

PAPYRI GRAECAE MAGICAE

DIE GRIECHISCHEN
ZAUBERPAPYRI

HERAUSGEGEBEN UND ÜBERSETZT VON

KARL PREISENDANZ

II

UNTER MITARBEIT VON

ERICH DIEHL / SAM EITREM

ADOLF JACOBY

MIT DREI LICHTDRUCKTAFELN



1931

VERLAG UND DRUCK VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG UND BERLIN

975262

PA3300
A5M2P3
V. 2

ADOLF DEISSMANN
WILHELM KROLL
HANS LIETZMANN
IN VEREHRUNG



Greek

VORREDE

Der zweite Band der GZP bringt den Rest der griechischen Zauberdokumente auf Papyrus, zusammen mit einigen verwandten Stücken auf Pergament, Ton und Holz. Im Wesentlichen dürfte diese Sammlung alle jetzt bekannten und zugänglichen Formulare und Belege angewandten Zaubers erfassen, namentlich fürs Gebiet des Paganismus. Vollständigkeit zu erstreben für die Gruppe 'Christliches' und auch für die Ostraka, schien der beschränkten Raumverhältnisse wegen nicht angebracht; alle christlichen Amulette zu sammeln, wird eine besondere Aufgabe sein, während in die GZP wohl nur Beispiele gehörten, die für eine enge Berührung von spätem Heidentum und frühem Christentum Bezeichnendes bieten. Doch wurde diese Grenze so wenig ängstlich eingehalten wie die, mit der sich das eigentliche Zauberdokument von andern aus dem weiteren Gebiet des Aberglaubens der Spätantike trennen ließe. Orakelfragen von Heiden und Christen wurden aufgenommen, die ja keine 'Zauberhandlung' erforderten und nur als harmlose Mitläufer des komplizierteren Offenbarungszaubers gelten können — auch sie verdienen mit den inschriftlichen Exemplaren eine eigene Sammlung (s. Dittenbergers Sylloge 2. 555, 3. 794—7, R. Helbings Auswahl aus griech. Inschr. 1915 Nr. 22—4). Nummern wie das 'Rhodische Schifferlied' (XXIX) und das erotisch-magische Fragment eines noch unbestimmbaren Romans (XXXIV) tragen für eine Sammlung der GZP vielleicht zu stark literarischen Charakter, durften aber dennoch kaum fehlen. Andere Stücke dagegen, die — wie die Buchstabenpermutationen in Heidelberg und Leiden — ohne genügenden Anhalt als magisch angesprochen wurden, schienen in diesem Band ohne Nachteil entbehrt werden zu können (s. Anm. zu S. 177, 188).

Die Reihenfolge der vereinigten Papyri, wie sie sich im Lauf langer Jahre gestaltet hat, wird mancher Benutzer als nicht besonders glücklich bezeichnen. Von Anfang an durch R. Wünsch offenbar willkürlich nach unklarem Plan angelegt, konnte sie späterhin nicht mehr nach inhaltlichen oder lokalen Gesichtspunkten verbessert werden, weil die zur laufenden Bearbeitung der Texte unentbehrlichen Indices in vollständiger Verzettlung schon seit 1912 vorlagen; ein Umlegen der Papyri auf andere Reihenfolge hätte zugleich Umarbeiten des gesamten Zettelmaterials erfordert. Dazu kam, daß immer wieder neue Papyri teils aus Ägypten teils aus den vorhandenen europäischen Sammlungen auftauchten und fast jährliche Zugänge ergaben. So erschien es am einfachsten, von einem, an sich wünschenswerten, Ordnungssystem ganz abzusehn. Fürs rasche Ermitteln der einzelnen Nummern aber dient die Liste ihrer heutigen Aufbewahrungsorte (S. 220).

Das Erscheinen des zweiten Bandes fällt leider in kritische Zeiten, die den bereits durchgeführten Plan, die erklärenden Beigaben reichlicher zu gestalten, umstoßen mußten. So wurden die ausführlicher als im ersten Band gehaltenen Fußnoten, ausgeschriebene Zitate entlegener Stellen, nötige Bemerkungen zum Verständnis vieler Ausdrücke u. a. m. aus Raumrücksichten im Hinblick auf die vermehrten Unkosten wieder weggenommen, eine unvorhergesehene Arbeit, die das Erscheinen des Buches um ein Jahr verzögerte. Der Apparat war so knapp wie möglich zu halten und mußte sich durchweg einer Kürze des Ausdrucks bedienen, zu deren

Verständnis der Benützer nicht selten des Verzeichnisses der Abbreviationen bedürfen wird (S. XII—XV).

Für die Bearbeitung der meisten Texte des Bandes II konnte ich meine Nachprüfungen der Originale aus früherer Zeit benutzen (s. Bd. I S. XII); zur nochmaligen Kollation der Papyri XII bis XIV ermöglichte mir die Deutsche Forschungsgemeinschaft eine Studienreise nach Leiden (Juli—August 1929), für die ihr auch hier mein Dank ausgesprochen sei. Die beiden Gießener Zauberpapyri einzusehen, ermöglichte mir die Freundlichkeit von K. KALBFLEISCH. In andern Fällen mußten Photographien die Einsicht ins Original ersetzen, so bei der Publikation der zwei Londoner Fragmente XI b, c, des neuen Kairo-Papyrus (LIX) und des Brüsseler Amuletts (LX), für die H. IDRIS BELL (Brit. Mus.), H. GAUTHIER (Service des Antiquités) und MARCEL HOMBERT (Fondation égypt. Reine Elisabeth) gute Lichtbilder freundlichst zur Verfügung stellten.

Auch diesmal durfte sich die Ausgabe der tätigen Teilnahme von alten und neuen Freunden erfreuen. ADOLF JACOBY nahm sich des orientalischen Sprachguts in den Zaubertexten an; leider kam seine Studie über Ein Berliner Chnubisamulett (ARW 28; 1931, 269—85) zu spät für die Auswertung im kritischen Apparat. Auch P. ANGELUS KROPP (Kloster Walberberg), der Herausgeber eines Korpus der Berliner koptischen Zauberpapyri, hat sich um einzelne schwierige Stücke, wie XLVIII, bemüht, und W. E. CRUM (Bath) war jederzeit für Anfragen bereit. S. EITREM (Oslo) hat fördernd die Druckbogen mitgelesen und die Nummern XXXVI—IX beige-steuert, für die LEIV AMUNDSEN durch nochmaliges Studium der Originale wertvolle Neulesungen erzielen konnte. ERICH DIEHL (Mitau) stellte sich mit unermüdlicher Hingabe in den Dienst der Ausgabe, las ausdauernd die Korrekturen von Anfang bis Ende mit und lieferte wertvolle Beiträge zu Verbesserung und Erklärung vieler Stellen. Die nicht leicht lesbaren Stücke aus Sammlung Erzherzog Rainer verglich HANS GERSTINGER nochmals erfolgreich mit den Vorlagen in Wien, nachdem sie schon L. RADERMACHER für R. WÜNSCH eingesehen hatte. Die gütige Hilfe von P. COLLOMP (Straßburg), ARNOLD MEYER (Zürich), WILHELM SCHUBART (Berlin) und ULRICH WILCKEN (Berlin) wird an ihrer Stelle erwähnt: ihnen allen sei hier der gleich herzliche Dank gesagt wie ARTHUR D. NOCK, der durch seine Übersiedlung nach Cambridge (Mass.) leider verhindert war, alle Bogen durchzusehen, und HANS LIETZMANN (Berlin), der die christlichen Texte mit seiner Teilnahme begleitete. CAMPBELL BONNER (Mich. Un.) bin ich für eingehende Orientierung über die Michigan-Papyri zu Dank verpflichtet.

Für Übertragung des schon 1927 bewilligten Zuschusses zu den hohen Druckkosten aufs Erscheinungsjahr 1931 sprechen wir, Verlag und Herausgeber, der Deutschen Forschungsgemeinschaft und namentlich dem Leiter ihres Verlagsausschusses, Dr. h. c. K. SIEGISMUND, der unserm Unternehmen dauernde Teilnahme schenkte, aufrichtigen Dank aus. Und schließlich fühlt sich der Herausgeber persönlich verpflichtet und berechtigt, dem Verlag B. G. TEUBNER, seiner Leitung, seinem Mitarbeiterstab und seinem Druckereipersonal für die Geduld zu danken, mit der sie alle Mühseligkeiten auch dieses zweiten Textbandes überwunden haben.

KARLSRUHE, im Juni 1931.

KARL PREISENDANZ.

INHALT

Vorrede	V
Herkunfts- und Aufbewahrungsorte	X
Literaturnachweise	XI
Abkürzungen der Literatur	XII
Zur Benutzung von Apparat und Texten	XV

I. PAPYRI

Heidnisches	1
VII London, Brit. Mus. CXXI	45
VIII CXXII	50
IX CXXIII	52
X CXXIV	54
XI a CXXV	56
XI b CXLVII	56
XI c CXLVIII	57
XII Leiden, Rijksmus. van Oudh. J 384	86
XIII J 395	132
XIV (London, Brit. Mus. 10070	132
(Leiden, Rijksmus. J 383	133
XV Alexandria, Musée gr. rom.	135
XVI Paris, Louvre 3378	138
XVII a Straßburg, Un. Bibl. 1167	139
XVII b 1179	140
XVII c 574	140
XVIII a Berlin, Staatl. Museen 955	141
XVIII b 956	144
XIX a 9909	145
XIX b 11737	146
XX 7504	148
XXI 9566	150
XXII a 9873	151
XXII b 13895	152
XXIII Oxford, Bodl. Libr. Ox. 412	153
XXIV a Ox. 886	153
XXIV b Ox. 887	153
XXV a Ox. 959	153
XXV b Freiburg i. Br. Un. Bibl. o. Nr.	153
XXV c Kairo, Musée d'ant. ég. 10434	153
XXV d Florenz, Soc. Ital. Pap. o. Nr.	153
XXVI Oxf. Bodl. Libr. Ox. 1477	154
XXVII Ox. 1478	154
XXVIII a Ox. 2061	155
XXVIII b Ox. 2062	155
XXVIII c Ox. 2063	155
XXIX Ox. 1383	156
XXX a Fayum 137	156
XXX b Wien, Nat. Bibl. Rain. 26	156
XXX c Berlin, Staatl. Mus. 7318/19	156
XXX d 13302	156
XXX e 13300	156
XXX f 13304	157
XXXI a Oxford, Bodl. Libr. Fayum 138	157
XXXI b Ox. 1148	157
XXXI c Ox. 1149	157

XXXII	London, Un. Coll.	Hawara 312	Liebeszauber	157
XXXIII	a Oxford, Ashmol. Mus.	Hawara	Liebeszauber	158
XXXIII	Berkeley, Un. of California	Tebt. 275	Fieberamulett	159
XXXIV	Ann Arbor, Un. Libr.	Fayûm 5	Magisches aus ein. Roman	159
XXXV	Florenz, Soc. Ital. Pap.	Nr. 29	Schutzzauber f. P. Julianus	160
XXXVI	Oslo, Un. Bibl.	1 }	Formulare	162
XXXVII		2 }		175
XXXVIII		3 }		176
XXXIX		Osl. 4	Liebeszauber der Allûs	177
XL	Wien, Nat. Bibl.	P. gr. 1	Fluch der Artemisia	177
XLI		Rain. 13	Amulett, Frg.	179
XLII		Rain. 16 b	Amulett	179
XLIII		Rain. 12	Fieberamulett	179
XLIV		Rain. 16	Amulett	180
XLV		Rain. 14	Amulett	180
XLVI		Rain. 15	Knebelzauber, Frg.	180
XLVII		Rain. 2 perg.	Fieberamulett	181
XLVIII		Rain. 6 perg.	Koptisches Amulett	181
IL		Rain. 7	Amulettstreifen	182
L		R. Ausst. 527 perg.	Würfelorakel? Frg.	182
LI	Leipzig, Un. Bibl.	9, 418	Fluch des Neilammon	182
LII		46, 429	Formularfragment	183
LIII	Straßburg, Un. Bibl.	1769 }		
LIV		1770 }		
LV		762 }	Buchstabenpermutationen	184
LVI		788 }		
LVII	Ann Arbor, Un. of Mich.	Kryptogr. Pap.	Schönheitszauber	184
LVIII	Gießen, Klass. phil. Sem.	P 266 (Janda 87)	Schadenzauberformular	186
LIX	Kairo, Musée	10563	Mumienamulett	187
LX	Brüssel, Mus. du Cinquant.	6390/1 Fond. ég.		188
Christliches				189
1	Oxford, Bodl. Libr.	Ox. 925	Bitte um Offenbarung	189
2		Ox. 1060	Hausschutz	189
2 a	Wien, Nat. Bibl.	P. gr. 19889	Hausschutz	190
3	Oslo, Un. Bibl.	Nr. 5	Hausschutz	190
4	Oxford, Bodl. Libr.	Ox. 1077	Heilendes Evangelium	191
5 a		Ox. 924	Fieberamulett der Aria	192
5 b		Ox. 1151	Fieberamulett der Johanna	192
5 c	Kairo, Musée	Nr. 10 696	Gegen Krankheit	193
5 d	London, Brit. Mus.	1176	Gegen Unheil	194
6 a	Oxford, Bodl. Libr.	Ox. 1152	Für Haus und Familie	194
6 b		Ox. 1058	Amulett für Apphuas	194
6 c		Ox. 1059	Amulett für Familie	195
6 d	Wien, Nat. Bibl.	P. gr. 19909	Amulett für Nonnûs	195
7	Oxford, Bodl. Libr.	Ox. 1384	Heilamulett	195
8 a		Ox. 1926	Orakelfrage	196
8 b		Ox. 1150	Orakelfrage	196
9	Berlin, Staatl. Mus.	954	Gebet des Silvanus	197
10	Wien, Nat. Bibl.	Rain. 1	Amulett gegen Geister	198
11		Rain. 3	Amulett o. Text	199
12		Rain. 5	Geg. Gebärmutter Schmerzen	199
13	Kairo, Musée	10 263	Gegen böse Geister	200
13 a		67188	Amulett des Dioskoros	202
14	Heidelberg, Un. Bibl.	1359	Onomasticon sacrum	202
15 a	Slg. Zereteli-Tiflis		Abwehramulett	203
15 b	London, Un. Coll.		Abwehr- und Heilamulett	204
15 c	Wien, Nat. Bibl.	P. gr. 19929	Bitte um Rache	204
16	Leningrad, Eremitage		Gegen einen Theodosios	205
17	Gießen, Kl. phil. Semin.	Janda 14	Gegen böse Geister	206
18	Florenz, Soc. Ital. Pap.		Heilamulett	207
19		P. gr. 719	Amulett	207
20	Berlin, Staatl. Mus.	6751	Gegen Nachstellung	208

II. OSTRAKA 209

O 1	London, Slg. Hilton Price.	Bindezauber.	209
O 2	Oslo, Un. Bibl.	Liebes- u. Trennungszauber	209
O 3	Paris, Slg. Em. Egger	Heilamulett	210
O 4	Athen, Nat. Mus. Nr. 12227	Vaterunser	211
O 5	Leningrad, Eremitage	Bindezauber.	211

III. TABLAI 212

T 1	Wien, Nat. Bibl. Slg. Erzherz. Rainer	Zweck unbestimmbar . .	212	
T 2 a	Turin, Museo eg.		212	
b	Kairo, Musée ég.	Nr. 33019	Buchstabenzauber	212
c		Nr. 33020		212

Paläographische Bemerkungen 213

Nachträge und Zusätze zu Bd. I und II 215

TAFELN

I 1:	P VII 215—217	II 9:	P XII Kol. I	III 13:	P XXXVI Kol. II
2:	P VII 300	10:	P XII Kol. XII	14:	P XXXVI Kol. I
3:	P VII 930—939. 940—951	11:	P XII Kol. XIV	15:	P XXXVI Kol. VII
4:	P VII Kol. XVII	12:	P XII Kol. XVII	16:	P XXXVI Kol. IV
5:	P X 29—35			17:	P XXXVI Kol. X
6:	P VIII Kol. III			18:	P XXXVI Kol. III
7:	P IX Verso			19:	P X Kol. II zu Z. 36 ff
8:	P XIII Kol. XIX			20:	P XVII a Anfang

HERKUNFTS- UND AUFBEWAHRUNGSRORTE

I. PAPYRI [P]

Alexandria Musée Liebeszauber der Kapitolina XV Athen s. Ostraka Berlin Staatl. Museen 954 9 955 XVIII a 956 XVIII b 5025 l 5026 II 6751 20 7318 XXX c 7319 XXX c 7504 XX 9566 XXI 9873 XXII a 9909 XIX a 11737 XIX b 13300 XXX e 13302 XXX d 13304 XXX f 13895 XXII b Brüssel Musée du Cinquan- tenaire. Fond. ég. 6390 LX 6391 LX California-Un., s. Tebtunis Pap. Fayûm-Papyri: s. Oxford, Bodl. Libr. Florenz Soc. It. Pap. 29 XXXV Heilamulett 18 719 19 Zeichnung XXV d Freiburg i. Br. Un. Bibl. Zeichnung XXV b	Gießen Klass. Philol. Se- minar 14 Janda 17 87 Janda LVIII Hawara s. Lond. Un. Coll. s. Oxford, Ashmolean Mus. Heidelberg Un. Bibl. 1359 14 Kairo Musée 10263 10434 XXV c 10563 LIX 10696 5 c 67188 13 a s. Tablai Leiden Mus. van Oudh. J 383 XIV b, c J 384 XII J 395 XIII Leipzig Un. Bibl. 9,418 LI 46,429 LII Leningrad Eremitage Amulett 16 London British Museum XLVI V XLVII VI CXXI VII CXXII VIII CXXIII IX CXXIV X CXXV XI a CXLVII XI b CXLVIII XI c	(London, Br. Mus.) 1176 5 d 10070 XIV a Un. College Hawara 312 XXXII Abwehrzauber 15 b Michigan Un. Libr. 5 Fay. XXXIV Kryptogr. Pap. LVII Oslo Un. Bibl. 1 XXXVI 2 XXXVII 3 XXXVIII 4 XXXIX 5 Oxford Ashmolean-Mus. Hawara-P. XXXII a Bodl. Libr. 137 Fay. XXX a 138 Fay. XXXI a 412 XXIII 886 XXIV a 887 XXIV b 924 5 a 925 1 959 XXV a 1038 6 b 1039 6 c 1060 2 1077 4 1148 XXXI b 1149 XXXI c 1150 8 b 1151 5 b 1152 6 a 1383 XXIX 1384 7 1477 XXVI 1478 XXVII 1926 8 a 2061 XXVIII a 2062 XXVIII b 2063 XXVIII c	Paris Bibl. Nat. 574 suppl. gr. IV Musées du Louvre 2391 III 3378 XVI Stockholm Blatt o. Nr. V a Straßburg Bibl. univ. et rég. 574 XVII c 1167 XVII a 1179 XVII b 1769 LIII 1770 LIV 762 LV 788 LVI Tebtunis-Papyri 275 XXXIII Tiflis, s. Zereteli Wien Nat. Bibl. P. gr. 1 XL Sammlung Erzher- zog Rainer 1 10 2 XLVII 3 11 5 12 6 XLVIII 7 II 12 XLIII 13 XLI 14 XLV 15 XLVI 16 XLIV 16 b XLII 26 XXX b 527 Ausst. L 19889 P. gr. 2 a 19909 P. gr. 6 d 19929 P. gr. 15 c Zereteli-Tiflis Abwehrzauber 15 a
--	--	---	---

II. OSTRAKA [O]

Athen, Nat. Mus. 12227	Leningrad, Erem. 4 London, Sl. H. Price	5 Oslo, Un. Bibl. 1 Paris, Samml. Egger	2 3
---------------------------	--	--	--------

III. TABLAI [T]

Kairo, Mus. ég. 33019f. 2b, c	Turin, Museo eg.	2 a	Wien, Samml. Rainer	1
-------------------------------	------------------	-----	---------------------	---

LITERATURNACHWEISE

In den Fußnoten bibliographisch hinreichend zitierte Bücher und Arbeiten werden hier nicht aufgenommen. Eine Zusammenfassung der ganzen Literatur bis 1927 findet sich in meiner Bibliographie der griechischen Zauberpapyri im APF 8, 104—167, zu der die der griech. und lat. Zaubertafeln, Teil I, gehört: APF 9, 1928, 119—154 (Teil II erscheint 1932).

- Berthelot, Marcelin, *Archéologie et Histoire des sciences (Mém. de l'Acad. d. sciences de l'Inst. de France 49, 2. sér.)* Par. 1906
Bonner, Campbell, *Note on the Paris magical Papyrus (Class. Philol. 25, 1930, 180—3)*. [Bo]
Brightman, F. E., *Liturgies eastern and western* (Oxf. 1896)
Crönert, Wilhelm, Denkschrift, betreffend eine deutsche Papyrusgrabung in Ägypten (Bonn 1902)
Crum, W. E., *Coptic Ostraca from the collections of the Egypt Exploration Fund* (London 1902)
Dalman, Gustaf, Die Worte Jesu (Lpz. 1898): zweite Aufl. 1930 [ob. besonders bezeichnet]
Delatte, Armand, *Amulettes Mithriaques (M. B. 18, 1914, S. 5—96)*
Diehl, Erich, *Magica Bosporana* (Acta Univ. Latviensis, filol. fak. ser. 1, 7 S. 391—400. Riga 1931)
Dieterich, Albrecht, *Papyrus magica Musei Lugdunensis Batavi* (V. Jahrbücher f. klass. Philol. Suppl. 16, 749—830 (Lpz. 1888). [Vorrede allein abgedruckt: Kleine Schriften, Lpz. 1911, S. 1—47]. In den Noten zu P XII als 'D' bezeichnet
Dölger, Franz, *Sol salutis. Gebet und Gesang im christl. Altertum* (Liturgiegesch. Forsch. IV. V), 2. Aufl. Münster 1925
Dornseiff, Franz, *Das Alphabet in Mystik und Magie* (Stoicheia VII). Lpz. 1922 [wird zitiert]; 2. Aufl. 1926
Drexler, Wilhelm, *Mythol. Beiträge* (Lpz. 1890)
Eisler, Robert, *Weltenmantel und Himmelszelt* (München 1910)
Helbing, Robert, *Grammatik der Septuaginta* (Gött. 1907)
—, Auswahl aus griech. Papyri (Slg. Gösch. 625, 1924*)
Heß, J. J., *Der gnostische Papyrus von London* (Freib. 1892)
Hopfner, Theodor, *Orientalisch-Religions-*

- geschichtliches aus den griech. Zauberpapyri Ägyptens (*Archiv Orientalni*, Prag, 3, 1931, 119—155)
Martin, Victor, *Une tablette magique de la Bibliothèque de Genève* (Genava VI 56—64)
Moulton, James Hope, Einleitung in die die Sprache des Neuen Testaments. (Deutsche Ausg. Heidelb. 1911)
Müller, Karl Otfried, Besprechung von C. J. Reuvsen, *Lettre I*, in GGA 1, 1831, 545—54
Pitra, Jean Bapt., *Analecta sacra et classica* (Par. 1876—91)
Schäfer, Ernestus, *Papyri Iandanae 1. Voluminum codicumque fragmenta graeca cum amuleto christiano* (Lpz. 1912)
Spiegelberg, Wilhelm, *Koptisches Handwörterbuch* (Heidelb. 1921)
Textbuch zur Religionsgeschichte hg. von Edvard Lehmann und H. Haas (2. Aufl. Lpz. 1922)
Vassiliev, Alexander, *Anecdota graeco-byzantina*, ed. S. A. Sokolovsky I (Moskau 1893)
Weinreich, Otto, *De dis ignotis observationes selectae* (Halle 1914)
Weinreich, Otto, *Gebet und Wunder* (Genethliakon Wilh. Schmid, Tüb. Beiträge zur Alt. Wiss. H. 5. Stuttg. 1929)
Wellmann, Max, *Die Φουκά des Bolos Demokritos und der Magier Anaxilaos aus Larissa* (Abh. Ak. Berl. 1928, 7)
Wiedemann, Alfred, *Sammlung altägyptischer Wörter, welche von klassischen Autoren ... übersetzt worden sind* (Lpz. 1883)
—, *Zur Verehrung der Museen in Ägypten* (OLZ 4, 1901, 381—4)
—, *Magie und Zauberei im alten Ägypten* (AO VI 4). Lpz. 1905
Zereteli, Gregor, *Papyri Russischer und Georgischer Sammlungen. Bd. 1 Literarische Texte bearb. von G. Zereteli und O. Krüger* (Tiflis 1925)

ABKÜRZUNGEN DER LITERATUR

Ahh. Ak. Berl.: Abhandlungen der Preuß. Akademie der Wiss. Berl. Abr.: s. Diet(erich), Abr(axas) Aht, Ap.: Adam Abt, Die Apologie des Apuleius von Madaura und die antike Zauberei (RGVV 4, 2) Gießen 1908 Akeph.: K. Preisendanz, Akephalos, der kopflose Gott (Beihefte z. AO VIII) Lpz. 1926 Am. J. Philol.: American Journal of Philology (Baltimore) AO: Der Alte Orient, hg. v. der Vorderasiat. Gesellschaft (Lpz.) APF: Archiv für Papyrusforschung und verwandte Gebiete (Lpz.) ARW: Archiv für Religionswissenschaft, nach Albrecht Dieterich hg. v. Otto Weinreich (Lpz.) Aud.: Augustus Andollent, Defixionum Tahellac, quotquot innotuerunt . . . praeter Atticas in CIA editas (Par. 1904). Die beigefügten Zahlen geben die Nummern (mit Zeilen) an AZ: Zeitschrift für äg. Sprache und Altertumskunde, hg. von Georg Steindorff (Lpz.)

Baud. Stud.: Wolf Graf Baudissin, Studien z. semit. Rel. Gesch. 1 (Lpz. 1876) BCH: Bulletin de Correspondance Hellénique (Par.) Ber.: Berendes, J. Des Pedanios Dioskurides Arzneimittellehre (Stuttg. 1902) Berth. Orig.: Marcelin Berthelot, Les origines de l'alchimie (Par. 1885) Berth. CAG: M. Berthelot-Ch. E. Ruelle, Collection des anciens alchimistes grecs (Par. 1888) Berth. Chimie: M. Berthelot, La chimie au moyen âge I—III (Par. 1893) Berth. Intr.: M. Berthelot, Introduction à l'étude de la chimie des anciens (Par. 1889) BGU: Ägyptische Urkunden aus den kgl. Museen zu Berl. Griech. Urkunden I—VII (Berl. 1895—1926) BJb.: Bonner Jahrbücher (Bonn) Bilderatl. Äg. Rel.: Bilderatlas zur Rel. Gesch. hg. v. Hans Haas; 2.—4. Lief. Äg. Religion hg. v. H. Bonnet (Lpz. 1924) BKT: Berliner Klassikertexte I—VII (Berl. 1904—1923) BphW: Berliner philologische Wochenschrift (Lpz.) Bull. com. Rom.: Bollettino della Commissione archeol. comunale di Roma (Rom) Bull. Soc. ant.: Bulletin de la Soc. nat. des antiquaires de France (Mém. et dissertations antiquaires de Fr.) Bur.: Buresch, Karl, Klaros (Lpz. 1889) — — Besprechung von A. Dieterichs Ausgabe des P XII: W. kl. Ph. 7, 1890, 876—881 Byz. N. Jh.: Byzantinisch-Neugriech. Jahrbücher Byz. Z.: Byzantinische Zeitschrift

Cahr. DA: Dictionnaire d'Archéologie chrétienne et de Liturgie par Fernand Cahrol (Par. 1907 ff.) CAG: s. Berthelot, Collection CGL: Corpus glossariorum latinorum a Gust. Loewe inchoatum ed. Georg. Goetz (Lpz. 1888 ff.) Cl. Philol.: Classical Philology Cl. R.: Classical Review (Lond.)

Del. An. Ath.: Armand Delatte, Anecdota Atheniensia I (Liège 1927) Deuhn. de inc.: Ludw. Deubner, De incubatione capita quattuor (Lips. 1900) Diet. Ahr.: Albrecht Dieterich, Abraxas (Lpz. 1891). In den Noten zu P XIII als 'D' od. 'Ahr.' bezeichnet Diet. Handex.: A. Dieterichs Handexemplar von We I. II. Diet ML: Albrecht Dieterich, Eine Mithrasliturgie (3. Aufl., Lpz. 1923; 1. u. 2. Aufl. 1903, 1910) Diosc.: Pedanii Dioscuridis Anazarhei De materia medica ed. Max Wellmann I Berl. 1907, II 1906, III 1914 DLZ: Deutsche Literaturzeitung (Berl.-Lpz.) DMP: The demotic magical Papyrus of London and Leiden, ed. by F. Ll. Griffith-Herbert Thompson (Lond. 1904, Oxf. 1921) D. Wien. Ak.: Denkschriften der kais. Akademie der Wiss. in Wien

Eisl. OD Myst.: Robert Eisler, Orphisch-Dionysische Mysteriengedanken in der christl. Antike (Vortr. Bihl. Warburg). Lpz. 1925 Eitr. P. Osl.: s. unt. P. Osl. Eitr. Varia.: S. Eitrem in Nord. Tidsskr. 4. Række. 3, 1914 S. 55—57; 10, 1922 S. 102—116 Erm. Äg. Rel.: Adolf Erman, Die ägypt. Religion (Handh. der k. Museen zu Berlin), Berl. 1905¹, 1909².

Fahz.: Ludw. Fahz, De poetarum Romanorum doctrina magica (RGVV II 3). Diss. Giss. 1904 Floril Vogüé: M. A. Héron de Villefosse, Tablette magique de Beyrouth conservée au Musée du Louvre (Florilegium Melchior de Vogüé, Par. 1909, 287—95) Forsch. u. Fortsch.: Forschungen u. Fortschritte. Nachrichtenblatt der Deutsch. Wiss. u. Technik (Berl.)

Gansch.: Rich. Ganschietz, Hippolytos' Capitel geg. die Magier (Texte u. Unters. v. A. Harnack-C. Schmidt 39, 3) Lpz. 1913 Geop.: Γεωπονικά. De re rustica, ed. Io. Alex. Brassicanus (Basil. 1539); s. ed. Henr. Beckh, Geoponica sive Cassiani Bassi de re rust. eclogae (Lips. 1895) GGA: Göttingische gelehrte Anzeigen Gnom.: Gnomon hg. v. R. Harder (Berl.) Grenf.-Hunt, Gr. Pap.: Catalogue général des antiquités égypt. du Musée du Caire. Nos 10001—10869 [X.] Greek Papyri by B. P. Grenfell and A. S. Hunt (Oxf. 1903) Gr. Th.: Griffith-Thompson; s. DMP

Häb.: Carl Häherlin. Besprechung von A. Dieterichs Pap. mag. Lugd. (P XII) in DLZ 10, 1889, 1821—23 Harv. Th. Rev.: Harvard theological Review (Cambr. Mass.) HDA: Handwörterb. des Deutsch. Aberglaubens, hg. v. E. Hoffmann-Krayer und H. Bächtold-Stäubli (Berl.-Lpz. 1927 ff.) Heck.: Josef Heckenbach, De nuditate sacra sacrisque vinculis (RGVV IX 3, 1911) Herm.: Hermes, Zeitschr. f. klass. Philologie (Berl.) Herm. Poim.: Hermetica . . . ascribed to Hermes Trismegistus ed. by Walter Scott 1, (Oxf. 1924)

Hess. Bl. Vk.: Hessische Blätter für Volkskunde hg. v. H. Hepding (Gieß.) H. O.: Hymni Orphici s. Orphica rec. E. Abel (Lips. 1885) Ho: Theod. Hopfner, Griech. äg. Offenbarungszauber I. II (St. Pal. Pap. 21. 22), Lpz. 1921. 1923. [Bd. I: 'Ho' mit folg. Paragraphenzahl, Bd. II: Ho 2] Ho, Geheiml.: Über die Geheimlehren von Jamblichus: ühers. von Th. Hopfner (Quellenschriften der griech. Mystik I), Lpz. 1922 Ho, Fontes: Fontes historiae religionis Aegyptiacae I. II coll. Th. Hopfner (Bonnae 1922. 1924) Ho, Kindermed.: Th. Hopfner, Die Kindermedien in den griech.-äg. Zauberpapyri (Recueil d'Etudes dédiées à la mémoire de N. P. Kondakov, S. 65—74) Prag 1926

Jac.: Adolf Jacoby Jb. Arch. Inst.: Jahrbuch des Deutschen archäol. Instituts (Berl.) J. eg. Arch.: The Journal of Egyptian Archaeology (Egypt Exploration Society, Lond.)

Ke: Frederik G. Kenyon, Greek Papyri in the Brit. Museum. Catalogue, with Texts (Lond. 1893) Kern Orph. Fr.: Orphicorum fragmenta coll. O. Kern (Berol. 1922) Kl. T.: Kleine Texte für theol. u. philol. Vorlesungen und Übungen. Hg. von Hans Lietzmann (Bonn) Kr.: Wilhelm Kroll

L: Conradus Leemans, Papyri graeci Musei antiquarii publici Lugduno-Batavi, II (Leiden 1885). Die beigeetzten Zahlen [L 50] beziehen sich auf die Seiten dieser Ausgabe Lagercr. P. gr. Holm.: Papyrus graecus Holmiensis, hearh. v. Otto Lagercrantz (Uppsala-Lpz. 1913) Laogr.: Λαογραφία, δελτίον τῆς Ἑλληνικῆς λαογραφικῆς ἐταιρείας (ἐν Ἀθῆναις). Lap. gr.: Lapidaires de l'antiquité et du moyen âge. Avec la collaboration de Ch. É. Ruelle, par F. de Mély (T. 2, Par. 1898) LWS: Literarische Wochenschrift (Lpz.) LXX: Vetus Testamentum graece iuxta LXX interpretes ed. Constantinus Tischendorf. Ed. quarta (Lips. 1869)

Marc.: Marcellus Empiricus. De medicamentis liber, rec. Max. Niedermann (Corpus med. lat. 5) Lpz. 1916 Mays.: Edwin Mayser, Grammatik der griech. Papyri I (Lpz. 1906), II (Berl. 1926) M. B.: Musée belge (Louvain) MEL: Monumenta Ecclesiae liturgica ed. Ferd. Cabrol-Henr. Leclercq I (Par. 1913), Introduction Mi PGr: Patrologiae Cursus completus . . . series graeca . . . accur. J. P. Migne (Parisiis)

NGG: Nachrichten der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Phil. hist. Kl. Nord. T oder NTidsskr.: Nordisk Tidsskrift for Filologi (København)

OLZ: Orientalistische Literaturzeitung hg. v. Walter Wreszinski (Lpz.) Ox. P.: The Oxyrhynchus Papyri ed. by B. P. Grenfell and Arth. S. Hunt (Lond.)

Peters. od. 'Pet.': Erik Peterson ΕΙC ΘΕΟC (Gött. 1926) Petrie, Amul.: W. M. Flinders Petrie, Amulets illustrated by the Egyptian Collection in Un. College London (Lond. 1914) Phil. oder Phil(ogus). Zeitschrift für das klass. Altertum (Tüb.) Pist. Soph.: Koptisch-gnostische Schriften. I. Bd. Die Pistis Sophia (usw.), hg. v. Carl Schmidt (Griech. Christl. Schriftsteller hg. v. d. Kirchenväter-Kommission, Bd. 13) Lpz. 1905 Poim.: Hermetis Trismegisti Poemander, recogn. Gust. Parthey (Berol. 1854) P. Osl.: Papyri Osloenses. Fasc. 1, Magical Papyri ed. by S. Eitrem (Oslo 1925). Fasc. 2, ed. by S. Eitrem and Leiv Amundsen (Oslo 1931) Prad.: Fritz Pradel, Griechische und süditalienische Geheite, Beschwörungen und Rezepte des Mittelalters (RGVV III 3, 1907). — Zur Vorstellung von der ὑτέρα (ARW 12, 1909 S. 151—154) Preis. NB od. Nam.: Friedrich Preisigke, Namenbuch (Heidelb. 1922) Preis. SB: Fr. Preisigke, Sammelbuch griechischer Urkunden I 1 (Straßb. 1915), I 2 (Lpz. 1922), Berichtigungsliste (1922), III 1. 2 hg. v. Fr. Bilabel (Lpz. 1926 f.) Preis. WB: Fr. Preisigke, Wörterbuch der griechischen Papyrusurkunden I. 2 (Berl. 1925. 1927)

Quasten: Johannes Q., Musik u. Gesang in den Kulturen der heidnischen Antike u. christl. Frühzeit (Liturgiegesch. Quellen u. Forschungen 25, 1930, Münster)

R: Reuvers; s. C. J. C. Reuvers, Lettres à M. Letronne (Leid. 1830) R. ap.: Reuvers' Apographon von P XII, XIII Radern. Fausts.: Ludwig Radernmacher, Griechische Quellen zur Faustsage (SB Wien. Ak. 206, 4. 1927) Radern. Gr.: Ludwig Radernmacher, Neutestamentliche Grammatik (Handbuch zum N. Test. I 1). Tüb. 1911¹ (wird zitiert), 1925²

RE: Paulys Real-Encyclopädie der classischen Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitung hg. v. Wilhelm Kroll. Stuttg. Redp.: A Concordance to the Septuagint by Edw. Hatch-Henry Redpath (Oxf. 1897) RÉG: Revue des Études grecques (Par.) Reitz. Am. u. Ps.: Richard Reitzenstein, Das Märchen von Amor und Psyche bei Apuleius (Lpz. 1912) Reitz. HMR: R. Reitzenstein, Die hellenistischen Mysterienreligionen nach ihren Grundgedanken und Wirkungen. Lpz. 1927³; (1910¹, 1920²) Reitz. H. Wund. Erz.: R. Reitzenstein, Hellenistische Wunder-Erzählungen (Lpz. 1906) Reitz. Poim.: R. Reitzenstein, Poimandres (Lpz. 1904) Reitz. Stud.: R. Reitzenstein und H. H. Schäfer, Studien zum antiken Synkretismus, aus Iran und Griechenland (Studien d. Bihl. Warburg VII, Lpz. 1926) Reitz. Textb.: s. Textbuch Rend. Nap.: Rendiconti della R. Accademia di Archeologia, Lettere e B. Arti di Napoli Rev. ég.: Revue égyptologique (Par.) RGVV: Religionsgeschichtliche Versuche und Vorarbeiten, hg. v. L. Malten-O. Weinreich. Gieß.

Rh. M.: Rheinisches Museum für Philologie (Frankf. a. M.) Rosch. L. M.: Ausführliches Lexikon der griech. und röm. Mythologie hg. v. W. H. Roscher (Lpz. 1884—1925)

SB Heid. Ak.: Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften (Heidelb.) Schub. Gr. P.: Griech. Papyri, ausgewählt von Wilhelm Schubart (Bielefeld-Lpz. 1927) Schub. Pal.: W. Schubart, Griechische Palaeographie (Handb. der Alt. Wiss. in neuer Bearbeitung I 4, 1) Münch. 1925 Schub. Einf. oder P. Kunde: W. Schubart, Einführung in die Papyruskunde (Berl. 1918) SIP: Società Italiana per la ricerca dei Papi greci e latini in Egitto S. O.: Symbolae Osloenses ed. S. Eitrem et Gunnar Rudberg (Oslo 1922 ff.) Soc. It.: s. SIP Spiegelb. Dem. 1, 2: Wilhelm Spiegelberg, Demotica I (Sitz. Ber. Bay. Ak. 1925, 6. Abh.), II (ebda. 1928, 2. Abh.) Spiegelb. Dem. St.: W. Spiegelberg, Ägyptische und griechische Eigennamen aus den Mumienetiketten der röm. Kaiserzeit (Demotische Studien I). Lpz. 1901 Spiegelberg 1917: W. Spiegelberg, Der ägyptische Mythos vom Sonnenaugen [Tierfabeln, Kufi]. Nach dem Leidener demot. Papyrus I 384 bearbeitet. Straßb. 1917 Steph.: Michael K. Stephanidu, 'Ονειροπομποί (s. Λαογραφία, τόμ. Ζ', 261—5. Athen 1923) St. Pal. Pap.: C. Wesselys Studien zur Palaeographie und Papyruskunde (Lpz.)

Tamb.: Julius Tamborino, De antiquorum daemonismo (RGVV VII 3, 1909) T. Am. ph. Ass.: Transactions and Proceedings of the American Philol. Association (Boston Mass.) Thumb. Handb.: Alb. Thumb, Handbuch der neugriech. Volkssprache (Straßb. 1895)

UPZ: s. Wilcken, UPZ

Vid. Forh.: Videnskapsselskapets Forhandlinger, Oslo

We: s. Wessely Wessely, Carl: We I: Griechische Zauberpapyrus von Paris und London (D. Wien. Ak. 36, 1888) We II: Neue griechische Zauberpapyri (D. Wien. Ak. 42 II 1893) We, Patr. Or.: Les plus anciens Monuments du Christianisme écrits sur papyrus (Patrologia Orientalis XVIII 1924, 341—511) We, Progr. Heru. 1888/9: Zu den griechischen Papyri des Louvre und der Bibliothèque Nationale. Jahresber. des Staatsgymn. Hernals 1888/9 (Wien 1889) Wi: s. Wilcken, Ulrich, Referat über Fred. Kenyon, Greek Pap. I, GGA 1894, 727—31 (Lesungen zu P V—VIII) Gr. Ostr.: Griechische Ostraka aus Ägypten und Nubien 1. 2 (Lpz. 1899) Wi, UPZ od. 'Urk. d. Ptol.': Urkunden der Ptolemäerzeit I 1, 1922; 2, 23; 3, 24; 4, 27 (Lpz. Berl.) Wi und Ludw. Mitteis, Grundzüge u. Chrestomathie der Papyruskunde 1. 2 (Lpz. 1912) Wsch. f. kl. Philol.: Wochenschrift für klass. Philologie (Berl.) W. St.: Wiener Studien (Wien) Wü: s. Wünsch, Richard Wünsch, Richard (Wü): Ant. Fl. T.: Antike Fluchttafeln (Kl. T. 20), Bonn 1907 Wü, Ant. Z. Ger.: Antikes Zaubergefäß aus Pergamon (Jb. Arch. Inst. 6. Erg.-Heft) Berl. 1905 Wü, Geisterbann.: Zur Geisterbannung im Altertum (Festschr. z. Jahrhundertfeier d. Un. Breslau 1911, 9—32) Wü, SVT: Sethianische Verfluchungstafeln aus Rom (Lpz. 1898)

ZBW: Zentralblatt für Bibliothekswesen (Lpz.) Zeitschr. D. Wortf.: Zeitschrift für deutsche Wortforschung (Straßb.) Zimm. Äg. Rel.: Friedrich Zimmermann, Die ägyptische Religion (Studien zur Gesch. des Altertums hg. v. E. Drerup, 5. 5, 6) Paderborn 1912 ZTGenf: s. Martin (S. XI)

ZUR BENUTZUNG VON APPARAT UND TEXTEN

P bedeutet 'Papyrus' und notiert im Apparat die handschr. Überlieferung (απαρων P απαρων Eitr). Doch wird 'P' weggelassen, wenn lediglich die Schreibweise anzugeben ist (επικαλουμαι can). Ebenso beim Zitieren der Papyri nach ihrer Nummer: VII 50 ist P VII Zeile 50. Notiert der Apparat 'a ü. w', so hat P ^a w, eine Schreibweise, die meist Korrektur, mitunter auch Variante angibt.

Nicht alle Selbstkorrekturen der Schreiber werden vermerkt, nicht in Fällen, die zweifellos ohne Wert für Textgestaltung sind; auch die Beispiele für Ligaturen und Verschleifungen, wie (α) in καί und Endungen, sind nicht überall durch () gekennzeichnet, dagegen wurde aufs Festhalten auch 'selbstverständlicher' Orthographica nicht verzichtet, da sie dem Spezialstudium dieser Fragen wichtig werden können. Wie bisher wurde im Text die Schreibweise der Formulare der Normalorthographie angeglichen, Abweichungen sind im Apparat vermerkt, der Schreibgebrauch aber der angewandten Zaubertexte blieb unverändert, wie auch der von P XXXVI (Oslo), in dem der Schreiber allzuoft eigene Wege geht.

Besondere Kürzungsweisen und Zeichen der Schreiber wurden nicht immer im Apparat verzeichnet wie in Bd. I. Über sie orientiert der Abschnitt 'Paläographische Bemerkungen', S. 213.

Im Apparat wurde, wo es sich um Orthographica handelte, meist nur Wortende oder -anfang gebucht (statt κινναβαρει nur -βαρει, νεικ. st. νεικητικον).

TEXTKRITISCHE ZEICHEN / KÜRZUNGEN

[] ergänzt Lücken und schadhafte Stellen des P. Die Ergänzung entspricht dem Raum der Lücke nach Buchstabenanzahl. [] bezeichnet unergänzte Lücke von 1 Buchst., ... (usw.) von 3 Buchst. (usw.); [10 B.] notiert Schäden von 10 Buchst., leeres [] Lücken von unbestimmbarer oder unbekannter Ausdehnung.

< > ergänzt offenbar fehlerhaften Ausfall von Wort oder Buchst., wo im P selbst keine Lücke sich findet. Ergänzungen des Bearbeiters nach Sinn und Wahrscheinlichkeit.

() enthält in der Übersetzung Zusätze zur Verdeutlichung, umschließt im Apparat die vom Schreiber mit Kürzung oder Ligatur gegebenen Silben, so κ(α) od. γραψ(ον), wo P α durch Schleife, ον durch Strich bezeichnet.

¶ tilgt in P überlieferte, offenbar überflüssige Worte.

| markiert Schluß der Zeilen in P, || jede 5. Zeile, zu der am Rand die laufende Zeilenzahl ausgeworfen wird. Die Zeilen der Kolumnen werden nur in P XII, XIII selbständig neben der durchgehenden Zeilenzahl bezeichnet (s. S. 57). Bei Ergänzungen durch [] und < > am Ende oder Anfang einer Zeile fällt die hintere, bzw. vordere Klammer weg, also [ό] und |ό|.

Oft wiederkehrende Worte und Namen mußten gekürzt werden. Die meisten Kürzungen erklären sich selbst, andere sind dem nichtdeutschen Benutzer wohl nicht ohne weiteres verständlich. Notiert seien (vgl. S. XII—XIV):

Aud(ollent)	hg.: herausgegeben	Preisendanz	Us(ener)
B(uchstaben)	Ho(pfner)	Preis(igke)	v(on)
br(ieflich)	Jac(oby)	R(eitzenstein) in	v(or)
D(ietrich) in XII, XIII.	Jh.: Jahrhundert	P VIII	We(ssely)
Sonst Diet(erich)	Kr(oll)	R(euvsen) in P XII-	Wi(cken)
dem(otisch)	Liebesz(auber)	XIV	Wü(nsch)
eingefl(ickt)	n(ach)	R(an)d	Z: Zaub
enger(ückt)	N(amen); vgl. Gottes-	Reitz(enstein)	ZP: Zauberpapyrus
Eitr(em); nur E in III	n(amen)	Schr(eiber)	ZT: Zaubertafel
erg(änzt)	O(strakon)	Slg: Sammlung	ZW: Zaubertext(e)
Erg(änzung)	OZ: Offenbarungs-	Str(ich)	ZZ: Zaubenzeichen
gestr(ichen)	zauber	T(abra), T(afel)	Z: Zeile
get(ilt)	P(apyrus)	UB, Un.Bibl.: Univ.-	zw(ischen)
Gr.Ht.: Grenfell.	Par(agraphos)	Bibliothek	zw(eifel)h(aft)
Hunt	Pl(anche)		

P VII

P. gr. CXXI Brit. Mus. Opisthographie Rolle, 2 m \times 33 cm. Recto: 2 + 17 Kol., Verso: 13 Kol. zu je 38—40 Z., im ganzen 66 + 1026 Z. Breite der Kol. zw. 12 und 15 cm; doch auch Spalten von 7 cm (VIII), 16 cm (XXVII), ja 17 cm (XVII). Der ob. Rd. wechselt zw. 2,5 und 3 cm, der unt. zw. 4 u. 6 cm. Zeit: 3. Jh. n. Chr., Kol. xxix f. 4. Jh. Formularsammlung von Zauberrezepten für verschiedenste Zwecke, Phylakterien, Volksheilmittel, Demokrit-Scherze. Offenbarungs- und Liebespraktiken überwiegen. Illustrationen im Text, auch Charaktere; s. VI, VIII, XVII, XXVII, dazu die Tafeln. Erworben 1888 (*Cat. of Add.* 1888—93, 390). Erstausgaben: C. Wesely [We], Neue gr. ZP, (D. Wien. Ak. 42; II, 1893, 16—55); Fr. Kenyon [Ke], *Greek Papyri in the Brit. Mus. Cat. with texts* 1, 1893, 83—115, Facsim. T. 51—65. Die zahlreiche Literatur: APF 8, 117 f.

Zu den Bruchstücken der Homeromantie: Die ersten sechs Recto-Kolumnen waren mit Homerversen eines Würfelorakels beschrieben (s. We 1—8; Fr. Heinevetter, Würfel- u. Buchstabenorakel, Diss. Bresl. 1902, 56; Ho 2, 313, RE Suppl. 4, 54f., Pr Phil. 72, 552—556). Gewürfelt wurde mit 3 Würfeln od. mit einem zu 3 Würfeln; das Ergebnis war eine der Zahlen zu Anfang jeder Zeile. Auf die Zahl folgt ein Homervers. Das Zahlenschema: ααα, ααβ, ααγ, ααδ, ααε, ααζ, dann αβα, αββ . . . αβζ bis αγα, αγβ, αγγ, αγδ, αγε, αγγ und bis ζζζ.

Der Eingang, nicht vollständig, ist nur in Fragmenten erhalten, die 2 Kol. füllen. Ke beginnt, indem er den Anfang ausläßt, erst mit βϵϛ' und zählt von hier an Kol. und Zeilen, 11 ff. So auch We, doch mit andrer Zählung. Er schreibt die Bruchst. aus, die aber jetzt anders geordnet sind: s. Ke Facs. T. 51. Von mir wurden sie in Kol. I* und II* eingereiht; die von Ke und We als Kol. I—IV bzw. XVII—XIV bezeichneten Spalten gehen nun als Kol. I—IV. Nur um die Zeilenzählung gegen Ke nicht zu verwirren, beginne ich bei Kol. I (also nach I* und II*) ebenfalls mit neuer Bezifferung, so daß Kol. I*, II* die Zeilen 1*—66*, Kol. I, II die Zeilen 1—76 enthalten. Spalte II* faßte 42 Z., I* nur 23. Eingehende Begründung jeder einzelnen Einreihung muß hier wegfallen.

	[Ὅμηρομαντεῖον.]	Kol I*
[ααα]	ἀλλ' ἔνεκ[οὐλομένης γαστροδ κακὰ κήδε' ἔχουσιν	o 344?
[ααβ]	οὐτ' ἐϋνάς [βαλέειν οὔτε πρυμνήσια λῦσαι	i 137?
[ααγ]	ᾄορι θεινομέ[ωνγ, [ἐρυθαίνετο δ'] αἶμ[ατι ὕδωρ	Φ 21
[ααδ]	]υσον []υμει[
[ααε]	ἔστη σκήπτρον ἔχων· τὸ μὲν "Ηφαιστος] κάμ[ε τεύχων	B 101? 5*
αας]	. . . . .
[αβα]	ἅψ ἐθέλω] ἀρέσα[ι δόμεναί τ' ἀπερείσι' ἀποιμνα	T 138
[αββ]	ἔξ ἄρα δή τοι ἔπειτα θεοί φρ[ένας ὤλεσαν αὐτοί	H 360 M 234
αβγ]	. . . . .
αβδ]	. . . . .	10*
[αβε]	κέισθω [ἐνὶ μεγάρῳ· cὺ δέ μοι χαίρων ἀφίκαιο	o 128?

I* Erg. n. dem Expl. (s. zu 148). Nach Zufall eingereimt: 7*f., 15*—22*, 36*—39*,
42*f., 46* 2* erg. Diehl 6* Str. unt. jed. 6. Vers

Griech. Zauberpapyri II

	αβς]	. ωκε τον		
	αγα]	.....φ		
	ατβ			
15*	[αγγ	ἀλλ' οὐ Ζεὺς ἀνδρες] ci νοήμα[τα] πά[ντα] τελευτᾷ	Σ 328?	
	[αγδ	καί κε] τὸ βουλοίμην, κα[ί] κεν πολὺ κέρδιον εἴη	Γ 41 λ 358 υ 316	
	[αγε	τῷ κέ τ]οι ἀγλαίας γε δι[α]σκεδάσειεν ἀπάσας	ρ 244	
	[αγς	ἦ καὶ ἐμ]οὶ τὰδε πάντα μέλει, γύναι· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς	Ζ 441	
	[αδα	.....]ενω c' ἔτι θυμὸν !.....		
20*	[αδβ	ἔσθλ' ἀγ]ορεύοντες, κ[α]κὰ [δὲ] φρεσὶ βυσσοδόμουον	ρ 66	
	[αδγ	οὔτοι ἀ]πόβλητ' ἔστι [θεῶν] ἐρυκυδέα δῶρα	Γ 65	
	αδδ	..... αἶν.....		
	αδε			
Kol II*	[αδς	ἔσται τα]ῦτα, Cκάμανδρε δ[ιο]τρεφές, | ὥς cὺ κελεύεις	Φ 223	
25*	α]εα	δ[υ]σμενέσσιν μὲν χάρμα, [κα]τηφείην | δέ σοι αὐτῷ;	Φ 51	
	α]εβ	το[ῦδ'] αὐτοῦ λυκάβαντος [ἐ]λεύεσται | ἐνθάδ' Ὀδυσσεύ[ς]	τ 306	
	α]εγ	οὐ[δέν] σο]ι γ' ὄφελος, ἐπεὶ οὐκ [ἐ]γκείσεται αὐ[τῷ] τοῖς	Χ 513	
	[αεδ	τῷ δέ κε] νικήσαντι γυνή [καὶ] κτήμαθ' ἔποιτο	Γ 255	
	[αεε	οὐκ ἀγαθ]ὸν πολυκοιρανίη· εἴ[ς] κοίρανος ἔστω	Β 204	
30*	[αες	εἰδῶλων] δὲ πλεόν πρόθυρον, [πλείη] δὲ καὶ αὐλή	υ 355	
	[αζα	ἡράμεθ]α μέγα κῶδος· ἐπέφ[ρ]ομεν Ἑκτορα δῖον	Χ 393	
	[αζβ	τίς κεν ἐ]μοὶ τότε ἔργον [ὑπο]σχόμενος τελέσειεν	Κ 303	
	[αζγ	οὐδ' εἴ μοι τ]όσα δοίη, δς[α] ψάμαθός τε κόνις τε	Ι 385	
	[αζδ	]αὐτός τε		
35*	[αζε			
	[αζς	ινη		
	[βαα	οὐ γάρ τις νήων ἱππῆλατος, οὔ]τ' ἐυλ[είμων]	δ 607	
	[βαβ	ὑμετέρων τὸ πρόσθεν ἀκούετ]ε παῖδες [έ]όντες	δ 688?	
	[βαγ	ιν μ' ἔρυς		
40*	[βαδ			
	[βαε			
	[βας	ἐχθρά δ]έ μοι τοῦ δῶρα, τ[ί]ω δέ μιν ἐν καρὸς αἵσῃ	Ι 378	
	[βαβ	μόν]ον τηλύγετον πολ[λοῖσιν] ἐπὶ κτεάτεσσιν	π 19	
	[βββ			
45*	[ββγ			
	[ββδ	... τους.....		
	ββε	ὥς οἱ μὲν περὶ κείνον ὁ]μίλειον [ἀγ]χίμολον δέ	ω 19	
	ββς	ψ[ε]υδέα τ' ἀρτύνοντας, ὅθ]εν κέ τις [οὐδὲ] ἴδοιτο	λ 366	
	βγα	ἄλκι[μο]ς ἔσς' | ἵνα τις | [ς]ε κα! | [δ]οψιγόνων ἔυ εἴπη	α 302	
50*	βγβ	στήλ[η] κ]εκλ[ι]μενός[ς] ἀνδροκμήτῳ] ἐπὶ [τύμ]βῳ	Λ 371	
	βγγ	ἔρ[χεο·] π]άρ τ]οι ὁδός, ν[ῆ]ες δέ τοι ἄγ]χι θαλάσσης	Ι 43	
	βγδ	β[ε]υστή[ς]εις, | οὐδ' αὐτε [τέ]λος μύθῳ] ἐπιθήσεις	Τ 107	
	βγε	μήτηρ] δ' αὐ | δ' ἐτέρω[θεν] ὀδύρετο] δάκρυ χέουσα	Χ 79	
	[βγς	οὐδ' εἰ πε]ν[τά]τέες γε κ[αὶ] ἔξάτεες παρα]μύμων	Υ 115	
55*	[βδα	ὥς φάτο,] | κ[αὶ] Παιήρ[ον] ἀνώγειν ἰήσ[α]σθαι	Ε 899	
	[βδβ	ταῦτά τ]οι, ὦ δύστηνε, τ[ε]λευτήσῃ τε] καὶ ἔρξ[ω]	λ 80	
	[βδγ	πῶς ἐ]θέλεις ἄλιον θ[εῖναι] πόνον] ἢ δ' ἀτέ[λ]εστον	Δ 26	
	[βδδ	δ]ψιμ[ον] ὀπιτέλεστον] δου κλέος ο]ὔποτ' δ[ι]λείται	Β 325	
	[βδε	πρίν κ]εν ἀνηθείς [ς]ὴν πατρίδ]α γαῖαν [ί]κοιο	Υ 117	

53* δ'ετερ. P θ' ἐτέρ. Homerhs Σ

55* παιηω[ν] P ο ὑβ. gestr. ω

[βδς	ἐ]λθεῖν, | ὅφρ' ἐνθεν θ[υμο]φθόρα φάρμ]ακ' ἐ[ν]είκη	β 329	60*
[βεα]	ἄνερ, | ἀπ' αἰῶνο[ς] νέος ὤλεο, κὰδ δέ με χήρην	Ω 725	
[βεβ]	ἦε πᾶν | δὴ κρᾶνέ[ω] τε καὶ ὥς τετελεσμένον ἔσται	Ι 310?	
[βεγ]	μὴ μ[οι] ο]ἶνον ἄ[ειρε] μελίσφρονα, πότνια μήτηρ	Ζ 264	
[βεδ]	ιθ		
[βεε]			
[βες	μὴ παῖδ' [ὀ]φρανικὸν θήης χήρην τε γυναῖκα	Ζ 432	65*
[βσα	ῥ]ατα καὶ πύματα νῦν ἐ[ν]θάδε δειπν]ήσειαν	δ 685	Kol I
[βςβ	οὐ χ]ρή παννύχιον εὐδει[ν] βουληφόρον] ἀνδρα	Β 24	
[βςγ	δαι]μόνι, οὐ μὲν καλὰ χ[ό]λον τόνδ' ἐνθεο] θυμῷ	Ζ 326	
[βςδ	τίς] δ' οἶδ' εἴ κέ ποτέ σφι [βί]ας ἀποτίσεται] ἐλθῶν	Υ 216	
[βςε	ἄ]εομα]ι ἀμφοτέροισ· ἀλό[χους] καὶ κτήμα]τ' ὀπάσσω	Φ 214	5
[βςς	τό]εου] πειρώμεσθα κα[ί] ἐκτελέωμεν] ἀεθλον	Φ 180	
[γαα	οὐ γάρ] τις νέμεσις φυγέ[ειν] κακὸν οὐδ' ἀ]νὰ νύκτα	Ξ 80	
[γαβ	πα]ντοίης ἀρετῆς μ[ι]μν]ήσκειο· [νῦν] c]ε μάλα χρή	Χ 268	
[γαγ	χ]ήρην δ' ἐν μεγάρ]οις παί]ς δέ τις | [ν]ήπι]ος αὐτῳ	Χ 484 Ω 726	
[γαδ	ἀλλὰ] cὺ μὲν μὴ πῶς κ[α]ταδύς]εο μῶ[λον] Ἄρ]ηος	Σ 134	10
[γαε	αἴψ]α γάρ ἐν κακ[ό]τῃ βροτ]οῖ κατα[γ]ηράσκει]σιν	τ 360	
[γας	.....		11*
[γβα	.....		11 ^b
[γββ	οὐκ ἔσθ' οὗτος ἀνὴρ διερὸς] βροτὸς οὐδὲ γένηται	Ζ 201	
[γβγ	ναὶ δὴ ταῦτά γε, τέκνον, ἐτήτ]υμον· οὐ κακὸν ἔστι	Σ 128	
[γβδ	οὐ οἱ νῦν ἔτι γ' ἔστι πεφυτμέ]νον ἄμμι γενέσθαι	Χ 219	
[γβε	χαλκοῦ τε χρυσοῦ τ' ἀπολύς]ομεθ', ἔστι γάρ ἐνδον	Χ 50	15
[γβς	π]ι[νέ] τε, μῆδ' ἐρίδαινε μετ' ἀ]νδράσι κουροτέροισιν	Φ 316	
γγα	π[ι] [φ]εὺγέ[ις] μετὰ νῶ[τα] β]αλῶν κακὸς ὥς ἐν ὁμ[ί]λῳ	Θ 94	
γγβ	αἴ] γάρ ἐ]μοὶ τοιόδε πόσις [κε]κλη[μέ]νος εἴη	Ζ 244	
γγγ	οὐρ[α]νῷ ἐστήριξε κάρ]η καὶ ἐπὶ χθονὶ βαίνει	Δ 443	
γγδ	ἀλλ' οὐ Ζεὺς ἀνδρеси [νοή]ματα πάντα τελευτᾷ	Σ 328	20
γγε	νε[ο]ς δέ οἱ λαὸν κόον ἔ]μμεναι οὐδ' ἀπολέσθαι	Θ 246	
γγς	μη[δ'] δ' ὅφελος λίσσεσθε ἀμ]ύμονα Πηλεΐωνα	Ι 698	
γδα	οἱ[τ]νός σε τρώει μελ[ι]γῆδης, δς τε καὶ ἄλλους	Φ 298	
γδβ	ἔρ]εον, δπη δὴ τοι νό[ος] ἐπλετο μῆδ' τ' ἐρώει	Χ 185	
γδγ	ἀμ]φω γάρ πέπρωται [ὁ]μοίην γαῖαν ἐρεῖσθαι	Σ 329	25
γδδ	βά[λ]λ' οὕτως, αἱ κέν τι φό[ως] Δαναοῖσι γένηαι	Θ 282	
γδε	ὥς | οὐκ ἔσθ', δς c]ῆς γε κ[ύ]νας κεφαλῆς ἀπαλάλκοι	Χ 348	
γδς	οὐ μ[έν] με κτενέε[ις], ἐπεὶ οὗ]τοι μόριμός εἰμ]ι	Χ 13	
γδα	ἐνθ]άδε κ' αὐθι μὲν]ων cὺν ἐμοὶ τότε δῶμα φυλά]σσοις	ε 208	
γδε	εἴκ]ε γέρον προθύρο[υ], μὴ δὴ τάχα καὶ ποδός] ἔλκη	ς 10	30
γδε	βέλ]τερον, δς φεύγω[ν] προφύγῃ κακὸν ἢ ἐ]λῶν	Ξ 81	
γδε	μ[η]δ' ἐτῶν ἐκφάσ]θαι μῆτ' ἀνδρῶν μῆτε γυνά]ικων	ν 308	
γδε	πυ[ρ]ῶν ἢ κριθῶ[ν] τὰ δὲ δράγματα ταρφέα πίπτει	Λ 69	
γδε	ὀπ]ποιόν κ' εἴπη]σθα ἔπος, τοῖόν κ' ἐπακούσ]αις	Υ 250	
γδα	οὐκ εἰαςχ' Ἑλένη]ν δόμεναι Ξανθῷ Μενελάω	Λ 125	35
γδβ	ἦ τι μεταστρέφει]ς; στρεπταὶ μὲν τε φρένες ἐσθ]λῶν	Ο 203	

62* ηεπα, dann i od. v Nach We I 626 4 μα]ψ ἀλλ' ουκε, darüb. τις] δοιδ'εικ
 9 λειπ]εις, darüb. χηρ]ην δ' ἔτι Vulg. 10 ...ε γαρ gestr. und αλλα] cὺ μεν darüb.
 11 γηρασκο]υσιν, v gestr. 27. 81 oc P o war w 28 μοι, oi gestr. ε darüb. 32 γυ-
 να]ικῷ 36 ἐσθ]λῶ

	γςγ]	αὐτὰρ ἔγωγε μέν οὐ ποτ' ἀπίστεον. ἀλλ' ἐνὶ θυ[μ]ῳ	ν 339
	γςδ]	Εὐρύμαχ', οὐχ οὕτως ἔσται· νοέεις δὲ καὶ αὐτός	φ 257
	γςε]	ἃ δειλὴ ξείνων, ἐνι τοι φρένες οὐδ' ἡβαιοί	φ 288
40	γςς]	τῷ δ' ἔτερον μὲν ἔδωκε πατήρ, ἔτερπον δ' ἀνένευσε	Π 250
Kol II	δαα	ἀλλ' | εἰς οἶκον ἰοῦσα] τὰ καυτῆς ἔργα κόμιζε	α 356
	δ]αβ	τῷ νῦν μὴδὲ σὺ [τ]αῦτα τεῇ εἵησθαι γυναικί	λ 224
	δ]αγ	λαίονος ἔσσο χ[ι]τῶνα κακῶν ἔνεχ', ὅσσα ἔοργας	Γ 57
	δ]αδ	ἡρῶ ἀθανάτοισι] γενεῆς]οντα ἰδέσθαι	σ 176
45	δ]αε	εὐχεο δ' Ἀπόλλωνι λυκῆ]ενεῖ κλυτοτόξῳ	Δ 101
	δ]ας	οὐδὲ λύκοι [τε καὶ ἄρ]νες [ό]μόφρονα θυμὸν ἔχουσιν	Χ 263
	δβ]α	ἀλλ' ἦτοι μέν ταῦτα] ἐπελ[έ]ομεν ἀλλήλοισιν	Δ 62
	[δββ	ἐν] δ' Ἔρις, ἐν δὲ Κυδοιμόςος [ό]μίλεον, ἐν δ' ὀλοή Κῆρ	Σ 535
	[δβγ	εσοθ ιωντο	
50	[δβδ	ἀλλ' ὄρσει πο]λεμόνδ' [ό]ιος πάρος εὐχεαι εἶναι	Δ 264?
	[δβε]	οὐδε .αρι. .ον οπ	
	δ]βς	νηπύτιε, τί νυ [τό]ξον] ἔχεις ἀνεμύλιον αὐτως	Φ 474
	δ]γ]α	καὶ γάρ τ' ἡύκ[ο]μος] Νιόβη ἐμνήσατο κίτου	Ω 602
	δ]γ]β	χαλκόν τε χρυ[σόν] τε] ἄλλος ἐσθ[η]τά τε δόντες	ε 38
55	δ]γ]γ	οὔτοι ἔπειθ' [ἀλ]ίη] ὁδὸς ἔσεται οὐδ' ἀτέλεστος	β 273
	δγδ	εἰς οἰωνός] ἀρ[ι]στος], ἀμύνασθαι περὶ πάτρης	Μ 243
	δγε	τήν τοι ἐγὼ [ρέ]ξω χρυσόν κέρασιν περιχεύας	Κ 294
	δγς	πᾶσι δὲ κεν Τρ]ώες] [αι χάρι]ν καὶ κῦδος ἄροιο	Δ 95
	δδα	νῆα κατιχ[έ]μεν] [αι, ἐπεὶ] οὐκέτι πιστὰ γυνα<ι>ξίν	λ 456
60	δδβ	οὐκ ἔστ' οὐδὲ ἔ[ο]ικε | [τεδόν] ἔ]πος ἀρνήσασθαι	Ξ 212
	δδγ	αἶψα μεταστρ[έ]ψει] [ε νόον] μετὰ σὸν καὶ ἐμὸν κῆρ	Ο 52
	δδδ]	καὶ οἱ σημαίν[ειν]· | [ό] δὲ πείσεται] [εἰς] ἀγαθ[όν] περ	Λ 789
	δ]δε	εὐχος ἐμοὶ δώσ[ειν], | [ψυχὴν] δ' Ἀἰδι κλυτοπ]ύλῳ	Ε 654
	δδς	νῆα ἄλλος χρυσοῦ κ[αὶ] χαλκοῦ νηήσασθαι	Ι 137
65	δεα	ἀλλὰ τό μὲν φάσ[θαι], τό δὲ καὶ κεκρυμμένον] εἶναι	λ 443
	δεβ	Ζεὺς δ' ἐπὶ γεινο[μ]ένουσιν] ἔει κακότητα β]αρεῖαν	Κ 71
	δεγ	οἷψ πεπνύσθαι] [ι, τοὶ δὲ σκ]αι ἀ]ίσσουσι]ν	κ 495
	δεδ	εἴξας ὧ θυμῷ· [τῷ δ' οὐκέτι δῶρα τέλε]σσαν	Ι 598
	δεε	χαίρω σε, [Λαερτιάδ]η, τόν μῦθον [ἀ]κούσας	Τ 185
70	δες	Ζεὺς δ' ἀρετ[ή]ν ἀνδρ[ε]σσιν] ὀφέλλει τε μ[ι]νύθει τε	Υ 242
	δςα	δαινός] ἀνὴρ· [τά]χα κεν κα]ὶ ἀναίτιον α[ἰ]τ[ή]νῳπο	Λ 654
	δςβ]	πανευδία· ν[όν] γάρ κεν ἔλοι]ς πόλιν ε[ὐ]ρυ]άγυιαν	Β 66
	δςγ	τέτλαθι δὴ, [κραδί]η, καὶ κύντερ]ον ἄλλο ποτ' ἔτλης	υ 18
	δςδ	δαιμόνι, ἀτρ[έ]μας ἦσο καὶ ἄλλων μ]ύθον ἄκουε	Β 200
75	δςε	μνηθμόν] [μὲν ἀπορρ]ῖψαι, φιλότ]η]τα δ' ἐλέσθαι	Π 282
	δςς	ὥς] ἀγαθόν καὶ παῖδα καταφθιμέ]νοιο λιπέσθαι	Υ 196
Kol III	εαα	τῇ τότε δὴ κρήδε]μον] ὑπὸ στέρνοιο τανύσσαι	ε 346
	εαβ	οὐχ' ὁσίη καταμ[έ]νοισιν] ἐπ' ἀνδράσιν εὐχεταῖσθαι	χ 412
	εαγ	νύκτα δι' ἀμβ[ρο]σίην] ὅτε θ' εὐδουσιν βροτοὶ ἄλλοι	Ω 363
80	εαδ	πῶς ἂν ἔπειθ' [Ὀδ]υσσεύς] ἐγὼ θέοιο λαοίμην	α 65
	εαε	ἔλλαβε πορφύρεος θάνα]τος καὶ μοῖρα κραταιή	Ε 83
	εας	ὥς οὐκ αἰνότη]ρον καὶ κύ]ντερον ἄλλο γυναικός	λ 427
	εβα	μὴ ἴομεν Δα[να]οῖσι] [μα]χησόμενοι περὶ νηῶν	Μ 216

42 λ 441 + 224 46 εχουσι 47 μεν P μ war τ επει P sonst ταυθ' υποειξ.
59 κατ' ισχ. ουρησεται γυναιξιν 60 τι καν P mit Vulg. unvereinbar 67 ποιπνυσθαι

εββ	ἀνδρ' ἐπαμ[ύ]νας]θαι, ὅ[τε] τις πρότερος χαλεπήνη	π 72 φ 133 Ω 369
εβγ	οὐδὲ τί μιν πα[ί]δες] ποτὶ γούνασι παμπάζουσιν	Ε 408 85
εβδ	ἔνδον μὲν δ[ὴ] δδ'] αὐτός] ἐγὼ· καὶ πολλὰ μογής]ας	φ 207
εβε	μῆδ' οὕτως [ἀγ]όρ]ευσ· πάρος δ' οὐκ ἔσεται [ἀλλ]ως	Ε 218
[εβς	μιμνέτω αὐτόθι] τεί[ος] περ ἐπει<τ>]μένός] περ Ἄρ]ηος	Τ 189
εγα	μῆδ' [ἐπαγαλλόμε]νος πολέμ]ω καὶ δημοτ]ήτι	Π 91
εγβ	μὴ ποτ[ε] τῆς εὐνῆς] ἐπιβή]μεναι ἥδὲ μιγῆ]ναι	Ι 133 90
εγγ	χεῖλα μ[έν] τ' ἐδίν]η· ὑπερ]ώην δ' οὐκ ἐδίν]ην	Χ 495
εγδ	θάρσει· [μὴ] τοι ταῦτα] μετὰ φρεσὶ] σῆς μελόντων	Σ 463
εγε	τοῦτον δ' [οὐ δύναμαι] βαλέειν κύνα λυ[σ]σ]ητήρα	Θ 299
εγς	τέττα, σιωπ[ῇ] ἦσο, ἐμ]ῳ δ' ἐπιπεί]θεο μύ]θῳ	Δ 412
εδα	οὐκ ἀρετῇ] κ[ακὰ] ἔργα·] κηχάνει τοι βραδύς] | ὠκύ]ν	θ 329 95
εδβ	κλήϊσσαν μετὰ]ροιο θύ]ρας πυκινῶς ἀρ[α]ρ]υίας	φ 236
εδγ	ἃ δειλ', οὐδὲ τί τ[οι θάν]ατος καταθύμ]ιός] ἐ]στιν	Ρ 201
εδδ	ἦλθ' Ὀδυσσεύς] κ[αὶ] οἶκον] ἰκάνεται ὧσέ] π[ε]ρ ἐλθών	ψ 7
εδε	ἔκ τε καὶ ὧσέ] τελεῖ,] κύ]ν τε μετὰ]λῳ ἀπέ]τ]ισεν	Δ 161
εδς	ἐν δ' ἔρις, ἐν δ' [ἀλ]κή, ἐν δὲ] κρυόεσσα [ἰω]κή	Ε 740 100
εεα	λοιμῷ δ' ὀκτι]στον θανέειν καὶ πότμον] ἐπισπεί]ν	μ 342
εεβ	κείσομ', ἐπεὶ κ[ε] θάνω· νῦν δὲ κλέος ἐσθλό]ν ἀροίμην	Σ 121
εεγ	ἀλλ' ὄρσει πολ[ε]μόνδ', οἷος πάρος εὐχεαι] εἶναι	Δ 264
εεδ	οὐ τί σε λωβε[ύ]ω, τέκνον φίλον, οὐδ' ἀπα]φρίσκω	Ψ 26
εεε	Ἀλκμήνης δ' [ἀνέν]αυσε τόκον, σφέθε δ' εἰλει]θυίης	Τ 119 105
εες	ἀλλ' ἴθι, ταῦτ[α] δ' ὀπισθεν ἀρεσσόμεθ', εἴ] τι κακόν νῦν	Δ 362
εσα	πῇ μέματ[ον]; τί σφῶιν ἐνὶ φρεσὶ] μαίν]εται ἦτορ	Θ 413
εσβ	μὴ δὴ τοι κείνός] γε λί]ην ἐνθ[ύ]μιος ἔσ]τω	ν 421
εσγ	ἀλλ' οὐ πως ἀ[μα] | πάντα] | θεοὶ δό]ξαν ἀνθρ]ώποισιν	Δ 320
εσδ	μὴ δ' οὕτως [ἀγ]όρ]ευσ· π[ά]ρος δ' οἱ] [ὐκ ἔσεται] ἀλλως	Ε 218 110
εσε	ὥς] ἔφατ', οὐδὲ Δι]ός] περ] φ[ι]λένα τα]ύτ' ἀγορεύων	Μ 173
εςς	ἀλλ' Ὀδυσσεύς] ἀνέν]ευ· | κ[αὶ] ἐσχεθεν] ἰ]μένον περ	φ 129
ζαα	πῶς ἐθέλεις [ἐπὶ νῆας] Ἀχαιῶν ἐλ]θέμεν οἷος	Ω 203
ζαβ	νυμφίον [ἐν μεγάρ]ω μίαν οἶ]νην παῖδα λιπόν]τα	η 65
ζαγ	ἀχλὺν δ' αὐ τοι ἀπ' ὀφθαλμῶν] ἔλ]ων, ἥ πρὶν ἐπ]ῃεν	Ε 127 115
ζαδ	τόξου πειρώμεσθα καὶ ἐκτελέ]ωμεν ἄεθλον	φ 180 Kol IV
ζαε	γινώσκω δ' ὥς] σφῶιν ἐελδομένοισιν] ἰκάνω	φ 209
ζας	ἔσσω μὲν χλαῖνάν] τε χιτῶνά] τε εἵματα καλά	π 79 ρ 550 φ 339
ζβα	ἄψαμένη βρόγχο]ν αἰπὺν ἄφ' ὕψηλοιο μελάρου	λ 278
ζββ	ἡμετέρης ἀρετῆς] <μ>εμνημένος] οἶα καὶ ἡμεῖς	θ 244 120
ζβγ	λαῖτμα μέγ' ἐκ[πε]ρῶσιν, ἐπεὶ σφισι δῶκ' ἐνοσίχθων	η 35
ζβδ	ἀλλὰ πρόσω φέρε [τό]ξ[α]· τάχ' οὐκ ἐν πᾶσι πιθήσεις	φ 369
ζβε	ἀλλ' ὄρσει πολεμ[όν]δε καὶ ἄλλους ὄρνυε λαούς	Τ 139
ζβς	οὐδὲ γὰρ οὐδὲ βίη Ἡρακλῆος φύγε κῆρα	Σ 117
ζγα	ἄψ ἐθέλω ἀρέσαι δόμεναί] τ' ἀπερείς] ἀποινα	Ι 120 125
ζγβ	ὀμνυέτω δὲ τοι ὄρκον, ἐν Ἀργείοισιν] ἀναστάς	Τ 175
ζγγ	ἐγγὺς ἀνὴρ, οὐ δη[θὰ] μ]ατεύσομεν, αἶ] κ' ἐθέλητε	Σ 110
ζγδ	οὐδὲ μάλ' ἔξαπ[ί]ν]η]ς καὶ τις θεός] αὐτός] ἐνεί]και	φ 196
ζγε	ἦτοι ταῦτά] γ' ἐτοίμ[α] τετεύχ]αται οὐδέ κεν ἄλλ[ω]ς	Ξ 53
ζγς	ἀλλ' ἐφ[ο]μ]αρτεῖ]τε· πλεόνων δὲ τοι ἔργον [ἄμεινον	Μ 412 130

88 περπεινμενος πε[... P erg. We 98 ελθω 99 οπι 102 αροιμη 104 Schluß
erg. Ke 111 αγορευω 113—24 Ho 2, 313 115 εποειν 117 ικανω 118 εσσω
119 επημ P επην Ke αιπυν Od. 120 λ[.]ον P ορκ]ον Ke υιον We

ζδα	ἔξ ἄρα δὴ [τοι] ἔπειτα [θε]οὶ φρένας ὤλεσαν [αὐτοὶ]	H 360	M 234
ζδβ	θάρρει, μηδὲ τί τοι [θ]άνατος καταθύμιος ἔστω		K 383
ζδγ	ἔξ ὕπνου γο<δ>ωσα φίλους οἰκῆας ἐγείρη		E 413
ζδδ	ἀλλ' ἴθι κυρῇ τοῖον, ἐγὼ δ' ὀδὸν ἡγεμονεύσω		η 30
135 ζδε	οὐατ' ἀκουέμεν ἔστι, νόος δ' ἀπόλωλε καὶ αἰδώς		O 129
ζδς	γηράς· ἀλλ' οὐχ' οὐδὲ ἐν ἔντεσι πατρός ἐγῆρα		P 197
ζεα	οἰκαδὲ τ' ἐλθέμεναι καὶ νόστιμον ἡμᾶρ ἰδέσθαι	ε 220	θ 466
ζεβ	τὸν μὲν ἄκουρ[ον] ἐλόντα βάλλ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων		η 64
ζεγ	ἐλπυρῇ τοι ἔ[πει]τα φίλους δ' ἰδέειν καὶ ἰκέσθαι		η 76
140 ζεδ	σφῶιν δ', ὥς ἔ[σε]ταί περ, ἀ[λη]θείην καταλέξω		φ 212
ζεε	ᾧδε γὰρ ἔξερῶ, [τὸ δὲ καὶ τ]ετελεσμέν[ον] ἔσται		A 212
ζες	πέμψω δ', ὅππῃ μιν κρα[δί]ῃ θυμὸς τε κελεύει	π 81	φ 342
ζσα	πλα<γ>κτέ; τάχ' αὖ δὲ κύ[νες] ταχ[έ]ες κατέδονται		φ 363
ζσβ	γνοίης χ', οἷῃ ἐμὴ δύναμις καὶ χεῖρες ἔπονται	υ 237	φ 202
145 ζστ	οὐ τί σε τῷδ' ἄξουσιν οἶομαι οὐδὲ ζοικε		φ 322
ζσδ	ἐνθάδ' ὀμιλέομεν, ποτιδέγμενοι ἡμᾶτα πάντα		φ 156
ζσε	κρυπτάδια φρονέοντα δικαζέμεν· οὐδὲ νυ πῶ μοι		A 542
ζσσ	μὴ δὴ μοι φύειν γε, Δόλων, ἐμβάλεο θυ<μῷ>		K 447

148^a τέλος ἔχει τῶν ἐπῶν Ὀμηρομαντείου ἐπ' ἀγαθῷ.

150 Κόριας ἐν οἰκίᾳ || μὴ εἶναι· χολὴν Ψύλλους ἐν οἰκίᾳ μὴ || εἶναι· ῥοδοδάφ-
αίγειαν με|τὰ ὕδατος μετα|μείζας σκόρ|-
πικον. || νην | μετ' ἄλμης βρέξας καὶ | τρίψας
ῥᾶνον. |

155 Ἡμερομαντεία κ[αὶ] ὥραι.

α' ἔωθεν	ιγ' δι' ὅλης ἡμέρας	κδ' ἔωθεν
β' μεσημβρία	ιδ' ἔωθεν	κε' μὴ χρῶ
γ' μὴ χρῶ	ιε' δι' ὅλης ἡμέρας	κς' δειλῆς
δ' ἔωθεν	ισ' μὴ χρῶ	κζ' δι' ὅλη[ς] ἡμέρας

150 <Zwei Hausrezepte.> Daß keine Wan- Daß keine Flöhe im Haus sind: netze
zen im Haus sind: misch Ziegengalle mit Oleander mit Salzwasser, dann zerstoß
Wasser und spreng sie aus. und streu ihn.

155 Orakelzeiten für Tage und Stunden.

Am 1. morgens	Am 13. den ganzen Tag	Am 24. morgens
am 2. mittags	am 14. morgens	am 25. brauch's nicht
am 3. brauch's nicht	am 15. den ganzen Tag	am 26. abends
am 4. morgens	am 16. brauch's nicht	am 27. den ganzen Tag

133 vovca 138 απολλῶ 143 defekt Unter 148 als Abschluß Schlangelinie,
ausgespart m. V-ähnlichen Verzerrungen. Darunter, in Mitte: τέλος εχει | τῶν ἐπῶν |
ομηρομαντιου | επ αγαθω. Horiz. Striche zw. den Zeilen. Zu beiden S. des Expl. je ein
Hausrezept geg. Ungeziefer 149—154: 'Teil der Demokritscherze, Z. 168 ff.' Wü Rezept
Demokrits geg. Wanzen Geop. 373, Flöhe 374 f. (ἀλμη ἢ θαλ. ὕδωρ). Mit ZW (λέγε· ωχ
ωχ); s. auch Diosc. 4, 15. 2; Lap. gr. 2, 46. 10; Pr WklPh 34, 141 f. 151 μετ' 152 μετα
P (Ke Pr) Zeite We Wi 153 σπορικον 155—167 in 3 Sp., Tage u. Tageszeiten nach
Eignung für OZ; s. 272—83; Ho 830 mit äg. P. Liste guter u. schl. Tage: Del. An. Ath.
1, 631 f.

ε' ἔωθεν	ιζ' μὴ χρῶ	κη' δι' ὅλης ἡμέρας	160
ς' μὴ χρῶ	ιη' ἔωθεν καὶ <δειλῆς>	κθ' δι' ὅλης ἡμέρας	
ζ' μεσημβρία	ιθ' ἔωθεν	λ' δειλῆς	
η' δι' ὅλης ἡμέρας	κ' ἔωθεν		
θ' μὴ χρῶ	κα' δειλῆς		
ι' δι' ὅλης ἡμέρας	[κβ'] δειλῆς		165
ια' δειλῆς	[κγ'] ἔωθεν		
ιβ' δι' [ὅλης ἡ]μέρας			

Δημοκρίτου παίγνια· | Τὰ χαλκὰ χρυσὰ ποιῆσαι φαίνεσθαι· θείον ἄπυ- Kol V
ρον | μετὰ τῆς κρητηρίας μείζας ἔκμασσε. || Ὦν ὁμοιον μήλων γενέσθαι· ζέσας τὸ 170
ὦν χρεῖε κρόκω | μείζας μετ' οἶνου. Μάγειρον μὴ δύνασθαι τὴν πυρὰν | ἀν-
άψαι· βοτάνην ἀεί[ζω]ν θες αὐτοῦ εἰς τὴν ἐστίαν. | Φαγόντα σκόρδον μὴ ὀζειν·
[ρ]ίζας <ε>εύτλου ὀπτήσας φάγε. | Γραῦν μῆτε πολλὰ λαλεῖν μῆτε πολλὰ πί-
νειν· πίτυν || κόψας βάλε αὐτῆς εἰς τ[ὸ] κράμμα. Μονομάχας ἔζωγραφε|μένους 175
μάχεσθαι· ὑποκάτω αὐτῶν κάπνισον λαγοῦ κεφαλῇ. | Ψυχρὰ τρώγοντα κατα-
καίεσθαι· σκίλλαν εἰς ὕδωρ χλιαρὸν | βρέξας δὸς αὐτῷ νίψας[θ]αι. λύσις ἐλαίῳ.
Τοὺς [μεμ]ει[γμ]ένους μόγις ε[ὔ] ποι[εῖ]ν· κόμι μετὰ οἶνου καὶ [μέλι]το[ς] || δὸς εἰς 180

am 5. morgens	am 17. brauch's nicht	am 28. den ganzen Tag	160
am 6. brauch's nicht	am 18. morgens u. <abends>	am 29. den ganzen Tag	
am 7. mittags	am 19. morgens	am 30. abends	
am 8. den ganzen Tag	am 20. morgens		
am 9. brauch's nicht	am 21. abends		
am 10. den ganzen Tag	am 22. abends		165
am 11. abends	am 23. morgens		
am 12. den ganzen Tag			

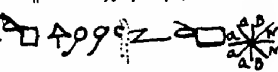
Demokrits Scherzrezepte. Machen, daß Erz wie Gold aussieht: ungebrannten
Schwefel mische mit Kreiderde und wisch es damit ab. Daß ein Ei aussieht 170
wie ein Apfel: koch das Ei und bestreich es mit einer Mischung von Safran und
Wein. Daß der Koch das Feuer nicht anzünden kann: leg Mauerpfaffen in seinen
Herd. Knoblauch zu essen, ohne nach ihm zu riechen: röste Mangoldwurzeln und
iß sie. Daß ein altes Weib nicht so viel schwatze und nicht so viel trinke: spalte
Fichtenholz und wirf (Späne davon) in ihren Mischtrank. Daß gemalte Gladiatoren (im 175
Bild) kämpfen: räuchere einen Hasenkopf unter ihnen. Damit es einen brenne, wenn
er Kaltes ißt: leg eine Meerzwiebel in warm Wasser und gib es ihm zum Waschen.
Mittel zur Erlösung: Öl. Daß [Liebende] es nur mühsam tun: misch Gummi mit

167—165 D(iels) Frg. d. Vorsokr. 2^a 132 nr. 19; s. Wellm. Abh. Ak. Berl. 1928, 7. 19,
58 f.; Bertholet *Archéol. et Hist.* 228 f. Ähnl. XI b 3 168 s. zu 149; Wellm. 67 s. P. Leid.
X 6, 25 (5, 14): ὥστε φαίνεσθαι τὰ χαλκὰ χρυσὰ 169 της P γής We Κιμωλία γή Leid.
X 9, 20 170 μηλον P -ω We Färb. u. Beschreib. von Eiern: Wellm 58 f. 79 nr. 7 Z. 10
172 αείζων We, s. Gansch. 53, Wellm. 62 173 σκόρδ (δ hoch) P σκόρδα D ριζασευγλου
PWι <ε>εύτλου WeD βυγλου l. Ke (βουγλώσσου) φαγει 174 γραυν μητα P μῆτε
175 κρᾶμα D 176 κεφαλ (λ hoch) 177 σκίλλα, Causticum: Wellm 59 χλιαρον We
-αρον KeWi (ε wie α mögl.)¹ ελαιωι: 178 f. erg. Pr 179 μογκυ (υ hoch) KeWi
μογις We ὕδατο[ς] We μείξα[ς] Eitr μελιτο[ς] Pr (s. IV 2192) s. Crönert, Denkschr. 15

τὴν ὄψιν μυρ[ί]σθαι. Πολλὰ πίνοντα καὶ μὴ μεθύειν· χοιραῖον πνεύμονα ὀπτή-
 ρας φάγε. Ὀδοιποροῦντα | μὴ διψᾶν· ὦν <εἰς> οἶνον ἀνακόψας ῥόφα. Πολλὰ
 βι[ν]εῖν | δύνασθαι· στροβίλια πεντήκοντα μετὰ δύο κυά[θ]ων | γλυκεός καὶ κόκ-
 185 κους πεπέρως τρίψας πίε. Τ[ύ]ειν, || ὅτε θέλεις· πέπερι μετὰ μέλιτος τρίψας
 χρίε σου τὸ πρᾶγμα. |

Χαριτήσιον καὶ νικητικόν· λαβὼν καλαβοῦτιν ἰχωροφαγόντα, ἐν τοῖς
 μνημείοις εὐρισκόμενον, ἄρας αὐτοῦ τὴν δεξιὰν χεῖραν | ἐν καλάμῳ κόψας ἕασον
 αὐτὸν εἰς τὸν ἴδιον τόπον | αὐτοῦ ἀπελθεῖν ζῶντα καὶ ἀσφαλίσας τὴν χεῖραν ||
 190 τοῦ Ζφύου φόρει εἰς τὸ ὑποκάλυμμα τῶν ἱματίων σου. |

Φ[ι]λοκατάδεσμος αἰώνιος· χολῆς κάπρου, ἀλὸς ἀμμου[ν]ιακοῦ, μέλιτος
 Ἀττικοῦ ὁμοῦ τρίψον καὶ χρίσον σου τὴν βάλανον. |

Πρὸς σκορπίου πληγὴν· ἐν χάρτῃ καθαρῇ τοὺς χαρακτήρας | ἐπίγρα-
 195 ψον, ἐπίθεσ ἐν τῷ τόπῳ, ἐν ψ ἢ πληγῇ, καὶ ἐπίδησον || τὸν χάρτην, καὶ ἔσται
 ἄπρονος πάραυτα. ἔστι δὲ οἱ χαρακτήρες· 

Πρὸς ρεῦμα ὀφθαλμῶν· ἐπίγραφε εἰς χάρτην καὶ περιάπτε· | 'ρουραρβι-
 ρουρββαριασφρην'.

180 Wein und [Honig] und gib es, aufs Gesicht zu streichen. Viel zu trinken, ohne sich
 zu berauschen: röste Schweineleber und iß sie. Zu wandern, ohne zu dürsten: zer-
 schlag ein Ei in Wein und schluck es. Viel Beischlaf üben zu können: zerstoß fünfzig
 185 Fichtenzapfen und Pfefferkörner und trink's mit zwei Bechern süßen Weins. Dein Glied
 steifen, wenn du willst: zerstoß Pfeffer in Honig und bestreich damit dein Ding.

Für Gunst und Sieg: Nimm eine Lympe fressende Eidechse, wie man sie in
 Grabmälern findet, nimm ihre rechte Vorderpfote und trenne sie mit einem Rohr ab;
 190 dann laß sie lebend an ihren gewöhnlichen Ort weglaufen und trag die Pfote des
 Tieres gut befestigt am Unterzeug deiner Kleider.


Immer wirkender Liebeszwang: Ebergalle, Ammoniaksalz, attischen Honig
 meng zusammen und bestreich damit deine Eichel.


Gegen Skorpionstich: auf reines Papier schreib die Zeichen, leg es auf die
 195 Stichstelle, bind das Papier darauf, und sie wird sofort schmerzlos sein. Die Zeichen
 sind: (ZZeichen). Macht 11 Charaktere.

Gegen Fluß der Augen: Schreib auf ein Papier und bind es um: zw.

180 καὶ τίλγτ D s. Diosc. π. ἀλλ. φαρμ. 1, 24; Geop. 12 S. 340 182 <εἰς> D
 οἶνω Ke <ἐν> We ανοκοψας βι[ν]εῖν We; s. Petron. 138, 105 B (Eitr. N. Tidsskr.
 4, 56); Lap. gr. 2, 38, 2 183 κυά[θ]ων We κυά[μ]ων Ke 184 Lap. gr. 2, 16, 25f. Marc.
 33, 73 γλυκεός P -εἰς KeWi στύειν Kr Philol. 54, 563 Marc. 33, 66 185 χρεῖε
 πράγμα P 'euphemistisch' Wü π[ε]λ[ι]μα Wi Paignion auch Lap. gr. 2, 47, 26 Unt.
 186 Leiste, Wellenlinie, von kl. Kreisen umsäumt 186 χαρ/ νικ/ -βοῦτιν ἰχωρ. P
 -βωτην χ<λ>ωρ. Ke -βωτην χωρ. We χαρ/ωρ. Kuhn. Rh. M. 49, 46 ('lacertae virides de-
 cisis pedibus' Plin. 30, 18) 187 μνημοῖς αιρας 188f. Marc. 8, 49, 50 κάλαμος:
 Geop. 12 S. 341 189 ασφαλειςας 190 ὑποκόλυμμα P s. XXXVI 40 191 ebda 283f.
 292 φ. .τοκατ. P φ[ι]λοκατ. Crön. Cl. Rev. 17, 26; s. XV 21, sonst IV 296 VIII 1 Z-Taf.
 Genf χρ/ 193 χαρακτηρ/ 195 χαρ/ 196 γι/ χαρ/ 197 -γραφ(ε) χαρτ(ην).
 τ hoch 198 Das ZW: 'ρουρα ~ αρουρ, αρβις ~ βαρις Dann einige Häkchen z. Ab-
 schl. (wie 249) und die Abbrev. πρ(oc), vorweggen. aus 199 <αμ>ασφρην Jac. n. V 13

Πρὸς ἡμικράνιον· λαβὼν ἔλαιον εἰς τὰς χεῖράς σου εἰπέ λόγον· || 'ὁ Ζεὺς 200
 ἔσπειρεν λίθον ῥαγός· χρίζει τὴν γῆν. οὐ σπείρει· | οὐκ ἀναβαίνει.'

'Ἄλλο· εἰς δέρμα κόκκινον ἐπίγραψον | τάδε· 'Ἀβραάξ  καὶ τὰ κοινά.
 ἐμπλάσας ἐπίθεσ τῷ κροτ[ά]φῳ. |



Πρὸς βῆκα· ἐπὶ δέρμα ὑαίνης ἐπίγραψον μέλανι· 'θαψατε θραιτω (ὡς |
 εὔρον ἐν ἄλλῳ· 'τε[υ]θραιω θραιτεω θραιτω θαβαρβαυρι  || λικραλιρητα') [ἀπά]λλα- 205
 ξον <τὸν> δεῖνα ἀπὸ τῆς συνεχούσης αὐτὸν βηκός.' ||

'Ἄλλο· εἰς δέρμα ὑαίνης ἐπίγραψον τοὺς χαρακτήρας· ΤΚΛ ΓΥΘΑΚΨΑ | Κοι VI
 ΤΕΥΤΕΘΡΩΙ, περίαψον εἰς τὸν τράχηλον καὶ ἄβροχον φορεῖτω. |

Πρὸς μασθῶν σκληρία<ν>· λαβὼν βύσσινον ῥάκος ἐπίγραψον μέλανι· |
 ΘΕΡΤΘΑΡΘΡΛ//.

Πρὸς βουβῶνα· λαβὼν σπάρτον ἀπὸ <βα>λαντίου || κατὰ ἄμμα [λ]έγε 210
 ἄπαξ· 'Κάτωρ', δις· 'θαβ'.

Πρὸς ῥίγοπυρέτιον· λαβὼν ἔλαιον εἰς τὰς χεῖράς σου λέγε Ζ' 'Ἐαυῶθ', |
 δις κοινά, καὶ ἄλειφε ἀπὸ τοῦ ἱεροοστέου μέχρι τῶν ποδῶν. |

Πρὸς καθημε[ρ]ινόν, νυκτερινόν· εἰς φύλλον ἐλαίας εἰς τὸ | λευκὸν
 ἐπίγραψον , εἰς τὸ μέλαν ἐπίγραψον  καὶ περιάπτε. ||

Gegen Migräne: Nimm Öl in deine Hände und sag den Spruch: 'Zeus hat 200
 einen Weinbeerstein gesät — er spaltet die Erde. Er sät ihn nicht — so geht er
 auch nicht auf.'

Ein anderes: Auf scharlachfarbenes Pergament schreib das: 'Abraxas
 (ZZeichen)' und nach Belieben. Befeuht es und leg's (als Pflaster) auf die Schläfe.

Gegen Husten: Auf Hyänenpergament schreib mit Tinte: 'zw (wie ich in
 andrer Vorlage fand: zw), befreie den NN vom Husten, der ihn festhält.' 205

Ein anderes: Auf Hyänenpergament schreib die Zeichen: '(ZZeichen u. Buch-
 staben).' Häng es um den Nacken und trag es, ohne daß es naß wird.

Gegen Verhärtung der Brüste: Nimm ein Linnentuch und schreib darauf
 mit Tinte: '(ZZeichen u. Buchstaben).'

Gegen Geschwulst der Schamdrüsen: Nimm die Schnur von einem Geld-
 beutel und sprich bei jedem Knoten einmal: 'Kastör,' zweimal: 'Thab'.

Gegen Fieberfrost: Nimm Öl in deine Hände und sprich siebenmal 'Sabaôth',
 zweimal nach Belieben und salbe dich vom Os sacrum bis zu den Füßen. 210

Gegen Tag- und Nachtfieber: Auf die helle Seite eines Ölblattes schreib
 (das Zeichen für) Sonne, auf die dunkle (das für) Mond und bind es um.

200 s. Z. 211 201 -βαινει: // αλλο κοκκιν' P κόκκινον We 203 επιγρ(αψον) μελ'
 s. 556 ταψατι 204 τ[ε]θραι(τ)ω Ke 'τετραόδιον', 'a place where four roads meet' s. 207
 205 συνεχ' 206 08. 14 επιγρ/ χαρ/ 207 s. τε[υ]θραιω 204 τραχ/ 209 σπαρτ/
 <βαλ>αντ. We 210 α// P ἄπαξ β// P δις θαβ// ist θαβαρβ. 204 zu sprechen?
 212 β//κοι(να) και[.]ιφε P δ]ιφε We α]ιφε Ke, Kr Philol. 53, 421 ἱεροοστ. P ie in
 Lig. ἱεροοστ. Crön. Cl. R. 17, 26 'os sacrum' γεροοστέου We προοστ. Ke τεροοστ. Wi
 214 die Zeichen f. Sonne u. Mond

215 Ἀφροδίτης στήλη, πρὸς φιλίαν καὶ χάριν καὶ πρᾶξιν καὶ | φίλους· λα-
βῶν πέταλον κασσιτερινὸν χ[ά]ραξον χαλκῷ | γραφ[εῖω], κ[αί] φορουμένη καθα-
ρῶς [ἔστω] (Bild; s. Tafel I, Abb. 1, mit ZW: Δαμνα|μενεὺς | ἀκραμμα|χαμαρει. Auf
dem ob. Rand: χρ und πο; neben, rechts: [πο?]ππο/πυ.)

Φυλακτήριον πρὸς ῥιγοπυρέτιον καθημερινόν· | γράψον εἰς χάρτην κα-
θαρόν καὶ περίψον· ||

220 ἰάω Καβαῦθ Ἀδωναι ἀκραμμαχαμαρει (καθυφαιρών)
220^a αω [Καβαῦθ Ἀδωναι ἀκραμμαχαμαρει]
220^b ω [Καβαῦθ Ἀδωναι ἀκραμμαχαμαρει]
221 Ἀβρακάε. |

Ὀνειραιτητὸν Βησᾶς. λαβὼν μίλτον <καὶ αἷμα> περιστερᾶς λευκῆς, |
ὅμοιον καὶ κορώνης καὶ γάλα συκαμίνου καὶ χυλὸν ἀρτεμίσιας μονοκλῶνου καὶ
225 κιννάβαρι καὶ ὕδωρ ὀμβριμον || καὶ πάντα λειώσας ἀπόθου καὶ ἐν αὐτῷ | γράφε
μ[ε]τὰ μέλανος γραφικοῦ καὶ δίωκε τὸν λόγον ὅπῃ πρὸς | τὸν λυχ[ν]ον καὶ λα-
βῶν μέλαν Ἰσιακὸν περίβαλε | τὴν χεῖ[ρά]ν σου, καὶ σκεδὸν σου ἐρηγοροῦντος
230 ἦξει | ὁ θεὸς κ[αί] λέξει σοὶ οὐκ ἀποχωρήσει, εἰ μὴ ἐξαλείψῃς || τὴν χεῖ[ρ]άν

215 'Aufschrift der Aphroditē', um Liebe und Gunst und Erfolg und Freunde
(zu gewinnen). Nimm ein Zinnblättchen und ritz es mit ehernem Griffel und trag es
in Reinheit. (Folgt Bild m. ZW und Charakteren; s. Taf. I 1.)

Amulett gegen täglichen Fieberschauer. Schreib auf ein reines Papier
und bind es um:

220 Ιαὸ Σαβαῶθ Ἀδὼναι, ZW (von oben her abnehmend)
αὸ
ὀ
Αbrasax

Traumforderung an Bêsa. Nimm Mennig <und Blut> einer weißen Taube,
ebenso von einer Krähe, und Milch der Sykomore und Saft der einsprossigen Arte-
225 misia, Zinnober und Regenwasser, all das löse auf, bewahr es auf und schreib dann
damit, zusammen mit Schreibtinte, und sag das Gebet spät abends gegen das Licht,
und nimm einen schwarzen (Lappen) vom Gewand einer Isis und wickle ihn um
deine Hand. Und bist du nah dem Aufwachen, wird der Gott kommen und zu dir
230 sprechen, und nicht wird er entweichen, wenn du nicht deine Hand ganz mit Narde

Zu 222—249 vgl. VIII 64—110 (B)

215 στήλην erst. κ(αί) übergeschr. 216 πεταλλον 220 s. VIII 60f. καθυφερ
(ρ m. Str.) P καθυφαιρών od. ähnl. Eitr Pr (s. auch IV 408ff.; ähnl. das Amul. Z. 311)
222—250 Abt. Ap. 170; Del. BCH 38, 201—203; Ho 2, 185 (Rekonstr. eines 'mutmaßl.
Originaltextes'; danach Bauernfeind, Worte d. Däm. 21f.; Dölger, Sol sal. 1925, 360f.).
Zu beiden Überlieferungen Pr Akeph. 44—52 μίλτον <καὶ αἷμα> n. B 69 223 ομοι(ον)
224 μωνοκλονου -βαρει ομβριμὸ P ομβριον B 225 καὶ ἐν αὐτῷ doppelt 226 ὅπῃ: zu
435 227 περίβαλε... μέλανι ῥάκει Ἰσιακῷ B s. I 58f. Schwarzbekleidete Isis-Sta-
tuetten: Plut. De Is. 52 D, Ho 678 229 οὐκ' ἀποχωρήσῃ P scil. ὁ θεός Deubn. De inc. 22
-αλιψη

σου νάρδω ἢ ῥοδίνω καὶ ἐμμάξῃς τὴν | ζωγραφίαν τῷ Ἰσιακῷ μέλανι. τὸ δὲ ῥά-
κος περίθου | περὶ τὸν τράχηλον, ἵνα μὴ σε πλήξῃ. λόγος δὲ λεγόμενος | ἐπὶ τὸν
λύχον· Ἐπικαλοῦμαι σε τὸν ἀκέφαλον | θεόν, τ[ὸ]ν ἐπὶ τοῖς ποσὶν ἔχοντα τὴν
ὄρασιν· ὁ ἀστράπ<τ>ων, || ὁ βροντάζων, εὐ εἰ, <οὐ> τὸ στόμα διὰ παντὸς προσ- Kol VII
χέεται, || εὐ εἰ ὁ ἐπὶ τῆς Ἀνάγκης Ἀρβαθιαω, εὐ εἰ ὁ ἐπὶ κορῷ | κατακείμενος καὶ 236
πρὸς κεφαλῆς ἔχων ὑπαγκώνιον | ῥητίνης καὶ ἀσφάλτου, ὃν λέγουσιν Ἀνοῦθ.
ἀ[ν]άστα, | δαίμων· οὐκ εἰ δαίμων, ἀλλὰ τὸ <αἷμα> τῶν β' ἱεράκων || τῶν πρὸς 240
κεφαλῆς τοῦ Οὐρανοῦ λαλούντων καὶ ἀγρυπνοῦντων. ἔχειρόν σου τὴν νυκτερινὴν
μορφὴν, | ἐν ἣ πάντα ἀναγορεύεις. ὀρκίζω σε, δαίμων, κατὰ τῶν | β' ὀνομάτων
σου Ἀνοῦθ, Ἀνοῦθ: εὐ εἰ ὁ ἀκέφ[α]λος θεός, | ὁ ἐν τοῖς ποσὶν ἔχων κεφαλὴν καὶ τὴν
ὄρ[α]σιν, || Βησᾶς ἀμβλυωπός. οὐκ ἀγνοοῦμεν· εὐ εἰ, οὐ τὸ στόμα || [δ]η[α] π[αν]τός 245
καίεται· ὀρκ[ίζω] σε κατὰ τῶν β' ὀνομάτων σου | Ἀνοῦθ: Ἀνοῦθ: μ... . ὅρα φησάρα
η... ἐλθέ, κύριε, | χρηματίσόν μοι περ[ὶ] τοῦ δεῖνα πράγματος ἀψεύτως, ἀσκαγ-
δ[α]λίστως, ἦδη, ἦδη, ταχύ, ταχύ.' | τὸ δὲ ζώδιον γέγραπτα[ι] ἐν τῇ ἀρχῇ τῆς βίβλου. ||

Ὀνειραιτητὸν, ὁ αἰὶ κέχρηται. λόγος δὲ λεγόμενος πρὸς τὸν | καθημερι- 250
νὸν λύχον· ναίενχρη, ναίεν[χρη], μήτηρ | πυρός καὶ ὕδατος· εὐ εἰ ὁ προανατέλ-

oder Rosenpomade bestreichst und das Bild in den Isislappen hineinwischst. Den Lap-
pen aber leg um deinen Nacken, damit der Gott dich nicht schlägt. Gebet, das ins
Licht gesprochen wird: 'Ich rufe dich an, den kopflosen Gott, der das Gesicht an
den Füßen hat. Blitzender, Donnernder, du bist es, dessen Mund sich durchs All 235
ergießt, du bist es, der über der Notwendigkeit ist (ZW), du bist es, der auf dem
Sarge ruht und am Kopf ein Kissen von Harz und Asphalt hat, den sie nennen
'Anuth'. Steh auf, Dämon! Nicht bist du ein Dämon, sondern das Blut der zwei
Sperber, die am Haupte des Uranos sprechen und wachen. Wecke auf deine nächt- 240
liche Gestalt, in der du alles verkündest. Ich beschwöre dich, Dämon, bei deinen
zwei Namen, Anuth, Anuth, du bist der kopflose Gott, der an den Füßen den
Kopf hat und das Gesicht, der blödsichtige Bêsas. Wir wissen es: du bist es, dessen 245
Mund durchs All brennt; ich beschwöre dich bei deinen zwei Namen, Anuth, Anuth
(ZW): komm, Herr, weissage mir über diese Sache ohne Trug, ohne Tadel, jetzt,
jetzt, schnell, schnell.' Die Figur aber ist gezeichnet am Anfang des Buches.

Traumforderung, die immer Orakel einbrachte. Formel, gesprochen gegen 250
das täglich gebrauchte Licht: '(ZW), Mutter von Feuer und Wasser, du bist der Erst-

Zu 233—241 vgl. VIII 91—101 (B).

Zu 233f. s. V 145f. 234 ἀστραπτῷ Pr. Akeph. 48ff. 235 s. V 150f. οὐ
erg. n. 245, B προσχέεται P προσκαίεται Ke καίεται Wü n. 246, V 154; viell. π<υ>ρός κ.
n. VIII 93f. 236 Ἀνάγκης τεταγμένος B folg. ZW überstr. σωρω 239 ἰβ P δυο B Die
2 Falken: Isia, Nephthys, s. den Kair. Sarkophag, Pr. Akeph. T. II 2; P Hunefer, Ho 2
Abb. 8, S. 127 240 ουρανοῦ P Ὀσίρεω B (Boll. Philol. 66, 4) 242 τῷ 243 βοηθη-
ματων P β' ὄν. (246) 244 οριαν P das erste i von einem fälschlich hier eingesetzten Frg.
(ορ[.]αν P); auch in 245 rührt der B. nach φ in ἀκεφ[.]λος von diesem Splitter her
245 ἀμβλυωπὺς P -ός Pr -ώπτης Ho 'der den Blick lähmt' οὐκ 246 (Anfang korr. u.
zersplittert): .i π... τοσκαεται P [διὰ παντός] προκίεται Ke (i nach κ Folge einer Korr.)
248 πρᾶγμα (μ hoch) ἀψευστασκακᾶνδ[α]λ P [α] in Spur, hoch, darüber λ mit Strich
ἀσκανδαλίστως Pr Hes. ἀπροσταίτως vergl. Eitr ἀψεύτως καλῶς We ἀψ. ασκα... Ke
249 Bild fehlt, stand viell. auf Kol. I* 250—54 s. DMP VIII 12—18; Artem. On. 4, 2;
Ho 2, 209 ZW überstr. ναί, Ἐνχρη?

λων 'Αρχ[εντε]χθα· χρημάτισόν μοι περὶ τοῦ δεῖνα πράγματος. ἔαν ναί, δεῖ[ξόν] μοι | φυτὸν καὶ ὕδωρ, εἰ δὲ μήγε, πῦρ καὶ σίδηρον, ἥδη [ἥδη, ταχύ] ταχύ.' ||

255 Ἄλλο πρὸς τὸν αὐτὸν λύχνον· κύριε, ὑγίαινε, λύχνε, | ὁ παρεμφαίνων τῷ Ὀσίριδι καὶ παρεμφαίνων τῷ Ὀσίρηντεχθα καὶ τῷ κυρίῳ μου, τῷ ἀρχαγγέλῳ Μιχαήλ· εἰ συμφέρει μοι τοῦτο ποιῆσαι, δεῖξόν μοι φυτὸν καὶ | ὕδωρ, εἰ δὲ μήγε, πῦρ καὶ σίδηρον, ἥδη, ἥδη, ταχύ ταχύ.' ||

260 Πρὸς μήτρας ἀναδρομήν· ἔξορκίζω σε, μήτραν <κατὰ τοῦ> καταστα- | θέντος ἐπὶ τῆς ἀβύσσου πρὶν γενέσθαι οὐρανὸν ἢ γῆν ἢ | θάλασσαν ἢ φῶς ἢ σκό- | τος, τὸν κτίσαντα ἀγγέλους, ὧν | πρῶτος Ἀμιχαμχου καὶ χουχαω χηρωει ουειαχω | 265 οδοῦ προσεισηγῆς, καὶ ἐπὶ χερουβὶν καθήμενον, βασιλεύοντα τὸν θρόνον τὸν ἴδιον· ἀποκατασταθῆναι ἐν τῇ | ἔδρᾳ μηδὲ κλιθῆναι εἰς τὸ δεξιὸν πλευρ[ῶ]ν μέρος μηδὲ | εἰς τὸ ἀριστερὸν πλευρῶν μέρος μηδὲ ἀποδῆξῃς εἰς τὴν | καρδίαν ὡς κύων, ἀλλὰ στάθῃ καὶ μένοις ἐν χώροις | ἰδίοις, μηδὲν μεμασχη[μ]ένῃ, ἔστε ἔξορ- 270 κίζω σε τὸν ἀρχῇ || ποιήσαντα τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ πάντα τὰ ἐν | αὐτῇ. ἀλληλουια, ἀμήν.' γράφε ἐν λεπίδι κασσιτερίνῃ καὶ ἔνδυνε ἐν χρώματι ζ'.

aufgehende (ZW), offenbare mir über die betr. Angelegenheit. Wenn 'ja', zeig mir ein Gewächs und Wasser, wenn aber 'nein', Feuer und Eisen. Jetzt, jetzt, schnell, schnell!

255 Ein anderes, gegen das gleiche Licht: 'Herr, sei gesund, Licht, das neben dem Osiris scheint und scheint neben dem (ZW) und meinem Herrn, dem Erzengel Michael. Frommt es mir, das zu tun, zeig mir Gewächs und Wasser, wenn aber nicht, Feuer und Eisen. Jetzt, jetzt, schnell, schnell!'

260 Gegen Gebärmuttervorfall. 'Ich beschwöre dich, Gebärmutter, bei dem, der feststand über dem Abgrund, bevor Himmel wurde oder Erde oder Meer oder Licht oder Finsternis, der die Engel schuf, deren erster ist (ZW), und der auf dem 265 Cherubin sitzt, der ihm trägt seinen Thron — kehre wieder zurück an deinen Sitz und weich nicht ab in den rechten Teil der Hüften und nicht in dem linken Teil der Hüften, und beiß nicht in das Herz wie ein Hund, sondern bleib stehn und verharre an deinen eignen Orten, nichts verzehrend, solange ich dich beschwöre bei dem, 270 der im Anfang geschaffen hat den Himmel und die Erde und alles auf ihr. Hallê-luia, Amên.' Schreib es auf ein Zinntäfelchen und leg es an (mit Fäden) in sieben Farben.

252 Ἀρχεντ. u. 257 Ὀσίρχ. Ἡs-ḥntj-Ḥtj, N. des Horos v. Athribis, s. Spiegelb. *Mus. Ég.* 2, 24. Auf einer gnost. Gemme, Berl. 9809: αἰουω αρχεντεχθα' Jac. 253 πραγμ (μ hoch) 254 ἥδη [β' ταχύ] β' 256 οσιρ. u. die folg. Namen überstr. τωι | 258 εαν vor δεῖον gestr. 260 Drexl. Philol. 58, 599, We II 68 f., Del. MB 18, 82, Pradel ARW 12, 151—4; s. P 12 Μήτραν 'womb of the origin of the world' Eitr <κατὰ τοῦ> We κατὰ <τοῦ> σταθ. Wü 261 γενεσθε η am Schl. scheint gestr., θαλ. eingeklammert, also nur γην η φως? 262 ἀγγελοῦν P -ους, ὧν Del -ον, ὁ ὧν Wü <πάντα> ἀγγελοῦν, ὧν Eitr s. XXII b 3 263 καὶ <ἄλλοι>? Del. Nur die ZW in 263 überstr., auch καὶ καχοῦχ Wü χουχ kopt. χωχ 'Finsternis' Jac. 264 ογγῆς P πρόσω γῆς Del <τὸν> βασιτ. Eitr 267 πλευρον μέρος Var. von πλευρ. Eitr -δειξῃς P -διώξῃς Del 269 μεμασι(η)? [.]εν η ἴστε P μεμασιμένη· ὅτι Wü μεμασι(με)μένη ἴσθι Del αρχι P <ἐν> ἀρχῇ Kropatsch. (De amul. 32) ἀρχ<ἀγγελοῦ> Del 271 αμην· λεπίδ κασιτ (δ, τ üb. ι) κασιτερά Del χρωσι, μ darüb. s. Marcell. 29, 59 'de novem coloribus facies ex singulis singula fila' 272—83 Ho 1, 829 mit Umrechnung; Wiedem. Magie u. Zaub. (AO VI 4) 9 f.

Θωθ· α', δ', ιβ', ιγ', κβ'. | Φαωφι· β', δ', ι', ιθ', κ'. | Ἀθουρ· ζ', η', θ', ιζ', ιη', Kol VII κγ', κζ'. || Χοιακ· ε', ζ', ιγ', ιε', ις', κδ', κε'. | Τυβι· γ', δ', ιβ', κδ', κς'. | Μεχειρ· α', β', 275 ι', ιδ', ιθ'. | Φαμενωθ· ζ', η', θ'. | Φαρμουθι· ε', ζ', ιδ', ιε', κ'. || Παχων· γ', δ', ιβ', ιγ', 280 κ', κς', κη'. | Παῦνι· α', β', ι', ια', ιε', κ'. | Ἐπειφ· ζ', η', θ', ιδ', ιη', ιθ', κβ'. | Με- c[ορ]η· [ι', ιδ'], κ', κγ', κδ', κε'. |

Κύκλος [c]ελήνης· cελήνη || ἐν παρθέ[ν]ω· πανάλωτον πέ[ποι]ημένον. | 285 ζυγῷ· νεκυομαντεία. | σκορπίω· πανκακώσιμον· | τοξότη· πρὸς ἥλιον καὶ cελήνην ἐπὶ κλησιν ἦτοι ἐπιλαλήματα. | αἰτοκέρω· ὅσα θέλεις, λέγεις | ἐπὶ κάλλιτον. | ὕδρῃ· 290 χόω· εἰς φίλτρον. | ἰχθὺς· εἰς πρόγνωσιν. || κριῷ· ἔμπυρον ἦτοι ἀγώγιμον. | ταύρῳ· 295 εἰς λύχνον ἐπιλάλημα. | δίδυμοι· χαριτήσιον. | καρκίνω· φυλακτήρια. | λέων· κίρκα ἦτοι καταδέσματα. ||

Ἐκαχμουζοζο, ὁ βροντῶν, ὁ cεῖων τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν, ὁ καταπεπω- 300 κῶς τὸν ὄφιν καὶ καθ' ὥραν ἑξαίρων τὸν κύκλον τοῦ ἡλίου καὶ τὴν cελήνην ἐμ- περιλα[μβά]νων χωνου οχχα ενου ο βιβεροσος.' γράφε εἰς τὴν εὐώνυμόν σου χεῖρα διὰ ζυρνομέλανος ἀκόλουθα τοῦ ἱβεωσ. (Taf. I Abb. 2.)

<Ungeeignete Tage zu magischen Handlungen:> Thôth: der 1. 4. 12. 13. 22. Phaôphi: der 2. 4. 10. 19. 20. Athyr: der 7. 8. 9. 17. 18. 23. 27. Choïak: der 5. 6. 13. 15. 16. 24. 25. Tybi: 275 der 3. 4. 12. 24. 26. Mecheir: der 1. 2. 10. 14. 19. Phamenôth: der 7. 8. 9. Pharmouthi: der 5. 6. 14. 15. 20. Pachôn: der 3. 4. 12. 13. 21. 26. 28. Payni: der 1. 2. 10. 11. 15. 20. Epiphi: 280 der 7. 8. 9. 14. 18. 19. 22. Mesoré: der [10. 14.] 20. 23. 24. 25.

Kreislauf des Mondes. Mond in Jungfrau: allbezwingende (Zauber-)Hand- 285 lung. In Waage: Totenbefragung. Im Skorpion: ganz verderbliche (Zauberhandlung). Im Schützen: (nimm vor) Anrufung oder Besprechungen an Sonne und Mond. Im 290 Steinbock: was du willst; du sprichst zu schönstem Erfolg. Im Wassermann: für Liebeszauber. In den Fischen: zur Erkenntnis der Zukunft. Im Widder: Feuer- 295 zauber oder Zwangzauber. Im Stier: Lichtbesprechung. Zwillinge: Zauber um Gunst. Im Krebs: Schutzmittel (herzustellen). Löwe: Zauberringe oder Bannzaubereien.

<Offenbarungszauber.> 'ZW, der donnernde, der erschüttert Himmel und 300 Erde, der verschlungen hat die Schlange und stündlich den Kreis der Sonne aus- tilgt und den Mond umfaßt, Chonsou (ZW). Schreib es in deine linke Hand mit Myrrhentinte als Begleitworte des Ibis. (Vgl. Taf. I Abb. 2.)

Zu 284—299 s. III 275—81, zu 300 s. unt. 365—68, IV 1323—26.

284—99 Ho 828 285 παρθε[.] P erg. ω üb. ν? παναλιον, ω üb. λι P πανάλω- 290 πανάκιμον WeHo πανάκειον Wü πανκακωσιμ, μ üb. ι πανκ. <τὸ πεποιημένον> Ho πάν κακ. Eitr 290 επικλησεις Ho επιλαλήματ, τ üb. α 291 οσα λεγεις θελεις (λ üb. εε), β üb. λεγεις, α üb. θελεις zur Umstell. 292 επικαλ[.]εις τον P nach λ 1 B. get. επικαλεις <θεόν> od. <ἥλιον> Ke <Ἡλ.> Boll ARW 13, 477 ἐπὶ κάλλιτον We 295 κρειω ἔμπυριον Ho αγωγιμ (μ hoch) 296 λυχν/ 299 We vergl. V 307 ff. Zum Kykl. Sel. s. Καροῦ ἐπίγνωσις Del. An. Ath. 411. Nach 299 Paragr., dann — vgl. Taf. I Abb. 2 — Vogel, Ibis, um den in vierf. Spirale (s. XVIII b) von innen nach außen die Worte von 300 geschr. sind. Aus der Parall. scheint Offenbarungszweck ersichtlich. Ho 2, 183 verb. die Formel m. den Bindezaubereien v. 299. ciwon χωνου: Chonsu? Zimm. Äg. Rel. 82 χεῖρα, ν gestr., -μελ()

Kol IX 300* Ἀγώγιμον αὐθωρον· λαβὼν ὄστρακον θαλάσσιον γράφε τὰ ἄγια | ὀνό-
ματα διὰ αἵματος ὀνίου μελάνου. λόγος· ἔξορκίζω σε, | ὄστρακε, κατὰ τῆς πικρᾶς
Ἀνάγκης (μασκελλι-λόγος) καὶ κατὰ | <τῶν ἐπὶ> τῶν Τιμωριῶν τεταγμένων λακι
305 λακιω λακιμου | μουκιλα κιλαμου ιωρ μουρ μουδρα μαῆθα || μουσαθα· ἄξον τὴν δεῖνα τῆς
δεῖνα — κοινόν, ὅτι <θέλεις> — μὴ παραμείνατε, | ἀλλ' ἄξον αὐτὴν ουχ ουχ χαννα
μουχλιμαλχα | μαντωρ μουρκανα μουλιθα· μαλθαλι μουι ηηι υ|υυ αη αιη υωα αηι αηι αηι αηι
αωα αωα ιαω ωαι | ωαι αιω ιωα ιωα ια[ω] ωαι, ἄξον τὴν δεῖνα' (κοινά). ἐελήνην
310 αὐξανομένης || ἐν κριψὶ ἢ ταύρῳ. [καὶ κοινά ὅσα θέλεις.] |

Φ]υλακτήριον· ἰάω Καβαῶθ, Ἀδωνάι αβλα[ν]αθαναβα [α]κρ[α]μμα[χ]αμαρει
<ε>εσενγεν βαρ[φ]αρανηγ[ε] πεφραζαωθ' ζωθ [μενε] Βαιν[χ]ωωωχ· φυλάξατε τὸν δεῖνα,
ὃν δεῖνα, ἀπὸ πάσης ἐπηρείας ὀνείρου τε φρικτοῦ καὶ πάντων ἀερίων, διὰ τὸ
315 μέγα, ἐνδοξον || ὄνομα· Ἀβραάμ εμεйна αεουβαωθ· βαίωθ βετια ἰαβαῶθ | αγραμα κρα-
μαρι ψινωθ· βερ ωων ιαωπ β...πνυτε'. ὄνομα [καὶ κοινά, ὅσα θέλεις].

*Ἄλλο φυλακτήριον, πρὸς ἐελήνην· Ἀχθωφιφ Ἐρεσχιγάλ· νεβουτος|ουα-
ληθ· αθωθ· Καβαῶθ, αβρωθ'. κοινά, ὅσα θέλεις. |

320 Αὐτοπιτος· λαβὼν ἀγγεῖον χαλκοῦν <καὶ> βαλὼν εἰς αὐτὸ ὕδωρ ὄμβριον
ἐπίθουε λίβανον ἀρσενικόν. λόγος· ἡρεμείτω γαῖα, καὶ ἀήρ ἡρεμείτω, καὶ

300* Beibringemittel, zur Stunde wirkend. Nimm eine Seemuschel und schreib auf
sie die heiligen Namen mit Blut eines schwarzen Esels. Formel: 'Ich beschwöre dich,
Muschel, bei der bitteren Notwendigkeit (Maskell-Formel) und bei <denen, die über> die
305 Strafen gesetzt sind (ZW): führ herbei die NN, Tochter der NN — in gewöhnlicher Rede
deine Wünsche —, wartet nicht zu, sondern führ sie bei (ZW, Vokale, Permutationen von 'Isd'),
310 führ her die NN.' (Nach Belieben.) Wenn der Mond zunehmend im Widder oder Stier steht.

Schutzmittel: (ZW, mit 'Isd, Sabaōth, Adōnai, Ablanathanalba, Akrammachamarei, Sesengen-
Logos, Balnehōdōch) Bewahret den NN, Sohn der NN, vor jeder Bedrohung durch
315 schauerlichen Traum und alle Luftgeister durch den großen, ruhmvollen Namen
(ZW, mit 'Abraam', 'Iabaōth'). Der Name und dann nach Belieben, was du willst.

Anderes Schutzmittel, zum Mond: 'ZW mit 'Aktiōphi Ereschigal Nebutosualēth',
'Sabaōth'. Nach Belieben, was du willst.

(Gebet um) eigenes Erblicken (des Gottes). Nimm ein Gefäß aus
320 Bronze, gieß Regenwasser hinein und räuchere männlichen Weihrauch. Gebet: 'Still

θάλασσα ἡρεμείτω· ἡρεμείτω<σαν> καὶ οἱ ἄνεμοι, καὶ | μὴ μου ἐμποδίζεσθε εἰς τὴν
μαντείαν μου ταύτην, μὴ | φωνή, μὴ ὀλολυγμός, μὴ κυριγμός. ἐγὼ γάρ εἰμι προ-
φήτης | καὶ μέλλοντος φωνεῖν [ναὸν ἅγιον τὸν ἐπὶ τῆς ἰδρυμεν()] || δεινὸν ὄνομα 325
φοβερὸν 'κολλα ολφιλογεμαλα αχεριω', | ἄνοιγε τὸν [ναὸν ἅγιον, τὸν ἐπὶ γῆς ἰδρυ-
μένον] κόσμον, καὶ δέξαι τὸν Ὁσιριν, ὅτι ἐγὼ εἰμι | μανχωνβις χολχοβη μαλασχη' ιατ'
θαννουιτα κερ|τωμενου πακερβαω κρ[α]μμασιρατ' μομομο | μελασουτ' πευ Φρή· ἄνοιξόν μου
τὰ ὤτα, ἵνα μοι χρημα|τίσης, περὶ ὧν σε ἀξίω, ἵνα ἀποκριθῇς μοι, ἄ[γ]γε, ἥδη 330
ἥδη, | ταχύ ταχύ, καὶ λέγε, περὶ ὧν σε ἐξετάζω. φάνηθ[ι] μοι, κύριε Ἄνουβι, |
ἐπιτάσσω σοι· ἐγὼ γάρ εἰμι ἰεω βελφενω, σκεπτόμενος περὶ τούτου τοῦ | πράγμα-
τος.' ἀπόλυσις. λέγε· 'χωρί[ζε], Ἄνουβι, ἐπὶ ὑγείᾳ καὶ σωτηρίᾳ μου | εἰς τοὺς
ἰδίους σου θρόνους.' ἀγνεύσας ἡμέρας γ' χρῶ. ||

Αὐτοπτική· ἐὰν βούλῃ σε αὐτὸν [ἰ]δεῖν, λαβὼν μυῖαν καὶ | στίμιν K[o]πτικὸν Kol X
τρίψον, ἔνχριε τοὺς ὀφθαλμούς σου. | καὶ λαβὼν πτερόν ἰβεως δακτύλων ἰδ', χρί- 327
σας ῥοδί|νω μύρῳ ἢ κρινίνῳ, περιελίξας ὀθονίῳ βυccίνῳ, | ὥς βιβλίον ἔχε μετὰ
χεῖρας. λέγε δέ, τῷ ἀριστερῷ || ὀφθαλμῷ παρεμβλέπων, οὕτως. λόγος· 'μουν ειποσις | ην 340
Φθα νουθι θιε σημι νουει νηθι χρεχρεω σινι|νωρψ μoux ορωου ενθερινι εωη μουνιαχ | νεσει

soll ruhen die Erde, und die Luft soll still ruhen, und das Meer soll still ruhen.
Still ruhen sollen auch die Winde; und stört mich nicht bei dieser meiner Orakel-
befragung, nicht Stimme, nicht Geschrei, nicht Pfeifen. Denn ich bin Prophet [...]
und wenn ich aussprechen will den furchtbaren Namen, den schreckbringenden (ZW), 325
dann öffne den heiligen Tempel, den über der Erde errichteten, den Kosmos, und
nimm auf den Osiris, weil ich bin (ZW, Palindrom, 'Phrē'). Öffne meine Ohren, auf daß
du mir offenbarest, wonach ich dich um eine Antwort bitte, voran voran, gleich 330
gleich, schnell schnell! Und sag, worüber ich dich befrage. Erscheine mir, Herr Anu-
bis! Ich befehl es dir; denn ich bin (ZW), der über die betreffende Sache forscht.

Lösung (des Dämons). Sprich: 'Entweiche, Anubis, so daß ich gesund und
heil bleibe, zu deinen eignen Thronen!' Hast du dich 3 Tage reingehalten, brauch's.

Mittel zum eignen Erblicken. Willst du dich selbst (erscheinen) sehn, 335
nimm eine Mücke und koptisches Spießglas, zerreib es und bestreich deine Augen
damit. Und nimm einen Ibisflügel, 14 Finger lang, bestreich ihn mit Rosen- oder
Liliensalbe, umwickle ihn mit einem Stück Baumwolle und halt ihn wie ein Buch
in Händen. Sprich dabei, mit dem linken Auge seitwärts blickend, so. Gebet: (ZW). 340

300*—10 Fahz RGVV 2, 3. 24 θαλασσιου 303 κατὰ <τῶν ἐπὶ> τ. Wü s. XXXVI 346
304f. Var. v. λα-κι-μου musikal. Verwendung: Combarieu, *Mus. et Magie* 172 μουί ωρ
'Löwe Horos' Jac. 305 ὅτι μοι παραμείνητε Eitr Wechs. im Num., angeredet sind
ὄστρακον und οἱ τεταγμένοι 307 μουί 'Löwe' ηηι Gottesname, Jac. 308f. Palindr.
in αωαα-ω-ααα. Auch in den folgenden Vokalreihen Palindrome 309 αυῆα ενταυρω
η κρειω η ταυρω P ταυρω η zu tilgen; s. 295f. Das Umklammerte gehört wohl anderswo-
hin, etwa hint. 316 311 φυλακτ/ P τ hoch, ähnl. 220 312 βαρ. . P βαρ[φ] ? 314 ονει-
ρους τε φρικτους πνευμάτων (aus πναιτων) ἀερ. Eitr. 315 βαίωθ βετια Deiōm. Bibelst. 17;
vgl. Βαίωθ, Βετιήλ bei Redp. ιαβαωθ (θ hoch) 316 s. ψινωθερ III 186 b. IV 828 'p-si-
nōter Der Sohn Gottes; cf. hierogl. βινωθρις, ähnlich vωφρε, vωφρε neben vουφε, vουφι
πνυτε ο' „der große Gott“; viell. πβαι μ(ν)πνυτε ο', „die Seele des großen Gottes“ Jac.
'Ιακώπ? ο P ὄν(ομα) Pr, daran schloß s. viell. das 310 Umklammerte an 317 l. Νεβουτο-
σουαληθ 319—34 Ho 2, 239 αὐτ. <κύστις> Ho λόγος erg. Pr Eitr αγγιον ὄμβριον
WeHo 320 και επιθουε P και gehoert vor βαλὼν z. Opfer: Eitr. Opferrit. 226 λιβ/ αρσενικ
(κ hoch) λο(γος) ηρεμιτω (so auch im folg.) 321 ηρεμιτω P korrr. Ho; od. ὁ ἄνεμος? Pr

322 ἐμποδίζεσθαι P ἐμποδίζέτω Ho μοι ἐμποδίζηται Eitr μαντιαν 328 κυριγμος
επι γαρ 324 Hier fehlt wohl einiges. 'Ich bin Prophet des Gottes, und wenn ich be-
schwöre und den Namen sage, dann öffne'... μέλλω Ho Die umklammerten Worte
in 324 fügen sich 326 nach ἄνοιγε τὸν ein της P γῆς Pr ὄνομα (für ναόν) ἄγ.
τοῦ Eitr ἰδρυμεν/ (εν hoch) 325 ομμα P ὄνομα Pr κολλα nicht überstr., erst
die folg. ZW Anklang an Ἀχερῶν? 326 s. zu 324 δεξε P δέξον Ho 327 'μαν-
χωνβις: χωνβις, χνουβις Chnum, 'Wahrheit des Chn.'? s. Spiegelb. OLZ 31, 649.' Jac.
ιατ' bis κερ nicht überstr. 328 μου-ο-μου Palindr. (s. XII 110) 'bab., dem ἄγ. voun ent-
sprechend?' Jac. 329 s. πευχη IV 202 (3264) 330 α[γ]γε β' ἥδη β' 331 φανηθ[ι] P
φανης Ke 332 σκεπτομενουτο' πραγ (γ hoch) P verb. Ho (s. 358) 333 erg. Ke υγια
334 και χρω 335 βουλης 336 κ[ε] [π]τικον -χρειε 337 ἰδ': dopp. hl. Sieben χρε-
ι-σας 338 κρινιννω, erstes v get. 339 βλεπε P λέγε 340 οὕτως λέγε Wü ποσις, w üb. o
341 νουθι 'Gott', νουει: νουθι? σημι: s. Παχημς, Ταχημς νηθι: Νηίθ? Plat. Tim. 21 b,
Spiegelb. ἄγ. Sprachg. in ar. Urk. 21; Jac. 342 μου bis ινι, s. 344

345 μουνεσχω μουννη ενιμε χρεμου ρενενε συν ενι ως μουνχωρωου. ενθερινη || ανοκ' Σως ερμαίχω
εντευμουτοιχνη χρεμου | τηδβας πνητε κυφοχ' εμ ιεβοχνης τηνη | φιμου χνου νουοιχωωμ
[c]εουνευμοι ινονρι: |

Μαντεϊον ἐπὶ παιδός. κατακλίνας ἐπὶ τὸ ἔδαφος | λέγε, καὶ φανήσεται αὐτῷ
350 παιδίον μελάνχρουν. || λόγος· ἐπικαλοῦμαι ὑμᾶς, χάους καὶ ἐρέβους, βυθοῦ, γαίας |
οἰκήτορας, οὐρανοῦ, σκότους ἐπόπτας, ἀθεωρήτων | δεσπότας, κρυφίμων φύλ[α]-
κας, χθονίων ἡγεμόνας, | ἀπείρων διοικητάς, κραταιόχθονας, χασμαθυπουρ[γ]οὺς,
355 φρικτοπαλαίμονας, φοβοδιάκτορας, σκοτιοερέβους, ἀναγκεπόπτας, κρημνοκρά-
τορας, ἀλγεσιθύμους, | βαρυδαίμονας, σιδηροψύχους, βιθουραρα αουσημαρα | [.]οτρουρ
μουρρουρ αφλαυ μανδραουρουρ σου μαραρου, | χρηματίσατε, περὶ οὗ σκέπτομαι πράγ-
ματος. κοινόν. |

Ὀνειραιτητόν· λαβὼν ῥάκος λινοῦν καθα[ρὸν] γράφε εἰς αὐτὸ τὸ ὑπο-
360 κάτω ὄνομα || καὶ ἐλίξας καὶ ποιήσας ἐλλύχνιον ἄναψον ἐπιβαλὼν | ἔλαιον καθαρόν.
λόγος ὁ γραφόμενος οὗτος· Ἀρμιουθ· Λαίλαμ χωουχ | Ἀρκενοφρή, Φρήυ Φθᾶ Ἀρχεντεχθα.
ἐσπέρας οὖν, ὁπότεν | μέλλης κοιμᾶσθαι, καθαρὸς ἀπὸ παντός, τότε ποιεῖ·
365 προσελθὼν τῷ λύχνῳ λέγε Ζ' τὸν ὑποκείμενον λόγον καὶ εἰσάσας αὐτὸν || κοιμοῦ.
λόγος λεγόμενος οὕτως< c>· ἑαχμου[ν]ε παημαλιγοτηρηνηχ· | ὁ εἰων, ὁ βροντῶν, ὁ
καταπετωκῶς τὸν ὄφιν καὶ τὴν | εὐλήνην ἐμπεριλαμβά[ν]ων καὶ καθ' ὥραν ἔξαι-

Weissagung mit einem Knaben. Lagere ihn auf den Estrich, sprich, und
350 ihm wird ein schwarzfarbened Knäblein erscheinen. Spruch: 'Ich rufe euch an, des
Chaos und des Erebos, der Tiefe, der Erde Bewohner, des Himmels, der Finsternis
Beschauer, des Unsichtbaren Herren, des Verborgenen Wächter, der Erdgeister
Führer, des Unermesslichen Verwalter, Erdgewaltige, Diener im Erdschlund, grausige
355 Ringer, Geleiter der Furcht, Dunkelgestalten des Erebos, Aufseher der Notwendig-
keit, Herren der Abgründe, Herzenkränkende, schwerlastende Dämonen, Eisenbeseelte
(ZW), weissaget über die Sache, nach der ich forsche'. Nach Belieben.

Traumforderung. Nimm ein reines Linnenstück, schreib darauf den unten
360 genannten Namen, falt es zusammen, mach einen Docht daraus, schütt reines Öl über
ihn und zünd ihn an. Der geschriebene Spruch lautet so: (ZW, darunter 'Lallam', 'Phtha',
'Harchentechtha'.)

Abends dann, wenn du dich zur Ruhe legen willst, tu, rein von allem (Un-
reinen), das: geh hin zum Licht und sprich siebenmal den folgenden Spruch, lösche
365 aus und leg dich schlafen. Der Spruch, den du sprichst, lautet so: (ZW) Du, der er-
schütterst, der donnert, der die Schlange verschlungen hat und den Mond rings umfaßt

Zu 350—356 vgl. IV 1345—1379 (A)

343 f. χρεμου s. 345 Schl. 345 ανοκ 'ich bin' od. Gottesn. Sōs: Schu, Schow, Sohn des
Rē, Atum; s. Rosch. LM 4, 1218, 35 ff. τηνη, v. üb. χ, Var.? 348 s. V 1 f. 348—57 Ho
2, 160 μαντιον -κλεινας 350 επικ. σε P υμας A βαθυγαιας P, ob. A 351 -ωρητῷ
352 <κατα>χθον. Ho 353 -χθονος χασμαθ' 354 -πολεμονας P -παλαιμ. A φοβερο-
διακρ. A -ερεμβους 355 αναγεποπτας P αναγκεπακτας A 359—68 Deubn. de incub.
35, Ho 2, 183 359 ονειρ/ γρ/ 360 ελλιξας 361 αρμιουθ üb. λαλ. gefl. s. XIX a 3
Φρήν? Jac. Anruf. des Phrē bei Befragen der Götter: Hippol. El. 4, 28. 3; s. Gansch. 35—37
364 ὑποκει/ ζβεσας 365 κοιμῶ Deubn Ho λεγ/ οὕτως< c Eitr οὗτος Deubn
366 Οαιων P ο αιων A τη 367 ἔξαιρων 'erhöht' Wü

ρῶν | τὸν κύκλον τοῦ ἡλίου, 'Χθεθω[ν]ι' ὄνομά σοι. ἀξιώ ὑμᾶς, τοὺς | κυρίου τῶν
θεῶν, Cήθ: Χρηψ· χ[ρ]ηματίσατέ μοι, περὶ ὧν β[ούλο]μαι. || 370

Πρὸς πᾶν θηρίον καὶ ἔνυδρον καὶ ληστὰς· ἔξάψας || κράσπεδον τοῦ ἱμα- Kol XI
τίου σου λέγε· ἄμμα Ζαθ Αἰὼν | ἀχθαε μα[.]ζαλ Βαλαμαων ηἱεου, φύλαξόν | με, τὸν
δεῖνα, ἐν [τ]ῇ ἄρτι ὥρα, ἥδη ἥδη, ταχύ ταχύ. |

Ἀγρυπνητικόν· <λαβὼν> ὄστρακον ἀπὸ θαλάσσης γράψον· || ἰση ιαωα[ι] 375
ἀγρυπνείτω μοι ἡ δεῖνα τῆς δεῖνα. ἐκείνη τῇ νυκτὶ | ἀγρυπνήσει.

Ἄλλο· λυχνίον λαβὼν ἐλλυχνιάσον | καὶ πρὸς αὐτὸν λέγε· ἔξορκίζω σέ,
λύχνε, κατὰ τῆς | μητρός σου, Ἐστίας Μηραλλη (β'), καὶ κατὰ τοῦ | πατρός σου,
'Ηφαίστου Μελιβου Μελιβου Μελιβαυβα[υ]· ἄγρ[υπ]νείτω καὶ κοινά. τὰ δὲ γράμματα 380
εἰς τὸ | ἐλλύχνιον [γράφε]· ὥχιμ/ι καὶ οὐσιὰς[ac δίω]κε | τὸν ἐπάνω λόγον.
ποίει δὲ καὶ σιδήρου π[έταλ]ον. | ὁ λόγος· ὑψύτη, σιδηρε, καὶ χιῶν γενοῦ· ἐγ[ώ]
γάρ] εἰμι | Μελιβου Μελιβου Μελιβαυβα[υ] καὶ κ[οι]νά. ||

Ποτήριον καλόν. ἐ[π]ι ποτηρίου λέγε Ζ'· Ἐκνωπ[ι] προη | ρωδοχ[.]φ καλυ- 385
ψας ερεκιν ποθηξας ερατευν | μορφος Χάρις Φαφιети Eici ω Βούβαсти Ποθωπι, | ἔξορκίζω
ὑμᾶς, ἅγια ὀνόματα τῆς Κύπριδος, ὅπως, | ἐὰν καταβάτε εἰς τὰ σπλάγχ<v>α τῆς
δεῖνα, <ἦν> ἡ δεῖνα, ποιῆσαι φιλεῖν. κοινά. ||

und stündlich den Kreis der Sonne austilgt, (ZW) ist dein Name. Ich bitte euch, Herren
der Götter, Seth, Charps: wahrsaget mir, worüber ich wünsche!

Gegen jedes Getier des Landes und Wassers und gegen Räuber. Knüpf eine 370
Quaste an dein Gewand und sprich: (ZW) bewahre mich, den NN, in der jetzigen
Stunde, jetzt jetzt, sofort sofort!

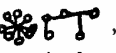
Mittel, schlaflos zu machen. Auf eine Meermuschel schreib: (ZW) Schlaf- 375
los sei um mich die NN, der NN Tochter. In jener Nacht wird sie keinen Schlaf
haben.

Ein anderes. Nimm eine Lampe, versieh sie mit einem Docht und sprich zu
ihr hin: 'Ich beschwöre dich, Licht, bei deiner Mutter Hestia (ZW) und bei deinem
Vater Hēphaistos (ZW): sie soll schlaflos sein' und nach Belieben. Die Buchstaben 380
schreib auf den Docht (Zeichen), versieh ihn mit Zauberstoff und sag dann den
obigen Spruch her. Auch mach ein Eisenplättchen. Der Spruch dabei: 'Kühl ab, Eisen,
und werde Schnee; denn ich bin (ZW)', und nach Belieben.

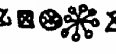
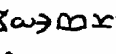




Ein herrlicher Becher. Über einen Becher sprich siebenmal: (ZW, darunter
'Isis aus Kanōpos', 'Charis', 'Bubastis', 'den Opet gegeben') Ich beschwöre euch, heilige Namen 385
der Kypris: wenn ihr in die Eingeweide der NN, Tochter der NN, hinabsteigt, macht,
daß sie liebe. Nach Belieben.

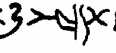
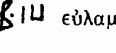
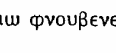
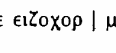
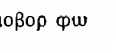
368 χθεθ. überstr. 369 β...μ(αι) P μ(αι) hoch, βούλομαι 370 ληστων P <ἐπι-
δρομήν> We 371 f. κρασπετον I. Βαλαμμων (f. Βαλαμην) 'Himmelsbaal' od. γρη̄̄̄
Baal solaris, Βαλαμμων; vgl. Jup. Hammon; s. Baudiss. Adon. u. Esm. 269, 273, 285; Jac
374 s. Z. 652 XII 376 LII 20 ὄστρ. 'Scherbe' We II 11; s. Wi. Gr. Ostr. I, 7 <λαβὼν>
Pr (s. 300, 467, XXXVI 256) <εἰς> Eitr γραψ() 375 ἀγρυπνίτω ενεικη P ἐν
ἐκείνη Ke, doch η δ(εῖνα) auf ev, das offenb. nicht gilt 376—80 Preis. Gotteskr. 24
376 <καὶ> ἄγρ. Eitr (zieht ἐκ. τ. v. zum Vorherg.) λυχν. war ελλυχν. -ιασῶ 377 Eitr.
Opferzit. 143 378 β', verdoppelnd 380—83 Pr WSt 40, 5; Eitr 9 381 [...] P γρ(αφε)
χι: Wü. Ant. ZGer. 16 A 5 οὐσιὰς. Kr. Philol. 45, 563 385 Beiworte d. Aphr. m.
rhythm. Tonfall?(387) 387 Eici ω 'Isis, die große' Jac 388 f. ονομ. μ hoch ποιησας P
-αι We (ὅπως c. inf. Raderm. Gr. 147) φιλ P, ιλ üb. φ

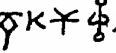
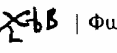
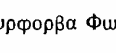
Griech. Zauberpapyri II

390 Νικητικὸν δρομέως. γράψον ἐπὶ τοὺς μεγάλους | ὄνυχας αὐτοῦ γράφων
χαλκῷ γραφεῖν τοὺς χαρακτήρας | τούτους , γράφε· 'δός μοι ἐπι-
τυχίαν, ἐπαφροδίαν, | δόξαν, χάριν ἐν τῷ σταδίῳ.' καὶ τὰ κοινά, ὅσα θέλεις. |

395 Κατόχων ἐπαναγκαστικοί· 'σφεδεμου· βιρβία· || ηχι· ερωφθι· αταρμετρα· χη-
λωψυ· κοινά. |

Φιμωτικὸν καὶ ὑποτακτικὸν γενναῖον καὶ κάτοχος. λαβὼν μόλιβον ἀπὸ
ψυχοφόρου σωλήνος ποιήσον | λάμναν καὶ ἐπίγραφε χαλκῷ γραφεῖν, ὡς ὑπό-
400 κείται, | καὶ θές παρὰ ἄωρον.    || Βαρυχ   

ααλουγικὴ Ἐλwai, Βαινχωωωχ·      εὐλαμω φνουβενη εἰσοχορ | μοβορ φω

χορβα Ζαχει αναχια    | Φωρφορβα Φωρβορβα Σεμεσιλάμ, 'Αρχεντεχθα | 'Α-
χειλονήλ· κατὰςχε'. κοινά, ὡς ἂν βούλη. ||

405 Φίλτρον. ἐπὶ φιλίας καταφιλῶν λέγε· 'ανοκ' θαζι·ν επιβαθα | χεουχ· χα ανοκ
ανοχ' χαριεμουθ· Λ[α]λαμ· κοινά. |

Kol XII Ἐάν τινι ἐθέλῃς [ἐ]μφανῆναι διὰ νυκτὸς ἐν ὀνείροις, | λέγε πρὸς τὸν
λύχνον τὸν καθημερινόν, λέγε πολλάκις· | 'χειαμωψι· ερπεβωθ· ἰδέτω με ἡ δεῖνα,
410 ἦν ἡ δεῖνα, ἐν τοῖς || ὕπνοις, ἦδη ἦδη, ταχύ ταχύ.' καὶ κοινά, ὅς ἂν βούλη. |

390 Siegesmittel für ein Rennpferd. Schreib auf seine Hornhufe, indem du
mit Erzgriffel diese Zeichen schreibst (ZZeichen), schreib auch: 'Gib mir Gelingen,
Beliebtheit, Ruhm, Gunst im Stadion'. Und nach Belieben deine Wünsche.

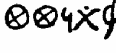
395 Zwingworte für Bindezauber: (ZW), nach Belieben.
Vorzügliches Mittel zum Fesseln und Unterwerfen und Bindezwang:
nimm Blei vom Rohr einer Kaltwasserleitung, mach eine Platte daraus und schreib
auf sie mit Erzgriffel, wie folgt, und leg sie zu einem vorzeitig Gestorbenen.
400 '(ZZeichen, ZW, darunter 'Elöl', 'Seele der Finsternis', 'ewig', 'Semesilam'), halt fest!' Nach Be-
lieben, wie du willst.

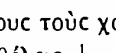
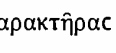
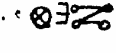
405 Liebesmittel. Beim Lieben sprich, küssend: 'Ich bin (ZW), ich bin (ZW, mit
'Lallam')'. Nach Belieben.

<Erscheinungszauber.> Willst du einer nachts erscheinen in Träumen,
sprich ins täglich benutzte Licht, sprich es oft: '(ZW) Erblicken soll mich die NN,
410 der NN Tochter, im Schlaf, jetzt jetzt, schnell schnell'. Und nach Belieben, was du
auch willst.

Zu 405f. vgl. 661f. (B)

390—98 s. XXVII 391. 92 γρ/ γραφιω s. XXXVI 224f. 395 χηλ war χαλ 396 Knebel-
zaub. bei Aud. 22, 26; Z. 966 ein φιμωτικόν 397 μολιβ/ s. 432 ποιησ 398 χαλκ/
γραφ/ 400 Ἐλwai 'mein Gott' Jac 402 χορβαζαχει gebildet wie χυρβαζαχυ, Jac
ανοχ ia: r? Jac 404 s. XII 394 'Αχειλονήλ, Bild. aus χελιδών? wie ἀσκαλαβώτης-
καλαβ. Jac δ' ἂν Eitr βουλη, Schlußzeichen, ähnl. 410 n. βουλη. 405 φίλτρ(ον)
ἐπι φιλ/ καταφιλῶν λε(γε) P φίλτρ(ον) ἐπι λαληματος B φ. ἐπὶ φιλίας· καταφιλῶν Eitr
406 ανοκ, a üb. κ P ανοα B wohl st. ανοχ μουθ P μοχθ B s. Aud. 231, 19 Zu den φίλ-
τρα: Konstant. Armenopol. Hexabibl. 6, 10 (Laograph. 1926, 60) 407 εθελησης φανηναί
Ke 409 εἰδετωμοι

Νυκτολάλημα. λαβὼν κοκκοφαδίου τὴν καρδίαν [καὶ] | βάλε εἰς Ζυῖρναν
καὶ γράφε εἰς πιττάκιον ἱερατικὸν τὰ ὀνόματα καὶ τοὺς | χαρακτήρας καὶ ἔλιξον τὴν
καρδίαν εἰς τὸ πιττάκιον | καὶ ἐπίθεες ἐπὶ τὴν ψυχὴν αὐτῆς καὶ ἐπερώτα· καὶ πάντα 415
σοὶ ἐξομολογήσει· 'δαρυγκω· ιαυ· ιαυ·  | ΑΘΛΟΛΔΔΔΒΖΑΤΙΖΒ'.
κοινά, ὅς ἂν βούλη. |

Κάτοχος. γράφε εἰς πέταλον κασιτέρινον χαλκῷ γραφεῖν | πρὶν ἡλίου ἀνα-
τολῆς τὰ ὀνόματα· 'χηρμ[ι]λλον· Μουλοχ· | καμπυ· χρη ωφθω· Μασκελλι-λόγος, 'Ερη]-
κισφθη/ 'λαβεζεβυθ·' || ἔπειτα βάλε εἰς ποταμόν, εἰς θάλασσαν πρὶν ἡλίου ἀνατολῆς. 420
συνεπίγραφε καὶ τούτους τοὺς χαρακτήρας·    θεοὶ κραταιοί, κατ-
έχετε'. κοινά, ὅς ἂν θέλεις. |

Κυβεύοντα νικᾶν· 'Θερθενιθωρ· δυαγθερε· θερθενιθωρ· | συαποθερευο· κωδο-
χωρ, ποιήσόν με κυβεύοντα νικῆσαι, || κρατῶν 'Αδρήλ·' ἐν τῇ χειρὶ λέγε· 'μηδ' εἰς 425
<ἴς>ος ἦτω ἐμοί· ἐγὼ | γάρ εἰμι Θερθενιθωρ· ηρωθωρθιν· δολοθορ, καὶ βάλλω, δ
θέλω.' | καὶ συνεχέστερον λέγε, καὶ βάλλεις. ἄλλως δὲ δεῖ σὲ λέγειν· 'μηδ' | εἰς
ὠδε τῶν παιζόντων μετ' ἐμοῦ ἴκος ἦτω, καὶ βάλλω, ὅσα θέλω.' |

Κάτοχ[ος παντ]ὸς πράγματος καὶ ἐπὶ ἀρμάτων ποιῶν. ἐστὶ δὲ καὶ διάκοπος ||
καὶ κατακλιτ[ικ]ὸν καὶ κατακοπτικὸν καὶ ἀναιρετικὸν καὶ ἀναστρεφόμενον, πρὸς 430

Nächtliches Ausplaudern. Nimm das Herz eines Wiedehopfs, leg es in
Myrrhe und schreib auf ein hiëratiches Papyrusblättchen die Namen und die Zei-
chen, wickle das Herz in das Blättchen, leg es auf ihre Natur und frage, und sie
wird dir alles gestehen: (ZW, mag. Buchst.). Nach Belieben, was du nur willst. 415

Bindezauber. Schreib auf ein zinnerne Blättchen mit ehernem Griffel vor
Sonnenaufgang die Namen: (ZW, mit 'Maskelli-Formel', 'Erëkispthê-Formel', 'Iabezebyth'). Dann
wirf's in einen Fluß, ins Meer, vor Sonnenaufgang. Schreib zugleich auch diese 420
Zeichen: '(ZZeichen) Mächtige Götter, haltet fest'. Nach Belieben, was du nur willst.

Beim Würfeln zu gewinnen. '(ZW) Laß mich beim Würfeln gewinnen,
Herrscher Adriël!' In die (würfelnde) Hand sprich: 'Nicht einer (der Mitspieler) soll 425
mir gewachsen sein; denn ich bin (ZW) und werfe, was ich will.' Und sprich das
dauernd, und du wirfst (glücklich). Sonst kannst du auch sagen: 'Keiner von denen,
die hier mit mir spielen, soll mir gewachsen sein, und ich soll werfen, was ich will'.

Bannmittel für jedes Ding, wirkt auch für Rennwagen. Ist aber auch im
Stand zu entzweien, krank zu machen, niederzuschlagen, hinzuraffen und umzu- 430

411 s. *Lap. gr.* 2, 43. 8f., κοκκοφ. wohl wie II 18, s. Spiegelb. Kopt. Handw. 38; Byz.
Neugr. Jb. 1, 353. 358, ZÄ 53, 93; s. III 424f. 412 Ζ(μυ)ρ(ναν) κ(αι) γρ(αφε) ονομ, μ
hoch 414 ψυχή 'Natur', Byz. Neugr. Jb. 1, 170f. 415 ιαυ ιαυ: Tetragr.? Jac 416 βουλη,
einige Schlußz. 417 πέταλλον, γραφιω Katadesm. auf πέτ. kacc. mit Charakt. z. B.
Vita s. Euthemii, Laogr. 1926, 55 (Nea Sion 9, 796f.) 418 χρημ[ι]λλ. V 441f. Moloch?
Legge, Proc. bibl. arch. 23, 47 βουλωχ XIII 814 419 φθη/ P -φθη(λόγος), wie IV 1797f.
1999 420 ποτ. war πητ. <ῆ> εἰς Ho I, 610 422 θελεῖς/ 423 θερθ. ρ war ν 424 μοι P με
Marmorspieltaf. aus Rom: CIG IV 8983 425 'ein Bild des Adr. in d. Hd haltend' Wü
Adriël: HDA I 699 μηδεῖκος P s. 427f. 427 τεδει 429. 430 πραγμ., μ hoch ἐπὶ ἀρμ.
wie III 161f. διακ. bis στρεφομ. fast unleserlich get. 430 κατακλητ[ικ]ον P s. Kr. Philol.
54, 563 -κλιτικ. Eitr (IV 2496) 431 στρεφομεναον προς θελεῖς P πρὸς <δν> Eitr (m.
Bells Lesung, S. 10f.) ἀναστρ. bez. s. auf die ἄρματα

<ἄ> θέλεις. ὁ δὲ λόγος λεγόμενος ὀρκίζει δαίμονας | καὶ εἰσκρίνει. πλάκαν ἐς μολιβῆν
 ἀπὸ ψυχροφόρου τόπου | ἐνχάραξον, ὃ βούλει γενέσθαι, καὶ τελέσας ἐν ἀρῶμα-
 435 **cin** | φαιοῖς οἶον Ζμύρνα, βδέλλη, στύρακι καὶ ἀλοῇ καὶ θύμῳ || μετὰ ἰλύος παρὰ
 ποταμοῦ, ὅψε ἡ μέσης νυκτός, ὅπου | ῥοὺς ἔστιν ἡ παραρέον βαλανείου, δῆσας |
 αὐτὴν σπάρτῳ, βάλε φέρεσθαι εἰς τὸν ῥοῦν (ἢ εἰς θάλασσαν), ἵνα, ὅτε θέλεις, |
 ἐκλύσῃς. ἐὰν δὲ θέλῃς ἀπολύσαι, λύσον τὸ πλάτυμ<μ>α, δίωκε | τὸν λόγον Ζ', καὶ
 440 ὅψι πρᾶγμα θαυμαστόν. πορεύου δὲ ἀνεπι<στρεπτι> μηδενὶ δοῦς ἀπόκρισιν, καὶ λου-
 κάμενος καὶ | βαπτισάμενος ἀνάβα παρὰ καυτ[ὸ]ν καὶ ἡσύχασον ἀψύχοις | τροφαῖς
 χρώμενος. γράφε δὲ χαλκῇ βελόνῃ ἀκεφάλῳ. ἔστι δὲ | τὰ γραφόμενα: 'ὀρκίζω σέ,
 Kol XIII δέσποτα 'Οσιρι, κατὰ τῶν σῶν || ἀγίων ὀνομάτων' ουχωχ: ουσεναραναθ: Οὐσιρει:
 445 Οὐσερ<βραν>νουφθι: 'Οσορνουφθι: Οὐσερ/ Μνευε' Οὐσερ<ε>τεμενθ: | 'Ἀμαρα μαχι: χωμασῶ ἐμ
 μαί: σερβωνι ἐμερ 'Ισι: | αρατωφι: εραχαε: εσεσιωθ: αρβιωθι: αμενχουμ: | μονμοντ ουζαθι:
 πηρ Ούννεφερ εν ωωω, παραδιδωμί σοι, | δέσποτα 'Οσιρι, καὶ παρακατατίθεμαί σοι
 τήνδε τὴν πρᾶξιν'. || (κοινόν.)
 450 'Ἐὰν δὲ κατορυκτικὸν ποιῇς, ἢ <εἰς> ποταμὸν ἢ γῆν ἢ θάλασσαν | ἢ ῥοῦν ἢ
 θήκην ἢ εἰς φρέαρ, γράφε τὸν λόγον τὸν 'Ορφαϊκόν'. 'ἀκει | καὶ ταςκε' λέγων, καὶ
 λαβὼν μίτον μέλανα βάλε ἄμματα | τέε' καὶ ἔξωθεν περιθήσῃς, λέγων πάλιν τὸν

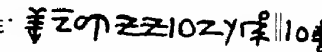
stürzen — zu welchen Zwecken du willst. Das Gebet, das man spricht, beschwört
 Dämonen und treibt sie ein. Auf eine bleierne Platte von einer Kaltwasserleitung
 ritze ein, was du erfüllt haben möchtest, und weihe sie mit schwärzlichen Gewürzen
 wie Myrrhe, Bdella, Styrax und Aloë und Thymian zusammen mit Schlamm vom
 435 (Nil)Fluß, und laß sie spät abends oder um Mitternacht, da wo Strömung ist oder
 Abflußwasser eines Bades, in die Strömung (oder ins Meer) fallen, nachdem du sie
 erst mit einem Faden gebunden hast, damit du lösen kannst, wenn du willst. Willst
 du den Bann lösen, so nimm die Platte auf, sag das Gebet siebenmal her, und du
 wirst Wunderbares sehen. Mach aber den Gang, ohne dich umzudrehen und jemandem
 440 zu antworten, und bade und tauch unter, danach geh hinauf nach Haus und ver-
 halte dich ruhig bei fleischloser Nahrung.

Schreib aber mit einer Bronzenadel ohne Kopf. Das Geschriebene lautet: 'Ich
 445 beschwöre dich, Herr Osiris, bei deinen heiligen Namen (ZW mit 'Usirls', 'Mnevis', 'Isis',
 'dreimal Großer'), ich übergebe dir, Herr Osiris, und lege bei dir nieder diesen Zauber,
 450 (nach Belieben). Wenn du (die Platte) unterirdisch anbringst, im Brunnen, in der

432 εἰσκρίνει: εἰσχωρίζε Hes. ἐκκρίνει Wū απλακαν 434 βδέλλη Styrax: Auso-
 nia 4, 46 Aloë: HDA I 280 θυμαν P τιθυμαλιδι? Eitr θύμω? 435 Schlamm: Eitr.
 Opferrit. 275 ποταμον 436 βαλανιου η εἰς θαλ. δῆσας P η εἰς θ. von Pr hint. roun
 gestellt; als Zusatz für Gebrauch in Alexandria erkl. v. Eitr (s. Z. 464) παραρέον Fox,
 Am. J. Philol. 33, 305 437 αὐτω P -ό We -ήν Pr 440 στρεπτι 441 ησυχαζον
 442 χαλκ/ ἀκεφάλῳ: Del. BCH 38, 248. 1 443 γραφ/ οσιρι überstr. 444 ουχωχ,
 darüb. λ ZW nicht überstr. ουσερα(ο)ν νουφι 'Osir. Wunfr' Jac 445 Mnevis:
 Ho, Font. Aeg. 873, Wū, DTA XXIX Ende 'Osiris-Mnevis' und 'Os. der erste d. Amente
 (Totenreich)' Jac 446 'Ἀμάρα? Diet. ML 220f., doch IV 671 ἀραμαχης μαί 'liebend',
 σερβωνι: 'Zusammenh. mit dem N. des lacus Serbonis? Herod. 2, 6, 3, 5, Dion. Per. 253,
 Strab. 16, 760 σῖρ, σερ sonst 'Sohn', Jac 447 αρατωφι: 'ωφι mag ἡτρ, ἡπτ sein,
 vgl. 'Ἀμενωφισ' Jac εραχαε: l. We -χα- Ke, -αε Pr Χνουμ? 448 μοντ: Ἐρμοντ,
 'Ἐρμωνθις? ωωω: dreimal groß 449 πραε/ 450 καταρυκτ. verb. Crön. Cl. R. 17, 27
 ποι (i m. Str.) P ποιησῃς Eitr θαλας/ 451 ηγουν P η χοῦν Eitr η ῥοῦν 'sive aquae
 ductu' Crön sonst ἀκι κατασκι, Wū Rh. M. 55, 79; Ho 760 452 λεγων unsicher Faden,
 Knoten: Abt Ap. 74/6, Abb. bei Flind. Petr. Amulets T. 17—19

αὐτὸν λόγον καὶ ὅτι· 'δια<τῆρ>ησον τὸν κάτοχον' ἢ κατάδεσμον, ἢ δ' ἂν ποιῇς, καὶ
 οὕτως || κατατίθεται. ἢ γὰρ σελήνην τὸ ὑπόγειον διοδεύουσα, ὃ ἐὰν εὕρῃ, | λύει. 455
 τούτου δὲ γενομένου διαμένει ἅμα ἐπιλέγοντός σου | καθ' ἡμέραν ἐπὶ τῷ τόπῳ
 τούτῳ. μὴ ταχὺ με<τα>δίδου τινί· | εὐρήσεις γὰρ μετὰ πολλοῦ καμάτου. |

Φίλτρον κάλλιστον. ἐπίγραψον ἐπὶ λάμνας κασσιτερίνης χαράσας. γράψον || 460
 καὶ θες ὑπερπατῶν. καὶ τὰ γραφόμενά ἐστιν ταῦτα· 'ἔξορκίζω σε | κατὰ τοῦ ἐν-
 δόξου ὀνόματος Βακχίου' (καὶ κοινά, ὅς' ἂν θέλῃς). |

Φίλτρον κάλλιστον. ἐπίγραψον ἐπὶ λάμνας κασσιτερίνης τοὺς χαρακτή-
 ρας | καὶ τὰ ὀνόματα καὶ οὐσιάσας οἷα δῆποτε οὐσία ἔλιξον καὶ βάλε | εἰς θάλασ-
 σαν. οἱ δὲ χαρακτῆρες οἷδε·  ιχαναρμενω· χασαρ· ποιή- 465
 κατε τὴν δεῖνα φιλεῖν ἐμέ' (κοινά). | γράφε ἐν ἡλῳ κυπρίνῳ ἀπὸ πλ[ο]ίου νε-
 ναυατηκότος. |

Λαβὼν ὄστρακον ἀπὸ θαλάσσης ζωγράφῃς εἰς αὐτὸ | Ζμυρνομέλανι τὸ
 ὑποκείμενον Ζῦδιον Τυφωνιακὸν καὶ κύκλῳ | αὐτοῦ τὰ ὀνόματα καὶ βάλε εἰς ὑπο-
 καυστήριον βαλανείου. ὅταν δὲ || βάλῃς, δίωκε λέγων ταῦτα τὰ ἐν τῷ κύκλῳ ἔγγε- 470

Erde, im Meer, in der Wasserleitung, in einem Sarg oder Brunnen, schreib den Orphi-
 schen Spruch, (ZW) ihn dazu sprechend, und nimm einen schwarzen Faden, knüpf
 365 Knoten an ihn und bind ihn außen um die Platte herum, wobei du wieder die
 gleiche Formel sprichst und das: 'Bewahre die Bannung' oder 'Bindung' (oder was
 du gerade ausführst), und so erfolgt das Niederlegen. Denn wenn der Mond das 455
 untere Reich durchwandelt, löst er, was er findet. Ist das vollzogen, bleibt (die
 Platte) liegen, wobei du täglich über diesem Ort besprichst.

Teil es nicht so schnell einem andern mit; denn du wirst nur mit vieler
 Mühe (ein ähnliches Mittel) wiederfinden.

Herrlicher Liebeszauber. Schreib durch Einritzen auf eine Zinnplatte.
 Schreib und leg sie nieder, darübertretend. Und zwar lautet das Geschriebene: 'Ich 460
 beschwöre dich beim preiswürdigen Namen des Bakchos' (und deine Wünsche).

Herrlicher Liebeszauber. Schreib auf eine Zinnplatte die Charaktere und
 Namen und versieh sie mit beliebigem Zauberstoff, dann rolle und wirf sie ins
 Meer. Die Zeichen sind: (<ZZ>Zeichen u. ZW), macht, daß die NN mich liebe'. (Deine 465
 Wünsche.) Schreib es mit kupfernem Nagel von einem gestrandeten Fahrzeug.

<Liebeszwang> Nimm eine Muschel vom Meer und mal auf sie mit Myrrhen-
 tinte die unten folgende typhonische Figur und im Kreis um sie die Namen und wirf
 sie in die Fußbodenheizung eines Bades. Wenn du sie hineinwirfst, sag die im 470

455 -λογιον P -γειον Kr. Philol. 54, 563f. 456 λεγομένου Eitr 457 μή-καμάτου n.
 We Ho Eitr tägl. Rede des Adepten, nach Pr Gebot des Geheimhaltens der Praktik, das
 urspr. am Ende des Abschn. stand: 3 Schlußzeich. n. καμάτου (als Sigla f. Helios od.
 Sol. gedeutet v. We, Eitr) Dann και κοι(να) οσαν θελ(ης); gehört hinter βακχίου (461).
 459—61 durch leichte Striche getilgt; an den Rändern Wellenlinien zur Tilgung επι-
 γραψ/ χ/ρ/ P χαράσας γρ. 460 υπερβατον γραφ/ 461 nach Οβα(κ)χιου: in
 P frei: καὶ bis θέλῃς aus Z. 458 Οβαχιου· (κ üb. χ) P ὀνόμ. Βακχ. Pr (s. Lap. gr. 2, 23. 16)
 462—77 Fahz RGVV 2, 3. 24f. επιγρ(α)ψ(ον) λαμν/κασσιτερ/ χαρακτηρ/ s. zu 459
 468 οὐκ. WSt 40, 6 n. 468 drei Schlußz. wie 458 v. 467 Paragr. m. 2 Sternen (der 1. gestr.)
 Zur Schreibw. κύκλῳ: s. 300 468 Ζμυρ(νο)μελ/ 470 λεγοντα P λέγων τὰ <ὀν.> We

γραμμένα | καὶ ὅτι· ἄγε μοι τὴν δεῖνα, ἢ <ν> δεῖνα, ἐν τῇ σήμερον ἡμέρᾳ ἀπὸ
τῆς ἄρτι | ὥρας καιομένην τὴν ψυχὴν καὶ τὴν καρδίαν, ταχύ ταχύ, | ἥδη ἥδη·
ἔστι δὲ τὸ θεώρημα τὸ ὑποκείμενον. διώκων δὲ | τὸν λόγον <λέγε> τὴν ἀ[ρ]χήν·
475 ἑὸς οὗτος Ἀναγκῶν, ὡκησι: ἐρηνι[α]ρεμιν: || ἐντηνταιν: φοου τωνκτω· μνη σιεθων:
Ἄσπι: ἐνα[β]ωθ: | ψανου: Λαμψουωρ: Ἰεου: ιω: ιω: αι: ηι: ει: αι: αι: αω: ἄγαγέ | μοι
τὴν δεῖνα τῆς δεῖνα· καὶ τὰ λοιπά. ἐστὶν δὲ τὸ ζώδιον. |

Ἐρωσ, Ἐρωτύλλε πασσαλεον ητ', ἀπόστειλόν μοι τὸν ἴδιον <ἄγγελον | τῇ
480 νυκτὶ ταύτῃ δηλοῦντά μοι περὶ τοῦ τινος πράγματος. τοῦ <το> γὰρ ἐποίησα κατ'
ἐπιταγὴν Πανχουσι: θασσου: ἄφ' οὗ ἐπιτασσόμενος | ποιήσεις, ὅτι ἐξορκίζω σε κατὰ
τῶν τεσσάρων κλιμάτων | τοῦ κόσμου· Ἀψαγάηλ: χαχου: μεριουτ: μερμεριουτ: καὶ
κατὰ | τοῦ ἐπάνω τῶν τεσσάρων κλιμάτων τοῦ κόσμου· κιχ: μερμεριουτ: (κοινόν.)
Kol XIV ἐπίθυμα τοῦτο· λαβὼν ῥύπου ἀπὸ κανθαλίου σου || καὶ ῥήτινης καὶ κόπρου περι-
485 στερὰς λευκῆς ἵσα ἰσὼν ἐπίθου || πρὸς τὴν ἄρκτον λέγων. φυλακτήριον τοῦτου·
γράφον τὰ ὀνόματα ταῦτα | εἰς πέταλον κασσιτερινόν· Ἀχααήλ: χαχου: μαρμα-
ριουτι:· καὶ φόρει περὶ τὸν τράχηλον. μετεπικαλέσας | εἰσελθε παρὰ σεαυτῷ,
490 κο<ι>μικον τὸν λύχνον καὶ κοιμῶ || ἐπὶ ψιάθ<ου κλ>ίνῃ καινῇ.
<Φυλακτήριον> λαβὼν θεῖον καὶ νελοκαλάμης σπέρμα ἐπίθου πρὸς τὴν
κελήνην καὶ λέγε: | ἐπικαλοῦμαί σε, κυρία Ἰσι, ἡ συνεχώρησεν ὁ Ἀγαθὸς | Δαίμων βα-

Kreis geschriebenen Worte her, und dazu: 'Führ mir her die NN, Tochter der NN,
am heutigen Tage, von der jetzigen Stunde an, brennend in Natur und Herz,
schnell schnell, jetzt jetzt!' Das Bild ist das untenstehende. Beim Hersagen des
475 Spruchs sag zum Anfang: 'Du Gott der Zwangsgöttinnen (ZW mit 'Osiris', 'Iet', Vokale),
führ mir her die NN, Tochter der NN' usw. Die Figur ist: (fehlt).

<Traumforderung> Ἐρὸς, Ἐρὸτύλλος (ZW), send mir her meinen eignen <Engel>
in dieser Nacht, mir zu offenbaren über die betr. Sache. Denn das hab ich unter-
480 nommen auf Befehl des (ZW), von dem geheißten du das tun wirst, weil ich dich be-
schwöre bei den vier Himmelsgegenden der Welt (4 ZW) und bei dem, der oberhalb
der vier Himmelsgegenden der Welt ist (ZW). Nach Belieben. Das ist das Rauch-
485 offer: nimm vom Schmutz deiner Sandale und vom Harz und Kot einer weißen
Tauben zu gleichen Teilen und räuchere es, gegen das Bärengestirn sprechend. Schutz-
mittel dieser Praktik: schreib diese Namen auf ein Zinnplättchen: (3 ZW) und trag's
um den Hals. Hast du zugleich die Anrufung gesprochen, geh heim, lösche das Licht
490 aus und leg dich auf neuem Lager von Binsen schlafen.

<Schutzmittel> Nimm Schwefel und Nilschilfsamen, räuchere damit gegen
den Mond und sprich: 'Ich rufe dich an, Herrin Isis, der gestattet hat der gute Dä-

471 ημερας 472 ψυχή hier φύσις 473 Bild fehlt 474 τοσοῦτος αναγκων P τὸν
ἐπ'αναγκων λόγ. λέγε τὴν ἄ. οὕτως Wū τὸν λ. λέγε... οὕτως· ἐνεγκον Eitr 477 n. Zw-
διον ist προκειμενον ausgewischt, dafür: hint. Zwδ. v. 478 Paragr. (Stern, Str.), folgt
OZ (s. 479), o. Überschr. 478 πασσαλεονητ' P ον(ειραιτ)ητ(ον) als Überschr.? πᾶν α-
λεύων? Wū ἐπιστάλευον ἡδὲ Eitr Ἐρωτύλε? Theokr. Einfl. verm. Eitr 479 πρ(αγμα-
τος) προς του P verb. Eitr 480 vor παν Str. od.: 481 κτισμάτων Eitr 488 κτισμα-
των P 484 ρυτου war ρυπημα 486 αρκτων λεγων: φυλκ/ τοῦτο Eitr γραψ/
488 μετεπικ. P 'simul precatus' Crōn μετὰ δὲ ἐπικ. Eitr 489 κο<ι>μ. Eitr 490 s. XIII 116,
Luk. Nek. 7; ψιαθην καινη, Doppelstr. Stern (Schlußz.) P verb. We ἐ. ψιαθην κλινῃ Diet
(Deubn. De inc. 29, 3) ἐ. ψιάθου καινῆς Eitr s. Reitz. Poim. 139—42 498 βασιλευων

σιλεύειν ἐν τῷ τελείῳ μέλανι, τὸ ὄνομά | σου· λου: λουλου: βαθ ρθαρ· θαρσιβαθ:
ἀθερνεκλησιχ || ἀθερνεβουσι: νιχομω: χομωθι: Ἰσι Cwθι: | σουρηι· Βούβασι· ευρελιβατ': χα- 495
μαρι: Νεβουτος: | Ουρηι: αἴη: ροα· ωαι: διαφυλάξατέ με, τὰ μεγάλα | καὶ θαυμαστὰ
ὀνόματα τοῦ θεοῦ], κοινόν, ὅτι ἐγὼ εἰμι ὁ ἐν τῷ | Τηλουσιῷ καθιδρυμένος
σερφουθ: μουϊσρω || στρομμω: μολωθ: μολονθηρ: φον θώθ: διαφυλάξατέ με, τὰ μεγάλα 500
καὶ θαυμαστὰ ὀνόματα τοῦ | μεγάλου θεοῦ (κοινόν) ασαω: εἰω: νισαωθ: κυρία | Ἰσι,
Νέμεσις, Ἀδράστεια· πολυώνυμε, πολύμορφε, | δόξαόν με, ὡς ἐδόξασα τὸ ὄνομα
τοῦ υἱοῦ σου Ὁρος'. κοινόν. |

Σύστασις ἰδίου δαίμονος. | χαίρετε, Τύχη καὶ δαίμων τοῦ τόπου τούτου 505
καὶ ἐνεστῶσα | ὥρα καὶ ἡ ἐνεστῶσα ἡμέρα καὶ πᾶσα ἡμέρα. χαῖρε, | τὸ περιέχον,
ὃ ἐστὶν γῆ καὶ οὐρανός. χαῖρε, Ἥλιε· cū γὰρ εἶ ὁ ἐπὶ | τοῦ ἀγίου στήριγματος
σεαυτὸν ἰδρύσας ἀοράτῳ φάει || Ὁρκωθηθα. cū εἶ ὁ πατὴρ τοῦ παλινγενοῦς Αἰῶ- 510
νος | Ζαραχθω: cū εἶ ὁ πατὴρ τῆς ἀπλάτου φύσεως **ΘΟΡΧΟΦΑΝΩ**: | cū εἶ ὁ ἔχων ἐν
σεαυτῷ τὴν τῆς κοσμικῆς φύσεως σύγκρασιν | καὶ γεννήσας τοὺς ε' πλανήτας ἀτέ-
ρας, οἱ εἰσιν οὐρανίου σπλάγχνα καὶ γῆς ἔντερα καὶ ὕδατος χύσις καὶ πυρὸς ||
θράσος: ἀζαμαχαρ: α[ν]αφανδω: ερενα· ανερενα· | φενφενσω: ἱγρρα: cū εἶ ὁ νέος, εὐγε- 515
νῆς, ἔγγονος ὁ τοῦ | ἀγίου ναοῦ, ὁ συγγενὴς τῇ ἱερᾷ λίμ<ν>ῃ, τῇ καλουμένη ἄβύ-
σσω, | παρεστῶσῃ ταῖς δυὶ βάσεσιν σκιαθι: καὶ μαντω· καὶ | ἐκινήθη τῆς γῆς τὰ δ'

mon, zu herrschen im gesamten Dunkel, mit deinem Namen: (ZW, mit 'Isis', 'Sôthis, die 495
große', 'Bubastis', Vokale), schützt mich, ihr großen und wunderbaren Namen des Gottes
(nach Belieben), weil ich bin der in Pélusion angesiedelte (ZW, mit 'Thôth'), schützt mich, 500
ihr großen und wunderbaren Namen des großen Gottes.' Deine Wünsche. (ZW) Herrin
Isis, Nemesis, Adrasteia, Vielnamige, Vielgestaltige, verherrliche mich, wie ich ver-
herrlicht habe den Namen deines Sohnes Hôros.' Deine Wünsche.

Empfehlung an den eigenen Dämon. 'Seid gegrüßt, Tychê, und du Dämon 505
dieses Ortes, und jetzige Stunde und jetziger Tag und jeder Tag! Sei gegrüßt, Um-
fassendes, das ist Erde und Himmel! Sei gegrüßt, Hêlios; denn du bist, der sich
niedergelassen hat auf der heiligen Feste in nicht erschaubarem Licht (ZW). Du bist 510
der Vater des wiedergeborenen Aîôn (ZW). Du bist der Vater der unnabaren Na-
tur (kopt. ZW). Du bist, der in sich hat die Mischung der kosmischen Natur und
erzeugt hat die fünf Planetensterne, sie, des Himmels Eingeweide und der Erde
Inneres und Wassers Guß und Feuers Mut (ZW). Du bist der Junge, Wohlgeborene, 515
Eingeborene des heiligen Tempels, verwandt dem heiligen Teich, der heißt Abgrund
und liegt bei den zwei Stützen Skiathi und Mantô. Und es bewegten sich die vier

494 σουλου: ZW nicht überstr. ἀθέρνεκλησιχ, v. üb. ρε, χ war α Sothis: Hund-
stern, Isis hl. (Erm. Äg. Rel. 14) C. σουρηι 'die große S.' Jac 496 Bub. s. Z. 387
χαμ. n. Neß. aus den bek. Logoi 499 μουίωρ 'Löwe Hör' Jac 501. 504 μοι 504 Reitz.
Poim. 22, 5 υιου Paragr. Stern 505 in Z.Mitte Idios Daimon: Ho 117ff. συστασις
506—15 Reitz. HMR³ 176 f. 226 506 του(υ) eingefl. του και <ή> Reitz 509 n. Wū
fortgesetzt in 518 (cū... ἰδρύσας... και ἐκιν.) 511 Ζαραχω XII 151 512 -κρασί 514 'ein
Glieder scheint ausgeschaltet' Reitz 516 γ(ι) darüber.paa: 517 συγγενης, eu üb. cu P
ευγενης schon 516 λιμ<ν>η We, Crōn 518 -εστωσοι τοις P -εστω<ν> σοι ταῖς Eitr
-εστῶσῃ We **ΠΔ-Ν-ΤΩ** kopt. 'Ort der Erde'? Jac μαντου DMP 26* 6 519 ἐκει-
νήθη s. zu 509

520 **Θεμείλια**, ὁ τῶν ὄλων δεσπότης, || ἅγιε κἀνθαρε: αω· καθρεν Ἀβρααζ: ιαωαι αεω· |
 Kol XV ηωα: ωαη: ἰάω: ηο: ευ: αη: ευ: ιε: ιαωαι· τὸ ὄνομα γράφε Ζμυρνομέλανι || εἰς
 ὡὰ δύο ἄρρενικά: καὶ τῷ μὲν ἐνὶ περικαθαίρειν σεαυτὸν | καὶ ἐκλείξας τὸ ὄνομα
 ἐκβαλε κατὰζας. τὸ δ' ἕτερον κράτει τῇ δεξιᾷ | χειρὶ παρανεψιγμένην δεικνύων τῷ
 525 ἡλίῳ πρὸς ἀνατολὰς καὶ <ἐστεμμένος> || ἐλαίας κλάδους. ἔπαιρε δέ σου τὴν χεῖ-
 ραν τὴν δεξιάν τῇ | εὐωνύμῳ ὑποβαστάζας τὸν ἀγκῶνα καὶ εἰπὼν τὸν λόγον Ζ' |
 καὶ ἀπολέσας ῥόφησον. ποιεῖ ἐπὶ ἡμέρας Ζ' πρὸς ἀνατολὴν | καὶ δύειν διώκων
 τὸν λόγον.

Νικητικόν. "Ηλιε, "Ηλιε, εἰσάκουσόν μου, | τοῦ δεῖνα, "Ηλιε, κύριε, θεὲ μέ-
 530 γιστε, ὁ τὰ ὅλα συνέχων καὶ Ζωογονῶν || καὶ συνκρατῶν τὸν κόσμον, εἰς ὃν τὰ
 πάντα χωρεῖ, ἀφ' οὗ καὶ | ἐγένετο, ἀκάματε, ηἰε: εἰη: ἰεωα· ῥουβα· ἀναμαω: | μερ-
 μαω: χαδαμαθα ἀρδαμαθα πεφρε ἀναμαλαζω | φηχεινδευ· ενεδερειν· σιματοι· μερμερεω αμα-
 535 λαξια· | μερσιφια· ερεμε· θατευ· Πάπιε· φερεδωναξ ἀναῖε || γελεω· ἀμαρα ματωρ· μωρμα-
 ρησιο [:νεουθων: αλαω· | αγελαω: ἀμαρ: αματωρ: μωρμασι: σουθων: ἀναμαω: | γαλαμα-
 ραρμα· εἰσάκουσόν μου, κύριε "Ηλιε, κα[ι] | γενέσθω τὸ δεῖνα πρᾶγμα ἔνυρον'. |
 λέγε ἐπιθύων ἐπ' ἀνθρώκων δρυίνων κοῖφι ἱερατικόν, ὦ με|μίχθω κριοῦ ὀλομέ-
 λανος ἐγκέφαλος καὶ κατανάγκης ἄλευρα. ||

540 **Λυχνομαντεῖον**. | αἰδηρὰν λυχνίαν θεὸς ἐπὶ τοῦ ἀπηλιωτικοῦ μέρους ἐν
 οἴκῳ | καθαρῷ καὶ ἐπιθεῖς λύχνον ἀμίλτωτον ἄψον. ἦτω δὲ τὸ ἐλλύχινιον ἀπὸ

520 Festen der Erde, du, des Alls Herr, heiliger Skarabäus (ZW, mit 'aó', 'Abrasar'; Vokale).
 Den Namen schreib mit Myrrhentinte auf zwei männliche Eier, mit dem einen be-
 streiche dich zur Reinigung ringsum, und nachdem du den Namen abgeleckt hast,
 zerbrich es und wirf es weg. Das andere aber nimm in die rechte, seitwärts geöff-
 525 nete Hand und zeig es der Sonne gegen Aufgang, <bekrönt mit> Ölzweigen. Halt
 deine rechte Hand in die Höhe, indem du mit der linken den Ellenbogen von unten-
 her stützt, sprich das Gebet siebenmal, dann öffne das Ei und trink es aus. Das tu
 so sieben Tage lang, indem du gegen Aufgang und Untergang das Gebet hersagst.

Mittel zum Sieg. 'Hēlios, Hēlios, erhöre mich, den NN, Hēlios, Herr, größter
 530 Gott, der das All zusammenhält und Lebewesen zeugt und die Welt insgesamt be-
 535 herrscht, in dem das All endigt, von dem es auch ward, Uermüdlicher, Hēlios, Hēlios (?),
 zw, erhöre mich, Herr Hēlios, und es geschehe diese Sache rechtzeitig (oder: im Ver-
 lauf dieser Stunde)'. Sprich das und räuchere dabei auf Eichenkohlen hiēratistisches
 Kyphi, dem beigemischt sei eines ganz schwarzen Widders Hirn und Mehl von der
 Zwangspflanze.

540 **Leuchterorakel**. Einen ehernen Leuchter stell im Ostteil eines reinen Zim-
 mers auf und setz auf ihn eine nicht rot gefärbte Lampe und zünde sie an. Der


520 Palindr. ιαωαι, wie 521 521—27 Ho 868 γρ/Ζ(μυ)ρ(νο)μ(ελανι) 522 ἀρρ.
 s. XII 100 523 εκλιεας περιήγγινε Luk. Nek. 7 527 απολιωας P απολ. Kr. Philoi.
 54, 564 ἀπαλειψας We 528 λο(γον) P der Dopp. Str. kann dīc bedeuten And.
 νικητικὰ 390, 919 529 Sigle f. Hēlios eingefl. 531 (ει gestr.) ηἰε: ἡ(λ)ιε, ἡλιε?
 s. 528 'Iehova'? Im folg. Reime zu αναμαω s. αναμαλ. 532 533 σματοι, i. ἰβ. c 534 Πά-
 πιε: Del. MB 18, 11 'Α(δω)ναῖε? 535 αμαρα κτλ. Var. zu 536 αμαρ κτλ.? 537 πρ()
 ἔωρ P ἔνυρον od. ἐν. ὥρα Pr πρὸ πέντε ὥρων Ke 538 ανθρακ' Kyphi: Ho 545—551,
 Gansch 34 539 κρ(in Korr.)ειου z. ἐπιθ. s. IV 1314, Ho 803 Katananke, nicht bekannte Pfl.,
 s. Ho 503 540—577 Ho 2, 220 f., Kindermed. 67 f., AbtAp. 163 f. Eitr. Opferrit. 225 f. -μαντειαν

λίνοῦ καινοῦ, ἅπτε δὲ λιβανω(τόν). εἶτα ἐπίθουε λίβανον | ἐπὶ εὐλῶν ἀμπελίνων.
 ὁ δὲ παῖς ἔστω ἄφθορος, καθαρός. || λόγος· 'Φιςιο: ἰάω: αἰεανουμα: σκαβαρω σκα- 545
 σαβρωσιν ασαβρω | ὅτι δέομαι ὑμῶν ἐν τῇ σήμερον ἡμέρᾳ, ἐν τῇ ἄρτι ὥρᾳ | φανῆ-
 ναι τῷ παιδὶ τούτῳ τὸ φῶς καὶ τὸν ἥλιον, Mave Οὐσειρι, Mave | ἰσι, τὸν Ἄνουβιν,
 τ[ὸ]ν πάντων θεῶν ὑπηρετήν, κα[ι] | ποιήσον τὸν παῖδα κατασπασθῆναι καὶ ἰδεῖν
 τοὺς θεοὺς || τοὺς εἰς τὴν μαντείαν παραγινομένους πάντας. φάνηθι | μοι ἐν τῇ 550
 μαντεῖᾳ, ὁ μεγαλόφρων θεός, τριςμέγας Ἑρμῆς, | φανήτω ὁ <ποιήσας> τὰ τέσσαρα
 μέρη τοῦ οὐρανοῦ καὶ τὰ τέσσαρα | θεμελίδια τῆς γῆς ῥεεννηθεω: βα[ε]νεραπααν:
 θαλθαθα|χωθ· χινεβωθ: χινεχωθ: μιμυλωθ: μακυντορι· || ἄτοβι, ἡκέ μοι, ὁ ἐν τῷ οὐ- 555
 ρανῷ, ἡκέ μοι, ὁ ἐκ τοῦ | ὡοῦ· ὀρκίζω ὑμᾶς κατὰ τοῦ ἐν τῷ <> ταψατι λεγνιθεω |
 ἡλεγη Σεφρουθ: μουῖρω: λεγε, <φανέντων καὶ> οἱ δύο θεοὶ οἱ περὶ σέ, Θαθ. | κα-
 λεῖται ὁ εἰς θεός Cω, ὁ ἕτερος Ἀφ, καλου κατῳη σεσοφῆ: | Βαῖνωχωωχ'. ὁ λόγος ὁ
 λεγόμενος· ἡκέ μοι, τὸ πνεῦμα τὸ ἀερο|πετές, καλούμενον κυμβόλοισι καὶ ὀνόμα- Kol XVI
 σιν ἀφθέ<τ>κτοισ, || ἐπὶ τὴν λυχνομαντείαν ταύτην, ἣν ποιῶ, καὶ ἔμβηθι | αὐτοῦ 561
 εἰς τὴν ψυχὴν, ἵνα τυπώσῃται τὴν ἀθάνατον | μορφήν ἐν φωτὶ κραταιῷ καὶ ἀφ-
 θάρτῳ, ὅτι ἄδων | καλῶ· 'ἰάω Ἐλωαῖ μαρμαχαδ· μενεφω· μερμα || ἡτωρ αἰεω: ἡρεφιε: 565
 φερεφω· χανδουχ Ἄμωρ | ερεπνευ· Ζωνωρ· ακλευα μενηθωιν· καδαλαπευ | ιωπλατινε· ῥε
 Ἀώθ: ἡθι· ωθι· ασηφ: μεδχηνωρ | αλαχαλ· Περεχαηλ· σερενωφ: δονναξ· ἀναῖβοα· | Ἐρεβε

Docht aber sei aus neuer Leinwand, setz ein Räucherfaß in Brand, dann räuchere
 Weihrauch auf Rebenholz. Der Knabe (das Medium) sei unverdorben, rein. Gebet: 545
 '(ZW, mit 'Iaó') Ich bitte euch, möge an diesem Tag, in dieser Stunde erscheinen diesem
 Knaben das Licht und die Sonne (ZW: Mane-Usir, Mane-Isis), Anubis, der Diener aller
 Götter, und mach, daß der Knabe verzückt werde und erblicke die Götter alle, die 550
 zum Orakel sich nahen. Erscheine mir beim Orakel, du hochgemuter Gott, dreimal
 großer Hermēs! Erscheinen soll, der [geschaffen hat] die vier Teile des Himmels und
 die vier Festen der Erde (ZW). Komm zu mir, du im Himmel; komm zu mir, du aus 555
 dem Ei! Ich beschwöre euch bei dem, der ist in dem (ZW): [erscheinen sollen] die zwei
 Götter um dich, Thath. Genannt wird der eine Gott Sō (Shu?), der andere Aph (ZW,
 mit 'Baīnehōōch'). Das Gebet, das gesprochen wird: 'Nahe mir, Geist, der die Luft 560
 durchfliegt, gerufen mit den Symbolen und unaussprechbaren Namen, zu dieser
 Leuchteroffenbarung, die ich vornehme, und steig hinein in seine (des Knaben) Seele,
 damit sie abbilden kann die unsterbliche Gestalt in machtvoller und unvergäng-
 lichem Licht, weil ich unter Gesang rufe: '(ZW, dabei 'Iaó, Eloi' 'Erebo'). Nahe mir, 565/70

543 λίβανον? Eitr am Ende λιβανῶ 545 Bau der drei letzt. ZW! 548 ηα P
 'Ici? ὕπερετην 550—58 Reitz. Poim. 117f. μαντιαν 551f. μαν' <ποιήσας> wie
 XII 59 (s. LXX Gen. 2, 4; Ps 133, 3) γῆς <κατέχων> Reitz. Ho denkt an Geb, den Erdgott,
 der als Gans das große Schöpfungssei legte 553 θεμελεια 554 χενεβωθ: 'Geist von
 Abydos'? Jac zu (μ)α(ν)τορι s. ατοβι zum Ei s. Eitr. Pap. Osl. S. 64 556 Herm.
 als Urgott, Reitz. s. H. O. 6, 2 ἐν τῷ <φωτί>? s. 576 ἐν τῷ Ταψ. Ho 2 S. 129;
 s. 203 θαψατε 557 λέγε Reitz, Ho (doch s. λεγη) <φωτ.> Pr Doryphoroi des
 Gottes: Reitz. Poim 117, 6 (Philon De sacr. Ab. § 59) Θαθ für Θωθ, Zimm. Äg. Rel. 57,
 Spiegelb. Rec. trav. 23, 199 558 εἰς (statt θαθ), αφ, ηι überstr. οεωτερος P οεοτερ.
 We cw wohl urspr. übergeschr., dann falsch eingefügt. Cw: Shu (s. zu 345). Θαθ καλ. ὁ
 εἰς θεός, ὁ δὲ ἔτ. Ἀφ Reitz 118 Anm. ὁ μὲν εἰς θεός Oe Ho Aph: divinité infernale,
 Schwab Angél. 394 559 καλοῦμαι καγῶ We, Reitz eher ZW: χαχου 482, 487
 χαχῶ IV 240 u. a. Die ZW auf ηι entspr. sich s. καγῶ 733 568 ἄδων Diet. Abr. 43
 Ἀδωναι? Handex. 564 ιαω überstr. μενεφωθ angebl. äg. 'Krokodil', Wiedem. Altäg. Wört. 29

570 βω· βεβωβια· ανησιοδευ· ιαωα· ενιωεαλ || εμερω· μασαιανδα. δευρό μοι, κύριε, ἐπὶ τῷ
ἀχράντῳ | φωτὶ ὀχοούμενος, ἀψευδὴς καὶ ἀμήνιτος, ἐμοὶ καὶ τῷ | ἐπόπτη σου παιδί,
Μαρμαριαν· ἀναψιχαλαω· πρεε | νιψεουα· αἰετο· Ἀρενωθης ανερωφης ἰθυμαρεμ· | ωσιηρ·
575 ἀναψιχων ψυελημιχαλης, φάνηθι·. λέγε γ· || ἐὰν εἴπῃ· ὁρῶ τὸν κύριόν $c\langle o\rangle u$ ἐν τῷ
φωτί, λέγε· ἅγιε υμερι· | εἰγεσου· ἐν τῷ τηριουα· μενη κομωω· αλαμαω· | χωχενεμητωρ,
καὶ οὕτως ἀποκρίνεται. ἐρώτα· | ἄρσερετωθι· οὐημαντουρ· |

580 Φυλακτήριον σωματοφύλαξ πρὸς δαίμονας, πρὸς φαντάσματα, || πρὸς πᾶσαν
νόσον καὶ πάθος· ἐπιγραφόμενον ἐπὶ χρυσεύου | πετάλου ἢ ἀργυρέου ἢ κασσιτερί-
νου ἢ εἰς ἱερατικὸν χάρτην φορούμενον στρατιωτικῶς ἐστίν. ἔστιν γὰρ δυνάμει
ὄνομα τοῦ | μεγάλου θεοῦ καὶ σφραγίς. ἔστιν δέ, ὡς ὑπόκειται· Κηφρι· | χφυρι·
585 ἰαω ἰάω αἰη ἰάω οω Αἰών, ἰαω βαφρενε | μουν οθιλαρικριφιαεουεαι φικρι λαθανουε νε-
φωβω | εαι. τα[ύ]τα τὰ ὀνόματα, τὸν δὲ χαρακτήρα οὕτως· ἔστω ὁ δράκων |
οὐροβόρος, τὰ δὲ ὀνόματα μέσον τοῦ δράκοντος καὶ οἱ χαρακτῆρες | οὕτως,
ὡς ὑπόκειται·  τὸ δὲ σχῆμα | ὅλον οὕτως, ὡς ὑπό-

590 κεῖται, ὅτι· ὁ διαφύλασσε μου τὸ σῶμα, τὴν || ψυχὴν ὁλόκληρον ἐμοῦ, τοῦ δαίνα·
Kol XVII καὶ τελέεας φόρει. || Nach Z. 2 der Kol XVII Zeichnung des Uroboros — s. Taf. I 4 —
mit Umschrift: ἔρηνου ηου φι βρινιατηνωφει βινουκληαα οβζθβαβαιμε. . . . οη οπι ουμ. . .
μοηαωφι. In der Schlange: ὁ κηφρις χφυρι ἰαω βαφρενε | μουν οθι λαρικριφιαεουεαι φικρι |
λιθονουομεν ερφαβωεαι (C || X || | βου (die folgenden Zaubersymbole s. in Taf. I 4; darauf:).

Herr, der du reitest auf dem unbefleckten Licht, ohne Trug und ohne Zorn, mir und
575 deinem Epopten, dem Knaben (ZW), erscheine! Sprich es dreimal. Sagt (der Knabe):
Ἴχ σεο ἡνιερν ἡνιερν ἡνιερν, so sprich: Ἱερν (ZW). Und so antwortet er.
Du frage (ZW).

580 Amulett, das den Körper schützt gegen Dämonen, gegen Gespenster, gegen jede
Krankheit und jedes Leiden. Geschrieben auf ein Plättchen aus Gold oder Silber
oder Zinn oder auf ein Stück hiäratischen Papyrus, wirkt es getragen streitkräftig.
Denn es ist der Name der Kraft des großen Gottes und sein Siegel. Er lautet,
585 wie folgt: (ZW, wie ὁ Κηφρις, Chphyris, Ιαδ, Αἰών, Ιαδ-Logos). Das sind die Namen. Das
Zauberbild aber (zeichne) so: die Schlange soll sich in den Schwanz beißen; die Na-
men inmitten der Schlange und die Zaubersymbole (seien so), wie folgt: (ZZeichen),
die ganze Figur aber, wie unten folgt, mit den Worten: Ὁ διαφύλασσε μου τὸ σῶμα, τὴν ||
590 ψυχὴν ὁλόκληρον ἐμοῦ, τοῦ δαίνα·. Und hast du es geweiht, trag es. (Auf Kol. XVII Zeich-
nung der schwanzbeißenen Schlange, um sie ein Logos, in ihrem Innern ebenfalls eine Formel aus ZW,

570 ἀνδα, c üb. δ (ανδα?) 573 αἰετός? Jac Ἀρενωθης Ὁρος, der sein. Vater
schützt? Jac (s. Ἀρενωθης Spiegelb. Dem. 2, 12) ανερωφης für ἀρενωθης Jac 574 ἀνα-
ψυχων? Πηλεμιαλή? Ho 2 S. 129 575 εἰπῃς P εἴπῃ $c\langle o\rangle u$? $c\langle o\rangle u$ Eitr ἐν τῷ
φωτί· cὺ λ. Ho προσυμηρι IV 819 (661) 578 Variante? Vor der Frage zu sprechen?
579—89 Tamb. 15 581 χαρτ· 584 χφυρις Name des glückhaften Eies, XII 100
und sonst ὁ ὠ(ν)? 585 νουομαι, c üb. αἰ Kol. XVII beginnt mit 591f., die das
ZBild vom Ende der Beschreib. trennen und wohl als Nachtrag auf dem Rand der
Vorlage standen. Der zugehörige Text hätte vermutl. auf das Bild folgen sollen,
doch ließ der Schreiber den noch übrigen Raum des Recto frei, der erst später beschrie-
ben wurde mit Z. 981ff. Mögl. wäre auch Einreihung von 591f. etwa bei 559. Dann
müßte aber der Nachtrag auf den Rand von Kol. XV od. XVI geschr. sein: ὑποδείκνυται

διαφύλασσε μου] τὸ σῶμα, [τὴν] ψ[υ]χὴν [ὁλόκλη]ρον ἐμοῦ το[ῦ] δαίνα·. | 589^a.
κοινά. |

Ἐλθέ μοι, ἀ[κ]οῇ οὐρανοῦ, ἐλθέ μοι, ἀκ[οῇ] ἀέρων, ἐλθέ μοι, | ἀκοῇ γῆς, 591
καὶ τὰ λοιπά, ὡς ὑποδείκνυται. |

Ἀγωγὴ ἀσκέτου· λαβὼν [λύχνο]ν ἐπ[ὶ] τ[άμ]βον | ἀμίλτωτον ποιήσον ἐλ- Kol XVII
λύχνιον [ἀπ]ὸ πλοίου || νενναυαγκότος καὶ ἐπὶ μὲν τ[ο]ῦ [α'] ἑλλυχνίου | γράφε 595
Ζμύρνη ἰάω·, ἐπὶ τοῦ β' Ἀδωνάι, ἐπὶ τοῦ γ' | Καβαῶθ, ἐπὶ τοῦ δ' Παγουρη, ἐπὶ τοῦ
ε' Μαρ|μο|ρο|ουθ·, ἐπὶ τοῦ ζ' ἰαω, ἐπὶ τοῦ ζ' Μιχαήλ, | καὶ βαλὼν ἔλαιον εἰς τὸν λύχ-
νον θες ἐπὶ θυρίδα || τῷ νότῳ βλέπουσιν. ἦτω δὲ καὶ ἀρτεμισίας | σπεῖρα ἐπὶ τὸν 600
λύχνον (κατὰ περι[φορὰν] λύχνου), καὶ δίωκε τὸν λόγον· ἐπικαλοῦμαι | ὑμᾶς,
τοὺς δυνάτας, μεγάλους θεοὺς, τοὺς | λαμπυριζομένους ἐν τῇ ἄρτι ὥρᾳ, ἐν τῇ |
ῥήμερον ἡμέρᾳ, χάριν τῆς ἀβεβοῦς δαίνας. αὕτη γὰρ εἴρηκεν, || ὅτι ὁ ἰάω πλευράς 605
οὐκ ἔχει, <ἡ δαίνα εἴρηκεν> ὅτι Ἀδωνάι ἐπὶ χόλῳ βίᾳ ἐβλήθη· <ἡ δαίνα εἴρηκεν>
ὅτι Καβαῶθ ἔβαλεν τὰς τρεῖς κραυγὰς. ἡ δαίνα εἴρηκεν | ὅτι· ὁ Παγουρη ἀρσε-
νόθηλος ἔφυ· ἡ δαίνα εἴρηκεν | ὅτι· ὁ Μαρμοροῦθ ἀπεκάπη· ἡ δαίνα εἴρηκεν |

ZZeichen, darunter: 'Bewahre meinen, des NN, Leib und Seele ganz unversehrt' (Deine
Wünsche). — (Vgl. Taf. I, Abb. 4.)

(Oben am Eingang der Kol. Bruchstück aus der Anrufung eines neuen Rezeptes): 'Komm zu mir,
Ohr des Himmels, komm zu mir, Ohr der Lüfte, komm zu mir, Ohr der Erde' und
das übrige, wie unten aufgezeigt ist.

Beiführung eines nicht zu haltenden Weibes. Nimm eine nicht rot gefärbte
Lampe mit sieben Schnauzen, mach einen Docht (vom Tau) eines gescheiterten Na- 595
chens und schreib auf den ersten Docht mit Myrrhe ἰαδ, auf den zweiten Ἀδωνάι,
auf den dritten ὁ Καβαῶθ, auf den vierten Παγουρη, auf den fünften Μαρμοροῦθ, auf
den sechsten ἰαω, auf den siebten Μιχαήλ, schütt Öl in die Lampe und stell sie auf
ein Fenster, das nach Süden hin blickt. Auch sei ein Kranz aus Beifuß auf der Lampe 600
(auf dem Rand der Lampe), und sag das Gebet her: Ich rufe euch an, die Herren, die
großen Götter, die leuchten in der jetzigen Stunde, am heutigen Tag, um der gott-
losen NN willen. Denn sie hat gesagt: ἰαδ hat keine Rippen. <Die NN hat ge- 605
sagt> Ἀδωνάι wurde wegen seines Grolls mit Gewalt geworfen. <Die NN hat ge-
sagt> ὁ Καβαῶθ stieß die drei Schreie aus. Die NN hat gesagt: Παγουρη ist von Na-

592 am Ende Schlußzeichen, dann d. Uroboros, Seitenrest frei. Der Logos Ἀρ-
πονχνουφι, außen um die Schl. geschrieben, ist verstümmelt. Vor A Zeichen wie τ, wohl
Asper. 593—601 Ho 657 ἀσχετος Eitr erg. We, Crön. Cl. R. 17, 27 (s. Kr. Philol.
53, 421) 594 ἑλλύχνα [ζ' ἀπό] We, Bell bei Eitr z. Sache Abt Ap. 148 596 γρ(αφε)
ζ(μυ)ρ(νη) 598 üb. ἰαω v. and. Hd.: ωωω 601 σπῖρα εἰς τὸν κε Am Rd. von
korr. Hd.: κατὰ περι[φορὰν] λύχνου Ke κ. περιβολὴν τοῦ λ. s. IV 1088f. 604 δ(εἰνα)
εἴρηκεν P darüb. αὐτηγὰρ v. korr. Hd.; v. ihr auch am Rd. zu 605—7: α' οτι ο ἰαω πλευ-
ρας ουκ εχει | β' οτι αδωναι επι χολω βια | εβληθη (επι χλωβια εβλ. Ke ε. χλος Wu ὑπό
ἰαχῶβ Eitr S. O. 2, 57 ἐπιχόλῳ βίᾳ Eitr. br. Zusatz wohl n. 2. Vorlage; fehlt im Text,
der beginnt: οτι καβαωθ 605 τρις κραυκας· η δ(εἰνα) ειρηκε 606 παγουρη, u eingefl.,
η in Korr. εφη P ἔφυ Mannweibl. des Urprinzips: Norden Agn. Th. 229—31 607 απε-
καπη P -κανη We -κόπη, Ke, Eitr (s. XII 46; Hipp. ref. haer. 5, 7; Herm. Poim. 1, 122. 9 Scott)

610 ὅτι· ὁ Ἰάεω οὐκ ἐπιστεύθη τὴν λάρνακα. ἡ δεῖνα | εἶρηκεν ὅτι· ὁ Μιχαὴλ ἀρσε-
μοι αὐτὴν φλεγόμενην, ὑποτασσομένην, | ὕπνου μὴ τυχεῖν, μέχρις ἔλθῃ πρὸς
ἐμέ. λέγει Ζ'. | ἐὰν μὲν ὁ π[ρ]ῶτος λύχνος παρῇ, γινώ, ὅτι εἰλημπται | ὑπὸ τοῦ
615 δαίμονος. ἐὰν δὲ ὁ β', ἐξηλθεν. ἐὰν δὲ ὁ γ', περιπατεῖ. ἐὰν δὲ ὁ δ', ἦκει, ἐὰν δὲ
ὁ ε', ἦκει εἰς τὸν πυλῶνα. | ὁ ζ', εἰς τὸν πεσόν. ὁ ζ', ἦκει εἰς τὴν οἰκίαν. ἄγει
δὲ καὶ | διαποντίους· ἵνα αὐτὸν τὸν λύχνον [ἐ]νθῇ ἐν ὕδατι | ὑπα[θρίω, ἦτω
δ]ὲ κάτω τοῦ λύχ[ου] β[α]ρις παπυρίνη, | καὶ δι[ωκε] τὸν λόγον ζ'.

620 Ἐκ τοῦ Διαδήματος Μουσέως. || κυνοκεφαλ[ῖ]διον βοτάνην λαβὼν κεί-
(μενος) ἔχε ὑπὸ τὴν γλῶτταν σου | καὶ πρῶτ' ἀναστὰς, πρὶν λαλῆς, ἐπίλεγε τὰ ὀνό-
ματα, καὶ ἀθεώρητος | ἔσει πρὸς πάντας. ἐπὰν δὲ ἐπὶ ποτ[ή]ρια εἴπῃ καὶ δώσῃ |
γυναϊκί, φιλήσει σε, ὡς ἔστιν ἐπὶ π[ά]ντων λόγος οὗτος· | ἀρεσκίλλους· θουδα-
625 καὶ κραμ[α] καὶ χαμμαρ || μούλαβωθ[ι]· λαυαβαρ· χουφαρ· φορ[ρ]· φωρβαρ· σαχι | Ἀρβαχ· μα-
χιμασω Ἰάω, Καβαῶθ, Ἀδωνάι. πρὸς δὲ θέλεις, | λέγει. ποίησον τὴν δεῖνα πρὸς τὸν
δεῖνα. κοινά, ὅσα θέλεις. |

tur mannweiblich'. Die NN hat gesagt: 'Marmoruth wurde entmannt'. Die NN hat
gesagt: 'Iacō wurde der Sarg nicht anvertraut'. Die NN hat gesagt: 'Michaël ist
610 von Natur mannweiblich'. Nicht ich bin es, der so sagt, o Herr, sondern die gott-
lose NN. Darum führt sie mir zu, entbrannt, mir unterworfen. Schlaf soll sie nicht
finden, bis sie zu mir kommt!' Sprich es siebenmal. Wenn das erste Licht ausnuppt,
erkennt daran, daß sie vom Dämon erfaßt ist; wenn das zweite, daß sie aus ihrem
615 Haus ging; wenn das dritte, daß sie geht; wenn das vierte, daß sie kommt; wenn
das fünfte, daß sie am Tor ist; wenn das sechste, daß sie am Türriegel ist; wenn
das siebte, daß sie ins Haus kommt. Der Zauber führt auch Personen durchs Meer
herbei. Dazu setz die Lampe in ein Wasser unter freiem Himmel, und unter der
Lampe soll ein Papyrusnachen sein. Und sag den Spruch sechsmal her.

620 Aus dem 'Diadem des Mosēs'. Nimm die Pflanze Kynokephalidion und hab
sie beim Schlafengehen unter deiner Zunge und früh beim Aufstehen sag, bevor du
noch redest, die Namen her, und du wirst unsichtbar sein für alle. Doch wenn du
sie über Trinkgefäßen sprichst und die einem Weib reichst, wird sie dich lieben, wie
625 denn diese Formel für alles wirkt: '(ZW, mit 'Göttin', 'Hörs der Falke', am Schluß 'Iaō, Sa-
baōth, Adōnai')'. Sag dann, wozu du es willst. 'Verschaffe die NN dem NN'. Nach Be-
lieben, was du willst.

608 ἰαεω, darüb. waw 609 μιχαήλ: εφη: s. IV 2478—84 611 ἀεζατε 'regress.
Assim.' von ἀεζετε Eitr -τασσομένη 612 ὕπνου (u hoch) μητυχειν P τυγχάνουσαν Eitr
618 f. s. IV 2939f. παρῇ s. Kr. Philol. 53, 421; Anth. Pal. 6, 333 γινώθῃ Kr, Wü 615 πυ-
λωνα war -ονα 617 ἴνα: Moulton Einl. 276. Thumb Handb. 100 s. Del. An. Ath. 460. 9;
396, 10 ff. 618 [β]αρις s. Plin. 13, 22; LXX Ies. 18, 2 Sap. 2, 3; Plut. de Is. 18 619 erg.
Ke vor εκ Schlußz. wie χ 620—27 F(ahz) 138 Ho verbindet 619 ff. mit dem vorher.
Rezept Paragr. üb. κυνοκ. 620 -κεφαλ[ῖ]διον P -φαλαιον We βοτ/ λαβ/κειεχε P κατ-
εχει We κατεχε F κείμενος od. κοιμώμ. Eitr 621 ähnl. Rez. XIII 234, 267, I 247 622 ἐπὶ
πάν λέγει τῶν λ. οὕτως Eitr 624 s. 328 625 σαχι äg. sht 'Göttin', ἀρβηχ: 'Hor
d. Falke' Jac 626 πρὸς P wohl aus Sigle πρ statt πρ(ᾶγμα) δ entstanden

Λαβὼν καλαβώτην ἀπ' [ἀ]γροῦ ἕαον αὐτὸν | εἰς κρίνινον, ἕως ἂν ἀπο- Kol XIX
θεωθῇ. ἔπειτα γλύψον || τὸν ἐν Μέμφει Ἀσκληπιὸν ἐπὶ δακτύλιον | σιδηροῦ ἀπὸ 630
ἀναγκοπέδης καὶ βάλε εἰς κρίνινον ἔλαιον, καὶ ὅτε χρήζῃ, λαβὼν τὸν δακτύλιον
δεῖξον τῇ Ἀρκτῷ λέγων τὸν λόγον Ζ'. 'Μενωφρι, | ὁ ἐπὶ τὰ Χερο[υ]βιν καθήμενος·
πέμψον μοι || τὸν ἀληθινὸν Ἀσκληπιὸν δίχα τινὸς ἀντιθέου πλανοδαίμονος.' εἶτα 635
ἐνεγκ[ο]ν τὸ θυμιάτηρ[ον], ὅπου μέλλεις κοιμᾶσθαι, κ[αί] θύσον λιβάνου | κόκ-
κους γ' καὶ περιένεγκον τὸν δακ[τ]ύλιον ἐπὶ | τῆς ἀτμίδος τοῦ λιβάνου λέγων Ζ'
τὸν [λόγον]· 'χαυαφ: || waeiaφ: wais Lucifθα: κύριε Ἀσκληπιέ, | φάνηθι.' καὶ φόρε[ι] 640
τὸν δακτύλιον εἰς τὴν δεξιὰν χεῖρα ἐν τῷ | λιχανῷ. |

Ποτήριον, λίαν θαυμαστόν. λόγον λεγόμενον εἰς τὸ ποτήριον λέγε Ζ'. | 'ὁ
εἰ οἶνος, οὐκ εἰ οἶνος, ἀλλ' ἡ κεφαλὴ τῆς Ἀθηνᾶς. || ὁ εἰ οἶνος, οὐκ εἰ οἶνος, 645
ἀλλὰ τὰ σπλά[γ]χνα τοῦ Ὀσίρεως, | τὰ σπλάγχνα τοῦ Ἰάω, Πακερβηθ: Σεμελάμ |
ωωω η παταχνα ιααα.' (κατ' ἀνάγκας· 'ἀβλαναθαναλβα | ἀκραμμαχαμαρει εεε, ὁ ἐπὶ
τῆς ἀνάγκης τεταγμένος, | Ἰακούβ Ἰα Ἰάω, Καβαῶθ, Ἀδωνάι, Ἀβραάξ'). ἐφ' ἧς
ῥας || ἐὰν καταβῇ εἰς τὰ σπλάγχνα τ[ῆς] δεῖνα, φιλησάτω | με, τὸν δεῖνα, [εἰς 650
τὸν] ἅπαντα τῆς ζωῆς αὐτῆς χρόνον.' |

<Offenbarungszauber.> Nimm einen Gecko vom Feld und tu ihn in Lilienöl,
bis er verendet. Dann graviere den Asklepios von Memphis auf einen eisernen Ring, 630
der von einer Fußfessel stammt, und wirf ihn ins Lilienöl; willst du dir dann offen-
baren lassen, nimm den Ring, zeig ihn dem Bärengestirn und sag dabei den Spruch
siebenmal: '(ZW), der du auf den Cherubin sitztest, schick mir den wahrhaftigen Askle- 635
pios ohne einen entgegenwirkenden Irrgeist!' Dann trag das Räucherbecken dahin,
wo du zur Ruhe gehen willst, und inzensiere drei Weihrauchkörner; bewege den
Ring über dem Dampf des Weihrauchs herum und sag dabei siebenmal den Spruch:
'(ZW), Herr Asklepios, erscheine!' Und trag (im Schlaf) den Ring am Zeigefinger der 640
rechten Hand.

(Liebes-)Becher, höchst wunderbar. Den Spruch, der in den Becher gesagt
wird, sag siebenmal: 'Du bist Wein; nicht bist du Wein, sondern das Haupt der 645
Athēna. Du bist Wein; nicht bist du Wein, sondern die Eingeweide des Osiris, die
Eingeweide des Iaō (ZW).' (Für Zwangszaubereien: 'ZW, der über die Notwendigkeit
gesetzt ist, ZW, Iaō, Sabaōth, Adōnai, Abrasax'.) 'Zu welcher Stunde du hinuntersteigst in 650
die Eingeweide der NN, soll sie mich NN lieben auf die ganze Zeit ihres Lebens.'

628 Deubn. de inc. 36, Heck. 96, Ho 2, 181 f. Gecko: etym. Bez. zu Askl. (Ho 463. 400,
RE 14, 1. 300) ἀπ[ὸ] ὄγ[ρ]ου Ke, Ho ἄ. ἰε[ρ]οῦ Wü 629 γλυψῶ 630 Μέμφει Heck.
631 αναγκοπέδ. 632 ὅτε χρ.: erkl. mit 641 den Charakter des Z. 633 Bärengestirn
übergeordn. Macht des Asklep-Imhotep: Ho 2, 14. 182 ZW überstr. Ho denkt an äg.
Nam. v. Memphis, 'Mn-nfr', Jac an Beinam. des Os. 'wohl aus wn-nōphre, Verhärtung
des w zu m' 634—6 Eitr S. O. 2, 60 ὁ εἶπε 635 f. Der 'falsche' Askl. ist der griech.
(Ho). Erscheinen von Gegendämonen: Arnob. adv. gent. 4, 12, Iambl. de myst. 3, 31. 175—
180, Ho 781—4 637 τηρον λιβ' wie 639 639 ατμιτός 640 λυσι/φθα: 641 φανητι
φορε? φορη? P δακτ, τ hoch δεξ/ χειρ/ 643—51 F(ahz) 137 f. πο(τήριον) We
πο(τήμα) Ke λεγομ/ ποτήριον 644—51 Reitz. HMR* 80, 1 644 <καί> οὐκ Reitz
(645) 647 ωωω s. zu 448 s. Παταθναε ιααα Spiel m. d. Tetragr.? Jac s. Baud.
Stud. 1, 219 z. akkad. Gottesn. 'I-a (s. 649) 647 f. ἀβλαναθ/ακραμ/ 649 Deibm. Bibelst. 7
εφ(εε?) ης ωρας am Rd. 650 καταβῇ τόδ' Ke, Reitz

Ἄγρυπνη[τι]κὸν διὰ νυκτερίδος. <λαβὼν> αἷμα μελάνης | βοὸς ἢ αἰγὴ |
 ἢ Τυφωνίου, ἔξαιρέτως δὲ αἰγός, γράφει | ἐπὶ τῆς δ[ε]ξιάς πτέρυγος· 'βωρφυρ
 655 φορβα φορφαρβα || φωρβαφορβα· φορβα φορβα φορβα: βαφαη: | φω[ρβα]φωρ:βαρβα:·
 ἐν ὑπὸ τὸ ἐν [τι]θεὶς ὡς | πλινθίον | καὶ [κοινά, ὅσα] βούλει. ἐπ[ὶ] δὲ [τῆς]
 εὐ[ω]νύμου πτέρυγος | γράφει [τάδε τ]ῷ αὐτῷ τύπῳ· 'φορφυρ: φορβα: βορφορ: |
 660 φορβα: βορφορ: φορβα φορφορ: φορβαβωρ: || βορβορβα: φωρφυρ φορβα,· ὁμοίως κοινά,
 ὡς βούλει. |

Φίλτρον. ἐπὶ λαλήματος καταφιλῶν λέγει· 'ανοκ: | θαρενεπιβαθα: χεουχα ανοα
 ανοκ χαριεμοχθ' | Λαῖλαμ.' |

Kol XX Ὀνειραιτητόν. λαβὼν βύσσι[νον] ράκος, εἰς δ [γ]ράφεις [ζυμύνη τ]ὸ
 666 πρᾶγμα, || καὶ εἰλήσας κλῶνα ἐλαίας θ[ε]ς πρὸς κεφαλὴν | σου, ὑπὸ τὸ ἀριστερόν
 μέρος τῆς κεφαλῆς, καὶ | κοιμῶ ἀγνός εἰς ψίαθον χαμαί, λέγων τὸν λόγον ζ' |
 πρὸς τὸν λύχνον· 'Ερμῆ, παντοκράτωρ, ἐνκάρδιε, κύκλε Σελήνης, τρογγύλε, τε-
 670 τράγωνε, λόγῳ ἀρχηγέτα γλώσσης, πειθοδικαῖόνε, χλαμυδηφόρε, χρυσοπέδιλε,
 <αἰ>θέρι[ον] δρόμον εἰλίςτων ὑπὸ τάρταρα γαίης, πνεύματος, ἡελίου | ἡνίοχε,
 ἄθαν<ατ>ων τε λαμπάσι τέρπων τοὺς | ὑπὸ τάρταρα γαίης βροτοὺς β[ί]ον ἔκτε-
 675 λέσαντας, || Μοιρῶν τε κλωστήρ σὺ λέγῃ <καὶ> θεῖος Ὀνειρος, | ἡμερινούς καὶ

Mittel, schlaflos zu machen, mit einer Fledermaus. Nimm Blut einer
 schwarzen Kuh oder Ziege, oder eines Esels, vornehmlich aber einer Ziege, und
 655 schreib auf den rechten Flügel (der Fledermaus): '(zw)', eines unter das andere, als
 Rechteck, und nach Belieben, was du wünschest. Auf den linken Flügel aber schreib
 660 im gleichen Schema das: '(zw)', ebenso nach Belieben, wie du wünschest.

Liebesmittel. Im Gespräch sag, küssend: 'Ich bin (zw, mit 'Lallam').'

665 Traumforderung. Nimm ein Stück Linnen, auf das du [mit Myrrhe] die An-
 gelegenheit schreibst, wind einen Ölweig darum, leg es an deinen Kopf, und zwar
 unter die linke Seite des Kopfes, und begib dich zum Schlaf, rein, auf eine Binsen-
 matre am Boden, und sprich den Hymnus siebenmal ins Licht der Lampe: 'Hermēs,
 Allherrscher, der du im Herzen wohnst, Kreis Selēnēs, runder, viereckiger, Ur-
 670 heber der gesprochenen Worte, Überreder zur Gerechtigkeit, Chlamyssträger, Gold-
 beschuhter, der du den Lauf durch den Äther wendest zu den Tiefen der Erde, du,
 der Luft, der Sonne Zügelhalter, der du mit den Leuchten der Unsterblichen er-
 675 freust die in der Erdentiefe weilenden Sterblichen, die ihr Leben vollendet, Spin-
 ner (des Fadens) der Moiren wirst du genannt und göttlicher Traum, der Orakel

Zu 661—3 s. 405f. (A), zu 668—80: V 400—21 (A), XVII b (C)

652 s. XII 376, Del. An. Ath. 615 ü. δια viell. ein Wort eingef., viell. <λαβὼν>?
 αἵματι Wü 653 Τυφ. scil. θηρίου (s. XI a 2) ἐξαιρετως γρ(αφε) wie 658 654 πτέρυγ/
 s. IV 1256—62 656 erg. Pr πλινθιῶ s. V 349 660 ομοι(ως) ὅσα βούλει?
 661 Schutzzaub. n. Ke, 'Art v. Diabole' Eitr φίλτρο(ν) ἐπὶ φιλ/ A ἐπὶ λαλήμ. κατὰ φι-
 λων Eitr 664 Ho 2, 202. 174 ονειρ/ Deubn. de inc. 34 s. 359ff. 668 Lit.
 bei A 'Ερμῆς Diet κομοκρ. A s. XIII 174 670 πειθοδικέων P 671 πτηνοπηδ. A
 673 am Rd. das Zeich. ε̅ αεανων P ἄθαν. λαμπάσι, μ̅ übergeß 674 -σαντες
 675 προγνωστής A coi λεγοι

νυκτερινού[ς] χ]ρησμούς επιπέμπων. | ἰάσαι πάντων βροτῶν ἀλγήματα <σαῖς> θε-
 ραπείαις· | δεῦρο, μάκαρ, θεῆς τελεσίφρονος υἱέ μέγιστε, | σὴ μορφῇ ἱλαρῷ τε
 νοῦ· δειγμ' ἀνθεὶς δὲ ἀφθάρτῳ || κούρῳ μαντοσύνην <τὴν σὴν> ἔκπεμπον ἀλγῆθ. 680
 Οἱσ[ε]νμιγαδων: Ὀρθῶ: Βαυβῶ: νιορη: κοδηρεθ | δοχηρε: κυρε: κυροε: σανκιστη: δωδε-
 κακι[ε]τη: ἀκρουροβόρε: κοδηρε: ρινωτον: κουμετανα: | ρουβιθα: νουμιλα· περφερο[υ]:
 'Αρουρηρ: || 'Αρουρηρ:· λέγει ἐπτάκις καὶ κοινά, ὅσα θέλει. | 685

Ἀρκτική. | 'Ἀρκτη, Ἀρκτη, ἄρχουσα τοῦ οὐρανο[ῦ] καὶ τῶν ἄστρον καὶ τοῦ
 σὺνπαντος | κόσμου, ἢ στρέφουσα τὸν ἄξονα | καὶ κρατοῦ[σα] τοῦ ὅλου συστήμα-
 τος βίᾳ καὶ ἀνάγκῃ· || ἐντυ<γ>χάνω σοι, δεόμενος καὶ ἱκετεύων, ὅπως ποιήσης τὸ 690
 δεῖνα, ὅτι ἐπικαλοῦμαι σε τοῖς ἁγίοις σου | ὀνόμασιν, οἷς χαίρει σοῦ ἡ θεϊότης, ὧν
 οὐ δύνη | παρα[κοῦσαι]· Βριμῷ, ῥηξίχθων: προκυνη Βαυβῷ | λ[.] ι: αυμωρ: αμωρ:
 αμ[ω]ρ[.]η: ἐλαφη<βόλε> αμ[α]μ[α]ρ Ἀφρου[.]μα: πασιδάμεια, βουλοδάμεια, ||
 αμαμα· εὐναία, Δαρδα<νία, πα>νοπαία· νυκ[το]δρόμα, | βιάσανδρα, δαμάσανδρα, 695
 καλέσανδρα, καταν[ι]κανδρα, λιχρίσα, φάεσσα, ἰὼ ἄ<ε>ρία, ἰὼ Ἐρμυναία, | ἰὼ μολπή,

sendet bei Tag und bei Nacht. Du heilst aller Sterblichen Schmerzen durch die Künste
 deiner Pflege. Hierher, Seliger, der planvollführenden Göttin größter Sohn, in deiner
 Gestalt und mit frohem Sinn! Stell ein Beispiel auf (deiner Orakelkunst) und sende
 diesem unverdorbenen Knaben deine wahrhafte Prophezeiung heraus (ZW, mit 'Hysesem- 690
 migadōn'-Logos, 'Schwanzbeißerin', 'heil ist Hēros', 'Großer Hēros'). Sag das siebenmal und nach 685
 Belieben, was du wünschest.

Arktisches Gebet. 'Arktos, Arktos, Herrscherin des Himmels und der Sterne
 und des gesamten Kosmos; du drehst die Achse und meisterst das ganze Weltge-
 bilde mit Gewalt und Zwang: dich ersuche ich, bittend und flehend, daß du mir das 690
 betr. erfüllst, weil ich dich anrufe mit deinen heiligen Namen, über die sich deine gött-
 liche Majestät freut, die du nicht überhören kannst (ZW, mit 'Brimo', 'Erdrerzeißerin', 'Bau-
 bo'), Hirschefferin (?), (ZW), Allbezwingerin, Willenbezwingerin, (ZW), Schönwohnende 695
 (zum Bett Gehörige?), Dardanische, Allsehende, nächtlich Wandelnde, Männerbewäl-
 tigerin, Männerzwingerin, Männerruferin, Männerbesiegerin, (ZW), Leuchtende, o Luf-
 tige, o Göttin von Erymna, o Gesang, Wächterin, Späherin, Charis, Üppige, Be-
 schützerin, Unbezwungene, Unbezwingliche, o Mutzwingerin, (ZW), (Männerabhal- 700

676 -πεμπῶ 677 ἰάσε -πυεῖς 678 της -φροε 679 σὺ P σὴ δὲ P τε
 δειγμανθεῖς Plab 216 680 erg. nach C, 23 Die zw s. auch A, 896f., XIII 923f., s. zu
 A 424 am Rd. ε̅ 681—84 immer d. erste Buchst. der Z. überstr. (zw) 684 Ἀρουσθης
 'Hor ist heil' Jac (Spiegelb. Dem. Stud. 1, 6 nr. 17, Äg. Sprachg. 8) Ἀρουρη 'd. große
 Horos' Erm. Äg. Rel. 24, 'd. ältere H.' Jac 686f. s. IV 1301f. 686 stand urspr. ein
 später getilgter Text, viell. war die Korr. (s. 687f.) hier eingetragen ἀρκτική sc. δύναμις,
 πρᾶξις (s. IV 1275, 1331), εὐχή 687 του οὐρανο[ῦ] καὶ (darüb. β) του συνπαντος | κόσμου
 καὶ (darüb. α) των αστρον P α, β zur Umstell. der Glieder 690 δεομ. bis δ(εῖνα) ü. der
 Zeile (σπ-ου) als Nachtr. 691 ἐν οἷς P ἐν doppelt gestr. coi ἡ s. 892f. 692f. erg. We
 Von βριμῳ an andere Tinte u. Feder bis 702 προκυνη βαυβῶ φοβειος μη 885f. προ-
 κυνη, ἐλαφη erinn. an Selene-Artemis 698 s. IV 283, Del. MB 18, 48 ἐλαφη<βόλε>?
 zw: s. IV 2412 Ein manich. Engel Afrum, Peters. 250, 2 παγιδάμ. 'quae rupit retes'
 Crön 695 Ἀμαμα<σῇ> 'Kyprische'? δαρδανοπαία n. IV 2612 erg. πανοπαία? als Aigle,
 Heliosochter ἀλυκτοδρόμα 'restlessly wandering' Eitr 696 κρατησανδρα? Eitr 697 <καλ>-
 λιχρίσά, <εὐρ>φάεσσα? s. Rosch. Sel. 79, 95, 129 ἰὼ μολπή 'o Gesang' Wü (s. XIX a 12)

φυλακή, πρόσκοπ[ε], Χάρις, τρυφερά, | πρόστατις, ἀδαμάντα, ἀδαμάντειρα, ἰὼ
700 δαμνα|μένεια, βρεξερικανδαρα, πα[ν]υπάτα, ταυριατα, | ἄφθεγκτε, πυροσώματα, προ-
[φαίδι]με, καρχάρο|πλε, ποίησον τάδε.' κοινά. |

Kol XXI 'Ονειραιτητόν· γράφε [ζμύρνη] ἐν χάρτ[η] κ[α]θαρά· | 'σε καλῶ, τὸν κατα-
705 λάμποντα τὴν ὅλην οἰκου|μένην καὶ τὴν ἀοίκητον, οὗ ἐστὶν τὸ ὄνομα | γραμμα-
των λ', ἐν ᾧ [ε] [c]τιν τὰ ἐπτὰ φωνάεντα, | δι' ὧν <τὸ> πᾶν ὀνομάζε[τ]ε, θεοὶ κύ-
ριοι· | ραραπαε: αβραῖη ιρα[ρ]α παουσὺ ἀραωαχ | (γράμματα λ') [ι]εωσυη αιη ιαωη υωει·
710 χρηματίκα[τέ] μοι, || κύριοι, περὶ τοῦ δεῖνα πράγματος βεβαίως καὶ διὰ | μνήμης, ψιχομ
μοριαυοχ: ψιχομ: ἀρακελλιθ: | ηχομορακαυψ ψιχομμο ἀρατοποθ: | κύριοι δόξης, χρη-
ματίκατέ μοι περὶ τοῦ δεῖνα πράγματος· τοῦ ἐν ταύτῃ τῇ νυκτί, Θωούθ, φευβη χαρ-
715 φραυθι || φρε'. κοινά, ὅσα θέλεις, καὶ τὸ μὲν ὄνομα τῶν λ' γραμμάτων | γράψον
β' πτερύγια οὕτως· | ραραπαεαβραῖη ιραπαουαβραωαχ | ραραπαεαβραῖη ιραπα παουσὺ
αβραωαχ: ὡ) |

720 χαωαβραωυο[α]πααραιηαρβασαπαρ
ραρ (α ρ ρ (α ω α) ρ
(ιεωσυη[αιηιαωηυωει],
ε ε)

tende?), Allerhöchste, (zw: Stiertreiberin?), Unaussprechliche, Feuerleibige, Vorleuch-
tende (?), mit scharfer Waffe Versehene: Führ mir das betr. aus! (Nach Belieben.)

Traumforderung. Schreib mit Myrrhe auf ein Stück reines Papier: 'Dich
705 rufe ich, der die ganze bewohnte und unbewohnte Erde erleuchtet, dem eigen ist
der dreißigbuchstabe Namen, in dem die sieben Vokale sind, durch die ihr das
710 All benennt, Herren Götter (zw, 30 Buchstaben, Vokalpalindrom). Offenbart mir, Herren,
über die betr. Sache, zuverlässig und so, daß ich mich erinnere, (zw). Ihr Herren des
715 Ruhms, offenbart mir über die betr. Sache in dieser Nacht, (zw, mit 'Thouth') nach Be-
720 lieben, was du wünschest, in gewöhnlicher Rede, und den Namen der dreißig
Buchstaben schreib in zwei Flügeln so: (zw, mit Palindrom; Schema angedeutet). Schreib,

698 s. IV 2721. 46. 93 τρυφαῖρα: 699 προτασις P -τις Pr (Rosch. Sel. 62, 246)
δαμναμενία P Fem. zu Δαμναμενεὺς Eitr 700 ἐξερύκανδρα? ταυρελάτα? IV 2790 701 προ-
[φαίδι]με, καρχάροπλε Eitr χαρχαροπε|πλε P 702 τατε 703—26 übers. Ho 2, 190 a
Ähnl. Rez. 740 γρ(άφε) [ζ(μύρ)νη] ἐν Pr n. d. Spuren 707 πᾶν <τε> ὀνομάζε[cθ]ε
Ho n. We 708 zw überstr. 709 γρ(άμμ.) λ': die Zahl stimmt (s. 715 f.) Die Erg. n.
dem ungenau durchgef. Anagr. s. unt. 722 709 f. s. 743 711 Var. v. 'Maskelli'? διὰ
μνήμης: Skarab. aus Tuseul. (Wü. Bull. com. Rom. 27, 294): Vokalpalindr., χρηματίκων μοι
ἐν τῇ νυκτί ταύτῃ ἐπ' ἀληθεία μετὰ μνήμης 716 β// P δύο οὕτως 717 das zw,
30 B., steht 708 m. Var., die Zahl der B. bleibt gleich. παου (o üb. α) Aus dem N.
sollen 2 Flügel geb. werden. Ausführung ist im Versuch geblieben. Die Flügelfiguren
sollen offenb. durch den N. und sein Palindr. entstehen. Der Schr. reichte m. d. Raum
nicht aus (717) u. begann v. neuem (718) weiter vorn, was auch nicht genügte. So setzte
er die palindr. Form unter die Grundlage. Die B. darunter u. daneben deuten d. Schema an:

ραραπαε usw. bis αωαχ: χαωα usw. bis εαπαρρ Die Wegnahme der B. er-
ραραπαε " " αωα αωα " " εαπαρρ folgt, bis schließlich nur
ραραπαε " " αω αωα " " εαπαρρ noch ρ auf beiden Seiten
ραραπαε " " α α " " εαπαρρ vorhanden ist.
722 das 'Herz' der Vokale (erg. n. 709) ist auch nur angedeutet durch die ε in 723.
Schließlich bleibt nur noch η

γράφον, ὡς ὑπόκειται, καὶ τὴν κ[αρ]δίαν, εἰ θέλεις, καὶ ὑποθε<ι>ς || ὑπὸ τὸν λύχ- 725
νον τὸ π[ι]τ[ά]κιο]ν ἄγνός ὢν κοιμῶ. | μηδενὶ δὸς ἀπόκρισιν ἐντ[υ]θλχ. |

'Απόλλωνος αὐτοπτος. ἐν οἴκῳ ἐπιπέδῳ χωρὶς φωτὸς | στεφανωσάμε-
νος καμψουχίνῳ στεφάνῳ, ὑπο|δησάμενος λύκεια ὑποδήματα δῖωκε τὸν λόγον
τοῦτον. λόγος· || '[Ἡ]λιε φεγγάρχα: μερ[.]ειφαιρα: γαρτερι Φθα: ἐρ[.]οιε: | [....]: 730
γερλυχα: μερ[.]οφορ ιθαα: φερξει: αρ[χ....] | εἰδ...φωριθαρζει: ερφιβιλχιε: Ζειραβελβη:
βιχα: | αρθια: μηλιχια: ἐργα: γερφι: ἰὼ χερφει: καργωοαρα | εαρμιλιχα: ἀθερθαφθω αθερ-
θαφι: ἀραναχερ[β]βι'. || ταῦτα εἰπόντος ἐλεύσεται ὁ θεὸς 'Απόλλων, σπονδ[ε]ῖον | 735
ἔχων. κύ δὲ πυθοῦ, πε[ρ]ὶ οὗ θέλεις. μνήμης δίδουσιν, | ἐὰν ἐθέλῃς, καὶ ἐὰν αἰ[τ]ή-
σης, δώσει σοι ἀπὸ τοῦ σπονδείου | πείν. ἀπόλυσις· 'ερκιχη: βελθηαμιλιχα: αρχαρ-
ζειρ: | φιζωρ: γειρφει.' ||

<Ὀνειραιτητόν. γράψον> εἰς π[τ]ύχιον κασιτέρινον καὶ ἐπιστεφανώσας || Kol XXII
μύρτοις τὸ πτύχιον θες τὸ θυμιατήριον. | ἐπίθυσ δὲ λίβανον καὶ περιένεγκον λέ- 741
γων | περὶ τὴν ἀτμί[δ]α τὸ πέταλον· 'κύριοι θεοί, | χρηματίκατέ μοι περὶ τοῦ
δεῖνα πράγματος || ταύτῃ τῇ νυκτί, ταῖς ἐπερχομέναις ὥρ[αι]ς. | πάντως δέομαι, 745
ἵκετεύω, δούλος ὑμέτερος | καὶ τεθρονισμένος ὑμῖν.' ἔπειτα θεὸς ὑπὸ τὸ | προκε-
φάλαιον τὸ π[τ]ύχιν κοιμῶ, μηδενὶ δοῦς | ἀπόκρισιν, ἀγνεύσας ἡμέρας γ'. λόγος ὁ
γραφόμενος· || 'μου αμου: αυ 'λάω αβαρβααρα αἰω βαωα | χφηνουρις αωβ: αμο 'Αδωνάι: 750

wie angegeben, auch das [Herz, wenn] du willst, leg das Blättchen unter das Licht 725
und geh in reinem Zustand schlafen. Keinem gib Antwort, (dem du begegnest).

Schau des Apollon mit eignen Augen. In einem Zimmer zu ebener Erde ohne
Licht sag, bekränzt mit einem Kranz aus Sampsuchon, beschuht mit Sandalen aus
Wolfsleder, diese Formel her. Formel: (zw). Hast du das gesagt, wird der Gott Apol- 730
lōn kommen, eine Opferschale haltend. Du aber frag, wonach du willst. Er gibt
Gedächtnis, wenn du willst, und auf deine Bitte wird er dir von der Opferschale zu
trinken geben. Entlassung: (zw).

<Traumforderung. Schreib> auf ein zinnerne Täfelchen, bekränzt es mit 740
Myrrhen und stell das Räucherfaß auf. Dann räuchere Weihrauch und beweg das
Blättchen um den Rauch herum mit den Worten: 'Ihr Herren Götter, offenbart mir
über das betr. in dieser Nacht, in den nahenden Stunden. Nachdrücklich bitte ich, 745
fliehe ich darum, euer Diener und auf den Thron gesetzt durch euch.' Danach leg
das Täfelchen unters Kopfkissen und geh schlafen, ohne einem Antwort zu geben,

724 γρ(αφον) κ[λ]ηιν, εἰ Eitr π[ρ]άειν, ἦν We 725 erg. Eitr 726 Geheimschrift,
überstr., ἐντυχόν? 727 and. Tinte u. Hd. bis 739 vor Apoll. dopp. Paragr. s. Abt
Ap. 196, 2; Ho 2, 148 728 Samps. wohlriech. ausländ. Pfl. (Ho 494) 729 λυκία 731 s. 632
736 καὶ διὰ μνήμης δώσει σοι χρημόν Eitr 737 αἰ[τ]ήσεις 740 erg. n. 703; viell. ge-
hört auch γράψον κτλ. (755) an d. Anf. πτύχιον Kr. de or. Chald. Thes. 7 κακατερ/
741 <εἰς> τὸ Kr br. 743 s. 709 f. 744 με, ε üb. gestr. οἱ (μοι beabs.?) 746 ημε-
τερος 747 Rohde Ps. 2, 46 Anm. 748 -κεφαλ/ τεπ[.]υχιν P τὸ πτύχ, Deubn. de inc.
30 (s. Mays. Gr. 260) Schweigegebot wie 726 u. sonst 749 γραφο/ 750 ZW überstr.
ιαω, α üb. ιω 751 χφην, ν üb. η. Vgl. χφ(ο)υρις
Griech. Zauberpapyri II

ωιγ | ιιι οθθουω αορχα αορχα χαζυνήρη | θιραρι οθω χωθ ερρε: οχω ανα | ηεφρορε:
755 χειρ ηίν· ιηιω ωωααμαδα // οοο ωωω ωωα. γράψον χαλκῷ γραφείῳ. |

εὐχή. | ἐπικαλοῦμαι σε, πάνμορφον καὶ πολυώνυμον δικέρατον θεᾶν Μήνην,
760 ἥς τήν μορφήν | οὐδὲ εἰς ἐπίσταται πλὴν ὁ ποιήσας τὸν κύμπαντα || κόσμον,
ἰάω, ὁ σχηματίαςας <σε> εἰς τὰ εἴκοσι καὶ | ὁκτὼ σχήματα τοῦ κόσμου, ἵνα πάσαν
ἰδέαν | ἀποτελέσῃς καὶ πνεῦμα ἐκάστῳ ζῶν καὶ | φυτῷ νέμῃς, ἵν' εὐερ<νές> ᾦ,
765 ἔξ ἀφανοῦς ἢ εἰς φῶς | αὐξανομένη καὶ ἀπὸ φωτὸς εἰς σκότος || ἀπολήγουσα: (εἰς
μείωσιν ἄρχουσα ἀπολήγειν).

καὶ ἔστιν σου: | ὁ α' σύντροφος τ[οῦ] ὀνόματος σιγῇ, | ὁ β' ποππυςμός, | ὁ
770 γ' στεναγμός, | ὁ δ' κυριγμός, || ὁ ε' ὀλολυγμός, | ὁ ζ' μυγμός, | ὁ ζ' ὑλαγμός, |
775 ὁ η' μυκηθμός, | ὁ θ' χρεμετισμός, || ὁ ι' φθόγγος ἐναρμόνιος, | ὁ ια' πνεῦμα φω-
νᾶεν, | ὁ ιβ' ἦχος [ἀ]νεμοποιός, | ὁ ιγ' φθόγγος ἀναγκαστικός, | ὁ ιδ' τελειότη-
τος ἀναγκαστικῇ ἀπόρροια. ||

Kol XXIII Βοῦς, γύψ, ταῦρος, κύνθαρος, ἰέραξ, καρκίνος, | κύων, λύκος, δράκων, ἵππος,
782 χίμαιρα, || θέρμουσις, αἶξ, τράγος, κυνοκέφαλος, | αἴλουρος, λέων, πάρδαλις, μυγαλός, |
785 ἔλαφος, πολύμορφος, παρθένος, λαμπάς, || ἀστραπή, στέλμα, κηρύκειον, παῖς, κλείς. |

750 nach drei Tagen der Reinheit. Formel, die geschrieben wird: (ZW und Vokale). Schreib
mit einem Erzgriffel.



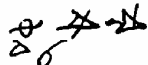

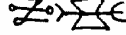
755 Gebet. 'Ich rufe dich an, die allgestaltige und vielnamige, zweihörnige
Göttin Mênê, deren Gestalt auch nicht Einer kennt außer dem, der geschaffen hat
760 den gesamten Kosmos, Iaô, der dich gebildet hat nach den 28 Gestalten der Welt,
auf daß du jede Gestalt schaffest und Geist zuteilest einem jeden Lebewesen und
Gewächs, damit es gut wachse; du, die aus dem Unsichtbaren zum Lichte wachst
765 und aus dem Licht in Finsternis vergehst (die du beginnst abzunehmen).

Und es ist der erste Genosse deines Namens das Schweigen, der zweite das
770 Schnalzen, der dritte das Seufzen, der vierte das Pfeifen, der fünfte Schreien, der
sechste Stöhnen, der siebente Bellen, der achte Brüllen, der neunte Wiehern, der zehnte
775 harmonischer Laut, der elfte tönender Laut, der zwölfte windschaffender Klang, der
dreizehnte ein Laut des Zwangs, der vierzehnte zwangkräftiger Ausfluß der Vollendung.
780 <Die Symbole:> Rind, Geier, Stier, Skarabäus, Habicht, Krebs, Hund, Wolf,
Schlange, Pferd, Chimäre, Thermuthisschlange, Ziege, Bock, Hundskopffaffe, Kater,
785 Löwe, Panter, Spitzmaus, Hirsch, Vielgestaltige, Jungfrau, Fackel, Blitz, Gürtel,
Heroldstab, Knabe, Schlüssel.

753 χωθ, ο. üb. ω (χωθ? χωθ? od. Palindr. οθω χ ωθo?) 754 αμαδ(λ?)α^a 755 γρα-
φίω: (dann Schlußz.) s. zu 740 Unt. 755 Zeile m. Str. u. Paragr., in d. Mitte m. matter
Tinte, wohl von anderer Hd., üb. παν eingefl. ευχη 757—90 Reitz. Poim. 262 f., Kuster
104, Ho 780 758 δικαίρατον μορφή 760 <σε> We 761 είδαν 763 νεμεσιν ευερη P
εὐρης ἢ We νείμης, ινευερ, ἢ Reitz εὐροῇ Eitr 765 auf αποληγ. folgt die Liste der
14 'Genossen' des Namens der Göttin, 766—79 (ὁ α' bis ἀπόρρ.); Kol. 23, Z. 1 enthält:
εἰς μείωσιν bis εἰς σου, was s. unmittelb. an 765 anschließen muß (= 765 a); Variante
zu εἰς σκότ. απολ. Der Abschreiber verstand die Anordnung v. Text u. Listen 766—79,
780—85 nicht. Ähnl. We S. 14; Eitr verbind. τελειοτ. bis απορρ. mit εἰς μείωσ. κτλ.
766 -τροπος P -τροπος Pr (s. Ael. n. a. 6, 10 μυκηθμῷ συντρόφῳ) <σου> σιγῇ Reitz
771. 2. 4 πυγμός, υλαγμ., χρεματ. 780 s. zu 765 s. IV 2301—11 vor βους schr. We
καὶ εἰς τὴν κύκλῳ σου: P (765 a), danach Reitz. Boll (Ostas. Tierzykl. 711); Eisl. Orpb. Dion.
Myst. 323, 3; Ho. RE 14, 1. 314 Nötig 28 Symbole 782 ἀρξ P ἄρκτος Leps. Herm.
10, 129, αἶξ Ke (s. Rosch. Sel. 105) 783 μυγαλός λεων ελ. 784 Μήνη καὶ πολὺμ. Hippol.
El. IV 35, 5 785 ἀστρ. <ἀστρ> Wü (IV 2302) κηρυκειον (s. IV 2335) στέμματα εἰς
κρη. P. Mich. 7 (Cl. Philol. 25, 181)

εἴρηκά σου τὰ σημεῖα καὶ τὰ σύμβολα | τοῦ ὀνόματος, ἵνα μοι ἐπακούσης,
ὅτι σοι | ἐπεύχομαι, τῇ δεσποίνῃ τοῦ παντὸς κόσμου. | ἐπάκουσόν μου, ἢ μόνιμος,
ἢ κραταῖά, || ἀφειβῶ μιντηρ οχάω πιζεφυδωρ | χανθαρ χαδηροζο: μοχθιον εοτνευ | φηρ- 790
ζον αινδης λαχαβω πιττω | ριφθαμερ ζμομοχλωειε τηδραντεια | οιορζοχαβδωφρα. κοινόν. ||

Ὀνειραιτητὸν Πυθαγόρου κ[αί] Δημοκρίτου ὄνειρό|μαντικ μα- 795
θηματικός. ὁ εἰσερχόμενος | ἄγγελος ἡλίῳ ὑποτέτακται καὶ ὡς ὑπο|τεταγμένος
ἡλίῳ εἰσέρχεται, οὕτως ἐν φί|λου σου, οὐ γυνωρίζεις, σχήματι εἰσέρχεται, || ἔχων 800
ἀστέρα ἔκλαμπρον ἐπὶ τῆς κεφαλῆς, | ποτὲ δὲ καὶ πύρινον εἰσέρχεται ἔχων ἀστέ-
ραν. | λαβὼν οὖν κλάδον δάφνης ἐπίγραψον εἰς ἕκαστον | φύλλον ζῦδιον κιννα-
βάρι (καὶ τὸ ὄνομα αὐτοῦ | τοῦ ζυδίου προσυπογράφων), ἐστεμμένος. || καὶ αὕτη 805
ἡ πρᾶξις ἔ[ν]θεος· διὸ ἐν στέρ|νοις ἔχων τὰ ὑπ' ἐμοῦ σοι δηλωθέντα | καὶ μετὰ
τὴν ἀπόλυσιν τοῦ βίου τοῦ ἐμοῦ | ὁσίως πράξας ἐπιτεύξῃ. | ἔστιν δὲ |

κριοῦ	Ἄρ Μονθ Ἄρ θω χε α'	810
ταύρου	νεοφοβωθα θοψ 	
διδύμων	αριςταναβα ζαω 	
καρκίνου	πχορβαζαναχαυ 	
λέοντος	ζαλαμοιρλαλιθ 	
παρθένου	ειλεσιλαρμου φαι 	815

Genannt hab ich deine Zeichen und die Symbole deines Namens, auf daß du
mich erhörst; denn ich bete zu dir, der Herrin des ganzen Weltalls. Erhöre mich,
Verharrende, Mächtige' (ZW). Nach Belieben. 790

Traumforderung des Pythagoras und des Demokritos astrologischer 795
Traumdeuter. Der erscheinende Engel ist der Sonne untertan, und tritt er als
Untertan der Sonne herein, so kommt er herein in Gestalt eines deiner Freunde,
den du kennst, mit einem glänzenden Stern auf dem Haupt; mitunter auch kommt 800
er herein mit einem feurigen Stern. Nimm also einen Lorbeerzweig und zeichne auf
jedes Blatt ein Tierkreiszeichen mit Zinnober (indem du auch seinen, des Zeichens,
Namen beischreibst), bekränzt (mit dem Zweig). Und diese Praktik ist göttlicher 805
Art: drum bewahre in deiner Brust, was ich dir geoffenbart, und hast du es auch
nach der Auflösung meines Lebens fromm ausgeführt, wirst du Glück haben. (Die
Aufschriften) aber sind für Widder¹⁾ — Stier — Zwillinge — Krebs — Löwe — 810
Jungfrau — Waage — Skorpion — Schütze — Steinbock — Wassermann — 815
Fische.

1) Auf die Namen folgen immer ZW, Charakter und Ordnungszahl.

786 Paragr. unt. eip. σημεια, Schlußz., 4 B. Raum frei s. III 536 787 οτι συ
coi 789 μονημος η κρατεια 790—4 die erst. B. der Anfänge überstr. 791 κύνθα-
ρος? Jac μοχθιον, i war o 794 ορco We οιοc Ke 795 Par. am Rd., dann ονειρ(αι-
τητον) 796 μαντες P -τις Pr -τεία Ho 156; 2, 203 (Δημοκρίτου, ὀν. μ.) 798 οὕτως
tilgt Ho 799 φίλω s. Deubn. de inc. 9 801 πυραινων 802 κλάδον, λ übergef.
επιγρ/ 803 f. φυλλ/ προσεπίγραφε <δάφνη> ἔστ. Eitr 805 Schlußz. n. ενθεος 806 δηλη-
θεντα 808 Paragr. unt. οσιως πραξης <ἐάν> πρ. Eitr Schlußz. n. -τευξη 810 so Jac
812 θανα<λ>βα? 812 ff. διδυμ/ καρκι/ λεοντ/ παρθε/ ζυγου/ αιγογερ/ υδρηχ/ ιχθυσ/ 813 erstes
Δ gestr.? 814 'Salut, lumière de Lilit' Schwab Angél. 400 Am Schl. sollte e stehn

ζυγού ταντινουραχθ
 σκορπίου χορχορναθι
 τοξότου φανθενφυφλια
 αίγοκέρως αζαζαιεθαιλιχ
 ύδρηχόου μεννυ θύθ, 'Ιάω
 ιχθούς σερυχαρραλμιω

Kol XXIV

821

λαβών και ἕτερον φύλλον δάφνης βασιλικῆς | ἐπίγραψον κινναβάρεϊ θεοῦ
 825 ζῶντος ὄνομα τοῦτο· | 'χαλχανα φοε κοσκιανω· (ιθ') || αλημογταλλ[.] αειχ·' ἐπιγράψας
 δὲ ἐπὶ ἡμέρας γ' | τόδε ποιεῖ· ἐντύλιςσε τὰ φύλλα ἐν σουδαρίῳ καινῷ | καὶ τίθει
 ὑπὸ τὴν κεφαλὴν σου. ἐλθὼν ἀέρος δυσμικοῦ ἐπιθύων | λίβανον λέγε τὸν λόγον·
 'Ἐπικαλοῦμαί [c]ε, ἄγιε ἄγγελε | Ζιζαυβιω ἀπὸ τῆς Πλειάδος τάξ[ε]ως, ἡ ὑπο-
 830 τέταξαι || καὶ δουλεύεις <εἰς> ἅπαντα καὶ εἰς ὃ ἂν σε κελεύει, σὺ | μέγας, ἀφθαρ-
 τος, πυρίπνους, εἰς τὴν οὐρανοῦ σει<ρ>άν, | δι' ἧς τὰ πάντα στρέφουσιν ἐπὶ γῆν,
 καὶ ὑμᾶς δὲ | αὐτούς, ὅσοι ἐστὲ ἄγγελοι ὑπὸ τὴν δύναμιν | αὐτοῦ τεταγμένοι· διὸ
 835 παρακαλῶ, ἵνα τάχει ἔλθῃτε || ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ καὶ δηλώσῃτέ μοι, περὶ ὧν |
 θέλω, σαφῶς καὶ βεβαίως. ἔξορκίζω σέ, κύριε | ἀνατέλλ[ων] κατὰ γαῖαν τόπου
 ὅλου κοσμικοῦ, κατὰ τοῦ κυριεύοντος τὴν ὅλην οἰκουμένην | καὶ εὐεργετοῦντος

Nimm auch ein anderes Blatt vom Königslorbeer und schreib darauf mit Zin-
 825 nobel diesen Namen des lebendigen Gottes '(ZW)', 19 Buchstaben, '(ZW)'. Hast du es aber
 geschrieben, tu das 3 Tage lang: wickle die Blätter in ein neues Schweißtuch ein und
 leg sie unter deinen Kopf. Geh dann hin, wenn es Abend wird, und Libanos
 räuchernd sprich das Gebet:

'Ich rufe dich an, heiliger Engel Zizaubio von der Pleiadengruppe, der du unter-
 830 tan bist und dienst in allem und solange sie dir befiehlt, du großer, unzerstörbarer,
 feueratmender, der bewegt des Himmels Kette, durch die sie (die Engel) das All zur
 Erde hin drehen, und euch alle selbst, die ihr seid Engel, seiner (des Engels Z.) Macht
 835 unterstellt. Darum rufe ich euch herbei: kommt schnell in dieser Nacht und offen-
 bart mir, worüber ich will, klar und zuverlässig. Ich beschwöre dich, Herr, der du
 aufgehst über das Land des ganzen kosmischen Reiches, beim Herrscher der ganzen

817 ε vor σκορπ. Hinweis auf die Stellung der Z. ? ε gehört hint. 815, Z hint. 816
 819 Längsstr. im Stern ein ι? 820 Thyth ist Thoth, Jac (s. Tythmosis) Das ZW hat
 11 B. 822 φυλ/ δαφνης (c hoch) βασιλιθ' 823 επιγρ/ <του> θεου Ho 824 ιθ':
 es sind nur 18 -κοσκιανω We 824f. die erst. B. überstr. 825 επιταγας P επιγράψας
 Eitr <κατ>? επιτ.? 826 τετε P τόδε Eitr φυλλ/ κενω 827 κ(αι) τιθ/ κεφ/ <και>
 ἐλθ. Ho αερ/δυσμ/ P πρὸς δυσμᾶς Kr briefl., Eitr <πρὸς> ἀέρος δυσμ. Ho 829 ZW
 vorn überstr. (s. Rosch. LM unt. d. W.) ἀπό: 'aus der Ordnung der Pl.' Ho 830 <εἰς>
 Eitr coi, ε ὑβ. οἱ P ce 831 ουρανοῦσιαν P -ciαν 'feuerschnaubend in der Wesen-
 heit des Himmelsraums' Ho, εἰς τ. οὐ. σερᾶν Eitr εἰς Pr 832 στρέφεται ἐπὶ γῇ Ho
 837 καταγαῖαν (ὑβ. γ 2. γ von 2. Hd.) τοσσοῦ P τόπου Pr κατὰ παντός σου <του>
 Eitr κατὰ γαῖαν <κατὰ> τοῦ σοῦ ὅλου κ. <συστήματος> Ho τὸ <ὄνομα τ>ου Wü και/τα P
 κατά? και <κα>τά We Ho Eitr και τὰ <ὀνόματα> Wü 838 τῇ ὅλης οἰκουμέ-
 νης Ho

τὰ πάντα, διὸ παρακαλῶ σε || ἐν ταύτῃ τῇ νυκτὶ, καὶ πάντα μοι δηλώσῃς | κατὰ 840
 τοὺς ὕπνους ἐπ' ἀκριβείας, ἄγγελε | Ζιζαυβιω.

ἐλθὼν πρὸς ἑαυτὸν καὶ λιβανωτίσας | τὸν κλάδον θὲς πρὸς κεφα[λὴν] σου
 κα]ἰ κοιμῶ ἀγνός. | σχεδὸν δὲ <ὃ τόπος>, οὐ ποιεῖς, ἦτω παναγνός. τὸ δὲ φυλα-
 κτήριον, || ὅπου τὸ ὄνομα ἐγγ<έ>γραφας, θὲς πρὸ<ς> κεφαλὴν σου, τὸ<ν> δὲ κλά- 845
 δον στέφου. |

Εἰς τὸν ἥλιον σκιά· λέγε ἀγνεύσας πρὸς τὸν ἥλιον | ἐλθὼν, ἐστεμμένος
 οὐρὰν αἰλούρου ἐπὶ ὥρας ε'· | 'ερβεθ βιο ...φ...φ...λλ...!!! αναχ αβαρειρ | λατωρωχ· ερβε-
 βριθα: αμβριθηρα· ουρικισταρ || Λαῖλαμ: αωρ Ξαρξί θαδαρι ηκυρφα | φωρφι αγηρωχη βεβαθα· 850
 βαρα λιρσπυ | φερχη αμιαρθε θερπι γωρη αμυναχαρφα | ιργιραμου θαρφι θειριωρυ[c]· φερια |
 φορφοροφι· ταῦτα εἰπὼν ὅψ[η] σκιὰν ἐν ἡλίῳ || καὶ καμμύσας ἀναβλέψ[α]ς ὅψη 855
 ἔ[μ]προσθέν σου | σκιὰν ἐστῶσαν, καὶ πυνθάνου, ὃ θέλεις. | 'ερβαιγρωθυθαρθειρ·
 φυλακτήριον· ἡ οὐρὰ | καὶ οἱ χαρακτήρες σὺν τῷ κύκλῳ, <ῶ> ἐφεστηξει, γράψας
 κρήτη. |

οἱ δὲ χαρακτήρες εἰσιν οἶδε· ||

Kol XXV

860

840 κα(ι) vor en gestr. ἵνα πάντα Eitr ce, <ἵνα ἔλθῃς> wie 834, Eitr. br. 841 ακρι-
 βιας 842 Ζιζαυβιω Anf. überstr. 'ἄγγ. Ζιζ. ἐλθέ, ἐλθέ πρὸς ἑμαυτόν'. καὶ λιβ. Ho
 ελθ/ 842/3 Paragr. 844 ὃ δὲ χῶρος (ὁδ. τόπος), οὐ ποιεῖς, ἦτω παναγνός Ho σχεδὸν
 δὲ σὺ ποιῇται τὸ π. ἁ. Eitr ἦτο 845 προ κεφ/ τόδε κλαδ (ὁ hoch) P τῷ δὲ
 κλ. Ho, auch Kr (s. Kropatsch. de amul. 33) 845/6 Paragr. 846 εἰς τον / κcia P
 'gleich ἐν τῷ ἡλίῳ σκιά' Eitr εἰς <τὴν> τοῦ ἡλίου σκιάν Ho 2, 141 847 αἰλου[ρο]υ
 (u hoch) επιωρας ε' P επι[καλεσας] (ἡλιον) Eitr επιθου We επι...ε Ke 848 ff. ZW
 überstr. 851 λιρσπυ war λιρσπυ 853 θαρφ. s. 857 857 die ZW sollen wohl d.
 Dämon zum Sprechen zwingen 858 συν: cu in Korr. εφιστησει P ἐφ' ὧ ἐστηξει Ho
 859 o in eicov gestr. 861 BΨ war auf den Rd. gesetzt, dann gestr. und an den Anf.
 der 2. Z. geschr.

Erde und beim Wohltäter des Alls. Darum rufe ich dich herbei in dieser Nacht, und 840
 alles sollst du mir offenbaren durch Träume in Genauigkeit, Engel Zizaubio'.

Geh dann nach Haus und räuchere den Zweig mit Weihrauch und leg ihn an
 deinen Kopf und begib dich in reinem Zustand zur Ruhe. Immer muß auch <der
 Ort>, wo du agierst, völlig rein sein. Das Amulett aber, auf das du den Namen ge- 845
 schrieben, halt vorn an deinen Kopf und mit dem Zweig bekränze dich.

Schatten in der Sonne. Hast du dich rein gehalten, sprich gegen die Sonne
 gehend, mit einem Katzenschweif bekränzt, um die 5. Stunde: (ZW). Hast du das 850
 gesagt, wirst du einen Schatten sehen in der Sonne, und die Augen schließend und
 wieder aufblickend wirst du vor dir einen Schatten stehn sehn, und den frag, was
 du willst. (ZW). Schutzmittel: der Schweif und die Zauberszeichen zusammen mit dem 855
 Kreis, auf den du treten mußt, nachdem du mit Kreide (ihn und die Charaktere)
 gezeichnet hast.

Die Zeichen aber sind folgende: (ZZeichen).

860

Κλαυδιανού σεληνιακὸν καὶ οὐρανοῦ καὶ ἄρκτου τελετή ἐπὶ σεληνια-
κῶν. ἡ βίβλος ἥδ' αὐτή, <δ>ώδεκα ἰδία θεῶν, ἡρέθη ἐν Ἀφροδιτοπόλει <παρὰ>
865 τῇ θεᾷ μεγίστῃ || Ἀφροδίτῃ Οὐρανίᾳ, [ἦ]τις τὰ πάντα περιέχει. ἔστιν δὲ ἡ
κατασκευὴ τῆς κ[υ]ρίας Σελήνης οὕτω γινόμενη· λαβὼν | πηλὸν ἀπὸ τροχοῦ
[κ]εραμικοῦ μῖζον μίγματος | τοῦ θεοῦ καὶ πρόσβαλε αἰγὸς ποικίλης αἷμα καὶ
870 πλάσων | κυρίαν Σελήνην Αἰγυπτίαν, ὡς ὑπόκειται, σχηματίζουμένην παντόμορ-
φον, καὶ ποιήσον ναὸν ἐλαίνων, | καὶ πρὸς τὸν ἥλιον μὴ θεωρησάτω τὸ σύνολον.
καὶ τελέας αὐτὴν τῇ κατὰ πάντων τελετῇ ἀπόθου, | καὶ ἔσται προτετελεσμένη.
875 χρῖσι δὲ αὐτὴν καὶ τῷ | σεληνιακῷ χρίσματι καὶ στεφανώσεις καὶ ὀψέ, || ὥρα ε'
νυκτός, ἀπόθ[ο]υ αὐτὴν πρὸς σελήνην ἐν [οἶκ]ῳ καθαρῷ. | ἐπίθου δὲ καὶ τὸ σε-
ληνιακὸν ἐπίθυμα, καὶ διώκων | τὸ ὑποκείμενον ἐξῆς ὀνειροπομπήσεις, καταδή-
σεις· ποιεῖ γὰρ μέγας πρὸς Σελήνην <ἦ> κλήσις. προχρῖσάμενος δὲ <μετὰ> τοῦ
880 χρίσματος ἐντεύξῃ. καὶ <ἔστιν> ὁ λόγος σεληνιακός· || ἑπικαλοῦμαι σε, δέσποινα
τοῦ σύνπαντος κόσμου, | καθηγουμένη <ῃ> συστήματ[ος] τοῦ σύμπαντος, θεὰ μεγαλο-
δύναμι, | [δαίμ]ων ἰλαρώπι, νυχία, ἡροδία, φεροφορη ἀναθρα | ... οὐθρα ἐξ<ακ>ού-

Des Klaudianos Mondräucherwerk und Weihgebet zu Himmel und Ar-
tos bei Mondräucherwerken. Dieses Buch selbst, den zwölf Göttern eigen, wurde
865 gefunden in Aphroditopolis, <in der Nähe> der größten Göttin Aphrodite, der
Himmlichen, die das All umfaßt. So aber vollzieht sich die Bereitung der Herrin
Selênê: nimm Lehm von einer Töpferscheibe, misch etwas Schwefelgemenge bei und
gib Blut bei von einer gefleckten Ziege und daraus mach ein Bild der ägyptischen
870 Herrin Selênê, wie sie unten gezeichnet ist, dargestellt als Allgestaltige, und mach
einen Tempel aus Ölbaumholz, und das Ganze soll nicht die Sonne schauen. Und
hast du sie (die Figur der Mondgöttin) mit der allwirkenden Weihe geweiht, (tu
sie weg), und ihre Vorweihe ist vollzogen. Salbe sie aber auch mit der Mond-
875 salbe und bekränze sie und spät, in der 5. Nachtstunde, stell sie auf vor dem Mond
in einem reinen Gemach. Inzensiere auch das Mondräucherwerk, und sagst du
das Folgende her, wirst du Träume senden und Bindungen erzielen können. Denn die
Anrufung wirkt sehr auf Selênê. Hast du dich aber vorher mit der Salbe bestrichen,
880 sprich deine Bitte. Und das Gebet an den Mond lautet: 'Ich rufe dich an, Herrin
des gesamten Kosmos, Führerin des Alls, hochmächtige Göttin, freundlich blickender
Dämon, Nächtliche, Luftdurchwandlerin, (zw). Note (?), hör auf deine heiligen

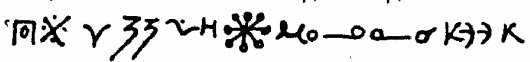
862 Paragr. Κλαυδιανός, ἀνεπίγραφος ὁ φιλόσοφος in einer Liste v. Goldmachern, CAG
26, 1 (Text) σελην. sc. ἐπίθυμα eine 'Seleniake' des Moses, XIII 1057 τε | επι... P Ras.
in d. Lücke τελετή s. 872 863 ὠδεκαῖδιατων, von wde Spuren, w in Korr. [οἶδε ὡς?] καὶ διὰ τῶν (= ὧν) Eitr 'the book knows how and by whom it was found for the almighty
Aphr.' Eitr δὴδ. mit Bez. auf die 12 Stundenengel? s. 900—7 Ἀφροδίτῳ, τῇ πόλει τῆς
θεᾶς Ho 2, 3 τηθεα 866 Ho 816 γεινομένης P cel. οὕτω μειουμένης We 866—914 Abt
Ap. 80f. Rezept z. Herstell. einer mag. Tonfig. s. Del. An. Ath. 410f. 868 θίου P 'göttl.
Mischung' Wü Eitr ποικιλ, λ ὕβ. i. αματ: τ hoch u. gestr. 870 Bild fehlt; s. zu
918 871 s. Z. 915 872 τελετή P danach fehlt Verb s. IV 1596 XII 209 873 εστε
προ P πρῶ? Gegens. zu ὀψέ? 875 οἶκῳ We (s. 541) ἐν τόπῳ Ke (IV 1927 V 229)
878 πρ. Σελήνης κλήσεις Ho hs. 879 σεληνιακ, κ hoch 880 Paragr. 881 καθηγου-
μενος P erg. n. 689 882 erg. Kr. Philol. 53, 422 εἰλαρωτῇ P ἰλαρωτῇ Ho hs ἰλαρωτῇ Kr
ἡροδία P εἰνοδία Kr s. RE suppl. 3, 1130 ZW überstr., nicht in 883... ο(ρ?) οὐθρα P
viell. ἐρυθρά? (s. 890) ἐξουα[α] überstr.

ς[α] τα ἱερά σου σύμβολα δὸς βοῖζον | καὶ δὸς ἱερὸν ἄγγελον ἢ πάρεδρον ὅσον
διακονή[σον]τα τῇ σήμερον ν[υ]κτί, ἐν τῇ ἄρτι ὥρᾳ προκυνῇ | Βαυβὺ φοβεῖος μηε, 885
καὶ κέλευσον ἄγγέλῳ ἀπελθεῖν | πρὸς τὴν δεῖνα, ἄξαι αὐτὴν τῶν τριχῶν, τῶν
π[ο]δῶν· | φοβούμενη, φανταζομένη, ἀγρυπνοῦσα ἐπὶ τῷ ἔρωτί μου | καὶ τῇ ἐμοῦ
φιλίᾳ, τοῦ δεῖνα, ἥκοι κηκῷ. ὥδε ἡ ὠδή ἐστίν. ὅταν || δὲ ἴδῃς τὴν θεάν πυρρὰν 890
γινομένην, γίνωσκε, ὅτι ἄγει ἥδη, | καὶ τότε λέγε· 'δέσποτι, ἐκπεμψον ἄγγελόν
σου ἐκ τῶν | παρεδρευόντων σο[φ]ι, ἰ καθηγούμενον τῆς νυκτός, ἰ ὅ[τι] ἐξορκίζω
<σε> τοῖς μεγάλοις ὀνόμασιν | σου, ἂ οὐ δύνα[ται] <ταί> σοι παρακοῦσαι οὔτε ἀέριος οὔτε
ὑπόγειος | μεουρφαβαβορ: βραλ ιηω: ἴα η: πρὸς ἐλθέ μοι, καθὼς ἐπικέκλημαί σε' || 895
'Ὀρθῶ Βαυβὺ νοηρε· κοδρε κορε κορε | Ἑρεσιγάλ: κανικιτη δωδεκακιτη ἀκρουρο[β]όρε: Kol XXVI
κοδρε: καμψει: ἀκουσόν μου τῶν | λόγων καὶ ἐκπεμψόν σου τὸν ἄγγελον τὸν ἐπὶ
τῆς α' ὥρας || διατάσσοντα, Μενεβαῖν, καὶ τὸν ἐπὶ τῆς β' ὥρας, | Νεβουν, καὶ τὸν 900
ἐπὶ τῆς γ' ὥρας, Λημναι, καὶ τὸν ἐπὶ τῆς δ' ὥρας | Μορμοθ, καὶ τὸν ἐπὶ τῆς ε'
ὥρας, Νουφιη, καὶ τὸν ἐπὶ τῆς ζ' ὥρας, | Χορβορβαθ, καὶ τὸν ἐπὶ τῆς ζ' ὥρας,
'Ὀρβεθ, | καὶ τὸν ἐπὶ τῆς η' ὥρας, Πανμωθ, καὶ τὸν ἐπὶ τῆς θ' ὥρας, || Θυμενφρι, 905
καὶ τὸν ἐπὶ τῆς ι' ὥρας, Καρνοχο[β]αλ, | καὶ τὸν ἐπὶ τῆς ια' ὥρας, Βαθιαβηλ, καὶ

Symbole und gib Geräusch von dir und laß mir zukommen einen heiligen Engel
oder Beisitzer, daß er Hilfe leiste in der heutigen Nacht, in der jetzigen Stunde 885
(zw, mit 'Baubö'), und befehl einem Engel wegzugehn zur NN, sie beizuführen an den
Haaren, an den Füßen: sich fürchtend, von Gespenstern geplagt, schlaflos aus Sehnen
und Liebe zu mir, NN, soll sie kommen zu meinem Lager.' So lautet der Zaubers-
sang. Siehst du aber die Göttin feuerrot werden, so erkenne daraus, daß sie schon 890
herführt, und dann sprich: 'Herrin, send heraus einen deiner Engel aus der Zahl
deiner Beisitzer, der (gerade) die Nacht führt, weil ich dich beschwöre mit deinen
großen Namen, bei denen dir nicht ungehorsam sein kann ein Luft- oder Erdgeist
(zw, mit 'Isis'), heran komm zu mir, wie ich dich anrufe (zw, mit 'Orthö, Baubö, Ereschi- 895
gal, Schwanzbeißerin'). Hör auf meine Worte und send heraus deinen Engel, der über
die erste Stunde gebietet, (zw), und den, der über die zweite Stunde, (zw), und den, 900
der über die dritte Stunde, (zw), und den, der über die vierte Stunde, (zw), und den,
der über die fünfte Stunde, (zw), und den, der über die sechste Stunde, (zw), und den,
der über die siebente Stunde, (zw), und den, der über die achte Stunde, (zw), und den, 905
der über die neunte Stunde, (zw), und den, der über die zehnte Stunde, (zw), und den,
der über die elfte Stunde, (zw), und den, der über die zwölfte Stunde, (zw), auf daß

884 τὸν σὸν διακ. Kr. Philol. 54, 564 885f. ν[υ]κ, ZW überstr. s. 692 κέλευ/
ἀγγ. <σου> Eitr 887 Par. s. IV 376 αυτηντων, η u. w zweifelh. ὕβ. αὐτ scheint
etw. zu stehn, darüb. Stückch. P geklebt 888 φοβουμ/ 889 φιλ/ ηκεινηκωδσειωδε
εστιν P ἥκω <καὶ ἄξω> Wü ἥκοι, ἥκοι, εἰ ὠδε ἢ ὠδέ ἐστιν Ho hs. 890 εἰδης πυρρά
auch Bein. d. Sel. γεινομ. 891 δεσποτικῶς· πέμψων Eitr n. Ke 892—8 Reitz. Poim. 258
παρεδρευωντων s. zu 894 τοις war coic 898 δυνασοι P δυνα<ται> σοι? σοι st. σου
δύναται u. ὑπόγειος <δαίμων> Reitz 894 Die ZW durch kl. Str. bezeichn. urspr. με-
ουρανῶν ο. ἂ? βαβο(α?)ρ ιαη: προκαθηγουμενον της νυκτος P καθ. τ. v. gehört
wohl nach 892 (i bis i), προς zu ελθε? ἴα η προκαθηγουμένη τ. v. Reitz προκαθηγου-
μενος Ho 156 895 ελθη P über η ein e 896 die ZW teilw. überstr. Die 12 Nam. entspr.
den 12 Engeln im Folg. (Reitz) ähnl. 681ff. 897 -κακιτην, v gestr. 898 καμψει:
vgl. hebr. שָׁפַף? Jac s. IV 2769f. 5 B. frei vor ακουσον 898—906 Reitz. Poim. 257, 2
900 ZW überstr. 901 λημει, v ὕβ. μ, also λημναι od. λημει 902 νουφι 'nfr' 'gut' Bein.
d. Os. (Jac) 903 Hor + βεηθ (βαῖηθ) 'der Falke' Jac

τὸν ἐπὶ τῆς ιβ' ὥρας, | 'Αβραθιαβρι, ἵνα μοι ποιήσης τόδε· ἄξης, [δ]αμάξης | ἐν τῇ
 910 χήμερον ἡμέρα, ἐν τῇ χήμερον νυκτί, καὶ | μὴ δυνηθῇ ἡ δεῖνα (ἡ ὁ δεῖνα) ἐπιτυ-
 χεῖν, ἕως ἐλθοῦσα || πρὸς ἐμέ, τὸν δεῖνα, <διαμείνη> πληροφοροῦσα, ἀγαπῶσα,
 στέργουσα | ἐμέ, τὸν δεῖνα, καὶ μὴ δυναθῇ ἄλλω ἀνδρὶ συνμιγῆναι, | εἰ μὴ ἐμοὶ μόνω.
 915 πολλὰκις δὲ δῖωκε τὸν λόγον, καὶ ἄξει | καὶ καταδεσμεύει, καὶ ἐρασθήσεται
 σου εἰς τὸν τῆς Ζωῆς | χρόνον. ὅταν δὲ ἄξης καὶ συνγένηται σοι, τότε ἄρας || ἀπό-
 θου τὴν θεάν, οὐσίαν αὐτῇ δούς, καὶ ἡλίω μὴ δείξης, | καὶ οὐ καταπαύσεται ἐρ-
 χομένη, ἐρώσα. ἐπὶ δὲ ὄνειρο/πομποῦ ὡσαύτως ποιήσεις, ἕως οὐ ἀπαρτίσης, |
 ἂ βούλη. ἔστιν δὲ ἰσχυρὰ ἡ δύναμις. ὑπόκειται τὸ Ζῦδιον. |

Νικητικὸν θαυμαστὸν τοῦ Ἑρμοῦ, ὃ ἔχε ἐν τοῖς πεδίλοις. λα-
 920 βῶν λεπίδα || ἡλιακὴν γράψον χαλκῷ γραφείῳ καὶ περίθου, ὧ ἂν βούλη,
 καὶ | ὅρα, τί ποιεῖ πλοῖω, ἵππῳ, καὶ ἐκπλαγῆσαι. εἰσὶν δὲ | οἱ χαρακτήρες·
 |  | Θωούθ, δὸς νίκην, ἰσχύν, δύναμιν
 τῷ φοροῦντι'. ||

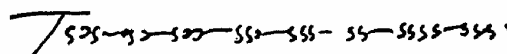
925 *Ἄλλο, καὶ ὑποτακτικόν. λαβὼν λεπίδα μολιβῆν | ἀπὸ Ζυγοῦ μούλων
 Kol XXVII καὶ γράψον χαλκῷ γραφείῳ τὰ ὑποκείμενα ὀνόματα || καὶ τοὺς χαρακτήρας καὶ
 θεὸς ὑπὸ τὸ πέλας σου | τοῦ εὐωνύμου ποδὸς λιβανωτίσας ἐπιμελῶς. | εἰσὶν δέ· |

du mir das verrichtest: führ her, bändige sie an heutigem Tage, in heutiger Nacht,
 910 und keinen (Schlaf) soll die NN oder der NN haben, bis sie kommt zu mir, dem
 NN, und dauernd mir volle Genüge leistet, ersehnt, liebt mich, den NN, und nicht
 soll sie sich mit einem anderen Manne vereinigen können, außer mit mir allein.
 Sag aber den Spruch oftmals her, und er (der Engel) wird das Beibringen und
 Binden vollziehen. Und sie (die NN) wird dich lieben auf Lebensdauer. Hast du sie
 aber beigezaubert und hat sie sich mit dir vereint, dann nimm die (Figur der) Göttin,
 915 stell sie weg und gib ihr Zauberstoff, doch zeig sie nicht der Sonne; und die NN wird
 nicht aufhören, zu kommen, zu lieben. Beim Traumsenden halt es ebenso, bis du er-
 reicht hast, was du willst. Die Wirkung ist stark. Hier folgt das Bild. (Es fehlt,
 Lücke im P.)

Wunderbares Siegesmittel des Hermēs, das du in den Sandalen tragen
 920 mußt. Nimm ein Goldblättchen und schreib darauf mit ehernem Griffel und tu's
 um, wem du willst, und sieh zu, was es wirkt an einem Schiff, einem Pferd; du
 wirst staunen. Die Charaktere aber sind: 'ZZZeichen: Buchstaben, Sigla für Sonne und Stern)
 Thôouth, gib Sieg, Stärke, Macht dem Träger!'
 925 Ein anderes (Siegesmittel), das auch unterwirft. Nimm ein Bleiblätt-
 chen vom Joch eines Maultiergespanns und schreib mit bronzenem Griffel darauf die

908 erst. ev überstr. 909 ἐπιτ. <ὑπνοῦ> Abt Ap. 80f. (s. XXXVI 112) 910 s. XVI
 8, 16; XVII a 16 911 δύνασθαι Eitr 912 αἰη P ἄξει (sc. ὁ λόγος) Wü bei Abt 913 -μευνη
 914 ἄξη Eitr 915 τ. θεῖαν οὐσίαν Eitr 'the mag. figure made of the divine material'
 916 καταπαύσεται n. 918 eine Z. m. Schlußz., dann 6 Z. frei für die (fehlende) Figur
 (s. Ho 806) 919 νι(κητ.) θαυμαστ (τ. üb. c) του ζζ P s. V 439 εχε[.] P εχει
 erg. We εχεις Ke εχε Wi 920 ηλιακην P ιακην Ke wohl Goldtäf. (IV 2228
 XIII 1001, Eitr. P. Osl. S. 92) γρ/ γραφ/ ὦν P ὦ ἂν Ho hs. ὦ Wü Eitr βουλει
 924 νι(κην) 925 Par. ZT v. Maultiergeschirr: Aud. 191 typhon. Charakter: Ho 610,
 X 36 XXXVI 37—41; Wi. APF 2, 173 926 κ(α) [r]p/ χαλκ/ γρ/

ΔΡΖο※	⇒
3 νολεανουν	3
Γ εβρεβα	3
ολοθιερον	3
Π ο	5
δενδενΕουν	5
Ζ τουβαντωνι κάτεχε	3
ο την ὀργήν του δείνα και πάν-	3
ο των τὸν θυμὸν καὶ τὰς γλώσσας, ἵνα	
ο μὴ δυνηθῶσιν λαλεῖν τῷ δείνα.	
N Π > < ω	



(s. Taf. I 3, oben)

Θυμοκάτοχον καὶ ὑποτακτικόν· εἰς χάρτην καθαρὸν | διὰ Ζμυρνομέ- 940
 λανος καθαροῦ γράφε τὰ ὀνόματα ταῦτα σὺν τῇ στήλῃ· |

ἱωερβηθ	ιωπακερβηθ
ἱωερβη	ωπακερβηθ
ἱωερβ	πακερβηθ
ἱωερ	ακερβηθ
ἱωε	κερβηθ
ἱω	ερβηθ
ι	ρβηθ
	βηθ
	ηθ
	θ

945

950

folg. Namen und die Zeichen und leg es unter die Sohle deines linken Fußes, nach-
 dem du es sorgfältig mit Weihrauch geräuchert hast. Sie sind aber: (folgt Zeichnung
 mit Z Charakteren, ZW, — s. Taf. I 3, oben — und:) 'Banne den Zorn des NN und aller Feindselig-
 955 keit und ihre Zungen, auf daß sie nicht reden können zum Schaden des NN'.

Zorn zu bannen und Knechtungsmittel. Auf reines Papier schreib mit 940
 reiner Myrrhentinte diese Namen zugleich mit der Formel: (Rechteck mit 2 Diagonalen,

935 s. O I, Deißm. L. v. O.⁴ 259, mand. Schale (Louvre) Name in 935? 937 θυμ
 (μ hoch) 938 s. Λαστρ. θ' 1926, 95f. 940 Par., Z. m. Schlußz. χαρτ, τ hoch 941 καθαρ/
 üb. μελ. gefl. γρ/ στήλ, λ hoch Stêlê: 'Formel' Reitz. HMR³ 242 z. Figur Ho 2, 142
 Schwindeschema: XXXVI Kol. 4

*Οαρι[ν] ὑπολαβοῦσα τὰ μέλη μελισθέντα συνήρ[μο]ζεν ὁ Ἀσκληπιὸς ἰδὼν
 αὐτὸν ἐξ(ω)ολόγησεν μὴ σὺν Ἡβῇ ἢ τινι ἄλλῳ συναρμόσαι τ[ὸν] θα[νόν]τα.
 1005 ἔστι δὲ ὁ λόγος· 'δεῦρό μοι, σεσε]γγ[ενβαρφαρητης Κα]βα[ύθ]· ἔξορκίζω γάρ σε,
 νεκύδαιμον, κατὰ τῆς π[ι]κρᾶς [Ἀνάγ]κης· ἀνοιξ[όν] σου τὰ ὦτα καὶ τῶν | ἱερῶν
 λόγων ἄκουσον'. καὶ λέ[γε] πολλάκις τ[ὴν] | ὑπο[κειμένην] στήλην.

1010 Ὅνε[ιρομαντ]εῖ[ον] ἐπ[ί]λεγε || ἐπ[ί] τῇ[ν] δ[ί]πτυχον ἐπ[ί] . . . καὶ τρίψον
 σου | τὴν κεφαλὴν καὶ κατ[α]βὰ<ς> κοιμῶ μηδενὶ [δ]οῦς ἀποκριεῖν. | ἑπικά[λου]-
 μαί σε, Σαβ[α]ῶθ καὶ Μιχαήλ καὶ Ῥαφαήλ καὶ σέ, | δυ[νατὲ] ἀρχάγγε[λε] Γαβριήλ·
 μὴ ἀ[πλῶς] με παρέλ<θ>ατε, | φαν[τάσματα] ἄγοντ[ε]ς, ἀλλὰ εἰς ἐξ ὑμῶν εἰσερ-
 1015 χέσθω || καὶ χρηματ[ιστά]τω μοι περὶ τοῦ δεῖνα πράγμα[τος] αἵ αχνη ἰάω'. |
 ταῦτα γρά[φε] εἰς φύλλα. .] δάφνης καὶ τίθ[ε]ι πρ[ὸς] κεφαλὴν. |

Kol XXX Χαῖρε Ἥλιε, χαῖρε Ἥλιε, χαῖρε Γαβριήλ, χαῖρε | Ῥαφαήλ, χαῖρε Μι-
 χαήλ, χαῖρε κύμ[παντα]· δός μοι | τῇ[ν] ἐξουσίαν καὶ τὴν δύναμιν τοῦ Σαβ[α]ώθ,
 1020 τὸ || κρ[άτος] τοῦ ἰάω κ[αὶ] τὴν ἐπιτυχίαν τοῦ Ἀβλαναθα[ναλβα] | κα[ὶ] τὴν ἰσχύν
 τοῦ Ἀ[κ]ρα[μ]μαχα[μ]αρεί· δός μοι τὴν νίκην προ[ε]κ[τ]ήσασθαι, ὡς ἐκά[λε]σά σε'.

heimlich mitnahm und seine zerstückelten Glieder zusammenfügte. Als ihn Asklepios
 sah, gab er zu, [er hätte] mit Hēbē oder einem [andern] nicht [zusammenfügen
 1005 können] den Toten. [Der Spruch aber lautet: 'Nahe mir], (zw) Sabaōth; denn ich be-
 schwöre dich, Totendämon, [bei der] bitteren Notwendigkeit: öffne [mir deine Ohren
 und] hör auf meine heiligen Sprüche'. Und sprich [] die vorliegende Formel.

1010 Traumorakel. Sprich auf . . . Täfelchen . . . und bestreich deinen Kopf und
 geh herab und leg dich schlafen, ohne einem Antwort zu geben. 'Ich rufe dich an, Sa-
 baōth und Michaël und Raphaël, und dich, mächtiger Erzengel Gabriël: geht nicht
 ohne Beachtung an mir vorüber; nur Truggebilde bringend, sondern einer von euch
 1015 soll hereinkommen und mir offenbaren über die betr. Sache (zw, Iao).' Das schreib
 auf [?] Blätter vom Lorbeer und leg es an deinen Kopf.

[Siegesmittel.] Sei begrüßt, Sonnengott, sei begrüßt Gabriël, [sei begrüßt,
 Raphaël], sei begrüßt, Michaël, sei begrüßt, [Gebilde des Alls. Gib mir] die Macht
 1020 und die Gewalt des Sabaōth, die [Stärke des Iao] und das Gelingensglück des Abla-
 nathanalba und die Kraft des Akrammachamarei! Gib mir, den Sieg zu gewinnen,

1001 ὑπότα[ξον] Eitr 1002 Ἀσκληπιός Eitr ασκληπ[ί] l. Pr 1003 ἐζολοῦσεν μὴ c[ε]
 αν]αγκαζῇ c Eitr Viell. gab Askl. zu: nicht einmal er hätte mit Hebe od. einem and.
 Gott den zerstück. Os. so gut zusammensetzen können. Eitr denkt an Askl. als Zu-
 sammenfüger in Vertretung des Anubis ἐζολοῦσεν P verb. We 1007 αναγ[καί]ας
 1009 n. στήλην Strich, dann neue Hd., dünner, bis Ende d. Kol. Die Traumoffenb. zusammen-
 hanglos eingefügt 1010 ἐπιγρ[άψας] Pr 1011—5 ἦδεν | χαηλ | μα | υμας aus ein.
 Fetzen gewonnen, von Pr hier eingereiht (Pl. 51 Ke, unt.) 1012 Iao καὶ Καβ. Eitr
 cu P ce 1013 απλως Eitr παρελάτε von intrans. ἐλάω, Eitr 1016 s. 827, 843
 1017 Wieder Wechs. d. Hd. mit kräftig. Ductus. Das νικητικόν ähnl. dem χαριτ. XXII a
 18—27 1018 κύμ[μα]χε Wü Zu 1019 ff. s. XXII a 20 ff. XXXV 2—7 1021 s. XIII 816 ff.
 XXXVI 193 νικῇ

εἶτα σὺ γράψον <γράμματα> νθ', Iao- λόγον. | 'δός [νίκην, δ]τι οἶδα τὰ ὀνόματα τοῦ
 Ἀγαθοῦ Δαίμονος· Ἀρπο[ν] | χν[ουφι] βρ[ι]ντατ[η]ν | ωφριβρικαρουαζαρβαεν || κριφ[ι]νιπτου- 1025
 μιχμου]μαωφι' (κοινά) 'καὶ τέλεσόν μοι τοῦτο'. λ[ά]λει μ[η]δενί.

wie ich dich angerufen habe! Dann schreib die 59 (Buchstaben des) Iao-Logos. 'Gib
 Sieg, weil ich kenne die Namen des Guten Dämons (Harponchauphi-Logos).' In gewöhn- 1025
 licher Sprache deine Wünsche. 'Und erfülle mir das! Sprich mit keinem.

1022 Iao-Logos hat 59 B 1025f. τουτο λ[α]λιμ [Loch] P του[το] το πραγμα] We
 καρπ[ι] αλ[ι]μωc Eitr ob. Pr s. 1011

P VIII

Gr. P. CXXII, Brit. Mus. London. Rolle, erworben 1888 (Cat. of Add. 1888—93,
 390). Bruchst. v. 3 Kol. (28 × 49 cm) recto; 1 Zeichnung. Buchscr. 4. od. 5. Jh.,
 neigt zur Kursive. Von etw. späterem Korrektor revidiert. Häufige Flüchtigkeits-
 fehler. Ausg. wie bei P VII: We S. 55—58, Ke 115—20, Facs. Pl. 66 f. Beiträge:
 Eitr. Nord. T. 4, 56; Vid. Forh. 1923, 8 S. 21 f.; Reitz. Poim. 20 f.; Nock J. eg. Arch. 15, 231;
 s. APF 8, 119.

Φιλτροκατάδεσμος Ἀστραψούκου. λόγος | 'ἐλ[θ]έ μοι, κύριε Ἑρμῇ, ὡς Kol I
 τὰ βρέφη εἰς τὰ<ς> κοιλίας τῶν γυναικ[ῶν]. ἐλθέ μοι, κύριε Ἑρμῇ, συνάγων τὰς
 τροφὰς τῶν θεῶν | καὶ ἀνθρώπων, <ἐλθ>έ μοι, τῷ δεῖνα, κύριε Ἑρμῇ, καὶ δός μοι
 χάριν, τροφ[ήν], νίκην, εὐημερίαν, ἐπαφροδισίαν, προσώ<π>ου εἶδος, | ἀλκήν ἀπάν- 5
 των καὶ πασῶν. ὀνόματά σοι ἐν οὐρανῷ· | Ἀμφθεν Οὐωθι: Οἶ[α]θεν Οὐωθι: Ὁαμε-
 νῶθ: Ἐνομουχ': | ταυτά εἰσιν τὰ ἐν ταῖ<ς> δ' γυναικ[ῶν] τοῦ οὐρανοῦ <ὀνόματα>.
 οἶδά σου | καὶ τὰς μορφάς, αἶ εἰσι· ἐν τῷ ἀπηλιώτῃ μορφὴν ἔχεις || ἴβρωc, ἐν τῷ 10
 λιβὶ μορφὴν ἔχεις κυνοκεφάλου, ἐν τῷ βορέα | μορφὴν ἔχεις ὄφρωc, ἐν δὲ τῷ

Liebesbindezauber des Astrapsoukos. Gebet: 'Komm zu mir, Herr Her-
 mēs, wie die Kinder in den Leib der Frauen. Komm zu mir, Herr Hermēs, der du zu-
 sammenbringst die Nahrung von Göttern und Menschen; komm zu mir, NN, Herr
 Hermēs, und gib mir Gunst, Nahrung, Sieg, Glückhaftigkeit, Beliebtheit, des Gesichtes 5
 Schönheit, die Stärke aller Männer und aller Frauen. Deine Namen im Himmel
 lauten: (zw). Das sind die <Namen> in den 4 Ecken des Himmels. Ich kenne auch
 deine Gestalten, die sind: im Osten hast du die Gestalt eines Ibis, im Westen hast 10
 du die Gestalt eines Hundskopffaffen, im Norden hast du die Gestalt einer Schlange,

1—52 zerlegt Reitz in ält. u. jüng. Teil (1—14; 14 ff.) Astramps.: RE 2, 1796 f.,
 Suid. s. v. φιλτροκ. s. VII 191, ZT Genf 8 3-αγον P ὁ -άγων Reitz s. XIII 773 4 εμοι P
 ἐλθέ μοι Reitz 5 <δός> ἀλκ. Eitr 6—14 Ho 406; RE 14, 1. 313 ἀπὸ πάντ. Reitz εν,
 v war ρ, nach οὐ. ein λ, δ oder α, dann frei <οἶδα τὸ> ὄν. σου <τὸ> ἐν οὐ. Reitz
 7 λαμφθέν Reitz οζαθ. We 8—11 Boll, Ostas. Tierzykl. 16 (712), Peters. 228 8 τὰ
 <ὄν. τὰ> ἐν Eitr 10 εχic 11 εχic οφ.

νότῳ μορφῇν ἔχεις λύκου. | ἡ βοτάνη σου ἡλολλα: ἐτεβεν θωητ: οἶδά σου καὶ τὸ εὖ|λον·
τὸ ἐβεννίνου. οἶδά σε, Ἑρμῇ, τίς εἶ καὶ πόθεν εἶ, καὶ τίς ἡ | πόλις σου· Ἑρμοῦπολις.
15 ἔλθέ μοι, κύρι· Ἑρμῇ, πολυώνυμε, εἰδῶς || τὰ κρύφια τὰ ὑπὸ τὸν πόλον καὶ τὴν
γῆν. ἔλθέ <μοι>, κύρι· Ἑρμῇ, | τῷ δεῖνα, εὐεργέτησον, ἀγαθοποιεῖ τῆς οἰκουμένης.
ἐπάκουσόν | μ]ου καὶ χάρισόν με πρὸς πάντα τὰ κατὰ τὴν γῆν οἴκου|μένην
εἶδη. ἀνοίξας μοι τὰς χεῖρας πάντων συνδω<ροδο>κο<ύν|των, ἐπανάγκασον αὐτοὺς
20 δοῦναι μοι, ἃ ἔχουσιν ἐν ταῖς || χερσίν. οἶδά σου καὶ τὰ βαρβαρικά ὀνόματα· Ἑρ-
ναθαρ: | Βαραχῆλ: Χθα: ταῦτά σοι ἐστὶν τὰ βαρβαρικά ὀνόματα. |

Ἐὰν ἐπεκαλέσατό σε Ἰσις, μεγίστη τῶν θεῶν ἀπάντων, | ἐν πάσῃ κρίσει, ἐν
πα<ν>τὶ τόπῳ πρὸς θεοὺς καὶ ἀνθρώπους | καὶ δαίμονας καὶ ἔν<υ>δρα Ζῶα καὶ
25 ἐπί<τ>εια καὶ ἔσχεν τὴν χά|ριν, τὸ νίκος πρὸς θεοὺς καὶ ἀνθρώπους κ[α]ῖ <παρὰ>
πάσι τοῖς ὑπὸ τὸν | κόσμον ζῶοις, οὕτως κἀγώ, ὁ δεῖνα, ἐπικα[λ]οῦμαι σε. διὸ
δός | μοι τῇ<ν> χάριν, μορφῇν, κάλλος· ἐπάκουσόν μου, Ἑρμῇ, | εὐεργέτα, φαρ-
μάκων <εὔρετά>, εὐδιάλεκτος γενοῦ καὶ ἐπάκουσον, | καθὼς ἐποίησα<ς> πάντα τῷ
30 Αἰθιοπικῷ κυνοκεφάλῳ σου, || τῷ κυρίῳ τῶν χ<θ>ονίων. πράϋνε πάντας καὶ δός
μοι | ἀλκὴν, μορφῇν (κοινόν), καὶ δότωσάν μοι χρυσοὺν καὶ ἄρ|γυρον καὶ τροφήν

aber im Süden hast du die Gestalt eines Wolfes. Deine Pflanze ist die Traube, die
da ist die Olive. Ich kenne auch dein Holz: das vom Ebenbaum. Ich weiß von dir,
Hermès, wer du bist und woher du bist und welches deine Stadt ist: Hermèsstadt.
15 Komm zu mir, Herr Hermès, vielmamiger, der das Verborgene unter dem Himmel
und der Erde kennt. Komm zu mir, NN, Herr Hermès, und laß mir Gutes zuteil
werden, du Wohltäter der Erde. Erhöre mich und mach mich wohlgefällig vor allen
Wesen auf der Welt. Öffne mir die Hände aller, die Geschenke spenden, zwingen
20 sie, mir zu geben, was sie in den Händen haben. Ich weiß auch deine ausländischen
Namen: (3 ZW). Das sind deine ausländischen Namen.

Wenn dich Isis, die größte aller Gottheiten, anrief, in jeder Gefahr, an jedem
Ort, gegen Götter und Menschen, Dämonen und Wasser- und Erdengetier, und deine
25 Gunst erhielt und den Sieg über Götter und Menschen und über alle unterirdischen
Wesen, so rufe auch ich, NN, dich an. Drum gib mir Gunst, gute Gestalt, Schön-
heit. Erhöre mich, Hermès, Wohltäter, <Erfinder> der Heilmittel, laß freundlich mit
dir reden und erhöre mich, wie du auch alles (zulieb) getan hast deinem äthiopischen
30 Hundskopffaffen, dem Herrn der Unterirdischen. Stimme alle sanftmütig und gib mir
Stärke, gute Gestalt (in gewöhnlicher Rede deine Wünsche), und sie sollen mir geben

12 <οἶδα τίς> ἡ. β. Reitz kopt. 'Die Traube, die da ist die Olive' Ho 12f. Abt
Ap. 228 ἐβένινον Abt Eitr 13 σου. o. korr. zu ε P cé Reitz (s. zu 50) τίς 14 ελθε,
λ war ρ κύριε Reitz 15 <μοι> Reitz 16 εὐεργέτης ὢν Reitz εὐεργέτα κ. Plasb
bei Reitz 17 μοι πρ(ο)ς P πρ(ᾶ)ιν πρ(ο)ς Eitr 18 ἀνῶας χιρας, ei üb. i συνδωκόν-
των Keil bei Reitz συντυχόντων We 20 'Pharna oft in Personenn.' Jac Barachél:
Rh. M. 75, 399 22 εαν|δε| gestr. v. εαν επικαλ. <καθ' ἑαυτὸν> ἔαν Reitz εσση P ce Ἰσις Pr
ησση Bell bei Eitr <ᾶ> ἔαν επικαλῆς, αὐτὸς ἔχῃ μέγιστος Eitr μέγιστε Reitz 24 δε-
μονας ἔν<υ>δρα Kr. Philol. 54, 564 επεικ[ι]α l. Bell ἐπίγεια Kr την, τ üb. ην
25 τὴν νίκην u. <παρὰ> Eitr 26 επικα[λ]οῦμε 27 τὴν tilg. Reitz Eitr 28 φαρμα-
κων P erg. We Reitz (s. Abt 113, 6) Eitr εὐδιάλλακτος Ke 29 εθιοπικῷ 30 χιονων P
χθον. We Reitz denkt an d. affenköpfl. Totengenius Hrpj (Thoth-Herm.) 31 ακην P
ἀλκ. We διδοσαν P δότ. Plasb v. χρυσοῦν gestr. ἀργυρον ähnl. Wü IV 2439

πάσαν ἀδιάλειπτον. διάσωσόν με | πάντοτε εἰς τὸν αἰῶνα ἀπὸ φαρμάκων καὶ δο-
λίων | καὶ βασκοσύνης πάσης καὶ γλωττῶν πονηρῶν, ἀπὸ || πάσης συνοχῆς, ἀπὸ 35
παντός μίσους θ[ε]ῶν τε καὶ ἀνθρώπων. | δότωσάν μοι χάριν καὶ νίκην καὶ πράξιν
καὶ εὐπορίαν. εὖ γάρ | ἐγὼ καὶ ἐγὼ σύ, τὸ σὸν ὄνομα ἐμὸν καὶ τὸ ἐμὸν σὸν· ἐγὼ
γάρ εἰμι τὸ | εἰδωλὸν σου. ἐπὶ τί μοι συβῆ τούτῳ τῷ ἐνιαυτῷ ἢ τούτῳ τῷ |
μην<ι> ἢ ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ ἢ ταύτῃ τῇ ὥρᾳ, συβῆσεται τῷ μεγάλῳ || θεῷ Αχχεμεν: 40
εστροφ: τῷ ἐπεγραμμένῳ ἐπὶ τῆς πρώ|ρης τοῦ ἱεροῦ πλοίου. τὸ δὲ ἀληθινὸν ὄνομα
σου <ἐπ>εγραμμένον <ἐστὶ | τῇ ἱερᾷ στήλῃ ἐν τῷ ἀδύτῳ ἐν Ἑρμοῦπόλει, οὗ ἐστὶν
ἡ || γένεσις σου. ὄνομα σου ἀληθινόν· Οσεργαριαχ: | νομαφι: τοῦτό ἐστὶν σου τὸ Kol II
ὄνομα τὸ πεντεκαδεκα|γράμματον ἔχον ἀριθμὸν γραμμάτων πρὸς τὰς | ἡμέρας 45
τῆς ἀνατολῆς τῆς σελήνης, τὸ δὲ δεῦτερο<ν> ὄνομα ἔχον | ἀριθμὸν ζ' τῶν κυ-
ριεύοντων τοῦ κόσμου, | τῇ<ν> ψῆφον ἔχον τζε' πρὸς τὰς ἡμέρας τοῦ ἐν|ιαυτοῦ.
ἀληθῶς· Ἀβρααῆ. οἶδά σε, Ἑρμῇ, καὶ εὖ ἐμέ. || ἐγὼ εἰ<μι> εὖ καὶ εὖ ἐγώ. καὶ 50
πράξόν μοι πάντα καὶ | συνρέπ<ο>ις σὺν Ἀταθῇ Τύχῃ καὶ Ἀταθῷ Δαίμονι, | ἥδη,
ἥδη, ταχύ, ταχύ. |

Λαβὼν ξύλον ἐλαῖνον ποίησον κυνοκε<φάλ>ιον καθήμε|νον, ἔχοντα τὴν τοῦ
'Ερμοῦ περικεφαλαίαν πτερω|τὴν καὶ ἐκ τοῦ νώτου γλωσσοκομον καὶ ἐπίγραφε 55

Gold und Silber und alle Nahrung, die nie ausgeht. Bewahre mich überall für Le-
benszeit vor Giften und Listen und jedem Neid und vor schlechten Zungen, vor
jeder dämonischen Besessenheit, vor jedem Haß von Göttern und Menschen. Sie sollen 35
mir geben Gunst und Sieg und Gelingen und Wohlfahrt. Denn du bist ich und ich
bin du, dein Name ist der meinige und der meinige der deinige. Denn ich bin dein
Abbild. Wenn mir etwas widerfährt in diesem Jahr oder diesem Monat oder an diesem
Tage oder in dieser Stunde, widerfahren wird es dem großen Gotte (ZW), der ge- 40
schrieben ist vorn auf dem heiligen Schiffe. Dein wahrhaftiger Name steht ge-
schrieben auf der heiligen Säule im Heiligtum zu Hermupolis, wo du geboren bist.
Dein wahrhaftiger Name: (ZW). Das ist dein Name, das Wort der 15 Buchstaben, das 45
die Zahl seiner Buchstaben nach den Tagen des zunehmenden Mondes hat; der zweite
Name aber hat die (Buchstaben)zahl 7 nach den Weltbeherrschern, die Zahlensumme
365 nach den Tagen des Jahres; in Wahrheit: 'Abraxas'. Ich kenne dich, Hermès, und
du mich. Ich bin du und du bist ich. So tu mir alles und komm heran mit der 50
guten Schicksalsgöttin und dem guten Dämon, jetzt, jetzt, schnell, schnell!

Nimm Holz vom Ölbaum und schnitz einen kleinen, sitzenden Hundskopffaffen,
der den geflügelten Helmhut des Hermès und auf dem Rücken ein Futteral hat, und 55

32 ἀδιαιπτον P verb. Reitz (s. Byz. Ztschr. 17, 115) μου P με 33 παντοτε s. IV 2176,
Peters. 161, 1 (Ach. Tat. 4, 17) 34 f. -συνην δε P τε ανθρωπ, überstr. 36 δοδωσαν P δός μοι
Reitz Mit και πραξ. beg. dünnere Schr. σοι P συ s. XIII 795; Ev. Evae 15 Byz. Ngr. Jb.
3, 417; Herm. Poim. 1, 164; 2, 167 f. Scott 37 σοι 38 ενιαυτω, π gestr., τ darüb. 39 ωρ(α)
gestr. vor ημ(ε)ρ(α) ωρ(α) συβησεται 40 πλωρης 41 ἐγραμ. <ἐν> Eitr 42 η | η
44 -δεκατον | γραμμα P Es sind 16 B. (ὁ Σεργ.) 'Osegeri: Wsr—K' —R': Anf.
der Königsnamen v. Ptolem. II—IV Spiegelb. (Dorns. Alph. 171 zu 105) 'Stark ist der Ka
des Re Chnum Hapi' Eisler ebda. Zusammenh. mit Osiris, Ho 767 45 εχοντα Ρεχον
war -ων 47 Wü ARW 12, 11 <γραμμά>των κυρ. Eitr 48 εχοντα 49 αβρ. überstr.
s. XIII 156; Epiph. c. haer. 1, 24. 7 Dind σοι P σύ 50 σοι και σοι πραξιν <διό
δός μοι χάριν> καὶ πράξιν <εἰς> π. καὶ συν<τυχίαν καὶ εὐ>ρ<οίαν> ἐπὶ <πάσι πράγμασι Eitr
52 ἥδη β // ταχυ β // 53 αλαινον erg. Ke (od. κυνοκελίον) πτερωτα|την

τὸ ὄνομα | τοῦ Ἑρμοῦ εἰς χάρτην καὶ ἐπι<τί>θει εἰς τὸ γλωσ<ς>όκομον. | γράφε
 Ζμύρνη ἐπευξάμενος, δ ποιεῖς ἢ δ θέλεις, καὶ πωμάσας | ἐπίθου λιβανωτὸν καὶ τί-
 θει, ὅπου θέλεις ἐν ἐργαστηρίῳ | μέσον. ἔστι δὲ τὸ ὄνομα τὸ γραφόμενον· 'φθο-
 60 ρον, φθιονη θωύθ:' || προσέτι γράφε καὶ τὰ μεγάλα ὀνόματα ταῦτα· 'Ἰάω: Σαβαώθ: |
 'Αδωνάει ἀβλα<να>θαναλα ἀκραμμαχαμαρει, τέε', δὸς τῷ ἐργαστηρίῳ | τὴν πρᾶξιν,
 τὴν χάριν, τὴν εὐπορί<α>ν, ἐπαφροδισίαν, | αὐτῷ τῷ δεῖνα καὶ τῷ ἐργαστηρίῳ,
 ἥδη, ἥδη, ταχύ, ταχύ.' |

65 'Ονειραιτητὸν τοῦ Βησᾶ· οὕτω ζωγράφῃς || εἰς τὴν εὐνυμὸν σου χεῖ-
 ραν τὸν Βησᾶν, ὡς ὑπο<δεῖκνυται> σοι, καὶ περίβαλε τὴν χεῖρά σου μέλανι ράκ-
 κει | Ἰσιακῷ καὶ κοιμῷ μηδὲν δὸς ἀπόκριαν, ἐλίξας | τὸ ὑπόλοιπον τοῦ ράκου
 70 περι<τερᾶς> λευκῆς, λίβανος ἄτμητος καὶ Ζμύρνα καὶ μέλαν | γραφικ<δ>ν καὶ κιν-
 νάβαρις καὶ ὅπως συκαμίνου καὶ | ὕδωρ ὄμβριον καὶ χυλὸς ἀρτεμ<ί>ας μονο-
 κλώνου καὶ | κατανάγκης. ἐν τούτῳ γράφε. ἐξήγηται αὐτοῦ πρὸ<ς> ἥλιον | δύ-
 νοντα·

schreib den Namen des Hermēs auf Papyrus und steck's ins Futteral. Schreib mit
 Myrrhe unter Gebet, was du agierst oder willst, versieh's mit Deckel, inzensiere
 Weihrauch darüber und leg's nach Belieben mitten in der Werkstatt nieder. Der zu
 60 schreibende Namen aber lautet: (3 ZW, mit 'Thoth'). Dazu schreib auch diese großen
 Namen: ('ZW, mit 'Iao, Sabaöth, Adónai', 365¹), gib der Werkstatt Erfolg, Glück, guten
 Fortgang und Beliebtheit, ihm dem NN und der Werkstatt, jetzt jetzt, sofort sofort!

65 Traumforderung an Bēsas. So zeichne in deine linke Hand den Bēsas, wie
 dir unten angegeben wird, und umwickle deine Hand mit einem schwarzen Isis-
 lappen²) und leg dich schlafen, ohne jemandem Antwort zu geben; den Rest des
 Lappens wickle um deinen Hals. Die Tinte, mit der du schreibst, ist: Krähenblut,
 70 Blut einer weißen Taube, jungfräulicher Weihrauch und Myrrhe und schwarze
 Schreibtinte und Zinnober und Maulbeersaft und Regenwasser und Saft von ein-
 schüssigem Beifuß und Zwangspflanze. Damit schreib. Das Gebet, ihn (Bēsas) heraus-
 zuführen³), zur untergehenden Sonne:

1) Zahlenwert von 'Abraxas'. 2) Fetzen v. schwarzen Leinwand eines Tempelbildes.

3) Bēsas muß durch den folgenden Hymnos aus seiner Wohnung im Himmel zum
 Traumbringen herausgezungen werden.

Zu 64—110 s. VII 222—249 mit Literatur.

66 ἐπιθὲ P ἐπι<τί>θει Pr (s. 58), εἰς<τί>θει Eitr 57 γράφε Ζ(μύ)ρ(ν)η ποιεῖς P
 ποθεῖς? Pr θελεῖς 58 λιβανον, ut üb. von τιθὲ ἢ P ἐν 59 γρ(α)φο(μενον),
 φο hoch ZW überstr. θωυθ wie XII 102 60 προσετιγρ P verb. Ho hs. προσετίγραφε
 Eitr ZW wie VII 220 61 ἀβλαθ/ ἀκραμμαχ/ s. XII 99 IV 2373 62 καὶ üb. gestr.
 κα 63/4 Paragr. 64—84 Del. BOH 38, 201 ff., Pr. Akroph. 44—50, T. II, Ho 2, 185
 Abb. 3; übers. Dölger Sol sal.² 360 f. ονειρετητον v. βησα ist βουβακτιου gestr.
 65 σοι P σου υπο(διναι gestr.) | διγνυται Bild am Ende v. Kol. III 66 ρακκι 67 ἐλλι-
 εας 68 περι: ε üb. πρ 69 Abt 133, 4 70 λιβανον αδμητον, τ war δ P ἄδμητος Del
 α v. κα gestr. Ζ(μύ)ρ(να) 71 γραφικ[ο]ν κιννάβαρι Del οπον 72 χυλω P
 -όν Eitr 73 ἐξηγηται ist korr. zu ἐξηγηται, dann γ üb. τ: ἐξηγηται P ἐξαιτηται A πρὸ
 ἡλίου -ος Ho

'Αεροφοιτάτων ἀνέμων ἐποχούμενος || αὔραις, Ἥλιε χρυσοκόμα, διέπων φλογὸς 75
 ἀκάματον | φῶς, αἰθερίαις τροπαῖς μέγαν πόλον ἀμφὶς ἐλάων, γεν<ν>ῶν αὐτὸς
 ἅπα<ν>τα, ἅπερ πάλιν ἐξαναλύεις· | ἐξ οὗ γὰρ πέφυκε στοιχεῖα τεταγμένα σοὶ νο-
 μοις, | κόσμον ἅπαν<τα> τρέπουσι τετράτροπον εἰς ἐνιαυτόν. || ἦν γαίης κευθμῶνα μό- 80
 λης, νεκῶν ἐνὶ χώρῳ, | πέμψον μάντιν ἐξ ἀδύτων τὸν ἀληθέα, λίτομαί σε | λαμπουρη:
 σουμαρτα: βαριβας: δαρδαλαμ: [β]ορρηε, κύριε, | ἔκπεμψον τὸν ἱερὸν δαίμονα Ἀνοῦθ:
 Ἀνοῦθ: καλβανα || χαμβρη: βρηθ: ἥδη, ἥδη, ταχύ, ταχύ· ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ ἐλθέ'. || 84
 ἐὰν θέλῃς καὶ αὐτοπτον αὐτὸν καλέσαι, [λαβ]ῆ βύ<ς>σινον | ράκος καὶ βρέξας Kol III
 εἰς σιγάμιον ἔλαιον [μετ]ᾶ κιν<να>βάρεως λειώσας καὶ ἐνλυχνιάσας λύχνον [ᾱ]μῖλ-
 [τωτ]ον | καίεσθω σιγαμίνῳ ἐλαίῳ τὸ λύχνον καὶ θεὸς ἀν<τι>κρ[υ]ς | σου λέγων τὸν
 λόγον, καὶ ἐλεύσεται πρὸς σέ. ἔχε ἔγγιστά σου || πινακίδα, ἵνα δα λέγει γράψῃς, 90
 ἵνα μὴ κοιμη[θ]ῇς | ληθαργήῃς.

'ἐπικαλοῦμαι σε, τὸν ἀκέφαλον θεόν, σοὶς | παρὰ τοί<ς> ποσὶν ἔχοντα τὴν
 ὄρασιν, τὸν ἀστράπτοντα | καὶ βροντάζοντα. σὺ εἶ, οὗ τὸ στόμα διὰ παντός πύ-
 ρος γέμει, ὃ ἐπὶ τῆς Ἀνάγκης τεταγμένος. ἐπικα<λ>οῦμαι σε, τὸν ἐπὶ τῆς Ἀνάγκης 95

'Der du auf Hauchen luftwandelnder Winde einherfährst, goldlockiger Hēlios, 75
 waltend über der Flamme unermüdliches Licht, in luftigen Windungen den großen
 Pol rings umziehend, selbst alles erzeugend, was du wieder auflösest. Denn seitdem
 die Elemente entstanden und geordnet sind nach deinen Gesetzen, wenden sie das
 ganze Weltall das viergeteilte Jahr hindurch. Wenn du ankommst an der Erde 80
 Schlund, im Reich der Toten, sende den Wahrheit sprechenden Sehergeist aus der
 Unterwelt, ich bitte dich (ZW), Herr, sende heraus den heiligen Dämon Anāth, Anāth
 (ZW), jetzt, jetzt, schnell, schnell! Komm in dieser Nacht.'

Wenn du ihn (Bēsas) aber rufen willst, daß du ihn auch persönlich siehst, 85
 (nimm) einen Byssuslappen und tauch ihn in Sesamöl, das du mit Zinnober ver-
 rieben hast, und versieh eine ungerötelte Lampe mit Docht, und sie brenne mit dem
 Sesamöl; stell sie vor dich; sprich die Anrufung, und der Gott wird zu dir kommen.
 Halt in deiner nächsten Nähe ein Täfelchen bereit, um alles aufzuschreiben, was er 90
 sagt, damit du's im Schlaf nicht vergißt.

'Ich rufe dich an, den kopflosen Gott, der an seinen Füßen das Gesicht hat,
 den blitzenden und donnernden. Du bist es, dessen Mund ewig voll Feuers ist, der
 über die Notwendigkeit gesetzt ist. Ich rufe dich an, den Gott, der über die Not- 95

Den Hymnos 74—81 s. in IV 436—46 (A), 1957—68 (B).
 Zu 91—101 s. VII 233—41 (A), V 146—51.

74 αεροφοιδατων, da korr. zu τη (s. AB), dann τα üb. τη geschr. επωχουμενος/c
 75 ακαμ. (μ in Korr.) 76 -ροισ s. AB μεγαμεγας P μεγαν AB αμφιελισων AB
 77 οπερ 78 εκ σου Dil πεφυγε στοιχεια νομοις 79 τρεπων A τρεφουσιν B 80 γενη
 μολης (λ übergef.) επι χωρων A εν χωρω PB 81 λιτομε 82 -ψουρη VII 476
 -ψουρη V 62, ZT Genf 7 φορηθη? (s. φορηθη I 253) 'φορ wie in ψουρη 'Hans' pr,
 βηε 'Falke': 'Falkenhaus' oder 'der Hor-Falke'. 'Artikel m. Gottesn. kommt vor' Jac
 83 εκπ. war εμπ. 85 αυτοψαν, darüber πτον (τ in Korr.) P καλεσε[...]ε P καλεγε
 [λαβ]ε βυ<ς> We καλέσαι Kr 86 και, i eingef. βρεξας, α in Korr. λιωσας 87 λυχνω
 [α]μῖλ[τωτ]ο 88 -εστω, c übergef. ελεω αν<τι>κρ[υ]ς We αν<τι>ον Eitr Nord. T. 4, 56
 89 -εσε εγγιστα P εγγιστά σοι Eitr 90 πινακ[.] P i in Korr. κυμη[θ]ης, η v. c
 in Korr. ληθαργηης 91 επικαλομε war επακελ. σοις P το]ν We 92 την, ην
 in Korr. ατραποντα 93 παντα 94 γεμι 95 -λουμε
 Griech. Zauberpapyri II

τεταγμένον θεόν | 'Ιαew· Cαβαώθ: 'Αδωναί: Ζαβαρβαθιάw: cύ εἰ ὁ ἐπὶ τῇ Ζ(μ)υρνίνη
corw κατακείμενος, ἔχων ὑπα(γ<κ)ώνιον ῥήτινην καὶ ἄσφαλτον, ὃν λέγουσιν·
100 'Ανοῦθ: | 'Ανοῦθ: ἀνάστα, δαίμων· οὐκ εἰ δαίμων, ἀλλὰ τὸ αἶμα || τῷ(ν) δύο ἱερά-
κων τῶν πρὸς κεφαλῆς τοῦ 'Οσίρεως | λαλοῦντων καὶ ἀγρυπνοῦντων. cύ εἰ ὁ
χρησµυδὸς | θεὸς Σαλβαναχαµβρη: 'Ανοῦθ: 'Ανοῦθ: Cαβαώθ: 'Αδωναί: | ιη ιε ιη ιε (κοι-
νόν). κοιμῶ δὲ ἐπὶ θρυῖνη(ς) ψιάθου ἔχων πρὸ(ς) κεφαλῆς σου πλίνθον ὡμήν.
105 ἔστιν δὲ || δ γράφεις, τοιοῦτο· ἄνθρωπος γυμνός, ἐστώς, ἔχων βασι(λ)ιον ἐπὶ τῆς
κεφαλῆς, ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ χειρὶ | ἔϊφος καμπῇ ἐπὶ τὸν τράχηλον κείμενος καὶ ἐν |
τῇ εὐωνύμῳ ῥάβδον. ἐὰν δὲ χρηµατίσῃ σοι, ῥοδίνῃ | μύρῳ ἀπάλειψόν σου τὴν
110 χεῖραν. ἔστι δὲ Ζῦδιον || τῆς πράξεως·

Hier folgt, den Kolumnenrest füllend, das Bild, s. Tafel I, Abb. 6.

wendigkeit gesetzt ist (zw); du bist es, der auf dem Myrrhensarg liegt, der als Kopf-
polster Harz und Asphalt hat, den sie nennen: (zw), steh auf, Dämon; du bist kein
100 Dämon, sondern das Blut der zwei Sperber, die am Haupte des Osiris sprechen und
schlaflos wachen. Du bist der weissagende Gott (zw, 'Sabaōth, Adōnai, Vokale'). In ge-
wöhnl. Rede dein Begehren. Schlaf auf einer Binsenmatte und nimm statt des Kopf-
105 kissens einen ungebrannten Ziegelstein. Was du zeichnest, ist derart: ein Mann,
nackt, aufrecht stehend, mit der Königskrone auf dem Kopf, in der rechten Hand
ein Schwert, das schräg an den Hals läuft, und in der linken Hand einen Stab.
110 Hat er dir gewahrsagt, reib mit Rosensalbe deine Hand ab. Hier die zur Handlung
gehörige Figur: (Bild s. Taf. I 6).

98 ιαcw ιαw, α übergef. s. X 6 97 της ζυρνίνη s. Wü SVT 85 -κειμενος
99 ανουθ: (u üb. oθ) αναστα, τ war δ ιδεμων s. Boll. Philol. 66, 4 100 ιβ' ιερ. Α
κεφαλῇν Boll 102 cαβaw:θ 103 κυμα θρυεινη ψιαθου 104 πρὸ(ς) κ. Eitr 105 γρα-
φεις ανθρ. P τοιοτου nimmt Pr aus 106 herauf βασιλιον 106 κεφ. τοιοτου P s. zu 105
χιρι 107 κειμενην 109 -λιπον την χειραν, beide v hoch 110 n. πραξ. ein B.
od. Schlußz.

P IX

Gr. P. CXXIII Brit. Mus. Formular für Unterwerfungszauber, 10 × 28 cm, der
Breite nach geschr. in Buchschr. 4/5. Jh. Kurs. Neigung. Verso: Zeichnung (s. Abb.
T. I 7). Erworben 1888, *Cat. of Add.* 1888—93, 390. Ausg. wie zu VII: We S. 62 f.,
Ke 120, Facs. Pl. 68; s. Eitr. *Vid. Forh.* 1923, 3, 23 f.

'Θυμοῦ σε παύσω καὶ σε πραῦνω χολῆς. ἔλθέ, κύριε Βαινχωωωχ, cὺν τῷ πατρί
σου 'Ανιβαινχωωωχ, | cὺν τῇ μητρί σου Χεχφω, cὺν τοῖς δυοὶ δορυφόροις Χενγη-

'Vom Groll will ich dich lösen und deinen Haß will ich mildern. Komm, Herr
(zw), mit deinem Vater (zw), mit deiner Mutter (zw), mit den zwei Speerträgern

1 ff. n. We, Eitr: Amul. m. angewandt. Z., aus einem ZBuch abgeschr. und dadurch
zauberkräftig. Wohl eher Vorlage f. ein θυμοκάτοχον. Zu sprechen: πρόλογος 12—14
od. 1—7 (Varianten aus 2 Exempl.?), auf (Blei)platte zu schreiben: 8—11 (Verso), Name
des Feindes, 11 (Recto). Über die fertige Platte ist das ZW zu sprechen, Z. 14 1 θυ-
μoucce iamb. Rhythm. *Lap. gr.* 2, 41 nr. 20 ανιβ d. i. βαiv

βιωχω: μυσαγωθ: εχε ww μυσαγωθ: | αχφίφω: 'Ιαια wχ: ceβau Φρη, 'Ιώ, ῥηῖχθων: uσηw
αεσησιου: χυχβαχυχ βαυαχυχ βακαῖχυχ | βαζαβαχυχ μενεβαχυχ βαδηδοφw Βαῖνχωωωχ:
καθυπόταζον, φίμωσον, καταδούλωσον || πᾶν γένος ἀνθρώπων, ἀρρένων τε καὶ 5
θηλυκῶν, παντοίων θυμῶν, τοὺς ὑπὸ τὴν κτίσιν | ὑπὸ τοὺς πόδας τοῦ δεῖνα, μά-
λιστα τόνδε (κοινά, ὡς θέλεις). [ύ]φιεί[ς] γὰρ ὑπὸ τοὺς πόδας μου, ὡς περι- |
βόλαιόν μου, τὴν καρδί[α]ν τοῦ Cαβαώθ. | ἐπὶ δὲ ὀπιθεν τῆς λάμνης· 'εὐλαμw
cιρι[βα]βαιρηceci φερμου χνουωρ 'Αβ(ρ)ακάε· | κατυπόταζον, καταδούλωσον, φίμω-
con τὴν ψυχὴν, τὸν θυμὸν <τοῦ δεῖνα>, ὅτι ἔξορκίζω σε κατὰ τῆς || φρικτῆς 10
'Ανάγκης Macκελλι Macκελλw Φμουκενταβαωθ δρεοβαζάγρα ῥηῖχθων ἱππόχων | πυριπη-
γανwε λεπεταν λεπεταν φνουνοβοη.· καὶ εἰς τὸ μέτωπον τὸ ὄνομα αὐτοῦ. | πρόλογος
τῇ(ς) πράξεως·

'Θυμοῦ σε πα(ύ)σω καὶ σε πραῦνω χολῆς. ἔλθέ καὶ διακράτει cιγῇ cιγὴν φέ-
ρων | τε πα(ύ)σιν καὶ θυμὸν(ς) cτῆσον ψυχῶν πάντων ὀργάς τε πάσας cβέcon,
φρένας ὀρκίcas, ὅτι ἐπικαλούμαι τὸ αὐθεντικόν σου ὄνομα, Βαινχωωωχ:· εἰπέ
δὲ τοῦτο τὸ ὄνομα ἐπάνω τοῦ πετάλου· 'Ιαωμοροτοκοκονβαi.

(zw), unterwirf, kneble, unterjochte jede Art von Menschen, Männern wie Frauen, die 5
mannigfachen Groll hegen, die (Geister) unter der Erde unter die Füße des NN, be-
sonders den NN (in gewöhl. Rede deine Wünsche). Denn du legst (auch) unter
meine Füße, wie meinen Mantel, das Herz des Sabaōth. Auf der Rückseite der Tafel
aber: (zw, mit 'Ewiger', 'Abraxas', unterwirf, unterjochte, kneble die Seele, den Groll
des NN, weil ich dich beschwöre bei der grausigen Zwangsgöttin (zw, Maskelli-Logos). 10
Und auf die Vorderseite seinen (des NN) Namen. Vorspruch der Praktik: 'Vom Groll
will ich dich lösen und deinen Haß will ich mildern. Komm und setz dich durch,
mit Stille Stille bringend und Ruhe, und bring den Groll zum stehn in aller Seelen
und lösche aus allen Zorn, ihre Herzen beschwörend; denn ich rufe an deinen wahr-
haftigen Namen (zw). Sprich diesen Namen über das Blatt: (zw).

3 chychba: Akeph. 37 s. X 43—8, Reihe 1 4 s. VII 966 f. 5 δεκα 6 τοδε,
war ocde P τόνδε Pr τοῦδε We θελεις: [.]φιει[.]γαρ P ὑφιεις Pr ...]φομ(ν)?.. We
(πέφευγας) wπεριβολεον P ηυποπεριβ. We ηπουπ. Ke ητοπ. Eitr υφιεις bis cαβawθ: P
als Nachtrag zw. Z. 6—8 geschr. 8 ἐπὶ(γραφε) Eitr λαμνης, η war α cιρβα?
DMP 29, 17 cιcβwβcιρηci We (s. Aud. 252, 23) 9 εἰοργίζω 10 φρικτης, κ in Korr.
μακελλw, ελ üb. κλ φμουκεντ., ε in Korr. Zu 10 f. s. IV 2753—5; 3175—8 11 μετοπον
<ἐπίγραφε> τὸ Eitr αὐτοῦ: des NN? des Dämons (Z. 14 Ιaw κτλ.)? 12 θυμους σε
παcw cιγῇ cιγ. φέρων: s. H. O. 86, 6 'Weibl. Gegenstück zum Bythos der Gnostiker
(Valentinianer)' We Σιγῇ, cιγὴν φ. Eitr (n. IV 573 ff.) 13 cτῆcon καὶ ψυχας ἀπάντων
ὀργάς τε πάσας cβέcon, ὅτι Eitr επικε(α?)λουμε δη P τε οργicas 14 Βαῖneh. ist
Anrede (s. Z. 1), der auth. N. folgt μετὰ τοῦτο u. ἐπ. τ. πετ. γεγραμμένον Eitr 'Ιaw
κτλ. der Z. 11 erwähnte N. Eitr s. IV 2755 f. Bild auf Verso, Taf. I 7. Henkelkreuz
(Lebensymb.) in der R. des Dämons, auf seinem Sperberkopf (We, Eitr) Halbmond.
Gestus des Schweigens? Unterwerfungsgeist und niedergehaltener NN?

'P IX ist Vorschrift, kein Amulett. Wohl ungenau und ohne Verständnis abge-
schrieben. Der 'Prolog', die gesprochene Beschwörungsformel, zweimal, in Varianten,
geschrieben. Der einleitende Trimeter: captatio benevolentiae für den notorisch böswil-
ligen Dämon. Der Prolog schließt mit den Vokalen der Z. 3. Mit den ZW χυχβαχυχ
dürfte der Text beginnen, den man auf die Vorderseite der Bleitafel schreiben soll; denn
analog beginnt der Text der Rückseite Z. 8.' E. Diehl.

P X

Gr. P. CXXIV Brit. Mus., erworben 1888, *Cat. of Add.* 1888—93, 391. Formulare f. Liebes- u. Unterwerfungspraktiken, m. ZZeichen, Bild eines Fußes. Erhalten 1 $\frac{3}{4}$ Kol., 25 cm hoch, 30 (12,5 + 17,5) breit. Vom Vorderteil (Kol. I) je 10 B. (cca) verloren. Große Halbunziale, 4./5. Jh. Ligaturen π + ρ (πρωτα Z. 2), δ + ι (δι' Z. 20). Ausg. wie bei VII: We S. 63—65, Ke S. 121—3 (Facs. Pl. 69); Eitr. *Vid. Forh.* 1923, 25; s. APF 8, 163.

- Kol I Κατὰ πότιμον | καὶ βρώσιμον [λ]αβὼν | μερίδια τὰ | πρῶτα βάλλε εἰς | παρ-
αψίδιον | ναοῦ λέγων | οὕτως· ὁ δεῖνα, ἀπε[στ]αλμένος | μοι ἦς ὑπηρε[ί]της καὶ
5 ἐπὶ τὰ π[α]ρὰ τοῦ θεοῦ || ἐπιδράμης | καὶ τελέσης. τὸ [δ]νομά μοι· ωἰ | [] ἰάω
Cαβαῶθ [Zα]βαρβαθιά | Ἀδωνάι . . . , φιλείτω με ἡ [δεῖνα], τὸν δεῖνα, θεῖον |
ἔρωτα καὶ | ἀνεξαλείπτ[ω]ς. |
10 Λόγος λεγόμενος || ὀρκίζω σε καὶ τὸ περί σε ἔχ[ο]ν πνεῦμα· | λέγει σοι ὁ
μ[έ]γας καὶ ἰσχυρὸς [θε]ός Cαθις | πεφωσθ μου ρωφ· Ἀνουν ουφ[ι]ρηχ· ἡ δεῖνα,
εὔστρεπτος οὐσα ἐμοί, ἰδέ με καὶ ἰδοὺς [α] ἐρ[ά]σθητί μου, | δυνήσεται δ' οὐδὲς ἀν-
15 τιλέγει[ν] φθοροχθ: αθα | [] ν θαραμηχι· ε[ο]ψηριψου: αχορσωθια | [] θιε η νουσου [φ]θαπα
απουροθ· | [] η χοαδουστρω πρωθιαψιρ· | [] ς χομαρχωχ· χαναχουρρηλουκουμφα· |
20 [ἄλλως ὁ λόγος· ἡ δεινά μ]ε ἰδοὺσα ἐρασθῇ μου, ἀντερίσχ || δὲ μήποτ' ἐμοί,
ὁ μέγας καὶ ἰσχυρὸς θεός, δι' <αἰδ>οὺς. | ἰδὼν δὲ τὴν δεινά τρ[ι]ς φύσημα ποιεῖ
μακρὸν εἰς αὐτὴν | ἀτενίζων, καὶ | προσεγλᾷ αὐτὴ τότε. σημείον γὰρ τῆς | φιλίας
ἐστὶ τοῦτο. |

- Beim Trinken und Essen nimm die ersten Stückchen und wirf sie in die
Nebennische [eines Tempels,] wobei du so sprichst: 'NN du, sei mir abgesandt als
5 Diener und eile, die Befehle des Gottes zu erfüllen. Mein Name (ZW) Iaō, Sabaōth,
(zw), mich, NN, liebe die NN in göttlicher Liebe und unauslöschlich.'
10 Besprechung, die hergesagt wird: 'Ich beschwöre dich und den Geist, der
um dich ist: dir sagt der große und starke Gott (ZW): NN du, sei mir freundlich zu-
gewandt und sieh mich an, und siehst du mich, dann liebe mich, und keiner wird
15 dagegen sprechen können (ZW).'
20 [Das Besprechen in anderer Form: 'Die NN] liebe mich, wenn sie mich sieht,
und nicht soll sie mir, großer und starker Gott, aus Schamhaftigkeit widersprechen.'
Siehst du die NN, dann hauche dreimal lang auf sie, sie anblickend, und sie lächelt
dir daraufhin zu. Denn das ist das Zeichen ihrer Liebe.

- 1 εὐλαβούμενος πᾶν ποτόν Eitr 2 παιδέ]ρωτα Kr. Philol. 54, 564 3 ἀπε[στ] We
4 του P τ. θεοῦ? 5 θελητης P κοινά, δσα ἄν? θ. Eitr 6 ωιουω IV 1157 s. V 352f.
Zaβ. VIII 96 7 φιλιτω θιον P s. XV 3 8 -αλιπτ[ω] P dann: >>>>>>>>
9 wohl neue Prakt. 10 ἔχ[ω]ν Eitr 11 s. Z. 20 12 s. III 130 μωρωφ: III 139
IV 1690 ανουρ: IV 1575 Ονυρις? (Erm. äg. Rel.² 169, P. Harr. 8, 5) IV 506 XII 347
13 Anf. erg. We ευτρ. We ιειδεμε (καὶ eingekl.) ειδους. .ρ ἰλ]άσθητι We, Kr 14 s. 19
β: αθα (α hoch) P war βιαθ· 16 θιε? θη? ου[ρ]φ]θαπα? IV 3159 απουροθ·? 19—23 Var.
des Logos? -εριστοι P ἀντερίσχ? 20 θεος (c mit lang. Schweif) διους (δι ligiert) P
21 Hauchen IV 3081 22 τοδε σημειον
23 Schlußz. (Str. m. 8 Haken, zweigähnl. '9 mag. signs' Eitr) >>>>>>>>

Θυμοκάτοχον, πρὸς πάντας ποιῶν· ποιεῖ γὰρ πρὸς ἐχθροὺς || καὶ κατη- Kol II
γόρας καὶ ληστὰς καὶ φόβους καὶ φαντασμοὺς | ὀνείρων. λαβὼν λάμναν χρυσᾶν ἢ 26
ἀργυρᾶν χάραξον | ἐπ' αὐτῆς τοὺς χαρακτῆρας καὶ τὰ ὀνόματα καὶ τελέας φόρει |
καθαρίως. ἔστι δέ Zeichnung der Platte und ihre Beschriftung, in 7 Zeilen: 29 αβλα-
ναθαναβα 30f., 33f. Zeichen aus mag. Alphabet. 32 ακραμμαχαμαρει 35 αἱ αἱ λαίλεμ
ταεω (l. λαίλαμ ἰαεω). Auf beiden Seiten, untereinander, Vokale: (l.) ωαωαιωαι, (r.)
αειουωωουηα (Palindr.), s. Taf. I Abb. 5.

Ἄλλως· ὑποτακτικὸν Ἀπόλλωνος. λαβὼν λάμναν <τῇ πέταλον | μοι-
βοῦν ἀπὸ ἡμιόνων γράφε τὰ ὑποκείμενα ὀνόματα | καὶ βάλλε εἰς αὐτὸ γλῶσσαν
βατράκου. λόγος, | ὅταν κατατιθῇται τὸ πέταλον σὺν τῷ βαθράκῳ || εἰς τὸ δεξιόν 40
σου κανδάλιον· ὡς ταῦτα τὰ ἅγια ὀνόματα | πατεῖται, οὕτως καὶ ὁ δεῖνα (κοι-
νόν), ὁ ἐπέχων.'

Ἀβρακάε¹⁾

αειουω
ειουωα
ηιουωαε
ιουωαεη
ουωαεηι
υωαεηιο
ωαεηιου

αειουω
ειουωα
ηιουωαε
ιουωαεη
ουωαεηι
υωαεηιο
ωαεηιου

χυχ'

χυβαχυχ

βαχαχυχ

βακαειχυχ

βαζαβαχυχ

βαδητοφωθ

Βαίνχωωωχ

Μιχαήλ

Ῥαφαήλ

Γαβριήλ

Cουριήλ

Zαζήλ

Βαδακίλ

Cυλιήλ

ιωχχ |

νυευ

νυχιευ

αωχη

μεχευ

ἰάω

Cαβαῶθ

Ἀδωνάι

| ὑπόταξόν μοι || τὸν δεῖνα, ἦδη, ἦδη, ταχύ, ταχύ. 50

Groll bannendes Mittel, wirkt gegen alle; denn es wirkt gegen Feinde 25
und Ankläger und Räuber und gegen Angang von Schreckgeistern und Traumge-
gespenstern. Nimm eine goldene oder silberne Platte und ritze auf sie die Zaubер-
zeichen und die Worte und weihe sie (die Platte) und trag sie in Reinheit. Das ist
sie: Gerahmtes Rechteck, durch zwei Längsstriche zweigeteilt. In den zwei Feldern Charaktere; auf dem
Rahmen ZW wie 'Ablanathanalba Akrammachamarei', 'Lailam, Iaeō', r. u. l. Vokale; vgl. Taf. 15.

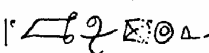
Anders. Unterwerfungsmittel des Apollón. Nimm eine bleierne Tafel
<oder Platte> von einem Maultiergespann, schreib die untenstehenden Namen auf
sie und leg die Zunge eines Frosches hinein. Sprich, wenn das Blatt mit der Frosch-
zunge in deine rechte Sandale gelegt wird: 'Wie diese heiligen Namen getreten wer- 40
den, ebenso sei auch der NN (nach Belieben), der Bedränger, (niedergehalten)'. (In
vier Reihen: 'Abraxas', daneben ein Stiefel, darunter die sieben Vokale in sieben Abänderungen. ZW, Engel- 45
namen: 'Michael, Raphael, Gabriel, Suriel, Zaziel, Badakiel, Syllē', Gottesn. 'Iaō Sabaōth Adōnai'; s. 50
Taf. III 19). 'Unterwirf mir den NN, jetzt jetzt, schnell schnell!'

1) Daneben Zeichnung eines Stiefels. Vgl. Taf. III 19.

24—8 Deubn. Ath. Mitt. 26, 257, Deißm. L. v. O.⁴ 73, 1 25 ληστων P ληστὰς Kro-
patsch. De amul. usu 16, ληστων φόβους Norden bei Deißm. 27 ὄν. <ὡς ὑπόκειται> Eitr
36 s. VII 925 Apollonios? XI α αλλοC 37 ημιονων γρ(αφε) Wü. Rh. M. 55, 241 39 κα-
ταθθ. πεταλλον 40 τον κανταλιον 41 ιωχχ, χ ὑβ. χ ἔβασσε Tinte 42—8 Taf. III Abb. 19
s. IX 3f. 50 τον (ν hoch) δ(εινα) ἦδη β// Engeln.: Deißm. L. v. O.⁴ 396, Ho 153;
XXXVI 171—7; Gemme Coll. Southesk N 54 in MB 18, 46 Vokalfigur: Dorns. Alph. 59

P XI a—c.

a. Gr. P. CXXV Brit. Mus., erworben 1888, *Cat. of Add.* 1888—93, 391. 1 Bl. 28 × 38,5 cm, 2 Kol. Unschöne, teilw. unklare Halbkursive, 4./5. Jh. Verso: Mittel, eine Gottheit in dienstbares altes Weib zu verwandeln; Recto: Rechnungen, Ausgaben. Bei Ke *Gr. Pap.* 1, 123—5, Fasc. Pl. 70f. Beitr. v. Eitr. in *Vid. Forh.* 1923, 3, 25f.; s. APF 8, 119.

Γραῦς Ἀπολλων[ί]ου Τυανέως ὑπηρετίς· λαβὼν [Τυ]φῶ[ν]ος | κρανίον
κατάγραφε τ]οὺς χαρακτήρας τούτους αἵματι κυνὸς μέλανος· | 
καβερρα· ἐλθὼν δὲ ἐπὶ τὸν τόπον | παρὰ ποταμόν, θάλασσαν, ἢ τριόδου νυκτὸς μέ-
νης θὲς τὸ κρα[νί]ον χαμαὶ καὶ ἱ[στ]ᾶς ὑπὸ τ]ῷ ἀριστερῷ ποδὶ λέγε τά[δε]. λόγος· |
Ἐριθία Μερότη [γ]εργιω χηθιρα αναπερουχ... λυρωφια | γηγεθιρα λολυν γουγωτη αμ-
βραχα βι... αεβιλη | μαριθια μπρουχε Ἀβήλ εθιρα απ... ψχοριηλα | μωρηθιρα φεχιρω ωερι
φοιρα αμερι... φη. ουθηρα || γαργεργιω τιθ[ε]μμη μηραψηχιρ αωριλ· ἐλθέ, φάνηθι, | ἡ
θεὸς ἡ καλουμένη οἰκουρὸς·

ταῦτα εἰπὼν ὄψη γυναικᾶν | ἐπ' ὄνου καθιζο[μ]ένην, εὖμορφον λίαν <εἰς>
ὑπερβ[ολ]ήν, οὐράνιον τι | κάλλος ἔχουσαν, ἀδιηγήτως ὡραίαν καὶ νέαν, ἣν
ἰδὼν σὺ εὐθέως προ[σ]κ[ύ]νησον λέγων· 'εὐχαριστῶ [σ]οι, κυρία, ὅτι μοι ἐφάνθησ· ||
ἄξιόν μέ σοι [κρίν]ον, εὐμενὲς ἐμοὶ γενέσθω [ἡ ἀβ]ρότης σου, καὶ ποιήσων, | περι
οὐ σοι χρ[ή]σομαι.' ἐρεῖ δέ σοι ἡ θεὸς· 'τίνας δι[ί]αν[ο]ιαν ἔχεις; σὺ λέγε· 'πα[ρά]
κού] μοι | χρεῖα ἐστὶν εἰς τὰς τοῦ] βίου ὑπηρεσίας·' ἡ δὲ εὐθέως κα[τα]βήσεται
ἀπὸ τοῦ ὄνου κ[αὶ ἀπ]ο[σ]ύζεται τὸ κάλλος καὶ ἔσται γραῦς. καὶ ἐρεῖ σοι ἡ
γραῦς· 'ἐγὼ σοι ὑπηρετήσω καὶ παρ[εδ]ο[ύ]σω.' | τοῦτο δέ σοι εἰπ[ο]ύσα, πάλιν

Die Alte als Dienerin, von Apollōnios aus Tyana. Nimm einen
Typhōns (d. i. Esels)schädel und schreib auf ihn diese Zeichen mit dem Blut eines
schwarzen Hundes: '(Z Charaktere, ZW)'. Geh dann nach dem Ort (der Zaubehandlung)
bei einem Fluß, am Meer, oder an einen Dreiweg und setz um Mitternacht den Schä-
del auf die Erde, leg ihn unter deinen linken Fuß und sprich folgendes. Spruch:
10 '(ZW) Komm, erscheine, Göttin, genannt Hausfrau!'

Nach diesen Worten wirst du ein Weib sehen, das auf einem Esel sitzt, her-
vorragend, bis zum Übermaß schön von Gestalt, von geradezu himmlischer Schön-
heit, unbeschreiblich blühend und jung. Siehst du sie, so fall sofort auf die Knie
und sprich: 'Ich danke dir, Herrin, daß du mir erschienst. Erachte mich deiner für
15 würdig; gnädig werde mir deine Herrlichkeit, und tu, wozu ich deiner bedarf.' Und
die Göttin wird zu dir sagen: 'Was beabsichtigst du?' Du sprich: 'Ich brauche dich
zu Diensten für mein Leben.' Sie aber wird sogleich vom Esel herabsteigen und
ihre Schönheit ablegen und wird eine Alte sein. Und die Alte wird zu dir sagen:
'Ich will dir dienen und Beistand sein.' Hat sie das zu dir gesprochen, wird sie

1 erg. Pr (Z. 37 κραν. ὄνου, IV 3260 αἶμα Τυφῶνος u. ἄ.) λαβ. ἱβιος Ke 2 κυνός P
α[ρ]γός Ke 4 η]θαλ. Ke 5 τριόδον? 5 καὶ [πρὸς τῷ σ]ῷ Ke v. [πλησιον τῷ σ]ῷ Abt Ap. 195, 14
λεγε[σθ]ω δὲ ὁ Ke πρὸς τῷ σ]ῷ ἀρ. ποδὶ λ. τὸν λόγον. λόγος Eitr 6 εριθία? -θουα? P
'Ορειθια Μερότη? Eitr [γ]εργ. nach 10 7 β[ρα]κ Eitr 8 μπρουχε, u. ἄ. οχ κορτ.
ὑπερορθε? 10 ελθη 12 καθιζο[μ]ενη 13 ειδων 14 προ[σ]κ[ύ]νησον Ke
15 ἀειοθμαι σου Ke κρινον? ἡ ἀβ]ρότ. Pr θειότ. Eitr 16 Ke εριθε P ἐρεῖ δέ
π[α]ρά σου] (κοινά) χρεῖα Eitr 17 χρια erg. Ke 18 ερι

θεὸς ἐνδεδύε[ε]ται τὸ ἑαυτῆς κάλλος, ὅ[περ] ἐξεδύκατο, || καὶ παραιτῆσεται. σὺ δὲ 30
λέγε τῇ θεῷ·

'κυρία, [μ]ή! σαυτῇ χρήσομαι, ἔ]ως κατάσχω αὐτήν.' | ἡ δὲ θεὸς ἀκούσ[α]
εὐθέως προσελεύσεται [τ]ῇ γραῖδι καὶ λήμψεται αὐ[τῆς] τὸν γομφίον | καὶ τοῦ
ὄνου μύλη[ν κ]αὶ δίδωσί σοι ἀμφοτέ[ρα] καὶ ἐξ ἐκείνου ἀχωρίστω[ς] σου] ἦται ἡ
γραῦς, | εἰ μὴ τάχα σὺ αὐτ[ὴν] θέλεις ἀπολύσαι· ἀπὸ δὲ ἐκείνης τῆς ὥρας ἔξεις
μ[εγάλ]ων ἀγαθῶν | δωρεάν· πάντα γ[ὰρ] σοι, ὅσα τῇ ψυχῇ ἐνθυμῇ, δι' αὐτῆς
καταπραχθῆς[ε]ται, | [καὶ] τάδε σοι | φυλάξει καὶ ὡς μ[α]λιστα νοήσει σοι, ὅτι ποτ' 35
ἂν τις ἐνθυμῇται κατὰ σοι. [αὐτῇ γ]ὰρ πάντα || ἐρεῖ σοι καὶ οὐδέποτε σε κατα- Kol II
λείψει. οὕτως | τὴν εἰς σε εὖνοιαν ἐντίθεται. ἐὰν δὲ θελήσης | π[ο]τέ, ἀπολύσεις
αὐτήν (ὅπερ μηδέποτε ποιήσης)· | λαβὼν τὸν γομφίον καὶ τὴν μύλην καὶ πυρὰν ||
ποιήσας ἀκόντισον εἰς τὸ πῦρ, καὶ ὀλοῦξας <α> ἡ γραῦς | φεύζεται ὅλως. μὴ 30
εὐκόλως αὐτὴν ἀπολύσης | ἅμα· ἄληπτος γάρ σοι ἔσται. τὴν δὲ θεὸν ἀπολύσεις, |
ὅταν μάθης, [ὅπ]ως σοι ὑπηρετήσῃ ἡ γραῦς, λέγων | οὕτως· 'μενερφερ φη πραχηρα
λυωρι | μηλιχαρη νηχιρα.' ταῦτα ἀκούσας ἡ γραῦς | θεὸς ἀναβήσεται ἐπὶ τὸν ὄνον 35
καὶ ἀπελεύσεται. |

φυλακτήριον παρὰ τὴν πρᾶξιν· τὸ κρανίον τοῦ ὄνου. | τὴν δὲ μύλην τοῦ
ὄνου δῆσας ἀργύρῳ καὶ τὸν γομφίον | τῆς γραῖδος χρυσῷ [π]ερίεχε ἀεί. οὕτως
γάρ σοι ἀχώριστος || ἔσται ἡ γραῦς. ἡ πρᾶξις δεδοκίμαται. 40

wieder als Göttin ihre Schönheit anziehen, die sie abgelegt hatte, und wird sich los- 30
bitten. Du aber sag zur Göttin: 'Herrin, nein doch! Deiner bedarf ich, bis ich sie
(die Alte) besitze.' Hört aber die Göttin das, so wird sie sogleich zur Alten hin-
gehen und wird einen Backenzahn von ihr nehmen und einen vom Esel, und beide
gibt sie dir, und von da an wird die Alte unzertrennlich bei dir sein, wenn du sie
nicht sofort lösen willst. Von jener Stunde an wirst du das Geschenk großer Wohl-
taten erhalten; denn alles, was dein Herz nur begehrt, wird durch sie erfüllt wer-
den, und sie wird es dir bewahren und vor allem wird sie für dich bemerken, was 35
jemand etwa gegen dich im Schild führt. Denn Alles wird sie dir sagen und wird
dich niemals verlassen. So trägt sie in sich das Wohlwollen gegen dich. Wenn du
aber je einmal Lust hast, so löse sie — doch mögst du das nie tun! Dazu nimm
den Backenzahn (der Alten) und den Zahn (des Esels), mach einen Opferherd und schleu- 30
dere sie hinein; und aufheulen wird die Alte und auf immer fliehen. Löse sie ja
nicht leichtfertig zugleich (mit der Göttin); denn du fängst sie nicht wieder! Die
Göttin aber löse erst, wenn du weißt, wie dir die Alte dienen wird. Dann sprich so:
(ZW). Hat sie das gehört, wird die Alte als Göttin auf den Esel steigen und weg- 35
ziehen. Schutzmittel für die Zaubehandlung: der Schädel des Esels. Den Backen-
zahn des Esels aber bind mit Silber und den der Alten mit Gold und trag sie immer
umgehängt. Denn so wird die Alte unzertrennlich von dir sein. Der Zauber ist erprobt. 40

19 ἐνδεδύε[ε]τε erg. Ke 20 μ]ή? θεός<ε Eitr ἔ]ως Ke 21f. θε P δε εκινου
ἦται: ἔσται (39) γίν]ηται Eitr 22 θελις μ[υ]ριων Ke 24 Ke καταπραχθης... P
-η[ε]ται Ke -ης<ετα>ι [καὶ]? [πάν]τα δέ σοι Eitr 25 μ]άλ. πρ]οησι Ke [καὶ γ]ὰρ Ke
26 ερι καταλιψι 28 -λυσης P -λῦσαι Ke 29 πυρραν 30 ποιησης P -ας Ke ποιή<ας>
εἰσακόντ. 31 ὁλως P ὁπως ὁδ. ὁλως Ke 32 αμααλιπτως P αμαμητως Ke αμαμπτως Eitr
'for ἀμεμπτος' απολυσις 33 υπηρετησεις 39 αχωριστος, unt. στος stand εσται 40 πραξ[ε]ις

b. Gr. P. CXLVII Brit. Mus., 12,5 × 14,5 cm. Bl. aus d. 3. Jh. mit 3 Rezepten aus dem weiteren Gebiet des Z.: Nr. 1, 2 (populär) medizinisch, Nr. 3 nach Art der Demokritscherze (VII 168 ff., s. Del. An. Ath. 449, 3—7, *Lap. gr.* 2, 23, 4—6). Wie XI c nach erster Transkription Fr. Kenyons neu gelesen von H. I. Bell, von mir nach Phot. verglichen (s. *Cat. of Add.* 1888—93, 398; APF 8, 119 f.). Nr. 3:

Ἀνθρ[ώ]πους πίνοντα[ς] ἐν συμποσίῳ πρός[ω]θεν τοῖς ἔξωθεν ὀνορύγχους φαίνεσθαι | εἰς βακοτος τὸ δρ. λλον ἀπὸ τοῦ λύθρου | αἵματι] ὀνείψ αἰμά-
5 ζαι καὶ ποιῆσαι ἐλλύχνι καὶ νὸν εἰς] λύχ<ν>ον καὶ νὸν καὶ αἵματι τοῖς πίνουσι.

Daß Männer, die beim Gelage zechen, von weitem den Außenstehenden als eselschnäuzig erscheinen: gegen Nacht tu den Docht aus der Lampe, tauch ihn in
5 Eselsblut und tu den neuen Docht in eine neue Lampe und zünde sie den Zechenden an.

1 πεινοντα[ς] -ποσειω 3 λαβών] ἐπὶ σκότος τὸ θρυαλλ(ιδί)ον ἀπὸ τοῦ λύχνου?
4 εματι] ονιω εμαξε ελλυχνει 5 αψε πεινωσι Vgl. *Lap. gr.* 2, 70. 4 f.

c. Gr. P. CXLVIII, Brit. Mus., wie b erworben 1891 (*Cat. Add.* 398). 12,5 × 22 cm, 2 Kol. m. Liebesz. 2./3. Jh.; s. zu b; APF 8, 120.

Τοῦτο γράφεις εἰς ἱερατικὸν βιβλίον καὶ θ[ε]ς.

ἔξορκίζω σε τὸν ἱαβω θεόν·
στρέψον τὴν καρδίαν τῆς δεῖνα,
ἥς ἔτεκεν ἡ δεῖνα, πρὸς τὸν δεῖνα, ὃν
5 ἔτεκεν ἡ δεῖνα, κατ' ἐπιταγὴν τοῦ
ἱαβω, Μακελλεῖ Μακελλω,
Φ[α]νουκενταβαω, ποιήσων ἐπι-
τυχεῖν τῆς συνουσίας τὸν δεῖνα,
ἐμέ, Ἰαβαναθαναβα
10 βλαθαναβα
ναθανδα

θεὸς ὁ [Βαρ-
βαραι, [ὑπ' ἐμὸν
ὄροφ[ον] ἐλθέτω ἡ
δεῖνα, ἣν [ἔτεκεν ἡ δεῖνα, καὶ
φιλεῖτω ἐμὲ τὸν δεῖνα, ὃν
ἔτεκεν ἡ δεῖνα, εἰς
τὸν ἄπαντα
χρό[νον] τῆς
ζωῆς αὐτῆς
ἐργα[μένη] μου

Das schreibst du auf ein hiëratistisches Papyrusblatt und leg es [...]:

Ich beschwöre dich beim Gott (ZW): lenke
das Herz der NN, Tochter der NN, zum
5 NN, Sohn der NN, auf Befehl des (ZW,
Logos), mach, daß erreiche die Vereinigung
10 (mit der NN) ich NN (ZW, Vokale).

Gott (ZW), [unter mein] Dach [komme]
die NN, Tochter der NN, und sie liebe
[mich NN], Sohn [der NN, auf die ganze]
Zeit ihres Lebens ersennend [mich in
ewiger] Liebe, jetzt [jetzt, schnell schnell].

1 ις βιβλίον καὶ θ[ε]ς Bell 2 -κειζω ἱαβω: Z. 6, XII 263 εεεο P θεὸς ὁ?
3 s. IV 1806 f. βαραι P βαρ]βαρ[ιδ]ωναι? IV 385 XII 90 5 ἀπιταγὴν s. VII 480
XII 62 XIV 11 6 φειλ P φιλείτω? 7 ι. Φνουκ. επει 7—10 s. IV 380 XII 267
XIII 792 u. ä. 8 του P τὸν 10 ζον[ι] 11 εργα[μένη] P ἐραμένη?

αναθανα
ναβαναει
αβθωωθ
15 βαρβαχα
Ἰαβραάε
αω[ιαμα]ρ[ι]
εερφουθ
ε̄ ε̄ῑ ε̄ῑ η̄ ῑ η̄ ῑ αααααα ιιιιι

ἔρω[τι] αἰωνίῳ
ἥδη [ἥδη, ταχὺ ταχύ].

13 ἰδη P ἥδη 17 erg. n. IV 364 f. 18 εερφουθ s. Ind. d. ZW

P XII

Gr. P. J 384 (V) des Ryksmuseum van Oudheden, Leiden. Rolle 22 cm hoch 3,60 m lang, in 6 Teile zerschnitten. Auf dem Recto in dem. Schrift der „äg. Mythos vom Sonnenaugen, Tierfabeln, Kufi“ (W. Spiegelberg, 1917), um 100 n. Chr. Das jüngere Verso, Buchschr., hat magischen Inhalt, 300—350 geschr. Sammlung von Z-Rezepten. Kol. 1*, 2*, nicht publiziert, sind dem., 1—13 gr., 14—7 teils gr., teils dem. Die dem. Umrahmung schlecht erhalten. XII, XIII, wie *DMP*, in einem Grab zu Theben gef. und von J. Anastasi 1828 n. Leiden verkauft; die erste Hälfte von XII als A(nast.) 75, die zweite als A 75 a erst 1830; s. Reuv. *Lett.* 147 *App.* Dazu ausführlicher Brief v. 18. III. 1828 im Mus. v. Oudh. Dort auch die erste Umschrift von XII, XIII durch C. J. C. Reuvens, der einige Stücke veröffentlichte (*Lettres à M. Letronne*, Leid. 1830). Auf seiner Kopie beruht C. Leemans' Ausgabe „Papyri gr. Musei Antiquarii publ.“ II 1885. (Bd. I 1843 VI, Bd. II 57 wird Reuv. erwähnt; s. Pr. Rh. M. 68, 312. Wilcken für Leemans: Urk. d. Ptol. 1, 1922, 5.) Erste Revision der Lesungen durch A. Dieterich, Pap. mag. Musei Lugd. Bat. (Jb. cl. Philol. Suppl. 16, 1888, 749—828; Kl. Schr. 1—47). Eitrem's Kollationen: *Nord. T.* 10, 1922, 102—9, Aeg. 4, 59 f., 183—5; 6, 117—20. Literatur s. APF 8, 120—2.

Besondere Abkürzungen für XII, XIII: D(ieterich), L(eemans), R(euvens) ap(ographon). Neben der von L und D eingeführten Zeilenzählung nach Kolumnen (I 1 ff., II 1 ff.) wurde die durchlaufende, sonst übliche notiert; nach ihr ist für P XII, XIII zu zitieren.

Kol I Πρᾶξις· ἔχων κτέρεια, ἀν[ε]λ[ί]ττων νυκ[τ]ός, κ[αὶ] λαβ[ύ]ων ξίφο[ς] λέγ[ε]·
ἄερμοχ χθαβοὶ ἀχαφ | μαρμιλχα βερθιωχ χαρηλ[.] βαιοχ[.] θαχ δηρφο φιβ[.] αωθωραι |
5 φαυεῖα ιωα μιλιχ ἱαβαί εια καρσε ρευθρα ενρουχ ζερφρηχ || ψερφερχω θενερβηχ χαρχερβερ
υειχ φχυαρ ἡπα[.] χα μιλχιθερ | χληλωρ φαχιλερ μαζ μαχαιριωχ. ταυτά σου [ε]ἰπόν-
τ[ο]ς ἐλευσεται Κόρη | λαμπάδας ἔχουσα. εὐ λέγε· ἄερθελιωχ πευ[.] καὶ εβερθή-
ονται αὐτῇ[ς] | αἱ δ[α]δες, καὶ παραστήσεται σοι λυπουμένη καὶ με[μ]φομένη. εὐ

5 Handlung. Nimm Leichentücher, des Nachts sie entfaltend, nimm auch ein
Schwert und sprich: (ZW). Hast du das gesagt, wird Korê kommen mit Fackeln. Du
sprich (ZW), und ihre Fackeln werden erlöschen, und betrübt und scheltend wird

I s. Taf. II, Abb. 9 2 ισπριων επιτων RLD δσπριων ἱαβεν legumina eiusdem
anni' R κτεριααν λιττων P κτέρεια ἀν[ε]λ[ί]ττων? (s. Abt Ap. 194⁶) κ[αὶ] λαβ[ύ]. R
λεγ[ε]σαι ZW überstr. 3 φιβρβα? IV 2693 4 μιλιχ, εἰ ὑβ. ἱλ ἱαβαί samar. Gottesn.
(Baud. Stud. 1, 184. 3) 8 αὐδ[.] δαις P αἱ δαδες R

λέγε· 'ποίησον | τόδε, καὶ ἄψω σου τὰς λαμπάδας.' εἰ [δ]ὲ ὄνειροπομπῇ, ἀνά-
 10 ψεις, καὶ πέτεται. || ἂν ἐπὶ φόνον πέμπης, δὸς [α]ὐτῇ τὸ ξίφος, καὶ δ[ώ]σει σοι 10
 τὰς λαμπάδας καὶ | ἐλεύσεται ἡμαγμένον ἔχο[υ]ς τὸ ξίφος. σὺ εἰπὲ [α]ὐτῇ
 προσκεῖσθαι τὰς λαμπάδας, καὶ ἀναφθίσκονται, κ[α]ὶ φεύζεται. [π]οιῶν τὰδε λέγε·
 'μωζηρφερ | ταχχαψ·' φυλακτήριον οἶσε[ις] ἄψας δεξιᾷ [χ]ειρὶ κα[ὶ] ἀρι[σ]τερᾷ χειρὶ
 νυκτός. |

15 Π[ά]ρεδρος Ἐρωσ· || Ἐρωτος τελετή, καὶ ἀφιέρω[ς]ις καὶ κ[α]τασκευή· 15
 πο[ι]εῖ δὲ πράξε[ι]ς ταύτας καὶ ὀνειροπομπείαν, ἀγρυπνίαν ποιεῖ κ[α]ὶ δια-
 λάσσει κ[α]κ[ο]δαίμο[ν]ο[ς], [ἐ]ὰν ὀρθῶς αὐτῷ χρήσῃ κα[ὶ] | ἀγνῶς. ἔστιν γὰρ ἔχων
 πᾶσαν πρᾶξιν. λαβὼν [κηρὸ]ν [τ]υρρηνικ[ὸ]ν μείζον αὐτῷ π[ᾶ]ν | γένος ἄρω-
 μάτων καὶ πο[ι]ήσον Ἐρωτα δακτύλων [δ]κ[τ]ὴν μήκος λαμπαδηφόρο[ν], | ἔχοντα
 20 βά[ς]ιν μακράν, ἐκδεξ[ε]ιν [τ]ῶνδε. [ἡ δ' ἀριστερᾷ] χεῖρ κρατεῖτω τόξον || καὶ
 20 ἀφιέρωσον | ἡμέρας γ'. παραθήσεις δὲ αὐτῷ παντοῖα γένη καρπῶν νέων πό-
 π[α]νά τε ζ', στροβ[ί]λους ζ', τραγημάτων πᾶν γ[έν]ος, λύχνους ἀμιλτώ[τους ζ']
 καὶ [τρί]α μικρὰ δίπα[λ]τα, πινακίδας, τόξα, μῆλα φο[ι]νίκια, κρατήρα κεκρ[α]-

sie neben dich treten. Du sag: 'Tu das und das, und ich werde deine Fackeln an-
 10 zünden.' Und wenn sie Träume sendet, zünde sie an, und sie fliegt hin. Wenn du 10
 sie zu einem Mord ausschickst, gib ihr das Schwert, und sie wird dir die Fackeln
 geben und (zurück)kommen mit blutigem Schwert. Dann sag ihr, daß die Fackeln
 zu ihrer Verfügung ständen, und sie werden sich entzünden, und sie wird entweichen.
 Bei diesem Tun sprich so: (zw). Das Schutzmittel, das du an deine rechte und linke
 Hand bindest, trag des Nachts.

15 Beihelfer Erôs. Des Erôs Bereitung, Weihung sowohl als Anfertigung. Er er- 15
 zielt folgende Wirkungen, Traumsendung, Schlaflosigkeit bewirkt er und befreit von
 bösem Dämon, wenn du ihn richtig und in Reinheit anwendest. Denn er hat jegliche
 Wirkung. Nimm tyrrhenisches [Wachs] und menge ihm Gewürze aller Art bei und
 mach einen Erôs von acht Fingerlängen, Fackel tragend, mit geräumiger Unterlage.
 20 zur Aufnahme des Ganzen. In der linken Hand halte er Bogen und Geschoß. Und 20
 die Psychê führe ebenso aus wie den Erôs. Hast du alles das zustande gebracht, ver-
 anstalte eine dreitägige Weihung. Neben ihn leg frische Früchte verschiedener Art
 und 7 Opferkuchen, 7 Fichtenzapfen, mancherlei Gebäck, [7] ungerötelte Lampen,
 3 zweischneidige Messerchen, Täfelchen, Bogen, phönikische Äpfel, einen Misch-
 krug mit Weinhonig. Hast du das ausgeführt und nebenangelegt, wie erwähnt,

8 ποιησὶ 9 κεπταται, τ. üb. πα P καὶ πέτεται D Lith. bei L, Taf. 1, 2 10 δ[.]··········
 11 εἰ θέλει D 12 εἰ θέλει D 13 εἰ θέλει D 14 εἰ θέλει D 15 εἰ θέλει D 16 εἰ θέλει D
 17 εἰ θέλει D 18 εἰ θέλει D 19 εἰ θέλει D 20 εἰ θέλει D 21 εἰ θέλει D 22 εἰ θέλει D
 23 εἰ θέλει D 24 εἰ θέλει D 25 εἰ θέλει D 26 εἰ θέλει D 27 εἰ θέλει D 28 εἰ θέλει D
 29 εἰ θέλει D 30 εἰ θέλει D 31 εἰ θέλει D 32 εἰ θέλει D 33 εἰ θέλει D 34 εἰ θέλει D
 35 εἰ θέλει D 36 εἰ θέλει D 37 εἰ θέλει D 38 εἰ θέλει D 39 εἰ θέλει D 40 εἰ θέλει D
 41 εἰ θέλει D 42 εἰ θέλει D 43 εἰ θέλει D 44 εἰ θέλει D 45 εἰ θέλει D 46 εἰ θέλει D
 47 εἰ θέλει D 48 εἰ θέλει D 49 εἰ θέλει D 50 εἰ θέλει D 51 εἰ θέλει D 52 εἰ θέλει D
 53 εἰ θέλει D 54 εἰ θέλει D 55 εἰ θέλει D 56 εἰ θέλει D 57 εἰ θέλει D 58 εἰ θέλει D
 59 εἰ θέλει D 60 εἰ θέλει D 61 εἰ θέλει D 62 εἰ θέλει D 63 εἰ θέλει D 64 εἰ θέλει D
 65 εἰ θέλει D 66 εἰ θέλει D 67 εἰ θέλει D 68 εἰ θέλει D 69 εἰ θέλει D 70 εἰ θέλει D
 71 εἰ θέλει D 72 εἰ θέλει D 73 εἰ θέλει D 74 εἰ θέλει D 75 εἰ θέλει D 76 εἰ θέλει D
 77 εἰ θέλει D 78 εἰ θέλει D 79 εἰ θέλει D 80 εἰ θέλει D 81 εἰ θέλει D 82 εἰ θέλει D
 83 εἰ θέλει D 84 εἰ θέλει D 85 εἰ θέλει D 86 εἰ θέλει D 87 εἰ θέλει D 88 εἰ θέλει D
 89 εἰ θέλει D 90 εἰ θέλει D 91 εἰ θέλει D 92 εἰ θέλει D 93 εἰ θέλει D 94 εἰ θέλει D
 95 εἰ θέλει D 96 εἰ θέλει D 97 εἰ θέλει D 98 εἰ θέλει D 99 εἰ θέλει D 100 εἰ θέλει D

μένον ο[ἱ]ν[ο]μέλιτι. εἴτα τα[ύτ]α | ποιήσας καὶ παραθείς, ὡς ὑ[π]όκειται, ποιή-
 25 σεις τὸν Ἐρωτα ἐπὶ τρ[ι]απέζης πανκάρ[ου] που ἐχούσης τοὺς ζ' λύχνους καιομένους 25
 λευκῇ ἐλαίῳ καὶ ὅσα προσγέγραπται, ὥστε πείθειν τὸν θαυμαστὸν Ἐρωτα. πρώτη
 μὲν ἡμέρα ἐπιθέντος σου αὐτὸν | ἐπὶ τὴν τράπεζαν καὶ κομήσαντος, ὡς προγέ-
 γραπται — γράφω δέ σοι κατ' εἶδος | ἀφθόνως, ἴν' εἴδῃς καὶ μηδὲν ἐπιζητῆς —
 ποιήσον βωμὸν καθαρὸν — τοῦτ' ἔστιν, | πλίνθους ὡμὰς δύο λαβὼν ποιήσον κέ-
 30 ρατα δ', ἐφ' οἷς [ἐπ]ι[τί]θης εὐλα κάρπιμα — || καὶ λαβὼν τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ 30
 ἀποπνίξον ζῶα· ζ'· ἕνα· ἄλε[κτ]ρυόνα, ὄρτυγα, | βασιλικόν, περιστερὰν, τρυγόνᾳ
 καὶ τὰ ἐνπεσόντα σοι [νε]οσσά δύο. ταῦτα | δὲ πάντα μὴ θύε, ἀλλὰ κατέχων εἰς
 τὴν χεῖραν ἀποπνίξεις ἅμα προσφέρων | τῷ Ἐρωτι, μέ[χ]ρις οὗ ἕκαστον τῶν
 ζῶων ἀποπνίγῃ καὶ τ[ὸ] πν[εύ]μα αὐτῶν εἰς αὐτὸν ἔλθῃ, καὶ τότε ἐπιτίθει εἰς
 35 τὸν βωμὸν τὰ ἀποπνιγμένα [τ]ὸν ἀρώμασιν πα[ν]τοίοις. τῇ δὲ δευτέρᾳ ἡμέρᾳ 35
 νοσσάκιον ἀρρενικὸν π[ρὸ]ς τὸν Ἐρωτα ἀποπνίγῃ | καὶ δλοκα[ύ]σει, τῇ δὲ γ'
 ἡμέρᾳ ἕτερον νοσσάκιον βωμ[ῷ] εἰς[έ]θες. ποιῶν τὴν τελετὴν | κατάφαγε τὸν
 νεοσσὸν μόνος, ἄλλος δὲ μηδεὶς συν[έ]στω. ταῦτ' οὖν ποιήσας | ἀγνῶς καὶ καθα-
 ρῶς, ἀπάντων ἐπιτεύξῃ. λό[γ]ος πρῶτος λεγόμενος | σὺν τῇ θυσίᾳ. ||

Kol II Ἐπικαλοῦμαι σε, [τ]ὸν ἐν τῇ καλῇ κοίτῃ, [τ]ὸν ἐν τῷ ποθεινῷ οἴκῳ· δια- 40
 κόνησόν μοι | καὶ ἀ[π]άγγελον αἰε, ὅτι ἂν σοι εἴπω, καὶ ὁποῦ ἂν ἀποστέλλω,

stell den Erôs auf einen Tisch voller Früchte, der die 7 in weißem Öl brennenden
 25 Lampen trägt und alles beigeschriebene, so daß du den wunderbaren Erôs willig 25
 machst.

Am ersten Tage, wenn du ihn auf den Tisch gestellt hast und ausgestattet,
 wie vorgeschrieben — ich schreibe dir's nach bestem Wissen neidlos, damit du es
 weißt und nichts vermißt — stell einen reinen Altar her — d. h. nimm zwei un-
 30 gebrannte Ziegel, mach vier Ecken, auf die du Obstbaumholz legen mußt — und 30
 nimm am ersten Tage sieben Tiere und erwürge sie sodann: einen Hahn, eine Wach-
 tel, einen Zaunkönig, eine Taube, eine Turteltaube und zwei Junge, wie sie dir der
 Zufall gibt. Sie alle opfere aber nicht, sondern halt sie in der Hand fest und er-
 würge sie, indem du sie dem Erôs näherst, bis jedes einzelne der Tiere erstickt ist
 und ihr Lebenshauch zu ihm dringt; dann leg die erwürgten mit den verschiedenen
 35 Gewürzen auf den Altar. Am zweiten Tage aber ersticke ein männliches Junges vor 35
 dem Erôs und röst es; am dritten Tag leg ein anderes Junges auf den Altar. Wenn
 du die Weihe vornimmst, verzehr das Junges allein, und niemand sonst soll dabei-
 sein. Hast du so in keuschem und reinem Zustand getan, wirst du alles erlangen.
 40 Erste Anrufung, gesprochen beim Opfern: 'Ich rufe dich an, den auf dem schönen 40

24 ὅσα, ὡς? Eitr ποιήσας P -εις L ἐπιθήσεις D 25 προγέγρ. Eitr 26 ὡδε-
 π[ι]θῆναι οἱ. ὡδεπ[ι]θῆναι P ὡς δὲ πείθειν RD ὡς δ' ἐπείγειν Kr (br) 27 προσγέγρ. D
 κατ' εἶδος L κ. εἶδος Pr (St. Pal. Pap. 4, 14 zu 532) 29 ὡμας P γη[ν]ας D [ἐπ]ι[θ]ῆς LD
 30 ἀποπνίξον ἕνα ζῶν. εἴτα R 31 βασιλικόν P βασιλικα(v) L [κοι] δ[ρ]υα D
 (s. 35) ταυτα war απαντα 32 τῇ χεῖραν ἀποπνίξεις P εἰς τὴν χεῖρα ἀναπνίξεις L
 33 πν[εύ]μα P s. XIII 377 αἶμα RD 34 τότε P εἴτα D 36 τελετῇ 38 s. 58
 39 σὺν τῇ α' ἡμέρᾳ L II Spur v. Überschr. λόγος (s. 58) 40—50 s. R, Lettr. 1, 11—22;
 übers. K. O. Müller GGA 1831, 548f. ἐπικαλοῦμαι ποθινω zum Anf. s. Diltthey
 Rh. M. 27, 391. 1 41 ὁπου ἂν R δ. σε D s. Hess. Bl. VK. 11, 218f. ἀποστέλλω, üb.
 τ ein c

παρομοιούμενος θεῷ | (ἡ [θ]εᾶ), οἷψ ἂν ἐβώνται οἱ ἄνδρες καὶ αἱ γυναῖ[κ]ες, λέγων πάντα τὰ ὑπογραφόμενα | ἢ λεγόμενα καὶ παρατιθέμενά σοι ταχὺ.

44 [ἔ]φθασε τὸ πῦρ ἐπὶ τὰ εἶδωλα τὰ μέγιστα, || καὶ κατέπιεν ὁ οὐρανὸς τὸν 5 κύκλον μὴ [γ]ινώσκων τοῦ ἁγίου κανθάρου λε[γ]ομένου Φωρεῖ. Κάνθαρος, ὁ πτεροφυῆς μεσουρανῶν τύρραννος, ἀπεκεφαλίσθη, ἐμελίσθη, τὸ μέγιστον καὶ ἔνδοξον α[ὐ]τοῦ κα[τ]εχρειώ[σ]ατο, καὶ δεσπότην τοῦ | οὐρανοῦ συνκατακλείσαντες ἡλλαξαν· ὡς δὲ διακονήσεις μοι, πρὸς οὓς θέλω | ἄνδρας καὶ γυναῖκας.

49 ἡκέ μοι, ὁ δεσπότη[ς] τοῦ οὐρανοῦ, ἐπιλάμπων τῇ οἰκουμένη, διακόνησόν μοι εἴτε πρὸς ἄνδρας καὶ γυναῖκας, μικροὺς τε καὶ μεγάλους, καὶ | ἐπαναγκάσης αἰεὶ αὐτοὺς ποιεῖν πάντα τὰ [γ]εγραμμένα ὑπ' ἐμοῦ.

ἡκέ μοι, ὁ δεσπότης τῶν μορφῶν, καὶ διέγειρόν μοι ἄνδ[ρ]ας καὶ γυναῖκας, ἀνάγκασον αὐτοὺς | ποιῆσαι τῇ <ῆ> αἰεὶ ἰσχυρᾶ καὶ κρατ[αι]ᾶ δυνά[μει] πάντα τὰ ὑπ' ἐμοῦ γραφόμενά τε καὶ | λεγόμενα: εἰσαφάνα φουρεῖ αρναί· κυνυν φρεω 54 ριωβαῖοι δὲ εἰ ἀτεφθο || αωρελ Ἀδωναί, καὶ ποιῆσον αὐτοὺς ἐνφύβους, ἐντρόμους, 15 ἐπτοημένους, τὰς φρένας | ἐνοχλ[ή]σας διὰ τὸν φόβον σου, καὶ ποιεῖ τῷ δείνα ἅπαντα τὰ προγεγραμμένα. ἔαν δέ μοι | παρακούσης, κα[τα]καίσεται ὁ κύκλος,

Lager, den im ersehnten Hause: diene mir und melde mir immer, was ich dir auftrage, und (geh), wohin ich dich wegsende, verähnlicht dem Gott (oder der Göttin), zu dem jeweils die Männer und die Frauen beten, indem du alles, was dir aufgeschrieben oder gesagt oder neben dich gelegt wird, schnell mitteilst. Gekommen ist 44 das Feuer zuerst zu den größten Dämonen, und verschlungen hat der Himmel den 5 Kreis des heiligen Sonnenkäfers, genannt Phorei, ohne ihn zu erkennen. Sonnenkäfer, der geflügelte, an Himmels Mittagshöhe stehende Herrscher, wurde geköpft, zerstückelt; sein Größtes und Herrliches wurde unbrauchbar, und sie schlossen den Herrn des Himmels ein und vernichteten ihn: so diene du mir bei Männern und Frauen nach meinem Willen. Nahe mir, Herrscher des Himmels, leuchtend über die 49 Welt; diene mir bei Männern und Frauen, Kleinen und Großen, und zwinge sie, 10 immer alles zu tun, was ich aufgeschrieben habe. Nahe mir, Herrscher der Gestalten, und erwecke mir Männer und Frauen, zwinge sie nach deiner ewig starken und kräftigen Macht, zu tun alles, was ich schreibe und sage, (ZW, darunter: 'du bist ... 54 Adonai') und erfülle sie mit Furcht, Angst und Beben, ihre Herzen beunruhigend mit 15 Furcht vor dir, und tu dem NN alles Vorgeschriebene. Wenn du mich aber nicht

42 οἱ γυν. 43 [καὶ] λέγ. Eitr. Var. 104 cof. ταχὺ Wilam. Handex. Diet. 43—8 Del. BCH 38, 247. Zu Drohungen: Iambl. myst. 6, 5, Ho. Geheiml. 159 44 κατεπειτωρ. RLD κατηπείγετο Bücheler (D) καὶ ἐσεφότο Kr καικατεπεινο P γ[γ]εινωσκων αἰγίου 45 φωρεῖ (φουρεῖ 53): zum Wort R Lettr. 1, 14f., L 48; s. auch φωρ κανθαρε, ὡς ὁ Kr briefl. 46 ἐμελίσθη P ἐμελίσθη RD (ἡ μελ.) καὶ μελίσθη Eitr. Var. 104 <κα> ἐμελ. Aeg. 6, 117 s. Reitz. Poim. 368—70; 340, 17 κα[τ]εχρησάτο P -χρήσαντο LD <μέλος> τὸ μέγ. Eitr. Aeg. 6, 117 τουου[ο]υρ. P 47 ἡλλαξαν P ἡμαξαν Kr ἀλλάσσω 'perdo' R 49 πρὸς ὑβ. μοι εἴτε P μικροὺς 50 ἐπαναγ ὑβ. κασης P ἡκαὶ δεσπ. τ. μορφ. 'Lord of beauties' Eitr. Aeg. 6, 117 51 δειγείρον 52 ποιησαιτσεῖςχυρα P ποιῆσαι, θεὸς αἰεὶ D τῇ <ῆ> αἰεὶ ἰσχυρᾶ κ. κρατ[ερ]ᾶ δυνά[μει] Wilam. (Handex. D) εἰς αἰεὶ Kr (br.) δει- 45 κας <τά> Eitr. Aeg. 4, 59 θεὸς αἰεὶ ἰχ. κ. κρατ[α]ῖα κ.] δυν. Var. 104 τῇ <εαυτῇ> δυνά- 45 μ[ει] ἰσχυρᾶ κ. κάρτα δυνά[τῃ] π[άν]τα Aeg. 6, 117 κρατα P κάρτα Eitr. δυνά[μει] P 45 δυνά[τῃ] D 58 εἰσαφάνα P εἰς ἅπαντα LD οσοι od. οσοι P οι war ui 54 πυρελ R αωρελ Pr αωριλ XI a 10 ιντρομους P ἐν[φ]οβ[ο]υσιν τρόμους R αὐτοῖς ἐμφόβους τρόμους L ἐντρόμους D 55 ποιησας RLD ἐνοχλ[ή]σας l. Pr ποιεῖ τω δ(εῖνα) ἅπαντα P ποιεῖτω- 45 [αν] πάντα LD 56f. erg. R

κ[α]ὶ σκότος ἔσται καθ' ὅλην τὴν οἰκουμένην, | καὶ ὁ κάνθαρος κ[ατα]βήσεται, ἕως ποιήσε[ι]ς μ[ο]ι π[α]ν[τ]α, ὅσα γράφω ἢ λέγω, ἀπαραβάτως | ἤδη ἤδη, ταχὺ [τ]α[χ]ύ.

[λόγος] δευτέρος, λεγόμενο[ς] ἐπὶ [τ]ῆς θυσίας·

20 ἔξορκίζω σε κατὰ τοῦ κατέχοντος τὸν κ[ό]σμ[ο]ν καὶ ποιήσαντ[ο]ς τὰ τέ- 59αρα θεμέλια καὶ μίξαντος τοὺς δ' | ἀνέμους.

δὲ εἰ [ὁ ἀς] τράπτων,

δὲ εἰ ὁ βρον[τ]ῶν,

εἰ δὲ οὐρανῶν,

εἰ δὲ πάντα στρέψας καὶ | ἐπανορθώσας [π]άλιν.

ποιῆσον στρέψεσθ[αι] πάντ[ας] ἀνθρώπους τε καὶ πάσας γυναῖκας | ἐπὶ [ἔ]ρωτά μου, τοῦ δείνα (ἡ τῆς δείνας), ἀφ' ἧς ἂν παραι[τ]ῶ ὥρας ἐν τούτῳ τῷ παραφίμῳ, κατ' ἐπιτα[γ]ῇ τοῦ ὑψίστου θεοῦ Ἰάω Ἀδωναί αβλα[ν]θαθαλαβ' δὲ εἰ ὁ περιέχων 25 τὰς Χάριτας || ἐν τῇ κορυφῇ λαμπρῇ, δὲ εἰ ὁ ἔχων ἐν τῇ [δ]ε[ξ]ίᾳ τὴν Ἀνάγκην 64 βελτεπιαχ, δὲ εἰ ὁ διαλύων καὶ δεσμεύων σεμεελαμπεκρηφ· ἐπάκουσόν μου ἀπὸ τῆς 45 σήμερον | ἡμέρας καὶ εἰς τὸν ἅπαντα χρόνον.

λόγος γ' ἐπὶ τῆς αὐτῆς θυσίας· |

ἐπικαλοῦμαι ὑμᾶς, θεοὶ οὐράνιοι καὶ ἐπίγειοι καὶ ἀέρ[ε]οι καὶ ἐπιχθόνιοι, καὶ ἔξορκίζω κατὰ τοῦ κατέχοντος τὰ δ' θεμέλια ἐπιτελέσαι μοι, τῷ δείνα (ἡ τῇ

erhörst, wird der (Sonnen)kreis verbrennen, und Finsternis wird sein über die ganze Erde hin, und der Sonnenkäfer wird herabsteigen, bis du mir alles tust, was ich schreibe oder sage, unwandelbar. Jetzt jetzt, sofort sofort.'

Zweite Anrufung, gesprochen über dem Opfer:

20 'Ich beschwöre dich bei dem, der die Welt innehat und geschaffen hat die vier 59 Vesten und vermengt hat die vier Winde. Du bist der Blitzende, du bist der Donnernde, du bist der Erschütternde, du bist, der alles niedergerissen und wieder aufgerichtet hat. Mach, daß sich wenden alle Männer und Frauen zur Liebe zu mir, dem NN (oder der NN), von der Stunde an, wo ich es erbitte in diesem Zaubers- 45 zwang, auf Befehl des höchsten Gottes Iao Adonai, (ZW). Du bist es, der mit den Cha- 25 ritten sein Haupt umgibt (ZW), du bist, der in seiner Rechten die Notwendigkeit hält 64 (ZW), du bist, der löst und fesselt (ZW). Erhöre mich vom heutigen Tag an und auf alle Zeit.'

Dritte Anrufung über dem gleichen Opfer:

'Ich rufe euch an, Götter Himmels und der Erde und (Geister) der Luft und der Erde, und ich beschwöre euch bei dem, der die vier Vesten hält, mir, dem NN

57 κ[ατα]βήσεται D ac(αι?) παραβάτως P ηπαρ. od. αιπαρ. R 59 erg. R 45 μειξαντος 60 αιων P s. IV 1160f. καταστρέψ. Eitr. Aeg. 6, 117 61 επανορθωσας P 45 παν ορθωσας LD ανορθ. Kr. Philol. 54, 560 45 πασας ὑβ. γυναικας 62 επ[ε]ρωτα P 45 ευπιστως R ευπίστως L φιλιαν δός μοι D εἰς] πειθῶ ἐμοί Kr μου P μοι LD αφησαν- 45 παραι[τ]ῳ ωρ(ac) l. Pr ἀφ' ἧς ἂν ἀναγκάζομαι D ἀναγκάζονται Kr παραφίμῳ P 'vel 45 -φίμῳ' D Lith. bei L, T. 1, 3 63 die ZW stark geschr. Rh. M. 72, 160 κατ' ἐπ. θεοῦ NT, 45 Tim. 1, 1; Tit. 1, 1. 3 64 λαμπρῇ D (πρῆ) λαμπρῇ IV 3212 66 n. χρόν. Spat. v. 4 B. 67 επιγιοι P ὑπόγειοι D, Eitr. Var. 104 αεροι επιχθονιοι P ἐνιχθόνιοι? χθόνιοι Wilam. (Handex. D) 68 K. O. Müller 549f.

ἰαυση εαωουεωια. εἰρηκά σου | τὸ ὄνομα ἔνδοξον, ὄνομα τὸ κατὰ πάντων τῶν
121 χρεῶν. χρηματικὸν τῷ δεῖνα, κύριε θεέ.' τὸ ὄνομα || τοῦτο. τοῦτω καὶ Ἀπολλώ- 15
βηΞ ἐχράτο.

Ὀνειροπομπὸς | Ζμίνιος Τεντυρίτου.

Λαβὼν ὀθόνιον καθαρὸν καὶ — κατὰ Ὀσάνην — Ζμύρνη γράψον εἰς αὐτὸ
ἀνθρωποειδὲς Ζῦδιον καὶ πτερὰ δ' κ[αὶ τ]ὴν μὲν λαιὰν χεῖρα ἐκτετακὸτα | cὺν τοῖς
ἀριστεροῖς πτεροῖς β', τὴν δὲ ἐτέραν κ[εκ]αμμένην ἔχοντ[α] καὶ τοὺς δακτύλους
126 κεκαμμένους· ἐπὶ δὲ τῆς κεφαλῆς βασιλεῖ[ον] καὶ ἱμάτιον περ[ι] τὸν πῆχυν || καὶ 20
β' ἑλικας ἐν τῷ ἱματίῳ, ἐπάνω δὲ τῆς κεφαλῆς κέρατα ταύρου, πρὸς δὲ τοῖς |
γλουτοῖς πυγὴν ὀρνέου πτερωτῆν. ἔστω δὲ ἡ χεὶρ δεξιὰ προσέχουσα τῷ στομάχῳ, |
κεκλεισμένη, ἐφ' ἐκατέρου δὲ τοῦ σφυροῦ ἕξος ἐκτεταγμένον. ἔνγραφε εἰς τὸ
ράκος | καὶ τὰ ἔξ[η]ς ὀνόματα τοῦ θεοῦ καὶ ὅσα θέλεις ἰδεῖν τὸν <δεῖνα> καὶ ὡς·
'χαλαμανδριωφ ἰεαρζωθρεῖδαφνιω ερθιβελνιρϑαδνικωψαμμεριχ, ὅμιν λέγω καὶ σοί,
131 μέγα δυναμένῳ δα[μ]μον<ι>· πορεύητι εἰς τὸν τοῦδε οἶκον καὶ λέγε αὐτῷ τάδε.' 25
εἶτα λαβὼν ἀμίλτωτον λύχνον ἄγραφον ἐνλυχνιάσας πλησὼν κεδρία, ἅψας δὲ ἐπί-
λεγε τὰ ὑποκείμενα | ὀνόματα γ' θεοῦ· 'χαλαμανδριωφ ἰεαρυωθ θρεδᾶφνιω ερθαβεα-

ist dein preiswürdiger Name, der Name für alle Bedürfnisse. Offenbare dem NN,
121 Herr Gott.' Das (ist) der Name. Ihn gebrauchte auch Apollōbēx. 15

Traumsender des Ziminis aus Tentyra.

Nimm ein reines Linnen und male — nach Ostanes — mit Myrrhenlösung
darauf eine menschengestaltige Figur mit vier Flügeln; die linke Hand strecke sie
aus zugleich mit den zwei linken Flügeln, die andere halte sie gebogen wie auch die
126 Finger; auf dem Kopf habe sie ein Diadem, ein Gewand um den Unterarm und zwei 20
Windungen im Gewand. Über dem Kopf Stierhörner, an den Steißbacken den be-
flügelten Steiß eines Vogels. Die rechte Hand aber halte sie an die Kehle, geschlos-
sen: an jeder Ferse sei ein Schwert ausgestreckt. Schreib auf den Lappen auch die
folgenden Namen des Gottes und was du den <NN> sehn lassen willst und wie. (ZW).
131 Euch befehle ich und dir, großmächtigem Dämon, geh in das Haus des NN und 25
sag ihm das.' Dann nimm eine rötellose, unbemalte Lampe, versieh sie mit Docht
und füll sie mit Zedernharz, zünde sie an und sprich dabei die folgenden drei
Namen des Gottes: (ZW) Ihr heiligen Namen des Gottes, erhöret mich, und du, guter

νιγ ρυθανικω ψαμμοριχ, τὰ ἅγια τοῦ θεοῦ) ὀνόματα, ἐπακούσατέ μου [κ]αὶ σύ,
'Ἀγαθὲ Δαίμων, οὐ κράτος μέγιστόν ἐστιν | ἐν θεοῖς, ἐπάκουσόν μου πορευθεῖς
30 πρὸς τὸν δεῖνα εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ, ὅπου κοιμᾶται, || εἰς τὸν κοιτῶνα αὐτοῦ, καὶ 136
παραστάθῃτι αὐτῷ φοβερός, τρομερός μετὰ τῶν τοῦ θεοῦ) | μεγάλων καὶ κρα-
ταιῶν ὀνομάτων, καὶ λέγε αὐτῷ τάδε. ἔξορκίζω σε [τ]ὴν δυνάμιν σου, τὸν | μέ-
γαν θεόν) Cηθ, τὴν ὥραν, ἐν ἣ ἐτέχθης μέγας θεός, τὸν χρηματικόντα τὸ ν[ῦ]ν |
θεόν, τὰ τέξ' ὀνόματα | τοῦ μεγάλου θεοῦ, πορευθῆναι πρὸς τὸν δεῖνα ἐν τῇ ἄρτι
ὥρᾳ, ἐν τῇ ἄρτι νυκτὶ καὶ λέγειν αὐτῷ | κατ' ὄναρ τάδε. ἔάν με παρακούσης καὶ
Kol V μὴ πορευθῇς [π]ρὸς τὸν δεῖνα, ἐρῶ τῷ μεγάλῳ θεῷ· || κ[αὶ τ]ὴν ῥήσας σε κατακόψει 141
μελεῖστί καὶ τὰ κρέατά σου δώσει φαγεῖν | τ[ῷ] ψωριῶντι κυ[νι] τῷ ἐν ταῖς
κοπρίαις καθημένῳ. διὰ τοῦτο ἐπάκ[ουσ]όν | μ[ο]υ ἤδη ἤδη, ταχὺ ταχὺ, ἵνα μὴ
ἀναγκασθῶ ταῦτα ἐκ δευτέρου λέγειν. |

Ὀνειροῦ αἴτησις·

5 'Ἀκριβὴς εἰς πάντα γράψον εἰς βύσσινον ράκος αἵματι ὀρυγίου θεὸν 'Ε[ρ]- 145
μῆν | ὄρ[θ]όν, ἰβιοπρόσωπον, ἔπειτα Ζμύρνη ἐπίγραφον καὶ τὸ ὄνομα καὶ ἐπίλεγε
τὸν [λό]γον· |

Dämon, dessen Macht am größten ist unter den Göttern, erhöre mich und geh zu
30 dem NN in sein Haus, wo er schläft, in sein Schlafgemach, und tritt zu ihm, furcht- 136
bar, Zittern bringend mit des Gottes großen und mächtigen Namen und sag ihm
das und das. Ich beschwöre dich bei deiner Macht, bei dem großen Gott Seith, bei
der Stunde, in der du geboren wurdest als großer Gott, bei dem Gott, der (mir) jetzt
offenbaren wird, bei den 365 Namen des großen Gottes, daß du gehst zum NN in
der jetzigen Stunde, in der jetzigen Nacht, und ihm im Traume das und das sagst.
Solltest du mich aber nicht erhören und nicht gehn zum NN, werd ich es dem großen
Kol V Gotte sagen, und er wird dich durchbohren und gliedweise zerhacken und dein Fleisch 141
dem räubigen Hunde zu fressen geben, der auf dem Miste sitzt. Drum erhöre mich,
jetzt jetzt, schnell schnell, damit ich nicht gezwungen werde, das zum zweitenmal
zu sagen!

Forderung eines Traumes.

5 Mit aller Genauigkeit mal auf einen Lappen aus Byssos mit Wachtelblut den 145
Gott Hermēs, aufrecht, mit einem Ibisgesicht. Dann schreib mit Myrrhe auch den
Namen bei und sprich darüber die Worte:

120 für χρ(ηματ)ι(cov) Sigle wie 115 κυρε θεε P κρύβε θ. D κύριε? s. 158 121 τοῦτω
sc. ὄνειρον. D ὀνόματι? Apollōbēx 'Ap. der Sperber (bak)' Wiedem s. Plin. n. h.
30, 2. 5, 9 'Apollōbeches Coptites', Apul. Ap. 90; Abt 250 Vor ὄν. Raum v. 10 B.
122 Ζμεινιος τεντυρείτου P Zminis äg. Name 'Ns-Mn, Esmn'; s. N. Reich, Pap. jur. Inhalts
1917, 97 Nr. 257; Rosch. LM 'Zminis' 123—28 Del. BCH '38, 211f. κατα(α ὡς. ο)
στανην Ζ(μυ)ρ(νη) P Ostanes: Abt 251f. 123 ff. ähnl. Mischgestalten: Ho 1 S. 212ff.
Abb. 20—4 126 ελικες 127 πυγην (u war η) στομάτῳ Bur 128 κεκλεισμένῳ D,
Del. ἐκτεταμένῳ? L Die Mischgottheit der Terrak. Berl. 8677 (Ho 1, Abb. 24) hat je
ein Schwert an den ausgestreckten Händen 129 τὰ ξέ ὄν. LD Docht s. 133 ὄνομ. γ',
wozu hier auch die W'trennung stimmt τον και ως P τ. <δεῖνα> καὶ ὀνόματα ζ' D
130 cu P coi -μένω 132 κεδρία: Diosc. mat. med. 1, 77; Berendes S. 100 τε P δέ
133 ὄν. ζ' D θεοῦ) erg. R ap

134—42 s. Ho, Geheiml. 249, 111 134 οὐ bis θεοῖς metr. od. rhythm. (s. XIII 871)
137—42 Tamb. 78 138 χρ, ρ dch χ (ρ könnte auch α ὡς. Strich s.) P χρήσιμον? Χρι-
στόν? D, Ho χρημαγορην, χρημαγῶδον Häberl. DLZ 1889 Sp. 1822 χρηματικόντα? τον[.]ν
θεον P τ. [ξ]νθεον L τ. θεόν θεῶν D τὸ νῦν θ. Pr (anders Rh. M. 68, 314) Die 365 N.,
s. XIII 99, 654 139 αὐτω l. Rap 140 ταδε PR τόδε LD 141—47 vorn durch Riß
lädert, κ...ρεας P κλειας Bücheler bei D καὶ δήσας Kr (br) κρατα P κρέατα Ho,
Stephan. 263; Eitr. Festschr. Kjaer 97 142 Höllenhund: Budge, Book of dead, T. 3;
Bilderatl. z. Rel. Gesch., Äg. Rel., Bild 138 επακ[ουσ]ο 143 ἡδη β ταχυ β IV 2094f.
144—52 lithogr. bei L, T. 1, 7 144 in Zeilenmitte αιτησις VII 250—4, XXII b II
145 ε[ρ]μη (unricht. bei L, T. 1, 5) Thoth mit Ibis Kopf: Zimm. Äg. Rel. 116f. Reitz. Zwei
rel. Frag. 72; XIII 487; Horap. 1, 36 146 ἰβιοπροσωπον επιτα ζζ s. 108 τον [λο]γον
5*

ἔρχου μοι ὡδὶ αἴψα, ὁ ἔχων τὴν ἐξουσίαν. ἐπικαλοῦμαι σε τὸν ἐπὶ τῶν
[πν]ευμάτων τεταγμένον θεὸν θ(εὼν), δεῖξάι μοι καθ' ὕπνους τόδε. ἐξορκίζω
[σε | κατὰ [τ]οῦ πατρὸς σου Ὁσίριδος καὶ Ἰσιδος, τῆς μητρὸς σου, δεῖξάι μοι τι-
150 [να] μορῶν σου, καὶ περὶ ὧν θέλω, χρημάτισον. ὄνομά σοι· ἡίουσθι, ψρηπνοῦσθι |
νερτηρ, διοχασβαρα, Ζαραχω', ὃν καλοῦσι Βαλχάμ· χρημάτισον περὶ τοῦδε, περ[ι π]άν-
των, <ῶν> πυνθάνω.' |

Θεομαντεῖον.

ὄνομα μέγα ἐπικαλέσθι ἐπὶ μεγάλης ἀνάγκης, ἐπὶ κεφαλικῶν καὶ ἀναγκαιῶν
πραγμάτων, εἰ μὴ, σεαυτὸν αἰτιάσεις. πρόσεπίλεγε γ' τὸ Ἰάω, εἶτα τοῦ θεοῦ
155 [δ]νομα || τὸ μέγα·

ἔπικαλοῦμαι σε, Φθα Ῥα Φθα ιη Φθα ουν εμηχα ερωχθ Βαρωχ θο[ρχ]θα | θωμ χαιεουχ
ἀρχανδαβαρ ωεαεω υνηωχ ηρα ων ηλωφ βομ Φθα ἀθαβρασια | Ἀβριασθ βαρβαρβελωχα βαρ-
βαιαωχ· γενέσθω βά[θος], πλά[τος], μῆ[κος], αὐγή· ἀβλαναθαναβα | ἀβρασιαουα ἀκραμ-
μαχαμαρει, Θώθ, Ὡρ αθωωπω. εἰσελθε, κύριε, καὶ χρημάτισον.' |

εἰσελεύσεται θεὸς ὁφροπρόσωπος καὶ ἀποκριθήσεται σοι. ὅταν δὲ ἀπολύς[η]ς,
160 ἐπίθου || γῆρας ὄφρεω.

'Komm zu mir hierher, sofort, der du die Macht hast. Ich rufe dich an, den
über die Geister gesetzten Gott der Götter, mir zu zeigen im Schlaf das (betr.). Ich
beschwöre dich bei deinem Vater Osiris und bei Isis, deiner Mutter, mir zu zeigen 10
150 eine Gestalt von dir, und offenbare mir, worüber ich will. Dein Name: '(ZW), den
sie nennen Balcham. Weissage mir über das betreffende, über alles, <worüber> ich
frage.'

Γöttliche Offenbarung.

Den größten Namen ruf an nur in großer Not, in Leben und Tod entscheiden-
155 den, drängenden Lagen, wenn nicht, mußt du dich selbst (der schlimmen Folgen 15
wegen) anklagen. Sprich dazu dreimal das 'Iaô', dann des Gottes großen Namen.

'Ich rufe dich an (ZW, mit 'Phthá', 'Rhá'). Es werde Tiefe, Breite, Länge, Glanz
(ZW, wie 'Ablanathanalba Akrammachamarei, Thóth, Hör'). Komm herein, Herr, und offenbare!'

Hereinkommen wird dann der Gott mit Schlangengesicht und dir antworten.
160 Wenn du ihn aber löst, verbrenne dazu eine Schlangenhaut. 20

147 ὁδησα P οδιτσα? R οδτσα LD ὡδὶ αἴψα? Pr ὦ δέσποτα LD ἐπικαλοῦμαι
148 τεταγμένων 149 τι...μορφήν P τ[η]ν μ[ο]ρφήν LD 150 πνοῦε R 151 Zarachthô,
Vater d. Aïôn, VII 511 χαραχ IV 242 f. χρ(ημα)τε(σ)ν Sigle wie 115, 120, εἰ statt ἰ
εἰ(πέ) περὶ Kr. Philol. 54, 561 153 θεομαντιον P feinere Schr. <τὸ> μέγα Ho 2, 149
153 s. XIII 1040 154 αιτιας P -ση RLD 155 -λουμεσαι Φθα Νουθ ob. Z. 81 βαρωχ:
s. IV 362 V 480 θορχθα R 156 χαιουχ IV 87 αρχανδαβα 631 ωεαεω Palindr. υνηωχ,
χ war ι 157 βαπλαμη P βά[θος] usw. D nach IV 970 (s. D 766 geg. gnost. Zusammen-
hang m. NT Eph. 3, 18; Reitz. Poim. 25, 1; Eisl. Weltenm. 744, 1; Griff. Th. DMP 1, 4. 7)
αβρασι D 159 -προσωπος P schlangengest. Ophitengott, D 766 ἀπολύς c' D
<αὐτόν> Ho 160—68 Weinreich Gebet 180f. Abt Ap 54f. Reitz. H. Wund. Erz. 120f.

<Δεσμόλυτον>· ἂν δὲ θέλῃς δεικτ[ι]κόν τι ποιῆσαι καὶ αὐτὸς ἀπολυθῆναι
κι[ν]δύνου, εἰς τὰς πρὸς τῇ θύρᾳ λέγε τὸν λόγον, καὶ εἰπὼν ἐκπορεύεσθαι, προσθεῖς·
'λυθήτω[ς]αν οἱ δεσμοὶ | τοῦ δεῖνα, καὶ ἀνοιγῆτωσαν αὐτῷ αἱ θύραι, καὶ μηδεὶς
αὐτὸν θεασάσθω.'

τεκμηριο[ί]ς δέ, ὅτι | γείνε[τ]αι· δῆσας δὲ τινα πανδέτην ἐνκλείειν εἰς οἶκον,
καὶ ἔξω στὰς λέ[γε] τὸν λόγον | ἐξάκ[ι]ς ἢ ἐπτάκις οὕτως·

25 ἔπικαλοῦμαι ὑμᾶς τοῦ<ς> μεγάλου<ς> θεοῦ<ς> τῇ μ[ε]γάλῃ φωνῇ, || αἰσαρ 165
Αἰώθ ουαγινωρ Μαρσαβουτωρθε λαβαθ ερμου χωωρθεν μαναχωρφ περηρη | ταωφ[π]ωθ-
θωχο θαρωχ βαλεθαν χεβρωουαστ, Ἀδωναί, Ἀρμιωθ.'

ἐπάν τοῦ[τ]ον τὸν | λόγον [εἴ]πησ[ι] καὶ λυθῇ, ἐπίλεγε ταῦτα, ἵνα αἱ θύραι
ἀνοιγῶσιν·

ἔχλοβαρχω, Λαῖλάμ, δαρι[δα]μ δ[α]ρδαμ δαρδαμπτου ιαρθα ιερβα διερβα βαρρωθα
θιαρβα αρβ[ι]θω[.]ω μααρ | Σεμεσιλ[ά]μ, μα[ρ]μαραχνεύ, Μανε Θώθ, ἄγιε, εἰσελθε καὶ λύσον
30 τὸν δεῖνα καὶ δὸς αὐτῷ ὁδὸν || ἐξόδου, [σε]ε[ν]γεν βαρφαρηγης, ὁ διαλύων πάντα τὰ 170
δεσμά καὶ διαλύων τὸν περικείμενον [κίδηρ]ον τῷ δεῖνα, ὅτι ἐπιτάσσει σοι ὁ μέ-
γας καὶ ἄρρητος καὶ ὁσιος καὶ δίκ[αι]ος καὶ φρικτός | καὶ ἰσχυ[ρὸς] καὶ ἄφθενκτος
καὶ φοβερός καὶ ἀκαταφρόνητος τοῦ μεγάλου θεοῦ δαίμων, κορο[ε]ρμ[ε]ρ [φερηαρ] βαε
μαμφρι ουριεγ· ὅταν δὲ ῥαγῇ τὰ δεσμά, λέγε· 'ε[ὐ]χαριστῶ σοι, κύριε, | ὅ[τι] με ἔ[λυ]-
35 σε[ν] τὸ ἅγιον πνεῦμα, τὸ μονογενές, τὸ ζῶν.' καὶ πάλιν λέγε τὸν λόγον· || ἄτρο- 175

<Fessellösung.> Willst du aber etwas Hervorragendes vollbringen und selbst
aus Gefahr erlöst werden, tritt zur Tür, sprich die Anrufung und nach dem Hersagen
geh hinaus mit dem Zusatz: 'Lösen sollen sich die Fesseln des NN, und ihm öffnen
sollen sich die Türen, und keiner soll ihn sehn.'

Und daraus kannst du schließen, daß es gelingt: fessle einen völlig und schließ
ihn im Zimmer ein und draußen stehend sprich das Gebet sechs- oder siebenmal so:

25 'Ich rufe euch an, die großen Götter, mit lauter Stimme (ZW, mit 'Adónai'). Hast 165
du dieses Gebet [gesprochen] und er wird gelöst, sprich das noch dazu, damit die
Türen sich öffnen:

'(ZW, mit 'Lallam', 'Semestlam', 'Thóth') Heiliger, komm herein und löse den NN und
30 gib ihm einen Weg zum Ausgang (ZW), du, der löst alle Fesseln und löst das um- 170
gebende Eisen dem NN, weil es dir befiehlt der große und unaussprechliche und
fromme und gerechte und schauerliche und starke und unnennbare und furchtbare
und nicht verächtliche Dämon des großen Gottes (ZW).'

Wenn dann die Fesseln zerreißen, sprich: 'Ich danke dir, Herr, daß mich ge-
löst hat der heilige Geist, der eingeborene, der lebende.' Und wieder sprich das
35 Gebet: 'Sterne [ordnender] Gott, unter starkem Krachen donnernder, die Grenzen des 175

160 δεικτ[ι]κόν P ἀεὶ κ[α]κόν RLD 161 λόγον: Z. 164f. Der Log. Z. 155 dient dem
OZ. 2 urspr. sich fremde Vorlagen verbunden, ohne Scheidung durch Überschr. Vor ἂν
δὲ stand wohl ähnl. Stück 162 ανυγητωσαν τεκμηριον RLD τεκμηριο[ί]ς? Pr nach P
163 δῆσας δετήν (Subst.) ἄπαν (od. ἄπαναν) δετήν (Adj.) Háb λογῶ 164 ε[ρ]γ. δαίμονας
(Z. 172), od. τοῦ<ς> μεγάλου<ς> θεοῦ<ς>? 165 αἰσαρβαωθ R Μαρσαβουταρθε IV
1850 166 ταωφτω R 167 εἰπης R erg. R ('ex Reuv. apogr.' L 57) ανυγητων P
ω war αι 168 θω[θ]ω 169 χνευ/ 172 δαίμων 173 φερταρ erg. R φερταρ IV 1567
ουριεγ P εἰ in Korr. 174 μοι P με ζωνον P ζῶν D 'christlich' Jac. 175 ατραθ[...] P
ἀτροθετῶν Pr ἀτραθον θ. R ἀτραθεσιῶν Eitr

θε[ετῶν] θεέ, κεραυνομεγα<κ>λονοζηνπερατοκοσμολαμπροβελοπλουτο<δοτα> δαίμων, ||
 176 ἀερ<οδ>ιαφρίξ, ἀκτινοπ<οι>ων, δ<ι>ατοροφρήν, ὁ δολο<ποιων>.' τέλει δὲ καὶ τὸ τοῦ | Kol VI
 'Ἡλίου ὄνομα πρὸς πάντα· αἰθων, ἡφαι, Ἥφαις[τ]ε, πυριφαή, λαμ[προφοῖτα,
 ανανωχα, αμαρζα, μαρμαραμω.]'

Ἐὰν βούλῃ τινὰ ὀργιζόμενόν σοι καταπαῦσαι, γράψας [εἰς βύσσ]ον Ζμύρνι-
 180 σον τὸ τῆς ὀρ[γ]ῆς ὄνομα τοῦτο· 'χνεωμ' καὶ κράτει τῇ εὐωνύμῳ χ[εῖρ]ι καὶ λ[έ]γε· 5
 'κατέχω τὴν | ὀργὴν πάντων, μάλιστα τοῦ δεῖνα, ἢ ἐστὶν χνεωμ.' |

Κύριε, χαῖρε, τὸ χαριτήσιον τοῦ κόσμου καὶ τῆς οἰκ[ο]μένης· οὐρανὸς ἐγέ-
 νετο | κωμαστήριον Ἀρκενοφρη, ὁ βασιλεὺς τῶν οὐρανί[ων] θεῶν, Ἀβ[λα]ναθαναβα, |
 185 ὁ δὲ δίκαιον ἔχων, Ἀκραμμαχαμαρει, ὁ ἐπίχαρις θε[ός], κανκ[αν]θαφα, ὁ τῆς φύσε[ως] 10
 ἡγεμῶν, κατραπερκμηφ, ἡ γένεσις τοῦ οὐρανοῦ [κόσμου], ἀθανανου | ἀθαννου, ἀστρα-
 φαι, ἱαστραφαι, πακεπτω, πα[.....]ηριντασκλιουθ | ηφιω, Μαρμαραωθ.

ἡ παρρησία μου μὴ με ἐνκαταλείπ[ε]τω, ἀλλ' ἀκουσάτω μοι | πᾶσα γλῶσσα
 καὶ πᾶσα φωνή, ὅτι ἐγὼ εἰμι Περταω [μηχ χαχ] μνηχ κακμηφ | Ἰαουουεη ωηω ωηω
 ιεουωηηιαη ιηωουοει, δὸς μ[οι] εὐμεν[ῶ]ς, δὲ ἂν βούλῃ.' ||

Himmels und Kosmos mit seinem Strahl erleuchtender, Reichtum [spendender] Dä-
 176 mon, Luft durchschauender, Strahlen schaffender, der durchbohrenden Verstand hat, Kol VI
 der List schafft.' Sag aber auch den Namen des Hēlios her, den allwirksamen: 'Glän-
 zender, (ZW), Hēphaistos, Feuerleuchter, Glanzschreiter (ZW).'

<Mittel gegen Feindseligkeit.> Willst du einen, der dir zürnt, beruhigen,
 180 schreib mit Myrrhe [auf Linnen] diesen Namen des Zornes 'Chneom', und das halt 5
 in der linken Hand fest und sprich: 'Ich halte fest das Zürnen aller, besonders des
 NN, das ist 'Chneom'.'

<Bitte um Gunst.> 'Herr, sei begrüßt, du Freude des Kosmos und der
 Erde! Der Himmel ward (dir) zum Tanzplatz (ZW), du König der himmlischen Göt-
 185 ter (ZW), Träger der Gerechtigkeit (ZW), gefälliger Gott (ZW), Führer der Natur (ZW: 10
 'großer Satrap Kmēph'), Ursprung der himmlischen Welt (ZW).

Mein Freimut (im Bitten) lasse mich nicht im Stich, sondern hören soll mich
 jede Zunge und Sprache, weil ich bin (ZW, Vokale). Gib mir [gnädig], was du nur
 willst!'

175 μεγαλο<κλό>νε Eitr (IV 599) βηλο P βελο Eitr <δοτα>? Pr Ähnl. Worte:
 Schub. P. Kunde 146; Dioskoros P Cair. 67097* (Schub. Pal. 142 Abb. 100) δαίμων
 176 αεριαφριξ ακτινωτων P φριξακτί Wü. Ant. Z. Ger. 27 (vgl. φριξακτεῖρα) ἀκτινο-
 ποιῶν Pr δατοροφρηνοδοτελει P οδολοτ... [π]οιεί LD 'barbara barbata mutilata
 metra' Bächeler (D) 178 φαῖτα P -φοῖτα? D s. VII 535, Del. MB 18, 48, die ZW
 179 Paragr. θυμοκάτοχον (s. IX, X 24—8) βουλει τιναπαυσαι P [εἰς ὁθόν]ιν LD
 βύσσ. Eitr. Ζ(μύ)ρ(ν)ικον? 180f. χνεωμ überstr. 182 Paragr. Beginn eines χαριτήσιον.
 s. IV 1608, XIII 774, XXI, 10 183 IV 1628f. κομαστ. P ZW überstr. 184 ἐπι-
 χαριθε[ί]ς LD 185 Reitz. Poim. 29, 8; s. DMP 22* 14, 17* 19 äg. 'großer Satr.' Eisl.
 ODMyst. 314 [κόσμου] D nach I 301 metr. Spuren? πα[κεπτωθ]? Eitr. 187 Par-
 resia: Peterson, Reinhold-Seeberg-Festschr. 283—97 μεενκαταλειπ[ε] P εν über εκ erg.
 PrEitr Ähnl. ZW: XIII 820 κα(τραπερ)κμηφ? 189 ιεου—ουει Palindr. ηι einm. zu tilg.
 πάντjως D πᾶως Eitr

15 Ὀνειραιτητὸν λεγόμενον πρὸς Ἀρ[κ]τον, ἐκ κ[α]θαροῦ | ἐπὶ τῆς ἀριστερᾶς 190
 χειρὸς ἔλαιον λαβὼν ἐπίλεγε τὰ ὀν[ό]ματα, εἴτα | βρέξαι καὶ κοιμῶ | πρὸς ἀνα-
 τολὰς ἔχων τὴν κεφαλὴν· Ἰησοῦς ἀνοῦι...!δ...'

Ἰωσις χρυσοῦ. λαβὼν ὄξος δριμύ στύψον καὶ ἔχε τὸ ἄ[μα] ἄλὸς κοινοῦ
 L ή, | στυπτηρ[ί]ας σχιτῆς L β', λιθαργύρου L δ', συνλείου τῷ ὄξει κ[αθ'] ἡμέρας
 20 γ' καὶ ἀποσειρῶσας χρῶ. εἴτα πρόσβαλε τῷ ὄξει χαλκάνθου L α', μ[ί]κυος ἡμιο- 195
 βέλιον, χαλκίτεως ἡ', κύρεως ὀβολὸν ἡμιοβέλιον, ἄλὸς κοινοῦ κερά[τιον, καπ]πα-
 δοκικοῦ κεράτια β'. | ποιήσας πέταλον ἔχον τετάρτας β', πυρώσας βά[π]τε τ[ρ]ίς,
 ἕως λακηθῇ τὸ πέ[ταλον]· εἴτα ἄρας τὰ λακήματα ἔχε ὡς ἐξίωσιν τοῦ χρυσοῦ. |

Ὀζεῖα. λαβὼν χρυσοῦ τετάρτας <β> ποιήσας πέταλον καὶ πυρώ[σα]ς βάψον
 25 εἰς χαλκάνθον τετριμμένην μετ' ὕδατος καὶ ἄλλην ξηρὰν κόψα[ς] καὶ βά[π]πτων 200
 τῷ <δ>ξηρῷ | (ἄλλο δὲ τῷ μεμιγμένῳ) ἀπόχυε τὸν ἰὸν καὶ βάλε εἰ[ς]ω.

Δ α κ τ υ λ ῖ δ ι ο ν π ρ ο ς π ᾶ σ α ν π ρ ὶ δ ῶ ν καὶ ἐπιτυχίαν. μ[ε]τίσιαν
 βασιλεῖς καὶ ἡγεμόνες. | λίαν ἐνέργες. λαβὼν ἱασπιν ἀερίζοντα ἐπίγραφον δρᾶ-

15 Traumforderung, gesprochen zum Bärengestirn. Aus reinem (Gefäß) nimm 190
 auf die linke Hand Öl und sprich darüber die Worte, dann salbe dich und geh
 schlafen, den Kopf gen Osten gerichtet. 'Iēsus (ZW).'

Läuterung des Goldes. Nimm scharfen Essig, zieh ihn zusammen und
 misch ihm bei 8 Drachmen gewöhnliches Salz, 2 Drachmen schieferigen Alaun,
 4 Drachmen Bleiglätte; laß es zusammengerieben in dem Essig drei Tage lang und
 20 gieß es dann ab zum Gebrauche. Sodann setze dem Essig zu 1 Drachme Kupfer- 195
 vitriol, einen halben Obolos Schwefelkies, Kupfererz 8, Sôri 1½ Obolen, ein Keration
 gemeines Salz, kappadokisches 2 Keratia. Mach ein Blättchen, das 2 Quart (Gold)
 hält, erhitz es in Feuer und tauch es dreimal ein, bis das Blättchen springt. Dann
 heb die gesprungenen Teile auf und nimm sie als Läuterung des Goldes.

Behandlung. Nimm <2> Quart Splitter von Gold, fertige ein Blättchen und
 25 erhitz es im Feuer, tauch es in Kupfervitriol, das in Wasser gelöst ist, und anderes, 200
 trockenes, zerschlag und tauch es in die Essiglösung (anders: in die Mischung), heb
 den Rost ab und wirf ihn [hin]ein.

Ring für jeglichen Erfolg und jegliches Glück. [Ihn erstreben] Könige und
 Herrscher. Sehr wirksam. Nimm einen luftblauen Jaspis und zeichne auf ihn eine

190 von ονειραιτητον P Spat. v. 12 B. erg. Pr 191 εἴτα erg. Eitr βρέξε P
 -αι Büch bei D 'tingue te oleo' 192 ἀνοῦι P Lücke v. 6—7 B., dann schwache Schrift-
 spuren, ausrad. od. abgerieben Ἀνοῦ[ις]... D Ἀνοῦ[η] L ἀνοῦ[η] Berl. Carneol (Drexl.
 Myth. Beitr. 65 Anm.), ἀνοῦ I 150 ἀνοῦ[ι]ω XIX a 1 ἀνοῦ[ι]ωρχω IV 2430 198 Par.
 193 ff. ohne Zusammenh. m. P Leid. X 2, 42—3, 6 (Berth. CAG. Intr. 31) nach Lagerer. P
 gr. Holm. 117 ἔχετω P ἔχέτω D ἀ[ν]χούσης L.] D nach Leid. X 13, 1. 11. 27. 31 194 χη
 (i durch χ) L β' 'fort. σχιτῆς' R κ[α]ὶ ἔασον ἡμέρας D n. X 13, 13 κ[αθ'] ἡμ. R
 195 μ[ί]κυος R 196 ἡ' P γι R γ' LD ὀβολος καπ[πα]δο. R (Plin. 31, 39. 5) 197 ἔχων
 βά[π]τε τ[ρ]ίς LD 199 οζεῖα P darüb. Par. ὄξεα, ὄξεος L 'χρυσοῦ transponendum (ante
 πέτ.) aut eiciendum' D τετάρτας P <β> Pr aus 197 Z. 199—201 Var. zu 197 f.?
 καλκανθον 200 τωξηρω ἄλλοτε P ἄλλω τε D εἰ[ς]ω L Am Ende von 201 das dem.
 Wort für 'Ring', kopt. κκοϣρ od. ψσοϣρ, wie DMP 13, 27 202—10 Heckenb. 96;
 Cabr. DA I 2, 2216f., Berth. Orig. 80f. CAG 8 Paragr. ἐπιτυχεῖαν[7 Buchst.] P [πρὸς
 τοῦ] β. κ. ἡγεμόνας D Lap. gr. 2, 27 nr. 27f. 203 λειαν ἱασπιν P ἱασπ. R Lap. gr. 2, 202. 26

[κοντα, κυ]κλωτερως την οὐραν | έχοντα ἐν τῷ στόματι, καὶ ἔτι μέσον τοῦ δρ[ά-
 205 κ]οντο[ς] [Cελήνην] δύο ἀστέρας ἔχουσιν || ἐπὶ τῶν δύο κεράτων καὶ ἐπάνω τοῦ-
 των ἡλιον, ὡ [ἐγγεγλυφθ]ω 'Αβραάξ', καὶ ὅπισθεν | τῆς γλυφῆς τοῦ λίθου τὸ αὐτὸ
 ὄνομα 'Αβραάξ' καὶ κατὰ τοῦ π[ε]ριζώματος ἐπιγράψαι τὸ μέγα | καὶ ἄγιον καὶ
 κατὰ πάντων, τὸ ὄνομα 'Ιάω, Σαβαώθ. [καὶ τελέσ]ας τὸν λίθον ἐν χρυσῷ | δακτυ-
 λίῳ φόρει, ὁπόταν ἢ τοι χρεῖα, ἄγνος ὢν, καὶ ἐπ[ι]τεύξῃ π[άν]των, ὅσων προαιρῇ. |
 τελέσεις δὲ τὸ δακτυλίδιον ἅμα τῇ ψήφῳ τῇ κατὰ πάντ[ων] τελετῇ. ὁμοίως δὲ
 210 καὶ ἐν χρυσῷ || γλυφέντά την αὐτὴν ἐνέργειαν ἔχει. 35
 τελετὴ δὲ ἡ κατ[α]σκευῇ ἡ ὑπογεγραμμένη | ποιήσας βόθρον ἐν ἡγνισμένῳ
 212 τόπῳ ὑπαίθρῳ, εἰ [δὲ μή, ἐν] σήματι καθαρῷ ἡγνισμένῳ, || β[λ]έποντι πρὸς ἀνα- Kol VII
 τολήν, καὶ ποιήσας ἐπὶ τῷ βόθρῳ βώμῳ ἐκ ξύλων καρπίμων | καὶ ἐπιθύσας χήνα
 ἄσπιλον καὶ ἄλεκτρ[ον] ὄνας γ' καὶ περιστέρους γ' καὶ ἀρώματα παντοῦ παρὰ ἐπί-
 216 θου ὀλοκαυτῶν σὺν τοῖς ὀρνέοις καὶ ἐγγύς σταθεῖς τοῦ βόθρου βλέπε | πρὸς
 ἀνατολήν καὶ ἐπισπένδων οἶνον, μέλι, γάλα, κρόκον εὐχόμενος καὶ κρατῶν <λί-
 θον>, ἐν ᾧ || αἱ γραφαὶ εἰσὶν ἐνκεχαρσμένοι, ὑπὲρ τὸν ἄρμον λέγε. 5
 'ἐπικαλοῦμαι καὶ εὐχομαι τὴν τελετὴν, ὡ θεοὶ οὐράνιοι, ὡ θεοὶ ὑπὸ γῆν, ὡ
 θεοὶ ἐν μέσῳ μέρει κυκλούμενοι, τρεῖς ἥλιοι 'Ανοχ | Μανὲ Βαρυχ, κατὰ α' μέρος ἐκ

Schlange, kreisförmig, den Schwanz im Maul, und dazu mitten in die Schlange [eine
 205 Seléné], die zwei Sterne auf den zwei Hörnern hat, und über ihnen eine Sonne, auf 30
 der [eingeschnitten sei] 'Abraxas', und auf der Rückseite der Steingravierung den
 gleichen Namen 'Abraxas', und auf die Umschreibung schreib den großen und heiligen
 und allwirkenden Namen 'Iao Sabaoth'. Hast du den Stein geweiht, trag ihn in gold-
 nem Ring, wenn du seiner bedarfst, in Reinheit, und du wirst alles erlangen, was du
 wünschst. Weihe den Ring zugleich mit dem Stein durch die für alles wirkende
 210 [Weihe]. Ebenso haben aber auch die Gravierungen auf Gold die gleiche magische 35
 Wirkung.

Die Weihe aber besteht in folgender Zubereitung: mach eine Grube an ge-
 weihter Stätte unter freiem Himmel, wo aber nicht, in einem reinen, geweihten
 212 Grabmal, das gegen Sonnenaufgang liegt, und mach über der Grube einen Altar aus Kol VII
 Obstbaumholz und opfere eine ungeflechte Gans und 3 Hähne und 3 Täufer und
 Gewürze aller Art, räuchere sie und verbrenne sie ganz mit den Vögeln und tritt
 nahe an die Grube; schau gegen Osten und spende darüber Wein, Honig, Milch,
 216 Safran, bete und halt (den Stein), auf den die Inschriften geschnitten sind, über den 5
 Dampf und sprich:

'Ich rufe euch an und flehe um die Weihe, ihr himmlischen Götter, ihr Götter
 unter der Erde, ihr Götter, die ihr in der Mitte kreist, ihr drei Sonnen Anoch, Mane,

208 κυκλωτερως 204 στωματι επιμεσον L [Cελήνην] REitr [Icin] D nach
 V 242 s. Larp. gr. 2, 27. 30, s. 267 205 αβρααξ οπισθε 206 π[ε]ριζώματος L
 π[ε]ριζώμ. D n. IV 2383 207 τὸ τίλγτ Kr (br.) τελέσ]ας D ἐγκλείσ]ας Eitr 208 χρεῖαν P
 Erg. D 209 τελετ[η] (ει?)ας P τελετῇ Eitr 210 ἐνέργειαν ἡ κατ[α]σκευῇ D ἡ κατ[ὰ] πάντων
 ἡ ὑπ. υπαίθρῳ 211 ἐπὶ ἡγν. D εἰ (Lücke) σήματι P ἐν οἰκήματι RD Gräber
 im Z: Abt 194, 1 212 βο(war w)θρω 213 ἐπιθου, ac üb. ue, ue korr. zu uc 214 ἐπιθ.
 τίλγτ D 215 κρόκος 'Blut des Herakles' Diosc. 1, 26 κρατῶν <λίθον> Eitr 216 γραφε
 210—33 Sch(ermann) gr. ZP 11 217 ἐν μ. μ. 'im Erdinnern' Sch γ' ἢ λ. 'dreifache
 Sonne' Sch 'Sonne' o. Zahlw. XIII 888 Sonnen des Morgens, Mittags, der Nacht im
 äg. (Del. BCH 38, 190. 2) ZW überstr. 218 εἰς P εἰς LD ἐκ Büch. bei D

α' κοιλίας ἐκπορευόμενοι καθ' ἡμέραν, ὡ τῶν πάντων | ζῶν τε καὶ τεθηκό-
 των κ[ρ]αταιοί, <ᾧ> τῶν ἐπὶ πολλαῖς ἀνάγκαις θεῶν τε καὶ ἀνθρώπων δια-
 10 κουςταί, ὡ τῶν φανερώων καλυπταί, ὡ τῶν Νεμέσεων τῶν σὺν ὑμῖν διατρίβου- 221
 σῶν τὴν πᾶσαν ὥραν κυβερνῆται, ὡ τῆς Μοίρας τῆς ἅπαντα περίππάζομένης
 ἐπιπομποί, ὡ τῶν ὑπερεχόντων ἐπιτάκται, ὡ τῶν ὑποτεταγμένων ὑψωταί, |
 ὡ τῶν ἀποκεκρυμμένων φανερωταί, [ὡ τῶν Νεμέσεων σὺν ὑμῖν διατρίβουσῶν
 τὴν | πᾶσαν ὥραν (πάλιν) κυβερνῆται,] ὡ τῶν ἀνέμων ὁδηγοί, ὡ τῶν κυμάτων
 ἐξεγέρται, ὡ πυρὸς κομισταί (κατὰ τινὰ καιρόν), ὡ πάσης γέννης κτισταί καὶ
 15 εὐεργέται, ὡ πάσης γέννης || τροφοί, ὡ βασιλέων κύριοι καὶ κρατισταί, ἔλθατε 226
 εὐμενεῖς, ἐφ' ὃ ὑμᾶς ἐπικαλοῦμαι, ἐπὶ τῷ | συμφέροντί μοι πράγματι εὐμενεῖς
 παραστάται. ἐγὼ φυτὸν ὄνομα βαῖς, ἐγὼ ἀπόρροια | αἷματος ἀπὸ τῆς τοῦ με-
 γάλου ταφῆς τῶν βαίων, ἐγὼ ἡ Πίστις εἰς ἀνθρώπους εὐρεθεῖσα καὶ | προφή-
 της τῶν ἁγίων ὀνομάτων εἰμί, ὁ ἀ<εἰ> ἴκος, ὁ ἐκπέφυκός ἐκ τοῦ Βυθοῦ, ἐγὼ
 εἰμι ὁ Χράτης ὁ πεφυκός ἐκ τοῦ οὐατίου, ἐγὼ εἰμι ὁ θεός, ὃν οὐδεὶς ὀρᾷ
 20 οὐδὲ προπετῶς ὀνομάζει, || ἐγὼ εἰμι τὸ ἱερὸν ὄρνεον Φοῖνιξ, ἐγὼ εἰμι 231
 ὁ Κράτης, ὁ ἅγιος, προκατορευόμενος Μαρμαραυῶθ, | ἐγὼ εἰμι ὁ Ἥλιος ὁ

Barchyeh, die ihr einzeln aus einem Mutterleib täglich hervorgeht; ihr Machthaber
 über alle Lebewesen und Toten, ihr Erhörer von Göttern über viele Notwendigkeiten
 und von Menschen, ihr Verhüller des Offenbaren, ihr Lenker der Vergelterinnen,
 10 die mit euch jede Stunde verbringen, ihr Sender der Moira, die alles umreitet, ihr 221
 Vorgesetzten der Hochragenden, ihr Erhörer der Unterdrückten, ihr Offenbarer des
 Verborgenen, [ihr Lenker (zum zweitenmal) der Vergelterinnen, die mit euch jede
 Stunde verbringen.] ihr Wegweiser der Winde, ihr Erwecker der Wogen, ihr
 15 Bringer des Feuers (zur betr. Zeit), ihr Erschaffer und Wohltäter aller Kreatur, ihr 226
 aller Kreatur Nährer, ihr Herren und Mächtige über Könige, kommt gnädig, wozu ich
 euch anrufe, als gnädige Beistände bei der mir zuträglichen Handlung. Ich bin die
 Pflanze mit Namen Palmzweig, ich bin der Ausfluß des Blutes der Palmzweige von
 des Großen (Osiris) Sarg, ich bin der Glaube, der sich bei den Menschen fand, und
 Prophet der heiligen Namen, der stets gleiche, der geboren ward aus dem Bythos, ich
 bin Chratēs, geboren aus dem heiligen Sonnenaue, ich bin der Gott, den keiner
 20 sieht und vorwitzig nennt, ich bin der heilige Vogel Phoenix, ich bin Krates, der 231
 heilige, mit dem Beinamen Marmarauōth, ich bin Hēlios, der das Licht gezeigt

219 κοιλίαν L παντῶ ζώντων D Sch ἐπὶ π. ἀν. 'in all. Not' Sch 220 s. zu 223
 220—27 Rosch. LM III 1, 142 υμῖν Nemesis: Perdriz. BCH 36, 254 Zwei Nem. an-
 zubeten, Paus. 7, 3. 2; Is. Lévy Div. ég. 279 221 τριβουσῶν μωρας P μοίρ. R
 222—5 Rh.M. 72, 159 περιππάζ. P επιτακται P ὑποτ. D, Eitr. Var. 104 223 ὡ
 τῶν ἀποκεκρυμμένων 224 f. κοιματων P verb. D σπουρος κωμισται P κομισται Büch.
 υμῖν διατρίβουσῶν 225 f. κομισται P verb. D σπουρος κωμισται P κομισται Büch.
 κομισται Eitr () sprengt den Bau der Kola, Gebrauchsanweisung? in Z. 226 f. gehörig?
 226 ελθαται ελθατ' εὐμενεῖς παραστάται? ἐπικαλ. κατὰ τ. καιρόν (Z. 225)? 227 βαῖς
 Palmzweig, Wiedem. Samml. altäg. Wörter 16 228 πιστεῖς ἐκρυθεῖσα D s. Reitz.
 HMR³ 234 f. (Πίστις der Aberk. Inschr. 7) 229 αἰκος P απος, αἰκος R ἄγ. LD verb. Eitr.
 Bythos: Hipp. El. 6, 37 f.; σοκρατης P ὁ Χρ. Eitr. 'göttl. Krates' Berthelot *Chimie* 3, 44,
 Reitz. Poim. 268, 1, Festschr. f. Andreas 37; Kr. RE 11, 1641; Diet. Abr. 100, 1; P 14, 22
 (Κατης: ἄγιον) 230 οὐατίου P οὐατίου (s. V 75) Eitr. Jac. 231 ὄρνεον, νε üb. πο P
 Phönix: Erm. Äg. Rel.² 30 Κράτης s. z 229 232—6 Reuv. Lettr. 156

δεδειχώς φῶς, ἐγὼ εἰμι Ἀφροδίτη προσαγορευομένη Τύφει, ἐγὼ εἰμι ὁ
 ἄ[γ]ι[ο]ς ἐπιβολος ἀνέμων, ἐγὼ εἰμι Κρόνος ὁ δεδειχώς φῶς, ἐγὼ εἰμι μήτηρ
 θεῶν ἡ κα[λ]ο[υ]μένη οὐρανός, ἐγὼ εἰμι Ὁσίρις ὁ καλούμενος ὕδωρ, ἐγὼ εἰμι
 Ἴσις ἡ καλούμενη δρόκος, ἐγὼ εἰμι Ἡσενεφους, ἡ καλούμενη ἕαρ, ἐγὼ εἰμι Εἰ-
 236 δωλος τοῖς κατὰ ἀλήθειαν εἰδῶλοις ὡμο[ι]ωμένος, ἐγὼ εἰμι Κοῦχος ὡμοιωμέ-
 νος κορκοδείλῳ. διὸ δέομαι ἔλθατέ μοι συνερτοί, ὅτι μέλλω ἐπικαλεῖσθαι τὸ
 κρυπτόν καὶ ἄρρητον ὄνομα, τὸν προπάτορα θεῶν, πάντων ἐπόπτην κ[α]ὶ
 κύριον.

δεῦρό μοι, ὁ ἐκ τῶν δ' ἀν[έ]μων, ὁ παντοκράτωρ θεός, ὁ ἐνφυσῆσας πνεύ-
 ματα ἰσχυρῶς εἰς ζωὴν, δέσποτα τῶν ἐν κόσμῳ καλῶν, ἐπάκουσόν μου, κύριε,
 οὐ ἔστιν ἡ κρυπτόν ὄνομα ἄρρητον, ὃ οἱ δαίμονες ἀκούσαντες προοῦνται, οὐ
 241 καὶ ὁ ἥλιος (βαρβαρεῖ ἀρσεμφεμφρωθου τὸ ὄνομα), οὐ ἡ γῆ ἀκούσασα ἐλίσσεται, ὁ
 Ἄϊδης ἀκούων ταρασσεται, ἡ ποταμοί, θάλασσα, λίμναι, πηγαὶ ἀκούουσαι πήγυν-
 ται, αἱ πέτραι ἀκούσασα ρήγυνται, καὶ ὁ οὐρανὸς μὲν κεφαλὴ, αἰθήρ δὲ σῶμα, γῆ
 πόδες, τὸ δὲ περὶ τὸ ὕδωρ, ὡκεανός, Ἀγαθὸς Δαίμων. ἐγὼ εἰ κύριος ὁ γεννῶν
 καὶ τρέφων καὶ αὔξων τὰ πάντα.

hat, ich bin Aphrodite mit dem Beinamen Typhi, ich bin der heilige Entsender der
 Winde, ich bin Kronos, der das Licht gezeigt hat, ich bin die Mutter der Götter,
 genannt Himmel, ich bin Osiris, genannt Wasser, ich bin Isis, genannt Tau, ich
 bin Isis-Nephthys, genannt Frühling, ich bin Eidolos, den wahrhaftigen Gespenstern
 236 verähnlicht, ich bin Suchos, verähnlicht dem Krokodil. Drum bitte ich, kommt zu
 mir als Mithelfer, weil ich anrufen will den verborgenen und unaussprechlichen
 Namen, den Vorvater der Götter, aller Aufseher und Herrn.

Nahe mir, du aus den vier Winden, du allherrscher der Götter, der den Menschen
 eingehaucht hat den Hauch zum Leben, Herr des Schönen in der Welt, erhöre mich,
 Herr, der den geheimen, unaussprechlichen Namen hat, vor dem die Dämonen er-
 241 zittern, wenn sie ihn hören, vor dem auch die Sonne (der Name: zw), vor dem
 die Erde, hört sie ihn, sich windet, der Hadēs, hört er ihn, in Verwirrung gerät,
 Ströme, Meer, Sümpfe, Quellen, hören sie ihn, gefrieren, die Felsen, hören sie ihn,
 bersten, und der Himmel dein Haupt, der Äther dein Leib, die Erde deine Füße,
 das Wasser um dich, der Ozean, der Gute Dämon. Du bist der Herr, der alles
 zeugt und nährt und mehrt.

Zu 238—44 s. XIII 761—73 (B), XXI 1—9 (C).

238 α. ι. c. P ἄγιος R ἐπιβουλος P ἐπιβολος D δεδixw P δεδειχώς
 234 ὕδωρ Orig. c. Cels. 5, 38; Zimm. Ag. Rel. 43 δρόκος: IV 2982 235 ησε: Isis,
 Νεφ(θ)υς? L (Rosch. LM II 1, 441) ησεφεφους Eitr κληθειαν P ἄλ. R 236 ομοιωμενος
 κορκοδείλῳ ἐγὼ εἰμι κοῦχος P ἐγὼ εἰ. Cōχος, ὅμ. κ. L Suchos v. Arsinoë: Strab. 811
 (Rosch. LM IV 1093—1120, Sobk m. Abb.) δέομαι war δαιομαι 237 ἐπικαλεῖσθαι
 238—57 Reitz. Poim. 15—8, Stud. 99f., Abt Philol. 69, 147ff. Verwandte Teile IV 1605—15
 240f. Der 'Name' sollte schon hinter ἄρρητον stehen, geriet aber, wohl in einer Vorlage
 auf dem Rand geschrieben, an falsche Stelle. So auch in BC. Nach BC wäre zu schr.:
 οὐ ὁ ἥλ. βαρβ. καὶ ἡ cel. ἀρσεμφ. XIII 872f. ελευσεται P ἐλίσσεται Us. bei D adhs
 242 IV 860f. Ähnl. bei Prad. 41 ποταμοί, ο ὕβ. αἱ 243 περὶ τὸ ὕδωρ ὡκεανος P περὶ
 τὸν (περὶσσόν? Pr) υδ. ο ἀγαθος δαίμων· cv ἰ ο ὡκεανος B περιζωμα D περὶ τὸ Reitz <ὀ
 δὲ> ἀγ. δαίμ. D 244—52 metr. bei D 778f. Skutsch Kl. Schr. 433; s. L 64 (nach R),
 Herw. Mnem. 16, 345—7 Vgl. den Hymn. in Bd. III

τίς μορφὰς ζώων ἐπλασε, τίς δὲ εὖρε κελεύθους; τίς καρπῶν γεννητῆς, τίς
 35 δ' οὖρεα ὑψός ἐγείρει; τίς δὲ ἀνέμους ἐκέλευεν ἔχειν ἐνιαύσια ἔρτα; τίς δὲ
 Αἰὼν Αἰκῶνα τρέφων Αἰῶσιν ἀνάσσει; εἰς θεὸς ἀθάνατος πάντων ἡ γεννητῶν
 κύ πέφυκας καὶ πᾶσιν ψυχὰς εὐ νέμεις καὶ πάντα κρατύνεις, Αἰώνων βασιλεῦ καὶ
 Kol VIII κύριε, ὃν καὶ τρέμουσιν οὖρεα εὐν πεδίοις, πηγῶν ποταμῶν τε τὰ βεῖθρα καὶ
 βῆσσαι ἡ γαίης [κ]αὶ πνεύματα, πάντα τὰ φύντα. οὐρανὸς ὑψιφάης σε τρέμει καὶ
 πᾶσα θάλασσα, κύριε, παντοκράτωρ ἅγιε καὶ δέσποτα πάντων. σὴ δύναμις στοι-
 χεῖα πέλει καὶ φύεται πάντα, ἡελίου μήνης τε δρόμος νυκτός τε καὶ ἡοῦς, ἀέρι
 5 καὶ γαίᾳ καὶ ὕδατι καὶ πυρός ἀτμῶ. σου δὲ τὸ ἀένναον κωμαστήριον, ἐν ᾧ ἀφ-
 ἰδρυται τὸ ὄνομα σου τὸ ἐπταγράμματον πρὸς ἀρμονίαν τῶν ἐπτα φθόγγων
 ἐχόντων φωνὰς πρὸς τὰ κῆ φῶτα τῆς σελήνης <C> οὐ αἱ ἀγαθαὶ ἀπόρροιαὶ τῶν
 ἀστέρων εἰσὶν, δαίμονες καὶ Τύχαι καὶ Μοῖραι. εὐ δίδεις πλοῦτον, εὐτηρ(α)σίαν,
 εὐτεκνίαν, ἰσχύον, τροφὰς. εὐ δέ, κύριε τῆς ζωῆς, βασιλεύων τῆς ἁγῶς καὶ κάτω
 10 χώρας, οὐ ἡ δικαιοσύνη οὐκ ἀποκλείεται, οὐ τὸ ὄνομα τὸ ἐνδοξόν οἱ ἀγγελοὶ
 ὑμνοῦσιν, ὁ ἔχων τὴν ἀψευστον ἀλήθειαν, ἐπάκουσόν μου καὶ τέλεσόν μοι τήνδε
 τὴν πράξιν ἐπὶ τῷ φοροῦντί μοι τήνδε τὴν δύναμιν ἐν παντὶ τόπῳ, ἐν παντὶ

Wer hat die Gestalten der Wesen gebildet, wer die Pfade gefunden? Wer ist
 35 der Früchte Erzeuger, wer türmt die Berge zur Höhe? Wer befahl den Winden, ihre
 jährlichen Arbeiten einzuhalten? Welcher Aion erhält den Aion und herrscht über
 Aione? Ein unsterblicher Gott; aller Erzeuger bist du, und du teilst allen ihre
 Kol VIII Seelen zu und beherrschest alles, König du und Herr der Aione, vor dem auch
 zittern die Berge mit den Ebenen, der Quellen und Ströme Fluten und die Schluch-
 ten der Erde und die Dämonen, alles was ist; der hoch leuchtende Himmel zittert
 vor dir und jedes Meer, Herr, heiliger Allmächtiger und Beherrscher von allen.
 Durch deine Macht sind die Elemente und wird alles in Luft und Erde und Wasser
 5 und in Feuers Dampf, der Sonne und des Mondes Lauf bei Nacht und Tag. Dein
 ist der ewige Tanzplatz, auf dem gegründet ist dein siebenbuchstabiger Name nach
 der Harmonie der sieben Vokale, die ihre Laute nach den 28 Lichtphasen des Mondes
 haben. Dein sind die wohlthätigen Ausflüsse der Gestirne, Dämonen, Tychen und
 Moiren. Du gibst Reichtum, gutes Alter, Kindersegen, Stärke, Nahrung. Du, Herr
 des Lebens, Herrscher des obren und untern Landes, der die Gerechtigkeit nicht
 10 wegschließt, dessen preiswürdigen Namen die Engel besingen, der die untrügliche
 Wahrheit hat, erhöre mich und weihe mir diese Handlung, damit diese Zauberkraft
 mir, ihrem Träger, an jedem Ort, zu jeder Zeit unverletzt, unbezwinglich, makellos

Zu 252—57 s. XIII 773—99 (B), XXI 10—9 (C).

245 ὕψ. ἐγ. s. Cyrill. c. Iul. bei Reitz. Poim. 126, 1 247 N. T. Tim. 1, 17 248 vai
 ce Häb. DLZ 10, 1821—3 παιδιοις ριθρα βηuccac P mögl. auch βυuccac RLD
 βῆσσαι? R buccoi LD 249 πνεύματα πάντα 'Winde' Wil. Ind. sch. aest. Gott. 1889, 30;
 'aller Art Dämonen' Bur 878 οὐρ. bis πάντ. tilgt Wil 250 δυναμι στυχεια 251 μ. ται P
 μὴν. τε ἀέρι bis ἀτμῶ stellt Herw hinter πάντα αερεῖ <ἐν> υδ. Wil (dageg. Bur)
 252 ενω PB ανω D ειω Eitr 254 τας κῆ P ου P <C> οὐ Bur οὐ αἱ B, dann ZW
 αστερον PB -μυνες s. Reitz. Poim. 263f. 255 ευτηριαν od. ευτηριαν (η war ei?) P
 ευλυριαν LD ευκερασιαν B ευκαιριαν Eitr 256 κατω (τ war ι) P αωρας P
 χλῳρας L αωρος R Jüdisch gefärbt in B ἀποκινεῖται B 257 ἀλήθεια: s. V 147;
 Totenb. ed. Nav. 65, 12 258 επιτω P ἐπίδος D ἐπὶ τὸ (τηρηθῆναι)? 259 δυναμειν

χρόνῳ ἀπληκτον, ἀκαταπόνητον, | ἄσπιλον ἀπὸ παντὸς κινδύνου τηρηθῆναι, φο-
 ροῦντί μοι ταύτην δύναμιν. | ναί, κύριε, σοὶ γὰρ πάντα ὑποτέτακται τῷ ἐν οὐρανῷ
 262 θεῷ, καὶ μηδεὶς δαιμ(όν)ων ἢ || πνευμάτων ἐναντιωθήσεται μοι, ὅτι σου ἐπὶ τῇ 15
 τελετῇ τὸ μέγα ὄνομα ἔπεκα | λεσάμην καὶ πάλιν ἐπικαλοῦμαι σε κατὰ μὲν Αἰγυπ-
 τίους· 'Φνω εαι 'λαβωκ', κατὰ | δ' 'Ιουδαίους· 'Αδωναίε Σαβαῶθ', κατὰ 'Ελληνας· 'ὁ
 πάντων μόναρχος βασιλεύς', | κατὰ δὲ τοὺς ἀρχιερεῖς· 'κρυπτέ, ἀόρατε, πάντας
 ἐφορῶν', κατὰ δὲ Πάρθους· 'Ουερωτ | παντοδυνάστα.' τέλεσόν μοι καὶ δυνάμω-
 267 σόν μοι τοῦτο πρᾶγμα εἰς ἅπαντα τὸν || τῆς ζωῆς μο(υ) καὶ ἔνδοξον χρόνον.' τὰ 20
 δὲ ὅπισθεν ὀν[ό]ματα τοῦ λίθου ἐπιγεγλυ(μ)μένα ἔστιν τάδε· 'Ιάω Σαβαῶθ |
 'Αβραάμ'.

† / ρ κ μ †

Δακτυλίδιον πρὸς ἐπίτευξιν καὶ χάριν καὶ νίκην. ἐνδόξους ποιεῖ
 272 καὶ μεγάλους καὶ θαυ(μ)αστοὺς καὶ πλουσίους κατὰ δύναμιν ἢ τοιούτων φιλίας 25
 παρέχει. ἔστι σοι κατὰ πάντα δικαίως καὶ εὐπροφύρως ἀδιάλειπτος ὁ κύκλος. ὄνομα
 περιέχει κάλλιστον.

ἥλιος γλύφεται ἐπὶ λίθου ἡλιο(τροπίου) τὸν τρόπον τοῦτον· δράκων ἔστω
 ἐνκύμων, στεφάνου σχήματι οὐρὰν ἐν τῷ | στόματι ἔχων. ἔστω δὲ ἐντὸς τοῦ δρά-
 κοντος κἀνθαρος ἀκτινωτὸς ἱερός. τὸ δὲ ὄνομα ἐκ | τῶν ὀπισθε μερῶν τοῦ λί-

vor jeder Gefahr bewahrt werde, mir, dem Träger dieser Zauberkraft. Ja Herr, denn
 dir ist alles untergeordnet, dem Gott im Himmel, und keiner der Dämonen oder
 262 Geister soll sich mir widersetzen, weil ich für die Weihe deinen großen Namen anrief 15
 und wiederum dich anrufe wie die Ägypter: '(zw)', wie die Juden: 'Adōnai, Sabaōth',
 wie die Hellenen: 'Du aller alleinherrschender König', wie die Oberpriester: 'Ver-
 borgener, Unsichtbarer, auf alle Sehender', wie die Parther: '(zw) Allmächtiger'.
 Weihe mir und erfülle mir mit Zauberkraft diese Handlung auf meines Lebens ge-
 267 samte und preiswerte Zeit!' Die rückseitig eingravierten Namen des Steines sind 20
 folgende: 'Iaō Sabaōth Abrasax'.

Ring, für Erfolg und Gunst und Sieg. Er macht berühmt und groß und be- 25
 272 wundert und reich nach Kräften, oder verschafft die Freundschaften solcher Leute.
 Der Ring wirkt dir ausnahmslos für alles richtig und mit schönem Erfolg. Er um-
 faßt einen herrlichen Namen.

Eine Sonne wird geschnitten auf Heliotropstein in folgender Weise: da sei eine
 dickleibige Schlange, die — das Bild eines Kranzes — den Schwanz im Maul hat,
 und innerhalb der Schlange sei ein heiliger gestrahlter Skarabäus. Den Namen

260 ἀσπεῖλον δύναμειν 261 cu P coi s. Dölg. Sphr. 65 262—5 Ho. RE 14, 1. 341
 263 ἐπικαλοῦμαι war -μεσαι ZW überstr. λαβωκ kopt. 'mundum servans' L 'λαβωβ?
 264 ad. caß. überstr. μωναρχος 265 ουερωτ P τω am Rd., nicht überstr. ουερωτ R
 266 Ps. 67, 28 267 gehört καὶ ἔνδοξον vor ὀν. Z. 262? Eitr Nach χρόνον Spat. v. 7 B. επι-
 γεγλυφθωμενα P επιγεγλυφθωμενα D (ἐπιγεγλυφθωμενα). Erst wohl ἐπιγεγλυφθω beabsichtigt.
 Nach 269 Spat. v. 4 Z., dann in Zeilenmitte dem. 'Ring' 271f., 277f., 281: Wü. Ant.
 ZGer. 42 271—6 Kropatsch. Amul. 16; s. Cabr. DA 1, 2. 2216f. 272 θαυμαστος P
 κ. δυν. 'an ZKraft' Röhr Philol. Suppl. 17, 1. 14 φιλειας 273 -λιπτος Heliotr. bei
 Plin. 37, 60 275 εστω P εστω RD ακτινωτος 276 λειθου

30 θου γλύψεις ἱερογ(λ)υφικῶς, ὡς προφῆται λέγουσιν, καὶ τελέσας φόρει || καθα- 277
 ρείως.

τούτου μείζον οὐδὲν ἔσχευεν ὁ κόσμος· ἔχων γὰρ αὐτὸ μεθ' ἑαυτοῦ, ὃ ἂν παρά-
 τινος αἰ[τ]ήσης, πάντως λήμψει. ἔτι δὲ βασιλέων ὀργὰς καὶ δεσποτῶν παύει. φο-
 ρῶν αὐτό, ὃ ἂν τινι εἴπῃς, | πικθευθήσῃ ἐπίχαρις τέ πᾶσιν ἔσει. ἀνοίξει δὲ θύρας
 καὶ δεσμὰ δια(ρ)ρήξει καὶ λίθους ὃ προσά[ι]των τὸν λίθον, τοῦτ' ἔστιν ψήφον, καὶ
 Kol IX λέγων τὸ ὄνομα τὸ ὑπογεγραμμένον. || ποιεῖ δὲ καὶ πρὸς δαιμονοπλήκτους· δὸς 281
 γὰρ φορεῖν αὐτό, καὶ παραυτὰ φεύζεται τὸ | δαιμόνιον. πρωῒας δὲ σταθεῖς κατ-
 ἔναντι τοῦ ἡλίου, κρατῶν τὸν λίθον τὸν εὐμετρον, | τὸν καλοποιόν, τὸν θεῖον, τὸν
 ἄγνόν, τὸν χρήσιμον, τὸν φειδωλόν, τὸν εὐσπλαγχνον, | τὸν τὰς χρήσεις μετὰ-
 διδόντα, τὸν ἐμμελῆ, τὸν εὐπρεπῆ, (λέγε)·

5 'Θεὲ μέγιστε, δε ὑπερβάλλεις || τὴν πᾶσαν δύναμιν, ἐπικαλοῦμαι σε, τὸν 'Ιάω, 285
 τὸν Σαβαῶθ, τὸν 'Αδωναί, τὸν Εἰλωεῖν, | τὸν Σεβωεῖν, τὸν Ταλλαμ, τὸν Χαυναων
 Σαγηναν 'Ελεμμεδωρ Χαφουθι, τὸν Σεττωρα | τὸν Καφθα, τὸν Νουχιθα, τὸν 'Αβραάν, τὸν
 'Ισακ, τὸν 'Ιακκωβι, τὸν Χαθαθιχ, τὸν Ζευπειν, | τὸν Νηφυγορ, τὸν 'Ασταφαῖον, τὸν
 Κατακερκνηφ, τὸν Κοντεον, τὸν Κατουτ, τὸν Κηριδευ, | τὸν Μαρμαριῶθ, τὸν Λικύξαντα,

aber schneide auf die Rückseite des Steines in Hieroglyphenart, wie die Propheten
 30 sagen, ein, und nach der Weihe trag ihn in Reinheit. 277

Nichts Größeres als ihn barg noch die Welt. Denn hast du ihn bei dir, wirst
 du in jedem Fall erhalten, worum du nur einen bittest. Sodann stillt er auch den
 Zorn von Königen und Herren. Trägst du ihn, wird man dir glauben, was du nur zu
 einem sagst, und du wirst bei allen in Gunst stehn. Türen wird öffnen und Fesseln
 zerreißen und Felsen, wer den Stein, d. h. die geschnittene Gemme, nahebringt und
 Kol IX den unten geschriebenen Namen spricht. Er wirkt aber auch an dämonisch Be- 281
 sessenen. Gib ihn nur zu tragen, und augenblicks wird der Dämon fliehen. Stell dich
 frühmorgens gegen die Sonne und halt den Stein mit schönem Maße, den schön
 machenden, den göttlichen, den heiligen, den segensreichen, den sparsamen, den mit-
 leidigen, den offenbarenden, den geschickten, den schönen, (und sprich:)

5 'Größter Gott, der du jede Macht übertriffst, ich rufe dich an, den Iaō, den 285
 Sabaōth, den Adōnai, den Eilōem, den Sebōein, den Tallam, den Chaunaōn, Sagēnam, Elem-
 medōr, Chapsūthi, den Settōra, den Saphtha, den Nūchitha, den Abraan, den Isak, den Iakkōbi,
 den Chathathich, den Zeupein, den Nēphygor, den Astaphaios, den Katakerknēph, den Konteos,
 den Katūt, den Kērideu, den Marmariōth, den Likyas, den Bessūm, den Symekonteu, den

278 αυτοσαν (ο ἰβ. σα) τινει 279 ανυζει διαρηξίς P διαρρήξει D προσ-
 αμυν, c eingefl. Nach 280 Raum v. 7 B. 281 δαιμονιοπλ. DWü Lap. gr. 2, 15, 1. 6;
 Eitr. Opferr. 61 φορειν, v übergef. 282 πρωιαςδε P anders RLD 282—4: s. 302—6
 283 εσπλ. Del. An. Ath. 258, 7 284 χρῆσεις, ης war ηζ -δοντα, τ eingefl. εὐπρεπῆ,
 θεὲ μ. D (λέγε) Pr, ('dic') L 285 -λουμεσαι 'Serapis' Le Blant Mém. de l'Ac. 34,
 1895 II 363 'Iaw bis Eil. s. Iren. 1, 230. 3 Harv L deutet einige ZW aus dem Ag.
 u. Hebr. s. XXXVI 42 286 τατλαμ D θατλατ DMP 7, 34 χα, ναων ebda 8, 6. 10, 6
 σεττωρα P (σεσσωρ 294) σεγγωρα RD σεθορι DMP 17, 25 σεθορι 16, 21 287 s. IV 1736
 ιακωβιαω u. β. (Deißm. Bibelst. 36) s. Χαθ 292 ζευπ(?)ειν P ζευ DMP 17, 18
 πειν 2, 13 ζευτειν RD 288 'Ασταφ. Iren. 1, 231. 5 κοντευ Z. 289, DMP 7, 28; Aud.
 S. 516, 136 κηριδευ P, DMP 7, 28 289 μαρμαρεκε 7, 23 κυμη, syme 20, 29

290 τὸν Βεσσουμ, τὸν Συμεκοντεῦ, τὸν κατὰ τοῦ Θωιθ, || τὸν Μασκελλεῖ, τὸν Μασκελλωθ, 10
τὸν Φνου, τὸν Κενταβαωθ, τὸν Ὀρεοβαζατρα, τὸν Ἰππόχθων, τὸν Ῥησίχθων, τὸν Πυ-
ριπητανυῖ Νυῖω, τὸν Ἀβρωροκορε, τὸν Κοδηρε, τὸν Μουῖδρω, τὸν ἄναΞ, τὸν Θαθ,
τὸν Φαθ, τὸν Χαθ, τὸν Ξευζην, τὸν Ζευζει, τὸν Κουσηνη, τὸν Ελαθαθ, τὸν Μελασιω,
τὸν Κουκωρ, τὸν Νευσω, τὸν Παχιω, τὸν Ξιφνω, τὸν Θεμελ, τὸν | Ναυθ, τὸν Βιο-
295 κληθ, τὸν Σεσσωρ, τὸν Χαμελ, τὸν Χασινεῦ, τὸν Ξωχω, τὸν Ἰαλλινωι, τὸν || Σεισενγφα- 15
ραττης, τὸν Μασιχωρ, τὸν Ἰωταβασ, τὸν Χενουχι, τὸν Χασμ, τὸν Φαχιαραθ, | τὸν
Νεεγωθαρα, τὸν Ἰαμ, τὸν Ζεωχ, τὸν Ἀκραμμαχαμαρει, τὸν Χερουβεί, τὸν Βαῖνχωωχ, |
τὸν Εἰοφαλεον, τὸν Ἰχανωθ, τὸν Πωε, τὸν Ξεφιδώθ, τὸν Ξουθούθ, τὸν Θωωθιου,
τὸν | Ξεριφωναρ, τὸν Ἐφιναρασωρ, τὸν Χανιζαρα, τὸν Ἀναμεγαρ, τὸν Ἰωο, τὸν Ξτου-
ροριαμ, | τὸν Ἰωκ, τὸν Νιωρ, τὸν Χετταῖον, τὸν Ἐλουμαῖον, τὸν Νωιω, τὸν Δαμνα-
300 μενεθ, || τὸν Ἀεῖωθωφ, τὸν Ψεθαιακκλωψ, τὸν Σισαγέτα, τὸν Νεοριφωρ, τὸν Ἰπποκε- 20
λεφοκλωψ, | τὸν Ζειναχα, τὸν Ἰαφεθανα, α' ε' η' ι' ο' υ' ω'.

ἐπεκαλεσάμην σέ, θεὲ μέγιστε, καὶ διὰ σου | τὰ πάντα, ὅπως ὧς θείαν καὶ
μεγίστην δύναμιν τούτῳ τῷ Ἰοάνῳ καὶ ποιήσης | αὐτὸ δύνασθαι καὶ ἰσχύειν κατὰ
πάντων καὶ χωρεῖν ψυχὰς μετατρέπειν, πνεύματα | κινεῖν, ἀντιδίκους ὑποτά-
305 σεῖν, φιλίας στηρίζειν, πόρους πάντας περιποιεῖν, ὄνειδρους ἐπιφέρειν, χρησιμο- 25
δοτεῖν, πάθη τε ψυχικὰ καὶ σωματικὰ καὶ ἀσθένειαν ἐμποδισμόν τε ποιεῖν, φίλ-
τρα ἔρωτικά πάντα ἀποτελεῖν. ναί, δέσποτα, δέσποτα, τέλει τελείαν | τελετήν.'

290 beim Thóith, den Maskellei, den Maskellóth, den Phnú, den Kentabaóth, den Oreobazagra, den 10
Hippochthón, den Erderschütterer, den Pyripéganyx Nyxió, den Abrórokore, den Kodére, den
Mútsdró, den Herrscher, den Thath, den Phath, den Chath, den Keuzén, den Zeuzet, den Suséné,
den Elathath, den Melasió, den Kúkór, den Neusóó, den Pachió, den Xiphná, den Themel, den
295 Nauth, den Bioklêth, den Sessór, den Chamel, den Chasineu, den Xóchó, den Iallínó, den Seiseng- 15
pharangés, den Masichíór, den Iótabaas, den Chenúchi, den Chaam, den Phachiarath, den Neegó-
thara, den Iam, den Zeóch, den Akrammachamarei, den Cherúbei, den Bainchóóch, den Eliophaleos,
den Ichanoth, den Póe, den Xephithóth, den Xuthuth, den Theoúthiá, den Xeriphónar, den Eph-
naraóor, den Chanlzara, den Anamegar, den Ióo, den Xtúroriam, den Iók, den Níor, den Chet-
300 talos, den Elómalos, den Nóló, den Damnameneu, den Axióthóph, den Psethaíakklóps, den Er- 20
bebenbringer, den Neoriphór, den Hippokelephoklóps, den Zeinacha, den Iaphethana, α ε ε ι ο υ ω.

Ich rief dich an, größter Gott, und durch dich das All, auf daß du göttliche
und größte Gewalt gebest diesem geschnittenen Stein und bewirkest, daß er zauber-
mächtig und wirksam sei für alles und vermöge, Seelen umzustimmen, Geister zu
zitieren, Widersacher zu unterwerfen, Freundschaften zu stützen, Einkünfte jeder
305 Art zu verschaffen, Träume zu bringen, Offenbarungen zu geben, Leiden von Seele 25
und Leib und Krankheit und Hindernis zu schaffen, alle Liebeszaubereien auszu-
führen. Ja, Herr, Herr, gib vollkommene Weihe'.

289 Θωιθ wohl für Θωυθ Zu 290 s. DMP 15' 2f. 291 αβρωροκ. wohl ἀκρωρο-
βόρε μουῖδρω: s. zu III 659 292 ἀναεῖβροΞ DMP 14, 9; 1, 12 294 νουθ D 295 σεισεν-
γ<ενβ>αρ. μασιχωρ od. μασιλωρ P Ἀραθ XIII 80. 147 296 πωχω D 297 νωε RD
298 -αρινωζ D 299 ξωνιωρ IV 895 Χετταῖον s. IV 3044 300 σεισμαγέτα? 301 θεαι
μεγισται P korr. L 302 δυναμειν 303 χωρεῖν 'vermögen' Kr χώρων D 304 κινεῖν
φιλειας στηριζειν 306 ἐμποδιστον P verb. L s. Reitz. HMR³ 339 (Hipp. El. 2, 17 W,
Apul. Met. 11, 26. 29) 307 nach τελετ. 3 B. frei

ὅταν δὲ τὸν λόγον τοῦτο[ν] τ[ε]λῆς, ἐκάστης ἡμέρας μὲν λέγε τρίς, ὥρα γ', ζ',
θ', τοῦτο | δὲ ἐπὶ ἡμέρας ἰδ', ἀρξάμενος ἀπὸ τῆς σελήνης γ'. πειρῶ δὲ εἶναι τὴν θεὸν
ἦτε ἐν ταύρῳ | ἢ παρθένῳ ἢ σκορπίῳ ἢ ἐν ὑδρηχῶν ἢ ἐν ἰχθύσι. τελούντος δὲ σου
30 καθ' ἐκάστην || κλησιν ἐπίσπενδε τὰ προκείμενα καὶ μύρων παντοδαπῶν χωρὶς 310
λιβάνου. | ἐκτελέσαντος δὲ τὴν τελετὴν, καθὼς προ<ς>ήκει, ἔχε ἀλέκτορα δίλοφον,
ἦτοι | λευκὸν ἢ ξανθόν, ἀπέχου δὲ μέλανος, καὶ μετὰ τὴν τελετὴν ζῶντα τὸν
Kol X ἀλέκτορα || ἀνάπτυζε καὶ ἐνβαλε τὸ ζωδάριον ἔσω εἰς τὰ σπλάγχνα τοῦ ἀλεκτό- 313
ρου | φιλοτιμούμενος, ὅπως μὴ διαρ<ρ>αγῇ τὰ ἔγκατα τοῦ ζώου· ἔασον δὲ ἡμέραν
α', | νυκτὸς δὲ ὥρας θ' ἄρον καὶ ἀπόθου ἐν τόπῳ ἱερῷ, καὶ χρῶ ὡς καλλίστῳ. |
ὁσάκις ἂν βούλει ἐπιτάσσειν τῷ θεῷ, τὸν μέγιστον Οὐφωρα εἰπὼν ἐπίτασσε,
5 καὶ || τελεῖ· ἔχεις τὴν τελετὴν τοῦ μεγίστου καὶ θεοῦ ἐνεργήματος. ὁ δὲ Οὐφωρ 317
οὗτός ἐστιν, ὃς Οὐρβικὸς ἐχράτο. τὸ ἱερὸν Οὐφωρ, τὸ ἀληθές, διὰ πάσης συντο-
μίας ἀληθῶς ἀναγέγραπται, δι' οὗ ζωπυρεῖται πάντα πλάσματα καὶ γλυφαί | καὶ
10 γόρηται μῆκος εἰκαῖον περιέχοντα. ὁ καὶ ἔχε ἐν ἀποκρύφῳ ὡς || μεγαλομυστήριον. 322
κρύβε, κρύβε. | ἔστιν δὲ

Wenn du dieses Gebet verrichtest, sprich es an jedem Tag dreimal, in der
dritten, sechsten, neunten Stunde. Das halt ein vierzehn Tage lang, beginnend mit
der dritten Mondphase. Versuch es aber so, daß die Göttin entweder im Stier oder
in der Jungfrau oder im Skorpion oder im Wassermann oder in den Fischen steht.
30 Und wenn du weihst, so spende bei jeder Anrufung das oben Genannte und Salben 310
aller Art, außer Weihrauch. Hast du dann die Weihe nach Gebühr vollbracht, so
nimm einen Hahn mit Doppelkamm, einen weißen oder gelben, aber hüte dich vor
Kol X einem schwarzen, und nach der Weihe nimm den Hahn lebend aus und wirf den 315
geschnittenen Stein in die Eingeweide des Hahns hinein und sieh wohl zu, daß die
Eingeweide des Tieres nicht zerreißen. Laß ihn so einen Tag, nachts aber in der
neunten Stunde nimm ihn auf und bewahr ihn auf an heiligem Ort. Verwend ihn
mit schönstem Erfolg.

Sooft du dem Gott befehlen willst, sag den großen Uphôr her, befehl, und er
5 (der Sonnengott) führt es aus. Du hast ja die Weihe der größten und göttlichen 317
Wirkungskraft vollzogen. Und zwar ist es der Uphôr, den Urbicus anwandte; das
heilige Uphôr, das wahrhaftige, ist hier in aller Kürze wahrheitsgetreu aufgezeich-
net, durch das alle Gebilde und durch Gravieren wie Schnitzen hergestellte Bilder
belebt werden. Denn nur das hier ist das wahre (Uphôr), die anderen, die wortreich
umgehen, sind erschwindelt und umfassen eine wirkungslose Länge. Doch halt es
10 auch geheim wie ein großes Mysterium. Birg es heimlich, heimlich. Es ist aber 322

307 τοῦτον τῆς ἐκάστης D τελες nach R ωρ (ρ durch ω) P ωρα 310 προκ.
s. 215 Libanos verboten wie H. O. 86 311 προηκει P 318 ἐνβαλε, v wie κ od. ιc P
ἐκβ. RL ἐνβ. D 316 οσάκις βολεῖ 'Ουφωρ videtur nomen cantilenae sequentis. in
formula redemptionis Marciorum int. alia voc. Hebraica est Ufar in contextu gr. Οὐφα-
ρεγ, Iren. 1, 18. 2' R 316—34 Ho 808 'Uphôr' gehört zum vorherg. Glücksring 317 τέ-
λει LD 318 ἀληθες, urspr. -θη P Genus des Uph. wechselnd συντομίας P s. 334
319 ἀληθους ζωπύρησις wie IV 795 XIII 739; NT 2. Tim. 6 καὶ γλυφεται καὶ ἔσανα P
γλυφαί L καὶ γλύφεται πάντα E. D πλάσμ. γλυφαί τε? 321 ἐστιν δε ο καὶ P ἔστιν δε setzt
Pr vor ἀρχή (323) 322 μεγαλομυστήριον P dann Raum v. 3B., auch nach dem erst.
κρυβε μεγαλομυστ. D μεγάλο μ. Eitz Lap. gr. 2, 56. 8 β'; IV 794 323 s. zu 321

ἀρχή· |

Ἡνοίγησαν αἱ πύλαι τοῦ οὐρανοῦ, ἡνοίγησαν αἱ πύλαι τῆς γῆς. | ἡνοίγη
 <ῆ> ὀδευσίς τῆς θαλάσσης, ἡνοίγη ἡ ὀδευσίς τῶν ποταμῶν, | ἡκούσθη μου τὸ
 327 πνεῦμα ὑπὸ πάντων θεῶν καὶ δαιμόνων, || ἡκούσθη μου τὸ πνεῦμα ὑπὸ πνεύ- 15
 ματος οὐρανοῦ, | ἡκούσθη μου τὸ πνεῦμα ὑπὸ πνεύματος ἐπιγείου, | ἡκούσθη
 μου τὸ πνεῦμα ὑπὸ πνεύματος θαλασσίου, | ἡκούσθη μου τὸ πνεῦμα ὑπὸ πνεύ-
 ματος ποταμίου. | δότε οὖν πνεῦμα τῷ ὑπ' ἐμοῦ κατασκευασμένῳ μυστ[ηρ]ίῳ. ||
 332 θε<οί>, οὐς ὠνόμασα καὶ ἐπικέκλημαι. | δότε πνοὴν τῷ ὑπ' ἐμοῦ κατασκευασ- 20
 μένῳ μυστηρίῳ. | κρύβε, κρύβε τὸ ἀληθινὸν Οὐφωρ ἐν συντομίᾳ | περιέχον
 τὴν ἀλήθειαν.

ἐπὶ κλησίς Οὐφωρος· |

337 ἡ τοῦ μαρεῖθ 25
 ἡ τοῦ μονθεαθι μονγίθ
 ἡ τοῦ Χαρειῶθ μονκηβ
 ἡ τοῦ σωχου σωρωη
 ἡ τοῦ τιωτιω Οὐτήρ,
 ἡ τοῦ χαρωχαι Χαρμιῶθ
 342 ἡ τοῦ σαθιμουουηου 30
 ἡ τοῦ ραιραι Μουριραι
 ἡ τοῦ Ἀμοῦν ηει Οὐεῖρι
 ἡ τοῦ φιριμνουν
 ἡ τοῦ ανμορχαθι Οὐήρ
 347 ἡ τοῦ ανχερεφρενεψουφιριγχ 35
 ἡ τοῦ ορχιμορωιπουγθ
 ἡ τοῦ μαχψαχαθανθ
 350 ἡ τοῦ μοροθ 38

Weihe. 'Geöffnet wurden die Tore des Himmels, geöffnet wurden die Tore
 der Erde, geöffnet wurde der Weg des Meeres, geöffnet wurde der Weg der
 327 Ströme, gehört wurde mein Geist von allen Göttern und Dämonen; gehört ward 15
 mein Geist vom Geist des Himmels, gehört ward mein Geist vom Erdgeist, ge-
 hört ward mein Geist vom Meergeist, gehört ward mein Geist vom Stromgeist.
 332 Drum verleihet Geist dem von mir bereiteten Mysterium, ihr Götter, die ich ge- 20
 nannt und angerufen habe. Verleiht Lebenshauch dem von mir bereiteten Mysterium'.
 Halt heimlich, heimlich, das wahrhaftige Uphôr, das in Kürze die Wahrheit umfaßt.

337-350 Anrufung des Uphôr: (ZW in 15 Zellen, die jeweils mit εἰ ἰεὺ beginnen). 35-38

324f. Reitz. Poim. 346, 1—3, HMR³ 310 'orient. Urspr.', 324—33 übers. Reitz. Textb.
 z. Rel. Gesch.² 214f.; s. Weinr. Gebet 199 Apoc. Adami (M. James, Apocr. anecd.,
Texts a. Studies 2, 1893, 144); Erm. Äg. Rel.² 57f. ηνυγησαν n. ουρανοῦ Raum v.
 4 B. 325 ηνυγη οδευσίς της P <ῆ> D n. θαλ. Raum v. 3 B. ηνυγη η 326 πνεῦμα
 'Gebet, zauberkräfte. Wort' Reitz δαιμωνων 327 οὐρανοῦ D 328 πνεύματος, oc
 war ou 330 πνεύματος (gehalten v. Bur) ποταμίου 331 ὕβ. πνεῦμα 1 od. 2 B. (to?)
 get. κατασκευασμένῳ 332 θε<οί>, οὐς erg. Reitz ονομασα και επικεκλη.μαι P
 334 αληθεινον συντομια 335 n. αληθ. Raum v. 4 B. σουφωρος P 'c abundat' R
 τουφ. l. D 336 ff. zw. ηι u. τοῦ Raum v. 4 B., zw. τοῦ u. den folg. ZW Raum v. 8 B.
 gelassen 'leod?' 343 s. 'the divination of Murirai' DMP 27, 33; Μουραι Μουριραι auf
 Gemmen (Par. 2190; Berl. I 183): MB 18, 48 347 s. IV 505 f. 350 unt. d. Nam. 2 Schlußzeichen

Kol XI Δημοκρίτου Σφαῖρα. προγνωστικὸν ζωῆς καὶ θανάτου. γινῶθι, πρὸς τὴν 351
 ἐλλήνην | ἀνέπεσε νοσῶν καὶ τὸ ὄνομα τὸ ἐκ γενετῆς συνψήφισον τῇ ἐλλήνῃ
 καὶ βλέπε, πόσαι | τρ<ι>ακάδες γίνονται, καὶ τὰ περιλειπόμενα τοῦ ἀριθμοῦ κατα-
 νόησον εἰς τὴν 'σφαῖραν', | καὶ ἂν ἡ ἄνω ἡ ψήφος, ζῆσει, ἐὰν δὲ κάτω, τελευ-
 τήσει.

5

α	ι	ιθ
β	ια	κ
γ	ιγ	κγ
δ	ιδ	κε
ζ	ις	κς
θ	ιζ	κζ
ε	ιε	κβ
ς	ιη	κη
η	κα	κθ
ιβ	κδ	λ

355

10

360

Kol XI Demokrits Sphaera. Mittel zur Prognose für Leben und Tod. Bring in Kennt- 351
 nis, auf welchen Montag (der Leidende) erkrankte, und addiere die Tage zum
 Zahlenwert seines Namens und sieh nach, wievielmals dreißig Tage das macht, und
 die restliche Zahl schau in der Sphära nach. Steht dann die Zahl oben, wird er
 leben, wenn aber unten, sterben.

5

1	10	19
2	11	20
3	13	23
4	14	25
7	16	26
9	17	27
5	15	22
6	18	28
8	21	29
12	24	30

355

10

360

351—4 Diels Fragm. d. Vors. 2⁵, 132 nr. 20; Berthelot *CAG Intr.* 1, 87; *Introd. à l'Ét. de la Chim.* 1886, 86; Rieß *Nech. frg.* 37 ff. s. Reitz. Poim. 272 πόστη σε-
 λήνη Kr (br) πρὸς τίνα c. Diels 352 γεννητῆς P γεν. L τὴν ποστὰια P πόσαι D
 354 ὕβ. ζῆσει Korr. 355—64 Zeichn. v. 3 × 4,5 cm

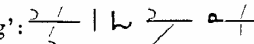
Griech. Zauberpapyri II

365 Διακοπός. | εἰς ταρίχου ὄστρακον ἐπίγραφον χαλκῷ γραφεῖν λόγον καὶ 15
ἐπιδίωκε καὶ θές, | ὅπου εἰσὶν, ὅπου ὑποστρέφονται, ἐπιλέγων ἅμα καὶ τὸν λόγον.
'ἐπικαλοῦμαι σε | τὸν ἐπὶ κενῷ πνεύματι δεινόν, ἄορατον, μέγαν θεόν, τὸν πα-
τάξαντα γῆν καὶ | κείοντα τὸν κόσμον, ὁ φιλῶν ταραχὰς καὶ μισῶν εὐσταθείας καὶ
370 σκορπίζων || τὰς νεφέλας ἀπ' ἀλ[λ]ήλων, ἰαία Ἰακούβ ιαί, ἰὼ Ἑρβῆθ, ἰὼ Πακερβῆθ, 20
ἰὼ Βολχοσῆθ, | βαδουμα, Παταθνάξ, αποψς οσερω αταφ θαβραου ηω θαθαβαρ | βωραρα
αροβρεῖθα, Βολχοσῆθ, κοκκολοιπολη ραμβιθινψ, δότε τῷ δεῖνα | τῆς δεῖνα μάχην, πό-
λεμον, καὶ τῷ δεῖνα τῆς δεῖνα ἀηδίαν, ἔχθραν, ὡς εἶχον Τυφῶν καὶ Ὀσιρς. |
(εἰ δὲ ἀνὴρ ἐστὶν καὶ γυνή· 'ὡς εἶχον Τυφῶν καὶ Ἰσις'.) ἰχυρε Τυφῶν, μεγαλο- 25
375 δύναμε, τὰς cās δυνάμεις ἀποτελεῖ.' |

'Αγρυπνητικόν. λαβὼν νυκτερίδαν ζῶσαν ἐπὶ τῆς δεξιᾶς πτέρυγος ζωγρά-
φῃον ζυμύρη | τὸ ὑποκείμενον ζῴδιον, ἐπὶ τῆς ἀριστερᾶς τὰ ζ' ὀνόματα κατὰ γρα-
φον θεοῦ καὶ ὅτι· | 'ἀγρυπνεῖτω ἡ δεῖνα, ἦν δεῖνα, ἕως συνφωνήσῃ.' καὶ οὕτως
αὐτὴν ἀπόλυσον. ἐν ἀποκρούσει | δὲ αὐτὸ ἀποτελεῖ τριταίης οὔσης τῆς θεοῦ,
380 καὶ ἄσπνός τελευτῇ μὴ διαμηκύνει|ca ἡμέρας ζ'. λύνει οὐκ ἔχει τοῦτο οὐδεπώ- 30

365 Zwiespaltstifter. Auf einen Scherben für Fisch schreib mit bronzenem Griffel 15
die Anrufung, sag sie her, und leg ihn nieder, wo sie (die betreffenden Personen)
sind, wohin sie zurückkehren, und sprich dabei zugleich auch die Formel: 'Ich rufe
dich an, den furchtbaren, unsichtbaren, großen Gott im leeren Luftraum, der die
Erde schlägt und den Kosmos erschüttert, der Verwirrungen liebt und Beständigkeit
370 haßt und die Wolken auseinanderreißt (ZW, dabei 'Iakūb, Iō Erbēth, Iō Pakerbēth, Iō Bol- 20
chosēth'). Schaffet dem NN, der NN Sohn, Streit, Kampf, und dem NN, der NN Sohn,
Groll, Feindschaft, wie sie hatten Typhōn und Osiris, (ist es aber Mann und Weib,
375 dann: 'wie sie hatten Typhōn und Isis'). Starker Typhōn, großmächtiger, vollende 25
deine Gewalten.'

Schlaf zu rauben. Nimm eine lebende Fledermaus und male auf ihren rechten
Flügel mit Myrrhe die untenstehende Figur, auf den linken schreib die sieben
Gottesnamen und das: 'Schlaflos sei die NN, der NN Tochter, bis sie einwilligt.'
Und so laß sie auch wieder fliegen. Beim Abnehmen des Mondes aber führ das
(Rezept) aus, wenn die Göttin in der dritten Nacht steht, und dann wird (die NN)
380 durch Schlaflosigkeit sterben, ohne sieben Tage zu überleben. Eine Lösung dafür gibt 30

365 vor διακ. dem. w 'prz 'Trennung':  s. Kukulé Laogr. 6'

1926, 60; XIII 242 365—75 s. Kol. 15, O II. Feindschaft zu stiften: Philo leg. spec. 2, 792
366 τηταρεῖχου P εἰς τ. D (τ: in d. Vorlage wohl Paragr., ης: εἰς) ταρ. 'Mumie' D 789¹
θραύματα τῶν κεραμίνων ἀγγείων, εἰς ἃ ἐνετίθεσαν τάρηος Πολίτες Byz. Ztschr. I 588²; s. Ho
1, 656; λόγος P -ου D -ον L 367 επικαλούμεται ähnl. Anruf. Z. 455, XIV 16 368 κατὰτά-
ξαντα Del BCH 38, 200 369 σεμνοτάτον P κείοντα τὸν Bur nach Z. 60 μείων s. XIV 17 f.
-πιζῷ 370 ιαία Tetragr. 371 πατάξαντα (368): παταθνάξ 372 τη (δεῖνα) P τῷ Pr
373 καὶ (übergeschr.) τον δ. της δ. P κατὰ τοῦ δ. D, Eitr (POsl. 106) καὶ τῷ Pr αἰδίαν
ἐχθρ. Hā αἰδίων Eitr s. XXXII a 1, O II 38 f. P 9, 11 374 ωc war ew eicis 376 VII 652 ff.
αγρυπνιτικόν νυκτερεῖταν Bur 377 του ὑπ. P 378 εωσυνφωνήσῃ (cu übergeschr.,
vφ war αφ) P συνφωνήσῃ Kr cū φωνεύσῃ D φωνήσῃ gleich -εἰς Wil οὕτως: wohl durch
Entfernen der Schrift (Z. 32) au Dittogr. nach Bücheler (D) αποκρούει s. Cod. astr.
7, 223. 15; Eitr POsl. 126—9 379 f. Lap. gr. 2, 17. 3; 69, 1

ποτε. ἐὰν δὲ βουλεύῃ ποτέ, μὴ | ἀπόλυσεν αὐτήν, ἀλλ' ἔχε τηρουμένην αὐτήν, καὶ
τὸ αὐτὸ ποιεῖ. ὅτε δὲ βούλει λυ|σαι, ἐξαλείψας πηγῶν ὕδατι <τὰ> ἐπὶ τῶν πτε-
ρύγων καταγραφέντα ἀπόλυσον | τὸ ὀρνύφιν. τοῦτο δὲ μὴ πράττε, εἰ μὴ ἐπὶ με- 383
Kol XII γάλης ἐπιβουλής. ἔστιν οὖν || τὸ ζῴδιον τόδε. | (Hier folgt das Bild Taf. II 10.) | τὰ δὲ
ὀνόματα ἐπὶ τῆς ἀριστερᾶς πτέρυγος | κα[τ]αγραφόμενά εἰσιν ταῦτα· 'ἐπικαλοῦ|-
5 μαί σε, τὴν μερίστην θεόν, || θαθαβαθαθ | πετενναβουθι | πεπτου Βαστ Εἰησοῦς Οὐαῖρ 389
10 'Α|μοῦν ουθι || αχελιδονηθ | βαθαριβαθ. | ἀγρυπνεῖτω ἡ δεῖνα δι' ὅλης νυκτός τε καὶ 394
ἡμέρας, ἕως θάνῃ, ἤδη ἤδη, ταχύ ταχύ.' |

Πρὸς ἐπιχάρειαν καὶ φιλίαν διὰ παντός· λαβὼν ρίζαν πασιθέαν ἥ |
ἀρτεμίσιν ἐπίγραφε τὸ ὄνομα τοῦτο ἀγνῶς ± $\Gamma \Lambda - \text{S} - 3 \text{ (M) L}$ καὶ φόρει, ||
15 καὶ ἔσῃ καὶ ἐπίχαρις καὶ προσφιλεῖς καὶ θαυμαστός τοῖς ὀρώσι σε. | ἡ ἀναγραφή· 399
ζυμύρης δραχμὴ α', μίσιος δραχμαὶ δ', χαλκάνθου δραχμαὶ β', κηκίδων δραχμαὶ
β', κόμειος δραχμαὶ γ'.

'Ερμηνεύματα ἐκ τῶν ἱερῶν μεθρημηνευμένα, | οἷς ἐχρῶντο οἱ ἱερογραμ-
ματεῖς. διὰ τὴν τῶν πολλῶν | περιεργίαν τὰς βοτάνας καὶ τὰ ἄλ[λ]α, οἷς ἐχρῶντο, ||

es nimmermehr. Führest du also einmal einen Anschlag aus, so laß (die Fledermaus)
nicht los, sondern halt sie verwahrt, und sie tut das gleiche. Wenn du dann lösen
willst, so wisch mit Quellwasser aus, was auf die Flügel geschrieben ist, und laß den
Kol XII Vogel los. Verwende das nur bei wichtigem Vorhaben. Das nun ist die Figur:
(folgt Zeichnung; s. unt. und Taf. II 10). Die auf den linken Flügel geschriebenen Worte lau-
5-10 ten: 'Ich rufe dich an, die größte Göttin (ZW, darunter 'Iésús, Amūn'): schlaflos sei die 389
NN die ganze Nacht und den ganzen Tag, bis sie stirbt, jetzt jetzt, schnell schnell.'

Für immerwährende Gunst und Freundschaft: Nimm die Wurzel Pasithea
oder Beifuß und schreib auf sie in reinem Zustand diesen Namen: (2Charaktere), trag
15 sie, und du wirst in Gunst und Liebe und Bewunderung stehn bei allen, die dich 399
sehen. Die Tinte zur Aufschrift: Myrrhe eine Drachme, Vitriolerz 4 Drachmen,
Kupfervitriolwasser 2 Drachmen, Galläpfel 2 Drachmen, Gummi 3 Drachmen.

Deutungen, aus den Tempeln gegeben, wie sie die Tempelschreiber an-
wandten. Wegen der Zaubergier der Menge schrieben sie die Pflanzen und andere Ge-

381 βουλεῖ war βολλεῖ 382 ἐξαλείψας <τὰ> Pr 2 Striche üb. καταγρ. 383 ὀρνύφιν
(ὀρνίθιον) Eitr XII Das Bild: sitzende weibl. Gestalt m. langen Haaren, Mondscheibe
zw. Kuhhörnern. In der R. hält sie Szepter mit Vogel ('aliquid' D); s. Leem. Horap.
1, 55, Taf. III 54; Rh. M. 43, 552 Anm.; Grimm D. Myth. Nachtr. 195; 'referre videtur
Isidem' R 389 üb. θαθαβαθαθ Par. Palindr. 391 βαστ, τ üb. getilgt. θ Εἰησοῦς zu
verbinden? βαστ εἰησοῦς D 392 s. Οὐήρ 346, IV 1565 396 αγρυπνεῖτω θανῇ, θ in
Korr. ἡδη β' ταχύ β' 397 üb. προς Par. επιχρεῖν P ἐπιχάρειαν L φιλεῖν, α
üb. iv πασιθέα: 'παρθένιον legendum' L (Plin. 25, 36); ἀψιθέα (τοῦ ἀψινοῦ) Stephan. 264
399 επιχρεῖς P verb. L coi P cé 400 < α' P δρ. α' Für δραχμαὶ in P immer <
od. 5 κηκίδων 401 ff. um 5,5 cm eingerückt s. Ps. Manetho bei Sync. 1, 72 (Dind):
Reitz. Poim. 139; hermet. Buch mit Decknamen von Pflanzen: Galen π. κράς. 7 (IX 797
Kühn); s. Ho S. 124 f., RE 14, 1. 322 μεθρημηνευμένα 402 ἱεροὶ γραμμ. D 403 f. Ho 489

484 εἰς θεῶν εἶδωλα ἐπέγραφαν, ὅπως μὴ εὐλαβούμενοι | περιεργάζονται μηδὲν 20
διὰ τὴν ἑξακολουθήσιν | τῆς ἀμαρτίας. ἡμεῖς δὲ τὰς λύσεις ἡγάγομεν ἐκ τῶν | πολ-
409 λῶν ἀντιγράφων καὶ κρυφίμων πάντων. ἔστι δὲ | κεφαλὴ [δ]φωσ· βδέλλα. || ἀγαθὶς 25
[δ]φωσ· κηρίτην λέγει. | αἷμα [δ]φ[ε]ωσ· αἱματίτης λίθος. | ὁστοὺν ἰ[β]εωσ·
ράμνος ἐστίν. | αἷμα χοιρ[ο]τρίλλου· ἀληθῶς χοιροτρίλλου. | δάκρυα κυ[ν]ο-
414 κεφάλου· κυλὸς ἀννήθου. || ἀφόδευμα κορκοδεΐλου· Αἰθιοπικὴν [γ]ήν. || αἷμα 30
Kol XIII κυνοκεφάλου· αἷμα καλαβώτου. | λέοντος γόνος· ἀνθρώπου γόνος. | αἷμα
419 Ἡφαίστου· ἀρτεμισία. | τρίχες κυνοκεφάλου· ἀννήθου σπέρμα. || γόνος Ἑρμοῦ· 5
ἀννηθον. | αἷμα Ἄρεως· ἀνδράχνη. | αἷμα ὀφθαλμοῦ· ἀκακαλλίδα. | αἷμα
424 ἀπ' ὤμου· ἄκανθις. | ἀπ' ὀσφύος· ἀνθέμιον. || χολὴ ἀνθρώπου· βύνεως χυ- 10
λός. | οὐρά χο[ι]ρου· σκορπίουρον. | ὁστοὺν ἱατροῦ· ἀμμίτην λ[ι]θ[ο]ν. | Ἑστίας
429 αἷμα· ἀνθέμιον. | ἀετόν· ὁ σελεγεβί. || αἷμα χηναλώπεκος· γάλα κυκαμίνης. | 15
ἄρωμα Κρόνου· γάλα χοιριδίου. | τρίχες λέοντος· βύνεως γλῶσσα. | αἷμα Κρό-
434 νου· κεδρίας ... | γόνος Ἡλίου· ἐλλέβορος λευκός. || γόνος Ἡρακλέους· εὐζω- 20

404 brauchsmittel auf Götterbilder, damit sie ja nicht ohne die nötige Vorsicht Zauberei 20
mit ihnen treiben könnte, wegen der damit verbundenen Irrtümer. Wir aber zogen
die Lösungen aus den zahlreichen Kopien und Geheimschriften aller Art. So ist
409 Schlangenkopf: Blutegel. Schlangenknauel: bedeutet Wachsstein. Schlangenblut: 25
Blutstein. Ibisknochen: ist Wegdorn. Blut vom Stachelschwein: wirklich vom
414 Stachelschwein. Tränen des Hundskopffaffen: Saft vom Dill. Unrat des Krokodils: 30
Kol XIII Äthiopische Erde. Blut vom Hundskopffaffen: Blut vom Gecko. Samen vom Löwen:
419 Menschensamen. Blut des Hēphaistos: Beifuß. Haare des Hundskopffaffen: Same 5
vom Dill. Same des Hermēs: Dill. Blut des Arēs: Portulak. Blut vom Auge:
424 Gauchheil. Blut von der Schulter: Eselsdistel. Von der Hüfte: Kamille. Menschen- 10
galle: Bynissaft. Schwanz vom Schwein: Skorpionsschwanz (Pflanze). Knochen vom
429 Arzt: Sandstein. Blut der Hestia: Kamille. Adler: Chelkbei. Blut von der Fuchs- 15
gans: Milch des Maulbeerbaums. Kronoswürze: Schweinchenmilch. Löwenhaare:
434 Bynisszunge. Kronosblut: von der Zeder. Hēliosamen: weiße Nießwurz. Hērakles- 20

404 κυλαβούμενοι 406 αμαρτε[ι]ας λυσις 407 ὕβ. καὶ Kor. wie 'των κρυψι-
μων' 408 Ho, RE 14, 1. 319 βδέλλιον? Arr. An. 6, 22, 4; Diosc. 1, 67 409 αγαθις P
αγ verklebt, ... αθις D αγαθιδες ist auch, οἱ δέ, Majoran, Diosc. 3, 39 κηριτην P
κολο>κύντην D 410 αιματειτης Diosc. 5, 126 411 Blut, Krallen, Flügel des Ibis,
Diosc. (Ind. Wellm. 3, 349) 412 Ἀμεισενβέρ Ho 413 δρακνα ἀννηθον mit Proph. N.
γόνος κυνοκεφάλου, ὁμοίως τρίχες κυνοκ., οἱ δὲ γόνος Ἑρμοῦ bei Diosc. 3, 58 414 Diosc.
3, 102 κρίνον βασιλικόν· προφήται αἷμα Ἄρεως, Ὁσθάνης αἷρα (oura codd.) κροκοδεΐλου
(s. Diosc. 4, 133) κορκ. Mayser 1, 189 αιθιοπικη π[ο]ην LD 415 αἷμα αἰλούρου
'schwimmende Krebschere' Diosc. 4, 101 417 Artemisia: αἷμα ἀνθρώπου Diosc. 3, 113
417—21 We NgrZP 15 s. 413 419 ἀννύθον, ο hoch 420 f. αρεως P οφεως RD
ἄσαρον· προφ. αἷμα Ἄρ. Diosc. 1, 10 ἀκακαλλίδα P ἀκακ. D (Diosc. 1, 89; Berend. 107;
Loew Aram. Pflanzenn. 66) 422 ἀκανθος D Diosc. 3, 16; Ber. 272 423 ἀνθεμαιον
(427) P ident. m. ἀνθεμῖς Diosc. 3, 137? n. 423 in neuer Z. αποσφυος wiederh. u. ge-
tilgt 424 βουνιάς Diosc. 2, 111 βούνιος, βουνιάδος 'Feldkohlsaft' Ho 425 s. οὐρά
bei Diosc. (Ind. Wellm. 3, 350) σκορπίουρον: Diosc. 4, 190 426 αμμιτην 428 οσελ-
γεβει P (χελκβει V 71) οσελλεβει: ἐλλέβορος D 429 χηναλοπηκος, λολη(?) ὕβ. απ geschr.
κυκαμίνον Diosc. 1, 126 430 αρμα, w ὕβ. ρμ 431 Diosc. 3, 58 βύν. γλ. s. 424 432 vor
αἷμα ein —, vor αἷμα in 436 ein + (Spir. asp.?) κεδρίας <γλῶσσα> D 433 f. Diosc.
4, 148; 4, 144 434 εὐζωμον Diosc. 2, 140

μον λέγει. | <αἷμα> ἀπὸ Τιτάνος· θρίδαξ ἀγρία. | αἷμα ἀπὸ κεφαλῆς· θέρμος. |
25 γόνος ταύρου· ὦδον κ[α]νθάρου. | καρδία ἱέρακος· ἀρτεμισίας καρδία. || γόνος 439
Ἡφαίστου· κόνυζα<ν> λέγει. | γόνος Ἀμμωνος· κρινάνθεμον. | γόνος Ἄρεως·
τρίφυλλον. | στήρ ἀπὸ κεφαλῆς· τιθύμαλλον. | ἀπὸ κοιλίας· χαμαίμηλον. ||
30 ἀπὸ ποδός· χρυσόσπερμον. |

Kol XIV

⁸⁻¹¹θη[ς] ρ[χ]βολ ηθ η ἰω [Ἑρ]βη[θ] | Ξανθ ὀθηχερ | ιωφερωι.ρηε. ανεμεηλ | 445
15 υηοτ.σαχωι | ¹⁶⁻¹⁸ωσπερθναε βραχ κραβ βραχ || βατφυχθωι βι ανοιχ | ἰω [Ἑρ]βηθ 450
ἀπωσι παταθνακ αἰθρουφ | ἰω Πακερβηθ ἰωβολχοσηθ

Kol XV

¹⁹θαλακα Ξα[ν]θα[π]... | ²²Ἐπικαλοῦμαι σε [τὸ]ν ἐ[ν] τ[ῷ] κ[ε]νῷ [πνε]ύματι, 455
δεινόν, ἄορα[το]ν θεὸν φθοροποιόν | καὶ ἐρημοποιόν, [μ]ισοῦντα οἰκίαν εὐ[στα]-
25 θοῦσαν καὶ ἄ[ο]πον πράσσοντα· ἐπι[κα]λοῦμαι σου τ[ὸ] μέγα ὄνομα· ποίησον τὸν 458
δεῖνα | διαχωρισθῆναι ἀπὸ τοῦ δεῖνα, ἰω ἰω ἰωβραχ | κραβρουκriu βατριου απομψ
ετρουτελιψ | ἰακο[υβ]... | ἰω [πακ]ερβηθ πακερβηθ | θεοῦ αἱ θεὸν θεῶν[ν]... | ἐκαρως ἐπὶ
30 τῆς πύλης || τοῦ ἰάω διακοπον [τ]ὸν δεῖνα ἀπὸ τοῦ δεῖνα, ὅτι ἐγὼ εἰμι ὁ Ξανθις 463
δαί[μω]ν σου βαθ. ε. . . τεβερετερρι | εἰ [διά]κοπον τὸν δεῖνα ἀπὸ [τ]οῦ δεῖνα. ||

samen: bedeutet wilde Rauke. <Blut> vom Titan: wilder Lattich. Blut vom Kopf:
25 Lupine. Stiersame: Ei des Skarabäus. Habichtsherz: Herz vom Beifuß. Samen 439
des Hēphaistos: bedeutet Dürrewurz. Samen des Ammōn: Hauslaub. Samen des
30 Arēs: Asphaltklee; Fett vom Kopf: Wolfsmilch, vom Unterleib: Kamille; vom
Fuß: Löwenblatt.

Kol XIV

Vgl. Taf. II, Abb. 11.

Kol XV

(ZW). 'Ich rufe dich an, der im leeren Luftraum ist, den schrecklichen, unsicht- 445
baren Gott, der Verderben und Einsamkeit schafft, der ein Haus im Wohlstand haßt
25 und demütigt. Ich rufe an deinen großen Namen: mach, daß der NN sich scheide 458
30 vom NN (ZW); den Gott der Götter. . . auf dem Tor des Iaō; trenne den NN vom 463
NN, weil ich bin der (ZW) Dämon (ZW). Trenne den NN vom NN. |

Zu 445—52 s. III 71, 115 ff.; IV 3261 ff., XII 366—76. Zu 454—7 s. 368 f., XIV c 16—18.

485 <αἷμα> Tit. Ho <αἷμα> ἀπὸ Pr (Z. 436) Diosc. 2, 136: θρίδ. ἀγρία· προφ. αἷμα Τιτάνου
τειτάνος θρείδαε ἀγρία P 486—44 Taf. 1, 8 bei L θέρμος Diosc. 2, 109 487 γονον
kor. aus αἷμα 488 καραία Diosc. 3, 113 489: 3, 121 440: 3, 102 442 αττηρ P
στήρ: στέαρ wie IV 2459 s. 436 443 f. <αἷμα> Ho κούλειας P Diosc. 3, 137
444: 4, 56 XIV dem., teilw. mit griech. Transkription, schwer lesbar. Kol. 14—17 lith.
bei Leem. Ag. Mon. II 1842 T. 226, dazu Leem. I 90 f. Ob. nur die interlin. gr. Transkr.,
die nach Spiegelb. Demotica II (Sitz.B. Bay. Ak. 1928, 2. 47) dem Magier die genaue
Aussprache vermitteln sollte 445 βολ[χ]ο[ς]ηθ [ιω]κ[η]θ [ιω]ερ[β]ηθ R 446 [ιω]πα[τα]θναε
[ιω]πα[χ]ερβηθ R 447 ιωσσερω λημεν R αημενα D 448 ιωχλοσηθ R 449 κραββρακ R
450 φυφθωε βρειανοιχ R 451 επωψ.ι D απωψοι R παταθνακ: im dem. θναε (Boeser)
ἀνθρουφ R αινθουφ I 133 nach 452 Zeichn. v. Typhon-Seth (3 × 2,5 cm); Eselskopf m.
langem Hals; Mähne angedeutet. Gewand bis zu d. Knien, gegürtet. Cηθ auf d. Brust,
ω Ἑρβηθ unt. d. Szepter der r. Hd, βολχοσηθ | οσερω unt. d. l. Abb. bei Wü. Seth. Verfl. T.
nach Fr. Salvolini (d. h. Champollion) Camp. de Ramsès-le-Gr. pl. 132. Vgl. Abb. 11. 3 dem.
Zeichen am Schluß d. Kol. xv 1—9, 11—20 dem. Vielleicht enthält dieser Teil noch
einige gr. Worte 453 θαλαμαξα.θα. R, von hint. zu lesen: παταθναε 454 Diakopos
455 πνε[υ]ματιδιον φθοροποιος 456 ἐρημωποιουν μ[ε]ισουντα 457 κατα[]πον P
κατωπον R καὶ ἄσπον Pr 459 διαχοριθηναι 460 βοτρίου R βατρίου P απωμψ R
462 αἱ θε (in Kor.) P θεουθηθεονθω R ἐκαρως(ο?) επι P ὕβ. ζ(ο)ε steht interl. ττος
(τλος? voc?) εκαρω R κ.ρω δ' L εἰσρω 'probably' Eitr δ' ἐπὶ (?) τῆς πάλης R
463 f. εγω (w ὕβ. γ) εἰ od. εκει/μει ο P εκει/μει L δ. ἐκεῖ... D ἐκεῖ | μει ο Ξανθι Eitr
464 Ξανδικαι LD Ξανθ v. hint. gel. θναε (s. παταθναε)

⁸⁻¹⁰ ιαι ιωβιαι | [λωβολχο]νηθ 'λω 'ερβηθ | απομψ [πα]ταθναε βαρυμ | ¹⁹ εχειρε σε απο- Kol XVI
 470 βαίνων, ἐπὶ ἐγχειρήσεως | ²⁰ εἶργε ἀπα[ν]τήσε[ι]ς θω[ή]ς ἐκάστ[η]ς. | ²⁵ αμεσωρ αλβανα- 20
 χαμβρη | ²⁷... αειν αθρου αθροηρ | ²⁸ ιαβωθ || ⁵⁻¹⁰ αιδιω ωριχ θαμβιτω 'Αβρααμ ὁ ἐπι... || Kol XVII
 475 ... πλανοιγχιβιωθ μου ρου | ὄλην τε τὴν ψυχὴν τῇ δεινα, [ἦν δεινα, | ... ζ
 479 αικιον (?) cῶμα τῆς δεινα, [ἦν δεινα | ἐξ[ορκί]ζω ὑμᾶς κατὰ τοῦ [|| ... κα]ι [ἐ]κπυ- 10
 ρῶσαι τὴν δεινα, ἦν [δεινα. | 10a, 11, 12 |
 482 ¹⁸ αλ[λ]ανθ | βιρεβια || μετρια | εμεθ[ι]ρε | θαραβλαθ | φνουθε | θουχαρ[α] | ²⁰ ωσουχαρ[ι] | ca- 15
 βαχαρ[ι] ||
 492 καῦσον τὴν δεινα, ἕως [ἐλ]θη | πρὸς ἐμὲ τὸν δεινα, ἡδ[η] ἡδ[η], || ταχὺ ταχύ. | ²⁵
 ἐ[ξο]ρκίζω ὑμᾶς, [ν]εκυδαίμων[α]ς, <κατὰ> νεκύων | καὶ τοῦ δ[αίμων]ος τοῦ
 495 Βαλ[κάμου] καὶ τοῦ θεοῦ | κυ[νο]π[ρο]σώπου καὶ τῶν σὺν αὐτῷ θεῶν...

470 (ZW). Erwache und mach dich auf, bei einer Unternehmung halt fern Begeg- Kol XVI
 nisse jeden Verlustes (ZW)... und die ganze Seele zugunsten der NN, [Tochter der Kol XVII
 NN], ... den Leib der NN, [Tochter der NN]. Ich beschwöre euch bei dem ... und 10
 480 zu verbrennen die NN, [Tochter der NN] ... (ZW). Verbrenne die NN, bis sie zu mir 15
 kommt, dem NN, jetzt jetzt, schnell schnell. Ich beschwöre euch, Totengeister, <bei 25
 495 den> Toten und dem Dämon des Balsamēs und beim hunds-köpfigen Gott und bei den
 Göttern um ihn' ...

XVI dem. 467 wie R 468 απομες RLD βασι(λε)ου RLD 469 εχειρι μοι απο
 βαριν αλεπ... μπι. ιωc RL εχειρι[ε]... απο... βαριν βλεπ... μπιδιδωc D εχειρεσοι αποβαινων
 επι εγχειριωc P nach Pr 470 θιριδατα οτης ε.θω... κακα... RL 471 s. 476; IV 340
 αμεσω... αλιαν αχαμβρη D nach L 472 (26 LD)... ειναθροι αθροηρ L, ähnl. D 26 dem.
 473 nicht bei LD (s. IV 1627) XVII 1—4 dem., dann Zeichn. einer Mumie, die auf
 einer Bahre liegt. Neben ihr der hunds-köpf. Anubis; s. Taf. II, Abb. 12. 474 ew...
 ωριχθαβτω αβρααμ επι R 475 (Lücke) μανοι ελχιβιωθεμο... ροι R (s. IV 1630f. XIII 1061)
 476 ψυχηντε (Lücke) R 477 και κιοπ κυματήσω RL και και το cῶμα τῆς Δ... ἐξ D
 αικιον P δεικιον? 478 κατα... αβα D Nach 479 eine Z. mit Schriftspuren (10*), 11f. dem.
 481—89 eingerückt, dahinter Spuren einer Zeichn., die durch Verlust einer halb. Kol.
 nicht erkennbar ist; 'fort. Isis multimammae' R 'Teil der Darstellung eines mumienförm.
 Gottes, der auf der Hierogl. ☉ nb steht. Wohl ein Totengeist' Boeser 480 αλλανθ
 PR α. λαν LD Rechts Reste wie πατα]θν[αε 481 βιρηβ LD 482—89 ähnl. XIII 809f.
 489 in P gestr. 490 ἕως [ἀπο]θ[ά]νη D 492 nicht bei LD 493 ὁ ν[εκυ]δαίμων [και ὁ |
 κ[ακ]ός [δ]αίμων [κατὰ] τοῦ Βαλκάμου καὶ τοῦ | κ[υνο]π[ρο]σώπου D 496 in Zeilenmitte
 Zeichen (als Schlussornament?)

P XIII

P. Buch, Mus. van Oudh. Leiden, J 395, alt Anast. 76. Acht Doppelblätter, vom
 letzten nur 1 Bl. m. Falz erhalten; diente viell. als Vorsatz des Buches. Immer ein
 gefaltetes Doppelbl. aufs andre gelegt, nicht Lage in Lage wie bei P IV. Urspr. mit
 2 Pap. Schnüren gebunden; Leem. 77. Das gefaltete Bl. durchschn. 15 × 26,5 cm.
 Gut lesbare Buchschrift mit Neigung zur Kursive. Gleiche Hd in P Leid. J 397
 (X bei Leem. 199, T. 3), P Holm. (Lagercrantz, P. gr. Holm. Upps. 1913, Schub.
 Pal. Abb. 96) vom J. 346 n. Chr.¹⁾ Ausg. von C. Leemans, Pap. graeci 2, 1885,
 77—198 (W); A. Dieterich, Abraxas, 1891, 3—20; 167—205.

1) Der Schreiber korrigiert sehr oft, häufig gleich beim Niederschreiben, durch
 Streichen, Radieren, Auswischen, Punktieren. Den allgem. Kürzungsstrich verwendet er

Sammlung von Z-Rezepten. In der Mitte der Z-Aktion steht, religionsgeschichtlich
 wichtig, ein Welterschöpfungsbericht, Kosmopoia (697), mit dem Titel „Heil. Buch, Monas,
 das Achte des Moses, vom heil. Namen“ (3, 343). P XIII hat zwei Fassungen erhalten
 und hintereinander überliefert. A: 1—233 in Einkleidung freier Briefform des Verfassers
 an sein Kind (225f.). Daran schließen sich verschiedene Z-Rezepte an, die 343 endigen
 mit der Anrede an das τέκνον. B: 343—734, ebenfalls mit Anhang der praktischen Zau-
 bereien, die sich aber nicht mit denen des Teils A decken. Nur das Kernstück ist im
 Grund das gleiche; es führt hier nicht den Namen Kosmopoia, sondern heißt Έρμαϊκός
 (λόγος, Z. 138). Urspr. diente es nicht magischen Zwecken, stammte vielleicht, nach
 A. Jacobys Annahme, aus der Kulteaktion einer „heil. Schrift“, die einer gnostischen Ge-
 meinde angehörte. „Der Zauber hat je und je kultische Formen in Anlehnung an die der
 Kirchen und Gemeinschaften erzeugt und hat darin einen Zusammenhang mit der offi-
 ziellen Religionsübung gewahrt.“¹⁾ Die Anrufung des Urgotts geht in eine epische
 Schilderung des Schöpfungsvorganges über. Teil B hat als Anhang die Mitteilung der
 hl. Gottesnamen, 735—59, eine „Hypodeixis“ des Heptagramms mit Gebet, 761—823,
 Kol. XXI. Darauf die hl. Namen nach verschiedenen Autoren, bis 1001. Ein neues Re-
 zept, Anfertigung eines Amuletts mit zauberkräftigen Charakteren: 1001—56, und schließ-
 lich nochmals ein pseudo-mosaisches Stück 1056: apokryphe Selēniakē, Z. 1077f. gibt den
 Titel eines apokryphen 10. Buchs.

Diet. hat im Abr. beide Fassungen ineinandergearbeitet, um eine urspr. Form der
 Kosmopoia zu konstruieren. Die Notwendigkeit, A und B getrennt zu betrachten, hat
 Reitz, N. Jb. 1913, 421 betont. Sie sind auch unten nach Leemans' Vorgang (Pap. gr.
 2, 77—163) in der Reihenfolge des Originals wiedergegeben. Erste Beschreibung des P
 bei Reuvens, Lettres, App. 151—7, Leemans, Descript. rais. 1840, 122f. Nr. 395. Die erst-
 malige Abschrift von Reuvens hat Leem. wie zu XII für seine Ausgabe überall benutzt.
 Die ausgedehnte Lit. s. APF 8 S. 122f.

Kol I

ΘΕΟC | ΘΕΟΙ |

Βίβλος ἱερὰ ἐπικαλουμένη Μονὰς ἡ Ὀγδόη Μοῦσέως | περὶ τοῦ
 5 ὀνόματος τοῦ ἁγίου. περιέχει δὲ οὕτως ἄγνους μείνον ἢ ἡμέρας μὰ προφητίας, 5

Kol I

GOTT/GÖTTER.

Heiliges Buch, genannt 'Die Monas' oder 'Achstes Buch Mosēs' vom
 5 geweihten Namen. Es enthält folgendes. Halte dich rein 41 Tage, die du vorher be- 5

für v, doch auch freier, so für c: 14 τη(c), oc: 70 -μορφουμεν(oc), iv: 77 εχωc(iv), ei: 860
 ακου(ει), ατα: 20 θυμ(ατα), 743: διοι(κυν). Mitunter wird der Str. überflüssig gesetzt, wie
 844 -κυνουciv, mit anderem Zweck wohl 867: λεγε. Schleife hinter προcω ist -πον (33
 zweimal), w in 35 λεγ(ω)ν; für και steht meist die übl. Kürzung κ(αι). Herkunft aus Vor-
 lage in Buchschr. zeigt die Art von Verschreibungen wie 11: παηρωcαc (α—λ), 13: εεα-
 ωθηcονται (ω—φ), 25: κηπινον (ηπ—ριν), 29: cia (f. oia). Punkt über αποδιτηc (19) scheint
 Interp. zu sein; Bindestr. liegt viell. vor 623/4 αμια-[-θαρ. Auffällig häufiger Ausfall von
 α, so 629 κ(α)ρτοc, 643 πνευμ(α)τι, manchm. auch γρ(α)φειν. Beachtenswert sind die „Re-
 klamanten“: am Anf. jeder neuen Kol. werden die letzten W. der vorhergehenden wieder-
 holt; s. Brinkm. Rh. M. 57, 483f. Hier auch über andere Schreibgebräuche der Hs.

1) Ungedr. Studie Jacobys, die Anlehnung der Kosmopoia an den Welterschöpfungs-
 bericht der Gen. erschließt aus dem Wort τριμερής (169, 476). Diet. dachte auch an Einfl.
 der LXX, ging dann aber auf stoische Welterkl. zurück, Abr. 3f. 56f.; Reitz, HMR⁵ 216—9
 sucht als Hintergrund iranische Ideen.

Zu 3—6 s. 343—350 (B)

1.2 um 1 B. vorger. Dazu Abr. 169, Pet. 323 3 -μενί, Spir. üb. η (-μέν<η>) ή?)
 Monas: Wellm. Abh. Ak. Berl. 1928, 7. 7 verw. auf Pythag. u. Essener 4 αγειου μεινον,
 ov überstr. 5 προφουcιαc

ἵνα εἰς τὴν σύνοδον τὴν ἐν κριῶ καταντήσῃ. ἔχε δὲ οἶκον ἐπίπεδον, ὅπου πρὸ ἐν|ιαυτοῦ οὐδεὶς ἐτελεύτησε, — ἔστω δὲ ἡ θύρα πρὸς δυσμὰς | βλέπουσα — καὶ ἀναπήξας μέσον τοῦ οἴκου βωμὸν γείνον | καὶ εὖλα κυπαρίσσινα, στροβίλους δε-
 10 ξίους δέκα, ἀλέκτο|ρας δύο λευκοὺς, ἀσινεῖς τελείους, καὶ λύχνους δύο τε|ταρτη-
 μορίους πληρώσας ἐλαίου χρηστοῦ. καὶ μηκέτι | ἐπιχέρας· εἰσελθόντος γὰρ τοῦ
 θεοῦ περιεσσότερον ἐξα|φθήσονται. ἀπηρτίσθω δὲ ἡ τράπεζα τοῖς ἐπιθύμα|σι τού-
 15 τοις, συνγενικοῖς οὖσι τοῦ θεοῦ — ἐκ δὲ ταύτης τῆς || βίβλου Ἑρμῆς κλέσας τὰ 15
 ἐπιθύματα ζ' προσεφώνησεν <ἐν | ἑαυτοῦ ἱερᾷ βύβλῳ ἐπικαλουμένη Ἰπ|τέρυγι> — τοῦ
 μὲν | Κρόνου στύραξ (ἔστιν γὰρ βαρὺς καὶ εὐώδης), τοῦ δὲ Διὸς | μαλάβαθρον,
 τοῦ δὲ Ἄρεως κόστος, τοῦ δὲ Ἡλίου λίβανον, | τῆς δὲ Ἀφροδίτης νάρδος Ἰνδι-
 20 κός, τοῦ δὲ Ἑρμοῦ κασία, || τῆς δὲ Σελήνης ζυμύνα. ταῦτά ἐστιν τὰ ἀπόκρυφα 20
 ἐπιθύματα. | ὁ δὲ λέγει ἐν τῇ 'Κλειδί' Μουσῆς· 'σκευάσεις ἐπὶ παντὸς | ὄροβον
 ἡλιακόν', κύαμον Αἰγύπτιον τούτοις λέγει. | καὶ — ταῦτα δὲ ὁ Μανεθῶς ἔλεγε ἐν
 ἰδίᾳ βίβλῳ — ἐντεῦθεν | βαστάσας τὰ ζ' ἄνθη τῶν ζ' ἀστέρων, ἃ ἐστὶ καμψοχύ|
 25 νον, κρίνινον, λώτινον, ἐρεφύλλινον, ναρκίσι|νον, λευκόνινον, ῥόδον. ταῦτα τὰ 25
 ἄνθη πρὸ εἴκοσι | μίας ἡμέρας τῆς τελετῆς λειοτρίβησον εἰς λευ|κὴν θυίαν καὶ ξή-
 ρανον ἐν κ|αὶ ἔχε αὐτὰ ἔτοιμα εἰς | τὴν ἡμέραν ἐκείνην. πρότερον δὲ συν-

rechnet hast, auf daß (nach ihrem Ablauf) der Neumond in den Widder tritt. Wähl ein Zimmer zu ebener Erde, wo seit Jahresfrist niemand gestorben — die Türe schaue nach Westen — und bring mitten im Zimmer einen irdenen Altar an und (leg dazu) Zypressenholz, zehn vollsamige Tannenzapfen, zwei weiße, unver-
 10 sehrte, untadelige Hähne und zwei Lampen, die du zum vierten Teil mit gutem Öl 10
 füllst. Und gieß nichts mehr zu; denn wenn der Gott hereinkommt, werden sie über-
 reichlich brennen. Der Tisch werde aber vollständig versehen mit den folgenden, der
 15 Gottheit wesensverwandten Räucherstoffen (aus diesem Buche hat Hermēs gestohlen, 15
 als er die 7 Räucherstoffe benannte in seinem 'Flügel' genannten Buch): dem Kro-
 nos Gummiharz (denn es ist schwermachend und wohlduftend), dem Zeus Betel, dem
 Arēs Kostos, dem Hēlios Weihrauch, der Aphrodite indische Narde, dem Hermēs
 20 Zimmt, der Selēnē Myrrhe. Das sind die geheimen Räucherstoffe. Wenn aber Mosēs 20
 im 'Schlüssel' sagt: 'Bereit halten mußt du bei allem eine Sonnenlinsenwicke', so
 meint er damit die ägyptische Bohne. Und dann — das gab Manethōs in einem
 25 eigenen Buche an — nimm die 7 Blumen der 7 Sterne, das sind: Majoran, Lilie, 25
 Lotos, Dichtlaubpflanze (?), Narzisse, Goldlack, Rose. Diese Blüten reib fein 21 Tage
 vor der Weihe in einem weißen Mörser und laß es im Schatten trocknen und halt

Zu 24—7 s. 352—356 (B)

5 κρι|κριω Zur Konstell. s. 348f. 6 ὅπου 8 βομον, w. ü. b. o γείνον 9 στρο-
 βίλους, ε. ü. b. 1 δεξιούς s. II 25 10 ασινεῖς τελείους, i. ü. b. eo 11 παηρωσας ελαιου,
 ai war ou 12 -ηλθοντος -τερον, on war oi εξα|ωθης. P. kor. Brinkm 13—23 Ho. OZ
 1, 541 απυρτ., v. in Ras. 15 c P Z' D 16 βυβλῳ n. πτερ. kl. Raum, Paragr. ü. b.
 κρονου 17 βαρις κ(αι) 18 λιβανῶ 19 τουδε, δ durchstr. 20 » P sonst c 21 ὁ δὲ M.
 λέγει D 22 οροβου ηλιακον κυαμω αιγυπτιω P verb. D s. 228f. 23 Manethōs:
 Iamb. Myst. 8, 1 ελεγεεν, ε vor v eingef. 24 f. f. καμψοχοικονιν P καμψοχινον B (s. Z. 26
 λευκοινον) κηπινον P κρινινον B λωτινων P w vor v gestr., o darüb. ερεφυλλι-
 νον P ερεφυλλ. B 'Dichtlaubpflanze?' Ho 1, 478, ἐρπύλλινον? Quendel, Thymian, Diosc.
 3, 38 26 ῥόδιον D 27 τελητης λεοτρ. ic P λειοτριβήσας 356f. 29 εκεινην //

30 ιστάνου οἶα || δήποτ' οὖν νεομηνία κατὰ θεὸν τοῖς ὠρογενέσιν | θεοῖς, οἷς ἔχεις ἐν τῇ 30
 'Κλειδί'. τελεσθήσῃ δὲ αὐτοῖς οὐ|τως· ποιήσον ἐκ σεμιδάλεως ζῷδια γ'· ταυροπρόσω-
 πον, | τραγοπρόσωπον, κριοπρόσωπον, ἐν ἑκαστον αὐτῶν | ἐπὶ πόλου ἐστῶτα, μάστι-
 35 γας ἔχοντα Αἰγυπτίας, καὶ || περικαπνίσας κατάφαγε λέγων τὸν λόγον τῶν ὠρογε- 35
 νῶν, | τὸν ἐν τῇ 'Κλειδί', καὶ τὸν ἐπάναγκον αὐτῶν καὶ τοὺς ἐφεβ|δοματικούς
 τεταγμένους, καὶ ἔση <τε>τελεσμένος αὐτοῖς. | εἴτα τῇ καθολικῇ συστάσει ἔχε
 νίτρον τετράγωνον, | εἰς δὲ γράψει[c] τὸ μέγα ὄνομα ταῖς ἑπτὰ φωναῖς.
 40 ἀντὶ δὲ || τοῦ ποππυςμοῦ καὶ τοῦ κυριγμοῦ γράψον εἰς τὸ ἐν μέρος | τοῦ 40
 νίτρου κορκόδειλον ἱερακοπρόσωπον καὶ αὐτῷ ἐφε|στῶτα τὸν ἐννεάμορφον· αὐτὸς
 γὰρ ὁ ἱερακοπρόσωπος | κορκόδειλος εἰς τὰς δ' τροπὰς τὸν θεὸν ἀσπάζεται | τῷ
 Kol II ποππυςμῷ· ἀναπνεύσας γὰρ ποππύζει ἐκ τοῦ βυθοῦ, || καὶ ἀντι|φωνεῖ αὐτῷ ὁ τὰς 45
 θ' μορφὰς <ἔχων>. διὸ ἀντὶ τοῦ ποππυςμοῦ | τὸν ἱερακοπρόσωπον κορκόδειλον
 γράφει· ἔστιν | γὰρ ἡ πρώτη κεραία τοῦ ὀνόματος ὁ ποππυςμός.
 5 δεύτερον κυ|ριγμός· ἀντὶ δὲ τοῦ κυριγμοῦ δράκοντα δάκνοντα τὴν | οὐράν, 49
 ὥστε εἶναι τὰ δύο, ποππυςμὸν καὶ κυριγμόν, | ἱερακοπρόσωπον κορκόδει-

30 es bereit für jenen Tag. Zuvor aber empfehl dich an einem beliebigen Neumond den 30
 Stundengöttern, die du im 'Schlüssel' verzeichnet findest. So wirst du für sie geweiht
 sein: fertige aus Semmelmehl drei Figuren, eine stier-, eine bock-, eine widder-
 35 köpfige, jede einzelne auf einer Kugel stehend, mit ägyptischen Peitschen, und um- 35
 räuchere und verzehre sie, wobei du das Stundengöttergebet des 'Schlüssels' sprichst
 und die Zwingformel für sie und der Reihe nach die Namen der Wochengötter, und
 so wirst du ihnen geweiht erscheinen. Sodann nimm zur allgemeinen Empfehlung
 eine viereckige Natrontafel und schreib auf sie den großen Namen mit den sieben
 Vokalen.

40 Das Schnalzen aber und Pfeifen ersetze dadurch, daß du auf die eine Seite des 40
 Natrons ein sperberköpfiges Krokodil zeichnest, und auf ihm stehend den Neunge-
 staltigen. Denn das sperberköpfige Krokodil selbst begrüßt nach den vier Himmels-
 richtungen hin den Gott mit Schnalzen: aufatmend schnalzt es aus der Tiefe, und
 Kol II ihm entgegnet der Neugestaltige. Drum zeichne statt des Schnalzens das sperber- 45
 köpfige Krokodil; denn die erste Silbe des Namens ist das Schnalzen. Zweitens das
 5 Pfeifen: an Stelle des Pfeifens zeichne die Schlange, die in ihren Schwanz beißt, so 49
 daß die beiden, Schnalzen und Pfeifen, sind das sperberköpfige Krokodil und der

Zu 35—43 vgl. 384—8; zu 42—51 s. 410—21 (B).

29 cia P οἶα s. 346 30 Paragr. θεόν, kor. zu θεων? -γενεσιν, a get. 31 εν,
 ε übergef. Kλεις: 432, 737f. τελεσθ. P τελεσθ. L τελεωθ. D ουτος 32 -δαλοεως, o get.
 ταυροπροσω(πον) τραγοπροσω(πον) κριοπροσωπον An Fig. v. Sarap. Amon Chnuph
 Mendes denkt L 33 αυτ P w abgesplitt. 34 Peitsche: Eitr. Vers. Chr. 12; Erm. äg.
 Rel. 18 Abb. 18 35 λεγε kor. zu λεγων P v (d. i. un) ü. b. ε τον ωρογενω P w
 abgespl. -γενη R ap. τῶν -γενῶν (Brinkm 496¹) 36 αυτον P -ων D εφεβ|δομ.
 37/38 Par. Strich 38 ιτα Nitron: Ho 594 Gansch 49f. Diosc. 5, 113 Ber. 537f. -γωνῶ
 39 αεις, a get. (εἰς) φωναεις; ε gestr., ai war v 40 κυριγμου 41 -διλον Falkenköpf.
 Krok. ist Soknopaios-Hor (Wolters Apotr. 271) Reitz. Poim. 264 ποππ. u. cup.
 IV 487ff. 42 εννεαμορφον, μ war φο, Rasur 43 ic 44 ποππυςμω, erst. π übergef.
 45 αναπνευσας bis βυθου doppelt in P 46 μορφας διοναντι P verb. R ποππυς|τον
 48 κερα 49 τη

λον καὶ ἐννεάμορφον | ἐπάνω ἐστῶτα καὶ κύκλῳ τούτων δράκοντα | καὶ τὰς
ἑπτὰ φωνάς.

- 54 ἔστιν δὲ ὀνόματα θ', ὧν πρόλεγε || τοὺς ὠρογενεῖς σὺν τῇ στήλῃ καὶ τοὺς 10
ἡμερεσίους <καὶ> τοὺς | ἐφεβδοματικούς τεταγ<μ>ένους καὶ τούτων τὸν ἐπάναγ-
κον. | ἄτερ γὰρ τούτων ὁ <θ>εὸς οὐκ ἐπακούεται, ἀλλ' ὡς ἀμύστηρίαστον οὐ
παραδέξεται <σε>, εἰ μὴ τὸν κύριον | τῆς ἡμέρας προείπης καὶ τῆς ὥρας πυκνό-
59 τερον, || ἦν εὐρήσεις ἐπὶ τέλους διδαχὴν. ἄτερ γὰρ αὐτῶν | οὐδὲ ἐν ἀπεργάσει, 15
ἐν οἷς ἔχεις ἐν τῇ 'Κλειδί'. | ἔστιν δὲ ἡ ἱερὰ στήλη ἡ ἐν τῇ νίτρῳ γραφομένη |
'ἐπικαλοῦμαι σε τὸν πάντων μείζονα, τὸν πάντα | κτίσαντα, σὲ τὸν α<ὐ>το-
64 γέννητον, τὸν πάντα ὀρώντα καὶ || μὴ ὀρώμενον· σὺ γὰρ ἔδωκας ἡλίῳ τὴν δόξαν 20
καὶ τὴν | δύναμιν ἅπασαν, σελήνῃ αὖξιν καὶ ἀπολήγειν | καὶ δρόμους ἔχειν τακ-
τούς, μηδὲν ἀφαιρήσας τοῦ προγενεστέρου σκότους, ἀλλ' ἰσότητα αὐτῶν ἐμέρισας |
69 τοῦ γὰρ φανέντος καὶ κόσμος ἐγένετο καὶ φῶς ἐφάνη. || σοὶ πάντα ὑποτέτακται, 25
οὐ οὐδεὶς θεῶν δύναται | ἰδεῖν τὴν ἀληθινὴν μορφήν. ὁ μεταμορφούμενος | εἰς
πάντας, ἀόρατος εἰ Αἰὼν Αἰῶνος.

auf ihm stehende Neungestaltige und im Kreis um sie die Schlange und die sieben
Vokale.

- 54 Der Namen aber sind neun, und vor ihnen muß du erst die Stundengötter auf- 10
sagen zusammen mit dem Gebet und die Tagesgötter und die Wochengötter nach
ihrer Ordnung, und ihre Zwingformel. Denn ohne sie wird der Gott nicht auf dich
hören, sondern als Uneingeweihten wird er dich nicht annehmen, wenn du nicht vor-
her den Herrscher des Tages und der Stunde recht nachdrücklich anrufst, wofür du 15
die Belehrung am Ende findest. Denn ohne diese (Götter) kannst du nichts von 15
allem ausführen, was du im 'Schlüssel' findest. Das heilige Gebet, das auf die Na-
trontafel geschrieben wird, lautet also:

- 'Ich rufe dich an, der größer ist als alle, der alles geschaffen hat, dich, den
selbstgeschaffenen, den Allseher und Nichtgesehenen; du hast der Sonne ihre Herrlich-
64 keit und alle ihre Macht verliehen, dem Monde, daß er zu- und abnimmt und be- 20
stimmte Bahnen einhält, und hast nichts von der früheren Finsternis weggenommen,
sondern hast ihnen gleiches Maß zugeteilt. Denn als du erschienst, wurde das Welt-
all und das Licht erschien. Dir ist alles unterworfen; deine wahre Gestalt kann
69 keiner der Götter sehn. Du, der in alle sich verwandeln kann, bist der unsichtbare 25
Aïôn des Aïôns.

Zu 51—61 s. 421—32 (B); zu 62—71: 570—82 (B).

52/3 Par. Strich 53 Die 7 Vokale, Syrigmos, Popp. 54 στήλη 'Formel' Reitz.
HMR² 242 ημερησίους P <καὶ> s. 736 55 τουτον, w üb. gestr. o, wie 56 επα-
ναγκῶ P ähnl. Zeichen unt. 57 57 παραδέξεται 7 P παρ. καὶ L π. ἄλλως LD 59 ἐπὶ
τέλους: s. 214—24 αυτον, w üb. gestr. o 60 ουδε ενα περσασει P ἀπεργάσει L κλειδι-μῶν. P
get. (beabs. μουσεως?) Μοῦ<σεως> L (s. 382f.) μου D 61 vorgedrückt anders B nach
γραφῶν. 62—78 Reitz. Poim. 22f. vor επικ. Par. σε των P τὸν παντός Reitz
68 ατογεννητον, το und zweit. v übergeflickt 67 αυτην B 68 εφανεντος εφανε
69 s. B 70 -φουμεν 71 ει war εφ

ἐπικαλοῦμαι σε, | κύριε, ἵνα μοι φανῇς ἀγαθὴ μορφῇ, ὅτι δουλεύω | ὑπὸ τὸν
30 σὸν κόσμον τῷ σῷ ἀγγέλῳ, Βιαθ||αρβαρ βερβιρ σχιλατουρ βουφρουμτρωμ, καὶ | τῷ σῷ 74
Φόβῳ, Δανουφ Χρατορ Βελβαλι Βαλβιθ, Ἰάω. | διὰ σὲ συνέστηκεν ὁ πόλος καὶ ἡ γῆ.

ἐπικαλοῦμαι | σε, κύριε, ὡς οἱ ὑπὸ σου θεοὶ φανέντες, ἵνα δύναμιν ἔχωσιν |
35 Ἐχεβουκρωμ Ἡλίου, οὐ ἡ δόξα· ἄσα ηηη || ωωω ιιι ασα ωωω Καβαῶθ, Αρβαθιαω, | Ζαγουρη, 79
ὁ θεὸς Αραθου Ἀδωναίε.

ἐπικαλοῦμαι σε, κύριε, ὀρνεογλυφιστί· ἄραι', ἱερογλυφιστί· | 'λαύλαμ', ἀβραϊστί·
40 ἄνοχ | Βιαθιαρβαθ βερβιρ σχιλατουρ βουφρουμτρωμ, || αἰγυπτιστί· 'Ἀλδαβαειμ', κυνοκε- 84
Κοι III φαλιστί· 'Ἀβραάξ'. | ἱερακιστί· 'χιχιχιχιχιχιχι τιφ τιφ τιφ', | ἱερατιστί· || 'μενεφωίφωθ' 87
χα χα χα χα χα χα χα'.

εἴτα κρότησον γ', πόππυσον μακρόν, κύριον ἐπὶ | μῆκος.

'ἦκέ <μοι>, κύριε, ἀμώμητος καὶ ἀπήμαντος, ὁ μηδὲνα τόπον μιαινῶν, ὅτι
τετέλεσμαι σοὶ τὸ ὄνομα.' ||

5 ἔχε δὲ πινακίδα, εἰς ἣν μέλ<λ>εις γρ<α>φ<ε>ιν, ὅσα σοι | λέγει, καὶ μαχαί- 91
ριν ὀλοσιδῆρον δίστομον, ἴν' ἐάν | τὰ θύματα θύης, καθαρὸς ἀπὸ πάντων, καὶ
σπονδῆ<ν>, οἶνου κεράμιον καὶ ἀγγεῖον μέλιτος μεστόν, | ἵνα ἄ<ν> σπείσῃς. πάντα
19 δέ σοι παρακέισθω ἔτοιμα. || σὺ δὲ ἐν λίνοις ἵσθι καθαροῖς ἔστεμ<μ>ένος ἐλαίνῳ | 96

Ich rufe dich an, Herr: erscheine mir in gütiger Gestalt, weil ich diene unter
30 deiner Welt deinem Engel (zw, Logos) und deinem Schrecken (zw). Durch dich hat 74
sich geordnet Himmel und Erde.

Ich rufe dich an, Herr, wie die Götter, die durch dich erschienen sind, auf daß
35 sie die Macht erhielten des (zw) Hēlios, dessen Lobpreis ist: 'aaa ēēē ēēē mī aaa ēēē, 79
Sabaōth, Arbathiaō, (zw), du Gott (zw) Adōnaie.'

Ich rufe dich an, Herr, in der Vogelsprache 'arai', hiērogllyphisch 'Lailam', he-
bräisch 'Anoch (zw)', ägyptisch '(zw)', wie die Hundskopffaffen 'Abraxas', wie die Sper- 84
Kol III ber 'chi chi chi chi chi chi chi, tiφ tiφ tiφ', in der Priestersprache '(zw) cha cha cha cha
cha cha.'

Dann klatsche dreimal, schnalze lang, pfeif langgezogen.

'Nahe mir, Herr, ohne Tadeln und Schädigen, der du keinen Ort befleckst; denn
ich bin geweiht auf deinen Namen.'

5 Nimm ein Täfelchen zu dir, auf das du schreiben wirst, was er dir sagt, und 91
ein ganz eisernes, zweischneidiges Messer, damit du die Opfer schlachten kannst,
rein von allem, und eine Libation, einen irdenen Krug mit Wein und ein Gefäß
19 voll Honig, damit du spenden kannst. Alles das soll bereit neben dir liegen. Du 96

Zu 71—90 s. 582—608 (B); zu 91—103 s. 646—60 (B).

73 αγγελω (2 B. Spat.) βιαθι (Rest frei) ähnl. αβραθιαβρι VII 907 Der Log. auch
öfters unt. 74 αρβαρ einger. σχιλατουρ P wohl exil. wie Z. 83 τρωμ > 75 τω
vorgedr., klein Phobos-Name: s. 206 76 συνεστηκεν, η war u 77 σε κυ(ριε) P vorgedr.
78—80 um 6 B. einger. ἡλιε D ηηη > 79 καβαῶθ > 80 Ζαγου- Ἡλ V a 2 82 ἱερογλ.
vorn wiederholt, dann λ getilgt, kl. Spat., λαύλαμ v. ανοχ Spat. 84 αβρααξου P
αβρααξ B 87 ἱερατιστι doppelt χα77 am Ende 88 ιτα κροτησον, ον war αν anders B;
s. IV 561f. 89 μοι nur B απημαντος, v eingeff. 91 πινακειτα 93 θηνης, η vor
u gestr. καθαρων PB παντων, ον war ος 94 κεραμειον 96 ενελινωις ἱεθσι, i
vor e später eingeff., e viell. korr. zu c ελαίνω

στεφάνω, ποιήσας τὸν πέτασον οὕτως· λαβὼν κινδὸνα καθαρὰν ἔνγραφον | κροῶ
 τοὺς τέξ' θεοὺς, ποιήσον καλύβην, | ὑφ' ἣν ἴθι τελούμενος. ἔχε δὲ καὶ κατὰ τοῦ ||
 101 τραχήλου κιννάμωμον· αὐτῷ γὰρ ἡδεται | τὸ θεῖον καὶ τὴν δύναμιν παρέσχετο. 15
 ἔχε δὲ καὶ | ἐκ ρίζης δάφνης τὸν συνερτουντα Ἀπόλλω|να [γε]γλυμμένον, ὃ
 παρέστηκεν τρίπους καὶ | Πύθιος δράκων. γλύψον δὲ περ(ι) τὸν Ἀπόλλωνα ||
 106 τὸ μέγα ὄνομα Αἰγυπτιακῶ σχήματι· ἐπὶ τοῦ | στήθους ἀναγραμματιζόμενον τὸ | 20
 'Βαίνχωωωωωωωχνίαβ' καὶ κατὰ τοῦ νώτου | τοῦ Ζυδίου τὸ ὄνομα τοῦτο 'Ἰλλου·
 111 Ἰλλου· | Ἰλλου'. περὶ δὲ τὸν Πύθιον δράκοντα καὶ τὸν || τρίποδα· 'ἰθωρ μαρμα- 25
 ραυτὴ φωχῶ | φωβωχ' ἔχε δὲ τοῦτο κατὰ τοῦ τραχήλου | τελέσας συνερτὸν ὃν
 τῶν πάντων μετὰ τοῦ | κινναμώμου.

προαγνεύσας οὖν, ὡς προ|εἶπον, πρὸ ἑπτὰ ἡμερῶν σελήνης λειπούσης, κατὰ ||
 116 τὴν σύνοδον χαμαικοιτῶν ἐπὶ ψιάθου θρυϊνης, | κατὰ πρῶτῳ ἀνιστανόμενος τὸν 30
 ἥλιον χαιρέτισον | ἐπὶ ἑπτὰ ἡμέρας καθ' ἡμέραν λέγων τοὺς ὠρ(ο)γενεῖς | θεοὺς
 πρῶτον, εἶτα τοὺς ἐφεβδοματικούς τεταγμένο(υ)ς. | μαθὼν δὲ τὸν κύριον τῆς

aber sei in reinem Linnen, bekränzt mit einem Ölkranz, und den Baldachin fertige
 so: nimm reines Linnen und schreib auf den Rand die 365 Götter und forme
 101 es wie ein Zelt; unter das geh zur Weihe. Tu auch an deinen Hals Zimmt. Denn an 15
 ihm findet die Gottheit Gefallen und sie hat darum schon die Zauberkraft ver-
 liehen. Mach auch aus der Wurzel des Lorbeers als Beistand einen geschnitzten
 Apollon, neben dem ein Dreifuß und eine Pythische Schlange sich befindet. Schneid
 106 aber rings auf den Apollon den großen Namen nach ägyptischer Anordnung: auf 20
 die Brust anagrammatisch (ZW) und auf den Rücken der Figur diesen Namen (ZW).
 111 Doch um die Pythische Schlange und den Dreifuß: (ZW, 'Glanz', ZW). Das trag nach 25
 dem Weißen am Hals als Beistand für alles, zusammen mit dem Zimmt.

Hast du dich also, nach meiner obigen Angabe, sieben Tage vor abnehmendem
 116 Monde rein gehalten, schlaf am Neumond zu ebener Erde auf einer Binsenmatte, steh 30
 früh auf und begrüße die Sonne, wobei du sieben Tage lang erst die Stundengötter,
 dann die Wochengötter der Reihe nach anrufst. Und kennst du den Herrscher des

Zu 100—2 s. 358; zu 104—21 vgl. 670—76 (B).

97 παιτασον, ai gestr. ουτος, w über gestr. o 98 Paragr. urspr. ενγραφον-
 τους P ψο war φω, τους gestr. 99 τέξε P erst. ε getilgt, ε hint. Ε eingef. s. XII 137
 ποιειον ως καλυβην B καλυβηνφειηφ, φειη gestr. 101 -αμωμον Freude des
 Gottes: IV 916 102 παρεσχετο, i war wohl Schlußzeichen 7 102—11 Del. BCH 37, 277
 103 Apoll aus Lorbeerholz: III 296, Dreifuß m. Schlange 196 -ερτουντα, ον gestr.
 105 δρακον, w üb. o 106 > το P (Ἀπόλλων)ος τὸ L 107 vor στήθους getilgt στου-
 θησαν αναγρ. το P üb. γρ noch ein gestr. va 108 χνίαβ > νοτου 109 τουτο >
 111 τριποδαν 77 P v gestr. φωχωφ. s. den Logos χαβραξφν. III 78 112 τουτον B
 113 συνερτουν(ον)τα, (ον) über τα παντα(ν)των, (ν) übergeschr. · συνερτουντα παντα B
 συνερτ. δντα πάντων D τῶν π. Pr 114 κινναμωμου > προαγνευσας, überstr. P
 προαγνευσας δε LD πρῶτῳ 115 ημερων, α gestr. 116 χαμοκοιτων θυρυνης P
 u v. p gestr., danach Wechsel in der Feder; dünnere, engere Schrift s. VII 490 117 ανιστ.
 κατὰ πρῶτῳ ανιστ. L, Kr. Philol. 54, 562 κ. πρῶτῳ ανιστ. D ηλιοναν, αν gestr. 118 λεγων,
 w üb. o 119 ιτε (war ἴδε) P εἶτα

35 ἡμέρα(ς) ἐκείνον ἐνόχλει || λέγων· 'κύριε, τῇ πόστη καλῶ τὸν θεὸν εἰς τὰς ἱε|ράς 121
 θυσίας,' οὕτω ποιῶ(ν) ἄχρι τῆς ὀγδόης ἡμέρας. ἐλθὼν | οὖν ἐπὶ τὴν ἡμέραν τὸ
 μεσονύκτιον ὥρᾳ πέ(μ)πτη, | ὅταν ἡσυχία γένηται, ἀνάσας τὸν βωμὸν ἔχε παρ-
 40 ες|τώτας τοὺς δύο ἀλεκτρυόνας καὶ τοὺς δύο λύχνους || —ἦτῳσαν δὲ οἱ λύχνοι 126
 τεταρτημόριοι — ἡμμένους, | οἷς οὐκέτι ἐπιβαλεῖς ἔλαιον. ἄρξαι λέγειν τὴν στή-
 λην | καὶ τὸ μυστήριον τοῦ θεοῦ, ὃ ἐστὶν κἀνθαρος. ἔχε δὲ κρα|τήρα παρακείμε-
 Κολ IV νον ἔχοντα γάλα μελαίν(η)ς βοὸς || καὶ οἶνον ἀθάλας(ς)ον. ἔστιν γὰρ ἀρχή | καὶ 130
 τέλος. γράψας οὖν εἰς τὰ δύο μέρη τοῦ νίτρου | τὴν στήλην, ἀπόλειξον τὸ
 ἐν μέρος καὶ τὸ ἔ(τερο)ν βρέξας εἰς τὸν κρατήρα ἀπόπλυνε. γραφέσθω δὲ τὸ
 5 νί|τρον ἐξ ἀμφοτέρων, τῶν ἐπιθυμάτων καὶ τῶν ἀνθέων. | πρὸ τοῦ δέ σε ἀπο- 134
 ροφᾶν τὸ γάλα καὶ τὸν οἶνον ἐπερεῖς | τὴν ἐντυχίαν ταύτην, καὶ εἰπὼν κατ-
 άκου(ε) ἐπὶ τῶν | στρωμάτων κατέχων καὶ τὴν πινακίδα καὶ τὸ γρα|φεῖον καὶ
 λέγε. 'Ερμαϊκός'
 10 'ἐπικαλοῦμαι σε, τὸν τὰ πάντα || περιέχοντα, πάση φωνῇ καὶ πάσῃ διαλέκτῳ, 139
 ὡς πρ(ώ)τως | ὑμνησέ σε ὁ ὑπὸ σου ταχθεὶς καὶ πάντα πιστευθεὶς | τὰ αὐθεν-

35 Tages, halt ihn an mit den Worten: 'Herr, an dem (betreffenden) Tag ruf ich den 121
 Gott zu den heiligen Opfern!'

Und so halt es bis zum achten Tage. Geh dann an diesem Tage um Mitternacht, in
 der fünften Stunde, hin, wenn Ruhe herrscht, entfache den Opferaltar, stell daneben die
 40 zwei Hähne und die zwei Lampen (und zwar sollen die Lampen zum vierten Teil gefüllt 126
 sein) schon brennend; ihnen darfst du kein Öl mehr zugießen. Beginne damit, das Gebet
 zu sagen und das Mysterium des Gottes, das 'Skarabäus' heißt. Stell auch einen Misch-
 Κολ IV krug daneben mit Milch von einer schwarzen Kuh und Wein, frei von Meerwasser. Denn 130
 das ist Spende und Abgabe. Schreib also auf die zwei Seiten der Natrontafel das Ge-
 bet, lecke die eine Seite ab, die andere tauch ein und wasche sie ab in den Misch-
 5 krug. Es werde aber das Natron beschrieben mit (Tinte aus) beidem, dem Räucher- 134
 werk und den Blumen. Doch bevor du die Milch und den Wein abtrinkst, sprich fol-
 gendes Gebet und höre danach zu auf den Matten und Schreibtisch und Stift in der
 10 Hand, sprich. Hermetisches Gebet: 'Ich rufe dich an, der du das All umfaßt, in jeder 139
 Stimme und in jeder Mundart, wie dich zuerst gepriesen hat, der von dir eingesetzt

Zu 121—39 s. 676—99 (B); zu 128—31 s. 361—3. Zu 130—5 s. 435—40 (B²); zu 133 f.
 s. 228 f.; zu 138—52 s. 443—60 (B).

121 vor κυριε getilgt: τη(ο)στη κύριε, δέσποτα RL ἴτα ἱερας P ἱς τας B εἰς
 τὰς ἱ. 122 αὐτω αρχι kor. zu αχρι, dazu ρι üb. χ richtig B ελθων 123 μεσα-
 νυκτιον 126 vor οἱ gestr. λ λυχνοι, u war οἱ, v war οἱ ημ(μ)ενος, (μ) übergeschr.
 128 s. 794 f. 130 γαλα μελαινης βοος κ.οινον 131 ἱς τα δυο μερη του νιτρου P
 vor μερη gestr.: μερι(η) darüb.)του/ und ο v. p gestr. 132 απολειξον s. IV 785. 790 κ(αι)
 το εν μέρος P καὶ τὸ ἔ(τερο)ν? ἀπόλειξον καὶ τὸ ἕτερον μέρος—βρέξας D nach B
 133 αποπλυνμα P -πλυνε B γραφεσθω s. 432 f. 135 hier schließt D 432—41 an.
 Paragr. απορροφαν; 137 κ(αι) κατεχων πα(ι)νακειταν, (ι) übergef., Schluß-v durch
 Pkt. getilgt 138—141 Reitz. Gött. Psyche 26 f. ερμαι, üb. ai zwei B., κς (d. i.
 κος). Vor u. hint. d. Wort je 3 B. frei. 'Ερμες D 'Videtur non adlocutio ad Mercurium,
 sed ad deum προπάτορα, diversum ab enneamorpho, et vox ερμαι abest a repetitione
 p. 11, 1' R ap. 'Ερμάνουβις εἶπε Reitz. 'Ερμαϊκός: von Hermes herrührend, od. ἐρμη-
 (νευτι)κός, s. 141, 148, 153, 160 επικαλ. überstr. (Par.) πᾶν P 139 Paragr. 140 σε
 war σου ταχθεις, χθ in Kor.

τικά, Ἡλιος Ἀχεβυκρωμ (ἡ μηνύει τοῦ | δίσκου τὴν φλόγα καὶ τὴν ἀκτίνα), οὗ ἡ δόξα
 144 ααα | ηηη | ωωω, ὅτι διὰ αὐτὴν ἐνεδοξάσθη <ἀέρας>, εἶθ' ὡσαύτως ἀγλαομορφουμέ-
 νους τοὺς ἀστέρας ἱστὰς καὶ τῷ φωτὶ τῷ ἐνθέῳ | κτίζων τὸν κόσμον | ααα | ωωω,
 ἐν τῷ διέστηας τὰ πάντα, | Καβαῖωθ· Ἀρβαθιάω· Ζαγουρη. οὗτοί εἰσιν οἱ πρῶτοι φα-
 νέν/τες ἄγγελοι· Ἀραθ· Ἀδωνάει· Βασημ· Ἰάω. ὁ δὲ πρῶτος | ἄγγελος φωνεῖ ὁρ-
 νεογλυφιστί· ἄραι, ὃ ἐστὶν <οὐαὶ τῷ ἐχθρῷ μου, καὶ ἔτασας αὐτὸν> ἐπὶ τῶν ||
 149 Τιμωριῶν. ὁ δὲ Ἡλιος ὑμνεῖ αὐτὸν ἱερογλυφιστί· Ἀλαίω, | ἀβραϊστί δὲ διὰ τοῦ 20
 αὐτοῦ ὀνόματος· ἄνοκ Βιαθιαβ[ρ]βεβρις | λατουρβουφρουμτρωμ (γράμματα λς')
 λέγων· ἑσθ' ἡμεῖς σου, κύριε, | ἐγὼ ἐπὶ τῆς βάρους ἀνατέλλων, ὁ δίσκος, διὰ σε.
 154 τὸ δὲ φυσικόν σου ὄνομα αἰγυπτιστί· Ἀλδαβαιομ (γράμματα θ', κάτω). ἔστιν || δὲ 25
 ὁ ἐπὶ τῆς βάρους φανείς συνανατέλλων κυνοκεφ|αλοκέρδων. ἰδίᾳ διαλέκτῳ ἀσπά-
 ζεται σε λέγων· | 'εὐ εἶ ὁ ἀριθμὸς τοῦ ἐνιαυτοῦ· Ἀβρα(α)ξ. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ ἐτέ-
 ρου | μέρο(υ)ς ἱέραξ ἰδίᾳ φωνῇ ἀσπάζεται σε καὶ ἐπιβοᾶται, | ἵνα λάβῃ τροφήν·
 159 χι' χι' χι' χι' χι' χι' χι'· τιπ' τιπ' τιπ' || τιπ' τιπ' τιπ' τιπ'· ὁ δὲ ἐννεάμορφος ἀσπάζεται 30
 σε | ἱερατιστί· Ἐνεφωῖφωθ, λέγων μηνύει ὅτι· ἑσθ' ἡμεῖς σου, | κύριε.

und mit aller Machtbefugnis betraut ward, Hēlios Achebykrōm (ein Wort, das andeutet des
 Sonnenkreises Flamme und Strahl), dessen Preis lautet: ααα εεε οοο, weil er um deinet-
 144 willen gepriesen wurde als der, der die <Lüfte> und dann ebenso die glanzgestaltigen 15
 Sterne einsetzte und mit dem gotterfüllten Lichte das Weltall gründete, || ααα οοο,
 in dem du alles (richtig) geschieden hast, Sabaōth, Arbathiaō, Zagurē. Das sind die erst-
 erschienenen Engel: (3 ZW). Der erste Engel ruft in der Vogelsprache: 'arai', d. i.
 149 'Wehe über meinen Feind', und du hast ihn gesetzt über die Strafen. Hēlios aber 20
 lobpreist dich in Hiērogllyphensprache: 'Lallam', auf hebräisch mit dem gleichen Na-
 men: 'Ich bin (ZW, 36 Buchstaben)', was besagt: 'Ich gehe dir voran, Herr, der ich, der
 Sonnengott, auf der Sonnenbarke aufgehe mit deiner Hilfe.' Dein Zaubername
 154 aber auf ägyptisch: (ZW, 9 Buchstaben). Der aber auf der Sonnenbarke erscheint und 25
 mitaufgeht, ist ein Hundskopffuchs; in seiner Sprache begrüßt er dich mit den Wor-
 ten: 'Du bist die Zahl des Jahres, Abrasax'. Der Sperber aber auf der anderen
 Seite begrüßt dich in seiner Sprache und ruft dir zu, um Speise zu erhalten: 'Chi
 159 chi chi chi chi chi chi, tip tip tip tip tip tip tip.' Der Neugestaltige aber begrüßt 30
 dich auf hiēratisch: (ZW) und deutet mit dem Wort an: 'Ich gehe dir voran, Herr!'

Zu 152—61 vgl. 461—72 (B).

141 αχεβ//υκρωμ· 7 P n. β 1 B. get. Abr. 39, 1 μηνύει P κομηνει (war -vouei) B
 δ μην. D ἡ (erg. φωνή) Pr 142 ακτεῖνα s. 591 143 διαενοδοξασθην ἰθ' ως αλλως
 αλλομορφουμενος P διαενοδοξα σθαερας εἰως αυτως αλλομορφουμενος B διὰ αὐτὴν ἐνε-
 δοξάσθη ἀέριος, εἶθ' ὅς αλλους ἀγλαομορφουμένους D διὰ αὐτὴν (d. i. αὐτὴν) ἐδοξάσθη Brinkm
 496¹ διὰ αὐτὴν ἐδοξάσθη ἀέριος, εἶθ' ὡσαύτως Pr 144 ενοθεω 145 κτίζων, Z war τ, u. üb.
 gestr. α τὸν κομὸν ιααααωωω: ἰωω δεεστηας P διέστ. Pr (s. 476) παῦ 146 καβ.
 einger. Ἀρβ. ἰ. 'das Tetragr. I.' Jac 147 s. XII 294 148 ἀραι 77 οεστιν P, dann
 nach B erg. 149 am Rd. 7 (Zeichen f. Korruptel?) 150 ἀβραϊστίδια, üb. τι ein di,
 wohl δέ? vorn am Rd.: αθι 7· gehört zu schlecht geschr. βιαθι nach anok 37 (nicht
 36) Buchst. βριςχί überstr. 151f. γρ (ρ dch. γ) λς P γραμμάτων λς' LD κυριε >
 ο Δ δια P ο Δ δια B ὁ δι(κκος) Pr (s. 142, 447; hier wohl Glossem; s. die Sigle in 515,
 252); ὁ ἥλιος D 153 αλδαβαιμ B (9 B.) γρ (ρ dch. γ) θ' κατ P κάτω (Brinkm) ver-
 wies in der Vorlage des Schreibers auf das nach v 7 in den Text (179) geratene Scho-
 lion zu βρις: λέγει τὴν βρις, ἐφ' ἣ ἀναβαίνει ἀνατέλλων τῷ κόσμῳ· ἔστιν δὲ (das letzte
 ist Stichwort, s. Brinkm 493); vgl. auch 461f. 156 εἰ: ἀβραξ P οτε P ὁ δὲ
 160 ἱερατιστί 77 160 λεγων, darüber. μηνύει 161—205 Reitz. Gött. Ps. 29—31

εἰπὼν ἐκρότησε γ', καὶ ἐτέλεσεν ὁ θεὸς | Ζ'· 'χα χα χα χα χα χα χα.' γελάσαν-
 35 τος δὲ τοῦ θεοῦ | ἐγεννήθησαν θεοὶ Ζ', οἵτινες τὸν κόσμον περιέχουσιν. || (ἀνω.) 164
 οὗτοι γὰρ εἰσιν οἱ προφανέντες. κακχάσαντος πρῶτον αὐτοῦ ἐφάνη Φῶς (Αὐγή)
 καὶ διηύγασεν τὰ πάντα. | ἐγένετο δὲ θεὸς ἐπὶ τοῦ κόσμου καὶ τοῦ πυρός, Βεσσιν |
 βεριθεν βerio.
 ἐκάχασεν δὲ β' ἦν πάντα ὕδωρ. ἀκούσας|α ἡ Γῆ ἤκου(ς) ἐξεβόησεν καὶ ἐκύρ-
 40 τανεν, καὶ ἐγένετο τὸ ὕδωρ || τριμερές. ἐφάνη θεός, ἐτάτη ἐπὶ τῆς ἀβύσσου· χω- 169
 ρις | γὰρ αὐτοῦ οὔτε αὖξει τὸ ὕγρον οὔτε ἀπολήγει. ἔστιν | δὲ αὐτοῦ τὸ ὄνομα·
 'Εσχακλεω. κύ γὰρ εἴ· ωηαι, εἴ ὦν | βεθελλε.'

Sprach's und klatschte dreimal; da lachte der Gott siebenmal: 'Cha cha cha
 cha cha cha cha'. Und als der Gott lachte, entstanden sieben Götter, die das Welt-
 35 all umfassen. Denn das sind die Ersterschienenen. Als er zum erstenmal lachte, 164
 erschien Phōs (Glanz) und erhellte das All. Und er ward Gott über Weltall und
 Feuer (3 ZW).

Er lachte zum zweitenmal: da war alles Wasser. Die Erde hörte den Schall,
 40 schrie auf und krümmte sich, und das Wasser ward dreigeteilt.¹⁾ Ein Gott erschien, 169
 er wurde gesetzt über die Tiefe. Denn ohne ihn wächst weder das Wasser, noch
 versiegt es.²⁾ Sein Name ist: '(ZW); denn du bist oēai, du bist der Seiende (ZW).'

1) Ad. Jacoby, 'Zur Entstehungsgeschichte der Leidener Kosmopoie' (ungedr.) weist
 auf die Bedeutung des Ausdrucks hin. Ein Fragm. des Hippolytos zu Gen. 1, 6. 7 (Bonw.
 Achel. 1, 2 51f.) sagt: τῆς γὰρ τοῦ ὕδατος περιεσσίας ἐπιφερομένης εἰς τὸ πρόσωπον τῆς
 γῆς, διὸ καὶ ἄδρατος ἦν ἡ γῆ καὶ ἀκατακευάστος. ἡνίκα ἠθέλησεν ὁ πάντων δεσπότης
 ὁρατὸν τὸ ἄδρατον ποιῆσαι, τότε δὴ τότε τὸ τρίτον μέρος τῶν ὑδάτων πῆγγυσιν ἐν μέσῳ,
 τὸ τρίτον δὲ εἰς τὰ ἄνω ἐχύριζεν, ἀναλαμβάνων τῇ ἑαυτοῦ δυνάμει ἅμα τῷ σπέρματι,
 τὸ δὲ τρίτον εἰς τὰ κάτω κατέλιπε πρὸς χρῆσιν καὶ ἀπόλαυσιν τοῖς ἀνθρώποις. Hier das
 dreigeteilte Wasser. Wie im äthiop. Hexameron des Ps. Epiphanius (Trumpp, Abh. Bay.
 Ak. 16. 1882, 280f.): 'Und es war am zweiten Tag, da sah Gott, daß die Wasser vor
 ihm sehr viel waren, und er beschloß, die Wasser zu trennen . . . Da teilten sie sich in
 zwei Teile . . . Und der Herr sprach: 'Ein Drittel des Wassers werde zu einer Verdich-
 tung'. Die christl. Überlieferung kennt also Dreiteilung des Wassers bei der Schöpfung
 und nennt die Feste Verdichtung aus einem Drittel Wassers (Hexam.). Der Anfang der
 Leidener Kosmopoie weist auf die alttestamentliche nach der Septuaginta zurück.

2) 'Abyssos' ist dem Zusammenhang nach die Meerestiefe, der Ozean, eigtl. die Ur-
 flut, in der die γῆ ἀδρατος κ. ἀκατακευάστος ruhte und aus der alles entstand; s. Gen.
 1, 2. 7, 11. 8, 2 u. a. Stellen der LXX . . . Den Schluß bezieht Diet. Abr. 56, 6 auf den Nil.
 Doch die spätjüd. Überlieferung kennt eine Parallele zum Gott, der über die Tiefe ge-
 setzt wird, im äth. Henoch (60, 11): 'Und der Geist des Meeres ist männlich und stark
 und gemäß der Gewalt seiner Stärke zieht er es mit dem Zaum zurück . . .' Jac.

Zu 161—72 s. 472—86 (B).

162 Z: einger. 163 am Rd. ein Zeichen 164 an P ἀνω, Verw. auf die Var. am
 Kopf der S. 165 πρῶτον πρῶτον φως. (ω in Korr.) αὐτὴ κ(αι) διηύγασεν (u. üb. ηρ)
 τα παντ P φως αὐτῇ καὶ διεστησεν B φ. καὶ αὐτῇ διηύγ. D αὐτῇ Variante? Glosse? Ob.
 auf IV Nachtrag (s. Z. 164): πρ' (dann neue Z., einger. von and. Hd.) πρῶτον ἐφάνη φως
 αὐτῇ διῆς ἐστησεν τα πάντα. ἐγένετο δὲ θεὸς κατ(ω) οὗτοι γὰρ εἰσι οὕτως | εἶχε τὸ αντι-
 γραφ(ον)· Dazu Brinkm 495¹. κάτω: Verweis, οὗτοι: Stichwort. 167 εκαχ. P κ war χ
 ακουσα|α anders B 168 ετενετο 169 τριμεροῖς· ἀβυσσου, η gestr. 170 -ου. ουστε
 -ουδε P οὔτε -ληται P in dies. Teil gleicht γ dem τ 171 ωηαι βεθε B αἰ ὦν?

173 βουλ[ευ]ομένου δὲ τὸ γ' κακῆσαι ἐφάνη || διὰ τῆς πικρίας τοῦ θεοῦ Νοῦς (ἢ Κολ v
Φρένες) | κατέχων καρδίαν· ἐκλήθη Ἑρμῆς, ἐκλήθη Σεμεσίλαμ.

ἐκάχασε τὸ τέταρτον ὁ θεός, καὶ ἐφάνη Γέννα | κρατοῦσα σποράν. ἐκλήθη
177 δὲ· Βαδητοφωθ || Ζωθαξαθωζ.

ἐτέλασε τὸ πέμπτον καὶ γελῶν ἐστύγνασε, καὶ ἐφάνη Μοῖρα κατέχουσα Ζυ-
γόν, μηνύουσα | ἐν ἑαυτῇ τὸ δίκαιον εἶναι. ὁ δὲ Ἑρμῆς συνήρϊσθη αὐτῇ λέγων·
'ἐν ἐμοὶ ἐστὶ τὸ δίκαιον.' (ἀνω.)

τῶν δὲ μαχομένων ὁ θεὸς ἔφη· 'ἔξ' ἀμφοτέρων τὸ δίκαιον φανήσεται, πάντα ||
182 δὲ ὑπὸ σὲ ἔσται τὰ ἐν κόσμῳ.' καὶ πρώτη τὸ κῆπτρον | ἔλαβε τοῦ κόσμου, ἥς τὸ 10
ὄνομα ἀναγραμματιζόμενον μέγα | ἐστὶν καὶ ἄγ<ι>ον καὶ ἔνδοξον. ἔστι δὲ τοῦτο·
'Θοριοβριταμμα ὠρρατταδωαγαρραμματιτιρβοιροθ' (γράμματα μθ').

187 ἐκάχασε τὸ ἕκτον καὶ ἰλαρύνθη πολὺ. || καὶ ἐφάνη Καῖρος κατέχων κῆπτρον, 15
μηνύων βασιλείαν, | καὶ ἐπέδωκεν τῷ θεῷ τῷ πρωτοκτιστῷ τὸ κῆπτρον, | καὶ λα-
βὼν ἔφη· 'εὐ τὴν δόξαν τοῦ Φωτὸς περιθέμενος, | ἔσθ' μετ' ἐμέ'. . . . 'ἀνοχ Βιαθιαρ
βαρβεβριτταλουρβου | φρουμτρωμ' (γράμματα λς).

173 Doch als er zum drittenmal lachen wollte, erschien durch den Grimm des Gottes Kol v
175 der Geist (oder Verstand), der ein Herz hielt. Er wurde genannt Hermēs, wurde
genannt 'Semēsīlam'.

Zum viertenmal lachte der Gott, und die Zeugung erschien, welche die Aus-
177 saat hielt. Sie wurde genannt (ZW).

Er lachte zum fünftenmal und wurde traurig beim Lachen, und die Moira 5
erschien, die eine Wage hielt und so andeutete, in ihr sei die Gerechtigkeit.
Hermēs aber wetteiferte mit ihr und sprach: 'In mir ist die Gerechtigkeit.'

Und als sie stritten, sprach der Gott: 'Aus beiden wird die Gerechtigkeit er-
182 scheinen, aber alles in der Welt wird unter dir (Moira) stehn!' Und als erste erhielt 10
sie das Szepter der Welt; ihr anagrammatischer Name ist groß, heilig, und preis-
würdig. Er lautet: '(ZW, Logos)', 49 Buchstaben.

187 Er lachte zum sechstenmal und freute sich sehr. Und da erschien Kairos, ein 15
Szepter haltend, Herrschaft andeutend; und er gab dem erstgeschaffenen Gott das
Szepter, und der nahm's und sprach: 'Du hast dir umgetan die Glorie des Licht-
gottes und wirst sein nächst mir.' . . . 'Ich bin (ZW)', 36 Buchstaben.

Zu 162—191 s. 486—511, 521 (B).

172 -μενου, zw. ου 1 gestr. Buchst. εφανῆ 173 εφανη δια πικριας, c hoch in B
voll erhalten και φρ. B νόον φέρων φρένας τε Pitra An. 2, 294 176 καρτουσα
δε 7· P (B vollständiger) 177 Anagr. 179 δικ(αιον) P, dann Schol. zu 152: λέγει τὴν
—ἐστιν (s. zu 153), dann ἔφη δ' αὐτοῖς ὁ θεός· | ἔξ' ἀμφοτέρων (-ραιν P) εἶναι τὸ δικ(αι)ον
(war ωκαιον P) πάντα δὲ ὑπὸ σὲ ἔσται | τὰ ἐν κόσμῳ. καὶ πρώτη ἐκλήθη δὲ ὀνόματι ἀγείψ
ἀναγραμματιζομένην φοβερῶ κ' αἰ' φρικτῶ· 'Θοριοβρίατταμμαωρατταδωαγαρραμματιαρ-
βοιροθ' ἐκάχασε τὸ ἕκτον οὕτως (οὗτος P) εἰχ<ε> τὸ ἀντίφ(αφον) εἶναι. (ἐστ. δὲ gehöört
vor d. Namen; s. Z. 184. Zu ἔφη κτλ. s. Z. 181f.; Brinkm 491f.) 180 ἐστιν, v gestr.
δικ(αι)ον αν(ω) zw. δικ. u. των, hoch; wohl Verweis auf die (durch die Scholien) um 7 Z.
getrennte Andeutung der Moira (Z. 179) αὐτῶν L των PB μαχομένων P ω in
Korr. 181 δικ(αι)ον P παντ P 182 ἐστιναι P iv gestr. προτητω P 184 κ(αι)
αγον P γ in Korr. ἄγιον? R ap. τουτο7 P βριτι P 185f. einger. τιρ P Palindr.
186 γρ/μθ P ἰλαρυνθη, u war v P 187 κ(αι)ρος PB Κρόνος D Vgl. DLZ 1917,
1431; Reitz. Ir. Erl. Myst. 177, 3 187—90 Reitz. HMR³ 359f. κκυπτρον μηνυων P
βασιλειων, ε ὑβ. i P verb. L 188 πρωτωκτιστω P πρώτω κτιστω Reitz 189 Phōs
als Gott wie 166, 477 190 ἀνοχ überstr. n. ἐμέ in B weiterer Text αναγ B nach
βου 2 B. get. (βου. . .) 191 einger. γρ(άμμ.)

20 ἔβδομον κακῆσαντος τοῦ θεοῦ || ἐγένετο Ψυχὴ, καὶ κακῶζων ἐδάκρυσε. ἰδὼν 192
τὴν Ψυχὴν | ἐκύρισε, καὶ ἐκύρτανε ἡ γῆ καὶ ἐγέννησε Πύθιον δράκοντα, | δε τὰ
πάντα προῆδει. ἐπεκάλεσε δὲ αὐτὸν ὁ θεός· 'Ἰλλλου· | Ἰλλλου· Ἰλλλου· Ἰλλλου· Ἰθωρ,
25 μαρμαραυγῆ, φωχω | φωβωχ.' ἰδὼν τὸν δράκοντα ὁ θεὸς ἐθαμβήθη καὶ ἐτόπιπ' | 197
ποπύσαντος τοῦ θεοῦ ἐφάνη ἔνοπλος τις, δε καλεῖται· 'Δανουπ Χρατορ Βερβαλι
Βαρβιθ.' ἰδὼν | ὁ θεὸς πάλιν ἐπτοήθη, ὡς ἰσχυρότερον θεωρήσας, | μήποτε ἡ γῆ
ἐξέβρασε θεόν. βλέπων κάτω εἰς τὴν γῆν | ἔφη· 'ἰαω'. ἐγεννήθη θεὸς ἐκ τοῦ
30 ἥχους, δε πάντων ἐστὶν || κύριος. ἤρισεν αὐτῷ ὁ πρότερος λέγων· 'ἐγὼ τοῦτου 202
ἰσχυρότερός εἰμι'. ὁ θεὸς ἔφη τῷ ἰσχυρῷ· 'εὐ μὲν ἀπὸ ποπυς | 209
οὗτος δὲ ἐξ ἥχους. ἐσε<θ>ε ἀμφοτέροι | ἐπὶ πάσης ἀνάγκης. ἐκλήθη δὲ ἔκτοτε
'Δανουπ | Χρατορ Βερβαλι Βαλβιθ, ἰάω.'

35 κύριε, ἀπομιμοῦμαι || ταῖς Ζ' φωναῖς, εἰσελθε καὶ ἐπάκουσόν μοι· 'α εε ηηη | 207
iii ooooo uuuuu wwwwuu, αβρωχ· βρωχ | χραμμαωθ· προαβαθω· ἰάω ουαηῖουω.' |
ἐπὰν εἰσέλθῃ ὁ θεός, κάτω βλέπε καὶ γράφε τὰ λεγόμενα καὶ ἦν δίδωσιν σοι
40 αὐτοῦ ὀνομασίαν. μὴ ἐξέλθῃ || δὲ ἐκ τῆς σκηνῆς σου, ἄχρι σοι καὶ τὰ περὶ σε εἴπη 212
ἀκριβῶς.

Kol VI ἡ δὲ τοῦ πολεούντος πῆξις περιέχει οὕτως· γινῶθι, || τέκνον, τίνος ἡμέρα εἰς
τὸ Ἑλληνικόν, καὶ ἐλθὼν εἰς τὴν | ἐπτάζωνον μέτρει ἀποκάτωθεν καὶ εὐρήσει.

20 Als der Gott zum siebtenmale lachte, entstand Psychê, und über dem Lachen 192
mußte er weinen. Als er Psychê sah, pff er, und die Erde krümmte sich und gebar
die Pythische Schlange, die alles vorher wußte. Und sie nannte der Gott: (ZW). Als
35 der Gott die Schlange sah, erschrak er und schnalzte. Und als der Gott geschnalzt, 197
erschien ein Gewappneter, der heißt: (ZW). Als ihn der Gott sah, erschrak er wieder,
als erblicke er einen Stärkeren, und fürchtete, die Erde habe einen Gott ausgewor-
fen. Er schaute hinab auf die Erde und sprach: 'Iaō.' Da wurde geboren aus dem
30 Schall ein Gott, der aller Herr ist. Mit ihm stritt der erstere und sagte: 'Ich bin 202
stärker als er.' Sprach der Gott zu dem Starken: 'Du wardst aus Schnalzen, doch
er aus Schall. Ihr sollt beide über jede Notwendigkeit gesetzt sein.' Er wurde von
Stund an genannt (ZW, mit 'Iaō').

35 'Herr, ich ahme (dich) nach mit den 7 Vokalen; komm herein und erhöre mich 207
(die 7 Vokale, ZW, mit 'Iaō').' Kommt dann der Gott herein, so blick abwärts und schreib
40 seine Worte und seinen Namen, den er dir gibt, auf. Er verlasse aber dein Zelt 212
nicht, bis er dir auch über dich genaue Auskunft erteilt.

Kol VI Mit der Bestimmung des Polherrschafters verhält es sich so: bring in Erfahrung,
mein Kind, wem der Tag nach hellenischer Rechnung gehört, und geh zur Hepta-

Zu 191f. vgl. 522f.; zu 192—204 s. 523—46; zu 205—209 s. 547—550, 562—570 (B);
zu 206f.: 700f. (B); zu 211—13 s. 704ff.; zu 213—24: 718—30 (B).

192 εγενητο, η gestr. ε darüb. ἰτων ψυχ 193 εκυρ. δρακ. überstr. εγεννησε,
v üb. εν 194 ἰλλλου, 2. λ gestr., 4. übergeschr. Im ZW steckt 'Ellil', 'Ilil', 'Ililivoc
(Damasc.), der sumer. N. des Bel v. Nippur, Rosch. LM 4, 362, 6ff. 196 zum N. s. 549
200 ἐκβράσθ D ἰς γῆ 201 εκτουσηθος, u üb. oc P ἐκ τ. ἥχους R 203 n. εμι Spat.
των, v getilgt (τῷ) 206 der Name: 76, 198, 530, 549, 587 απομ. σε B ἀποκαλοῦμαι
Ruelle REGr. 2, 39 207 τας, i üb. ac 210 ganz überstr. εσελθη, n. θ ein B. gestr.
λεγομένα 211 μοιη, oi gestr. εσελθης, ης überstr. 212 σκηνησου κ(αι)κατα, κα gestr.
(καὶ τὰ) 213 ακρειβος, w üb. o πυεις γινωπι:γινωθι 214 ἰς τῇ 215 ευρησει:7
Griech. Zauberpapyri II

ἐὰν γὰρ ἡμέρα | 'Ἡλίου εἰς τὸ 'Ελληνικόν, Cελήνη πολεύει, οὕτως καὶ οἱ ὕστεροι, οἶον |

	'Ελληνικόν'	ἐπτάζωνος'	
218	'Ἡλιος	Κρόνος	5
	Cελήνη	Ζεύς	
	'Αρης	'Αρης	
	'Ερμῆς<C>	'Ἡλιος	
	Ζεύς	'Αφροδίτη	
223	'Αφροδίτη	'Ερμῆς	10
	Κρόνος	Cελήνη.	

τούτων τὴν ἀκάματον λύειν καὶ θεοφιλῇ προσεφώνησά σοι, τέκνον, ἦν οὐδὲ βασιλεῖς ἴσχυσαν καταλαβέσθαι. |

228 ἐπιγράψεις δὲ τὸ νίτρον τῷ μέλανι τῷ διὰ τῶν ἀνθέων τῶν || Ζ' <ἀστέρων> 15 καὶ ἀρωμάτων. ὁμοίως καὶ ποιήσεις τὸν ὄροβον, δν ἀλληγορικῶς | ἐν τῇ 'Κλειδί' μου εἶπον, ἐκ τῶν ἀνθέων καὶ τῶν ἐπιθυμάτων. |

πλήρης ἡ τελετὴ τῆς Μονάδος προσεφωνήθη σοι, τέκνον. | ὑποτάξω δέ σοι, τέκνον, καὶ τὰς χρεῖας τῆς ἱερᾶς βίβλου, ἃς πάντες οἱ σοφισταὶ ἐτέλουν ἀπὸ

zōnos, berechne von unten an, und du wirst ihn finden. Denn wenn der Tag nach hellenischer Rechnung der Sonne gehört, ist der Mond Polherrscher. So verhält es sich auch mit den folgenden, nämlich:

	Hellenisch:	Heptazōnos:	
218	Hēlios	Kronos	5
	Selēnē	Zeus	
	Arēs	Arēs	
	Hermēs	Hēlios	
	Zeus	Aphroditē	
223	Aphroditē	Hermēs	10
	Kronos	Selēnē.	

Hierfür habe ich dir, Kind, die mühelose und gottgefällige Lösung angegeben, die sich nicht einmal Könige zu verschaffen vermochten.

228 Beschreib das Natron mit Tinte aus den Blüten der 7 <Sterne> und aus den 15 Gewürzen. Ähnlich bereit auch die 'Erbse', von der ich bildlicherweise in meinem 'Schlüssel' sprach, aus den Blüten und dem Rauchwerk.

Vollständig wurde dir, Kind, die Weihe der 'Monas' angegeben. Ich will aber, Kind, für dich folgen lassen auch die Rezepte des heiligen Buches, die alle Weisen

Zu 217—24 s. 722—30 (B).

215 εαν, α ὑβ. εν P ἐν α' γὰρ ἡμέρα εἰς τὸ 'Ελλ., <β'> Cελήνη Boll Off. Joh. 138^a. Gemeint wohl: dem Tag des Helios, der in der hell. Tabelle obenansteht, entspr. der erste N. von unt. in der Heptaz. (ἀποκάτ.), dem zweiten N. der hell. Tab. der zweitunterste der Hept., Sel.—Herm., usw. 216 ὕστεροι P i nach ρ eingef. ὕστεροι B ἔτεροι Boll s. Boll RE 7, 2557 ff. 2575 Z. folg. s. Abr. 41. Die l. Sp. 'gibt die Wochentage, die r. die ἐπτάζωνος (Planetensystem), genau die Reihenfolge der Planeten, wie sie Cass. D. 37, 18 als Ordn. der Ägypter angibt'. 217 ἑλληνικῶν 222 f. ἀφροδίτη 225—34 Boll Off. Joh. 138 f. προσεφώνησα σοι | σοι 227 μέλανει 228 εἰς n. 24 229 s. 21 f. 230 ἐπληρης, ε vorged., n. L get. 231 s. IV 2011 s. Eitr. Vers. Chr. 22 κ(αι) καταχειρας, κα get. χρεῖας R βίβλου war -oc 232 ἐδελησαν

20 ταύτης τῆς ἱερᾶς καὶ μακάριδος || βίβλου. ὡς ἐξώρκιά σε, τέκνον, ἐν τῷ ἱερῷ τῷ 233 ἐν 'Ιερωσολύμῃ' πληθεῖς τῆς θεοσοφίας ἀνεύρετον ποιήσον τὴν βίβλον.

ἔστιν οὖν πρώτη ἡ θαυ|μάσιος ἀμαυρά. λαβὼν ὡδὸν ἱέρακος τὸ ἡμικυ αὐτοῦ χρύσω|σον, τὸ δὲ ἄλλο ἡμικυ χρῖσον κινναβάρι. τοῦτο φορῶν ἀθε|ώρητος ἔσῃ ἐπιλέγων τὸ ὄνομα.

25 ἐπὶ δὲ ἀγωγῆς πρὸς τὸν ἥλιον || εἶπε γ' τὸ ὄνομα' ἄγει γυναῖκα ἀνδρὶ | 233 καὶ ἀνδρα γυναικὶ ὥστε θαυμάσαι.

ἐὰν τινα θέλῃς μὴ ρικνῶς|αι πρὸς ἀνδρα γυναῖκα ἢ ἀνδρα πρὸς γυ- ναῖκα, λαβὼν ἀνφ' ὠδευμα κυνὸς βάλε κα<τὰ> τοῦ τροφείως τῆς θύρας αὐτῶν εἰπὼν | τὸ ὄνομα γ', λέγων 'διακόπτω τὸν δεῖνα ἀπὸ τοῦ δεῖνα.'

30 ἐ<α>ν δαιμονιζομένῃ||εἴπῃς τὸ ὄνομα προσάγων τῇ ρίνι αὐτοῦ θεῖον καὶ 243 ἄσφαλτον, εὐθέως | λαλήσει, καὶ ἀπελεύσεται.

ἐὰν εἴπῃς ἐπὶ ἐρυσιπέλατος, χ|ρίσας αὐτὸ κορκοδείλου ἀφοδεύματι, εὐθέως ἀπαλλαγή|εται.

ἐὰν εἴπῃς ἐπὶ σπᾶσματος ἢ συντρίμ<μ>ατος τὸ ὄνομα γ', | καταχρίσας γῆν μετὰ ὄξους, ἀπαλλάξεις.

20 nach diesem heiligen und glückbringenden Werk ausführten. Wie ich dich beschwo- 233 ren habe, Kind, im Heiligtum von Jerusalem: bist du erfüllt von der Gottesweisheit, mach das Buch unauffindlich.

Das erste Rezept nun ist das wunderbare Unsichtbarmachen. Nimm das Ei eines Sperbers, vergolde seine eine Hälfte, die andere bestreich mit Zinnober. Trag es, und du wirst unsichtbar sein, wenn du den Namen dazu sprichst.

25 Für Liebeszauber sprich den Namen zur Sonne dreimal. Er führt ein Weib 238 dem Mann und einen Mann dem Weib zu, daß du dich wunderst.

Willst du, daß ein Weib nicht mit dem Mann und ein Mann nicht mit dem Weib verkehre, nimm Hundekot, wirf ihn in die Angeln ihrer Türe, sag den Namen dreimal und sprich dabei: 'Ich trenne NN von NN.'

30 Sag zu einem dämonisch Besessenen den Namen und führ Schwefel 243 und Erdharz gegen seine Nase. Sofort wird er sprechen, und (der Dämon) wird weggehen.

Wenn du ihn über eine Geschwulst sprichst und sie mit Unrat eines Krokodils bestreichst, wird sie sofort verschwinden.

Wenn du den Namen dreimal über einen Krampf oder einen Bruch sprichst und Erde mit Essig darauf streichst, wirst du ihn vertreiben.

232 μακαρίτιδος D Boll (s. 341) Anlehn. an Theokr. Makaritis? Gansch. 24 f. 233 s. 740 ἱερωσαολυμ | σολυμω, α get. 234 θεοσοφίας, am Rd. 7, s. die Var. auf d. ob. Rd.: της θεοσωφίας ανευρετον ποιησον την βιβλον And. Rez. für Unsichtbarwerden: I 247 V 448 VII 619 XIII 267 Del. An. Ath. 457, 7 235 n. αμαυρα Spat. 4 Buchst. 236 αλλασ, α vor o gestr. χρεισον τουτον 237 το war των προ(ς) τον (ηλιον) | επι δε αγωγης προς τον (ηλιον) ειπε γ' (γ wie τ) το ο(νομα) 238 Kukulē Laogr. 1916, 50; XII 365 εανθε, α ὑβ. εν, θε gestr. μυρικῶναι προς P μὴ ρικνῶσαι D 241 ουρας P θύρας D 242—44 Tamb. 13, Fiebig Ant. Wund. 26 243 ρεινι 244 -ται: über den erst. Worten der folg. Abschnitte Paragr. χ|χρεισας, ε ὑβ. ρι 'croc. stercus' f. Augenkrankh. bei Pelag. ars vet. nr. 417 f. ihm; s. XII 414 245 απαλλαγή|εται: 247 -χρεισας μηταδοξους -εις:

- 248 ἔαν ἐπεὶ||πῆς ἐπὶ παντὸς πετεινοῦ εἰς τὸ ὠτίον, τελευτήσῃ. | 35
 ἔαν ἴδῃς ἀσπίδα καὶ θέλῃς αὐτὴν στήσαι, λέγε στρεφόμενος | ὅτι 'στήθι.'
 λέγεται τὰ ὀνόματα, καὶ στήσεται.
 θυμοκάτοχον· πρὸς βασιλέα | ἢ μεγιστᾶνα εἵσαγε, τὰς χεῖρας ἐντὸς ἔχων
 λέγε | τὸ ὄνομα <τ>ὸ δίκου, βαλὼν ἄμμα τοῦ παλλίου σου ἢ τοῦ ἐπικαρσίου, καὶ
 θαυμάσεις. ||
 253 ἔαν πρὸς λύσιν φαρμάκων· εἰς ἱερατικὸν κόλλημα γράψας | τὸ ὄνομα 40
 φόρει.
 'Ἡλίου δεῖξις. λέγε πρὸς ἀνατολάς· 'ἐγὼ εἰμι | ὁ ἐπὶ τῶν δύο χερουβεῖν,
 ἀνὰ μέσον τῶν δύο φύσεων, οὐρανοῦ καὶ | γῆς, ἡλίου τε καὶ σελήνης, φωτὸς καὶ
 σκότους, νυκτὸς καὶ ἡμέρας, ποταμῶν | καὶ θαλάσσης· φάνηθί μοι, ὁ ἀρχάγγελος
 258 τῶν ὑπὸ τὸν κόσμον, || αὐθέντα 'Ἡλιε, ὁ ὑπ' αὐτὸν τὸν ἕνα καὶ μόνον τεταγμέ- 45
 νος· | προστάσσει σοὶ ὁ αἰὶ καὶ μόνος.' λέγε τὸ ὄνομα.
 ἔαν δὲ κλυθρῶ|πὸς φανῇ, λέγε· 'δὸς ἡμέραν, δὸς ὥραν, δὸς μῆνα, δὸς | ἐνι-
 αὐτόν, κύριε τῆς ζωῆς.' λέγε τὸ ὄνομα.

- 248 Wenn du ihn beflügeltem Wesen jeder Art ins Ohr sprichst, wird es 35
 sterben.
 Wenn du eine Schlange siehst und sie zum Stehn bringen willst, dreh
 dich um und sag: 'Steh!' Sprich die Worte, und sie wird stehn.
 Zorn zu bannen: Mittel gegen König oder Machthaber. Halt nur die Hände
 nach innen, sprich den Namen des Hēlios, nachdem du einen Knoten an deinen
 Mantel oder Überwurf geknüpft hast, und du wirst staunen.
 253 Willst du von Gift lösen, schreib den Namen auf ein hiēratishes Papyrus- 40
 blatt und trag ihn so.
 Den Sonnengott zu zeigen. Sprich gegen Osten: 'Ich bin der auf den zwei
 Cherubin, der inmitten der zwei Naturen, von Himmel und Erde, Sonne und Mond,
 Licht und Finsternis, Nacht und Tag, Flüssen und Meer ist: erscheine mir, du Erz-
 258 engel derer unter der Erde, Herrscher Hēlios, der unter den Einigen und Alleinigen 45
 selbst gestellt ist; dir befiehlt es der Ewige und Einzige'. Sprich den Namen. Wenn
 er aber mit finsterner Miene erscheint, sag: 'Gib (mir einen guten) Tag, eine Stunde,
 einen Monat, ein Jahr, Herr meines Lebens!' Sprich den Namen.¹⁾

1) Dazu gehört wohl der übernächste Abschnitt 'Die Prognose' als Zusatz des Magiers.

Zu 254—58 s. 334—37 (B).

247 ἐπὶ|πῆς 248 πετινοῦ 249 ἀσπίτα στρεφόμεν 250 λέγετε P λέγε τε D
 προσ βᾶς 251 μεγιστᾶναῖσαεπαγε, ἀεπ gestr. 252 ο Δ P tilgt D, hier wohl δίκου
 wie 152 253 φαρμαγωγόν, ο gestr. 254 In B das Gebet zu and. Zweck Dölger Sol sal.² 47, 2 εἰμῖο|ο P
 εἰμ gestr. 255 ἐπιταίων, αἱ gestr. 256 ποταμῶν 257 θαλασσης, α v. λ gestr. φα-
 νηγηθῇ, η v. τ gestr. τιθι übergeschr. 258 αὐθέντα: etymol. erklärt im folg. (αὐτόν
 τ. ἕνα) 261 κύριε, τ. ζωῆς?

- ἔαν θέλῃς ὄφιν | ἀποκτείνειν, λέγε· 'στήθι, ὅτι εὖ εἰ ὁ 'Αφυφίς' καὶ λα-
 50 βῶν βάιν || χλωρὰν καὶ τῆς καρδίας κρατήσας χρίσον εἰς δύο ἐπιλέγων || τὸ ὄνομα 268
 Kol VII Ζ', καὶ εὐθέως χρισθήσεται | ἢ ῥαγήσεται.
 πρόγνωσις ἦδε τῇ προειρημένῃ πράξει <γίνεται, | τῇ διὰ τοῦ νίτρου, καὶ ὡς
 θεῶν διαλαλήσει σοὶ· σοῦ γὰρ παρόν|τος πολλάκις ἐποίησα τὴν πράξιν.
 5 ἀβλεψίας δὲ οὕτως· || 'δεῦρό μοι, τὸ πρωτοφαῖς σκότος, καὶ κρύψον με 268
 προσ|τάγματι τοῦ ὄντος ἐν οὐρανῷ αὐτογενέτορος, τὸν δεῖνα.' λέγε τὸ ὄνομα. |
 ἄλλως· 'εὖ μόνον ἐπικαλοῦμαι, τὸν μόνον ἐν κόσμῳ διατά|ξαντα θεοῖς καὶ
 ἀνθρώποις, τὸν ἑαυτὸν ἀλλάξαντα | μορφαῖς ἀγίαις καὶ ἐκ μὴ ὄντων εἶναι ποιή-
 10 σαντα καὶ ἐξ ὄν|των μὴ εἶναι, Θαῦθ ἅγιος, οὐ οὐδεὶς ὑποφέρει θεῶν τὴν | ἀλη- 278
 θινὴν ὄψιν ἰδεῖν τοῦ προσώπου. ποιήσόν με γεν|έσθαι ἐν ὅμμασι πάντων κτισμά-
 των λύκον, κύνα, λέον|τα, πῦρ, δένδρον, γῦπα, τεῖχος, ὕδωρ (ἢ ὁ θέλεις), ὅτι δυ-
 νατός | εἰ.' λέγε τὸ ὄνομα.
 15 ἔγερσις σώματος νεκροῦ· || 'ὀρκίζω σε, πνεῦμα ἐν ἀέρι φοιτῶμενον, 278
 εἴσελθε, ἐνπν|ευμάτωσον, δυνάμωσον, διαέγειρον τῇ δυνάμει | τοῦ αἰωνίου θεοῦ

Willst du eine Schlange töten, sprich: 'Steh, weil du bist Aphyphsis!' Brich
 50 einen grünen Palmzweig und nimm das Mark, schneid es entzwei und sprich den 268
 Kol VII Namen siebenmal darüber, und sogleich wird sie zerschnitten sein oder bersten.

Diese Prognose (vollzieht sich) durch obige Handlung mit der Natrontafel, und
 wie mit einem Gott wird er (Hēlios) mit dir sprechen. In deiner Anwesenheit habe
 ich ja schon oft die Praktik ausgeführt.

- 5 Unsichtbar zu machen. So: 'Her zu mir, Finsternis, die zuerst erschien, und 268
 verbirg sich auf Befehl des Selbstschöpfers, der im Himmel ist, den NN'. Sprich
 den Namen.

Anders: 'Dich, den Einzigen, rufe ich an, der allein im Weltall Göttern und
 Menschen ihre Stelle gegeben hat, der sich verwandelt in heilige Gestalten und aus
 10 Nichtsein Sein gemacht hat und aus Sein Nichtsein, heiliger Thayth, dessen wahres 278
 Gesicht zu sehen keiner der Götter erträgt: mach, daß ich erscheinen kann in den
 Augen aller Geschöpfe als Wolf, Hund, Löwe, Feuer, Baum, Geier, Mauer, Wasser
 (oder als was du willst), weil du es wirken kannst.' Sprich dann den Namen.

- 15 Erweckung eines Leichnams. 'Ich beschwöre dich, luftschreitender Geist, 278
 komm herein, erfülle mit Atem und Lebensstärke, erwecke durch die Macht des

261—65 Fiebig Ant. Wund. 26f. 262 cūi Apēp, Apophis: Erm. Äg. Rel.²
 11, 73, 125, 180 263 ic 264 ic δυο η (od. α, gestr.) επιλεγων wiederh. το (war
 τω) ονομα Z 265 πατησεται πρόγν. bis πράξ. gehört wohl zu 260f. als Ann. des
 Magiers. Kein selbst. Rezept προειρημενη, η üb. ιμ 266 ως θεος διαλαληθησε P ως θεος
 διαλαλήθη σοι D διελάλησε L 268 κ(αι) nach -φαιε gestr. 269 του Δ P του δεῖνα?
 τ. δίκου? 270 αλλος, ω üb. υ 270—5 Reitz. Poim. 22 271 εαυτ. αλλ. εαυτον
 272 κ(αι) εἰ P κ(αι) eingef. s. IV 3077, LXX 2 Makk. 7, 28 273 ου θεων, v hoch
 zu 273 s. 580f. 274 αληπινν οψιον 275 Nock J. eg. Arch. 11, 137 ονομα P ὅμμ. Kr
 σώματι L ὁμοιώματι D κηνώματι Eitr; s. Basil. De leg. Graec. libr. 79; 31, 588 Mi;
 Raderm. Fausta. 46, 1; unt. 582 277—82 Fiebig Ant. Wund. 27 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000
 277. 78 Par. 278—80 Reitz. HMR³ 309 279 -ματωσων, ο gestr.
 280 θεουσοδε το, c viell. korr. zu τ

τόδε τὸ σῶμα, καὶ περιπατεῖτω ἐπὶ τόνδε τὸν τόπον, ὅτι ἐγὼ εἰμι ὁ ποιῶν τῇ
δυνάμει τοῦ | Θ>αῦθ, ἀγίου θεοῦ. λέγε τὸ ὄνομα.

288 ἔαν θέλῃς ἐπάνω κορκοῖδεῖλου διαβαίνειν, καθίςας λέγε· ἄκουέ μου, 30
ὁ ἐν τῷ ὑγρῷ | τὴν διατριβὴν ποιούμενος· ἐγὼ εἰμι ὁ ἐν οὐρανῷ χολὴν | ἔχων
φοιτῶμενός τε ἐν ὕδατι καὶ ἐν πυρὶ καὶ ἐν ἀέρι | καὶ γῇ. ἀπόδος χαριστήριον τῆς
288 ἡμέρας ἐκείνης, ὅτε | σε ἐποίησα καὶ ἡτήσω με τὴν αἰτησίαν. διαπεράσεις || <εἰς> τὸ 25
πέρα, ὅτι ἐγὼ εἰμί τις. λέγε τὸ ὄνομα.

Δεσμολυτον. λέγε· | κλυθί μοι, ὁ Χριστός, ἐν βαράνοισ, βοήθησον ἐν
ἀνάγκαις, | ἐλ[ε]ήμων ἐν ὥραις βιαίοις, πολὺ δυνάμενος ἐν κόσμῳ, | ὁ κτίσας τὴν
'Ανάγκη<ν> καὶ Τιμωρίαν καὶ τὴν Βάσανον. | ἰβ' ἡμ(έρας) κυρίσας τρίς ὀκτάκις
λέγε τοῦ Ἡλίου τὸ ὄνομα ὅλον ἀπὸ τοῦ <Α>χεβυκρωμ. ||

288 Ἰουθῆτω πᾶς δεσμός, πᾶσα | βία, ῥαγήτω πᾶς εἰδηρος, πᾶν <χ>οῖνιον ἢ πᾶς 30
ἰμάς, πᾶν | ἄμμ[α], πᾶσα ἄλυσις ἀνοιχθήτω, καὶ | μηδεὶς με καταβιάσαιο, ὅτι ἐγὼ
εἰμι' (λέγε τ<δ> ὄνομα). |

288 πῦρ <β>έσαι. ἄκουε, πῦρ, ἔργον ἔργων εὐρήματος θεοῦ, || δόξα τοῦ ἐντί- 35
μου φωστήρος, <β>έσθητι, χιονίσθητι | αὐτὸς γάρ ἐστιν ὁ Αἰὼν ὁ ἐπιβαλόμενος

ewigen Gottes diesen Körper, und er wandle an diesem Ort, weil ich es bin, der es
wirkt durch die Macht des Thayth, des heiligen Gottes.' Sprich den Namen.

288 Wenn du auf einem Krokodil übersetzen willst, sitz auf und sprich: 30
'Hör mich, du, der im Nassen sich aufhält: ich bin, der im Himmel seine Zeit ver-
bringt und im Wasser schreitet und im Feuer und in der Luft und auf Erden. Ver-
gilt mir die Gnade jenes Tages, da ich dich schuf und du mich mit (deiner) Bitte
288 angingst. Übersetzen wirst du (mich), weil ich bin NN.' Sprich den Namen. 35

Fessellösung. Sprich: 'Höre mich, Christus, in Martern, hilf in Nöten, mit-
leidig in Stunden der Gewalttat, viel Mächtiger in der Welt, Erschaffer von Zwang
und Strafe und Marter' — 12 Tage pfeif dreimal und sprich achtmal des Hēlios
288 Namen ganz, vom Achebykrōm an — 'gelöst sei alle Fessel, alle Gewalt, reißen soll 30
jedes Eisen, jeder Strick oder jeder Riemen, jeder Knoten, jede Kette soll sich auf-
tun und keiner habe Gewalt über mich, weil ich bin' . . . (sprich den Namen).

288 Feuer löschen. 'Höre, Feuer, Werk der Erfindungswerke Gottes, Ruhm des 35
preiswürdigen Lichtspenders, erlösche, verschneie! Denn er selbst, Aion, ist es,

280 πυριπ. P πυρί π. D περιπατεῖτω L (s. ev. Mc 5, 41; Apul. Met. 2, 28) 281 τοπων
282 αὐθ αγείου P s. 273; Baud. Stud. 1, 195 Reiten auf Krok. s. Raderm. 45f. 285 φοιτ.
war φωτ. Eitr. Vers. Chr. 9f. Reitz. Hell. Wund. Erz. 125, 2; P I 119ff. IV 269, Aud.
250, 16; Luk. Philops. 13; Cedr. ed. Mi, PGr. 121, 408 287 ετησιαν P αἰτ. L 288 ἴμι
s. IV 254 288—96 Weinr. Gebet 179f. δεσμολυτον überstr. 289 κλυτι χρηστος P
χρηστος LD, Fieb. Χριστός Pr βαζανois 290 πολοι 291 βασανον» 292f. ein-
gerückt, mag. Anweisung (292) ἰβημ, η war v, P ἰβνμ L ἰβν(οδ. η)μ D (erg. ἰαλδα-
βαιμ), ἰβ' ἡμ(έρας) Pr ἐς ἐς P κυρίσας τρίς Pr (s. IV 488. 578f.) ἡ P ὀκτάκις, s. 333
(ονομα) απο, darüb. ολον χεβυκρωμ (in Rasur) | χεβυκρωμ P ἀχεβ. D s. 141—6,
446—52 293 κλυθ vor λυθ. get. δεσμως 294 ετηρω <χ>οῖν. R υπας P ἡ π. R u
nach D Interp. (γ) 295 αμμ[.] πασα α[.] λυσic P vor λ ein Buchst. gestr. ανηυχθητω P
η vor u gestr. κ(αι) μηδεῖς με (durch Überpunkten get.) | κ(αι) μηδεῖς με 296 εἰμι,
μι übergef. 297. 303 Paragr. üb. πυρ <β>εσαι εργον ευρεματος 298 <β>ε-
βεσθητι, η war ε χιονισθητι, η übergef. 299 επιβαλομενος, λο war λα od. λα

πῦρ ὡς | ἀμίαντον· ἀποσκεδασθήτω μου πᾶσα φλόξ, | πᾶσα δύναμις οὐσίας, προσ-
τάγματι Αὐτοῦ αἰὲ ὄντος. | οὐ μὴ μου θίγῃς, πῦρ, οὐ μὴ μου λυμάνῃς σάρκα, ||
40 ὅτι ἐγὼ εἰμι' (λέγε τὸ ὄνομα). 303

πῦρ μεῖναι· ἔξορκίζω σε, | πῦρ, δαίμων ἔρωτος ἀγίου, τὸν ἀόρατον καὶ
πολυμερῆ, τὸν ἕνα καὶ πανταχῇ, ἐνμεῖναι ἐν τῷ λύχνῳ | τούτῳ ἐπὶ τόνδε τὸν
45 χρόνον λαμπρυνόμενον | καὶ μὴ μαραινόμενον, || τῷ προτάγματι τοῦ δεῖνα. λέγε 308
τὸ ὄνομα.

ὄνειροπομπόν· | ποίησον ἵπποπόταμον ἐκ κηροῦ πυρροῦ | κοῖλον καὶ ἔνθεος
εἰς τὴν κοιλίαν αὐτοῦ τοῦ | βιεβεντησι καὶ χρυδὸν καὶ ἄργυρον καὶ τὸ | καλού-
Kol VIII μενον βαλλαθὰ τὸ τῶν Ἰουδαίων || καὶ στόλῃς αὐτὸν λίνῳ καθαρῷ καὶ θες ἐπὶ 313
θυρίδος καθαρᾶς καὶ λαβὼν | χάρτην ἱερατικὸν γράψον εἰς αὐτὸν ζυμυνομέλανι
5 καὶ αἷματι κυνοκεφάλου, & βούλει πέμψαι, καὶ εἰλήσας εἰς ἐνλύχνιον || καὶ ἐν- 317
λυχνιάσας λύχνον καθαρὸν καινὸν ἐπίθεος ἐπὶ τὸν λύχνον | τὸν πόδα ἵπποπο-
ταμίου καὶ λέγε τὸ ὄνομα, καὶ πέμπει. |

φίλτρον πότιμον· λαβὼν <φ>ηκαλέοντας τοὺς ἐν τῇ ἀράχῃ, | λειώσας ἐπὶ
πότον δὸς πείν.

der sich das Feuer angetan wie ein Amiantkleid. Entfernen soll sich von mir jede
Flamme, jede Macht von Zauberstoff, auf Sein Geheiß, des Ewigen; rühr nicht an
40 mich, Feuer, verletze nicht mein Fleisch, weil ich bin . . . (sprich den Namen). 303

Daß Feuer stehn bleibe. 'Ich beschwöre dich, Feuer, Dämon der heiligen
Liebe, beim Unsichtbaren und Vielteiligen, beim Einen und bei dem, der überall
ist, zu verbleiben in diesem Licht auf diese Zeit hell glänzend und nicht erlöschend,
45 auf Geheiß des NN'. Sprich den Namen. 308

Traumsendemitel. Mach ein Nilpferd aus rötlichem Wachs, innen hohl, und
leg in seinen, des Nilpferds, Bauch Gold und Silber und das sogenannte Ballatha
Kol VIII der Juden und bekleide die Figur mit reinem Linnen und stell sie an ein reines 313
Fenster und nimm hiēratistisches Papier, schreib darauf mit Myrrhentinte und dem
Blut eines Hundskopffaffen den Traum, den du senden willst, und wickle es in einen
5 Docht und versieh eine neue, reine Lampe mit dem Docht und bring über die Lampe 317
den Fuß des Nilpferdes, sprich den Namen, und es sendet den Traum.

Liebestrank. Nimm Löwenwespen, die im Spinnennetz hängen, zerstoß sie in
einen Trank und gib's zu trinken.

299f. πυρος, ω ἄβ. ο, P πυρί ὡς ἀμίαντος L ἐπιβαίνόμενος πυρὸς ἀμιάντου D Kleid
aus Amiant: Diosc. 5, 138 300 φηλοξ· P φηλόξ D φλόξ L 301 τιγῃς, γ war κ
302 ἴμι 304 αρωτος, α in Korr. αγείου 305 πᾶταχη 306 επε, ε gestr. χρονουν
307 κ(αι) μερηναυμαραινόμενον gestrichen und unterpunktirt, dann καιμημαραι<νο>μενον
309 ποικον ἵπποποταμων, ππ war ποι πυρροῦ, zweit. ρ eingest. πυρρὸς hier ἀρρενικός,
Stephan. 262 310f. κυλον (gestr.) | κοῖλον βιεβεντ vorgerückt, i später eingest., εησι . .
auf Rasur, verwischt αρκυρον 312 βαλλ. hebr. מַלְאָכָה (Eisen, Stahl) D VIII in 2 Z.
noehmals καὶ ενθεος bis ιουδαίων, hier abweichend βιεβεντησι (ἑῖς Vierfüßler, D) αργυ-
ρον, τω καλ., τωῖουδ. κ(αι) <σ>ωλικον 314 θυριτος, δ ἄβ. τ 316 βουλαι <ε>κενλυχνιον,
i vor χ von spät. Hd. εἰς ἐνλ. D 317 κ(αι)νὸ <σ>επ, α gestr. 318 -ταμίου, i eingest.
τον λογον (ονομα) P ν λογον gestr. πενμπι » P ν gestr. 319 Paragr. ποτικον, μ
ἄβ. κ <φ>ηκαλέοντας, u gestr. 320 λιωσας πείν:

ἐὰν θέλῃς γυναῖκα οὐ μὴ χεῖσθαι ὑπὸ ἄλλου ἀνδρός, λαβὼν γῆν
322 πλάσων κορκόδειλον || προσμείζας αὐτῷ μέλαν καὶ ζυῦρναν καὶ θες εἰς <σ>ορίον 10
μολιβοῦν | καὶ ἐπίγραφε τὸ μέγα ὄνομα καὶ τὸ τῆς γυναικὸς καὶ ὅτι· 'μὴ συν|γε-
νέσθω ἢ δεῖνα ἐτέρῳ ἀνδρὶ πλὴν ἐμοῦ, τοῦ δεῖνα.' ἔστι δὲ τὸ ὄνομα τὸ ἐπι-
γ(ρ)αφόμενον εἰς τοὺς πόδας τοῦ ζυδίου· 'βίβιον οὐρη αψαβαρα | κακονακα νεσεβαχ
κη κη χφουρι.' ||

327 ἄνοιξις διὰ τοῦ ὀνόματος· ἄνοιγε, ἄνοιγε, τὰ δ' ἄμνησιν τοῦ κόσμου, ὅτι | 15
ὁ κύριος τῆς οἰκουμένης ἐκπορεύεται. χαίρουσιν ἀρχάγγελοι | δεκάνων, ἀγγέλων·
Αὐτὸς γὰρ ὁ Αἰὼν Αἰῶνος, ὁ μόνος καὶ | ὑπερέχων, ἀθεώρητος διαπορεύεται τὸν
τόπον. ἀνοίγῃ, | θύρα, ἄκουε, μοχλέ, εἰς δύο γενοῦ, κλειδῶν, διὰ τ(ὸ) ὄν(ομα)
332 'Αἴα αἰνρυαθ, ἀνάβαλε, γῆ, δεσπότη πάντα, ὅσα ἔχεις ἐν σε|αυτῇ· Αὐτὸς γὰρ 20
ἔστιν ὁ καιλαφότης καὶ χανού|χος, πυρὸς κρατύντωρ. ἄνοιξον· λέγει σοι 'Ἀχε-
βυκρωμ' (ὀκτάκις 'Ἡλίου ὄνομα). |

ἄλλως ὁ λόγος πρὸς τὸν 'Ἡλίον· 'ἐγὼ εἰμι ὁ ἐπὶ τῶν δύο χερουβείν, | ἀνὰ
μέσον τοῦ κόσμου, οὐρανοῦ καὶ γῆς, φωτὸς καὶ σκότους, νυκτὸς καὶ ἡμέρας, |
337 ποταμῶν καὶ θαλάσσης, φάνητί μοι, ἀρχάγγελε τοῦ || θεοῦ, ὁ ὑπ' αὐτὸν τὸν ἕνα 25
καὶ μόνον τεταγμένος.'

Willst du, daß Frauen nie von einem andern Mann besessen werden,
322 nimm Erde und bild ein Krokodil, meng ihm Tinte und Myrrhe bei und stell es in 10
ein kleines Behältnis aus Blei und schreib darauf den großen Namen und den des
Weibes und so: 'Nicht soll die NN zusammensein mit einem andern Mann außer mit
mir, dem NN'. Der Name aber, der auf die Füße der Figur geschrieben wird, ist: (zw).

327 Öffnung durch den Namen. 'Öffnet, öffnet, ihr vier Teile des Kosmos, weil der 15
Herr der Welt ausführt. Es freuen sich der Dekane, der Engel Erzengel; denn Er
selbst, der Aion des Aions, der Einzige und Überragende, durchführt unsichtbar den Ort.
Öffne dich, Tür, höre Riegel, geh entzwei, Schloß, durch den Namen (zw); wirf, Erde,
332 dem Herrscher herauf alles, was du in dir hast; denn Er ist der Sturmwindsender und 20
Kluffhalter, des Feuers Bändiger. Öffne! sagt dir Achebykröm' (achtmal des Hēlios Namen).

Der Spruch an Hēlios anders: 'Ich bin der auf den zwei Cherubin, der
in der Mitte des Weltalls, des Himmels und der Erde, des Lichtes und der Finster-
nis, der Nacht und des Tages, der Flüsse und des Meeres, erscheine mir, Erzengel 25
337 Gottes, der du unter den Einen und Einzigen gestellt bist.

Zu 334—37 s. 254—58 (A).

320 εαν (v hoch) θελῃς (c spät. eingef.) γυνεκάς Paragr. 322 αὐτο ζυῦρναν,
c üb. ζ ορίον P ὄριον D corión? Pr μολιβοῦ 323 τοῖς γυνεκάς 324 ἡτέρω (war
ἡδερὰ) τε το 326 κη β' 327 Weinr. Geb. 179 s. 1064 328 οἰγουμένης 329 ἀγγε-
λων, v gestr. 330 -εχον, w üb. ο αθηωρ. -πορευαίεται, ai v. e gestr. 331 θηρα
ακουε μοχλε7 αναβαε γη δεσποτι (c üb. επ) παντα οσα εχεις εν σε|αυτη, am l. Rd. ein 7
zum Verweis auf unt. Rd.: 7 ακουε μοχλε εἰς δύο γενοῦ κλειδῶν (δ üb. ιω) δια τον | αἴα
αἰν ρυαθ αναβαληγη s. Poim. 13, 17 Parth. ἀνοιγήτω μοι πᾶς μοχλὸς ὄμβρου κλειδῶν
Eitr. P Osl. 111, κλειών Brinkm 483¹ zu 'Αἴα als Gottesn. bei d. Juden s. Theodoret:
Baud. St. 1, 184.3 Hebr. nach Jac. δεσπότη D δεσποτι EitrWeinr 332f. ἐστιν αὐτη
λαφ ολαιλ, au bis φ gestr. v. αχνουχος ein B. gestr. P χαν. Pr παχν. Eitr. 333 ανυξον P
λέγε κύ D (s. 292) βηκυρ., η gestr. ή 6 P s. 292 334 vorger. In A and. Zweck
ἵμι οπιτον P ο επι των Α βερουβει | P l. βει χερουβειν Α 335 ανα, α üb. αν μεσον,
co in Korr. σκτους, u üb. oc ημερας | ημερας· 336 θαλασσης, η war α

τούτῳ δὲ | τῷ λόγῳ ποιεῖ πρὸς τὸν 'Ἡλίον χαριτήσια, ἀγωγάς, ὀνειροπομπά, |
ὀνειραιτητά, 'Ἡλίου δεῖξιν, ἐπιτευκτικά, νικητικά, καὶ πάντα ἀπλῶς. | ἀπέχεις
30 τὴν ἱεράν, ὧ τέκνον, καὶ μακάριδα Μονάδα || βίβλον, ἣν οὐδεὶς ἴσχυε μεθερμη- 342
νεῦσαι ἢ πράξαι. | ἔρρωσο, τέκνον.

Μοῦσεως ἱερὰ βί(β)λος | ἀπόκρυφος ἐπικαλουμένη ὁ γδότη ἡ ἀγία: |
Kol IX ἔστιν δὲ ἡ πράξις τοῦ τὰ πάντα περιέχοντος ὀνόματος, ἔχει δὲ κύστιαν, ἐν 345
ἡ αὐτοῦ μηδὲν | παραφίων ἐπιτεύξη. ἄγνευσον ἡμέρας μ' | συνψηφίcas τὴν
5 ἡμέραν καὶ τὴν ὥραν, ἐν ἡ μέλλει || ἡ σελήνη ἐκλιπεῖν ἐν κριῷ. ὁπτόα(ν) δὲ γένηται | 349
ἐν κριῷ, χαμαικοίτε πρὸ μίας καὶ θυσιάcas ἐπίθυ|ε τὰ ζ' ἐπιθύματα τὰ αὐθεντικά, ἐν
οἷς ἥδεται | ὁ θεός, τῶν ζ' ἀστέρων τοῖς ζ' ἐπιθύμασιν, ἃ ἔστιν | ταῦτα· μαλάβαθρον,
10 στύραξ, νάρδος, κόστος, || κασία, λίβανος, ζύμωνα, καὶ τὰ ζ' ἄνθη τῶν ζ' | ἀστέ- 354
ρων, ἃ ἔστιν ῥόδον, λώτινον, ναρκίσσινον, | κρίνινον, ἐρεφύλλινον, λευκόνινον,
σαμψούχινον. λειοτρι|βήcas μετ' οἴνου ἀθαλάccου πάντα ἐπίθυε. φόρει | δὲ <καί>
15 κιννάμωμον· αὐτῷ γὰρ ὁ θεὸς τὴν δύναμιν περι|έθηκε. τὰ δὲ θυμιάματα ἐπίθυε 359
με|τὰ εἴκοσι μίαν ἡμέραν, ἴν(α) συνκλείς. τὴν δὲ ἀ|πόγευσιν δέξαι μελαίνης

Mit diesem Spruch wende dich an Hēlios mit Gunst- und Beiführungszauber,
Traumsendungen und -forderungen, Zeigen der Hēlios, Mitteln für Glück und Sieg,
30 mit allem überhaupt. Du hast nun, Kind, das heilige und glückbringende Buch 'Mo- 342
nas', das noch niemand zu deuten oder auszuführen vermocht hat. Leb wohl, Kind!

Des Mōsēs heiliges Geheimbuch, genannt 'achtes' oder 'geweihtes'.

Kol IX Es ist die Praktik des allumfassenden Namens, und sie enthält eine Empfeh- 345
lung, durch die du ihn erlangen wirst, so du nichts übersiehst. Halte dich rein
5 41 Tage, nachdem du den Tag und die Stunde berechnet hast, da der Mond ab- 349
nehmend im Widder steht. Kommt er in den Widder, schlaf eine Nacht zuvor auf
ebenem Boden, und nach dem Opfer bring noch die 7 echten Räucherwerke dar,
über die der Gott sich freut, die 7 Rauchwerke der 7 Sterne, die bestehen in Bethel,
10 Gummiharz, Narde, Kostos, Zimmt, Weihrauch, Myrrhe, und in den 7 Blumen der 354
7 Sterne, nämlich Rose, Lotos, Narzisse, Lilie, Dichtlaubpflanze (?), Levkoie, Majo-
ran. Zerstoß all das fein in Wein ohne Meerwasser und räuchere es. Trag auch
15 Zimmt bei dir; denn ihm hat der Gott Zauberkraft verliehen. Die Räucherstoffe aber 359
räuchere nach 21 Tagen, um damit (die Praktik) zu beschließen. Zur Spende nimm

Zu 343—50 s. 3—6; zu 352—56 s. 17—27 (A); zu 358 vgl. 100—102 (A); zu 361—63
s. 128—31 (A).

337 τούτο, w üb. ο 338f. χαριτήσια, cia war cion, danach ονι gestr. -πονπα, v in
Korr. (μ?) ονειρ., ε übergef. 341 vorger. τέκνον, o war w μακαρίτιδα D s. 232
μονατα 342 -μηνεύcas, η üb. gestr. v 343 ερρωσο, ε in Korr. P ἔρρωσο, w D τέκνον:
344 αποκρυφος ἐπικαλουμένη, al in Korr. P ἔρρωσο, w D τέκνον:
345 ονομα ονοματος 346 κύστιαν war custaζεν s. 29, 38, 379 348 συνψηφίcas P προψη-
φίcas A μελλί|ησελ. 349 n. κριῷ schiebt D Z. 364—79 ein 350 -κοίτι 353 n. ταῦτα:
Raum v. 3 B., Punkt n. jedem Wort bis λευκ. 355 ῥόδον: (δο war δω) P ῥόδινον D
356 κρινί|νον 7 am Rd. nachgetr. λιοτρ. 357 ἀθαλάccου ἐπίθυε, u üb. ε 359 ἐθη(κα)
τα ἐπιθημιαματαδε θυμιαματα· P επ bis ταδε gestr. με|μετα 361 δεξαι, ε üb. gestr. ai

βοὸς γάλα καὶ οἶνον ἀθάλασσον καὶ νίτρον Ἑλληνικόν. μηνύει δὲ εἶναι ἀρχὴν | καὶ τέλος.

364 ὅταν δὲ ἐνστή ἡ ἡμέρα, παράθεε εἰς τὴν || θυσίαν ξύλα κυπαρίσσινα ἢ ὀπο- 30
βαλκάμιν, ἵνα καὶ | χωρὶς τῶν θυσιμάτων ἡ θυσία ὁσμὴν παρέχῃ, | καὶ στροβίλους
πέντε δεξιούς καὶ λύχνους δύο ἅπτε | κοτυλιαίους ἐν<θ>α καὶ ἐν<θ>α τοῦ βωμοῦ· ὁ
369 δὲ βωμὸς ἐστὶ γήινος. σκευάσας δὲ καὶ γεμίσας τοὺς λύχνους || μῆκετι ἐπίχυνε. θύε 25
δὲ λ<ε>υκὸν ἀλέκτορα | ἄσπιλον καὶ ἄλλον ἄφεος καὶ περι<στεραν> ὁμοίως, ἵνα οὐ
ἐὰν βούληται εἰσελθὼν ὁ θεὸς πνεῦμα λάβῃ. κείσθω δὲ καὶ μαχαίριν, παρακείσθω
374 δὲ καὶ τὰ θυμιάματα τὰ ζ' καὶ τὰ ἄνθη τὰ ζ' ἡρτισμένα, || ὡς πρό<κειται>, ἵνα, 30
ἐὰν εἰσελθὼν βουληθῇ ἐπιθύειν, | εὖρη πάντα ἐν ἐτοίμῳ. ἐπὶ τῷ βωμῷ δὲ καὶ θυ-
σία | κείσθω.

ἡ δὲ ἀπογευσίς ἐστιν αὕτη· ὅταν μέλλῃς | ἀπογεύεσθαι, ἀλέκτορα θύσον, ἵνα
ὁ <θεὸς ἅ>φθόνως λάβῃ | πνεῦμα. καὶ μέλλων ἀπογεύεσθαι, ἐπικαλοῦ τὸν τῆς
379 ὥρας || καὶ τὸν τῆς ἡμέρας θεόν, ἵνα ἐξ αὐτῶν συσταθῇς. εἰ μὴ γὰρ αὐτοὺς καλέ- 35
ς, | οὐκ ἐπακούουσι ὡς ἀμυστηριάτω σοι ὑπάρχοντι. | εὐρήσεις δὲ καὶ τοὺς

Milch einer schwarzen Kuh, Wein ohne Meerwasser und hellenisches Natron. Das be-
deutet Weihe und Vollendung.

364 Ist der Tag da, leg fürs Opfer bereit Holz von der Zypresse oder nach Opo- 30
balsam duftendes (vom Balsamstrauch), damit das Opfer auch abgesehen vom Räucher-
werk Wohlgeruch spende, und fünf Tannenzapfen mit allen Samen, und zünde zwei
Lampen je vom Inhalt einer Kotyle an, zu beiden Seiten des Altars. Der Altar aber
369 sei irden. Hast du die Lampen gerichtet und gefüllt, gieß nicht mehr zu. Opfere 25
einen weißen, fleckenlosen Hahn und gib auch einen anderen preis und eine Taube
gleicherweise, auf daß der Gott, kommt er herein, den Lebenshauch eines von ihnen
nach Belieben nehmen kann. Bereit liege auch ein Schlachtmesser, und daneben sollen
liegen die sieben Räucherstoffe und die sieben bereitgehaltenen Blumen, wie oben
374 angeführt, damit er alles in Bereitschaft finde, wenn er beim Eintreten opfern will. 30
Auf dem Altar liege auch das Opfer.

Das Kosten aber ist so: willst du kosten, opfere einen Hahn, damit <der Gott>
reichlich Lebenshauch erhalte. Und bist du im Begriff zu kosten, ruf an den Gott
379 der Stunde und den des Tages, damit du von ihrer Seite empfohlen wirst. Denn 35
rufst du sie nicht an, schenken sie dir als einem Uneingeweihten kein Gehör. Finden

Zu 378—82 s. 54—59.

362 μυνηται 363 ü. κ(αι) τέλος: Par. 364 αποβαλς. P zu ὀποβ. s. Diosc. 1, 19
366 στροβίλου, εἰς ἐγγλ. Am Rd. kl. horiz. Str. 367 verb. D 368 ἐστὶν γένος
κμαίεας 369 ἐπιχευς χυννε, ü. χς Strich, ἐπίχυνε D 370 ἀσπιλον, εἰς war ill. ἀφεος
ἵνα αν εἰσελθῇ ο θεος κ(αι) περι<στεραν> ὁμοίως ου εν βουληται εἰς ελθων πνευμα λαβῇ P
verb. D 371 ὁμοίαν D -ως Diehl 373 ἡρτισμενε (gestr.) ἡρτισμενα (α ü. gestr. wc) |
..... κεῖται P erg. R ἂ παράκ. D s. 28 374—421 übers. G(undel) 375f. Höfer,
Rosch. LM 3, 2. 2475, 9—13 376 κείσθω: (c in Korr.), Par. 377 ἀποκευσεσθαι οφθονος P
ὁ Φθ. 'der Tod' D 'Invidia... ne operatio frustraretur' L ὁ <θεὸς ἅ>φθόνως Pr (s. XII 33)
378f. ὡρας/θεον ἵνα κτλ. 7 vor θεον P, dazu am l. Rd.: κ(αι) τον | της | ημερας Am unt.
Rd.: κ(αι) τον της ημερας και τον επαναγκον αυτων | ἱ ἐξ αυτον. Hier wohl 379 und 382
vermengt 379 καλεσης/σης 381 Paragr. ü. eur.

ἠερογενεῖς καὶ τοὺς ἡμερησίους | καὶ τὸν ἐπὶ ἀν<α>γκον αὐτῶν ἐν τῇ Κλειδί τῇ
40 Μοῦ<σεως> αὐτὸς γὰρ αὐτοὺς ἀπέσπασεν. τὸ οὖν ὄνομα || γράψον εἰς τὸ Ἑλληνικόν 384
νίτρον ὄλον. ἀντὶ δὲ | τοῦ ποππυςμοῦ γράψον εἰς τὸ Ἑλληνικόν νίτρον | κορκόδει-
λον ἱερακόμορφον· αὐτὸς γὰρ ἀσπά<ζεται> τὸν θεὸν τετράκις τοῦ ἐνιαυτοῦ ταῖς τῶν |
θεῶν αὐθεντικαῖς νεομηνίαις· κατὰ τὴν τροπὴν τοῦ κόσμου πρῶτον τὴν καλου-
45 μένην πρό<θεσιν>, εἴτα τῷ ἰδίῳ ὑψώματι, δ καλοῦσι Ὁρου | γένναν, εἴτα Κυνὸς 389
ἄστρου ἀνατολήν, εἴτα τὴν τῆς Cώθεως ἐπιτολήν, κατὰ | πρό<θεσιν> τοῦ ἡλίου καὶ
Kol x ἀφαίρεσιν τὸν ποππυ<ς>μὸν ἀποδίδωσιν. ὁ δὲ ἐννεάμορφος | δίδωσι αὐτῷ τὸν 392
φθόγγον κατ' ἐκείνην τὴν | ὥραν, ἵνα ἐκ τοῦ ἡχους ὕδατος ὁ ἥλιος ἀναβῇ· |
5 αὐτὸς γὰρ αὐτῷ συνεφάνη. διὸ τῶν ἐννέα || θεῶν τῶν ἀνατελλόντων σὺν τῷ ἡλίῳ 395
ἔλαβε | τὰς μορφὰς καὶ τὴν δύναμιν. τὸ<ν> μὲν οὖν τῆς | κάτω τροπῆς ἀσθε-
νέστερον καὶ ἀδυναμώ<τερον> ἦχον ἐκτέμπει· ἔστιν γὰρ γέννα κόσμου καὶ ἡλίου.
10 εἶπεν κατὰ πρό<θεσιν> τῶν φώτων || ὑψωθέντων καὶ τὸν ἦχον δυναμικώτερον | 401
ἐκτέμπει. ἐν δὲ τῇ Κυνὸς ἄστρου | ἀνατολῇ κατὰ δύνειν τραπεῖς τὸν ἦχον δυναμι<-

wirst du die Stunden- und Tagesgötter und ihre Zwangsformel im 'Schlüssel' des
40 Mōsēs; denn er selbst hat sie herabgezogen. Den Namen also schreib vollständig auf 384
das hellenische Natron, doch statt des Schnalzens zeichne auf das hellenische Natron
ein sperberköpfiges Krokodil; denn es begrüßt den Gott viermal des Jahrs an den
für die Götter entscheidenden Neumonden: zuerst bei der Weltwende, dem sogenannten
45 geraden Aufstieg; dann in der eigentlichen Erhebung, die man nennt Geburt des 389
Sōthis, um die Zeit des geraden Aufstiegs des Sirius; dann beim Aufgang des
Hōros (Winterwende); dann beim Aufstieg der Sonne und der Abweichung, gibt es
Kol x das Schnalzen von sich. Der Neugestaltige verleiht ihm den Laut um jene Zeit, da- 392
mit auf den Schall des Wassers hin die Sonne emporsteige; denn er selbst erschien
zugleich mit jenem (dem Krokodil). Deshalb hat er die Gestalten und die Macht der
5 neun, mit der Sonne aufgehenden Götter erhalten. Den Ton beim Niederstieg stößt 395
er schwächer und kraftloser hervor; denn das ist Winterwende von Welt und Sonne.
10 Dann, beim geraden Aufstieg, wenn die Gestirne ihre Erhebung haben, stößt auch 401
er den Ton sehr stark hervor, aber beim Aufstieg des Sirius wendet er sich nach

Zu 384—88 s. 35—43.

382 μω<σεως> 383 vor απεσπασεν: Lücke (3 B.) 384 Par. ic 385 ιστοληνι-
κον 386 κορκορδειλον ἱερακιν. 387 τον θεον war των θεων 388 θεων: 'Sonne und die
sie begleitenden 9 großen Götter' G νεομ., ο ü. gestr. u κατατροπην προ<θεσιν> P
την τροπην bis προ<θεσιν> Nachtr. unt. Rd. 'Im Folg. sind die 4 Wendungen zu verstehen
(Val. 3, 4 p. 140 Kr): Die Prosthesis, d. h. ἀνάβασις εἰς βορέαν beginnt im Winterpunkt:
Sonne im Steinbock; die Aphairesis, wenn die Sonne nach Süden niedersteigt im Sommer-
punkt, im Krebs. Dazwischen liegt das Hyphōma, in Frühlingsgleiche: Erhöhung im
Widder. Tapeinōsis: Demütigung in Herbstgleiche, in d. Waage. Diese 4 Jahrespunkte
oben durcheinandergeworfen' G 389 ita 'Aufgang des Sirius: wiederholt als Auf-
gang des Sōthis. Der Schreiber erkannte die im folg. verschüttete 4. Wende, die Aphai-
resis, wohl nicht' G 390 γένναν: ita την της σωθεως επιτολην P, dazu am ob. Rd.:
ita κυνος αστρου αντολην ita την τη σωθος 391 αφαιρεσι (αιρ in Korr.) ποππυ<ς>τον
ποππυςμον 392 Par. αυτο P αὐτῷ Kr. Philol. 54, 561 φθεγγον εγεινην 394 ηχος P
ἥλιος D 395 κατω, ω war α αθηναμ. P η gestr. 399. 402 εκτεμπει, π vor μ gestr.
400 εἶπεν ion. Form, Mays. 1, 14, 3; 242, 8 401 κα< >? των ηχων 402 αστερου
403 κατα δυειν τροπους P verb. D 403 των ηχων

κύτερον ἐκπέμπει, καθότι οὐκ ἔχει τὸ | συνγενὲς πλησιάζον ὕδωρ, καὶ ὅτι ἡ
 406 τροπή || ἐστὶν προσθετικωτέρα. καὶ τὰ τῆς ἐσχάτης | ἀφαιρεῖ, ὃ προσέθηκεν τῇ 15
 ἄνω τροπῇ· ἐστὶν | γὰρ ὑγροῦ ἀπόβασις καὶ ἡλίου ταπείνωσις. |
 γράφε οὖν ἀνφοτέρους τοὺς β' Ζυρνομέλανι, | τουτέστιν κορκόδειλον ἱερα-
 411 κοπρόσωπον || καὶ αὐτῷ ἐφεστῶτα τὸν ἐνεάμορφον. αὐτὸς | γὰρ ὁ ἱερακοπρόσω- 20
 πος κορκόδειλος εἰς τὰς δ' | τροπὰς τὸν θεὸν ἀσπάζεται τῷ ποππυσμῷ. | ἀναπνεύ-
 σας γὰρ ποππύζει ἐκ τοῦ βυθοῦ καὶ | ἀντιφωνεῖ αὐτῷ ὃ τὰς ἐννέα μορφὰς <ἔχων>.||
 416 διὸ ἀντὶ τοῦ ποππυσμοῦ τὸν ἱερακοπρόσωπον | κορκόδειλον γράφε· ἐστὶν γὰρ ἡ 25
 πρώτη κεραία τοῦ | ὀνόματος ὁ ποππυσμός, δεύτερον κυριγμός, καὶ ἀντὶ τοῦ |
 421 κυριγμοῦ δράκοντα δάκνοντα | τὴν οὐράν, ὥστε εἶναι τὰ δύο, ποππυς μὲν καὶ 30
 κυριγμόν, καὶ ἱερακοπρόσωπον <πον> κορκόδειλον | καὶ ἐνεάμορφον ἐπάνω ἐστῶτα
 καὶ κύκλῳ τοῦτων δράκοντα καὶ τὰς ζ' φωνάς. ἐστὶν δὲ | ὀνόματα θ', ὧν πρό-
 426 λεγε τοὺς ὠρογενεῖς | σὺν τῇ στήλῃ καὶ τοὺς ἡμερεσίους <καὶ> τοὺς ἐφεβδοματι- 35
 κοὺς τεταγμένους καὶ τούτων τὸν ἐπάναγκον. | ἄτερ γὰρ τούτων ὁ θεὸς οὐκ ἐπ-
 ακούσεται, | ἀλλ' ὡς ἀμυστηρίατον οὐ παραδέξεται, εἰ μὴ | τὸν κύριον τῆς ἡμέρας
 431 προσείπῃς καὶ τῆς ὥρας | πυκνότερον, ἣν εὐρήσεις ἐπὶ τέλους διδαχὴν. || ἄνευ γὰρ 40
 αὐτῶν οὐδὲν ἀπεργάσῃ, ἐν οἷς ἔχεις | ἐν τῇ 'Κλειδί.'

Westen und stößt den Ton sehr stark hervor, weil er das (ihm) wesensverwandte,
 406 nahstehende Wasser nicht hat, und weil die Wende stärkeren Aufstieg hat. Und bei 15
 der letzten nimmt er weg, was er bei der Wende nach oben hinzugefügt hatte. Denn
 das bedeutet den Weggang des Wassers und die Demütigung der Sonne.

Zeichne nun die beiden zusammen mit Myrrhentinte; d. h. das sperberköpfige
 411 Krokodil und den auf ihm stehenden Neungestaltigen. Denn das sperberköpfige Kro- 20
 kodil ist es, das mit dem Schnalzen den Gott an den vier Wenden begrüßt. Ihm
 416 antwortet aus der Tiefe Atem holend mit Schnalzen der Neungestaltige. Drum 25
 zeichne fürs Schnalzen das sperberköpfige Krokodil. Denn die erste Silbe des Namens
 bedeutet Schnalzen, die zweite Pfeifen; und fürs Pfeifen zeichne eine Schlange, die
 421 sich in den Schwanz beißt, so daß die beiden, Schnalzen und Pfeifen, sind das 30
 sperberköpfige Krokodil und der Neungestaltige, der auf ihm steht, und im Kreis
 um sie die Schlange und die sieben Vokale. Es sind neun Namen, vor denen du erst
 die (Namen der) Stundengötter sprechen mußt, mit dem Gebet, und die der Tages- und
 426 Wochengötter in ihrer Ordnung und die Zwingformel für sie. Denn ohne das wird 35
 der Gott kein Gehör schenken, sondern als einen Uneingeweihten wird er dich nicht
 annehmen, wenn du nicht den Herrn von Tag und Stunde recht nachdrücklich an-
 431 rufst. Die Belehrung dazu findest du am Ende. Denn ohne diese (Götter) kannst du 40
 nichts von dem ausführen, was du im 'Schlüssel' hast.

Zu 410—32 s. 40—60 (A).

405 συνγεν εἰς, i gestr. πλησιάζον, η war u τροπή 406 -κοτερα 407 f. αφερει, αἰ üb. ερ, ε gestr., am Rd. αἰ -εθεκεν τερουπη, u gestr. τεροπη D 'Wende nach oben, d. i. der geraden Aufsteigung' G ταπείνωσις: 'Demütigung in der Herbstgleiche, in der Waage' 409 -μελανει 410 -προσωπον, o üb. στ 411 ἐνεάμορφων 412 i P εἰς 414 ποπ-
 πυσει βηθου 415 μορφας· > P μ. ἔχων L 417 κεραία 418 f. ποππ. war ποππ κυρικμου
 δρακοντα δακονοντα | κονοντα τη P vor δακ. gestr.: δυο ποππυ 421 κυριγμων, γ war κ
 422 -μορφων κυκλων P -ω A 423 δορακοντα 425 σην P σὺν ημερησιους <καὶ>
 s. 736 426 επαναγγον 428 ἄλλως LD παραδ. war παροδ. 430 ἐπὶ τέλ. 718 ff. διταχην
 431 ανευ, v in Korrr. -αει εἰχεις, i vor χ gestr. 432 την κλειδι, dann Raum v. 2 B.

βάλε δὲ ἐκ τῶν ζ' ἀνθέων, | ὧν ἥρτικες, εἰς τὸ μέλαν, καὶ οὕτως γράφε εἰς
 τὸ νίτρον. εἰς τὰ δύο μέρη ταῦτα γράφε καὶ ἀπόλειπον | τὸ ἐν μέρος καὶ τὸ
 435 <ἔ>τε<ρον> ἀπό||κλυσον εἰς τὸν οἶνον καὶ τὸ γάλα, πρῶτον — πρὸ τοῦ σε ἀπο- 436
 κλῦσαι — θύσας | τὸν ἀλέκτορα καὶ πάντα ἔτοιμα ποιήσας. | θύσας δὲ τὸν ἀλέ-
 κτορα βάλε παρὰ μέρος καὶ τοὺς | ἄλλους δύο καὶ τὴν περιστεράν, ἔτοιμα θε<ι>ς, |
 50 εἶτα ἐπικαλοῦ τοὺς ὠρογε<ν>εῖς, ὡς προεῖρηται, || καὶ τότε ἀπόπιε. | 441/2
 Kol XI 'ἐπικαλοῦμαί σε πάσῃ φωνῇ, τὸν τὰ πάντα περιέχοντα, καὶ πάσῃ διαλέκτῳ.
 ὕμνῳ σε ἐγώ, | ὡς πρῶτως ὕμνησέ σ' ὁ ὑπὸ σε ταχθεῖς καὶ π|άντα πιστευθεῖς τὰ
 5 αὐθεντικά, 'Ἡλιος' Ἀχεβυ|κρωμ (δὲ μνηύει τοῦ δίσκου τὴν φλόγα καὶ τὴν ἀκ|τίνα), 447
 οὐ ἡ δόξα· ααα ηηη ωωω, ὅτι διὰ σ' ἐνεδοξά|θη (εἶθ', ὡς ἄλλως· ἀγλαομορφου-
 μενος) τοὺς ἀστέ|ρας ἰστάς καὶ τῷ φωτὶ τῷ ἐνθέῳ κτίζων τὸν κόσμον, | ἐν ᾧ
 10 διέστησας τὰ πάντα· ιι· ααα· ωωω· Καβαθῷ, || Ἀρβαθιάω, Ζαγουρη. οὗτοί εἰσιν οἱ πρῶ- 452
 τοι φανέν|τες ἄγγελοι· 'Ἀραγά, Ἀράθ, Ἀδωνάι, Βασημμ, Ἰάω. | ὁ δὲ πρῶτος ἄγγε-
 λός σε φωνεῖ ὀρνεογλυφιστί· | 'ἀρα', ὃ ἐστίν· 'οὐαί τῷ ἐχθρῷ μου', καὶ ἔταξας· |
 15 αὐτὸν ἐπὶ τῶν Τιμωριῶν, ὁ δὲ 'Ἡλιος ὕμνεῖ σε οὕτως | ἱερογλυφιστί· 'Λαῖλαμ', 457

Wirf von den sieben Blumen, die du dir verschafft, in den Schreibstoff, und so
 435 schreib auf das Natron. Auf beide Seiten schreib das (Folgende) und lecke die eine 436
 Seite ab und die andere spüle in den Wein und die Milch ab, nachdem du erst —
 vor dem Abspülen — den Hahn geopfert und alles bereit gestellt hast. Nach dem
 Hahnopfer aber töte der Reihe nach auch die beiden anderen und die Taube, die du
 50 bereit gehalten hast. Dann rufe die Stundengötter an, wie oben angegeben, und dann 441
 erst trink ab.

Kol XI 'Ich rufe dich, der das All umfaßt, in jeder Stimme an, in jeder Mundart. Ich
 preise dich, wie dich zuerst gepriesen hat, der von dir aufgestellt und mit aller
 5 Machtbefugnis betraut ward, Hēlios: Achebykrôm (was bedeutet der Sonnenscheibe 447
 Flamme und Strahl), dessen Preis lautet: ααα εεε οοο, weil er durch dich gepriesen
 wurde (dann, wie in anderer Fassung: in glanzvoller Gestalt), weil er die Sterne
 einsetzte und das Weltall mit dem gotterfüllten Lichte gründete, mit dem du alles
 10 geschieden hast, ιι ααα οοο, Sabaôth, Arbathiaô, Zagurê. 452

Das sind die ersterschiedenen Engel: Araga, Arath, Adônai, Basêmm, Iaô. Der
 erste Engel redet dich in der Vogelsprache an: 'Arai', d. i. 'wehe über meinen Feind',
 15 und du hast ihn gesetzt über die Strafen. Hēlios aber lobpreist dich so in Hiëro- 457

Zu 434—40 s. 130—33 (A); zu 443—58 s. 138—49 (A); zu 451 ff. auch 78 ff.

433 ις ουτος ιστο 434 ιστα, c übergeschr.; am Rd. nochm. ις ταυτα P την
 στήλην A αποκλυσο P ἀπόλειπον A, wie 690 435 μέρος προς του σε αποκλυσαι και
 τότε P πρὸ τοῦ κτλ. war wohl Glossem zu πρῶτον in 436; τὸ ἕτερον Pr 439 περιστερᾶ P
 nach D 440 πρῶειρ. 441/2 in Mitte der Z., dann wiederholt am ob. Rd. von XI
 443—564 übers. Schultz, Dok. 74—77 444 -εχωντα εγω7 445 σουε, ου gestr. P
 c' ὁ τακθεις, κ zu χ korrr. π|παντα 446 -βυκ (κ getilgt) |κρωμ: ο (οδ. c) ομνηνoui,
 ου gestr. P η μνηνui A 448 s. 590 διακενεδοξασ|θη αερας ειθωσαντως αλλαομορφουμ-
 νος P διακενεδοξασ|θη ιθ' ως αλλως αλλομορφουμενος A αερας tilgt L ἐνεδοξάσθη ἀέριος,
 εἶθ' δὲ ἄλλως ἀγλαομορφουμένους D διὰ σὲν ἐδοξάσθη Brinkm 496. 1 450 των κοσμον·
 δεεστησας 451 i ιι· α. αα· 452 προ τη P πρῶτοι A 453 f. αγγελιο ουτοι εινιν (gestr.)
 οι πρῶτως (war πρῶτοι) εφησαν ως αραγα | θεωως πρῶτοι ανγγελιο αραγα (steht über:) αραθ
 αδωναι P als Dittogr. v. D getilgt 'Αδωναι Βασημμ 'Adônai im Namen Jahwe', Jac
 454 φωνων 455 πρῶτος ανγγελος 456 εχθρω εχθρω

ἀβραϊστὶ διὰ τοῦ αὐτοῦ ὀνόματος· ἄναγ | Βαθιαρβαρ· βερβι χι λα τουρβουφρουμτρωμ | λέγων· 'προάγω σου, κύριε, ἐγώ, ὁ ἐπὶ τῆς βάρεως | ἀνατέλλων, ὁ δίσκος, διὰ 462 σε.' τὸ δὲ φυσικὸν σου ὄνομα || αἰγυπτιστί· 'Ἀλδαβαειμ' (λέγει τὴν βάριν, | 20 ἐφ' ἣν ἀναβαίνει ἀνατέλλων τῷ κόσμῳ). ὁ δὲ | ἐπὶ τῆς βάρεως φανείς συνανα- τέλλων κυνοκε|φαλοκέρδων ἰδίᾳ διαλέκτῳ ἀσπάζεται σε λέγων· 'εὐ εἰ ὁ 467 ἀριθμὸς τοῦ ἐνιαυτοῦ, Ἀβραάξ.' ὁ δ' ἐπὶ || τοῦ ἐτέρου μέρους ἰέραξ ἰδίᾳ 25 φωνῇ ἀσπάζεται | σε καὶ ἐπιβοᾶται, ἵνα λάβῃ τροφήν· 'χι' χι' χι' χι' χι' χι' χι' | τι τι τι τι τι τι.' ὁ δὲ ἐννεάμορφος ἀσπάζεται | σε ἱερατιστί· 'Μενεφωφωθ' μη- 472 νύων ὅτι· | 'προάγω σου, κύριε.' εἰπὼν ἐκρότησε γ'. καὶ ἐγέλα|σεν ὁ θεὸς ἐπτάκις· 30 'χα χα χα χα χα χα χα.' | γελᾶσαντος δὲ αὐτοῦ ἐγεννήθησαν θεοὶ Ζ', | οἵτινες τὰ πάντα περιέχουσιν· οὗτοι γὰρ εἰσιν | οἱ προφανέντες.

κακχάσαντος πρώτως αὐτοῦ | ἐφάνη Φῶς (Αὐγή) καὶ διέστηεν τὰ πάντα. || 477 ἐγένετο δὲ θεὸς ἐπὶ τοῦ κόσμου καὶ τοῦ πυρός· | Βεσεν βερειθεν βεριο. 35 ἐκάκχασε δὲ | δεύτερον· ἦν πάντα ὕδωρ, καὶ ἡ Γῆ ἀκούσασα | ἤχους καὶ ἰδοῦσα Αὐγὴν ἐθαμβήθη καὶ ἐκύρτα|νε, καὶ τὸ ὑγρὸν τριμερὲς ἐγένετο, καὶ ἐφάνη ||

glyphensprache: (ZW), auf hebräisch mit dem gleichen Namen: 'Ich bin (ZW)' was besagt: 'Ich ziehe dir voran, Herr, der ich auf der Sonnenbarke (meint die Barke, in die er steigt, wenn er der Welt aufgeht) aufgehe, der Sonnenkreis, mit deiner 462 Hilfe.' Dein Zaubername aber auf ägyptisch: (ZW). Doch der auf der Sonnenbarke 20 erscheinende, mitaufgehende Hundskopffuchs begrüßt dich in seiner eignen Sprache 467 mit den Worten: 'Du bist die Zahl des Jahres, Abrasax'. Der Sperber aber auf der 25 andern Seite begrüßt dich in seiner eignen Sprache und ruft dir zu, um Speise zu erhalten: 'chichichichichichich! titititititit!'

Und der Neungestaltige begrüßt dich auf hiëratisch: (ZW) und will damit sagen: 'Ich ziehe dir voran, Herr!' Sprach's und klatschte dreimal.

472 Und der Gott lachte siebenmal: 'chachachachachachacha'. Und als er lachte, ent- 30 standen sieben Götter, die das All umfassen. Denn das sind die Ersterschienenen.

Als er zum erstenmal lachte, erschien Phôs (Glanz) und schied das All.¹⁾ Und 477 er wurde Gott über das Weltall und das Feuer (ZW). 35

Er lachte zum zweitenmal: da war alles Wasser, und die Erde, die den Schall hörte und den Glanz sah, erschrak und krümmte sich, und das Wasser wurde drei-

1) Deutliche Anspielung auf die γῆ ἀόρατος καὶ ἀκατασκεύαστος der Genesis, auf das Chaos, das vom Licht geteilt und geklärt wurde. Urspr. war alles eine lehmige, weiche Masse; s. Philo Op. mundi § 38. Jac. Φῶς—Αὐγή: Varianten; s. 487

Zu 459—81 s. 150—69 (A).

459 φρουμ (γ ὕβ. μ) τρωμ A 460 προ war προ 461 ο Δ P ὁ δί(σκος)? ἐγὼ ὁ ἥλιος διὰ σε ἔ. τ. βάρ. ἀν. D 462f. Scholion zu βάρεως (460) βαριν7 465 -λεκτων, v gestr. λεγ|των 467 Par. ὕβ. του ἑτέρου war -ω 468 χι' χι' χι' χι' χι' χι' χι' Y 469 τιπ A 470 -τιςτι, c eingekl. μνησυν, η nach v gestr. επιτακίς 471—555 Reitz. Gött. Ps. 29/32 472 am l. Rd.: απονθ (θ ὕβ. v), wohl ἀπ' ὀνόματος (θεοῦ). Der Schreiber setzte an d. l. Rd. die Zahlen α', β' bis Ζ', um das Erscheinen der einzelnen Götter zu bezeichnen. Dazu ist die Notiz: 'aufs Wort des Gottes hin' erschien der erste, zweite usw. zu stellen 474 οὐτινες οὗτοι, α ὕβ. ου (αὐτοί) 475 προφανέντος, η gestr. Am inn. Rd. α (zu πρώτως), β (478), γ (485), δ (491), ε (494), ζ (507), ζ (522) 476 φῶς καὶ αὐγή D δηρυγασεν A πάντα7 478 einger. βεσεν vor βεσεν get. 488 αβησσοῦν P η gestr. το|το 488 αυξει/ -ληγει7

θεὸς καὶ ἐτάγη ἐπὶ τῆς ἀβύσσου. καὶ διὰ τοῦτο τὸ | ὑγρὸν χωρὶς αὐτοῦ οὔτε αὔξει οὔτε ἀπολήγει. | ἔστιν δὲ αὐτοῦ τὸ ὄνομα· 'Προμαχα Ἀλεείω. εὐ γὰρ | εἰ Ωηαῖ βεθε<λλε>.'

45 βουλευομένου δὲ τὸ τρίτον | κακχάσαι ἐφάνη διὰ τῆς πικρίας τοῦ || θεοῦ 487 Νοῦς (καὶ Φρένες) κατέχων καρδίαν, καὶ | ἐκλήθη 'Ερμῆς, δι' οὗ τὰ πάντα μεθηρ- μήνευσται. | ἔστιν δὲ ἐπὶ τῶν Φρενῶν, δι' οὗ οἰκονο|μήθη τὸ πᾶν. ἔστιν δὲ Σεμε- 487 -σιλαμψ. |

50 ἐπεκάκχασε τὸ δ' ὁ θεός, καὶ ἐφάνη Γέννα πάν|των κρατοῦσα σποράν, δι' 492 ἥς τὰ πάντα ἐσάρη. | ἐκλήθη δέ· 'Βαδητοφωθ Ζωθαξαθωζω'. |

Kol XII ἐγέλασε τὸ ε' καὶ γελῶν ἐστύγνασε, καὶ ἐφάνη Μοῖ|ρα | κατέχουσα Ζυγόν, 495 μηνύουσα ἐν ἑαυτῇ τὸ δίκαιον | εἶναι. ὁ δὲ 'Ερμῆς συνήρσιθη αὐτῇ λέγων· 'ἐν | 5 ἐμοί ἐστι τὸ δίκαιον.' τῶν δὲ μαχομένων || ὁ θεὸς ἔφη αὐτοῖς· 'ἔξ ἀνφοτέρων τὸ 499 δίκαιον | φανήσεται, πάντα δὲ ὑπὸ σε ἔσται τὰ ἐν κόσμῳ.' καὶ πρώτη τὸ σκῆπ- τρον ἔλαβε τοῦ κόσμου. | ἐκλήθη δὲ ὀνόματι ἀγίῳ ἀναγραμματιζομένῳ, | φοβερῶ 50 καὶ φρικτῶ. ἔστιν δὲ τοῦτο· 'Θοριοβριτ' καὶ τὰ ἐξῆς. | (ἥς τὸ ὄνομα ἀναγραμματι- 504 ζόμενον μέγα ἐστὶν | καὶ ἅγιον καὶ ἔνδοξον. ἔστιν δὲ τοῦτο πολ<λ>οῦ, ὄνομα ἰ<σ>χυ- ρόν· 'Θοριοβριτ|ταμμαωρραγαδωῖωδαγαρρωαμματι|τιρβοιροθ', γράμματα μθ'.)

geteilt, und ein Gott erschien und wurde gesetzt über die Tiefe. Und darum kann ohne ihn das Wasser weder wachsen, noch abnehmen. Sein Name aber lautet: '(ZW); denn du bist (ZW)'.

45 Doch als er zum drittenmal lachen wollte, erschien durch den Grimm des Gottes 487 der 'Geist' (auch 'Verstand'), der ein Herz hielt; und er wurde genannt Hermès, durch den alles verdolmetscht ward. Er steht über dem Verstand; durch ihn wurde das All verwaltet. Er ist: (ZW).

Und der Gott lachte ein viertes Mal. Da erschien die Zeugung, welche die Aus- 50 saat von allem hielt, durch die alles gezeugt ward. Sie wurde genannt (ZW). 492

Kol XII Er lachte zum fünftenmal und wurde traurig beim Lachen; da erschien Moira, 495 die die Waage hielt und so andeutete, die Gerechtigkeit sei bei ihr. Hermès aber wetteiferte mit ihr und sprach: 'Bei mir ist die Gerechtigkeit'. Und als sie stritten, sprach der Gott zu ihnen: 'Aus (euch) beiden wird die Gerechtigkeit er- 499 scheinen, aber alles in der Welt wird dir unterstehn!' Und als erste erhielt (Moira) das Szepter der Welt; benannt aber wurde sie mit heiligem, anagrammatischem Na- 504 men, einem furchtbaren und schauerlichen. Der ist: 'Thoriobrit' usw. (Ihr anagram- 50 matischer Name ist groß und heilig und preiswürdig. Viel wert ist er, ein starker Namen: ZW, 49 Buchstaben.)

Zu 482—507 vgl. 169—86 (A).

484 vor estin am Rd.: 7γ, gehört wohl zur Korr. in 485 βουλευομενου, v vor u gestr. 485 s. A am Rd.: 7 τριτον | τριτον 486 κακχασε πικρίας 488 Reitz. Zwei rel. Fragen 58, 72, 81, 87; Macrobi. Sat. 1, 17. 5; 19, 9 -ερμηνευται P -νευεται? 489 am l. Rd.: 7 οικονομεται? 491 πατων 493 βατ., δ ὕβ. τ Ζωθα-ε-αθωζω, w stört εφανη, η ὕβ. gestr. οι μοι | dann wird 495 wiederholt εγελασε bis εφανη μοιρα 496 -εχουσινδζυγων P δ gestr. μηνουσινεαυτη, ενε übergeschr., v vor α gestr. 498 -μενων, w ὕβ. ο 499 ανφοτερων τωδικ(αι)ον P δ vor τ gestr. 502 -τιζο- μενον | φωβερω κ(αι) φρικτω (ονοματι gestr.) τε P δε 504—507 wohl Var. zu 502f. μετα P μέγα 504 Palindr. 506 ωρ αρρω, ρ ὕβ. ρω 507 γρ μθ/ Vor 506 am Rd.: πολου (ον.) | ιχυρον. Von D ans Ende des Nam. gestellt. πολ<λ>οῦ Eitr

509 ἐκάκχασε τὸ ζ' καὶ ἱλαρύνθη πολὺ. καὶ ἐφάνη Καιρός, κατέχων κη̃πτρον 15
 μηνύον βασιλείαν, καὶ ἐπέδωκεν τῷ θεῷ | τῷ πρωτοκτίστῳ τὸ κη̃πτρον, καὶ λα-
 βῶν ἔφη· 'εὐ τὴν | δόξαν τοῦ Φωτὸς περιθέμενος ἔσῃ μετ' ἐμέ, ὡς πρῶτος | ἐπι-
 δούς μοι κη̃πτρον. πάντα δὲ ὑπὸ ἐξέσται, τὰ | προόντα καὶ τὰ μέλλοντα, ἔν σοι
 514 πᾶσα δύναμις || ἔσται'. τοῦ δὲ περιθεμένου τοῦ Φωτὸς τὴν δόξαν | ὁ δίσκος 20
 ἔ<ν>τροπος τοῦ Φωτὸς ἔδειξεν τινα αὐραν. | ἔφη ὁ θεὸς τῇ βασιλίᾳ· 'εὐ περι-
 θεμένη τὴν αὐραν | τοῦ Φωτὸς ἔσῃ μετ' αὐτόν, περιέχουσα τὰ πάντα. | αὐξήσεις
 519 τῷ Φωτὶ ἀπ' αὐτοῦ λαμβάνουσα καὶ πάλι || ἀπολήξεις δι' αὐτόν. σύν σοι πάντα 25
 αὐξήσει καὶ | μειωθήσεται'. ἔστι δὲ τὸ ὄνομα μέγα καὶ θαυμαστόν· | 'ἀναγ Βιαθια-
 βαρ βερβιςχίλα τουρ βουφρουντωρμ' (γράμματα λς'). |
 ἐκάκχασεν τὸ ζ', ἀσθμησάμενος, καὶ ἐγένετο | Ψυχή, καὶ πάντα ἐκινήθη. ὁ δὲ
 524 θεὸς ἔφη· 'πάντα || κινήσεις, καὶ πάντα ἱλαρυνθήσεται | 'Ερμού σε ὁδηγοῦντος'. 30
 τοῦτ' εἰπόντος τοῦ θεοῦ πάντα | ἐκινήθη καὶ ἐπνευματώθη ἀκατα<ε>χέτως.
 ὁ δὲ | θεὸς ἰδὼν ἐπόπυσε, καὶ πάντα ἐθαμβήθη, καὶ | ἐφάνη διὰ τοῦ ποππυς-
 529 μου Φόβος καθωπλιζόμενος. καλεῖται δέ· 'Δανουπ Χρατωρ | Βερβαλι Βαλιθι' (γράμ- 35
 ματα κς').

Er lachte zum sechstenmal und freute sich sehr. Und da erschien Kairos, der
 509 ein Szepter hielt, das Herrschaft bedeutet, und gab dem Gott, dem Ersterschaffenen, 15
 das Szepter. Und als der es genommen, sprach er: 'Du sollst, umgeben von der Glorie
 des Lichtgottes, nächst mir sein, da du als erster mir das Szepter gegeben. Alles
 soll unter dir stehn, was vordem schon war und was sein wird. Bei dir soll alle Ge-
 514 walt sein'. Und als er sich die Glorie des Lichtgottes umgetan, zeigte die Sonnen- 20
 scheibe, sich umdrehend, vom Lichtgott einen Schimmer. Da sprach der Gott zur
 Königin: 'Du sollst, umgeben mit dem Schimmer des Lichtgottes, nächst ihm sein,
 das All umfassend. Wachsen wirst du durch den Lichtgott, von ihm empfangend,
 519 und wirst wieder abnehmen durch ihn. Mit dir wird alles wachsen und abnehmen.' 25
 Aber der große und wunderbare Name lautet 'zw', 36 Buchstaben.

Er lachte zum siebtenmal, schwer aufatmend, und da entstand Psychē, und
 524 alles kam in Bewegung. Der Gott aber sprach: 'Alles wirst du bewegen, und alles 30
 wird sich freuen, wenn Hermēs dich geleitet.'

Als der Gott das gesprochen, wurde alles bewegt und mit Lebenshauch erfüllt,
 unaufhaltsam. Als der Gott das sah, schnalzte er, und alles erschrak; denn durch das
 529 Schnalzen erschien der gewappnete Schrecken. Er heißt: 'zw' 26 Buchstaben. 35

Zu 507—511, 521 s. 186—91 (A); zu 522—50 vgl. 191—206.

507 ἱλαρυν|τοζ̃ καὶ ἱλαρυνθη 508—20 R(eitz.) HMR³ 359f. κ(αι) εφενη κ(αι)ρος P
 (so auch A) Κρόνος DR (s. DLZ 1917, 1431) κη̃πτρον, η̃ war u 509 μηνύων P
 -ον Skutsch bei D βασιλείαν -δωκεν, α̃ war o 510 πρωτω- πρ. κτιστῷ R
 κη̃πτρων 511 Phōs als Gott, wie 166, 477 Auf eme gibt A gleich den Namen ανοχ
 κτλ. mit Ausfall des übr. Textes protos 514 περιθεμενον, v vor u gestr. -μένω D
 515 ο̃ Δετροπος P ὁ δ(ςκος) ἔ<ν>τροπος Pr ὁ τροπός R τιναν 516 -θεμενη την
 αυρᾶ 517 κ(αι) παλι P κ. παν Ld πα<λι>ν R 519 -αυξεις, η̃ üb. u δι' αὐτοῦ R
 520 μιωθ. θαυμαστον 521 αναγ um 3 B. vorger. γρ λς 522 Orph. Fragm. 342f.
 (Kern) α̃ιςθμ. 523, 526 εκεινηθη 524 κειν. ἐκείνηθῃ ἱλαρ. 528 Phobos: Hor? Wolters,
 Apotr. 271 529 Χρατ. 'Harpokrates? von 530 an wieder um 2 B. einger. γρ κς ιτα

εἶτα νεύσας | εἰς τὴν γῆν ἐκύρισε μέγα, καὶ ἡ γῆ ἠνύγη λα|βοῦσα τὸν ἦχον·
 40 ἐγέννησεν ἴδιον Ζῶον, δρά|κοντα Πύθινον, ὃς προῆδει τὰ πάντα, || διὰ τὸν φθόγ- 534
 γον τοῦ θεοῦ. ἔστιν δὲ τὸ ὄνομα μέγα καὶ | ἅγιον· 'Ἰλλλουῖ Ἰλλλουῖ Ἰλλλουῖ Ἰωρ |
 μαρμαραυγῇ· φωχω φωβωχ·'
 τοῦ δὲ | φανέντος ἐκύρτανεν ἡ γῆ καὶ ὑψώθη πολὺ. | ὁ δὲ πόλος η̃στάθη-
 45 σεν, καὶ μέλλων συνέρ||χεσθαι. ὁ δὲ θεὸς ἔφη· 'ἸΑΩ', καὶ πάντα ἐστάθη, | καὶ ἐφάνη 539
 μέγας θεὸς μέγιστος, ὃς τε τὰ προ|όντα ἐν τῷ κόσμῳ καὶ τὰ μέλλοντα ἔστησε. καὶ
 οὐ|κέτι οὐδὲν ἡτάκτησεν τῶν ἀερ<ι>ων.
 50 ἰδὼν δὲ ὁ Φό|βος αὐτοῦ ἰσχυρότερον ἀντέστη αὐτῷ λέγων· 'σοῦ πρ||ωτός εἰμι'. 544
 ὁ δ' ἔφη· 'ἀλλ' ἐγὼ πάντα ἔστησα.' ὁ δὲ | θεὸς ἔφη· 'εὐ μὲν ἔε ἦχους εἴ, οὗτος
 Kol XIII δὲ ἐκ | φθόγγου. βέλτιον οὖν ὁ φθόγγος τοῦ ἦχους, || ἔσται δὲ ἔε ἀμφοτέρων ἡ 547
 δύναμις σου ὕστερον | φαινομένου, ὡς ἵνα πάντα σταθῇ.' καὶ ἐκλήθη | ἔκτοτε τὸ
 ὄνομα μέγα καὶ θαυμαστόν· 'Δανουπ Χρατωρ | Βερβαλι Βαλιθι 'Ἰάω.'
 5 βουλόμενος δὲ καὶ τῷ συν||παρεστῶτι τιμὴν παρασχέσθαι, | ὡς αὐτῷ συνφα- 551
 νέντι, ἔδωκε αὐτῷ τῶν θ' | θεῶν καὶ προάγειν καὶ τὴν | ἴσῃν δύναμιν αὐτοῖς ἔχειν καὶ
 10 τὴν δόξαν. | ἐκλήθη δὲ τῶν θ' θεῶν ἀποσπάσας σύν τῇ δυν|άμει καὶ τὰς κεραίας 556
 τῶν ὀνομάτων | 'Βορβεαδι' καὶ τῶν ζ' ἀστέρων 'α̃εισιου | σ̃εισιου η̃ιουω ιουω ουω

Dann beugte er sich zur Erde und piff laut, und die Erde tat sich auf, als sie
 den Schall empfing: da gebar sie ein eigenes Wesen, die Pythische Schlange, die
 40 alles vorher wußte, durch den Ton des Gottes. Ihr großer und heiliger Name ist: 534
 (ZW, darunter 'Lichtglanz'). Als sie erschien, krümmte sich die Erde und bäumte
 sich gewaltig. Doch der Himmelspol blieb fest, obwohl er mit ihr zusammen-
 45 zukommen drohte. Da sprach der Gott: 'Iaō', und alles stand fest, und da erschien 539
 ein großer Gott, der größte, der geordnet hat, was in der Welt vordem war und
 was sein wird; und nichts vom Reich der Höhe war mehr außer Ordnung.

Doch als der Schrecken einen Stärkeren als sich sah, trat er ihm entgegen und
 sprach: 'Ich bin früher als du'. Der aber sagte: 'Doch ich habe alles eingesetzt'.
 50 Da sprach der Gott: 'Du bist wohl aus dem Widerhall, der aber aus dem Ton. Nun 544
 Kol XIII ist der Ton stärker als der Widerhall, aber aus beiden wird dir, dem später er- 547
 schienenen, deine Macht entstehn, auf daß alles geordnet werde'. Und er wurde von
 da an genannt mit dem großen und wunderbaren Namen: (ZW, am Ende 'Iaō').

Da er aber auch dem beistehenden (Gott) Ehre erweisen wollte, der ja zugleich 551
 mit ihm erschienen, verlieh er ihm, den neun Göttern voranzugehn und gleiche
 Gewalt und gleiche Glorie wie sie zu besitzen. Er hieß aber, nachdem er von den
 10 Göttern zugleich mit ihrer Macht sowohl die Spitzen ihrer Namen (an sich) genom- 556
 men hatte (ZW) als auch die der sieben Planeten (Vokale im Schwindeschema, 'großes und

Zu 548—50 vgl. 205f.

531 ecepice η̃νυγη (i zweifelh.) 532 eγεννησεν (v üb. νη) Zwcn, c in Ras.
 533 πυθινον/ -ηδει, i war e πάντα πάντα 535 απον P π ist mißrat. γι s. zu 194
 Ἰωρ7 537 πολλοι P πολύ L πόλῳ? 538 η̃στ., u war c -ερχασθαι, α̃ vor e gestr.
 συνέρχεσθαι D 539 πάντα, α̃ üb. τ 540 ωστε 541 μέλλωντα 542 ἀερ<ι>ων Reitz.
 Poim. 279 544 ε̃στησα, u üb. rad. η̃ 546 φθογγου, θ̃ üb. φο 547 ε̃στε 548 φωνου-
 μενου, νου war νων, v nach o gestr., φαινομ. L 550 τω συν|τω συνπαρεστ. 552 τω
 θ' | θεον (o kor.) την δυναμιν P τ. δ. tilgt L 554 δοξαν7 555 εκληθη, λη war λυ Paragr.
 556 κερας των (ονοματων) αποσπασας 557—59 um 2 B. einger. Der N. gebildet aus
 Griech. Zauberpapyri II 8

υω ω ωυοι|ηα υοιηα οιηα ιηα ηα εα α' | (ἀναγραμ<μ>ατιζόμενον μέγα καὶ θαυ-
561 μαστόν). τὸ δὲ || μέγιστον αὐτοῦ ὄνομα, ὃ ἐστὶ τοῦτο μέγα καὶ ἄγιον | γραμμά- 15
των κζ' 'Αβωρχ βρωχ γραμμαωθ πρωαρθαθ | 'Ιάω.' ἄλλως 'Αβρωχ βρωχ γραμμαωθ
πρωαρθαθ 'Ιάω ου αειηουα.'

ἐπὶ πάντας εἰσέλθῃ οὐ<ν> | ὁ θεός, κάτω βλέπε καὶ γρ<ά>φε τὰ λεγόμενα καὶ ἦν
566 δι|δωσὶν σοὶ αὐτοῦ ὀνομασίαν. μὴ ἐξέλθῃς δὲ ἐκ | τῆς κληνῆς σου, ἄχρι σοὶ καὶ τὰ 20
περὶ σε εἴπη. ἔστιν | δὲ ἡ ἱερὰ στήλη ἡ ἐν τῷ νίτρῳ γραφομένη | (ἔστιν δὲ ἡ ἐπί-
κλησις οὕτως, ὡς κεῖται πάντα ἀκριβῶς)· |

561 'ἐπικαλοῦμαι σε || τὸν τὰ πάντα κτίσαντα, τὸν πάντων μείζονα, | σὲ τὸν 25
αὐτογέννητον θεόν, τὸν πάντα ὀρῶντα | καὶ πάντα ἀκούοντα καὶ μὴ ὀρώμενον.
σὺ γὰρ ἔδωκας | ἡλίῳ τὴν δόξαν καὶ τὴν δύναμιν ἅπασαν, | σελήνῃ αὖθις καὶ ἀπο-
576 λήγειν καὶ δρόμους || ἔχειν τακτοῦς, μηδὲν ἀφαιρήσας τοῦ προγενε|τέρου σκότους, 30
ἀλλ' ἰσότητα αὐτοῖς ἐμέρισας. | σοὺ γὰρ φανέντος, καὶ κόσμος ἐγένετο καὶ φῶς
ἐφάνη, | καὶ διωκονομήθη τὰ πάντα διὰ σέ. διὸ καὶ πάντα | ὑποτέτακταί σοι, οὐ
581 οὐδεὶς θεῶν δύναται ἰδεῖν || τὴν ἀληθινὴν μορφήν, ὁ μεταμορφούμενος | ἐν ταῖς 35
ὁράσεσιν, Αἰὼν Αἰῶνος· ἐπικαλοῦμα|ί σε, κύριε, ἵνα μοι φανῇ ἡ ἀληθινὴ σου |

561 wunderbares Anagramm'). Sein größter Name aber, der folgende große und heilige, 15
aus 27 Buchstaben bestehende, ist: (ZW, dann 'Iaδ'), in anderer Form: (ZW, dann 'Iaδ',
Vokale).

Wenn nun der Gott hereinkommt, blick abwärts und schreib seine Worte und
566 seinen Namen, den er dir nennt, nieder. Verlaß aber dein Zelt nicht, bis er dir auch 20
über dich Mitteilung gemacht hat. Das heilige Gebet, das auf die Natrontafel ge-
schrieben wird, lautet (anders:) Die Anrufung lautet so, wie sie in allem genau vor-
liegt):

571 'Ich rufe dich an, der alles geschaffen hat, der größer als alle ist, dich den 25
selbstgeschaffenen Gott, den alles sehenden und alles hörenden und nicht gesehenen.
Denn du hast der Sonne ihre Herrlichkeit und alle ihre Macht verliehen und dem
576 Monde, daß er zu- und abnimmt und geordnete Bahnen einhält, und du hast nichts 30
von der früheren Finsternis weggenommen, sondern hast ihnen gleiches Maß zuge-
teilt. Denn als du erschienst, entstand das Weltall, und das Licht erschien, und alles
wurde durch dich geordnet. Darum ist auch alles dir unterworfen, dessen wahre Ge-
581 stalt keiner der Götter sehn kann; der du dich verwandelst in den Augen (der 35
Schauenden), Αἰὼν des Αἰὼνος, ich rufe dich an, Herr: erscheinen soll mir deine wahre

Zu 562—69 vgl. 165—70 (A); zu 567—83 s. 61—72 (A); zu 580 f. s. 273 f.

den Anfangsbuchst. der Götternamen in 478, 171 (ερχαλεω: βερεαδι? oder ομαχα 485?)
490, 93, 97 ('Ερημ?), 521, 29, 35, 39? Im Einzelnen anders Schultz Dok. 79 559 f. α>>>|
αναγρ. Anagramm. sind nur die Anfangsbuchst. d. Gruppen 561 αγω | γρ κζ 562—4 einger.
Ohne Iao hat das ZW 27 B. βρωχ aus αβρωχ 563 αλλ(ω) 564 Paragr. -ελθη,
η war ei 566 7 vor d. Zeile, Paragr. üb. δε 568 γραφωμενονη, ον gestr. 569 wohl
Variante ακεβωσ 570—90 R(eitz.) Poim. 22f. Paragr. üb. επικ., 7 davor 571 vor
τον τα ist τον αυτογεννητοθεον gestr. παντα μιζωνα, ε ἔβ. ι (ει) P παντός R (s. 689)
572 -γεννητον, νν war νεν ωρωντα 575 R 22, 6 576 τακτους· P τα war τα μηδεν
φαρρησας, αρ in Korr. 577 αυτοις P urspr., dann οι zu η korr. ην übergeschr. (αυτην)
578f. εφανη/| και διωοικ. P ω gestr. οι darüb. und daneben 580 οὐ ἰδεῖ 582 αιωνος,
ο war ω 583 φανοιη, οι gestr. αλητινη (s. 616f.)

μορφή, ὅτι δουλεύω ὑπὸ τὸν σὸν κόσμον | τῷ σὺ ἄγγέλῳ Ανογ Βιαθαρβαρ βερβι ||
40 σχιλατουρβου φρουντωρμ καὶ τῷ σὺ Φόβῳ | Δανουπ: Χραντορ Βελβαλι Βαλβιθ 'Ιάω. | 586
διὰ σε συνέστηκεν ὁ πόλος καὶ ἡ γῆ. ἐπικαλοῦμαι σε, | κύριε, ὡς οἱ ὑπὸ σου φα-
45 νέντες θεοί, ἵνα δύναμιν | ἔχωσιν· Ἀχεβυκρων, οὐ ἡ δόξα· ααα, ηηη || ωωω ιι: ααα· 591
ωωω· Καβαῖθ, | Ἀρβαθιάω, Ζαγουρη, ὁ θεὸς Ἀραθ, Ἀδωνάι, | Βακυμ, 'Ιάω. ἐπικαλοῦμαι
σε, κύριε, ὀρνεογλυφι<ς>τί· | ἄραι', ἱερογλυφιστί· Ἀαίλαμ, ἄβραϊστί· ἀναγ | Βιαθαρ-
Kol XIV βαρ βερβι σχιλατουρ βουρ φουντωρμ, | αἰγυπτιστί· Ἀλδαβαειμ, κυνοκεφαλιστί· || Ἀβρα- 597/8
ς<ά>ε', ἱερακιστί· χιχιχι|χιχι<χι>πτιπτιπτι, ἱερατιστί· Μενεφωῖ|φωθ· χαχαχαχαχαχα'.

5 εἶτα κρότησον γ'· | 'τακ τακ τακ', πόππυσον μακρὸν ποππυσμόν, || κύρισον 602
μέγαν, τουτέστιν ἐπὶ μῆκος, κυριγμόν. |

'Ἡκέ μοι, κύριε, ἀμώμητος, ὁ μηδένα τόπον | μαιίνων, ἱλαρός, ἀπήμαντος,
ὅτι ἐπικαλοῦμαι | σε, βασιλεῦ βασιλέων, τύραννε τυράννων, ἐν|δοξε ἐνδοξοτάτων,
10 δαίμων δαιμόνων, || ἄλκιμε ἄλκιμωτάτων, ἄγιε ἄγιων· ἐλθέ | μοι πρόθυμος, ἱλα- 607
ρός, ἀπήμαντος.'

εἰσελεύε|ται ἄγγελος, καὶ λέγε τῷ ἄγ<γ>έλῳ· 'χαῖρε, κύριε, | καὶ τέλεσόν με
15 τοῖς πράγμασί μου τούτοις | καὶ κύστησόν με καὶ μηνύεσθαι μοι || τὰ τῆς γενέ- 612
σεώς μου.'

40 Gestalt, weil ich diene unter deiner Welt deinem Engel (ZW, Logos) und deinem 586
Schrecken (ZW, dazu 'Iaδ'). Durch dich haben sich geordnet der Himmel und die Erde.
Ich rufe dich an, Herr, wie die Götter, die durch dich erschienen sind, auf daß sie
45 die Macht erhielten: (ZW), dem der Preis gebührt (Vokale, dann: Sabaōth, Arbathio, Zagurē, 592
Gott Arath, Adōnai, Basymm, Iaδ). Ich rufe dich an, Herr, in der Vogelsprache: (ZW), hiēro-
glyphisch: (ZW), auf hebräisch: (ZW, Logos), auf ägyptisch: (ZW), wie der Hundskopf-
Kol XIV affe: 'Abrassax', wie der Sperber: 'chi chi chi chi chi chi ti ti ti ti ti ti' auf hiēratisch: 600
(ZW) cha cha cha cha cha cha'. Dann klatsche dreimal: 'tak tak tak', schnalze ein langes
5 Schnalzen, pfeife ein großes, d. h. ein langgezogenes Pfeifen. 602

'Komm zu mir, Herr, ohne Tadeln, der du keinen Ort befleckst, freundlich, un-
schädlich, weil ich dich anrufe, König der Könige, Herrscher der Herrscher, Ruhm- 607
10 reicher der Ruhmreichsten, Dämon der Dämonen, Starker der Stärksten, Heiliger der
Heiligen. Komm zu mir, willig, freundlich, unschädlich.'

Hereinkommen wird ein Engel, und du sprich zu dem Engel: 'Sei begrüßt,
Herr, weihe mich für dieses mein Vorhaben und empfehl mich (dem Gott), und mir
15 werde verkündet der Inhalt meines Horoskops.' 612

Zu 584—608 s. 72—90 (A).

585 ἄγγέλῳ: dem Kairos ανογ, ο war α Die ZW groß in P 586 φωβῳ
587 βελβ/ P Str. ist Spur eines get. β βελι LD (der Name auch 529, 549f.) 588f. vorger.
589 φανενται 590 -βυκρωμ, ν ἔβ. get. μ εχεβυκρωμ (ηλιε) A s. 141, 447 591 einger.
αρατ, θ ἔβ. τ 594 < αβρ. 598 κυνοκ. wiederholt ἱερακιστι 599 -φωῖ > 600 ἴτα
601 μακρον πο' (ο in π) P μ. ποππυσμόν 602 σ<τ> κυριγμόν μέγα... Σ D (s.
IV 561) 603 αμμωμ. τοπό, πο war πω 604 μαιινῷ 606 δοξο δαιμωνων
607 αλκιμωε, ω gestr. von 610 an vorger. 610 κα<ι> P κατατέλ. od. και τ. R. ap.
611 -στησον, η war αι μηνεύεσθω

τρίποδα | 'ἰθαρ μαρμαραυγὴ φωχω φωβωχ.' ἔχε δὲ | τοῦτον κατὰ τοῦ τραχήλου
τελέσας συνερ|γούντα πάντα μετὰ τοῦ κινναμώμου. ||

671 προαγνεύσας οὖν, ὡς προείπον, πρὸς Ζ' ἡμερῶν | σελήνης λειπούσης, κατὰ τὴν 35
κύνοδον χαμαικοιτῶν, | κατὰ πρωτὴ ἀνιστάμενος τὸ <ν> ἥλιον χαιρέτισον | ἐπὶ ἑπτὰ
ἡμέρας λέγων καθ' ἡμέραν τοὺς | ὠρογενεῖς θεοὺς πρῶτον, εἴτα τοὺς ἑφεβδω-
676 ματικούς τεταγμένους. μαθὼν δὲ τὸν κύριον | τῆς ἡμέρας ἐκείνον ἐνόχλει λέγων 30
'κύρι<ι>ε, | τῇ πόσῃ καλῶ τὸν θεὸν εἰς τὰς ἱερὰς θυσίας', | οὕτω ποιῶν ἄχρι τῆς
681 ὀγδόης ἡμέρας. ἐλθὼν οὖν ἐπὶ τὴν ἡμέραν τὸ μεσονύκτιον, || ὅταν ἡσυχία γένη- 35
ται, ἀνάσας τὸν βωμὸν | ἔχε παρεστῶτάς σοι τοὺς δύο ἀιλεκτρυόνας | καὶ τοῦ <ς>
β' λύχνους ἡμμένους, οἷς οὐκέτι ἐπιβαλεῖς | ἔλαιον. ἄρξαι δὲ λέγειν τὴν στήλην καὶ
686 τὸ | μυστήριον τοῦ θεοῦ. ἔχε δὲ κρατῆρα παρακει|μενον ἔχοντα γάλα μελαίνης βοῦς 40
καὶ οἶνον | ἀθάλασσον. ἔστιν γὰρ ἀρχὴ καὶ τέλος. | γράψας οὖν εἰς τὸ ἐν μέρος
τοῦ νίτρου τὴν στήλην, | ἥς ἡ ἀρχή· 'ἐπικαλοῦμαι σε, τὸν πάντων μείζονα' | καὶ
691 τὰ λοιπά, ὡς πρόκειται, ἀπόλειςον, καὶ τὸ ἕτερον || μέρος, οὗ ἐνεγράφη ἡ ζωγρα- 45
φία, βρέζας εἰς | τὸν κρατῆρα ἀπόπλυνε. γραφέςθω δὲ τὸ νίτρον | ἐξ ἀμφοτέρων,
τῶν ἐπιθυμάτων καὶ τῶν ἀνθέων. | πρὸ τοῦ δέ σε ἀποροφᾶν τὸ γάλα καὶ τὸ <ν>

(ZW). Diesen (Apoll) weihe und trag ihn am Hals als Beistand für alles, zusammen mit dem Zimt.

671 Hast du dich also nach meiner obigen Angabe sieben Tage zuvor, bei ab- 25
nehmendem Monde rein gehalten, schlaf bei Neumond auf ebener Erde, steh früh auf
und begrüße die Sonne, wobei du sieben Tage lang erst die Stundengötter, dann die
676 Wochengötter der Reihe nach täglich anrufst. Und kennst du den Herrn des Tages, so
so halt ihn an mit den Worten: 'Herr, an dem (betr.) Tag rufe ich den Gott zu den
heiligen Opfern!' So halt es bis zum achten Tag. Geh dann an diesem Tage um
681 Mitternacht hin, wenn Ruhe herrscht, entfache den Opferaltar, stell neben dich die 35
zwei Hähne und die zwei angezündeten Lichter — ihnen gieß kein Öl mehr zu. Be-
ginne damit, das Gebet zu sprechen und das Mysterium des Gottes. Stell auch dazu
686 einen Mischkrug mit Milch einer schwarzen Kuh und Wein, frei von Meerwasser. 40
Denn das ist Spende und Abgabe. Schreib nun auf die eine Seite der Natronplatte
das Gebet, das anhebt: 'Ich rufe dich an, der größer ist als alle' usw., wie es vor-
691 liegt, und lecke sie ab, und die andere Seite mit der Einzeichnung des Bildes be- 45
netze und wasche ab in den Mischkrug. Beschrieben aber werde das Natron mit
Tinte aus beidem, dem Räucherwerk und den Blumen. Doch bevor du die Milch und

Zu 666—99 s. 111—39 (A); zu 692 s. 227f.; s. auch 432—444.

668 τε P δέ 670 μητα κινναμωμου, ὡν gestr. von 671 ab vorger. Paragr. ημερῶν
672 λιποσας, ὡβ. gestr. α von spät. Hd. η χαμαικοιτον' P ὡ ὡβ. ο 673 προί, ὡ ὡβ. ο
πρωίαν ιστ. D 674 λεγε, ὡν ὡβ. ε 675 πρωτονίτα 676 τετακμ. μαθοντε 678 δέσποτα?
R. ap. των θεων ις 680 Par. 681 γενηται, ε gestr. ανασας, ψα ὡβ. gestr. ψω
od. φω τω βομων 682 αλεκτροουνας, ο n. ρ gestr. 683 ημενους, μ ὡβ. μ ος
-βαλιελεων 685 μηστηριων δε war τε καρτηρα wie 692 686 μελενης 687 αθαλασ-
των και < τέλος 688 ουν übergef. Par. 689 των μιζωνα 690 ληπα ὡς
pr. s. 49. 570 ff. -λιζον 691 ηνεγραφη, ὡ gestr., ε ὡβ. η, εν am Rd. Die Zeichnungen:
385f. 692 τωνιτρο αμφοτερων. P ὡν war αν 694 D schaltet 432—41 ein τουτοδε,
το gestr.

50 οἶνον | ἐπερεῖς τὴν ἐντυχίαν ταύτην καὶ εἰπὼν κατάκου<ε> || ἐπὶ τῶν στρωμάτων, 696
Kol XVI κατέχων τὴν πινακίδα || καὶ τὸ γραφεῖον, καὶ λέγε τὴν 'κοσμοποιάν', ἥς ἀρχή· |
'ἐπικαλοῦμαι σε τὸν τὰ πάντα περιέχοντα, πάσῃ | φωνῇ καὶ πάσῃ διαλέκτῳ' καὶ
5 τὰ ἔξης. ὅταν δὲ | ἔλθῃς ἐπὶ τὰ φωνάεντα, λέγε· 'κύριε, ἀπομιμοῦ|μαί σε ταῖς Ζ' 701
φωναῖς, εἴσελθε καὶ ἐπάκουσόν μοι,' | εἴτα τὸ τῶν κζ' γραμμάτων ὄνομα ἐπιφέρει.
ἴσθι δὲ ἀνα|κείμενος ἐπὶ ψιάθῳ θρυῖνι ὑπεστρωμένη σοι | χαμαί. εἰσελθόντος δὲ
10 τοῦ θεοῦ μὴ ἐνατένιζε | τῇ ὄψει, ἀλλὰ τοῖς ποσὶ βλέπε ἅμα δεόμενος, || ὡς πρό- 706
κειται, καὶ εὐχαριστῶν, ὅτι σε οὐχ ὑπερηφάνησεν, ἀλλὰ κατηξιώθης τῶν πρὸς
διόρθωσιν | βίου μελλόντων σοι λέγεσθαι.

κύ δὲ πυθάνου· | 'δέσποτα, τί μοι εἴμαρται;' καὶ ἐρεῖ σοι καὶ | περὶ ἄστρου
15 καὶ ποῖός ἐστιν ὁ σὸς δαίμων καὶ || ὁ ὠροκόπος, καὶ ποῦ Ζήσῃ καὶ ποῦ ἀποθα- 711
νεῖσαι. εἰδὼν | δέ τι φαῦλον ἀκούσης, μὴ κράξης, μὴ κλαύσης, | ἀλλὰ ἐρώτα, ἵνα αὐτὸς
ἀπαλείψῃ ἡ μεθοδεύῃ. δύναται | γὰρ πάντα ὁ θεὸς οὗτος.

πυθόμενου σοι οὖν τὰ πρῶτα | εὐχαρίσται ὑπὲρ τοῦ αὐτὸν ἀκηκοέναι σοι ||
20 καὶ μὴ παρωρακέναι σε. οὕτω τούτῳ πάντοτε θυσία|ζε καὶ τὰς εὐσεβείας πρόσφερε. 716
ἐπακούει γὰρ σοι | οὕτως.

50 den Wein abtrinkst, sprich folgendes Gebet und höre dann zu auf der Matte, Schreib- 696
Kol XVI tafel und Griffel in der Hand, und sprich die 'Weltschöpfung', deren Anfang lautet:
'Ich rufe dich an, der das All umfaßt, in jeder Stimme und in jeder Mundart' usf.
5 Wenn du aber zu den Vokalen kommst, sprich: 'Herr, ich ahme dich nach mit den sieben 701
Vokalen, komm herein und erhöre mich,' dann laß den Namen der 27 Buchstaben
folgen. Liegen sollst du auf einer Binsenmatte, die du dir auf dem Boden unter-
gebreitet hast. Kommt dann der Gott herein, so blick nicht geradeaus in sein Antlitz
10 hinein, sondern sieh auf seine Füße, und sprich zugleich das Gebet, wie es vorliegt, 706
und danke ihm, daß er dich nicht hochmütig behandelte, sondern daß du gewürdigt
wurdest der Belehrung zur günstigen Gestaltung deines Lebens.

Du frag: 'Herr, was ist mir bestimmt?' Und er wird dir von deinem Stern er-
15 zählen, und wie dein Dämon beschaffen ist und wie dein Horoskop, und wo du leben 711
und wo du sterben wirst. Doch wenn du etwas Übles vernimmst, brich nicht in
Schreien, nicht in Weinen aus, sondern bitte ihn, es selbst zu tilgen oder in andere
Bahnen umzuleiten. Denn alles vermag dieser Gott.

Hast du dann Auskunft erhalten, dank ihm vor allem dafür, daß er auf dich
20 gehört und dich nicht verachtet hat. So opfere ihm auch immer und entbiete ihm 716
die Beweise deiner Frömmigkeit. Denn so erhört er dich.

Zu 700f. s. 206f. (A); zu 704ff. s. 210—13; zu 718—30 s. 213—24 (A).

695 -ερισ 697 κ κ(αι) το γραφιον -ποιειαν, ε gestr. zu 698f. s. 138f. (καὶ λέγε·
'Ερμαϊκός), 443 f. τα übergef. παντωννα, ὡν gestr. 699 διαληκτων, ν gestr. 700 ελθης,
η war ει λεγε: 701 von ελθε an dickere Schrift 702 τον κζ γραματον 703 κινενοσ
ψιεδρω 704 -θοντονσ, ν gestr. εν' ατ. 705 της ποδς, δ gestr. 706 -ιστον
707 θιαρθωσιν 708f. μελλωντων ου P cū D πυθανου, ου war ον ερει σοι in
Korr., unter- und überpunktet, danach ερει σοι wiederh. 710 οδω gestr., dann ο σοσ
711 αποθανεισαι εαν P -θανεισαι Brinkm 496. 1 -θανει cū D 712 μη κρ. war μοι κλαυ-
σης, η in Korr. 713 απαλιψη η μεθοδευση· δυναται | γαρ παντα ο θεος P απ war επ, υση·
u. παντα übergef. 714 πυθόμενου, ν n. ο gestr. προτα 715 -ιστι του (war τον)
αυτον (ον war ος u. ου) P τῶν αὐτῶν D 716 -κενε, am l. Rd.: αι 717 ευεβιας, c
übergef., am l. Rd.: ευσε προσφ., π gestr. 718 ουτος, ὡ ὡβ. ο Paragr.

ἡ δὲ τοῦ πολεύοντος πῆξις περιέχει οὕτως· | γνῶθι, τέκνον, τίνος ἡ ἡμέρα
721 εἰς τὸ Ἑλληνικόν, | καὶ ἐλθὼν εἰς τὴν ἐπτάζωνον μέτρει ἀποκάτωθεν, καὶ εὐρή- 25
σεις. ἐὰν γὰρ ἡμέρα Ἡλίου εἰς τὸ Ἑλ(λ)ηνικόν, | Σελήνη πολεύει. οὕτως καὶ οἱ
ὑστεροί, οἶον·

Ἑλληνικόν	ἐπτάζωνος	
Ἥλιος	Μοῦσέως Μονάς,	Κρόνος
Σελήνη	ἡ καὶ ὑπόμνημα	Ζεὺς
Ἄρης	ἐπικαλουμένη,	Ἄρης
Ἑρμῆς	ἐπτάζωνος	Ἥλιος
Ζεὺς		Ἀφροδίτη
Ἀφροδίτη		Ἑρμῆς
Κρόνος		Σελήνη

721 Μοῦσέως ἀπόκρυφος ἡ. ἐν ἄλλῳ, <δ> εὐρον, ἐγγεγραπτό· | Μοῦσέως ἀπόκρυφος 35
βίβλος περὶ τοῦ μεγάλου | ὀνόματος, ἡ κατὰ πάντων, ἐν ἣ ἐστὶν τὸ ὄνομα τοῦ
διοικούντος | τὰ πάντα.

προσλήμψῃ δέ, ὡς τέκνον, ἐπὶ τῆς αὐτοψίας τοὺς τε ἡμερησίους καὶ ὥρογε-
736 νεῖς θεοὺς || καὶ τοὺς ἐβδοματικούς, τοὺς κατὰ βίβλον, καὶ τοὺς ἰβ' τριακοντάρχας 40

Mit der Bestimmung des Himmelsregenten hat es diese Bewandnis: bring in
Erfahrung, Kind, wem der Tag nach hellenischer Rechnung gehört, und geh an
721 die Heptazōnos, rechne von unten an, und du wirst ihn finden. Gehört etwa der Tag 25
nach hellenischer Berechnung der Sonne, ist der Mond Polbeherrscher; und so ver-
hält es sich auch mit den folgenden, nämlich:

Hellenisch:	Heptazōnos:	
Hēlios	Des Mōsēs Monas,	Kronos
Selēnē	auch 'Erklärung'	Zeus
Arēs	genannt,	Arēs
Hermēs	Heptazōnos	Hēlios
Zeus		Aphroditē
Aphroditē		Hermēs
Kronos		Selēnē

731 Des Moses geheimes achttes Buch. In einem anderen Exemplar, das ich fand, 35
war geschrieben: 'Des Moses geheimes Buch vom großen Namen, das für alles wirkt,
in dem der Name steht dessen, der alles ordnet'.

Hinzunehmen muß du, Kind, zur Vornahme der persönlichen Schau die Tages-,
736 Stunden- und Wochengötter nach Angabe des Buches, und die zwölf Monats- 40

719 γνῶθι, θ war τ 720 ζ ζωνον μετρί 721 -σις ηλυον(gestr.)ελην. 722 ουτος zw.
723—26 innerhalb der N.-Reihen P: Μουσεως μονας | η κ(αι) ηπομνημα (τον gestr.) | επι-
καλουμενη | επταζωνος Üb. η geschweiffter Strich, von R ap. als η oder η' gedeutet;
M. η' 'liber octavus' LD 729 -δι(τ war θ)ι 731 s. 3 f. η ευρων εχεγρ (χ od. λ in
Korr., ρ durch γ) auf Rasur P ευρον εχε η R ap. ευρων εχε L ευρων εχε γεγραμμενον D
733 παντων, ω war α του P θεοδ? διοικουν|ταπαται προσλημψη, μ übergef.
736 αυτο|τοψ. 738 τους ζ s. 724 ff. ιβ' Ακοντραχας, ι in Korr., am l. Rd.: ιβ

καὶ | τῶν <Ζ> γραμμάτων ὄνομα τὸ ἐν τῇ πρώτῃ βίβ(λ)ῳ, ὃ καὶ ἔχεις ἐν τῇ
'Κλειδί' κείμενον, ὃ ἐστὶν μέγαν καὶ θαυμαστόν. αὐτὸ γάρ | ἐστὶν τὸ ἀναζωπυροῦν
745 τὰς πάσας βίβλους <ε>ου. | προτέθειμαι δέ σοι τὸν ὄρκον τὸν κατὰ βίβ(β)λον προ|κεί- 741
μενον ἐπιγνοὺς γὰρ τῆς βίβλου τὴν δύναμιν | κρύψεις, ὡς τέκνον· ἐναπόκειται γὰρ
αὐτῇ τὸ κυρίου | ὄνομα, ὃ ἐστὶ Ὀγδοάς, θεὸς ὃ τὰ πάντα ἐπιτάσων καὶ διοικῶν. |
τούτῳ γὰρ ὑπετάγησαν ἄγγελοι, ἀρχάγγελοι, δαίμονες, δαιμόνισσαι καὶ πάντα τὰ
50 ὑπὸ τὴν κτίσιν.

746
Kol xvii
προκειται δὲ καὶ ἕτερα ὀνόματα δ'. τότε θ' γραμμάτων, καὶ τόδε ἰδ' γραμμά-
των, καὶ τὸ || τῶν κς' γραμμάτων, καὶ τὸ τοῦ Διός. χρήσῃ δὲ αὐτοῖς | ἐπὶ τῶν μὴ
καταυγαζομένων παιδ(ι)ων, ὅπως | θεωρήσῃ ἀπαρατήτως, καὶ ἐπὶ πάντων τῶν
5 λόγων | καὶ τῶν χρειῶν· ἐπισκέψεων, ἡλιομαντιῶν, || εἰσοπτρομαντιῶν. ἐπανάγκω 752
δὲ χρήσῃ τῷ με|γάλῳ ὀνόματι, ὃ ἐστὶν Ὀγδοάς, θεὸς ὃ τὰ πάντα διοικῶν | τὰ
κατὰ τὴν κτίσιν. δίχα <γὰ>ρ αὐτοῦ ἀπλῶς οὐδὲν | τελεσθήσεται. κρύβε μαθῶν,
τέκνον, τὸ | τῶν θ' γραμμάτων· 'αεη' ἐπὶ σου', καὶ τὸ τῶν ἰδ' γραμμάτων· 'υαυ' ||
10 αιαυε' αιαυος, τὸ δὲ τῶν κς' γραμμάτων· 'αραββας | αραβα' (α'), Διὸς ὄνομα· χοναί· 757

herrscher und den <Sieben>buchstaben-Namen des ersten Buches, den du auch
745 im 'Schlüssel' verzeichnet findest, den großen und wunderbaren. Denn er ist
es, der alle deine (Zauber)Bücher belebt. Ich habe dir aber den Eid, der für das 741
Buch vorliegt, vorgelegt; denn hast du einmal die Zauberkraft des Buches erkannt,
mußt du es geheimhalten, Kind. Denn in ihm liegt der Name des Herrn verborgen,
der ist Ogdoas, der Gott, der alles anordnet und verwaltet. Denn ihm wurden unter-
tan Engel, Erzengel, Dämonen und Dämoninnen und alles, was der Schöpfung unter-
50 geordnet ist.

Vorhanden sind auch noch andere vier Namen: der mit den 9 Buchstaben, und 746
Kol xvii der mit den 14 Buchstaben, und der mit den 26 Buchstaben, und der des Zeus.
Gebrauche sie bei Kinder(medien), die keine Erleuchtung haben, auf daß sie dennoch
unfehlbar (den Gott) schauen, und für alle Formeln und alle Bedürfnisse: Befragungen,
5 Sonnen- wie Spiegelorakel. Aber als Zwingformel verwende den großen Namen, der 752
ist Ogdoas, der Gott, der alles ordnet auf Erden. Denn ohne ihn kann einfach nichts
vollendet werden. Halt geheim, Kind, den Namen der 9 Buchstaben (9 Vokale) und
10 den der 14 Buchstaben (ZW), den der 26 Buchstaben (ZW), des Zeus Namen: (ZW). 757

737 τον γρ (ρ in γ) P τῶν <Ζ> γρ. s. 423 προτη βιβουω, ου gestr. Κλεις:
21, 432 739 ου L ου D 740 βιλον, v war u Anspielung auf 233? s. XII 318
741—5 Reitz. Poim. 54 δυναμει 742 s. Z. 755 κύ P κύ(ριον) LD 743 ογδοος (γ
war κ) □ ὄν, ὃ ἐστὶ Ὀγδοάς, θεὸς D επιτασων, letzt. c üb. gestr. Z διοι P διοι-
κῶν R ap. Vgl. 753 744 αγγελλοι 745 δαιμωναες, αι gestr. 745 f. -ωνισσαι δε
war τε γρ(αμμ.) 747 ἰδ' vor ἰδ' γρ gestr. 748 κ(αι) το wiederh. γρ(αμμ.) του
διος P 749 f. -αυκαζομενον <(ι)ων Eitr 750 f. επι πασον τον λογον | κ(αι) των χρειων
επισκεψεων (εω war ειω) -μαντιων, ω in Korr. 752 οσυπυρομαντιον P verb. Eitr
επαναγκω, α üb. γκ το P τῷ 753 ογδοας □ P Ὀ. θεος LD 754 κ(αι)τα P κατὰ
απλωσσοθεν s. 743 755 τελεσθησεται: μαθων, erst. θ gestr. 756 το θ γρ. P erst.
θ gestr. των ἰδ' γρ 756. 757 υαυ' υαυ' αιαυε' 757 κς γρ βαου | βαου 758 α P α'
(ἀπαε) scheint die 13 B. (αραββ.) als erste Hälfte der geforderten 26 zu bezeichnen.
Das W. ist zu wiederholen διος (ονομα) P anders LD Die ZW von χοναί an
überstr.

ἔμοι χο'ενι | κα'αβια σικβα φορουομ επιερθατ'. | ἔστιν καὶ ἡ τοῦ ἑπταγράμματος ὑπό-
δειξις καὶ ὁ λόγος, ὃ ὑπακούει | ὁ θεός

- 762 'δευρό μοι, ὁ ἐκ τῶν δ' ἀνέμων, ὁ παντοκράτωρ, ὁ ἐνφυσῆσας πνεῦμα ἀν- 15
θρώποις εἰς | ζωὴν, οὗ ἔστιν τὸ κρυπτόν ὄνομα καὶ ἄρρητον (ἐν ἀνθρώπου στό-
ματι λαληθῆναι οὐ δύναται), | οὗ καὶ οἱ δαίμονες ἀκούοντες τὸ ὄνομα πτοῶν-
767 ται, οὗ ὁ ἥλιος 'Αρνεβουατ βολλοχ βαρ'βαριχ: β Βααλαμην: πιδαιου 'Αρνεβουατ: | καὶ 20
<ῆ> σελήνη 'Αρσενπενπρωουθ βαρβαραιωνη | οσραρ μεμψεχει: ὀφθαλμοὶ εἰσιν ἀκάμα-
τοι, | λάμποντες ἐν ταῖς κόραις τῶν ἀνθρώπων, ὃ | οὐρανὸς κεφαλὴ, αἰθὴρ δὲ
772 σῶμα, γῆ δὲ πόδες, || τὸ δὲ περὶ <ῆ> ὃν ὕδωρ ὁ 'Αγαθὸς Δαίμων. εὐ εἰ ὁ ὠ|κεα- 25
νός, ὁ γεννῶν ἀγαθὰ καὶ τροφῶν τὴν οἰκουμένην, σοὺ δὲ τὸ ἀένναον κοματή-
ριον, | ἐν ᾧ καθίδρυται σου τὸ ἑπταγράμματος ὄνομα πρὸς τὴν ἀρμονίαν τῶν Ζ'
777 φθόγγων ἐχόντων φωνὰς || πρὸς τὰ κή' φῶτα τῆς σελήνης, σαρ ἀφαρα' αραφ|α ι 'Αβρα- 30
αρμ 'Αραφα' ἀβρααχ' περταμμη | ἀκμηχ' 'Ιάω ουεη 'Ιάω ουε ειου αηω | εηου 'Ιάω, οὐ αἰ
782 ἀγαθαὶ ἀπόρροιαί | τῶν ἀστέρων εἰσιν δαίμονες καὶ Τύχαι καὶ || Μοῖραι, ἔξ ὧν 35

Es lautet die Unterweisung für das Heptagramm und das Gebet, auf das hin der Gott erhört:

- 762 'Nahe mir, du aus den vier Winden, du Allherrscher, der den Menschen Hauch 15
zum Leben einblies, dem der geheime Name gehört und der unnennbare (kann in
Menschenmund nicht ausgesprochen werden), vor dem selbst die Dämonen, hören
767 sie den Namen, erschrecken, dem Sonne (ZW) und Mond (ZW) unermüdliche Augen 20
sind, glänzend in den Pupillen der Menschen, du, dem der Himmel Haupt, der Äther
772 Körper, die Erde Füße, doch das Wasser ringsum der Gute Dämon ist. Du bist 25
der Ozean, der Gutes zeugt und die Erde nährt, dein ist der ewige Tanzplatz, auf
dem dein siebenbuchstabiger Name gegründet ist nach der Harmonie der sieben Vo-
777 kale, die ihre Laute haben nach den 28 Lichtern des Mondes (ZW, mit 'Arapha', 'Iaō', 30
Vokale). Dir gehören die guten Ausflüsse der Sterne, Dämonen und Tyche und Moiren,
782 von denen gegeben wird Reichtum, glückliches Alter, Kindersegen, Glück, schöne 35

Zu 761—799 vgl. XII 238—257 (A), XXI (C).

758 ἔμοι, μ in Korrr., am r. Rd.: μοι 760 Paragr. Ζῳ(ἀμ.) -δειξις Die
ὀπόδ. 823 ff., ein Log. geht voran, ein anderer folgt 761—806 Reitz. Poim. 15—18,
Studien 99 f.; Boll. Off. Jh. 66, 3; 761—806 übers. Jac. Ant. Myst. Rel. 36 f. 761 Par.
αναμινω s. auch IV 1605—10 762 παντωκράτωρ, ei gestr. 763 κρυπτόν erst.
π eingefl. Das Glossem nicht in AC 764 στομαντι λαληθῆναι, η gestr. s. Raderm.
Rh. M. 55, 150 765 δαίμονες πτο | πτο. 766 kopt. (unrichtig) 'Horus domi-
nus solus' L (s. 'Αρνεβουατ Spiegelb. Dem. Stud. 1, 28*) 767 β: δις? βααλαμην P
768 βαρβαριωναι XII 90 770 τες (ε gestr. αι darüb) κοραιαί (ei gestr.) 772 περὶ σε
ὕδωρ ὠκεανὸς αἱ. δαίμ. A περὶ σον ὕδ. P verb. Diehl, περὶ σε ὕδ. ὁ ὠκ. Reitz. cuī P cu ei
κυριος A Ag. Dämon: Osiris als Nil, Claud. Ptol. Geogr. 4, 5, 16 Müll., Plut. Is. Os. 36
ὠκεανὸς ο γεννῶν Die Äg. nennen den Nil Ozean: Diod. 1, 12 (16), Eus. pr. ev. 3, 2, 6 f.
773 τρωφον την Verse in A 774 f. αενναων κωμαστηριων καθειδρυται Ζῳ s. Reitz 263 ff.
776 φθονγον' εχωντων 777 αφ-φα Palindr. 778 αιρα' βρααρμ, p n. i gestr. zu
αραφα s. den Engel Araaph, Peters. 106 ff. 779 ούε 780 εἰῶν εἰου 781 αττερον,
erst. τ gestr.

δίδοται πλοῦτος, εὐγηρασία, | εὐτεκνία, τύχη, ταφή ἀγαθή. εὐ δέ, κύριε | τῆς ζωῆς,
ὁ βασιλεύων τῶν οὐρανῶν καὶ τῆς | γῆς καὶ πάντων τῶν ἐν αὐτοῖς ἐνδιατριβόν/-
40 των, οὗ ἡ δικαιοσύνη οὐκ ἀποκινεῖται, οὐ αἰ || Μοῦσαι ὕμνοισι τὸ ἐνδοξον ὄνομα, 787
ὃν δορυφοροῦσιν οἱ ἡ' φύλακες Η, Ω, Χω, Χουχ, Νουν, | Ναυνι, 'Αμοῦν, 'Αμαυνι, ὁ ἔχων
τὴν ἄψευστον ἀλήθειαν ὄνομά σου καὶ πνεῦμά σου ἐπ' ἀγαθοῖς: εἰσέλθοις τὸν
45 ἐμὸν νοῦν καὶ τὰς ἐμὰς φρένας εἰς τὸν ἅπαντα χρόνον τῆς | ζωῆς μου καὶ 791
ποιήσεις μοι πάντα τὰ θελήματα τῆς ψυχῆς μου. ||

Kol XVIII εὐ γὰρ εἰ ἐγὼ καὶ ἐγὼ κύ. ὁ ἐ<αν> εἶπω, δεῖ γενέσθαι. | τὸ γὰρ ὄνομά σου 795
ἔχω ἐν φυλακτήριον ἐν καρδίᾳ τῇ | ἐμῇ, καὶ οὐ κατισχύσει με ἅπανα σάρξ κινου-
5 μένη, | οὐκ ἀντιτάσσεται μοι πᾶν πνεῦμα — οὐ δαιμόνιον, || οὐ συνά<ν>τημα οὐδὲ 799
ἄλλο τι τῶν καθ' 'Αἶδου πονηρῶν, | δι<α> τὸ σὸν ὄνομα, ὁ ἐν τῇ ψυχῇ ἔχω καὶ
ἐπικαλοῦμαι, καὶ <γενοῦ> ἐμοὶ | διὰ παντός ἐπ' ἀγαθο<ι>ς, ἀγαθὸς ἐπ' ἀγαθῷ, |
ἀβάσκαντος ἀβάσκαντον ἐμοὶ διδοὺς ὑγείαν, | σωτηρίαν, εὐπορίαν, δόξαν, νίκην<ν>,
10 κράτος, ἐπαφρ<ο>δι<ι>αν. κατὰσχες τὰ ὄμματα τῶν ἀντιδικούντων μοι πάντων 804
καὶ πασῶν, ἐμοὶ δὲ δὸς χάρι<ν> | ἐπὶ πᾶσι μου τοῖς ἔργοις. ἀνοχ αιεφε | σактиетъ.
βιβίου βιβίου σφη σφη νοуи нουи сехе сехе | αιεθω αιεθω' ουν χουνται'εμβι' ἱμενουαι ||

Bestattung. Du aber, Herr des Lebens, Herrscher der Himmel und der Erde und aller
Dinge, die in ihnen sind, dessen Gerechtigkeit sich nicht verrücken läßt, dessen preis-
40 würdigen Namen die Musen rühmen, dessen Speerträger die acht Wächter¹⁾ sind: (ZW), 787
der die untrügliche Wahrheit hat: dein Name und dein Geist bringe Heil! Komm
45 herein in mein Herz und in meine Gedanken auf die ganze Zeit meines Lebens und 792
erfülle mir alle Wünsche meiner Seele.

Kol XVIII Denn du bist ich und ich du. Was immer ich befehle, muß geschehn. Denn
deinen Namen habe ich als einzigen Schutz im Herzen, und kein Wesen von Fleisch
wird gegen mich aufkommen, kein Geist kann sich mir entgegenstellen, kein Dämon,
5 kein Gespenst und kein anderes Übel des Hades — um deines Namens willen, den 799
ich in der Seele habe und anrufe, und (sei) immer bei mir, zu meinem Heil, gütig
zu meinem Wohl, und gib mir neidlos unbeneidete Gesundheit, Heil, Reichtum,
10 Ruhm, Sieg, Macht, Beliebtheit. Banne die Augen aller meiner Gegner, Männer wie 804

1) Vgl. K. Sethe, Amun und die acht Urgötter von Hermupolis (Abh. Berl. Ak.
1929, 4) S. 64 f.

782 πολλοῦτος, ol gestr. ευγερασια, γ war κ ευγηρασια C 783 ταφη P τροφή D
ου P εὐ κύριε mit Paragr. Strich (κυριεύει Reitz) 784 ζωῆς darüb. ης Bitte um
τροφή πάσα: VIII 32 ουρανὸν 785 σαυτοῖς, οἱ war η 786 -cυνη, u war η Δικαιοc.
Reitz -κινεται P -κλειεται A 788 οὐῆ (in Korrr.) φυλακῆς, η n. κ gestr. ηω χω
αμαυνι P αμουν io C 789 εχων 790 -θειαν, ε übergef. 791 ἀγα<θ>οις, γ war c
-ελθεις, θε war θε, -θοις LD 'ε in o mutato' εἰσελθε ic? εμων εμε<ε>μας 793 ποιη-
ταιc, Schluß-ε ὕβ. αι (später nachgetragen? urspr. ποιῆται?) μου 795 cu, darüb. c, der
Schreib. wollte eine Z. höher beginnen 796 Diet. ML 97, P VIII 36 f., Reitz. Poim. 242 ff.
Jac. Byz. Neugr. Jahrb. 3, 417 -cθαι> 796 εφυλακτηριων' P, s. B 797 απακαδραε P
799 αδου πονηρόν (ον war ου) 800 (δν.) cou P cou gestr. cov ὕβ. το u. am l. Rd. ψηχη
ἔχω. ἐπικαλ. <σε, ἔλθοις> ἐμοὶ R ἐπάκουε ἀγαθός D ἀγαθός, ἀγαθός ἐπ' ἀγ. R <γενοῦ>
Pr 802 ἀβάσκαντος ἐμοὶ διτοῦc 804 καίαν, α n. c gestr. 805 ἐμοι, ε gestr. πασῶν
ω ὕβ. gestr. α 806 παση μοι της ανοχ (dann εαι εφαιc get.) αιεφε 807 Paragr. σакт.
s. V 484 βιβίου β' σφη β' нουи β' сехе β' αιεθω β' 808 тיעа' P ε gestr. нουθαι, θ gestr.

809 βαῖνφνον· φνουθ· τουχαρ· couchar· | αβαχαρ αναθεου ιεου ιον εον· θωθω | ουθω·θωρεσε 15
 814 κολκανθω || βαλαλαχ αβλαλαχ Ὁθερχενθε βουλαχ | βουλαχ Ὁθερχενθε | μενθει, ὅτι προς- 20
 εἰλημμαι τὴν δύναμιν | τοῦ Ἀβραάμ, Ἰσακ καὶ τοῦ Ἰακώβ καὶ τοῦ μεγάλου θεοῦ
 819 δαίμονος Ἰάω ἀβλαναθαναλα· αἰ᾽αβραθιλαω λαμπτηρ ιηι ωω, | θεέ, ποιήσον, κύριε 25
 περταωμηχ· | χαχμηχ Ἰάω ουηε Ἰάω ουηε | ιεου·αηω εηου Ἰάω· |
 824 ὑπόδειξις· εἰπὼν εἰς τὸν ἀπηλιώτην, εἰς τὴν δεξιάν || χεῖρα ἐπὶ τῶν εὐωνύ- 30
 μων καὶ τὴν εὐώνυμον | ὁμοίως χεῖρα ἐπὶ τῶν εὐωνύμων, λέγε· ᾱ· | εἰς τὸ<ν>
 βορρά<ν>, τὴν μίαν πύξ προτείνας τῆς | δεξιᾶς, λέγε· ἑ· εἴτα εἰς τὸν λίβα, ἀμφο-
 829 τέρας χεῖρας || προτείνας, λέγε· ἦ· <ε>ἰ<ε> τὸ<ν> νότον, ἀμφοτέρας | ἔχων> ἐπὶ 35
 τοῦ στομάχου, λέγε· ἰ· εἰς τὴν γῆν, ἐπικύπτων παραπτόμενος τῶν ἄκρων ποδῶν,
 λέγε· ὀ· <εἰς> ἄερα βλέπων, τὴν χεῖρα ἔχων κατὰ τῆς | καρδίας, λέγε· ὕ· εἰς τὸν
 834 οὐρανὸν βλέπων, || ἀμφοτέρας τὰς χεῖρας ἔχων ἐπὶ τῆς κεφαλῆς, λέγε· ὦ· | 40

	α'	οὐρανός	
ἀπηλιώτης	α	ω ω ω ω ω ω	1111
		ω ω ω ω ω ω	νότος
ἄηρ		υ υ υ υ υ υ	
βορρά	ε ε	ο ο ο ο ο ο	η η η
		γῆ	λίψ

809 Frauen, mir aber gib Glück zu allen meinen Werken (ZW, Vokale), weil ich hinzu- 15-20
 gewonnen habe die Kraft des Abraam, Isak und des Iakôb und des großen Gottes,
 819 des Dämons (ZW, mit 'Iaô'), erfüll es, Gott, Herr (ZW, mit 'Iaô' und Vokalen). 25
 824 Unterweisung. Beim Sprechen sag nach Osten (wobei du die rechte Hand 30
 auf die linke Seite und die linke Hand ebenso auf die linke Seite streckst): a. Nach
 829 Norden, die Faust nur der Rechten vorstreckend, sag: e. Dann nach Westen, beide 35
 Hände vorstreckend, sag: ê. Nach Süden, beide Hände an den Mund haltend, sag: i.
 Zur Erde, dich bückend bis zum Berühren der Fußspitzen, sprich: o. In die Luft
 834 blickend, die Hand aufs Herz haltend, sprich: y. Zum Himmel blickend, beide Hände 40
 auf den Kopf legend, sag: ô.

	a	Himmel	
Osten	α	ô ô ô ô ô ô ô	iiii
		ô ô ô ô ô ô ô	Süden
Luft		y y y y y y	
Norden	ε ε	ο ο ο ο ο ο	ê ê ê
		Erde	Westen

809 φνουθ· P θ n. υ gestr. n. τουχαρ· verkleckstes c gestr. 810 αβαχ. XII 491
 811 ιαωαι Pal. 812 μενεβ. V 362 813 κατων, α (od. δ) üb. ατ (also καατων od. καδων)
 815 βουλαχ, ω üb. gestr. ο οερχ (χ war υ) εν· θενι (νυ war χ) ενθι· in P gestr., darüb.
 οερχενθε s. Jac. zu VII 445 816 μενθει (τι gestr.) προ(ε)ιλ. 817 ιακωβ, war
 -οβ 818 □ δαιμωνος P θεοῦ D 819 βραθ. überstr. λαμπ τηρ, λ in Korr. μ eingefl.
 823 απυλιωτην εἰς τὴν δεξια(ν) P εἰς Pr 824 τον ευωνυμον την -μων 825 ομοιος λεγ'
 'εἰ· P ('· zur Verbind. der durch Papierschaden getrennten B.) τείνων εἰς τ. ἀπ. τὴν

Ἐπικαλοῦμαι σε, | ἀναε καὶ ἀγένητε, τὸν ὄντα ἕνα, μόνον | τῷ<ν> πάντων συν-
 10 ἔχοντα τὴν ὄλη<ν> κτίσιν, | ὃν οὐδεὶς ἐπίσταται, ὃν οἱ θεοὶ προσκυνοῦσιν, || οὐ 845
 τὸ ὄνομα οὐδὲ θεοὶ δύνα<ν>ται φθέγ<τ>εσθαι. ἐν|πνευσον ἀπ' ἐξάσθ<μα>τος, πο<λο>-
 κράτωρ, <τ>ῷ ὑπὸ σε ὄντι, τέλεσόν μοι τὸ δεῖνα πράγμα. |
 ἐπικαλοῦμαι σε, ὡς ὑπὸ θεῶν ἀρρένων φωνῇ· | ἦηω ουε ωη υε αω ει ωω αση
 15 ουη || εωα υηι ωεα σηω ιεου αω. | ἐπικαλοῦμαι σε, ὡς ὑπὸ θεῶν θηλείων φωνῇ· | 850
 ἰαη εωω ἰου εἰη ἰα εη ἰη αι υο· | ἦιαυ εωω ουηε ιαω ωαι εουη υηη | εωα. ἐπικαλοῦμαι
 20 σε, ὡς οἱ ἄνεμοι προ<ε>αγ<ο>ρεοῦσιν. ἐπικαλοῦμαι σε, ὡς ὁ ἀπηλιώτης· | 855
 βλέπων πρὸς ἀπηλιώτην <λέγε>· 'α εε ηη ιιι | οοοοο υυυυυ ωωωωωωω, ἐπι-
 καλοῦμαι σε, | ὡς ὁ νότος·' πρὸς τὸν νότο<ν> βλέπων λέγε· 'ιοο υυυ· | ωωωω
 25 ααααα εεεεε ηηηηηηη. | ἐπικαλοῦμαι σε, ὡς ὁ λίψ·' εἰς τὸν || λίβα λέγε· 860
 'η ιι οοο υυυυ ωωωωω αααααα | εεεεεεε. ἐπικαλοῦμαι | σε, ὡς ὁ βορέας·' | εἰς τὸν βλέ-
 πων πρὸς τὸν βορέαν λέγε· 'ω αα εεε | ηηηη ιιιι οοοοοο υυυυυυ. ἐπικαλοῦμαι<ι> σε, ||
 30 ὡς ἡ γῆ·' βλέπων ἐς τὴν γῆν λέγε· 'ε ηη ιι | οοοο υυυυυ ωωωωωω αααααα, ἐπι- 865
 καλοῦμαι σε, ὡς <δ> οὐρανός·' βλέπων εἰς τὸν οὐρανὸν λέγε· | 'υ ωω ααα εεεε
 35 ηηηηη ιιιιι οοοοοοοο. | ἐπικαλοῦμαι σε, ὡς ὁ κόσμος·' ο υυ ωωω αααα || εεεεε ηηηηηη 870

'Ich rufe dich an, Ewiger und Ungeschaffener, der ist Einer, der allein
 von allen zusammenhält die gesamte Schöpfung, den keiner kennt, den die Götter
 10 verehren, dessen Namen nicht einmal die Götter auszusprechen vermögen. Hauche 845
 ein von deinem Aushauch, Himmelsherrscher, deinem Untertan, erfülle mir das be-
 treffende. Ich rufe dich an, wie du von männlichen Göttern angerufen wirst: '(Vokale)'.
 15 Ich rufe dich an, wie du von Göttinnen gerufen wirst: '(Vokale)'. Ich rufe dich an, 850
 20 wie dich die Winde anreden. Ich rufe dich an, wie der Ostwind.' Nach Osten blickend 855
 sprich: '(Vokale). Ich rufe dich an wie der Südwind.' Gegen Süden schauend, sprich:
 25 '(Vokale). Ich rufe dich an wie der Westwind.' Stell dich gen Westen und sprich: 860
 '(Vokale). Ich rufe dich an wie der Nordwind.' Stell dich gen Norden schauend und
 30 sprich: '(Vokale). Ich rufe dich an wie die Erde.' Zur Erde schauend sprich: '(Vokale). 865
 Ich rufe dich an wie der Himmel.' Sieh gen Himmel und sprich: '(Vokale). Ich rufe
 35 dich an wie der Kosmos: (Vokale). Erfülle mir das Betreffende, schnell. Ich rufe an 870

δ. χ. ἐπὶ τὸ εὐώνυμον καὶ τ. εὐών. ὁμοίως χεῖρα ἐπὶ τὸ δεξιὸν λέγε α' D 826 προτινας
 (829) 827 δεδεξιας ic 828 ἀμφωτερας (dann gestr. ἐπὶ του στομαχου) 830 (838) ic
 επιπ/τωων P ἐπικύπτων Ho 774 831 ακροποδον P verb. D 832 <εἰς> D 834 αρω-
 τερας XIX s. Taf. I, Abb. 8 Bei Reuv. Lettr. 157 mit Umschr. Neb. απηλ. ein ē·
 get. durch Pkt. Über vocot in P: ηηη, l. ιιι (s. 830). Die Zeichnung ist ungenau
 842 μονον, -ον war αν 843 το παντων (ω üb. gestr. ο) συνεχωντα 844 προ(ε)-
 κυνουσιν 846 απεξασθλωκρατωρ P ἐπαῖεας, θεέ, παντοκράτωρ, τῷ D πολοκρ. s. I 201
 848. 856 Par. 853 Palindr. wie IV 593 854 προαγ/γορ. 856 προτηαυλιωτην, η π. τ
 gestr., α in Korr. 857 Par. 858 νοτ(ε) προ(ε) 859 üb. den ε steht ἦζ ἡῆζ. Der
 Schreib. hatte die η vergessen, wollte sie einflücken, tilgte dann die 3 schon geschrie-
 benen u. setzte dafür η (ζ'), das gleiche auf d. l. Rd. Im Text folgt: επικαλουμαι σε ως
 ο βορεας | εἰς τὸν βλέπων προ(ε) τον βο(ε)ρα λεγε. Hier schiebt Brinkm 482 den Nachtr.
 ein, der in P am Ende der S. steht, flüchtig geschr. (aliena manu, R ap.): επικαλουμαι
 σε ως ο λιψ εἰς τὸν λίβα κτλ. bis | εεεεεεε επικαλουμαι(αι). LD fügen das erst vor
 865 ein. Nach Brinkm werden die Winde 'in naturgemäßer Richtung angeführt, OSWN'.
 862 s. zu 859 864 ηηηη 865 ητην P ἐς τὴν, am Rd. ες την/την 866 -μεσε βλε-
 πω ιε των λεγε 869 -καλουμοι κοσμος, -ος war ως ουυ

iii. τέλεσόν μοι τὸ δεῖνα πρᾶτ<μα | ταχύ. ἐπικαλοῦμαί σου τὸ ὄνομα, τὸ μέ-
 γιστον ἐν | θεοῖς· ὃ ἐὰν εἴπω τέλειον, ἔσται σεῖσμός, ὃ ἥλιος | κτήσεται, καὶ ἡ σε-
 λήνη ἔνφορος ἔσται, καὶ αἱ | πέτραι καὶ τὰ ὄρη καὶ ἡ θάλασσα καὶ οἱ ποταμοὶ ||
 875 καὶ πᾶν ὑγρὸν ὑποπετρωθήσεται, ὃ κόσμος | ὅλος συνχυθήσεται. ἐπικαλοῦμαί || σε 40
 iueuo waeη 'Iaw aeη ai eη aη | iouw eueη 'Ieou aηw ηi wηi iaeη | iouueη auη uηa iaw iwai Kol XX
 880 iwai wη || ee ou iaw 'Iaw, τὸ μέγα ὄνομα· γενοῦ μοι λύξε, | ἀετός, ὄφις, φοῖνιξ, 5
 Ζωή, κράτος, ἀνάγκ<η, εἰδῶλα θεῶν, αἰω iaw 'Iaw ηiaw aa ou iaaaa | eη iaw wη
 885 'Iaw ai' auη oueη aieη | ioue ueia eiaw ηi uη ee ηη waeη || χεχαμφιμμ χανγαλας ἐηiou 10
 iηea | woeηoe Z eṽwνύμωv Zwiwηp | wμwpyoμwmoς'. ὠδε προάγων τὸν δεῦτερον 'Iaw
 'η | i uη ee ηη oaeη.'
 890 τελεῖται ἥλιος τῆς ιγ' | αὕτη ἡ τελετὴ τοῦ χρυσοῦ πετάλου ἐκλειχομ'ένου 15
 τε καὶ ἐπιλεγόμενου· 'Iaiaw iueη | ieuow ηiaw eoη wu eηwueη | wuwo' wui waw ew wη
 895 uaw' eἴτα τελειό<τερον· 'awueη oai io ηuewa ouw wo | ei ou ew ouu wuu wi a || ee 20
 ηηη iui ooooo uuuuu wawawawaw | aw eoη eueη iaa ηiaw ηiaw'. ἐν τελετῇ ταῦτα | ἐξάκις
 λέγεται cὺν τοῖς πᾶσι. γράφεται δὲ | ἐν τῷ χρυσῷ πετάλῳ πρὸς τὸ ἐκλε<ι>Ξαι
 900 τὰ Ζ', | ἐν δὲ τῷ ἀργυρῷ τὰ Ζ' πρὸς τὸ φυλακτῆριον. || oηw aw ooo uoiη ou uηi 25
 corpa | θwaw | xpaλaμnaw aτouηγi. τὰ ἐξῆς περυγώ<ματα. ἐπὶ τοῦ χρυσοῦ πετάλου
 ἐπίγραφε τοῦτο· | 'aw eueηi', ἀργυροῦ· 'ioηuewa'. ||

deinen Namen, den größten unter den Göttern: wenn ich ihn vollkommen ausspreche,
 wird Erdbeben sein, die Sonne wird stehenbleiben und der Mond wird in Furcht ge-
 875 raten, und die Felsen und die Berge und das Meer und die Flüsse und alles Naß 40
 wird zu Stein erstarren, die ganze Welt wird sich vermischen. Ich rufe dich an Kol xx
 880 (Vokale, 'Iaō') beim großen Namen: werde mir (offenbar als) Luchs, Adler, Schlange, 5
 885 Phönix, Leben, Macht, Notwendigkeit, Abbilder von Göttern' (ZW, Vokale; dann Z. 887:)
 So führe das zweite 'Iaō' weiter: (Vokale). 10

An den Sonnen (des Morgens, Mittags und der Nacht) des 13. Tages wird diese
 890 Weihe des Goldblättchens vollzogen, das abgeleckt und so besprochen wird (Vokale). 15
 895 Dann vollständiger: (Vokale). Bei der Weihung wird das sechsmal gesprochen zu- 20
 sammen mit allen andern (Zauberworten). Geschrieben aber werden auf das Gold-
 blättchen fürs Ablecken die 7 Vokale, und auf das silberne die 7 Vokale als Schutz-
 900 mittel. Auf das goldne Blättchen schreib das (7 Vokale), auf das silberne: (7 Vokale in 25

871 μέγ. ἐν θ. vgl. die metr. Stelle XII 134 ff. 872 εἰσται, ε gestr. ciuoc vgl.
 XII 239 f. 873 ενφωβος εἰσται, iv gestr. η|πετραι, τ war π 874 ηθαλασσας, letzt.
 c gestr. πωταμοι 876 f. IV 2312, 3101 877 επικ. wiederh.; Anschl. an 912?
 878 Par. 880 s. zu 887 λυξε, γ eingefl. 881 f. vorger. φοινιξ, οι war ι s. auch 275 f.
 882 θ P θεῶν? θ' LD 885 ψιμ, üb. v ein μ (Var. od. Korr.) P ψιμ D 886 wo, o
 war w Zeuwnuμwv, μ n. u gestr. Das Wort ist wohl aus einem and. Zusammenh.
 gerissen, ξε eṽwνύμωv? iηōmup|wμw, oμw gestr.. Schluß-u war o 887 pōmōc/ oδe P
 τον üb. β iaw Die folg. Vok. ergänzen 880 Viell. liegt hier Notierung einer Var. vor?
 (λέγε) προάγ. ηἷλιος τοῖς γ' D ταῖς ἡλιακαῖς L s. zu XII 217 889. 896 τηλητη
 χρυσοῦ, c übergef. εκλιχομενου, u war i 890 -λεγόμενου, v vor u gestr. iaiawueη
 (η gestr.) Tetragr. (XII 369 u. ö.) 891 ο' η (uiuu gestr.) wu (α gestr.) eη 894 uu
 (uwooooo gestr.) wuu 896 ηui (i verkleckst) 897 εξακεις γp(αφε)ται 898. 899 εν το
 πεταλου Die Folge der Vok. s. Z. 904 899 εν τη το apγ. τον φυλκτῆρον (oηw
 gestr.) | oηw 900 cop(κ gestr.)pa P s. opxpa Z. 914 901 (θwma gestr.) θwawμx (pa
 gestr.) μπ (uητητηxal gestr.) α'xpaλ. P außer θwawμ soll wohl alles get. sein. Die ZW ge-
 hören nach 913 f. 902 πτηρυγ. 903 xpoicou eπiγp(ι) 904 qw (eu gestr.) eueηi P
 α gestr., darunt. 2 Pkte. Palindr. wie IV 1183 905 hierher gehört viell. 902 τὰ ε. πτ.

30	αεηiouw ειηiouwa ηiouwae iouwaeη ouwaeηi uwaaeηio waaeηiou	αεηiouwaw ειηiouwawa ηiouwawae iouwawaeη ouwawaeηi uwaawaeηio waawaeηiou	αεηiouwouwaw ειηiouwouwawa ηiouwouwawae iouwouwawaeη ouwouwawaeηi uouwouwawaeη<o> wouwawaeηiou	905
35				910

Kol XXI ... καὶ τὸν οὐρανὸν μέγαν, ἀένναον, ἄφθαρτον, oηw || aw | θoou oieη ou uηi opxpa 913
 θwawμxpa Ceμeciλaμ'ψ aτouηti δpoucouap δpouuepaw | γνida βαταιana aγγacta aμαcoupoup
 5 ouana || aπaictou ouanda wπi Caτpaπepkμῆφ' ala Διδόνu|ce, μάκαp, Eṽie, uou uuu, Θηwup, 917
 διάγwv | uuu eueueu ue ouw ξεpθeναθia θαφθw | oikpou' wρ apax γw w aaa epapnpuai:uηp' |
 10 Θoύθ, aηcenaaxθw λapnβai aioaw kouφw || iawθwui παθeui ieeenθep πανxouita | oue' tiacouθ 922
 παxθeeθ 'Yceμmiga<δ>wv | 'Opθw, Baubw, wηpaδnρ coipe coipe cankan'θapa 'Epecuγάλ, aπ-
 15 para kewφ, 'Iaw, Cabaθw, | 'Aβpauiawθ, 'Adwnai, Zaγoupu, 'Apάmoι pawa || kepnwθ λaμ- 927
 wouwp. διὸ cυνίctaμαί coι διὰ | τοῦ μεγάλου ἀρχicτpaτηγoῦ Muxaήλ, κύpuie, ὃ |
 μέγac ἀρχάγγeλoc τοῦ 'Ieoθ aη aiw euai | i'η iη iwa iηiη aiw eη aiw. διὸ cυνίcta-
 20 μai, ὃ μέγac, καὶ ἔxw ce ἐν τῇ καρδίᾳ μου aw eη || eueη iaiη wη iaww eoηe wηi 932
 aaeη | uηw'.

ὥς ὁ θεολ<ό>γoc 'Opφeuς παpέδwκεv διὰ | τῆς παpactuxίδoc τῆς ιδίac·
 25 'oicπαη 'Iaw | ouea Ceμeciλaμ, aηoi uίδc, xoloue | āpaapaaxapapa ἡφθicίknpē wueu'auη iwai 937
 eaeη eaeη wea opka' | opka φpuε puε wpa Ziχ mapθai ouθin | lilililaμ lilililou aaaaaaa
 wawawawaw | mouamex, ὕpouepibόλε, aηw wηa ηwa.' |
 30 πνευcον ἔxw, ἔxw. διαπλήpωcον· 'eiai' || oai' ἔxw πpocβαλόμeνoc μύkηcαι. 942
 (ὀλο<λυτμός.)

30-36 Umkehrung). Das Folgende in Flügelform: (3 Reihen Vokale von je 7 Zeilen zu je 7, 8 u. 10 Buch- 905-911
 staben).

Kol XXI ... und den großen Himmel, den ewigen, unvergänglichen (ZW, darunter 'o Diony-
 sos', 'Glückselig', 'Eulios', 'Thénôr', 'Thôth', 'Hyesemmigadôn-Logos', 'Iaô', 'Sabaðh', 'Abratiaðh', 'Adô-
 15 nai'). Darum empfehle ich mich dir durch den großen Erzfeldherrn Michaël, Herr, 927
 großer Erzengel des Ieû (Vokale). Darum empfehle ich mich (dir), Großer, und halte
 20 dich in meinem Herzen (Vokale)'. 932

Wie der Gotteskfinder Orpheus (den Namen) überliefert hat in seiner 'Parasti-
 25 chis': (ZW, mit 'Iaô', 'Semecilam', 'Sohn', Vokale, 'der sich in Wasser hüllt'). 937

30 Blase Atem aus, (ziehe) ein, fülle dich (mit Luft und sprich): (Vokale). Nach 942
 innen anziehend, brülle. (Heulen).

912 scheint nicht im recht. Zusammenh. zu stehn; s. 877 Ungewiß auch, wohin
 die Vokalreihen zu schr. sind 918 wiederh.: καὶ τον (ουρανον) μεγανεναον (α üb. vé)
 αφθαρτον oηw Viell. ist zu verbinden: ταῦτα (896) τὰ ἐξῆς περυγ. (902) ἐξάκ. λέγ. c. τ.
 π. (897): die 3 Vok.-Reih. (905—11). γράφεται δὲ — φυλ. (897—99): ἐπὶ τοῦ χρ. πετ. κτλ.
 (903 f.). Die ZW 900—902 gehö. in Z. 912 f. 914 ceμec' i λaμw' 916 couap (δpoucouap
 get. dch. Überpunkten) 917 caτp, α üb. ct ala, λ üb. aa 'mentio Dionysi...
 ex coniunctione eue' R ap. 918 mapaw (eueuou get.) θηwup s. zu IV 1291 διαγwv
 (od. ai aτwv? D) 919 uuu (ε gestr.) o ξεpθeueθ IV 575 921 aioaw, o war w 922 πα-
 (x gestr.)vη. P πανoxeṽta? D 923 (ε gestr.)tia θeε? ceμw (μ in Korr.) P ceμw D
 s. VII 680 f. u. a. 924 coipe// P coipe coipe 925 epēoxiγ. iai, w üb. ai P 'Iaw od.
 iawu? kewφ IV 1196 Caβaθ, w üb. aθ 926 āβpaθ 'Iaw 'Vierzahl des Iao' Jac.
 HDA 1, 568 928 apx' icτp. 929 τοῦ θεoθ? D τοῦ 'Ieoθ Orph. Fr. 320 Kern 934 oieηaη
 korr. D 935 von xol. an neue steile Hd., abrundend 937 opka'(opkaφpuε get.) |
 s. 986 f., ähnl. ZW in I 230 938 ā am Rd. 939 λaμ, μ in Korr. 940 -πupib. s. 991
 941 u' ueucon P πνευcon L 942 ὀλολυγμόv L -oúς D 948 metr. (Vierheber)

947 'δευρό μοι, θεῶν θεέ, αἰωη | ηι 'λάω αε οιωτκ'. ἔλκυσαι ἔσω, πληροῦ | καμ-
 μύων, μύκησαι, ὄσον δύνασαι, ἔπειτα | τενάξας κυριγμῶ ἀνταπόδος.
 947 'Ερώ' τυλος ἐν τοῖς 'Ορφικοῖς' 'υοηεωαι | υοηεαι υοηεω ερεπε, ευα || ναρβαρνε- 35
 Ζαγεγῶη ηχραημ | καφναμιας ψιφρι ψαιαρορκι/κα βρακιω βολβαλοχ' | αιαιασι | μαρομαλα Kol xx
 953 μαρμικαι βιραιθαθι' || ωο.' 5
 'Ιερὸς δὲ οὕτως· 'μαρχωθ' | καερμαχωθ' | Ζαλθαγαζα θα' βαβαθ | βαθααθαβ α ιι ααα
 ωοο ωωω | ηηη ωνθηρ.' εἴτα· 'βάθος αυμωλαχ.'
 953 ὡς δ' ἐν τῇ πρὸς 'Ωχον βασιλέα προσ|φωνούμενον ἄτιον ὄνομα ὑπὸ Θφῇ | 10
 'ιερογραμματέως· 'νεθμοαω | μαρχαχθα χθαμαρ Ζαξθ θαρνμ | αχαχ' Ζαροκοθαρα ωcc 'Iaw |
 963 οὐή | αιαλωρ τιτη εση 'Iaw ης || Ζεαθε ααα ηεου θωβαρραβαυ'. 15
 ἐν δὲ τοῖς Εὐήγουν ἀπομνημον|εύμασιν ὄνομα λέγει παρὰ τοῖς Αἰγυπτίοις
 <καὶ | Κύροις φωνεῖσθαι· 'χθεθωνι'. |
 963 ὡς Ζωροάστρης ὁ Πέρσης ἐν < >· || 'ρνισσαρ ψυχισσαρ.' 20
 ὡς δὲ ἐν τοῖς | Πύρρου· 'Ζα ααα εεε ββμωεα | ανβιωωω.'
 ὡς δὲ Μωϋσῆς ἐν τῇ | 'Αρχαγγελικῇ· 'αλδαζαω | βαθαμ μαχωρ' ἢ 'βααδαμμαχωρ ||
 973 ριζῆαη ωκευν πνεδ μεων ψ | 'ψυχ φρωχ φερ' φρω ιαοθωω.' | 25
 ὡς δ' ἐν τῷ Νόμῳ διαλύεται ἀβ'ραϊτί· 'Αβραάμ, 'Ισάκ, 'Ιακώβ' αἰω | ηωα
 978 ωαη 'Ieoθ ιεη ιεο 'Iaw || ια ηι αο εη οε εω.' 30
 ὡς δὲ ἐν | τῇ ε' τῶν Πτολ<ε>μαϊκῶν, || 'Ἐν καὶ τὸ Πᾶν ἐπιγραφόμενων Παν'α- Kol xxi
 ρέτω, βίβλῳ (περιέχει γέννησιν πν|εύματος πυρὸς καὶ σκότο<υ>ς)· 'κύριος αἰώνος, |
 984 ὁ πάντα κτίσας, θεὸς μόνος, ἀφθε|γκτος, θοροκομφουθ ψονναν νε|βουητι· ταττακινθακολ· 5

'Her zu mir, der Götter Gott (Vokale, 'Iaδ').
 Zieh Luft nach innen, schließ die Augen und fülle dich mit Atem, brülle, so
 sehr du vermagst, dann stöhne auf und gib die Luft mit Pfeifen wieder von dir.
 947 Erōtylos in den Orphika: (Vokale, ZW). Kol xxi
 Hiēros aber (schreibt) so: '(ZW, Vokale)', dann: 'Tiefe, Aymōlach'.
 953 Wie aber der heilige Name in der Schrift an den König Ōchos ausgesprochen 10
 963 wird vom Hiērographenschreiber Thphē: (ZW, darunter 'Iaδwēh'). 15
 In den Aufzeichnungen des Euēnos aber sagt er, der Name laute bei den Ägypt-
 tern und Syrern: (ZW).
 Nach Zōroaster, dem Perser: (2 ZW).
 963 Aber in den (Schriften) des Pyrrhos: '(ZW)' oder: '(ZW)' 20
 973 Und nach Mōsēs im Erzengelbuch: '(ZW)' oder '(ZW)'.
 Wie aber im 'Gesetz' auf hebräisch die Lösung lautet: 'Abraam, Isak, Iakōb 25
 973 (Vokale, mit 'Ieθ', 'Iaδ'). 30
 Und wie im fünften Buch der Ptolemaika, die Panaretos 'Eins ist auch Kol xxi
 das All' betitelt (es umfaßt Entstehung des Geistes von Feuer und Finsternis):
 984 'Herr der Ewigkeit, Allschöpfer, einiger Gott, Unaussprechlicher (ZW, Vokale), der 5

944 ωκ, darüb. τ (ωτκ? ωτ?) εκκυσαι 945 δυνασαι, αι war οι επιτα 948 'Ερεβε D
 951 βρακιω typhon. ZW 953 ὁ ἱερὸς LD 954f. Anagramme 956 εἰς τὸ βάθος? D
 βάθος, αὐ(γῆ), μ(ἥκος)? Reitz. Poim. 25, 1 957 πρ(ο)ς|φωνούμενον P -νη D 959f. vgl.
 Aud. 267 961 αααω, c ὑβ. ας 965 ο λεγεις P ὄνομα)? λέγει Reitz. Hell. Wund. 40
 <καὶ> D 967 περςης ε P Π. ερνισσαρ LD ἐν < >? 969 ΖΖ αααα P ἐπτά· αααα D
 970 μωυςης, ω war ο 971 αρχεγγ. 974 φερ' φρω überstr. (s. Aud. 240, 3) 975 ωcδεεν,
 ε vor ν gestr. 980 -γραφόμενον P -ων Παναρέτω β., <η> D (s. Häberl. DLZ 10, 1822)
 983 κτίας, α übergef. 986f. s. 937

σοον<ολουκε· <ολουκε> βορκα βορκα | φριγῆ ριῆω Ζαδιχ αμαρχθα ιου χωριν· | λι λι λαμ λαμ
 10 ααααααα ιιιιι ωωωωω||ωω εμαχ ηηη ναχ λιλιλι λαμ· χενη | λιλιλιλ ωου αηω ωαη ιωα ωωω 989
 ηηη, | ὑγροπεριβόλε, μοθραη εια ουω | αουε θοπτοχ α ωω ουυ οοοο ιιιι ηηη|ηηηη εεεεε
 15 'Αμοὺν 'Ιαααω Ηι·Ηι· || ἀνοχ αι ιω ιι ηι ορτογγυρ ωηαι εiai | ωηαι ωηοι αα ηι ουω ηι ιου ηω 994
 ηεαε | Θάθ ιερ θαινον αβου, ὁ μέγας, μέγας Αἰών, | θεέ, (κύ)ρ(ιο)ς Αἰών.'

καὶ τὸ μέ<γα> ὄνομα τὸ ἐν 'Ιεροσολύμοις, | ἐν ᾧ τὸ ὕδωρ ἐκφέρουσιν, ὅταν μὴ
 20 ἐνῇ <ἐ>ν || <ε>ρῶ· 'αχμη ιεωη ιεηω ιαραββαο | υχραβαωα, π<οίει> τὸ δεῖνα πρᾶγμα, ὄνομα 999
 ἀφθεγκτον | μεγάλου θεοῦ.'

Λαβὼν χρυσὴν λεπίδα ἢ ἀργυρὴν | χάρασσε ἀδαμαντίνῳ λίθῳ τοὺς ὑπο-
 25 κει|μένου<ς> χαρακτήρας τοὺς ἀφθέγκτους. ὁ δὲ || χαράσσων αὐτὰ ἔστω καθαρὸς 1004
 ἀπὸ πάσης | ἀκαθαρσίας, ἐστεμμένος τὰς χεῖρας | τῷ ἀκμάζοντι στεφάνῳ ἅμα ἐπι-
 θύων | λίβανον. γραφέτω δὲ τὴν λύσιν αὐτοῦ ὅπ|ις τοῦ πετάλου· εἴτα λαβὼν
 30 αὐτὸ κεχα|ραγμένον βάλε αὐτὸ εἰς γλωσσοκομον καθαρόν καὶ θές ἐπὶ τριπόδου 1009
 καθαροῦ | περιβεβλημένου ὀθονίῳ. κόμει δὲ καὶ | παράθεσιν τροβίλων, ἄρτων
 Kol xxiv καβόνιον, || τρατημάτων, ἀνθέων καιρικῶν, οἶνον ἀθάλασσόν Αἰγύπτιον. εἴτα |
 5 βαλὼν μὲν γάλα, οἶνον, ὕδωρ ἐν και|νῷ ἀγγεῖῳ ἅμα σπένδε λιβανωτῇ||ζων, καὶ 1017
 παρακείσθω λύχνος καθαρο|ός, ροδίνου μεστός, καὶ λέγε·

'ἐπικα|λοῦμαι <ε> τὸν ἐν τῷ οὐρανῷ μέγιστον θεόν, | κύριον ἰσχυρόν, μεγαςθενῇ
 10 'Iaw | ουω ιω αιω ουω, ὁ ὢν. τέλει δέ μοι, || κύριε, τὸν μέγαν, κύριον, ἀφθεγ<κ>τον | 1022
 χαρακτήρα, ἵνα αὐτὸν ἔχω καὶ ἀκίν|δυνος καὶ ἀνίκητος καὶ ἀκατα|μάχητος παρα-
 μένω, ἐγὼ ὁ δεῖνα.' |

10 sich mit Wasser umgibt, (ZW, mit 'Amūni', 'Thath') großer, großer Aiōn, Gott, Herr 989
 Aiōn'.

Und der große Name in Jerusalem, mit dem man das Wasser herauslockt, wenn
 20 sich keines in der Zisterne findet: '(ZW). Erfülle die betreffende Sache, unaussprech- 999
 licher Name des großen Gottes.'

Nimm ein goldenes oder silbernes Blatt, ritze darauf mit Edelstein die unten-
 25 folgenden unaussprechlichen Charaktere; doch soll, wer es einritz, frei sein von 1004
 jeder Unreinheit und seine Hände geschmückt haben mit einem Blütenkranz, während
 er Weihrauch inzensiert. Er schreibe die Lösung auf die Rückseite des Blattes. Dann
 30 nimm das geritzte Blatt, tu es in ein reines Futteral und leg es auf einen reinen, 1009
 Kol xxiv linnenbedeckten Dreifuß. Leg auch daneben Pinienzapfen, ein Maß Brot, Naschwerk,
 Blumen der Jahreszeit, ägyptischen, meerwasserfreien Wein. Dann gieß Milch, Wein,
 5 Wasser in ein neues Gefäß, spende zugleich, inzensiere Weihrauch, und daneben stehe
 eine reine Lampe, gefüllt mit Rosenöl, und sprich: 'Ich rufe an <dich>, den größten 1017
 Gott im Himmel, den starken Herrn, den gewaltig mächtigen, Iaδ (Vokale), der du
 10 bist. Weihe mir, Herr, den mächtigen, maßgebenden, unaussprechlichen Charakter, 1022
 damit ich ihn habe und ungefährdet, unbesiegbar und unbekämpfbar bleibe, ich NN.'

988 λαῖλαμ? αααα 992 πτοχ, χ in Korr. 996 ἀκουε D 997 ραιων P (κύ)ρ(ιο)ς
 Αἰών? θεέ (Χε)ρσαιων? (Deißm. L. v. O.⁴ 223¹²) 998 <ἐ>ν Eitr 999 σερα P hebr. תִּיִּשָׁ
 'Kessel', N. einer Zisterne 2. Sam. 3, 26: Σερα(μ) D κυρῶ L 1000 π(οίει) L 1002 -μαν-
 τινων, ν gestr. 1003 χαλακτ. 1005 χειρας P ἐθείρας D 1008 οπισκου 1009 κλοσοκομον
 1010 τριποδου θακαθαρου P 'τριπόδιου v. τριπόδι ngr.' D 1012 -βελων χαβωνιων
 1013 τρακηματων 1014 θαλασσων 1015 λαβων αγγιω zu 1018—21 s. 1046—48 1021 οων P
 οωη D τεμοι 1023 ινα, α übergeschr.

Griech. Zauberpapyri II

a. Ἐπικαλοῦμαι σε, τὸν ἐν τῷ ἀοράτῳ σκότει καθήμενον καὶ ἀνὰ μέσον |
 ὄντα τῶν μεγάλων θεῶν, δύνοντα καὶ παραλαμβάνοντα τὰς ἡλιακὰς | ἀκτῖνας καὶ
 ἀναπέμποντα τὴν φασεφόρον θεὰν Νεβουτοσοαληθ, | θεὸν μέγαν Βάρζαν βουβαρζαν
 5 ναρζαζουζαν βαρζαβουζαθ, ἥλιον ἀνάπεμψόν μοι ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ τὸν ἀρχάγγε-
 λόν σου | Ζεβουρθαυνην, χρημάτισον ἐπ' ἀληθείας, ἀληθῶς, ἀψευδῶς, ἀν[α]μφιλό-
 γως περὶ τοῦδε πράγματος, ὅτι ἐξορκίζω σε κατὰ τοῦ ἐν τῇ | πυρίνῃ χλαμύδι
 καθημένου ἐπὶ τῆς ἀρουραίας κεφαλῆς τοῦ Ἀγαθοῦ Δαίμονος παντοκράτορος,
 10 τετραπρόσωπου δαίμονος ὑψίστου, σκ[ο]π[τ]ίου καὶ ψυχαγωγαίου Φῶε. μὴ μου παρακού-
 ρης, ἀλλὰ ἀνάπεμψον | τάχος τῇ νυκτὶ ταύτῃ <κατ> ἐπιτα[τ]ῇ τοῦ θεοῦ. τοῦτο
 εἶπας γ' . . .

b. Μὴ με δίωκε, ὅδε ἀνοχ Παπὶ πετο[υ] μετουβανες. βασιτάζω | τὴν ταφήν τοῦ
 Ὀσίρειως, καὶ ὑπάγω καταστ[τ]ῆσαι αὐτὴν εἰς Ἀβιδος, | καταστῆσαι εἰς Ταστας καὶ
 15 καταθέσθαι εἰς Ἀλχάς. ἐάν μοι ὁ δεῖνα κόπου[τ]ε || παράσχη, προσ<τ>ρέψω αὐτὴν
 αὐτῷ.

c. Ἐ[πι]καλοῦμαι σε τὸν ἐ[ν] τῷ κενεῷ πνεύματι, δεινόν, ἀόρατον, | παν-
 [τ]οκράτορα, θεὸν θεῶν, φθοροποιὸν καὶ ἐρημοποιόν, ὁ μισῶν | οἰκίαν εὐσταθοῦ-
 σαν, ὃς ἐξεβρά<τ>θης ἐκ τῆς Αἰγύπτου καὶ ἔξω | χώρας ἐπενομάς[θ]ης, ὁ πάντα
 20 ῥήσων καὶ μὴ νικῶμενος, || ἐπικαλοῦμαι σε, Τ[υ]φῶν Cήθ, τὰς cās μαντείας ἐπι-

a. 'Ich rufe dich an, der im unsichtbaren Dunkel sitzt und inmitten der großen
 Götter ist, wenn er untergeht und die Sonnenstrahlen mit sich nimmt und die licht-
 5 bringende Göttin (ZW) heraufsendet, den großen Gott (ZW), Hēlios: sende mir herauf
 in dieser Nacht deinen Erzengel (ZW), weissage wahrheitsgemäß, wahrhaftig, ohne
 Trug, ohne Zweideutigkeit über diese Sache, weil ich dich beschwöre bei dem, der
 im feurigen Mantel sitzt auf des Guten Dämons Haupt, das ein Saatfeld ist, des all-
 10 herrschenden, viergesichtigen, höchsten Dämons, des finsternen und seelengeleitenden
 (ZW). Laß mich nicht ungehört, sondern sende mir schnell herauf in dieser Nacht
 (den Engel) auf Befehl des Gottes'. Hast du das dreimal gesagt, . . .

b. Verfolge mich nicht, du NN, ich bin (ZW). Ich trage die Mumie des Osiris
 15 und gehe weg, sie nach Abydos zu verbringen, zu verbringen nach Tasta und sie
 in Alchai niederzulegen. Wenn mir der NN Nöte bereitet, wende ich sie gegen ihn.

c. 'Ich rufe dich an, den im leeren Luftraume, den Furchtbaren, Unsichtbaren,
 Allbeherrscher, Gott der Götter, der du Verderben und Verwüstung schaffst und
 20 habst ein wohlgeordnetes Haus, der du vertrieben wurdest aus Ägypten und außer
 Landes unstät leben mußt; der du alles niederwirfst und nicht besiegt wirst: ich

τέ<λ>λω, | ὅτι ἐπικαλοῦμαι [τ]ε τὸν αὐθεντικόν σου ὄνομα, ἐν οἷς οὐ δύνη | παρα-
 κοῦσαι: ἰω Ἐρβηθ, ἰω Πακερβηθ, ἰω Βολχωρηθ ἰω Παταθναε | ἰω Cωρω ἰω [N]εβουτοσου-
 αληθ Ἀκτιῶφι, Ἐρεσχιγάλ, Νεβουτοσοαληθ, | ἀβεραμενθου λερθεΞαναε εθρελυωθ νεμαρεβα,
 αεμινα || (ὄλον), ἡκέ μοι κ[αί] βάδισον καὶ κατάρβαλε τὸν δεῖνα (ἢ τὴν δεῖνα) ῥίγει 25
 καὶ πυλρετῷ: αὐτὸς ἡδ[ί]κησέν με καὶ τὸ αἷμα τοῦ Τυφῶνος ἐξέχυεν παρ' ἐαυ[τ]ῷ
 (ἢ αὐτῇ). διὰ το[ῦ]το ταῦτα ποιῶ (κοινά).

rufe dich an, Typhōn-Sēth, zu weissen befähige ich dich; denn ich rufe dich an
 bei deinem maßgebenden Namen, in Worten, die du nicht überhören kannst: ZW,
 typhonische Namen. Logos (die ganze Formel). Komm zu mir und schreite herzu und wirf 25
 nieder den NN (oder die NN) mit Fieberkälte und Hitze: er hat mir Böses getan
 und hat das Blut des Typhōn vergossen in seinem (oder ihrem) Haus; deswegen
 vollbringe ich das (in gewöhnlicher Sprache deine Wünsche).

21 ενος P εν ψ? 25 ολον bezieht s. auf den αεμιν-Log. 26 φυωνος P Τυφῶνος? Gr.
 Erm. Zur Stelle: Reuv. 40; s. Pist. Soph. 264 Schm. (φυων im Nam. der 3 'Wächter').
 Gemeint ist das Blut eines Esels; s. Eitr. P. Osl. 51

P XV

Gr. P. im *Musée d'Alexandrie*, Liebesz. unbek. Herkunft. 22 × 10 cm. Erst-
 mals ediert v. E. Breccia (Br), *Bull. Soc. arch. d'Alex.* 9, 1907, n. s. II 1, 95 f.; Pr.
 Philol. 69, 51—8; Preis. SB I 4324; Wi(lcken) APF 5, 280; Eitrem *Nord. T.* 4, 56 f.
 nach neuer Kollation; Lit. bei Pr. APF 8, 124.

. . . ἵνα καταδῆσῃ Νίλον [τὸν] καὶ Ἀγαθὸν Δαίμον[α], ὃν ἔτεκε Δημη-
 τρία, κακοῖς μεγάλοις, οὐδὲ θεῶν | οὐδὲ ἀνθρώπων εὐρήσῃ καθαρὰν λύσιν, ἀλλὰ
 φιλήσῃ ἐμέ, Καπιτωλίνα[ν, ἦν] ἔτεκε Πεπερούς, | θείον ἔρωτα καὶ ἔση μοι κατὰ
 πάντα ἀκόλουθος, ἕως ἂν ἔτι βούλωμαι, ἵνα μοι ποιήσῃ, [ἃ] ἐγὼ θέλω, | καὶ μη-
 δενὶ ἄλλῃ, καὶ μηδενὸς ἀκούσῃ, εἰ μὴ ἐ[μο]ῦ μόν[ης], Καπιτωλίνας, ἐπιλήσῃ γο-
 νέων, || τέκνων, φίλων. π[ρο]ς ἐξορκίζω ὑμᾶς, δαίμονες, τοὺς ἐν τῷ τόπῳ 5

. . . daß sie binden Nilos oder Agathos Daimon, den Dēmētria geboren, mit
 großen Leiden, und weder von Göttern noch von Menschen will ich (ihm) reine
 Lösung finden, sondern er soll mich lieben, Kapitōlina, die Peperūs geboren, mit gött-
 licher Liebe, und er soll auf immer unzertrennlich sein von mir, solange ich nur will; er
 soll mir zu Willen sein, und keiner andern; und auf keinen soll er hören außer auf
 mich allein, Kapitōlina, vergessen soll er Eltern, Kinder, Freunde. Und weiter 5

1 erg. die Beschwörungsformel (Z. 5, 13) καταδῆσῃ Br δν] Eitr 1f. rhythm.
 Spuren? μεγάλοις, <οἷς>? 2 ευρωσι P εὐρήσων? Eitr φιλήσι P -σει Wi Piperūs:
 CIL 8, 1. 3412 3 θιον κυεση P καὶ ἔση Eitr εας αν επι ποιησε εγω 4 ακουσει
 μηδεν[.] υμον. P ακουσει μηδ' ενθυμον? Eitr ακουσει μηδεν [η] μόν[ης] Wi επιλησις P
 -cas Wi IV 2757, Aud. 266, 15 5 π[ρο]ς ἐξ. Pr n. Aud. 242, 38 f. δαίμονες τρυς
 P (Eitr) s. IV 345 ZW: s. Philol. 69, 55 ff.

1 επεικαλ. 3 ακτεινας 5 -πεμτον 8 αρουρεας s. Reitz. NGG 1904, 318 f.
 10 ψυχαουγεου P -αγωγοῦ Ke 11 επιτα[.]αινη P -ταγῇ Ke 12 Reuv. Lettr. 38; Re-
 villout *Rev. ég.* 1880, 168; Wü DTA xxxif.; G. Maspero, *Ét. de myth. ég.* 2, 301 (*Bibl.*
ég. 2, 1893); Deißm. *Bibelst.* 268/76. Die Formel demot. Z. 29—31 Iambl. *Myst.* 6, 5
 παπ. n. der dem. Parall. 13 την ταφήν wie θεν θαπτεν Aud. 270, 22; s. auch XII 228.
 We (Mitt. *Samml. Rain.* 5, 14 f.) verw. auf Le Blant *Rev. arch.* 27 Nr. 63 ὑμεῖς οὖν κατα-
 στήσατε αὐτὴν εἰς τοὺς τάφους ἐν Μεμνονείοις. 14 ταστας P Ταούας? Gr-Th τὰς
 <ταφ>άς? Reuv αλχας Gr-Th 16 V 121 XII 367 f. 454 VII 961 f. 17 μισῶ
 18 ως P δς ἐξώχωρος Eitr 19 ἐπυνομάς[θ]ης Reuv. Erm. *äg. Rel.* 249, Eitr 20 cηθ
 überstr. επιτελω P -τελοῦ Eitr

τούτω, λυηται | σου αφαλω λυβαλο λυβαλ<α>, καὶ λίσσομαι λυβαλα τῶν [.]πυ-
 λ<υ>νυλο, ὁ ἐνοῖς, | ὁ διςδεῖς οναλελα, καὶ παραιτῶ τὴν εὐροίαν καὶ [τὰς ἔρωτός μου]
 ἀποδόσεις τὰς | Χάριτας. πάντα ἐσῆτε ἄπαιδας, ἀγάμους, καὶ ἀνεμοφορήτους
 ἀφ[ῆ]τε, ὡς ἂν θῶ τὴν παρακαταθήκην αὐτήν, ἵνα μοι τελέσῃτε πάντα τὰ ἐν τῷ
 10 πιττακίῳ γεγραμμένα, δι' ἃ ὀρκίζω || ὑμᾶς, δαίμονες, τὴν συνέχουσιν ὑμᾶς Βίαν
 καὶ Ἀ[νά]γκην τελέσατέ μοι πάντα | καὶ εἰσπηδήσατε καὶ περιέλετε Νίλου, οὗ
 ἐστὶν ἡ οὐσία [ἐκεί]νου, ἵνα μου ἐρῶ, Καπιτωλίνα[ς, | καὶ] ἀτάλευτός μου ἦν Νί-
 λος, ὃν ἔτεκε Δημητρία, πάσῃ ὥρᾳ καὶ πάσῃ ἡμέρᾳ. | διορκίζω ὑμᾶς, δαίμο-
 νες, κατὰ τῶν πικρῶν Ἀναγκῶν, τῶν ἐχουσῶν | ὑμᾶς, καὶ ἀνεμοφορήτων ἰω ἰωε,
 15 Φθοῦθι, εἰ Φρῆ, ὁ μέγιστος δαίμων Ἰάω, Καβαῦ[θ || Βαρβαρεθῶ Λαίλαμψ Ὀσoronφρι,
 Ἐμφερα, ἐν τῷ οὐρανῷ θεὸς ὁ μονο[τ]ενής, | ὁ ἐκκαλεύων τὸν βυθόν, ἔξαποστέλ-
 λων ὕδατα καὶ ἀνέμους· ἔξαφες τὰ πνεύμα[τα τῶν δαιμόνων τούτων, ὅπου μοι
 ἐστὶν ἡ πυξίς, ἵνα μοι τελέσωσι τὰ ἐν τῷ | πυξιδίῳ ὄντα, ἥτε ἄρσενες ἥτε θήλια,
 ἥτε μικροὶ ἥτε μεγάλοι, ἵνα ἐλθόν[τε]ς τελέσωσι τὰ ἐν τῷ πυξιδίῳ τούτῳ καὶ
 20 καταδῆσιν Νίλον τὸν καὶ || Ἀγαθὸν Δαίμονα, ὃν ἔτεκε Δημητρία, ἐμοὶ Καπιτω-
 λίνᾳ, [ῆ]ν ἔτεκε Πτεπεροῦς, | ὅλον τῆς ζωῆς α<ὕ>του χρόνον. φιλή με Νίλος φίλ-
 τρον αἰώνιον. ἦδη, ἦδη, τα[χύ, ταχύ.

beschwöre ich euch, Dämonen, an diesem Ort (zw) und ich flehe euch an (zw, dabei
 viell. 'der du vereinst, der du verdoppelst'), und erflehe und erbitte von den Chariten guten Fort-
 gang und die Erwidlung [meiner Liebe]. Laßt herein alle, die kinderlos und unvermählt
 Gestorbenen, und die Windgeister laßt los, wenn ich diesen Bannzauber niederlege; er-
 10 füllt mir alles, was auf diesem Blättchen steht, um dessentwillen ich euch beschwöre,
 Dämonen, bei der Gewalt und der Notwendigkeit, die euch festgebunden halten. Erfüllt
 mir alles und eilt hinein und reißt weg von Nilos den, der die Macht über ihn hat, auf
 daß mich, Kapitôlina, liebe und unzertrennlich von mir sei Nilos, den Dêmêtria ge-
 boren, zu jeder Stunde und an jedem Tag. Ich beschwöre euch, Dämonen, bei den
 bitteren Notwendigkeiten, die euch gebunden halten, und bei den Windgeistern
 15 (Vokale, 'Gott', 'Phrê'), du größter Dämon Iaô Sabaôth (zw), du eingeborener Gott im
 Himmel, der den Abgrund erschüttert, der die Wasser und Winde entsendet, send
 aus die Geister dieser Dämonen dahin, wo mein Blatt liegt, damit sie mir erfüllen
 den Inhalt des Blättchens, sie seien männlich oder weiblich, klein oder groß; sie
 sollen kommen und erfüllen den Inhalt dieses Blättchens und binden den Nilos oder
 20 Agathos Daimôn, den Dêmêtria geboren, für mich, Kapitôlina, die Peperûs geboren;
 für sein ganzes Leben liebe mich Nilos in ewiger Liebe. Jetzt, jetzt, schnell schnell!

6 ὁ ἐνοῖς, ὁ διςδεῖς? 7 καὶ (8 B.) ἦν ευρωειαν καὶ (11 B.) ἀπώδωσις P εὐύρειαν
 Pfister 8 ἐσῆτε καί τας P s. IV 2733 ἀνεμοφορήτους αφ[.] τεαανθῶ P ἀφῆτε, ὡς ἀνθῶ Wü
 10 ἡμας 11 καὶ εἰσπηδήσατε 12 ἦν s. V 165 13 ὑμῶν πικρῶν P (Br), nur πικρῶν P n. Eitr
 πικρῶν wie μικροὶ 18? ἀναγκῶν τὴν ἐχουσιν 14 s. die ZW V 349 ff. 15 μονο-
 σενής P (Eitr) οὐραδευῶν P (Eitr) ἐξοδεύων Eitr ἐκαλ. Pr 16 ἔξαφος 18 ἀρσενῆς
 s. Aud. 198, 4f. 38, 14f. IV 348. 361. 370 20 .] ἡ P ist wohl [.] ν? ἦν 21 ζῶης φιλή
 s. VII 191 ἦδη ἦδη τα[

P XVI

P 3378 des Louvre. Einzelbl. 27 × 15,4 cm, unbek. Herkunft. Liebesz. mit
 Haareinlage. Schrift auf Horizontalfasern, 1. Jh. n. Chr. War gerollt und gebunden,
 dann auf Pappe geklebt. Gegen Schluß schlecht erhalten, immer kleiner, unlesbarer
 geschrieben. Th. Déveria, *Cat. d. mss. ég.* 1881, 250 nr. XIV 46; We(ssely), *Progr.*
 Hern. 1888/9, 3—5; s. Pr. APF 8, 124.

Ὀρκίζω σε, νεκύ[δαιμον], κατὰ τοῦ μηθ[.]ου μαχερέμα φαχε[λε]ζ[εθι] αλῶα | βα-
 θαβλεουχαχί Ἀβαῖς, ομωχαλ ἀραχραυχ[.]ου ἀμερρα | μαχερθα φαχελέζεθι· ποίη[ον] φθείνειν
 [καὶ] κατ[ατ]ήκεσθαι | C]αραπίωνα ἐπὶ τῷ ἔρωτι Διοσκοροῦτος, ἦν [ἔτεκε Τικῶ]ι.
 καὶ [κο]ν τὴν καρδίαν αὐτοῦ, ἔ]κτηξον, καὶ τὸ αἷμα [αὐτοῦ] ἐκ[θήλα]σόν μου φίλι[α, | 5
 ἔρωτι, ὀδύνη, ἔ]ω[ς] ἔλθ[η] C]αραπίων, ὃν ἔτεκε Πα[σάμητ]ρα, | πρ[ὸς] Διοσκοροῦν,
 ἦ[ν] ἔτεκε Τικῶι, [καὶ ποιή]σῃ τὰ κατα[θύμιά] μου | πάντα καὶ δι[αμείν]ῃ ἐμὲ
 φιλῶν, [ἔ]ως ὅτ[ου] εἰς Ἀἰδὴν ἀφίκηται. |

ὀρκίζω σε, νεκυδαίμονα, κατὰ τοῦ Ἀδωναίου Cαβ[αῦθ] ἀμαραχθεῖ || ἀξιαθ 10
 αζαρ θεὸς ἀθρῶα σου [7 B.] ομαλαῖα θε[ε...] ἐν μαρτα | αχῶ χιμι νεμεγαφ υ[.]α[χ]ι λῶτε
 μαρ[αδθ]α θαρβι ἀψωχ[...] ποίησον | φθείν[ε]ιν καὶ κατατήκεσθαι Cα[ραπίων]α, ὃν
 ἔτεκε Πασάμητρα, ἐπὶ | τῷ ἔρωτι Διοσκοροῦτος, ἦν [ἔ]τεκε [Τικ]ῶι. κτίζει τὴν
 καρδίαν αὐτ[οῦ], | ἔκτηξον, καὶ τὸ αἷμα αὐτοῦ ἐκ[θήλα]σόν μου φίλι[α, ἔ]ρωτι, ὀδύνη, ||
 ἔ]ω[ς] ἔλθ[η] Cαραπίων, ὃν ἔτεκε Πασάμητρα, [πρ]ὸς Διοσκοροῦτον, | ἦν ἔτεκε 15
 Τικουί, καὶ ποιήσῃ τὰ κατα[θύμιά] μου πάντα καὶ διαμείνῃ | ἐμὲ φιλῶν, ἔ]ως
 ὅτ[αν] εἰς [Ἀδ]ὴν ἀφίκηται.

[ὀ]ρκίζω σε, νεκύ[δαι]μον, κατὰ καρδίας υἱοῦ Κρόν[ου]] ψυρῶν[...]
 λι[...] εὐλ[αμ]ω[α...] μεραθα· ποίησον φθε[ί]ν[ε]ιν καὶ κατ[ατ]ήκε[σθαι] Cα[ραπίων]α, ||
 ὃν ἔτεκε Πασάμητρα, ἐπὶ τῷ ἔρωτι [Διοσκο]ροῦτος, ἦν ἔτεκε Τικοῖ, καὶ | τὴν καρ- 20
 δίαν αὐτοῦ ἔκτηξον καὶ τὸ] αἷμα αὐτοῦ ἐκθήλασόν | φίλι[α, ἔ]ρωτι, ὀδύνη, [ἔ]ω[ς]

Ich beschwöre dich, Totendämon, bei dem (zw), laß vergehn und hinschmelzen
 den Sarapiôn aus Liebe zu Dioskorûs, die Tikôi geboren; brenne sein Herz, laß es
 5 schmelzen und sein Blut laß vertrocknen durch Liebe, Verlangen, Schmerz um
 meinnetwegen, bis Sarapiôn, den Pasamêtra geboren, kommt zu Dioskorûs, die Tikôi
 geboren, und alle meine Wünsche erfüllt und mich unablässig liebt, bis er in den
 Hadês gelangt. Ich beschwöre dich, Totendämon, bei dem Adônaïos, Sabaôth (zw),
 laß vergehen und hinschmelzen den Sarapiôn, den Pasamêtra geboren, aus Liebe zu 10
 Dioskorûs, die Tikôi geboren. Quäle sein Herz, laß es schmelzen und sein Blut ver-
 trocknen durch Liebe, Verlangen, Schmerz, bis Sarapiôn, den Pasamêtra geboren, 15
 kommt zu Dioskorûs, die Tikui geboren, und erfüllt alle meine Wünsche und mich
 unablässig liebt, bis er in den Hadês gelangt. Ich beschwöre dich, Totendämon,
 bei dem Herzen des Sohnes des Kronos (zw), laß vergehen und hinschmelzen den Sa-
 rapîôn, den Pasamêtra geboren, in Liebe zu Dioskorûs, die Tikoi geboren, und laß 20
 sein Herz schmelzen und sein Blut vertrocknen aus Liebe, Verlangen, Schmerz, bis

1 του μεγάλου παχερομε φυλαῖα We 2 βαθαβανου δας ευμβαως ομ' φολλαραθιουχ
 ...ρασαμερρα We 6 ετεκαι 9 ορκιζω αμαραχθει, χ ὕβ. αθ s. IV 390 10 IV 392
 11 αχῶμαι του μεγάλου γρα...θελει μαρ[.]αθαρβιανως... χλωροθθαι We 12 ιδειν We
 φθειν[ε]ιν? 15 διοσκορογ 16 τικωι We 18 δαιμονα] κατα του υιου κρονο[υ] We

ἔλθῃ **Σαραπίων**, ὃν ἔτεκε **Πασάμητρα**, | πρὸς **Διοσκοροῦν**, ἣν ἔτεκε **Τακούι**, καὶ
25 ποιήσῃ τὰ καταθύμιά μου πάντα καὶ διαμείνῃ | ἐμὲ φιλῶν, ἕως ὅταν || εἰς **Ἄϊδην**
ἀφίκηται.

ὀρκίζω σε, νεκυδαίμων, κατὰ τοῦ ὑπο | στηθαίου μου εὐα[.] νεκελα[.] τοσαν[...]
ακετορμιεφονυμι | στασαχῇ αμωτῇλῃ νεβου[τοσουαληθ· ποιή]σον φθίνειν κα[ι] κατα-
τήκεσθαι | **Σαραπίωνα**, ὃν ἔτεκε **Πασάμητρα**, ἐπὶ τῷ ἔρωτι **Διοσκοροῦτος**, | ἣν
30 ἔτεκε **Τικουί**, [τὴν καρδίαν αὐ]τοῦ ἔκτηξον [καὶ τὸ] αἷμα αὐ[τοῦ] ἐκθήλασον φιλ[ί]α,
ἔρωτι, ὀδύνη, ἕως ἔλθῃ **Σαραπίων**, | ὃν ἔτεκε **Πασάμητρα**, ἐπὶ τῷ ἔρωτι **Διοσκο-**
κοροῦτος, ἣν ἔτεκε **Τικ[ω]ί**, καὶ | ποιήσῃ τὰ καταθύμιά μου πάντα καὶ δια-
μείνῃ ἐμὲ φιλῶν, | ἕως [ὅταν εἰς **Ἄϊδην** ἀφίκηται].

ὀρκίζω σε, νεκυδαίμων, κατὰ | τοῦ μ[....]μας λεαι[.] μεα[....]ρμω[.]σεγε
35 β[.]δ[.]ησαουα || φεσφτου ἀμάντον ηι δνόματα(?) [9 B.] εαι | βαίμεβοτχαι φθασιαν· αιεξεεθα
χθεθω ου νεβιωθου | λαιουθ· ποιήσον φθίνειν καὶ κατατήκεσθαι **Σαραπίωνα**, | ὃν
[ἔτε]κε **Πασάμητρα**, ἐπὶ τῷ ἔρωτι **Διοσκοροῦτος**, | ἣν ἔτεκε **Τικ[ω]ί**, καὶ
40 τ[ὴν] καρδίαν αὐτοῦ ἔκτηξον καὶ τὸ αἷμα αὐ[τοῦ] ἐκθήλασον φιλ[ί]α, ἔρωτι,
ὀδύνη, ἕως ἔλθῃ **Σαραπίων**, | ὃν ἔτεκε **Πασάμητρα**, πρὸς **Διοσκοροῦν**, ἣν
ἔτεκε **Τικαί**, | καὶ ποιήσῃ τὰ καταθύμιά μου πάντα καὶ διαμείνῃ ἐμὲ φιλῶν, |
ἕως ὅτου εἰς [**Ἄϊδην** ἀφίκηται], καὶ ἔτι

ἔορκίζω σε, [νεκυδαίμων, | κατὰ τοῦ φθοι κι[.]ωσε[....] αυθειοκρα[....]ει ||
45 απο ειρραθειβωθιμα προσημοπερνα[.]ενε | α[.]ε[.]ταηθωννεβαι λεισει· ποι[η]σον φθί-
νειν καὶ κα[τα]τήκεσθαι **Σαραπίωνα**, | ὃν ἔτεκε **Πασάμητρα**, ἐπὶ τῷ ἔρωτι
Διοσκοροῦτος, ἣν ἔτεκε **Τικαί**, καὶ τὴν καρδίαν αὐτοῦ ἔκτηξον καὶ τὸ αἷμα
50 αὐτοῦ | ἐκθήλασον φιλ[ί]α, ἔρωτι, ὀδύνη, ἕως [ὅταν] ἔλθῃ **Σαραπίων**, ὃν ἔτεκε

Sarapiôn, den **Pasamêtra** geboren, kommt zu **Dioskorûs**, die **Takûi** geboren, und alle
25 meine Wünsche erfüllt und mich unablässig liebt, bis er in den **Hadês** gelangt.
Ich beschwöre dich, **Totendämon**, bei dem (ZW), mach, daß **Sarapiôn**, den **Pasamêtra**
geboren, vergehe und hinschmelze aus Liebe zu **Dioskorûs**, die **Tikûi** geboren, laß
30 sein Herz schmelzen und sein Blut vertrocknen aus Liebe, Verlangen, Schmerz, bis
Sarapiôn, den **Pasamêtra** geboren, kommt aus Liebe zu **Dioskorûs**, die **Tikûi** ge-
boren, und alle meine Wünsche erfüllt und mich unablässig liebt, bis er in den
35 **Hadês** gelangt. Ich beschwöre dich, **Totendämon**, bei dem (ZW), laß vergehen
und hinschmelzen den **Sarapiôn**, den **Pasamêtra** geboren, in Liebe zu **Dioskorûs**, die
40 **Tikûi** geboren, und laß schmelzen sein Herz und verdorren sein Blut aus Liebe, Ver-
langen, Schmerz, bis **Sarapiôn**, den **Pasamêtra** geboren, kommt zu **Dioskorûs**, die
Tikûi geboren, und alle meine Wünsche erfüllt und unablässig mich liebt, bis er
in den **Hadês** gelangt, und ferner beschwöre ich dich, **Totendämon**, bei dem (ZW),
45 mach, daß vergehe und hinschmelze **Sarapiôn**, den **Pasamêtra** geboren, in Liebe zu
Dioskorûs, die **Tikûi** geboren, und laß sein Herz schmelzen und vertrocknen sein
50 Blut durch Liebe, Verlangen, Schmerz, bis **Sarapiôn**, den **Pasamêtra** geboren, kommt

25 αφικαιται 28ff. Die ZW bei We oft anders, 26 nach We, die Lesungen un-
sicher 30—34 We verwirrt die Zeilen. In P hier 2 Löcher 31 ην P δν 43 ετι
εξ. We επεορκίζω? 44f. zweifelh. Bis 68 nach We, dann der Logos απαραχαρα κτλ.
Unlesbarer Rest in 69

Πασάμητρα, πρ[ὸς] **Διοσκοροῦ**[ν, ἣν ἔτεκε **Τικουί**, | καὶ ποιήσῃ τὰ καταθύ-
μιά] μου πάντα καὶ διαμείνῃ | ἐμὲ φιλῶν, ἕως ὅτου [εἰς **Ἄϊδην** ἀφίκηται].

ὀρκίζω σε, νεκυδαίμων, κατὰ αἰα τοῦ μεγον Ἀβῶθ, ου[....]ουογδουκο | ...
ηρη[....]ομμα κελαρο[....] οντβεια· [ποιήσον φθίνειν] καὶ κατατήκεσθαι || **Σαρα-** 55
πίωνα, ὃν ἔτεκεν **Πασάμητρα**, [ἐπὶ τῷ] ἔρωτι **Διοσκοροῦτος**, ἣν ἔτεκε **Τικουού**,
καὶ [τ]ῇ[ν] καρδίαν αὐτοῦ | ἔκτηξον καὶ τὸ αἷμα αὐτοῦ ἐκθήλα[σον φιλ]ία, ἔρωτι, |
ὀδύνη, εἰ μὴ ἔλθῃ **Σαραπίων**, ὃν ἔτεκεν **Πασάμητρα**, | πρ[ὸς] **Διοσκοροῦν**, ἣν
ἔτεκε **Τικαί**, καὶ ποιήσῃ τὰ καταθύμιά μου πάν[τα καὶ διαμείνῃ ἐμὲ φιλῶν, ἕως 60
ὅταν εἰς **Ἄϊδην** ἀφίκηται]. |

ὀρκίζω σε, νεκυδαίμων, κατὰ τοῦ Ἀδωναι[ου]... | δω[....]εξιακην | νεκα-
ροπλή μιδεκλιβαα αυκα[....] λευειμεθ[....]εξεννε | Κομμι Βιου· ποιήσον φθίνειν [καὶ
κατατήκεσθαι **Σαραπίωνα**], ὃν ἔτεκε **Πασάμητρα**, | ἐπὶ τῷ ἔρωτι **Διοσκοροῦ-** 65
τος, ἣν ἔτεκε **Τικαί**, ετ[ί]ξαι [τὴν καρδίαν αὐ]τοῦ καὶ ἔκτηξον, || τὸ αἷμα [αὐτοῦ] 65
ἐκθήλασον φιλ[ί]α, ἔρωτι, ὀδύνη, ἕως ὅταν ἔλθῃ **Σαραπίων**, ὃν ἔτεκε | **Πασάμητρα**,
ἐπὶ τῷ ἔρωτι **Διοσκοροῦτος**, ἣν ἔτεκε **Τικαί**, καὶ ποιήσῃ τὰ καταθύμιά μου |
πάντα [καὶ διαμείνῃ ἐμὲ φιλῶν, ἕως ὅταν εἰς **Ἄϊδην** ἀφίκηται].

ἔορκίζω σε, νεκυδαίμων, κατὰ | τοῦ μεγίστου | μου[....]πρωτηκαινονεοντι
ερη[κισιφ]η απαραχαρα | ηφισι[κ]ηρε [21 B.] || καὶ καῦσον [τὴν καρδίαν αὐτοῦ, ἕως 70
ἔλθῃ **Σαραπίων**, ὃν ἔτεκε] **Πασάμητρα**, πρὸς **Διοσκοροῦν**, | ἣν ἔτεκε **Τικαί**. ποί-
ησον φθίνειν καὶ κατατήκεσθαι **Σαραπίωνα**, ὃν ἔτεκε] **Πασάμητρα**, ἐπὶ τῷ | ἔρωτι
Διοσκοροῦτος, [ἣν ἔτεκε **Τικαί**, ἔκτηξον καὶ τὸ αἷμα αὐτοῦ ἐκθήλασον | μου
φιλ[ί]α, ἔρωτι, ὀδύνη, νεκυδαίμων· διὸ ποιήσον [καὶ ἐκτέλες]όν μοι πάντα | τὰ
ἐν τῷ π[ι]τ[τ]ακ[ί]ω τούτῳ || γεγραμμένα]. 75

zu **Dioskorûs**, die **Tikouî** geboren, und erfüllt alle meine Wünsche und mich unab-
lässig liebt, bis er in den **Hadês** gelangt. Ich beschwöre dich, **Totendämon**, bei
dem (ZW), mach, daß vergehe und hinschmelze **Sarapiôn**, den **Pasamêtra** geboren, in 55
Liebe zu **Dioskorûs**, die **Tikûi** geboren, und laß sein Herz schmelzen und sein Blut
vertrocknen durch Liebe, Verlangen, Schmerz, falls nicht **Sarapiôn**, den **Pasamêtra**
geboren, zu **Dioskorûs**, die **Tikûi** geboren, kommt und alle meine Wünsche erfüllt 60
und mich unablässig liebt, bis er in den **Hadês** gelangt. Ich beschwöre dich,
Totendämon, bei dem **Adônaios** (ZW), mach, daß vergehe und hinschmelze **Sarapiôn**,
den **Pasamêtra** geboren, in Liebe zu **Dioskorûs**, die **Tikûi** geboren, stich sein Herz
und laß es schmelzen und sein Blut vertrocknen durch Liebe, Verlangen, Schmerz, 65
bis **Sarapiôn**, den **Pasamêtra** geboren, kommt aus Liebe zu **Dioskorûs**, die **Tikûi** ge-
boren, und alle meine Wünsche erfüllt und mich unablässig liebt, bis er in den
Hadês gelangt. Ich beschwöre dich, **Totendämon**, bei dem größten (ZW) [], und 70
brenne sein Herz, bis **Sarapiôn**, den **Pasamêtra** geboren, zu **Dioskorûs**, die **Tikûi** ge-
boren, kommt. Mach, daß vergehe und hinschmelze **Sarapiôn**, den **Pasamêtra** ge-
boren, in Liebe zu **Dioskorûs**, die **Tikûi** geboren, laß ihn schmelzen und sein Blut
vertrocknen aus Liebe zu mir, Verlangen und Schmerz, **Totendämon**. Drum erfülle
und vollende mir alles, was auf diesem Blatt geschrieben ist. 75

67f. Wohl abweichend vom Schema, soweit erkennbar nach Zeilenanfängen und
-schlüssen. Am Ende Befehl an den Dämon nach bekanntem Schema?

P XVII a—c.

Drei Einzelblätter der *Bibl. universitaire et régionale* in Straßburg. Aus Ägypten.
a. P. gr. 1167. Liebesz. in deutlicher Buchschrift des 4. Jh. n. Chr. 22 × 16,5 cm.
Rechts zwei Zaubersprüche in Eiform. Ausgabe von Pr. ARW 16, 1913, 547—54; s. APF 8, 124 f.

(Sechs Charaktere, dann) ΔΔΜ-

N(I)ΠΠΠΗ ΠΗΠΠΗ ΩΩ ≈ ΧΨΥ ≈
3ζ ΛΝΚΝΕΥ<X>ΥΧ ΝΝ ΧΥΧΥ-
ΕΥΚΥΛ|ζ3 ≈ ΥΨΧ ≈ ΩΩ ΗΠΠΗΠ
ΗΠΠ ΙΝΜΔΔ | *Ανουβι, θεὸς ἐπίγει[ι
κ]αὶ ὑπόγει[ι] καὶ οὐρ[ά]νι[ι], | κύον, κύον,
κύο[ν], ἀ]νάλαβε σεαυτοῦ τὴν πᾶσαν |
5 ἔξουσιν καὶ πᾶς[α]ν δύναμιν κατὰ τῆς
Τιτηροῦ, | ἣν ἔτεκεν Σοφία<ᾱ>γάπαυ-
σον αὐτὴν τῆς ὑπερφανείας καὶ τ[οῦ]
λογισμοῦ καὶ τῆς | αἰσχύνης. ἄξον δ[έ]
μ[οι] αὐτὴν ὑπὸ | τοὺς ἐμοὺς πόδας
10 [ἐρ]ωτική ἐπιθυμία τηκομένην ἐν πᾶ-
σαις | ὥραις ἡμεριναῖς καὶ νυκτεριναῖς,
αἰεὶ μου μνησκομένην | τρώγουσιν,
πίνου[σ]α[ν], ἐργαζομένην, ὀμιλοῦσαν,
15 κ[οι]μωμένην, | ἐνυπνιαζομένην, ὀνει-
ρώττουςαν, | ἕως ἂν ὑπὸ σου μαστιζο-
μένη ἔλθῃ | ποθοῦσά με, τὰς χεῖρας
ἔχουσα πλήρεις, | μετὰ μεγαλοδωροῦ
ψυχῆς καὶ χαριζομένη μοι ἑαυτὴν καὶ
20 τὰ ἑαυτῆς [κ]αὶ ἐκτελοῦσα, || ἃ καθήκει γυναιξί[ν] πρὸς ἄνδρα[ς], καὶ τῇ ἐμῇ | καὶ
ἑαυτῆς ἐπιθυμία ὑπ[ε]ρεταυμένη ἀόκνω[σ]α | καὶ ἀδυσωπήτως μηρὸν μηρῷ καὶ

(Charaktere, ZW) Anubis, Gott der Erde und der Unterwelt und des Himmels,
5 Hund, Hund, Hund, sammle deine ganze Macht und ganze Kraft gegen Tigêrûs, der
Sophia Tochter: endige ihren Hochmut und ihre Vernunft und Schamhaftigkeit. Führe
10 sie mir her unter meine Füße, schmelzend in Liebesbegierde zu allen Stunden von
Tag und Nacht; immer denke sie an mich, wenn sie ißt, trinkt, arbeitet, spricht,
15 ruht, im Schlaf und Traum liegt, bis sie von dir gepeitscht kommt, mich be-
gehend, mit vollen Händen, mit reichspendender Natur, sich und das Ihrige mir
20 schenkend und vollbringend, was Frauen gegen Männer gebührt, und dienend meinem
und ihrem Liebesverlangen ohne Zögern und ohne Scham, Schenkel an Schenkel,

1f. Die Zeichen und ZW s. Taf. III 20. Palindrom der ZW erkennbar πηπη Tetragr.
πιπι? 5 τιτηρου, ου hoch. Zum Nam. s. Spiegelb. ARW 16, 550; Preis. NB 435, 438
(Τιτηρου) 8—17 s. auch Del. An. Ath. 607 nr. 9f. 18 s. VII 910 17 IV 1809
18 ψυχή: 'Physis' 19f. IV 403 εκτελοῦσα, ε ὑβ. εὑ in Korr. 22f. IV 400ff. Durch
Anschreiben des Schemas erhalten die Textzeilen Einbuchtung von hinten; am stärksten
verkürzt wird Z. 11. Beginn des Schemas Z. 1, Ende über ἡδυτάτω (23) 25 s. XIX a 11

κοιλίαν κοιλία | κολλῶσα καὶ τὸ μέλαν αὐτῆς τῷ ἐμῷ μέλανι ἡδυτάτω. | ναί, κύριε,
ἄξον μοι τὴν Τιτηροῦν, ἣν ἔτεκεν Σοφία, ἐμοὶ τῷ Ἑρμείᾳ, ὃν ἔτεκεν Ἑρμιόνη, |
ἣδη ἣδη, ταχύ ταχύ, τῇ σὴ μάστιγι ἐλαυνομένην. 25

Leib an Leib pressend und ihr Schwarzes an mein Schwarzes, das höchste Wonne
bringt. Ja, Herr, führ mir her die Titerûs, der Sophia Tochter, mir, dem Hermeias,
Hermionês Sohn, jetzt jetzt, schnell schnell, von deiner Geißel gejagt. (ZW in Eiform 25
rechts vom Text.)

b. P. gr. 1179, Hermês-Hymnos, den sich 'offenbar ein gläubiger Heide zum
Privatgebrauch' abgeschrieben hat (Reitz. GGA 173, 1911, 564). Wohl Heilorakel-
zweck. 21,5 × 5,5—10—9 cm. Verso mit Rechnung des 2. Jh. n. Chr. O. Pl(asberg),
Straßburger Anecdota, APF 2, 1902, 209—17; Pr. APF 8, 125.

Ἑρμῇ κοσμοκράτωρ, ἐνκάρδιε, κ[ύ]κελε σελήνης, | στρογγύλε καὶ τετραγώνε,
λόγων [ἀρ]χηγέτα γλώσσης, | πειθοδικαίοςυνε, | χλαμυδηφόρε, | πτηνοπέδιλε, |
παμφώνου γ[λ]ώσσης μεδέω[ν], θνητοῖσι προφήτα, || [11 B.] εἰσπνοῖη γὰρ [14 B.] | 5
|. . παρων προει[] | ἐν τυτθῷ χρόνῳ | (6 B.) ὅτα]ν πάλι μόρσιμο[ν] ἡμᾶρ ἐπέλθῃ, |
(5 B.) χρησμ[ό]ν τιν' ἀληθέα [πέμπων] || Μοιρῶν τε κλωσ[τ]ῆρ ἐν λέγει καὶ θεῖος 10
Ὀνειρος, | πανδαμάτωρ, ἀδάμ[α]στος, ἄπερ φε[] α. [] .]ρα [] .]εμ[] .]ν ἐπικρίνοιο[]
ἐσθλὰ μὲν ἐς[θ]λοῖσιν παρέχεις, [δειλοῖσι δὲ] λυγρὰ. | [ο]ἱ δ' ἡὼς ἀνέ[τ]ειλε, θοῇ
δ' ἐπελά[σ]σατό σοι νύξ. || στοιχείων ἐν κ[ρ]ατεῖς, πυρὸς, ἀέρος, ὕδατος, αἰῆς, | 15
ἡνί<κ>α πηδαλιούχος ἔφυς κόσμοιο [ἄπαντος, | ὣν δ' [ἐ]θέλεις ψυ[χ]ὰς προάγεις,
[τοὺς δ' αὐτ' ἀνεγείρεις | κόσμος γὰρ κόσμου γεγαῶς | ἐν γὰρ καὶ νοῦς με-

Weltenherrscher Hermês, der du im Herzen bist, Kreis des Mondes, runder und
viereckiger, Erfinder der Worte der Sprache, Überreder zur Gerechtigkeit, der Chla-
mys und der beschwingten Sandalen Träger, der allstimmigen Zunge Walter, Pro- 5
phet den Sterblichen, . . . in kurzer Zeit . . . Wann wieder des Sterbens Tag naht,
. . . einen wahren Orakelspruch sendend, der Schicksale Spinner wirst du genannt
und göttlicher Traumgott, Allbezwinger, Unbezwungener, was . . . Gutes gewährst du 10
den Guten, Schlechten aber Leidvolles. Dir ging die Morgenröte auf, und heran kam
dir die schnelle Nacht. Über die Elemente, Feuer, Luft, Wasser, Erde, bist du Herr, 15
da du Steuerhalter wurdest des ganzen Weltalls; die Seelen der einen, wie du willst,
beförderst du (in den Hades), die anderen erweckst du (zum Leben); denn du bist
die Welt des Weltalls geworden . . . denn du heilst auch alle Krankheiten der

1—4, 10, 19—23: s. V 400—20 (A), VII 668—80 (B). Danach die meisten Erg. v. Pl.

4 γ[λ]οσσης P nicht in B, παμφώνου γλώττης ἀρχηγέτα A θνητοῖσι προφ.? HO 28, 4
5 πνοῖη, οἱ war η 7]ων Pl ἐν Pr 8 Od. κ 175 9 τιν' ἀληθαία 10 σοι P ἐν
μοιρῶν προγνώστης ἐν λέγει A μ. τε κλωστήρ σοι λέγοι θεῖος B 11 erg. Pl οὐκ ὀνο-
μ[α]στος Reitz ἄπερ Reitz Vielleicht ZW wie VII 684 (B): ἀπέφρου ἀρούρηρ 12 ἐμ
od. ἐν Pl -κρήνοιο? Eitr 13 s. Ω 527 mit Var. bei Plat. Pol. II 379 c (Pl) 15 XII 250 ff.
16 ἡνί<κ>α Pl ἡνί<κ>α Pr ἄπ. Pr 17]θεῖος P ὣν δ[έ] θ. Pl erg. Pl n. HO 57, 6 ff.
Ω 344

20 ρόπων [πάσας θεραπεύεις. || ἡμερινούς κα[ι] νυκτερινούς[ς] χρησμούς ἐπιπέμπων, |
καί μοι εὐχομέ[ν]ω τὴν σὴν [μορφὴν ἐπίτειλον, | ἀνθρώπων, ὁσίω ἰκέτη καὶ σ[φ]
στρατιώτῃ, | καὶ σὴν μαντοσύνην νη[μερτέα πέμψον ἐν ὕπνῳ.

20 Sterblichen. Der du bei Tag und bei Nacht Orakelsprüche sendest, send auch mir
auf mein Bitten deine Erscheinung, mir Sterblichem, dem frommen Beter und deinem
Streiter, und schick mir deine untrügliche Prophezeiung im Schläfe.

19 πάντων Pr (VII 676 V 413) 21 μ. ἐπίδειξον Pl s. A, B 22 Pl nach IV 193
23 ναί? νημ. Reitz πέμψ. ἐν ὕ. Pr

c. P. gr. 574. Amulet, ZW mit Charakteren. Von P. Collomp nachgeprüft.

αβλ]α να θ α να θ α να αβλα

α Χ Χ Χ Χ π ρ γ

βαεηιουω αααααααρ

5 λ εε[ε]εεεε ιιιιιι μ

α α

νακρακαμαρπιταρ χ

ακομμωτευμπρ α

θνιρα. ιφελ

πεθιον

αευ. λειη. . ζιταπε

αμννεβαλεσιτωτ

αταχιτ

ο. . .

Die ersten B. der Zeilen sollten eine Form von αβλαναθααβλα, die letzten αγραμα-
χα[. . .] ergeben 7 ακρακαναβα II 1, 65f. 8 ω? μ? Coll. μ Pr 9 θνιραν ολνίφελ?
Coll. θνιραεμννιφελ Pr 15 'ligne très effacée de lettres ou signes indéchiffrables' Coll.
Ähnl. Text auf Bleitafel aus Kertsch: Er. Diehl, *Magica Bosporona* (1931) 398f.

P XVIII a. b.

a. Amulet aus Herakleopolis Magna, *Ehnásje*. Kursive, 3. bis 5. Jh. Vgl.
Wi(1cken) APF 1, 427, BGU 3, 280; s. Preis. Gotteskr. 27. Original verbrannt.

Κύριε Καβαώθ, ἀπόστρεψον | ἀπ' ἐμοῦ [κ]όπον, νόσον τῆς | κεφαλ[ῆς].
ἀ[ξ]ιώ, μ[ου ἅπ]αρον |]ε

Herr Sabaôth, wend ab von mir Krankheit, Kopfweh nimm, bitte, von mir. . .

2 .]ορον PWi κόπον Pr 3 erg. Pr

b. Herkunft, Schicksal wie bei XVIII a. Von Wi(1cken) auf *Kom mähdiye* ge-
funden, 'war in schmalen Streifen gekniff, zu einem kleinen Zylinder von etwa 2 cm

Länge, 1 cm Durchm. zusammengepreßt; mit rotem Faden umwickelt'. Wi. APF 1,
420—7, BGU 3 Nr. 956.

Γ ο ρ γ ω φ ω ν α c

ο ρ γ ω φ ω ν α c

ρ γ ω φ ω ν α c

γ ω φ ω ν α c

ω φ ω ν α c

φ ω ν α c

ω ν α c

ν α c

α c

c

Ἐξορκίζω ὑμᾶς κατὰ τοῦ ἁγίου ὀνόματος θεραπεύσαι
Διονύσιον ἦτοι Ἄνυσ, ὃν ἔτεκεν Ἡρακλία, ἀπὸ πα[ν]τὸς
ρίγου<ς> καὶ πυρετοῦ ἢ το[ῦ] κα<θ>ημερινοῦ ἢ μίαν παρὰ 5
μίαν νυκτερινοῦ τε καὶ ἡμερι<νοῦ> ἢ τετρ<α>δ<ι>ο<υ>, <ἡ>δη
ἦδη, ταχὺ ταχὺ.

(Spiralförmig um das im Schwindeschema geschriebene ZW 'Gorgotöterinnen':) Ich beschwöre
euch bei dem heiligen Namen, zu heilen den Dionysios oder Anys, den Sohn Hê-
raklias, von jeglichem Fieber, kaltem oder heißem, gleichviel ob täglichem Fieber 5
oder dreitägigem Wechselfieber bei Nacht oder Tag, oder viertägigem Fieber, gleich,
gleich, schnell, schnell!

Ähnl. XXXIII; 5 a. 'Spiralförmig das Dreieck des ZW zwei- bis dreimal umschlin-
gend, liefen die Beschwörungsworte' Wi (s. Dorns. Alph. 64; VII 300. 467f.) 1 Γοργο-
φόνος ἔξ. Wi (Schäfer, Pap. Iand. 1, 25f.) 4 ἦτοι καὶ ἡμερινοῦ 6 νυκταιρινοῦ ἡμε-
ρητε τρ[ι]δρον s. XLVII, Plin. n. h. 28, 23; Del. An. Ath. Ind. πυρετός, ῥῆγος

P XIX a. b.

a. P. gr. 9909 der Staatl. Museen Berlin. Blatt m. Liebesz. 30 × 22,8 cm. Die
ZW v. 16—48 in verschiedenen Anordnungen. Verblaßte Schrift, Tinte bräunlich.
4. od. 5. Jh. Erw. 1903 in *Eschmunén*. War dreimal breit, viermal hoch gefaltet, um
in den Mund einer Mumie gesteckt zu werden (Z. 15). Mit braunroten Haaren. Ausg.
nach Abts Lesung v. Pr. Aeg. 4, 305—8; die ZW bespr. v. G. Méautis, Aeg. 5, 145—7.

Ενθι ενθω, βοου, ηρις ηρις, ι. . . νουω ουι δε βαθαρ Νηθ, Νηθ, ηιαω ουορ καωθις,
αμι αμις, οφορ ανουιφω χθεθωνι νουηριωθ Ἀώθ, ουωρ, τενοχ τενοχ, [β]ιβιου βιβιου, μουαυ
μουαυ, αμωσμο, Θεουόθ, οκεβενευι εντι ειψηι, ουωρ, ουωρ, οσαραμωκς, | Θαθ, Θαθ, ενθουω
κομμουσα, [φι]ανοχ, φιανοχ, αωφ, χθενθεβενχ ενθεβεχ ηχθενθεβεθ, υπαβωυ, Λαιλάμ, Ἀρμωούθ,
ων απ ιφι'ως διαρ νεβες χινει, νουθι νουθι, κομωα ραφωρ, Ἀραμωσι, ατεοβαοχ, ανοχ Φρη,
Φρη, χορβαι μαι, [Ἀβα]ώθ Ἰάω, ιφι ρομβαοθ, | χασουχ χωουχ, ρινγχ, αφηχ χου[χ]ορφι, μουιερω 5
καμπυχηρ, γοργιωριε, λαμπιπυραι αειροε, δμβρ[ι]μ[ε], ματεορα ναφισαωθα, ω | Ὁσορ Μνευει,
ω Ὁσάραπι Σάραπι, ω Ὁσορ Νοβηχισ, Ὁσορ Μνευει, ω Ὁσορ Νωφρις, θω θω θω ιθι ιθι [ιθι]

(1—13 ZW mit Götternamen, Worten auf -el und -ôth, Wortwiederholungen, Logoi, dann:) 'Walter
der starken Notwendigkeit, die meine Sache, die Gedanken meiner Seele verwaltet,

Manche Lesung zwh. 1 Neith: Rosch. L. M. III 1, 433—43 ανουιφω: XII 192
χθεθ. IV 1983 VII 368 u. ä. sonst 2 βιβιου 'Seele der Seelen', sonst mit αφη Thôth?
3 Θαθ: Var. f. Θωθ (Zimm. Äg. Rel. 56f.) αρμωουθ: VII 361, Aud. 15, 37 4 νουθι:
IV 2017 χορβαι: XII 101 5 χασουχ: IV 87 μουιερω: Möll. zu III 659 καμπυχηρ,
Teil des Chremillon-Log. (VII 419, 430) 6 die hl. Stiere Apis, Mnevis, Onôphis, No-
bechis (Becha) von Hermontis; s. Méaut. 147

Θελώ, μὴ [ιδίω] ἀνδρὶ μνημονεύειν, μὴ τέκνου, μὴ ποτοῦ, μὴ βρωτοῦ, ἀλλὰ
ἐλ[θη] τη[κομένη] τῷ ἔρωτι καὶ τῇ φι[λί]ᾳ καὶ συνουσίᾳ, πλείστω<ς> ποθοῦ[μ]ένῃ
πρὸς τὴν συνουσίαν τοῦ Ἀπαλῶς, ὃν ἔτεκεν Θεονίλλα, ἐν τῇ ἄ[ρ]τι ὤ[ρ]ᾳ, ἥδη ἥδη,
ταχὺ ταχὺ.

nicht an ihr Kind, nicht an Trank, nicht an Speise; doch kommen soll sie, zer-
schmelzend vor Begehren und Liebe und Verlangen nach Vereinigung, im höchsten
Maß verlangend nach Vereinigung mit Apalōs, Sohn der Theonilla, in dieser Stunde,
gleich gleich, schnell schnell!

53 ιδίω] Pr (IV 375, 376—9, 2757) 54 πλείστα Schub.

b. P. gr. 11737, Staatl. Mus. Berlin. Verso eines Formularfragments, kopt. be-
einflußt. 12 × 13 cm, 4. Jh. Die Notizen zu den Coptica von P. Angelus Kropp
(Walberberg).

‘[τῇ] δείνα | τὸν δείνα [κομίζ]οι’. τὰ κοινά. μίλτω | ἐπὶ φύλ<λ>ων χαλπάς(ου)
ζμύρνικον. |

5 Ἀτωγῇ ἐπὶ κυνός· εἰς τομίον || ἱερατικὸν γράσας ζμύρνη καὶ καταθοῦ [εἰς |
βιοθάνατον· ‘<ἐξορκίζω <ε>’ κατὰ τοῦ Cενακωθ | αρποφυγ καμουο ορψ θω ουχ | πετι
10 ανουπ πετιοπαριν αυτ | κινοθεν χυχ ααα ροψ υίχθεν || κρεμμε σεχαΞθνε νεουφθε | ἀκηχ χα[κε]
15 πωφοπι κα[χε] ἀνοχ [7 B.] ηθμη | αρι μης θοδ [6 B.] πε, | cὺ δυνάμεν[ο]ς, || τὸ cῶμα ἀν-
[έγειρε | καὶ ὕπαγε εἰς τὴν δείνα, | ἕως ἐθ[ελή]ς . . .

‘. . . der NN soll er bringen den NN.’ Deine Wünsche in gewöhnlicher Rede.
Schreib so mit Mennig auf Kalpasosblätter.

5 Beiführungszauber mit einem Hund. Auf ein Stück hiëratiscen Papyrus
schreib mit Myrrhe und leg’s nieder bei einem getöteten (Hund): ‘[Ich beschwöre
10-1 dich] bei dem (zw), du, mächtiger (Geist), erwecke deinen Körper und begib dich
[zur NN], solange es will [. . .’

1—3 Schluß eines Rez. f. Liebesz. 1 δη δ(είνα) 2f. τον δ(είνα) . . . οἷτα κοίνα
μῆτω/ι μίλτω n. IV 2140ff. wo auch φύλλ. καλπ. u. ἐνστομίζειν ζ(μυ)ρ(νικον) P.
dann Zeich. wie X, überstr. (viell. Schlußz. od. ZCharakt.) 3 φύλλον? 3/4 Paragr.
4 ἱστωμου P εἰς τομίον Eitr. ἀτωγῇ durch Hund IV 1882ff., Eitr. P. Osl. S. 139 5 γρ/
ζ(μυ)ρ(νῇ) κε 6 βιουθανατων ZW bis 13 überstr. 8 kopt. N. wie Peteësis.
Petechōnsis, Petosiris: ΠΕΤΙΑΜΟΥΤΠ. Das folg. gleichgebild. ΠΕΤΙΟΠΑΡΙΝ wohl kopt.-
gr. ΠΕΤΙ — ὁ παλαιόν (!) αὐτ<ο>κινοθέν ‘der sich selbst bewegt’? 11/12 kopt.
mögl. ΑΚΗΧ ΧΑ[ΚΕ], Aporphis, ΚΑΧΘ ΑΝΟΚ . . . Var. v. ΚΑΚΘ ‘Finsternis’, Spiel m.
dem N. Aporph. 13 ΑΡΙ kopt. ‘tu’ + gr. Inf. μισθοδοτεῖν? ΠΕ Schluß des Kopt. 15 ἀν[έ-
γειρε? 16 εἰς πάντα τόπον? IV 348, 371 17 ὡς ἐθέλει?

P XX

Recto des P. gr. 7504, Staatl. Mus. Berlin, 4 × 10 cm (P), erg. durch kl. Fetzen
(6 × 4,2 cm) des P. Amh. 11 Kol. II (A); s. U. v. Wilamowitz, Berl. Kl. T. v 2, 1907,
144; Abt Philol. 69, 1910, 150—2; A. Körte APF 5, 542 nr. 388; Pr. APF 8, 125
(die Ergänzungen unt. m. Vorbehalt). Text A nach Grenfell-Hunt, *The Amherst Pap.*
II 1901, 2.

Πρὸς κεφαλῇ[ς | κακ]ᾶ | . . . c]ὺ γὰρ εἶ θνη[τοῖ]ς . . . | . . . φολοῖς
πρ . . . ωντ . . . [τέ]λει τε]λέαν ἐπαοιδήν. | ac cὺ ῥῶστα δαρηνης . . . | . [λέγε] 5
πρὸς πᾶν κατα[κᾶον· | ἦν ποτε μ]υστοδόκος | δόμος ἡ]δ’ ἐν ὄρει κατεκαύθ[η].
ἐπ[ι]τὰ λύκων κρήνας, ἐπ[ι]τ’ ἄρ[κ]των, | ἐπ[ι]τὰ λεόντων. ἐπ[ι]τὰ δὲ παρθενι[καὶ] κυ[α]ν- 10
ώπιδες ἦγαγον [ῥ]ῶδωρ καλπ[ι]σι κυανέαις καὶ ἔσβε[σαν] ἀκ[άμ]ατον πῦρ. || καὶ 15
κεφ[α]λῆς ἐπαοιδῆς[ιν] φεύγει | τάλειγ[ιν]ον | πῦρ ἐκ τῆς κ[ε]φαλῆς, φεύγει δὲ |
νόσημα, φεύγουσιν δὲ [λύ]κοι, φεύγουσι[ν] δὲ μώνυχες ἵπποι, || ἰέμενοι | πληγαῖς 20
ὑπ[ο] τῆς τε]λέας ἐπαοιδῆς’.

Gegen Kopfweh. ‘[Komm zu mir,] denn du bist den Sterblichen . . . Vollende
die vollkommene Besprechung!’ (Lücke.) Sprich gegen allen [Brand]: ‘Es war einmal 5
ein Mysterhaus auf dem Berg und geriet in Brand. (Lücke im Sinn.) Sieben Quellen der 10
Wölfe, sieben der Bären, sieben der Löwen. Doch sieben dunkeläugige Jungfrauen
trugen Wasser in dunkelfarbigen Krügen und löschten das unermüdliche Feuer. Auch 15
des Kopfes schmerzhaftes Feuer flieht durch Besprechungen aus dem Kopf, wegfieht
[die Krankheit], davonfliehen die Wölfe, fliehen die einhufigen Rosse, [eilend] unter 20
den Schlägen [der vollkommenen Besprechung].’

1 κεφαλῇ, η hoch P κεφαλῆς | ἀλγε[α] Abt κακ]ᾶ Pr 3 <λόγος> cὺ Abt <ἐλθης
μοι> od. ä. Pr 5 s. IV 2939 6 curac τὰ δ’ ἄρ’ ἦν Abt 7 λέγε] Pr κατα κατα P
κατακᾶον? 8 ἦν ποτε Eitr μυστοδ. δόμ. Arist. Wolk. 303 μυστοδοκος κατεκαύθη P
κατ. zu tilg.; s. Z. 9 9f.]ων κρήνας επτα[]ντων P, erg. A Nach κατεκαύθη od. λεόν-
των wird Hexam. fehlen, der κρήνας verständl. machte: vergeblich holte man die dreimal
7 Quellen herbei . . . (?); äg. Heilzaub. für Entzündungen bei Wiedemann, AO VI 4, 27
10 Wü. Geisterbann. 13, 1 7 Brunnen: Ztschr. D. Wortf. 1, 161, ARW 7, 340ff., 7 Quellen:
I 235 12 ἦγαγον P ἦρασαν Wil δωρκαλπ A βεσανακ A 18 erg. Pr 19 teils
in P, t. in A 20 erg. Pr 21]ηθ P

P XXI

P. gr. 9566 verso, Staatl. Mus. Berlin, Gebet aus einem Schutzzauber. Recto:
Rechnungssachen (BGU 3, 215 nr. 893). 13 × 32 cm. Buchschr. 2. oder 3. Jh. Erw. 1894.
Die fehlenden Zeilenschlüsse erg. aus P XII 239—44, 252—57 (A), XIII 765 bis
799 (B). Hg. von Abt, Philol. 69, 1910, 144—47 (av); Reitz. Poim. 15—18, Studien
99f. Erste Lesung Schubarts; koll. v. Abt, Pr.; s. APF 8, 125f.

[Ἐπάκουσόν μου, κύριε, οὗ ἐστιν τὸ κρυπτόν ὄνομα ἄρρητον,] | οὗ καὶ οἱ
δαίμον[ες] ἀκούοντες τὸ ὄνομα πτοοῦνται, οὗ ὁ ἥλιος | Βααλ βνιχ βααλα [Ἀμὴν] πτι-

Höre mich, Herr, dem der geheime, unaussprechliche Name gehört, vor dem
auch die Dämonen, hören sie ihn, erzittern, dem die Sonne (zw) und der Mond

8 βαμονιχ βα[ρ]βαριχ Abt erg. n. A; ZW n. B
Griech. Zauberpapyri II

5 δαιου Ἀρνεβουατ καὶ αὐλήνη | αὐεν[π]εμφ θω[ούθ, βαρβαραιωνη οσραρμεμψεχει || ὀφθαλ-
μοί εἰιν [ἀκάματοι, λάμποντες ἐν ταῖς κόραις | τῶν ἀνθρώπων, ψ οὐρανός
μὲν κεφαλὴ ἐστι | καὶ ἀηρ σῶμα, [γῆ δὲ πόδες, τὸ δὲ περὶ σε ὕδωρ, ὠκε-
ανός. σὺ εἶ Ἀγαθός | Δαίμων, ὁ κύριος, ὁ γεννῶν ἀγαθὰ καὶ τρέφων καὶ
10 αὖξων | τὴν οἰκουμένην [τὴν σύμπασαν καὶ ἅπαντα τὸν || κόσμον. σοὺ δὲ τὸ
ἀέναιο[ν] κωμαστήριον, ἐν ψ καθίδρυται | σου τὸ ὄνομα τὸ ἐπταγράμ[μα]τον
πρὸς | τὴν ἁρμονίαν τῶν ἐπτά φ[θόγγων] ἐχόντων φωνὰς πρὸς | τὰ εἴκοσι
15 ὀκτὼ φῶτα τῆς σ[ελήνης]· αἰησιου αἰησιου αἰ<η>σιου αἰ<ι>ουω [20 B.], || οὐ <αἰ>
ἀγαθαὶ ἀπόρροισι τῶ[ν] ἀστέρων εἰσι δαίμονες καὶ Τύχαι καὶ Μοῖραι, ἐξ ὧ[ν]
δίδοται πλοῦτος, τύχη, | εὐγηρασία, ταφὴ ἀγαθή.

σὺ] δέ, κύριε τῆς Ζωῆς, βασιλεύων | τῆς ἄνω καὶ τῆς κάτω χώρας, [οὐ ἡ δι-
καιοσύνη οὐκ ἀποκλείεται, | οὐ αἱ Μοῦσαι ὕμνοισι τὸ ἔνδοξ[ον] ὄνομα, δν δορυ-
20 φοροῦσιν οἱ ἡ || φύλακες Η, Ω, Χω, Χουχ, [Νουν, Ναυνι, | Ἀμοῦν, Ιο, ὁ ἔχων τὴν ἄψευ-
σ[τον] ἀλήθειαν· οὐ κατιχύσονται | μου πολλαὶ σάρκες κινούμεν[αι], οὐκ ἀντι-
τάσσεται | μοι πᾶν πνεῦμα, πᾶν συνάντημα, [πᾶν δαιμόνιον, πᾶν πονηρόν, | τὸ
25 δὲ ὄνομά σου ἔξω ἐν φυλακτ[ήριον] ἐν καρδίᾳ τῇ ἐμῇ || φειμνουν [ἀ]νοχ σολβαῖ |
καναχερω..αρχην | σε κοπω κ..οαι[.] | νοσι ν[ουσι, σιεθω σ]ιεθω | βενου[αι]...

5 (ZW) unermüddliche Augen sind, leuchtend in den Augensternen der Menschen, dem
der Himmel Haupt ist und die Luft Leib, die Erde aber Füße, die Umgürtung das
Wasser, der Ozean. Du bist der gute Dämon, der Herr, der Gutes zeugt und nährt
10 und mehrt die gesamte bewohnte Erde und die gesamte Welt. Dein ist der ewige
Tanzplatz, in dem befestigt ist dein Name, der siebenbuchstabige nach der Harmonie
der sieben Vokale, die ihre Laute haben nach den 28 Phasen des Mondes (4×7 Vokale),
15 dessen gute Ausflüsse der Sterne Dämonen und Tychen und Moiren sind, von denen
gegeben wird Reichtum, Glück, schönes Alter, gute Bestattung. Drum, Herr des
Lebens, König des obern und untern Landes, der seine Gerechtigkeit nicht entzieht,
20 dessen preiswerten Namen die Musen besingen, dem Speerträger sind die 8 Wächter
(8 ZW), der die untrügliche Wahrheit besitzt: nicht sollen Macht über mich gewinnen
viele Leiber, die sich wider mich bewegen, nicht soll sich mir entgegenstellen irgend-
ein Geist, ein Gespenst, ein Dämon, ein Übel, doch deinen Namen will ich in mei-
25 nem Herzen tragen als alleinigen Schutz (ZW)...

4 Βαρβαρια IV 1555 7 κυριος 9 freie Erg. 14 Lücke wohl zu erg. mit den ZW
in B (777f.)? 15 οὐ αἱ AB 16f. ähnl. B ευχερασια B 17f. n. A 19f. n. B
20 10 P l. Ἀμαννι 21f. οὐ κατιχύσει με ἀπ. σάρ(α)ξ B κινουμι. 28 ἄλλο τι τῶν
καθ' Ἀἰδου πονηρῶν B 24 φυλακτηριων B ἐν καρδίᾳ τῇ ἐμῇ B 25ff. ZW ver-
stümmelt in P, ähnl. B 806ff.

P XXII a. b

a. P. gr. 9873, Staatl. Mus. Berlin; 2 Bll. eines Aktenbuchs aus Hermupolis;
13 × 24 cm, Kursive, 4. od. 5. Jh. Von Bl. I ist Z. 1—12, v. II Z. 1—11 zerstört.
Mittel geg. Blutfluß mit Homerversen, hymn. Hēlios-Anrufung. Schubart BGU 4, 1912,
nr. 1026, 1026²; Pr APF 8, 126.

Ἐγὼ ἔξ ἐνοπῆς θάνατον καὶ κῆρα] φύγωμεν'. | Fol I
Ἄλλο αἶμαρ<ρ>οἰκόν'. |
ἡμῖν Ἀπόλλων[ος] ἐκ[ατ]ηβελέτα<ο> ἀνακτ[ος]. |
εἰς αἶμα λ[ε]γόμενος αἶμαρ<ρ>οῖαν ἰάται. || τοῦ δὲ ἀπαλλαγέντος καὶ ἀχαρι- 5
στήσαντο[ς] | λαβὲ πύραυνον, βαλοῦ καὶ θεὸς ὑπὲρ [κ]απν[δ]ν τὰ περιάμματα,
πρόσβαλε ρίζαν, καὶ | πρόσγρ(αφε) τοῦτο<ν> τὸν στίχον |
τοῦνεκ' ἄ[ρ] ἄλγε' ἔδωκεν ἐκβόλος | ἡ]δ' ἔτι δώσει'.
Γράφε <πρὸς> μαζῶν καὶ μήτραις πόνον'. |
ἑρέψε Δι[δ]ος θ[υ]γάτηρ, τέκε δὲ Ζεῖδωρος ἄ[ρ]ουρα'. | 10
[Σὺν μαγνήτῳ] λίθω φορούμενος ἢ καὶ λεγόμενος | ποιεῖ ἀκύλλη]μπ[το]ν'
'αἶθ' ὄφελος ἄγονός | τ' ἔμεναι ἄγαμ[ός] τ' ἀπολέσθαι'.
γρ(άψας) εἰς καινῇ[ν] | χάρτην περὶ]βαλε ἡμίονου τρίχας. ||
(Lücke von 11 Zeilen.) Fol II
[Ἐλεφαντιῶντι] γράφε τοῦτον τὸν] στίχον καὶ δὸς | φορεῖν'. 15
ἥς δ' ὅτε τις ἐλέφ[αντα] γυνὴ φοῖνικι | μῆνη'. |
Χαῖρε, Ἥλιε, χαῖρ[ε], Ἥλιε, χαῖρε, ἐπ' οὐρανῶν | θεέ, τὸ ὄνομά σου π[αν]-
τ[ο]κράτωρος. [ἀ]πὸ τοῦ || ἐβδόμου οὐρανοῦ δ[ός] μοι χάριν στ[άσιμον] | πρὸς 20

'Flüchten wir doch aus troischem Kampf vor Tod und Verderben!' Fol I
Anderes (Mittel) gegen Blutfluß:
'Zürnen Apolls, des weit in die Ferne schießenden Herrschers'.
Das, gegen das Blut gesprochen, heilt Blutfluß. Erweist sich aber ein Befreiter 5
undankbar, nimm eine Kohlenpfanne, leg dir die Amulette an und halt sie über den
Rauch, wirf eine (Idäische?) Wurzel hinein und schreib dazu diesen Vers:
'Drum gab Schmerzen der Weithintreffer und gibt sie noch weiter'.
Gegen Weh an Brüsten und Gebärmutter schreib:
'Tochter des Zeus ihn nährte, die fruchtbare Erde gebär ihn.' 10
[Der Vers, mit einem Magnet]stein getragen oder auch gesprochen, wirkt
gegen Empfängnis:
'Wärest du geboren doch nie oder weiblos zugrunde gegangen!'
Schreib ihn auf ein neues Papyrusstück und tu Haare vom Maultier darum.
(Lücke von 11 Zeilen.) Fol II
Einem Leprakranken schreib diesen] Vers und gib ihn [zum tragen]: 15
'Wie wenn ein Weib das Elfenbein färbt mit leuchtendem Purpur'.

<Mittel, Gunst zu erlangen>:
'Sei gegrüßt, Hēlios, sei gegrüßt, Hēlios, sei gegrüßt, Gott über den Himmeln,
mit deinem Namen des Allbeherrschers! Vom siebenten Himmel gib mir sichere 20

1 Ende eines Rez. gegen Blutfluß II. XVII 714? 3 II. I 75 4 δεπαλ. γω... P
erg. Pr 5 τους -στησαντα[ς] 6 βαλου schräg üb. λαβε παραυτου P παραυνον Pr
τα bis ρίζαν eingekl. üb. καὶ bis καπν. ρίζα: s. Diosc. 4, 44 9 II. I 96 δω[ς] 10 II. II 548
11 λιτω P erg. Pr (IV 2161f., Soran. 121, 26—31 IIb.) λεγω[ν] P λέγων Sch λεγόμε. Pr
12 erg. Pr (s. Eitr zu P.Osl. S. 118) II. III 40 εἰς γυνή: P εἰς καιν. χ. Pr γήινον Eitr
καὶ πρόσ. Sch 15 erg. Pr Vorher Rez. unbestimmt. Inhalts 16 II. IV 141 18—27 ähnl.
Siegesmittel VII 1017—27 επουρανον P επουράνιε Sch 20 επτα P ἐβδόμου Sch (s. XXXV
2—7) δ[ός] Sch στ[άσιμον] Pr

πάσαν ἀνθρωπίνην γε[ν]ε[α]ν | καὶ πάσας γυναῖκας, μάλιστα πρὸς τὴν | δεῖνα.
ποιη[ζόν] με καλὸν παρ' αὐτῇ γενέσθαι | ὡς Ἰάω, πλούσιον ὡς Σαβαώθ, φιλη-
25 θῆν|αι ὡς Λαϊλάμ, μέγαν ὡς Βάρβαρην, | ἔντιμος ὡς Μιχαήλ, ἔνδοξος ὡς | Γα-
βριήλ, καὶ χαριτώσομαι.

Gunst vor dem ganzen Geschlecht der Menschen und vor allen Frauen, besonders
aber vor der NN. Laß mich schön werden vor ihr wie Iaō, reich wie Sabaōth, ge-
25 liebt wie Laïlam, groß wie Barbaras, geehrt wie Michaël, berühmt wie Gabriël, und
ich werd es dir danken.

28 ff. VII 1019 ff. XXXV 20—3 LVII 36 28 Kasuswechsel 27 erg. Sch

b. P. gr. 13895, Staatl. Mus. Berlin; erw. 1926 in Kairo von W. Schubart.
1 Bl. 27 × 38 cm, Schönschrift (wie P. gr. Berol. 43 a) etwas nach r. geneigt. 4. Jh.
n. Chr. I. Gebet des Jakob, jüd. beeinflusst, wohl mit Amulettzweck, Z. 1—26. II. Zwei
Traumforderungen, Z. 27—35. Nach Schubarts erster Lesung von Pr kollationiert.

I. Προσευχὴ Ἰακώβ. | 'πάτερ πατριά[ρχ]ων, πατήρ ὧν, πατήρ δυνά-
μεων τοῦ κόσμου, κτί[ς]τ[α] παντὸς... | κτίστα τῶν ἀγγέλων καὶ ἀρχαγγ[έ]-
λων, ὁ κ[τ]ίςτης ὀνομα[ζ]ω[ν] | ἐπ[ὶ] τῶν ἐξουσιῶν, καλῶ σε, πατέρα τῶν ὧν δυνά-
5 μεων, πατέρα τοῦ ἁπαντοῦ [κό]σμου [καὶ τῆς || ὅλης γενέσεως καὶ οἰκουμέ-
νης καὶ ἀοικητοῦ, ὃς ὑπ[ε]στ[α]λ[μ]έν[ο]ι οἱ | χ[ε]ρουβίν, ὃς | ἐχαρίσατο [Ἰ]αβ[ρ]α[μ]
ἐν τῷ [δοῦναι τὴν] βασιλείαν αὐτῷ (16 B.) | ἐπάκου[σ]όν μοι, ὁ θεὸς τῶν δ[υ]-
νάμεων, ὁ [θεὸς ἀγγ]έλων κ[αὶ] ἀ[ρχ]αγγ[έλων, βα]σιλεύς... | λελαχ'... αρωαχ'
του... αχ' αβ[ρ]α[μ]... [υ]ρ[α]μ' του... βοαχ κα [10 B.] | θ[ε]ο[ς] [7 B.] χαχ' μαριροκ...]
10 υραμ' [9 B.] 190 [7 B.] σεοικ... || ὁ κ[α]θ[η]μενος ἐπ[ὶ] ὄρους [ε]ροῦ C[ι]ναῖου [9 B.]
[.]β[ο] [6 B.] αθεμ [10 B.] | ὁ καθήμενος ἐπ[ὶ] τῆς θα[λάσσης] [.]ε[α]... βλ [6 B.]
δ[.]κ [8 B.] ε[.]θ[ε]ς [9 B.] παραχθη[.] ὁ καθήμενος ἐπ[ὶ] τῶν δ[ρα]κοντ[είων]
θεῶν, ὁ [θεὸς ὁ καθήμενος] [ε]π[ὶ] τοῦ | Ἡλίου Ἰάω, ὁ καθήμενος ἐπ[ὶ]...]

I. Gebet Jakobs. Vater der Patriarchen, Vater des Alls, Vater der Mächte
des Kosmos, Schöpfer [des Alls], Schöpfer der Engel und Erzengel, Schöpfer der [ret-
tenden] Namen, ich rufe dich an, Vater der Mächte insgesamt, Vater des ganzen
5 Kosmos und der ganzen Schöpfung, bewohnter wie unbewohnter, dem untertan sind
die Cherubin, der Gnade erwiesen hat dem Abraham, indem er [ihm] die Herrschaft
[schenkte] — erhöre mich, Gott der Mächte, Gott der Engel und der Erzengel,
10 König (ZW). Der sitzt auf dem [heiligen] Berg Sinai — Der sitzt auf dem Meer —
Der sitzt auf den schlangengestaltigen Göttern, [Gott, der sitzt auf] dem Hēlios Iaō.

1 ἰακ, dann Strich, 3 Striche üb. d. Überschr. Am Ende der Zeilen fehlen unbe-
stimmte viele B., die Lücken nur ungefähr bestimmbar 2 πάτερ πατέρων Ephrem, Del.
An. Ath. 255, 37; ὁ πατ. τ. ὁλ. Herm. Trism. 1, 31. 1; πατ. δυν. τ. κ. erg. Arn. Meyer-Zürich,
briefl. 3 s. VII 262 IV 1203, 3239 5 Herm. Tr. 13, 17. 6 6 ἔχαρ. Ἰαβ[ρ]. s. LXX
Gen. 15, 18 Del. 240, 3 erg. A. Meyer 8 υρ[α]μ' s. 9 10 ff. 6 erkennb. Anreden
des Gottes mit ὁ καθ. wie XXXV; die 7. wohl in d. verderbt. Stellen 11 s. XXXV 8
12 XXX 9

τα[.]ω[.]...χ, ὁ [καθήμενος] ἐπ[ὶ] τοῦ...θε[.]... | ...μα...α Ἀβριήλ· Λουήλ·
[.....]μ[.]...τ[.]...δ[.]...[κ]οιτῶνα χε[ρο]υ[β]ι[ν]... | χιρε...φ[.] [7 B.] | ε[.]...ε[.]...τ[.]...
τῶν αἰώνων θεὸς Ἀβαώθ, Ἀβραθιαώθ, [Σα]βα[ώθ], Ἀδωνάι, ἄστρα... ε[.] | κ[αὶ]
βριλεῖναι [Ἀ]βραάμ, χα...αώθ, ὁ κ[ύρ]ιος τῶν ὧν ἐπικαλοῦμαι σε, ἐπ[ὶ] χ[α]ρ[ι]...
τος δόντα | δύνάμιν <τοῖς> ἄνω καὶ τοῖς κάτω καὶ τοῖς ὑποκάτω τῆς γῆς ἐπάκου-
con τῷ [ἐχ]όντι [τὴν] εὐχὴν, ὁ κύριος θεὸς τῶν Ἑβραίων, Ἐπα[τ]ρήλ αλαμν,
οὐ [ἡ] ἀέγας δύνάμιν, [Ἐ]λω[ήλ], | Κοιμήλ· διόρθωσον τὸν ἔχοντα [τὴν] εὐχὴν [ἐ]κ
τοῦ γένου[ς] Ἰσραήλ [κ]αὶ τῶν || χαριζομένων ὑπό σου, θεὸς θεῶν, ὁ ἔχων τὸ 20
κρυπτόν ὄνομα Σαβαώθ, | ...χ θεὸς θεῶν, ἀμήν, ἀμήν, [ὁ] χιόνα γεννῶν, ἐπ[ὶ]
ἀστέρων ὑπ[ε]ρ αἰώνων κ[αὶ] ἀεὶ διοδεύ[ω]ν [κ]αὶ ποιῶν] τοὺς ἀπλανεῖς καὶ πλα-
νωμένους ἀ[ε]τέρως διώκειν τὰ πάντα τῇ σὴ δημιουργίᾳ· πλήρωσον με σοφίας,
δυνάμει[ος] με, δέσποτα, μέστωσον μου | τὴν καρδίαν ἀγαθῶν, δέσποτα, ὡς
ἄγγελον ἐπ[ὶ] εἰον, ὡς ἀθάνατον || γενόμενον, ὡς τὸ δῶρον τὸ ἀπὸ [κο]υ δε- 25
ξάμε[νον, ἀ]μήν, ἀμήν. |

λ[έ]γε ἐπτάκις πρὸς ἄρκ[τον] καὶ ἀ[π]ηλιώτην [τὴν] προ[σε]υ[χ]ήν τ[οῦ]
Ἰακώβ. |

II. Ὀνειραιτητὸν ἐς λύχν[ο]ν. ἄγνευ[ο]ν εἰς τὸν κα[θ]ημερινόν σου λύχνον
κα[ὶ] λ[έ]γε πρὸς τὸν λύχνον, ὥς εβσεθῇ· ὑγίαινε, λύχν[ε], παραφα[ί]νων τῷ |

Der sitzt auf . . . Der sitzt auf dem . . . Abriel, Luēl . . . das Schlafgemach (der)
Cherubin (Lücke) in Ewigkeit der Ewigkeiten Gott Abaōth, Abrathiaōth, Sabaōth, Adōnai 15
(ZW), Herr des Alls, ich rufe an dich, [der über der Tiefe gab] Macht den (Geistern)
über und den auf und denen unter der Erde: erhöre den, der das Gebet besitzt,
Herr Gott der Hebräer, Epagaēl (ZW), dem die ewige Macht ist, Elael, Suēl, richt auf
den, der das Gebet besitzt aus dem Geschlecht Israēls und derer, die von dir be- 20
gnadet sind, Gott der Götter, der hat den geheimen Namen Sabaōth (ZW), Gott der
Götter, Amēn, Amēn. Der du Schnee erzeugst auf den Sternen über den Aïōnen und
immer (den Kosmos) durchwandelst [und der du machst, daß] die festen und die
irrenden Sterne das All kraft deiner Schöpfermacht durchwandern: erfülle mich mit
Weisheit, verleihe mir Stärke, Herr, erfüll mich im Herzen mit Gutem, Herr, wie einen
Engel auf Erden, wie einen unsterblich Gewordenen, wie einen, der von dir sein 25
Geschenk empfängt, Amēn, Amēn.

Sprich siebenmal nach Norden und nach Osten das Gebet des Jakōb.

II. Traumforderung, ins Licht. Reinige dich vor deinem täglichen Licht und
sprich ins Licht, bis es erlischt: 'Sei gesund, Licht, scheinend neben dem Harsen-

27—32: ähnl. VII 250—4; s. auch XII 144—151.

14 Abriel: VII 978 15 αβωθ übergef. 16 κύρ. τ. ὁλ. s. Z. 2, 4; IV 2197 VII 519
17 ähnl. NT, Phil. 2, 10 (Jac.) 18 Orig. c. Cels. 4, 34 Agath. bei Del. 10, 22, ebda 576, 13
'Alam' 19 Del. 230, 29 Κοιμήλ: hebr. 'Hades'? Meyer 21 κ[αὶ] αἰ P καὶ ἀεὶ Pr 23 δυνάμ.
s. IV 197 XIII 279, Herm. Tr. 1, 32, Ps. 67, 28 NT 1. Tim. 1. 12 u. a. 24 Herm. Trism.
10, 25 ἀνθρωπὸν ἐπίγειον εἶναι θεὸν θνητόν 25 δυνάμενον?

30 Ἄρ]εντεφθα καὶ τῷ Ἄρ]εντεχθα καὶ τῷ μεγάλῳ [πα]τρ[ι] Ὀσίριδι Μιχαήλ. || εἰ] γίνεται πρὸς ἐξαίτην καλόν, [δ]εῖξ[όν] μοι ὕδωρ [καὶ] ἵ[δ]αν, εἰ] δὲ ἄλλως, δ[ε]ῖξ[όν] | μοι ὕδωρ καὶ πέτραν. |

*Ἄλλο ὀνειραϊτὸν. [λα]βὼν σου τὸν ἔσχατον ψωμὸν δ[εῖ]ξ[ν]ε τῷ λύχνῳ καὶ δεικνύων λέγε | καὶ εἴπας διαμά[χ]η[σ]αι καὶ πίε ἐπάνω οἶνον καὶ κοιμῷ μη[δ]ε[ν]ὶ λαλήσας. τοῦτο δὲ εἰς | πραχ[θ]ῇ, ἔπ[ε]υθ[θ] θ[ε]ωρήσεις τινὰ σοι λαλοῦντα 35 οἱ. . αλ [7 B.] ὁρμω[.]πρα, ἐγὼ || εἰ[μι] Λαμψος. εἰ δέδοται μοι τόδε τὸ π[ρ]ᾶγ[μα], δεῖξ[ον] ἐταῖραν, εἰ δ' αὖ, ε[τ]ρατιώτην.

30 tephtha und dem Harsentechtha und dem großen Vater Osiris Michaël! Wenn es gut ist, wie ich es fordere, so zeig mir Wasser und Holz, wenn anders, zeig mir Wasser und einen Stein.

Andere Traumforderung. Nimm deinen letzten Bissen (beim Essen), zeig ihn dem Licht und beim Zeigen sprich und nach dem Sprechen zerkau ihn und trink darauf Wein und leg dich schlafen, ohne mit einem zu reden. Wenn das getan 35 ist, wirst du gleich einen sehn, der zu dir spricht [Lücke]. 'Ich bin (ZW). Wenn mir diese Sache gewährt ist, zeig eine Hetäre, wenn aber anders, einen Soldaten'.

31 ὕδωρ übergef. 32 v. der Z. αλλο, Par., üb. ονειρ. nochm. αλλο 33 τουτω In 34 muß der Anf. der Rede des Fragenden liegen 35 δεδομαι, darüb. ται ετεραν (εραν übergeschr.) P εταραν Pr

P XXIII

Ox. P. 412, Grenf. Hunt 3, 38, Z. 22—36: aus dem 18. B. der Kestoi des Iulius Africanus. Schönschr. des 3. Jh. (Abschluß der Kestoi um 225; Verso: Urkunde vom J. 275.) Phot. bei Gr. Ht. Taf. 5; *New Palaeogr. Soc.* I 1 Pl. 104 mit Transkript. (Kol. λε). Zum Text: Wü ARW 12, 2—19 nr. 1, E. Schm(idt) 13, 624f., A. Lu(d-wich) B phW 23, 1467ff., Herw(erden) RhM 59, 143, Wi(legen) APF 12, 2f., Ho 2, 334f.; s. Pr. APF 8, 126.

1 (22) Ἐλῶθί μοι, εὐμειδής καὶ ἐπίσκοπος, εὖσπο[ρ] Ἄν]ουβι, κλῶθί τε, αἰ]μύλε, <κρ>υπτὲ πάρευνε, αὐτῇ Ὀσί]ρεω]ς, δεῦρ', Ἐρ]μῇ, ἄρπαξ, δεῦρ', ε[ὐ]πλόκαμε, χθόνιε Ζεῦ,

Hör mich, Freundlicher, Aufseher, edelgezeugter Anubis! [Und du höre], listige, heimliche Gattin, Retterin des Osiris! [Hierher], Hermēs, Entraffer! Hierher, schön-

Die Interpol. in die hom. Nekyiomantie ist ZGebot für Totenbeschwörung; 1—13 entspr. Od. XI 34—50; folgen 27 neue Verse; ob. nur die Anrufung 22—36, die einem 3. Interpolator u. neuen 14 Gottheiten des or. hell. Synkret. angehören. Zeilenschlüsse fallen mit Versschl. zusammen. 1 vorher: δ δεῖ ἐπᾶσαι, λέγει κλῶθι u. Ἄνουβι GrHt εμειπής P oim. Wü εὐμήτης Lu εὐμειδής Pr ευσπε(ρ?)... P εὔτροφ' Wü εὔσπειρ' Lu εὔσπερ' Herw εὔσπορ' Pr 2 9 B.] μυλεῖτο(δ. α)παρευνεταωσιοςει... ε P verb. Pr ἰυλλι-παεταωσιοςει[] 1. Gr. Ht στρόγγυλε], Κυλληναίε, παρευνέτα Λαοθοείας Schm παρευνέτα ωσι Lu Ὀσιοςειρ? Wü (s. Ὀριούσιρ P IV 890) 3 6 B.] μῆ P ελθ' Ἐρ]μῇ Schm

κύρσα]ι δωσάμενοι κρηγήνατε τήνδ' ἐπαοιδήν. δεῦρ', Αἰδ]η καὶ Χθών, πῦρ ἄφθιτον, Ἥλιε Τιτάν, ἐλθὲ καὶ Ἰάα καὶ Φθᾶ καὶ Φρῇ νομοσώσω[ν, καὶ Νεφ]θῷ πολύτιμε καὶ Ἀβλανάθῳ πολύολβε, πυρς]οδρακοντόζων', ἐρυσίχθων, αἰπυκαρεῖη, Ἀβραξ]ᾶ, περίβωτε τὸ κοσμικὸν οὐνομα δαίμων, ἄξονα] καὶ χορίον καὶ φῶτα νέμων παγέρ' Ἄρ]κτων, ἐλθὲ κ]αὶ ἐνκρατεῖα πάντων προφερέστερ' ἐμοί, Φρῇν, εὐ κα]λέω, Β<ρ>ι<αρ>εῦ, καὶ Φ<ρ>άσιε, καὶ ε' Ἰεῖων, καὶ Γε]νεᾶ καὶ Ἀφ]ηβιοτὰ καὶ Πῦρ καλλιαθεῖς, ἡδ' ἔλθοι]ς, Χθονία καὶ Οὐρανία, καὶ ὀνειρῶ[ν ἢ μεδέει]ς, καὶ Σεῖρι', ὅς[].

gelockter, unterirdischer Zeus! Schenkt Gewährung und erfüllt diese Beschwörung! 5 [Hierher, Hadēs], und du Erde, unvergängliches Feuer, Hēlios Titan, komm auch du, Iawēh und Phthas und Phrē, Gesetzerhalter, und du, reichgeehrte Nephthō, und du, reichbegüterter Aplanathō, mit Feuerschlangen umgürtete du, die Erde tief aufwühlende, hochhäuptige Göttin; [Abraxas,] Dämon, hochberühmt durch deinen kos- 10 mischen Namen, der über Weltachse und Sternenreigen und eisige Lichter des Bärenstirns waltet, komm auch du, Phrēn, wegen deiner Mäßigung mir der liebste von allen; dich rufe ich, Briareus, und Ph<r>asios, und dich, Ixiōn, du Ursprung und Niedergang, und dich, schönlodernendes Feuer; und komm, Unterirdische und Himm- lische, Herrin der Träume du, und Sirius, der[...]

4 6 B.] i P erg. Wü s. IV 295, 2339 5 6 B.] η P erg. Pr Αἰθερίη Schm τεῖταν 6 Ἰάα: Iad, Jac. ARW 28, 273⁸ Φρῇν Ομοσώσω (ZW) die Hsg., Jac. 274f. 7 erg. Wü, Κλωθῷ Lu -τεῖμε 8 s. IV 1405 -ζωνεσεῖχθωνεβηκαρεῖη P ἰβικαρεῖη Diet bei Schm. ob. Pr 10 Ἀβραξᾶ (ungewöhnl.) erg. Wü τεῖρεα Wü νάματι Lu χορίω P χορεῖω Wü (Suid. χορεῖον, P IV 244), ἄξονα κ. χορίον Deubn bei Wü παγερ P πάτερ? 11 Ἐνκρά- τεια, Eitr 12 ...λεωβίεω P (Pr) ἰωρίεω GrHt Ὀριεῦ Wü εἰσων P συσείων Hsg c', Ἰεῖων Pr 13 ἀπῆ od. ἀπει P Ἀφ]ηβιοτὰ Eitr ἀπ]ηβιοτὰ Wü s. IV 1960—2 καλ- λιακᾶ P verb. Wü 14 ἐλθ' Ἰεῖς χθ. Wü ἡμιτελή]ς (Νύξ) Schm ὀνειρῶ[ν | μήτηρ ἦ]ς Schm (s. HO 3, 5) 15 erg. Wü σεῖριος P Σεῖριο[ν] ἡ θνητοῖς ἀναφαίνεις Wü

P XXIV a. b.

a. Ox. P. 886. Anweisung für OZ. 12,5 × 21,3 cm. 3. Jh. n. Chr. Bei Grenf. Hunt 6, 1906; s. A. Laudien, Gr. Pap. aus Ox. 1912, 29 nr. 42; G. Milligan, *Se- lections* 1910, 110f.; Ho 2, 298f.; Schubart PKunde 172f. 369.

Μεγάλη Ἰεῖς ἡ κυρία. | ἀντίγραφον ἱεράς βίβλου τῆς εὐρεθείσης ἐν | τοῖς τοῦ Ἑρμοῦ ταμίαις. || ὁ δὲ τρόπος ἐστὶν τὰ περὶ | τὰ γράμματα κθ', | δι' ὧν 5

Groß ist die Herrin Isis. Abschrift eines heiligen Buches, das gefunden wurde im Schatzhaus des Hermēs. Es ist das Verfahren mit den 29 Buchstaben, 5

Zur Ausf. des Z. s. Ho 1 akklam. Eingangsform. (Peters. 223; s. NT Acta 19, 28) 3 -τις Cat. cod. astr. 7, 62 4 Schatzhaus d. Hermes-Thot in Hermup. 6 kopt. Alph.

10 ὁ Ἑρμῆς καὶ ἡ Ἴσις | ζητοῦσα ἑαυτῆς τὸν ἀδελφὸν καὶ ἄνδρα Ὀϊκίριν <ἐξ-
εὔρεν>.

ἐπικαλοῦ μέν | τὸν Ἥλιον καὶ τοὺς ἐν βυθῷ θεοὺς πάντας, περὶ ὧν θέλει
15 κληδονισθῆναι, <καὶ> λαβὼν φοῖνι|κος ἄρσενος φύλλα κθ' | ἐπιγράφον ἐν ἑκάστῳ
20 τῶν | φύλλων τὰ τῶν θεῶν | ὀνόματα καὶ ἐπευξάμενος αἶρε κατὰ δύο || δύο. τὸ
δὲ ὑπολιπόμενον ἔσχατον ἀνάγνωθι, καὶ εὐρήσεις σου τὴν κλη|δόνα, ἐν οἷς μέτ-
25 εστιν, | καὶ χρηματισθήσῃ τη|λαυγῶς.

10 mit denen Hermês und Isis ihren Bruder und Gatten Osiris, den sie suchte, [auf-
fand].

Ruf Hêlios und die Götter der Tiefe allesamt an wegen der Frage, für die du
15 ein Orakel begehrt, nimm von einer männlichen Palme 29 Blätter und schreib auf
jedes Blatt die Namen der Götter und nimm sie unter Gebet zu zwei und zwei weg.
20 Das übrigbleibende, letzte, lies und du wirst dein Orakel finden darüber, worauf es
dir ankommt, und du wirst klare Offenbarungen erhalten.

7 ff. κε P καὶ 10 οσιρεῖν ἐπικαλούμενος? 18 θελις 14 φυνικός Die kum. Sibylle
orakelt 'notis literarum in foliis palmarum' u. in Zeichen, 'ut in obelisco romano', Serv.
ad Aen. 3, 444 16 ἐπιγρ(αφον) 19 ερε zum Distrib. s. Mill. 'lift them up two by
two'; Deibm. L. v. O.⁴ 99⁶ 21 -γνωτι 22 ευρησις 23 -εστειν <κοι> Ho 24 -θισθησῃ

b. Ox. P. 887. Grenf. Hunt 6 (1908). Opisthogr. Bl. 5,8 × 10,6 cm. 3. Jh. n. Chr.
Anleitung zum Schreiben von ZW auf die Glieder einer menschlichen Figur. Vielleicht
aber auch aus einer Beschwörung gegen schädliche Angriffe auf eine Person, wie
der äg. magische Pap. XXXVI im Vat. Mus. (Monumenta papyracea Aegyptia Biblio-
thecae Vat. rec. Hor. Marucchi, Romae 1891, p. 91—5.) Von Abt, Philol. 69, 147—50
auf Liebespraktik bezogen. Zusammenhang zw. Recto und Verso? Lit. s. APF 8, 126.

Recto εἰς τὸν δεξι[ὸν] [|] εἰς τὰ ἀριστερά τοῦ [τραχήλου |] ἐπὶ τὸν δεξιὸν
5 ὦμον |] ἐπὶ τὸ [ἄ]κρον τοῦ [δεξιοῦ μαστοῦ ||] ἐπὶ τ[ὸν] ἀριστερὸν ὦμον |
] λήμψεται [|] ἐπὶ τὸ ἄκρον τοῦ ἀριστεροῦ μαστοῦ |] ἐπὶ τὸ στήθος π[|]

Verso 10] ηση γὰρ τὸν μ[|| λα]βοῦσαν, μεγάληα [|] καὶ ἔξω φεύγῃ [|] εἴται ἡ γυνή,
15 ἔλε[|] ἄνθρωποι ἐπὶ τοῦ [|] α φάρμα[κ]α κατ[||] ικαν καθευδο[

Zu 1—8 s. IV 304—21, 2405—27; ähnl. cod. gr. Par. 2419f. 146 (Del. An. Ath. 459)
Die Größe der Lücken ist unbestimmt 1 ἐπὶ τὸν δεξ. [ὦμον GrH εἰς τὰ] δεξι[ὸν] τοῦ
τραχήλου Abt 2. 4f. 7 erg. Abt 4. 7 ποδός? 10 [ἀγαθὰ ἔχεις]? 11 ἵνα φιλή τὸν δεινα
und [ἀπὸ τῆς οἰκίας Abt ἔξω φεύγῃ [πάν κακόν]? oder [τὸ δαιμόνιον]? s. XII 281 Aus-
treiben eines Geistes? Wü Geisterbann. 13, 1 12 ἔλε[ύεται Abt ἔλε[ύονται πάντες οἱ
ἄνθρ. ἔ. τοῦ]τον? 14 κακ]ὰ φ. κατ[ανικήσεις? IV 2176 vor 1 und 9 fehlt je eine Z.

P XXV a—d.

a. Ox. P. 959, wie b. ohne Text: 7,2 × 13 cm. 8 incomplete lines containing
magical symbols, interspersed with occasional Greek letters. About the third century.
Grenf. Ht. 6.

b. P. Un. Bibl. Freiburg i. Br., o. Nr. 7,5 × 9 cm. Verso mit einigen Z Zeichen, über
ihnen rohe Zeichnung einer menschl. Gestalt. Näherer Zweck unklar; viell. Defixion.
Auf dem Recto 4 Z. Text, geschäftl. Mitteilung; 6. Jh. Nach Photographien von
W. Aly. Vgl. Pr. Forsch. u. Fortsehr. 7, 122, Gnom. 7, 1931, 273.

c. Jüd. Amulett aus Kairo, Musée, 5,1 × 6,6 cm; s. Cat. du Musée du Caire 10;
Grenf. Hunt, Gr. Pap. (Oxf. 1903) 55 nr. 10434; Cabr. MEL 1, 2 Intr. CLXXXV nr. 26:
+ Ἄγιος κύριος Ζαβαῶτ.

d. P. Flor. Kleines Stückchen der Soc. It. Pap., ohne Nr.; 6,5 × 5 cm. Verso: Figur mit
langer Nase, von der Spitze aus einige Punkte wie Tröpfchen. Dahinter zweite Figur
gleicher Art, über beiden je ein Kopf mit sehr langer Nase; vgl. etwa Abb. 7 bei Wü.
SVT S. 11. Mag. Zeichnung? Recto: Φοιβῶν, darunter ein paar schlecht lesbare Worte
ohne Hinweis auf mag. Zweck, den Medea Norsa (mündl. Mitteil.) annimmt.

P XXVI

Ox. P. 1477. Grenf. Hunt 12 (1916). Zahlenorakel, Frg. von 8,9 × 15,2 cm.
3/4. Jh.

οβ'	εἰ λήμψομαι τὸ ὀψώνιον;	
ογ'	εἰ μενῶ, ὅπου ὑπάγω;	
οδ'	εἰ πωλοῦμαι;	
οε'	εἰ ἔχω ὑφέλιαν ἀπὸ τοῦ φίλου;	
ος'	εἰ δέδοται μοι ἐτέρῳ συναλλάξαι;	5
οζ'	εἰ καταλλάσσομαι εἰς τὸν γόνον;	
οη'	εἰ λαμβάνω κομιᾶτον;	
οθ'	εἰ λήμψομαι τὸ ἀργύριον;	
π'	εἰ ζῇ ὁ ἀπόδημος;	
πα'	εἰ κερδαίνω ἀπὸ τοῦ πράγμα[το];	10
πβ'	εἰ προγράφεται τὰ ἐμά;	
πγ'	εἰ εὐρήσω πωλῆσαι;	
πδ'	εἰ δύναμαι, ὃ ἐνθυμοῦμαι, ἀρα[ι];	

72	Werd ich das Geschenk erhalten?	
73	Werd ich bleiben, wohin ich geh?	
74	Werd ich verkauft?	
75	Hab ich Nutzen vom Freund?	
76	Ist mir gewährt, mich mit dem andern zu versöhnen?	5
77	Geh ich auf den Sohn über?	
78	Erhalte ich Urlaub?	
79	Werd ich das Geld bekommen?	
80	Lebt der in der Fremde?	
81	Hab ich Gewinn vom Unternehmen?	10
82	Wird mein Eigentum versteigert?	
83	Find ich Gelegenheit zum verkaufen?	
84	Kann ich, was ich wünsche, nehmen?	

1—21 εἰ P ἡ GrH 2 s. XXX 3 Frage f. Sklaven 5 s. zu Z. 6 6 γονον?
κοκ(μ?)ον? GrH Frage eines Sklaven? Preis. WB I 757 7 λαμβ. war λημβ. 'comea-
tum' GrH 9 der verzeigte Herr?

15
 20
 πε' εἰ γίνομαι βιόπραστος;
 πς' εἰ φυγαδεύομαι;
 πζ' εἰ πρεσβεύω;
 πη' εἰ γίνομαι βουλευτής;
 πθ' εἰ λύεται μου ὁ δραμόος;
 ρ' εἰ ἀπαλλάσσομαι τῆς γυναικός;
 ρα' εἰ πεφαρμάκωμαι;
 ρβ' εἰ λαμβάνω [τ]ὸ ἴδ[ιο]ν;
 ργ' εἰ]

15
 20
 85 Werd ich ein Nichtsnutz?
 86 Werd ich verbannt?
 87 Werd ich Abgesandter?
 88 Werd ich Senator?
 89 Wird meine Flucht beendet?
 90 Werd ich von dem Weib befreit?
 91 Bin ich verzaubert?
 92 Erhalt ich mein Eigentum?

14 Preis. WB I 269 15 s. L verso 5 20 L 4 21 ἴδ[ιο]ν dann Zeichen wie Π? GrH

P XXVII

Ox. P. 1478. Grenf. Hunt 12 (1916). 5,4 × 11,9 cm. 3/4. Jh. Für Sieg im Stadion.

Νεικητικὸν Παραπάμμωνει, υἱῷ Ἀπολλωνίου (mag. Zeichen). | δὸς νείκην,
 5 ὁλοκληρίαν c(τ)αδίου καὶ | ὄχλου τῷ προκειμένῳ Παραπάμμωνι. || ἐξ ὀνόματος
 Κυλικὸς ἢ Cou[

Siegesmittel für Sarapammôn, Sohn des Apollônios (ZZeichen). Gib Sieg, völlige
 5 Unversehrtheit in der Rennbahn und vor dem Volk dem vorbenannten Sarapammôn.
 Im Auftrag des (ZW?).

1 s. VII 390—3, 919, 925, 1017 2 Die Zeich. nicht bei GrH 3 s. VII 392f.
 4 <χρίν> ὄχλου? Oder ist ὄχλος 'Massenkampf'? 5 ἀνοματός Κυλήλ? GrH Viell.
 'Silyukis'? Preis. NB 384; ebda Namen mit Cou[

P XXVIII a—c.

Drei Amulette aus Oxyrhynchos. a. Ox. P. 2061. Grenf. Hunt 16. 5,3 × 5,3 cm.
 5. Jh. b. 2062. 9,8 × 10,2 cm. 6. Jh. c. 2063. 7,7 × 5,2 cm. 6. Jh.

a. Op op φορ φορ Καβ[α]ύθ, | Ἀδωνέ, Καλαμα, Ταρχει, Ἀβρα<ς>άξ· δέννω cé,
 5 σκορπίε Ἀρτεμίας, || τριακόσια δεκάπεν|τε. Παχων πεντεκα|δεκάτη.

a. (ZW) Sabaôth, Adônai (ZW), Abrasax! Ich binde dich, Skorpion der Artemisia,
 5 dreihundertfünfzehnmal. Am 15. Pachôn.

a. 1 s. P 3 2 Κολομών? s. b. 5, XII 80, P 3, 2. Ähnl. Del. An. Ath. 482, 21f. 4 urspr.
 αρτεμισιαί (d. i. -ις)? Skorp.-Artemisios-Artemisia: Eitr. S. O. 7, 62 5 τριακοσε P πῆ P 3

b. Ὁρ Ὁρ | φορ φορ | Ἰάω, | Ἀδωναί, || Καβ[α]ύθ, | Καλαμαν, Ταρχει | δέν- 5
 νευ καί, | σκορπίε | Ἀρτεμίου, ιγ'.

c. †††† | † Ὁρ Ὁρ | φορ φορ | Ἀδωναί, || Καλαμα ρθαχί | δ]έννο σε, | c]κ[ο]ρ- 5
 πῆ | Ἀρτημίς. | Φαμενωθ τέσσαρο, || φορ op op ocoa | ddd ρρρ. 10

b. (ZW) Iaô, Adônaei, Sabaôth (ZW)! Ich binde dich, Skorpion des Artemisos. Am 5
 13. (des Monats).

c. (†††† ZW) Adônai, (ZW)! Ich binde dich, artemisischer Skorpion. Am vierten 5
 Phamenôth (ZW). 10

c. 9 l. τετάρτη

P XXIX

Ox. P. 1383. Grenf. Hunt 11. 5,4 × 12 cm. 3. Jh. n. Chr. Anrufung des Herrn der
 Winde od. des Meers mit Bitte um glückliche Seefahrt. Vgl. D(eu)bn(er), SB Heid. Ak.
 1919, 17, 11—13 Nr. 3; Draheim, Wschr. f. kl. Philol. 35, 310f.; K. F. W. Schm(idt) GGA
 180, 123—5; Pr. BphW 40, 1129—32, LZBl 73, 851; v. Wilamowitz, Griech. Verskunst 374;
 A. Körte APF 7, 141; W. Schmid-Stählin, Gesch. gr. Lit. 1, 352. 8; Powell, Collectanea
 Alexandrina 195 nr. 33.

Ῥοθίοις ἐκέλευον ἀνέμοις |
 καὶ μέρεσι τοῖς πελαγίοις, |
 ὅτε πλέειν ἤθελον ἐγώ. |
 ὅτε μένειν ἤθελον ἐκεῖ, |
 ἔλεγον μέρεσιν πελαγίοις | 5
 'μὴ τύπη<τε> τὰ πελάγη, |
 ἄλ' ὑποτάξατε ναυβάταις.' |
 ὁλος ἄρ' ἀνεμος ἐπείγεται |
 ἀπέκλειε<ν> τὰ πνεύματα.
 καὶ, ἡ[α]ε, | δὸς τὰ [ἄβ]ατα εὐβατα. 10

Den brausenden Winden hab ich (schon oft) geboten und deinen Meeresregionen, 5
 wenn ich zur See fahren wollte. Wollt ich am Ort bleiben, so sprach ich zu den Meeres-
 regionen: 'Nicht peitschet die Gewässer, macht das Meer untertan den Schiffen!' Und
 sogleich beeilt sich der ganze Wind: er verschließt die wehenden Geister... Und nun
 mach du, Herr, das Ungangbare schön begehbar! 10

1 ροθίοις P Ῥοθίοις Dbn ροθίοις Curtius (Dbn) ὁθίοις? 2 τοῖς GrH 3f. ἐγώ,
 ἐκεῖ. Dbn 6 τυπή Dbn 7 ἄλλ' Eitr ναυσιβάταις P ναυβ. Pr 8 ap P γάρ Dbn
 ἐπιγεται P ἐπιγελᾷ 'Voluntativ?' Schm Drah. 9 ἀπέκλειε P ἀπέκλειεν Pr 10 Ν[ύ]ξ
 GrH Dbn ἡ[α]ε Pr τα..ατα P τὰ ὅδατα GrH τὰ νότια od. νοτερὰ Schm Drah Dbn

P XXX a—f.

Orakelbitten an verschiedene Gottheiten; s. Wilcken, Grundz. I 1, 125. a. Fayûm
 P. 137. 4,5 × 8,2 cm. An Sokanobkoneus von Bakchias. Aus Umm el 'Atl, Tempel
 in Bakchias 1. Jh. n. Chr. Grenf.-Hunt-Hogarth, Fayûm Towns, 1900, 292; Wi.
 Grundz. I 2, Nr. 121; Cabrol-Leclercq MEL I 2 Intr. cci zu nr. 38; Crönert, Denk-
 schr. 22. b. P. Rain. 26: We. Pap. script. gr. specim. 1900 T. 12, nr. 26; Wi I 2

Nr. 122; Helbing, Ausw. 1924, 75 f.; Schubart, Internat. Monatsschr. 10, 1916, 1528, und Griech. Papyri Nr. 49 a. c. Staatl. Mus. Berl. Pap. gr. 7318 (A), 7319 (B). Gleiche Bitte m. geringen Varianten. Aus d. Fayûm, 2. od. 3. Jh. 4 × 11,5 cm; 4,5 × 11 cm. Viereck BGU I Nr. 229 f.; Schubart Gr. Papyri Nr. 49 b. d. P. gr. 13302 Berlin. Wie e. f. von Schubart gelesen. e. P. gr. 13300 Berlin. f. P. gr. 13304 Berlin.

a. Κοκωννωκωννί, θεῶ με(τα)λο μεγά(λ)ω χρημάτισόν μοι, ἡ μείνω | ἐν Βακ-
χιάδι; ἡ μέ(λ)ω ἐντυγχάνειν; τοῦτω ἐμοὶ χρημάτισον.

b. Τῷ μεγίστῳ κραταίῳ θεῷ Κοκνοπαί[ω] | παρὰ Ἀσκληπιάδου τοῦ Ἀρείου
εἰ οὐ [δίδ]οται μοι συμβιώναι Ταπεθεύ[τι] | Μαρρείους, οὐδ' οὐ μὴ γένηται ἄ[λλου] ||
5 γυνή; ὑπόδειξόν μοι κα[ί] κύρω[ς] | μοι τοῦτο τὸ γραπτόν. πρόην δ' | ἦν ἡ
Ταπεθεὺς Ὁρίωνος γυνή. | (ἔτους) λέ' Καίσαρος, Παχων(ς) α'.

c. Κοκνοπαίω καὶ Κοκονπιείος, θεοὶ μεγάλοι μεγάλο[ι], | παρὰ Στοτοήτις τοῦ
'Απύνχεος, τοῦ Τεσενουφίς | ἡ μὲν σοθῆς ταύτης ἡς ἐν ἐμοὶ ἀσθενία[ς]; | τοῦτόν
μοι ἐξένικον.

d. Θεῶν μεγάλων μεγάλων | Κοκνοπαίω καὶ Κοκονουπί[ς] | εἰ δέδε[κται] c]υν-
βαλῖν περὶ τυ[ν]αιγού; τ[οῦτό] μοι φέρε.

e. Κυρίῳ Κοκνοπαίω, θεῷ μεγάλῳ, | καὶ Ἀμμωνι, θεοῖς με[γίστοις] ἀξιοὶ Cώ-
5 τας, εἰ οὐ | μέλλι ὁ νομάρχης ἐναυ[τοῦ] ἀγανακτῇ ἡ ἐξετά[ζι] τὰ κατ' ἐμέ, ὅτι τὰ
πιττάκια Οὐαλερίου ἐγὼ | γράφω. τοῦτῳ μοι δός.

f. Κυρίῳ Κοκνοπ(αίω) καὶ Ἀμμωνι, θεοῖς | με[γίστοις] χρημάτισον Ζωιλᾶ[τι],
5 εἰ μεθίστατε ὁ κωμογρ(αμματεὺς) | τῆς Βουβασα ἐκ τῆς ἐπιστολῆς. || τοῦτό μοι δός.

a. Dem Sokonnôkonneus, dem zweimal großen Gott. Offenbare mir, ob ich in
Bakchias bleiben soll. Soll ich ein Gesuch machen? Das offenbare mir!

b. Dem größten, mächtigen Gott Soknopaios, von Asklepiadês, Areios' Sohn:
5 ist es mir nicht gestattet, zu heiraten Tapetheus, Marrês' Tochter, und wird sie nicht
das Weib eines andern? Zeig mir das an und erfülle mir diese geschriebene (Frage).
Vorher war sie, Tapetheus, das Weib des Hôriôn. Im 35. Jahr des Kaisers, 1. Pachôn.

c. Dem Soknopaios und Sokonpieios, großen großen Göttern, von Stotoëtis,
Sohn des Apynchis, Sohnes der Tesenuphis. Werde ich gerettet aus dieser meiner
Krankheit? Das tu mir kund!

d. Den großen großen Göttern Soknopaios und Sokonupis. Ist es bewilligt, ein
Geschäft zu machen betr. des Tierkämpfers? Das tu mir kund.

e. Dem Herrn Soknopaios, dem großen Gott, und Ammôn, den größten Göttern.
5 Sôtas fragt, ob der Gauvorstand mir nicht zürnt oder Untersuchung gegen mich an-
strengt, weil ich die Scheine des Valerius schreibe. Das laß mich wissen.

f. Dem Herrn Soknopaios und Ammôn, den großen Göttern. Offenbare dem
5 Zôilas, ob der Ortsschreiber sich entfernt von Bûbasa auf den Brief hin. Das laß
mich wissen.

a. s. XXXI, XXVI 2, P 1 1 Sok. ist Suchos (Rosch. LM 4, 1101; Spiegelb. Sitz. B.
Bay. Ak. 1928, 2. 56 f.) 3 ἐντυγχ. 'Soll ich ihn aufsuchen?' Crôn b. 2 οὐ[ν] We
5 s. Hunt Ox. P. 8, 251 s. 26. IV. 6 n. Chr. c. 1 l. Κοκονπιείω, θεοῖς 2 ἀπυνχεος B
d. 1 l. θεῷ μεγάλῳ μ. od. θεοῖς μ.μ. 2 κοκονπιείος: c 3 κυνηγού? Eitr γυναιού? Pr
e. 4 l. ἐμαυτοῦ 6 f. πιττάκια: s. Preis. WB 2, 311 f. βουβασα Dorfname? Schub.
Od. Frauenn.? τῆς βου καὶ ψ. ἐκ Schub. Einf. 368 (357) ἐκ τ. ἐπ. δός Wi. UPZ 366, 3

P XXXI a—c.

Drei Orakelbitten. a. Fayûm P. 138, Grenf.-Hunt, *Fayûm Towns* p. 293. Frage
an die Dioskuren. Herkunft wie XXX a. 1./2. Jh. 3,3 × 7,3 cm. Wi. Grundz. I 2
Nr. 95; Cabrol MEL I S. 201 Introd. zu Nr. 38. b. Ox. P. 1148, Grenf. Hunt 8,
1911. Frage an Serapis-Hêlios. 7,1 × 5,8 cm. 1. Jh. n. Chr. 'In a crabbed curs. hand
across the fibres of the recto'. c. Ox. P. 1149, Grenf. Hunt 8. Frage an Zeus-Hêlios-
Serapis. 9, 7 × 6,1 cm. 2. Jh. 'The writing is at right angles to the fibres of the recto'.
Schubart, Gr. Papyri Nr. 49 c.

a. Κύριοι Διόσκουροι· ἡ κρίνεται | αὐτὸν ἀπελθεῖν ἰς πόλιν; | τοῦτο ἐκξέ-
νειγον καὶ | συμφωνηάτο πρὸς || τὸν ἀδελφόν σου.

b. Κύριέ μου, Καράπι Ἥλιε, | εὐεργέτα· εἰ βέλτερόν | ἐστιν Φανίαν, τὸν υἱόν |
μου, καὶ τὴν γυναικα || αὐτοῦ μὴ συμφωνῆσαι | νῦν τῷ πατρὶ αὐτοῦ, ἀλλὰ ἀντιλέ-
5 γειν καὶ μὴ διδόναι γράμματα; τοῦ[τό] μοι σύμφωνον ἐνε[ν]κε. ἔρρωσο.

c. Διὶ Ἥλιῳ, μεγάλῳ | Σεράπιδι, καὶ τοῖς | συννάοις. ἐρωτᾷ | Νίκη· εἰ συμ-
φέρει || μοι ἀγοράσαι παρὰ | Τασαραπίωνος, ὃν | ἔχει δούλον Καραπί[ωνα] τὸν καὶ 5
Γαῖωνα; | τοῦτό μοι δός.

a. Ihr Herren Dioskuren: stimmt ihr dafür, daß er (der Diktierende? ein Ange-
höriger des oder der Fragenden?) in die Stadt weggeht? Das offenbare und verab-
rede mit deinem Bruder.

b. Mein Herr Sarapis-Hêlios, Wohltäter: ist es besser, daß Phantias, mein Sohn,
und sein Weib jetzt nicht seinem Vater zustimmen, sondern widersprechen und 5
Schriftliches nicht geben? Das offenbare mir eindeutig. Leb wohl.

c. Dem Zeus-Hêlios, dem großen Serapis und seinen Tempelgenossen. Nikê fragt:
ist es vorteilhaft für mich, von der Tasarapiôn ihren Sklaven Namens Sarapiôn oder 5
Gaiôn zu kaufen? Das tu mir kund.

a. 1 κρίνεται GGA 1901, 40 -ται Ht. Ox. P. 8 S. 250 2 Ἀούρον? Arsinoë 6 cou P
Wi nimmt an, daß für den Fragenden ein anderer schrieb, daher die Personenverwirrung.
Viell. ist nur einer der Diosk. angedet? b. Euergetes: Zeus-Hel.-Ser. in d. Cara-
calla-Therm. (Peters. 239, 2) 2 εἰ P ἡ? εἰ? Ht 9 συμ. 'in accordance with truth' or
'expediency' Ht c. 3 wie BGU 2, 385, 4; Wi Grundz. I 2, 100

P XXXII

Hawara-P. 312, H. J. G. Milne APF 5, 1913, 393 mit Beitrag v. Wü S. 397.
Liebes-Z. eines Weibes gegen ein Weib; vgl. XXXII a. Dazu Hunt *J. eg. Arch.* 15,
156 f.; s. APF 8, 128.

Ἐσορκεί[ω] σε, Εὐάγγελε, | κατὰ τοῦ Ἀνούβι[δο]ς καὶ | τοῦ Ἑρμοῦ καὶ [τ]ῶν
λοι[πῶν] πάν[των] κάτω, ἄξει καὶ καταδ[ι]ῆσαι Καραπίάδα, ἣν ἐτε[κεν] Ἑλένη, ἐπ' 5

Ich beschwöre dich, Euangelos, bei Anûbis und Hermês und allen übrigen
drunten, gebunden zu führen die Sarapias, Tochter der Helenê, zur Hêraïs, Tochter 5

1 Euangelos: Usener, Göttern. 268 ff.; RE 6, 844 'N. des Toten, dessen Geist den
Fluch vollziehen soll?' Wü 4 <τῶν> κάτω Eitr. P. Osl. 2, 32. 1

αὐτὴν Ἑρα|είδαν, ἣν ἔτεκεν Θερμο|υθαριν, ἄρτι, ἄρτι, τα|χὺ ταχύ. ἔξ ψυχῆς καὶ
 10 καρδίας || ἄγε αὐτὴν τὴν Σαραπιά|δ[α], ἣν ἔτεκεν <Ἑλένη> εἰδία μήτ|ρα, μαι οτε
 15 ἐλβωσατοκ | αλαουβητω ψειο| .αην, ἄξον καὶ κα|τάδε|ον ψυχῇ|ν καὶ καρδίαν Ca-
 ραπιάδο|ς, ἣν ἔτεκεν [Ἑλένη, ἐπ' αὐ|τὴν Ἑραεῖ|δαν, ἣν ἔτεκε|ν Θερμουθα|ριν
 μήτ|ρα] αὐτῆς, [ἄρτι ἄρτι, ταχύ ταχύ].

10 der Thermutharin, jetzt jetzt, schnell schnell! An Seele und Herz führ die Sarapias,
 15 die [Helenē] geboren hat aus eigner Gebärmutter (ZW). Gebunden führ Seele [und
 Herz der Sarapias], Tochter [der Helenē, zur] Hērāis, die Thermutharin geboren hat
 aus ihrer [Gebärmutter, jetzt jetzt, schnell schnell!]

7f. Θερμ. ἡ καὶ Ἑραῖς Preis. SB 5126, 1 (Fayūm) 11 Aud. 264, 12; Berl. philol.
 Wschr. 1905, 1080 14 'neuer Fluch geg. neue Person' Wü 15 οννψυχη|θ Mi

P XXXII a

Gr. P. im Ashmolean Mus. Oxford. War mit einer Tonfigur vom Friedhof Ha-
 wara zu einem Bündel verpackt, von A. S. Hunt gelöst; s. *An Incantation in the*
Ashm. Mus. (J. eg. Arch. 15, 1929, 155—7, Abb. nach Flind. Petrie, *Hawara,*
Biahmu, Arsinoë 1889; Pl. 20, 8). Schlechte Kursive des 2. od. 3. Jh. 9,5 × 17,8 cm.
 Liebes-Z., homosexuell; s. Nock, J. eg. Arch. 16, 1931, 124; Pr. philol. Wschr. 50,
 1930, 748f.

Ὡς ὁ Τυφῶν ἀντίδικ[ος] ἐ<(>τιν τοῦ Ἡλίου, οὕτω|ς καὶ|σον καρδίαν καὶ
 5 ψυ|χὴν αὐτοῦ Ἀμυνεῖου, οὗ || ἔτεκεν Ἑλένη, καὶ εἰδία μή|τρα, Ἀδωνα<ι>, Ἀβρα-
 κάξ, Πι|ν[ο]ῦτι καὶ Σαβαώς, καὶ|σον ψυχὴν καὶ καρδίαν | αὐτοῦ Ἀμυνεῖου, οὗ
 10 ἔτε|κεν Ἑλέν<η>, ἐπ' αὐτὸν Σερα|πιακόν, ὃν ἔτεκεν Θρέπ|τη, ἄρτ|ι, ἄ|ρτι, ταχύ
 15 ταχύ. τῇ αὐ|τῇ ὥρα καὶ τῇ αὐτῇ ἡ|μέρᾳ, ἔξ αὐτῆς συνκατά|μειζον τὰς ψυ-
 χὰς ἀν|φοτέρων καὶ ποίησον | αὐτὸν τὸν Ἀμύνειον, | ὃν ἔτεκεν Ἑλένη, αὐ|τὸν
 20 Σεραπιακόν, ὃν ἔτ|κεν Θρέπτη, πᾶσαν ὥρ|αν καὶ πᾶσαν ἡμέραν καὶ | πᾶσαν
 25 νύκτα· διό, Ἀδων|αί, ὕψις τε θεῶν, οὗ | ἐ<(>τιν τὸ ὄνομα τὸ ἀλη|θινόν, δίωκε,
 Ἀδωναί.

Wie Typhōn Gegner ist des Sonnengotts, so brenne Herz und Seele des Amō-
 5 nios, den Helenē gebar aus ihrer Gebärmutter, Adōnai, Abrasax, Pinūti und Sabaōs,
 10 (so heftig) brenne Seele und Herz des Amōnios, den Helenē gebar, (zur Leidenschaft)
 für Serapiakos, Sohn der Threptē, gleich gleich, schnell schnell; in dieser Stunde und
 15 an diesem Tag, von Stund an vermehre die Seelen beider und mach ihn, Amōnios,
 20 Sohn der Helenē, selbst zu Serapiakos, Sohn der Threptē, für jede Stunde und jeden
 25 Tag und jede Nacht; darum, Adōnai, höchster Gott, der den wahrhaftigen Namen
 hat, führ es durch, Adōnai!

1 s. XII 372f. ἀντίδικ[ος] Die Eingangsformel scheint nur Trennungszauber vor-
 zubereiten (Philol. Wschr. 60, 748) 2 ηλειου ουτο|ς 5 ελελι P d.i. Ἑλέν<η> 6f. πι-
 νουτις äg. the god, Griff. bei Ht 11 πιακων 12 ταχυ ταχυ 13 ορα 14 εξουτης
 16 πυχον 17f. αμυνειων | ων 20 οραν 22 διω P διό Pr ἰαω? Ht 23 οψις τε θεον
 24 τωνομαι τω αλειθινον 25 διοικαι P διωκε? wie (δια)τέλει Auf d. Verso: ωγαί | σε-
 ραπιακου|>

P XXXIII

Teht. P. 275, Fieberamulett. 9,4 × 13,5 cm. 3. Jh. n. Chr. Grenfell-Hunt-
 Goodspeed, *Tebtunis Papyri* 2, 1907, 28f.

α β λ α ν α θ α ν α β λ α ν α μ α χ α ρ α μ α ρ α χ α ρ α μ α ρ α
 β λ α ν α θ α ν α β λ α ν α μ α χ α ρ α μ α ρ α χ α ρ α μ α ρ α
 λ α ν α θ α ν α β λ α ν α μ α χ α ρ α μ α ρ α χ α ρ α μ α ρ
 usw. bis μαχα
 αχ
 α

ἀκάμ[ατ]ε Κοκ/Κουκ/Κουλ', παῦ[co]ν τὴν || Ταῖδα ἀπὸ παντὸς ρίγους, ἣν ἔτεκεν | 20
 Ταρ[αυς, ἦ] τριταίου ἢ τεταρταίου ἢ καθη|μερινοῦ ἢ παρημερινοῦ ἢ νυκτοपुरε|τ[ο]ῦ
 <ἦ λεπτοपुरετοῦ, ὅ,τι ἐγὼ εἰμι ὁ πατρο|παράδοτος θεός, ἀκάματος Κοκ/ Κ[ο]υκ/
 Κουλ'/ || ἦδη ἦδη, ταχύ ταχύ]. 25

(Z. 1—18: ZW im Schwindeschema, dann:) Ruheloser (ZW), erlöse die Taïs, Tochter der 20
 Tar[aus], von allem Fieberfrost, dreitägigem oder viertägigem oder täglichem oder
 zweitägigem oder nächtlichem <oder durchdringendem>, weil ich bin der von den
 Vätern überlieferte ruhelose Gott (ZW), jetzt jetzt, sofort sofort... 25

s. XVIII b, 5 a, Vass. An. Gr. Byz. 1, 339 1η' 7 β war λ 19 kopt. ΧΟΤΧ? DMP 5,8
 'the elemental god KK: darkness (Sethe, Verb. I § 417)'; κουκωρ XII 293 Κοκ' φνηδιμοκ
 Test. Sal. 18, 32 Cown 21 s. Preis. NB 416 23 P 5 a, 5 f. 24 Lücke, 23 B.

P XXXIV

Fayūm P. 5 der Un. Bibl. Ann Arbor, Michigan; 1905 erworben. Bruchst. einer
 Rolle, 16,2 × 8,5 cm. Kleine Halbunz. des 2. od. 3. Jh. (Hunt). Hg. v. Campbell
 Bonner, *A Pap. describing magical powers* (T. am. ph. Ass. 52, 1921, 111—8).

...στήσεται, κᾶν σελήνην κε|λεύσω, καταβήσεται, κᾶν | κωλύσαι θελ[ή]σω τὴν
 ἡμέραν, ἡ νύξ μοι μενεῖ, κᾶν || δεηθῶμεν πάλιν ἡμέ|ρας, τὸ φῶς οὐκ ἀπελεύσε| 5
 ται, κᾶν πλεῦσαι θελήσω | τὴν θάλατταν, οὐ δέομαι | νεώς, κᾶν δι' ἀέρος ἐλθεῖν, |
 κουφισθήσομ[α]ι. ἐρωτικὸν | μόνον οὐχ εὐρίσκω φάρ|μακον, οὐ ποιῆσαι δυνάμε| 10
 νον, οὐ παύσαι δυνάμενον | ἡ τῇ γάρ, φοβουμένη τὸν || θεόν, οὐ φέρει. εἰ δέ τις 15

... wird stehn bleiben, und wenn ich dem Mond befehle, wird er herabsteigen, und
 wenn ich den Tag zerstören will, verharret die Nacht für mich, und wieder, bitten wir 5
 um Tageslicht, wird das Licht nicht weichen, und will ich das Meer befahren, be-
 darf ich keines Schiffes, und will ich durch die Luft gehn, werd ich aller Schwere 10
 enthoben. Nur ein Liebeszaubermittel find ich nicht, weder eines mit der Macht,
 Liebe zu schaffen, noch eines mit der Macht, sie zu beendigen. Denn die Erde bringt
 es aus Furcht vor der Gottheit nicht hervor. Wenn aber jemand es hat und mir 15

1 vor στήσεται wohl ἥλιος zu erg. σελήνην Bo 2 s. I 123f. 3 κωλύσαι P
 verb. Bo κηλύσαι Eit. S. O. 2, 72 7f. s. I 121 9 s. I 119

ἔχει | καὶ δίδωσι, [τά]χ' ἔρω· 'δέομαι! | δότε πιεῖν, θέλω χρῆσθαι, | θέλω φαί-
 20 νεσθαί σου τῇ θυ[γατρ]'. 'καλὸν εἶδωλον' λέ[γεις], καὶ τοῦτο ε[ο]ι παράδοξον εἶναι
 δοκεῖ. πόσοι δὲ | ἄλλοι παρὰ λόγον [ῆ]ρά[εθ]η[ε]αν νωμάτων []νι.ο | []..ερω
 []μ[]...

gibt, dann werd ich schnell sagen: 'Ich bitte darum! Gebt es zu trinken, ich will's
 20 gebrauchen, ich will deiner Tochter erscheinen!' 'Ein schöner Geist!' sagst du, und
 das scheint dir widersinnig. Wieviele andere aber liebten wider Vernunft (selbst)
 Sklaven

10 ἀλλ' ἔρω Bo τάχ' Pr 17 ποιεῖν Eitr 18 s. VII 407 22 λογῶν P λόγον Eitr
 (briefl.) ῆ[ρ]ά[εθ]η[ε]αν Bo 'from a work of fiction, perhaps a romance' Bo

P XXXV

Ox. P. der *Società Italiana* in Florenz, Papyrusinstitut der Universität.
 12 × 20 cm. 5. Jh. Anrufung und Beschwörung des Allgottes in seinen verschie-
 denen Reichen, stark jüdisch beeinflusst. Angewandter Schutzzauber für einen Paulus
 Iulianus mit dem Zweck, Macht, Gunst und Einfluß bei jedermann zu gewinnen.
 Sehr schlechte, oft unleserliche Schrift. Erste Transkription von G. Vitelli, Ramorino
 und Vassalli; s. *Papiri greci e latini* 1 (1912) nr. 29 (S. 69—71); Lichtbild des
 Blattes T. 29. Neu bearbeitet von Pr, *Raccolta Lumbroso* (Aegyptus, *Pubbl.* 3) 212—61;
 s. APF 8, 128. Die Notizen zu den hebräischen Worten von Ad. Jacoby.

'Ἐπικαλοῦμαι σε, ὁ καθήμενος ἐπὶ τῆς ἀβύς<ς>ου, Βυθαθ, ἐπικαλοῦμαι | καὶ τὸν
 καθήμενον ἐν τῷ πρώτῳ οὐρανῷ, Μαρμαρ, ἐπικαλοῦμαι σε, ὁ καθήμενος ἐν τῷ β'
 5 οὐρανῷ, Ραφαήλ, | ἐπικαλοῦμαι σε, ὁ καθήμενος ἐν τῷ γ' οὐρανῷ, Σουριήλ, || ἐπι-
 καλοῦμαι σε, ὁ καθήμενος ἐν τῷ δ' οὐρανῷ, Ἰφιαφ, ἐπικαλοῦμαι σε, ὁ καθήμενος
 ἐν τῷ οὐρανῷ ε', Πιτήλ, ἐπικαλοῦμαι σε, τὸν | ἐν τῷ οὐρανῷ <ς>, Μουριαθα.

'Ich rufe dich an, der sitzt über dem Abgrund, Bythath, ich rufe an auch den,
 der sitzt im ersten Himmel, Marmar, ich rufe an dich, der sitzt im zweiten Himmel,
 5 Raphael, ich rufe an dich, der sitzt im dritten Himmel, Suriel, ich rufe an dich, der
 sitzt im vierten Himmel, Pitael, ich rufe an dich, der sitzt im fünften Himmel, Iphiahph,
 ich rufe an dich, der sitzt im <sechsten> Himmel, Muriatha.

1) Von dieser Bearbeitung weicht die vorliegende in einigen schwierigen Textstellen
 ab, besonders in Z. 15 und 31—4, für die auch jetzt die Lesungen nicht unbedingt
 sicher sind.

1—7 ähnl. das Beyruther Silberband des Louvre, *Floril. Vogüé* 287—91 Z. 15—33:
 ἐπικαλοῦμαι σε τὸν καθήμενον ἐπὶ τοῦ α' οὐρανοῦ, Μαρμαῶθ, ἐπικ. τὸν καθ. ἐπὶ τοῦ β'
 οὐρανοῦ, Οὐριήλ, κτλ. mit den Engelnamen Ἀήλ, Καρριήλ, Χαήλ, Μοριάθ (entspr. Mou-
 ριαθα, Z. 7), dann ἐπικ. τὸν καθ. ἐπὶ τῷ ἑβδόμῳ οὐρανῷ, Χαχθ. 1 üb. der Z. sieben
 Kreuze, Schutzzeichen? s. Wü. Ant. Fl. T. nr. 7 ἐπικαλοῦμαι auch weiterhin s. Aud.
 242, 32 βυθαθ, üb. αθ Kreuz od. T. Semitisierung v. βυθός 2 im folg. 6 Himmel;
 die Apokryphen kennen 7 (s. Orig. c. Cels. 6, 21; *Flor. Vog.* ob. 1—7) 4 Suriel: Pet.
 Rh. M. 75, 418 μαρμαρ aram. מרמר, Exod. 15, 3 5 Ἰφιαφ s. Ἰφιαφ Eugeln., eigtl. 'schön',
 fem.; Blau, Zauberpap. 131 ἐπικαλοῦμαι οὐρανῷ ἐπὶ... Vi. 6 Πιτήλ: מִיטֵי פִיטֵי פִיטֵי
 'mein Licht ist Gott'? 7 Μουριαθα: מִיטֵי מִיטֵי 'mein Lichtbringer bist du'? (s. RE u. d. Wort)

ἐπικαλοῦμαι σε, ὁ καθήμενος | ἐπὶ τοῦ χιόνος, Τελζη, ἐπικαλοῦμαι σε, Ἐδανῶθ,
 τὸν ἐπὶ τῆς | θαλάς<ς>ης, ἐπικαλοῦμαι σε, Καεεχέλ, τὸ<ν> ἐπὶ τῶν δρακόντων, ||
 ἐπικαλοῦμαι σε, Ταβιυμ, ὁ ἐπὶ τῶν ποταμῶν, ἐπικαλοῦμαι σε, | Βιμαδαμ, ἐπικαλοῦ- 10
 μαί σε, Χαδραουν, ὁ καθήμενος ἐν μέσῳ | τοῦ Χαδραλλου, μέσον τῶν δύο Χερουβί<ν>
 καὶ Σαραφίν ὑμνο<ν>λογού<ν>των τὸν κύριόν σε πάσ<ς>ε στρατιάς τῆς ὑπὸ τὸν
 ο<ν>ρανόν.

ἔξορκίζω ὑμᾶς πάντας κατὰ τοῦ θεοῦ τοῦ Ἀβράμ καὶ Ἰσακὰ καὶ Ἰακώβ, ἵνα ||
 μου ὑπακούσητε <τε>λέως παλάμη, πᾶς τελέως ἀκούων, καὶ παραμείν<η>τέ | μ<ν>οι 15
 καὶ δώητέ μοι χάριταν καὶ δυνάμειαν καὶ νίκην καὶ | ἰς<ν> ἔ<μ>π<ρ>οσθεν
 πᾶ<ν>των, ἀνδρῶν μικρῶν καὶ μεγάλων, ὡς καὶ | μονομάχων καὶ στρατιω<ν>
 καὶ παγανῶν καὶ γυναικῶν | καὶ κορασιῶν καὶ παιδιῶν κα<ν> | πᾶ<ν>των, ταχύ
 ταχύ, διὰ τὴν || δύναμιν τοῦ Ἰάω καὶ τῆ<ν> ἰς<ν> τοῦ Σαβαῶθ καὶ τὸ ἔνδυμα. | 20
 τ<ο>υ Ἐλωῆ καὶ τὸ κράτος τοῦ Ἀδωναὶ καὶ τὸν στέφανον τοῦ Ἀδωναί.
 δότε καὶ μοι χάριτα κα<ν> νίκην ἔ<μ>προσθεν πάντων, | ὡς τάχαθὰ δορήματα
 ἐχαρίσου τῷ Ἀλβαναθαναβα | καὶ Ἀκραμαχαμαρι, καὶ διὰ τοῦτο οὖν παρακαλῶ καὶ

Ich rufe dich an, der sitzt auf dem Schnee, Telzé. Ich rufe dich an, Edanōth, der
 über dem Meer ist, ich rufe dich an, Saesechel, der über den Schlangen ist, ich rufe dich an
 an, Tabiym, der über den Flüssen ist, ich rufe dich an, Bimadam, ich rufe dich an,
 Chadraun, der sitzt inmitten des Chadrallos, mitten zwischen den beiden Cherubin und
 Saraphin, die dich lobpreisen, den Herrn des gesamten Heeres unterm Himmel.

Ich beschwöre euch alle beim Gott Abrahams und Isaks und Jakobs, auf daß
 ihr meiner Macht vollkommen gehorcht, ein jeder ganz und gar auf mich hörend, 15
 und daß ihr bei mir bleibt und mir Gunst verleiht und Macht und Sieg und Stärke
 allen gegenüber, kleinen und großen Männern wie auch Gladiatoren und Soldaten
 und Nichtsoldaten und Frauen und Mädchen und Knaben und überhaupt allen
 gegenüber, schnell, schnell, durch die Macht des Iaō und die Stärke des Sabaōth 20
 und das Gewand des Elohim und durch die Herrschermacht des Adōnai und den
 Ehrenkranz des Adōnai. Gebt auch mir Gunst und Sieg vor allen, wie du auch mit
 guten Gaben begnadet hast den (zw) und den (zw), und deshalb ersuche ich euch

7 το καθήμενος 7—15 s. *Flor. Vog.* Z. 39 ff.: ἐπικαλ. τὸν ἐπὶ τοῖς χιόνις, τὸν
 Ἀριήλ, (Z. 46) ἐπ. τὸν ἐπὶ τῇ θαλάσῃ, Σουριήλ, ἐπ. τὸν ἐπὶ τῶν δρακόντων, Θαβιρα,
 (64 f.) ἐπ. τὸν ἐπὶ τῶν δρακόντων, Ἰαθεννουιαθ, (Z. 49 f.) ἐπ. τὸν ἐπὶ τοῖς ποταμοῖς καθή-
 μενον, Βηδλια, (Z. 69 f.) μέσον τῶν δύο Χερουβὶν τοῦ αἰῶνος τῶν αἰώνων, ὁ θεὸς Ἀβραάμ
 καὶ ὁ θεὸς Ἰσαάκ καὶ ὁ θεὸς Ἰακώβ, διαφύλαξον 8 s. IV 1016. 3023 Τελζη: aram.
 מִיטֵי (hebr. מִיטֵי), Dan. 7, 9 'Schnee' Ἐδανῶθ: spät-hebr. 'Herrschaft' מִיטֵי 9 s. Ps.
 73, 12 ff. Καεεχέλ, ca war ct P καεεχέλ Vi viell. מִיטֵי 'Kriechen', aram. מִיטֵי 'Ge-
 würrm' 10 Ταβιυμ? Jac. מִיטֵי Meer, = Flußwesen, s. Παφωμ, Ταφωμ 11 Βι-
 μαδαμ: מִיטֵי 'Menschensohn' Nach d. ZW fehlt der Sitz des Gottes; τὸν ἐπὶ τ. ὁδοῖς
 καθήμενος. Ρακουουήλ Silberamul. 52 12 ἐν μέσῳ τ. καθόλου? τ. (κρυπτο)άλλου? s. Del. An.
 Ath. 232, 3; Jac. denkt an מִיטֵי, מִיטֵי gr. κάρταλλος s. VII 634 υμνι 13 ἐξορκίζω
 s. IV 3061 14 εμας LXX Reg. 3, 22, 19 Chron. 2, 33, 5, Je 7, 18; 8, 2 Gen. 28, 13,
 Libr. apocr. V. T. (Fr.) 92; Aud. 271, 2 f. 15 ὑπακούση τελέως Παλέμις παντελέως Pr früher
 παραμινη 16 s. XII 69 I. δώσητε 17 ης<ν> in Korx.) P ἰς<ν>? ανθρωπων s. XII 50
 18 μοναχων (üb. va ein ημ od. ωμ) P μονομάχων Pr καὶ καὶ παγανοί: Preis. WB II 220
 γυνεκων 19 πεδίων, πατων 20 τηχυαί P τὴν ἰς<ν> Pr s. VII 1020 XIII 816—8; Ps. 92, 1
 ἔνδυμα s. IX 6; Del. An. Ath. 230, 19 21 s. IV 320, 1578 V 481 VII 400, 564 VII 1020
 22 χάριτα, üb. χα 2 Buchst. (ευ?) 23 ἐχαρί<ν> σοῦ? 24 ον, darüb. u P οὖν
 Griech. Zauberpapyri II

- 25 ἔξορκίζω ὑμᾶς, ἵνα δότε χάριν καὶ νίκην καὶ δύναμιν καὶ πνεῦμα, κοιρ[ά]νου
διαδηματωφόρου τρίτο(υ) χαρίτησιν μου, ταίχ(υ) <ταχύ>, ὅτι ἔξορκίζω ὑμᾶς ἰάω,
Cαβαῶθ, αω, Cαβαῶθ, ω, Cαβαῶθ, | Cαβαῶθ, α, αβαωθ, βαωθ, αωθ, ωθ, θ.' |
30 (Eine Zeile mit 7 ZZeichen, darunter Kreis mit Zacken und 'Auge': Sonne, acht-
strahliger Stern, Rad mit 7 Speichen.)
παρὰ τὰ π<ν>εύματα τὰ ἐναντίου ἰδ' ἐπὶ φνεύ- |
ματα τῆς κοσμή- Παῦ-
ceος [καὶ] ὑψω- 1. Kopf λος 2. und 3. ἔξο<ρ>κίζω ὑμᾶς κα-
σίας. ἐπικαλοῦ- Ἰουλι- Kopf τὰ τοῦ θ(εο)ῦ τοῦ
35 μαι καὶ παρακαλῶ ανός Cαραχαήλ, τοῦ
καὶ ἔξορκίζω Βιλιάμ,
ὑμᾶς, ἵνα μου πᾶγ κήλευμα ὑ- καὶ τοῦ ποιήσαν-
πακούσχη ἀπαραβάτως, χα- τος τὸν οὐρανὸν
ρίτησιν μου, κυράν(ου) καὶ τὴν γῆν
40 διαδημα]τωφόρου τρίτου, Cαβάθ. καὶ πᾶ<ν>τα κατ' α[ὐ-
τῆς. . . . ν
καὶ βιο. . . .

- 25 und beschwöre euch: gebt (mir) Gunst und Sieg und Macht und Zauberkraft um
meinetwillen, des dritten kronetragenden Herrn, schnell, <schnell>, weil ich euch
beschwöre bei Iaō, Sabaōth, aō, Sabaōth, θ, Abaōth (usw. von vorn abnehmend bis 'ōth, th').
30 Zeile mit ZZeichen, darunter in zwei Reihen neben drei Köpfen — zwischen dem 1. und 2. steht
der Name des Amulett-Trägers: 'Paulos Iulianos' — Rest der Anrufung:
Sieh vorbei an den Geistern des Gegners auf die Geister der Ehre [und] Er-
höhung (?).
35 Ich rufe an und ersuche und beschwöre euch, auf daß ihr jeglichem Befehl
von mir unfehlbar gehorcht, um meinerwillen, des dritten Krone tragenden Herrn,
Sabaōth. Ich beschwöre euch bei dem Gotte Sarachaēls, (Engels von) Biliām, und bei
40 dem, der geschaffen hat Himmel und Erde und alles auf ihr . . . und . . .

24 ἐξορκίζω 26 κοιρ[ά]νου P παρὰτου Vi Der Zaubernde stellt sich als dritten
neben die 2 Dämonen in Z. 23f. χαρίτησιν του P χαρίτησιν (d. i. χάριν?) μου Pr nach
Z. 39f. 27 die ZW überstr. 28 die ZW unterstr. 31 παραταπευμ (üb. πευ viell.
ein ν, μ hat Schleife) P παρατωπευω Vi (dann 16 Punkte) φνευ P ευ (mit Schleife)
unsicher. Unklare Stelle. Die Köpfe nach gleichem Schema gezeichnet, jeder mit Basis.
Der erste stärker ausgeführt als die anderen. Wohl der Amulettbesitzer und zwei
schützende Paredroi, schwerlich Bild des Gegners mit feindlichen Dämonen (so früher Pr)
32 ματατης P ματητη Vi 33 ceoc[.] . . . ψω[c]iac P (früher ce dieuθa[c]iac Pr) [καὶ] erg. Pr
o. . . . ψac | και Vi 35 s. Rh. M. 75, 416 nr. 108 37 μου(11 B.) Vi κήλευμα
38 -ακουσχη (16 B.) Vi -βατους Zu 39f. s. Z. 26. Reihenfolge in P: χα | [7 B. abge-
splittet]τω(οδ. ο)φορου τριτο cαβαθ | χαριτησιν μου κυραν(ου)

P XXXVI

P. 1 U. B. Oslo. Rolle (24,3 × 244 cm) mit angeklebtem Vorstoß am Anfang,
12 Kol. Text des Recto aufs Verso übergehend, hier quer geschrieben. Fließende
große Schr. des 4. Jh. n. Chr. 7 Zeichnungen auf Kol. 1—4, 7, 8, 10. Erworben 1920
von Eitr(em) im Fayūm. Text erkl. u. engl. übers. von Eitr. Pap. Osloenses I. *Magical
Papyri* (Norske Vidensk.-Ak. Oslo) 1925 (13 T.). Dazu Deubner, Gnom. 2, 406—12;

M. Gaster, Journ. Roy. Ass. Soc. 1927, 400ff.; Peters. Th. L. Z. 1926, 508f.; Pr. DLZ
1925, 1705—8, LWS 1, 601, Philol. Wschr. 46, 401—7, Akeph. 63—6 (Taf. I 2 III 1),
OLZ 1927, 99f., K. F. W. Schmidt GGA 1927, 463—9, Weinr. ARW 23, 124, 2.

Κάτοχος, εἰς πάντα ποιῶν. λαβὼν λάμναν μοιβήν | ψυχρήλατον γράφε Κολ 1
χαλκῷ γραφίῳ τὸ ὑποκείμενον ζῦδιον | καὶ τὰ ὀνόματα καὶ κατατίθου πλησίον
καταντικρύς | ἑλθέ, Τυφῶν, ὁ ἐπὶ τὴν ὑπτίαν πύλην καθήμενος, || ἰὼ Ἑρβήθ, ὁ 5
τὸν ἴδιον ἀδελφὸν cφάξας, ἰὼ Πα|κερβήθ, ἰὼ Βολχοcήθ, ἰὼ Ἀπομψ, ἰὼ cecερω | ἰὼ
βιματ, ἰακουμβιαι, ἀβεppαμενθου λερθ|εἰξαναξ, ἐθρελυσωθ μεμαρεβα, του Cήθ, βολ|κολ, ἄοκ-
νον τόν σου υἱὸν φρῖξον. || Ζαγουρη ἰαβεppαμενθω 10
(Figur: Taf. III 14) ουλερθεἰξαναξ
ἰὼ Ἑρβήθ Cήθ ἐθρελυσωθ νε-
ἰὼ Πακερβήθ βρακ μαρεβα
ἰὼ Βολχοcήθ του Cήθ
ἰὼ ἀπομψ ἰ βολ κολ ἄοκνον 15
ἰὼ cecερω α Cήθ, Cήθ, Cήθ ὦ Cήθ, Cήθ, Cήθ τόν σου υἱὸν
ἰὼ βιματ Ἑ ἡ φρῖξον
ρ θ
β
ἰ ρ ὦ c 20
ἰὼ ἰακουμβιαι ὦ β B ἡ
ἰὼ Παταθναξ Π ἡ ο θ,
α θ λ ἰὼ
κ χ ἰ ἡ
ε ἰ ο 25
Cήθ, Cήθ
Cήθ, Cήθ
β Cήθ, Cήθ
ρ Cήθ
α βρακ, βρακ β 30
κ βρακ, βρακ ρ
βρακ, βρακ α
βρακ κ
ἰὼ Πακερβήθ

Festhaltezauber, wirksam für alles. Nimm eine bleierne Platte, kalt aus- Kol 1
gehämmert, ritze auf sie mit einem Bronzegriffel die unten folgende Zaubersfigur und
die Namen und leg sie nieder in der Nähe, gegenüber (vom NN): 'Komm, Typhōn,
der du sitzt auf dem oberen Tor, ἰὼ Erbēth, der du den eigenen Bruder nieder-
geschlagen hast, ἰὼ Pakerbēth (usw. ZW des Typhōn, Palindrom), zittere vor deinem rüstigen
Sohn!' (Figur des Seth-Typhōn, beschrieben mit ZW, links Beinamen des Gottes, rechts ZW und) 'zittere 5
vor deinem rüstigen Sohn'.

5 ἰωερ//βηθ// war ἰωβηθ Nach d. Nam. immer // 6 -μενθω//ουλ. P, sonst -μενθωου
8 -με//μαρ. P, sonst νεμαρ. 9 (15) αονκον P ἄοκν. Pr υἱον//φροῖξον 'Sohn des Typhon'
hier wohl Horos: Epiph. Anc. 104, 10 H διτάζει, μὴ οὐκ ἔστιν (Typh.) αὐτοῦ (Hor.) γονεὺς
10—34 In d. Mitte das ζῦδιον, mit ZW, Sēth-Namen beschrieben, wohl Typhon darstellend
als Wettergott. In der R. viell. Bündel Blitzstrahlen; and. Erkl. bei Eitr. Komm. 37;
'Schlangen des Horos' Eitr. 15 αονκον 20—25 von ob. nach unt. zu lesen s. die Herz-
Amulette bei Fl. Petr. Am. T. 49. Die sonst übl. Anweisung für die Wünsche des Zau-
bernden (κοινά) fehlt diesen Formularen fast ganz (s. Z. 347, 359, 369).

Kol II Θυμοκάτοχον καὶ χαριτήσιον καὶ νικητικὸν | δικαστηρίων βέλτιστον,
 37 μέχρεις καὶ πρὸς || βασιλέας ποιεῖ, οὐ μῖζον οὐδέν. λαβὼν λάμ|ναν ἀργυρᾶν γράφε
 40 χαλκῷ γραφίῳ τὴν ὑποκίμην|νην σφραγίδα τοῦ Ζωδίου καὶ τὰ ὀνόματα || καὶ φόρ(ε)ι
 ἐν τῷ ὑποκαλύμματί σου, καὶ νικήσις. | ἔστι δὲ τὰ γραφόμενα ὀνόματα ταῦτα |
 'Ιαώ, Σαβαώθ, Ἀδωναί, Ἐλωαί, Ἀβραάε, | Ἀβλανάθαναλβα, Ἀκραμμαχαμαρι, πεφθα|φωζα,
 45 φνεβεννουι, κύριοι ἄγγελοι, δότε μοι, || τῷ δεῖνα, ὦ ἔτεκεν ἡ δεῖνα, νίκη, χάριν,
 δόξαν, | ἐπιτυχίαν πρὸς πάντας ἀνθρώπους καὶ πρὸς | πάσας γυνέκας, μάλιστα
 πρὸς τὸν δεῖνα, ὃν ἔτοκεν | ἡ δεῖνα, ἐπὶ τὸν αἰὶ καὶ ἅπαντα χρόνον. τέλ(ε)ι.

	α	δ
50	ρ	α
	ι	β
	α	α
	δ	ε
55	ω	ι
	β	θ
	α	α
	δ	ο
	ω	ρ
60	ζ	ε
	ε	θ
	ι	ε
	ρ	ι
	α	α
65	αριοβαδοζειραδ αβαῖθα ερουχι	ι
	ληηληχυορε / αριοβαθα δαριζο	η
	δαβοιρα.	α

Kol III Ἀγωγή, ἔμπυρον βέλτιστον, οὐ μῖζον οὐδέν. | ἄγι δὲ ἄνδρας γυνεῖν καὶ
 71 γυνέκας ἄνδρεσιν || καὶ παρθένους ἐκπηδᾶν οἴκοθεν ποιεῖ. λαβὼν | χάρτην κα-

Kol II Ausgezeichnetes Mittel, um Zorn niederzuhalten, um Gunst und Sieg
 37 bei Gerichtsverhandlungen zu gewinnen; es wirkt sogar gegen Könige; kein kräftigeres gibt es. Nimm eine silberne Platte und ritze mit Bronzegriffel die folgende
 40 Zeichnung der Figur und die Namen, und trage sie in deinem Unterkleid, und du wirst siegen. Die geschriebenen Namen lauten so: 'Iaō, Sabaōth, Adōnai, Elōai, Abrasax,
 45 (drei ZW) 'Herr der Urflut', Herren Engel, verleiht mir, dem NN, Sohn der NN, Sieg, Gunst, Ruhm, Glück bei allen Männern und bei allen Frauen, besonders aber beim
 50 NN, Sohn der NN, für immer und ewig. Führe es aus!' (Darunter Stethokephalos, umrahmt von ZW, Charakteren.)

Kol III Beibringezauber, bestes Feuermittel, an Kraft ohnegleichen. Es führt Frauen
 71 Männer und Männern Frauen zu und läßt Mädchen eilends ihr Haus verlassen.

40 ὑποκο(α?)λαμμάτι P s. Mays. 1, 151 42 s. XII 285, P 3, 1 nach jed. Wort //
 43 ακραμ'μ. 48 τελι Darunter brustgesichtiger Dämon, Iaw üb. sein. Kopf, in der R. Schlange, l. Lebenssymbol. Unt. d. Füßen Schlange (?) mit ζαγούρη (so üb. Fig. Kol. I)
 66—68 Palindr. z. Zeichn. (T. III 13) Pr 403, Akeph. 66; s. Bronze-Amul. bei Fl. Petr. Am. T. 49 69 s. VII 295 70 s. IV 2925f. 72 εματι

θαρόν γράφε αἵματι ὀνίῳ τὰ ὑποκίμενα | ὀνόματα καὶ τὸ Ζώδιον, καὶ βαλὼν
 οὐσίαν, ἥς θέλεις | γυναικός, χρίσας τὸ πιττάκιον ὀξοκίμῃ βεβρεγμένη || κόλλα 75
 εἰς τὸν Ξηρὸν θόλον τοῦ βαλανίου, καὶ θαυμάσεις. | τήρ(ε)ι δὲ σεαυτὸν, μὴ πλη-
 γῆς. ἔστι δὲ τὰ γραφόμενα ταῦτα: | 'ἐλθέ, Τυφῶν, ὃ ἐπὶ τὴν ὑπτίαν πύλην καθή-
 μενος, | ἰὼ Ἐρβηθ, ἰὼ Πακερβήθ, ἰὼ Βαλχορήθ, ἰὼ Ἀπομψ, | ἰὼ σεενρω, ἰὼ βιματ, ἰακουμβαι,
 ἀβερραμενω || ουλερθεξαναξ ἐθρελυσωθ μεμαρεβα του Cήθ, ὡς ὁ μείς καίεσθε καὶ πυ- 80
 ροῦσθε, οὕτως καὶ ἡ ψυχὴ, ἡ καρδία | τῆς δεῖνα, ἥς ἔτεκεν ἡ δεῖνα, ἕως ἂν ἔλθῃ
 φιλοῦσα ἐμὲ τὸν δεῖνα | καὶ τὴν θηλυκὴν αὐτῆς φύσιν τῇ ἀρσενικῇ μου κολλήσῃ, |
 ἥδη ἥδη, ταχύ ταχύ.

ι	C	Dämon mit	β	ι	85
ω	η	Habnenkopf,	α	ω	
ε	θ	in der Rechten	κ	β	
ρ	C	eine Geißel,	β	ο	
β	η	in der Linken	ρ	λ	
η	θ	eine kleine mensch.	α	χ	90
θ	C	liche Figur haltend.	κ	ο	
ι	η	Unter seinen	β	ς	
ω	θ	Füßen Basis	ρ	η	
π		(Schlange?) mit	α	θ	
α		Inschrift; Taf. III 18.	κ	ι	95
κ			ω		
ε			α		
ρ		ἀβερραμενω	π		
β			ο		
η			μ		100
θ			ψ		

Ἄλλο ἔμπυρον. λαβὼν χάρτην καθαρὸν γράφε τὰ ὑπο(κεί)μενα | ὀνόματα Kol IV
 καὶ τὸ Ζώδιον Ζυρνομέλανι καὶ λέγε | τὸν λόγον τρίς. ἔστιν δὲ τὰ γραφόμενα

Nimm reines Papier, schreib mit Eselsblut die folgenden Namen und die Zauber-
 figur, und nimm Zauberstoff vom Weib, das du begehrt, bestreich das Blättchen
 mit flüssigem Essiggummi und heft es an im trockenen Schwitzraum des Bades, und 75
 du wirst staunen. Doch wahre dich selbst, nicht getroffen zu werden. Das Geschrie-
 bene lautet: 'Komm, Typhōn, der du auf dem obern Tor sitzt, Iō Erbēth (u. a.) Namen Seths,
 Logos). Wie ihr verbrannt und im Feuer verzehrt werdet, so sollen auch die Seele, 80
 das Herz der NN, Tochter der NN, (verbrannt werden), bis sie kommt, mich, NN,
 liebend, und ihre weibliche Scham mit meiner männlichen zusammenfügt, gleich
 gleich, sofort sofort!'

(Folgt Zeichnung, r. und l. von ZW umgeben; s. Taf. III 18.)

Ein anderes Feuermittel. Nimm reines Papier und schreib die folgenden Kol IV
 Namen und die Figur mit Myrrhentinte und sprich dreimal das Gebet. Das sind

74 οξωκομη 75 θαυμαςη 77 s. Z. 4f. 78 n. jed. ZW // 80f. ὁμικαεσται
 κ. πυρρουσθαι 82 εμαι 83 ατης φουσιν P s. Mays. 1, 114; 88, 2 85 zur Zeichnung
 (Abb. 18) s. Pr 403 86 ακ P ist β<ρ>ακ (s. auch die ZW zu Kol I) Kol IV sehr breit ge-
 geschrieben (T. 4 Eitr)

105 ὀνόματα || καὶ τὸ Ζῦδιον τοῦτο· ἑκλῦθί μοι, ὁ κτίζων καὶ ἐρημῶν | καὶ γενόμενος
 ἰσχυρὸς θεός, ὃν ἐγέννησεν λευκὴ | χοιράς, ἀλθακα, εἰσθαλαθα, καλαιοθ, ὁ ἀναφα-
 νείς | ἐν Πηλουσίῳ, ἐν Ἡλίου πόλει, κατέχων ῥάβδον σιδηρᾶν, | ἐν ἡ ἀνέφραζας
 110 τὴν θάλασσαν καὶ διεπέρασας ἀνεκ(κ)ξη|ράνας πάντα τὰ φυτά, ἄξον ἐμοὶ τῷ
 δεῖνα τὴν δεῖνα καιομένην, πυρουμένην, ἀεροπετουμένην, πεινώσαν, | διψῶσαν,
 ὕπνου μὴ τυγχάνουσιν, φιλοῦσαν ἐμὲ τὸν δεῖνα, | ὃν ἔτοκεν ἡ δεῖνα, ἕως ἂν
 ἔλθῃ καὶ τὴν θηλυκὴν ἑαυτῆς | φύσιν τῇ ἀρσενικῇ μου κολλήσῃ, ἥδη ἥδη, ταχύ
 ταχύ. ||

115	ιαεω	Zeichnung	c νοθειλαριτιαη
	ιαε	des	e οθειλαριτιαη
	ια	Dämons,	c ειλαριτιαη
	ι	mit	e ιλαριτιαη
	βαφρενδεμου	kleiner Gestalt	v λαριτιαη
120	βαφρενδεμου	in der Linken;	γ αριτιαη
	βαφρενδεμο	Peitsche(?) in	e ριτιαη
	βαφρενδεμ	seiner Rechten	v ιιαη
	βαφρενδε	(Taf. III Abb. 16).	β ιαη
	βαφρενδ		α αη
125	βαφρεν	ἄξετέ μοι, τῷ δεῖνα,	ρ η
	βαφρε	ᾧ ἔτεκεν ἡ δεῖνα, τὴν	φ φερκιαλι
	βαφρ	δεῖνα, ἣν ἔτεκεν ἡ δεῖνα,	α ιρκιαλι
	βαφ	καιομένην, πυρου-	ρ ρκιαλι
	βα	μένην, ἀεροπετου-	α κιαλι
130	β	μένην, φιλοῦσαν	γ ιαλι
		ἐμὲ τὸν δεῖνα, ὃν ἔτεκεν	γ αλι
		ἡ δεῖνα, ἥδη ἥδη, ταχύ ταχύ	η λι
		τέλει.	c [ι

105 die geschriebenen Worte und die Figur: 'Hör mich, der du gründest und zerstörst
 und bist mächtiger Gott geworden, der du geboren bist von der weißen Sau (ZW),
 der du erschienen bist in Pélusion, in Héliopolis, der du den eisernen Stab hältst,
 mit dem du das Meer zerteilt und durchschritten hast, nachdem du alles ausge-
 110 trocknet, was drin wächst, führ mir, dem NN, die NN zu, brennend, ganz im Feuer, die
 Luft durchfliegend, hungernd, durstend, unfähig zu schlafen, aus Liebe zu mir, NN,
 Sohn der NN, bis sie kommt und ihre weibliche Scham meiner männlichen ver-
 einigt, gleich gleich, sofort sofort!

(Folgt Zeichnung des Dämons mit ZW im Schwindeschema; s. Taf. III 16; dazu die Textworte:)

130 'Führet mir, dem NN, Sohn der NN, die NN bei, Tochter der NN, brennend, in
 Flammen, die Luft durchfliegend, liebend mich, den NN, Sohn der NN, gleich gleich,
 sofort sofort vollend es!'

105 τουτο/ Belege zu κτίζων, ἐρημ. aus LXX bei Eitr (s. auch XII 457 XIV 17)

106 γενάμ. wie IV 875 (s. Mays. 1, 61. 165) 107 Metternich-Stele ed. W. Golenischeff
 1877 S. 11 Z. 86 'Xem ist es, der Herr von Koptos, das Kind der weißen Sau, .. in He-
 liopolis...' s. Zimm. Äg. Rel. 109, 5; Abb. bei Erm. Äg. Rel. 2 18 Heliopolis: Cat. cod.
 astr. 8, 4. 103 107 αθαλαθα Palindr. Καλαιώθ? -φανισ 108 ἐν ῥάβδῳ c. Ps. 2, 9 Apoc.
 2, 27 u. a. 110 ταρυτα P τὰ βύθια? Eitr κεομενην 111 πινωσαν 114 φουσιν s. Z. 147 f.
 Figur: s. Pr 404, Akeph. 63, Eitr S. 59; Gnom. 3, 178; S. O. 4, 75; Deubn. Gnom. 2, 409.
 Statt des Kopfes scheint der Däm. einen Vogel (Sperber?) zu tragen; die menschl. Ge-

Ἀγρωγὴ θαυμαστή, ἥς μείζον οὐδέν. λαβὼν ζυῦρναν || καὶ λίβανον ἄρσενι- Kol V
 κὼν βάλε εἰς ποτήριον καὶ ἀρχὴν ὄξους, | καὶ τρίτῃ ὥρᾳ τῆς νυκτὸς βαλὼν εἰς 138
 τὸν στροφέαν σου τῆς | θύρας λέγε τὸν λόγον Ζ'. ἔστι δὲ ὁ λεγόμενος λόγος
 οὗτος· | ἐγείρεσθε, οἱ ἐν τῷ σκότει δαίμονες, καὶ ἀνάλλεσθε ἐπὶ τὰ πλινθία καὶ
 κόπτεσθε τὰ στήθη πλησάμενοι τὰ πρόσωπα. διὰ || γὰρ τὴν δεῖνα, ἣν ἔτεκεν ἡ 140
 δεῖνα, τὰ ἀνόμιμα ψά θύεται· πῦρ, πῦρ, | <ᾧ>νομία, ἀνομία. ἡ γὰρ Ἴσις ἀνεβόησεν
 μεγάλην κραυγὴν, | καὶ συνεταράχθη ὁ κόσμος· στρέφεται ἐπὶ τὴν ἱερὰν κλίνην,
 καὶ διαρῆσεται αὐτοῦ τὰ δεσμὰ τοῦ τε δαιμονιακοῦ εἰνέκεν τῆς ἐχθρᾶς καὶ ἀσε-
 βοῦς τῆς δεῖνα, ἥς ἔτεκεν <ᾧ> δεῖνα. cὺ δέ, Ἴσι || καὶ Ὀσιρι καὶ χθονὸς <δαίμο- 145
 νες> Ἀβλαμ' γουνχωθω, Ἀβρασαῖ, | καὶ δαίμονες οἱ ὑπὸ τὸν χθόνον, ἐγείρεσθε, οἱ
 ἐκ τοῦ βάθους, | καὶ ποιήσατε τὴν δεῖνα, ἣν ἔτεκεν ἡ δεῖνα, ἀγρυπνεῖν, ἀεροπε-
 τεῖσθαι, πεινώσαν, διψῶσαν, ὕπνου μὴ τυγχάνουσιν, ἐράσθαι | ἐμοῦ τοῦ δεῖνα, οὐ
 ἔτεκεν ἡ δεῖνα, ἔρωτι σπλαγχνικῷ, ἕως ἂν ἔλθῃ || καὶ τὴν θηλυκὴν ἑαυτῆς φύσιν 150
 τῇ ἀρσενικῇ μου κολλήσῃ. | ἐὰν δὲ θέλῃ κοιμάσθαι, ὑποστρώσατε αὐτῇ σιτύβας

Wundervoller Beibringezauber, der beste, den es gibt. Nimm Myrrhe 135
 und männlichen Weihrauch und tu's in ein Trinkgefäß, dazu eine Archē Soldatenwein.
 Und in der dritten Stunde der Nacht gieß es auf die Angel deiner Tür und sprich
 das Gebet siebenmal. Der Wortlaut des Gebetes, das gesprochen wird, ist: 'Er-
 wachet, ihr Dämonen in der Finsternis, und springet auf die Ziegelsteine hinauf
 und beschmiert euer Antlitz mit Lehm und schlaget euch die Brust. Denn wegen 140
 der NN, der Tochter der NN, werden die gesetzwidrigen Eier geopfert: Feuer, Feuer,
 Ungesetzlichkeit, Ungesetzlichkeit. Denn Isis erhob ein großes Geschrei, und der
 Kosmos geriet mit ihr in Erschütterung; hin wandte sie sich zum heiligen Lager,
 gesprengt werden seine Bande und zugleich die der Dämonenwelt um der feind-
 seligen und gottlosen NN, Tochter der NN, willen. Du aber, Isis und Osiris, und 145
 ihr, der Erde <Dämonen> (ZW), Abrasax, und ihr, Dämonen unter der Erde, erwachet,
 ihr aus der Tiefe, und laßt die NN, Tochter der NN, ohne Schlaf bleiben, die Luft
 durchfliegen, und hungernd, durstend, schlaflos mich begehren, mich, den NN, Sohn
 der NN, in leidenschaftlicher Liebe, bis sie kommt und ihre, des Weibes Scham, mit 150
 meiner, des Mannes, vereinigt. Wenn sie aber ruhen will, legt ihr unter Dornen-

stalt, am Haar hergezerrt, ist die NN. Die Anordn. der ZW s. in der Abb. 17; die Text-
 worte, oben in d. Mitte gedruckt, hat P ganz rechts; sollten wohl das Ganze n. unten ab-
 schließen, was der Raum verbot. 124 βαφρενδε gestr. Das ZW gehört z. ιαεω-Logos,
 verstümmelt (οθιλαρικριφια) 128 κεομενην 133 τελι s. 48 134 μιζον 135 ἀρχή,
 Flüssigkeitsmaß, Erm. ÄZ 33, 46 136 στροφειαν P verb. Eitr 138 εγρεσθαι, σκοπι, αναλσεθαι,
 πληνθία 139 κοπτεσθαι Eitr erinnert an die πληύσεις u. βορβορώσεις der orph. Mystagogen
 bei Plut. sup. 166 a. 140 ἀνόμιμα: Gnom. 2, 408 Eier im Kult: Eitr 63 f. πῦρ wie
 V 141; ZW? 'Liebesfeuer'? Eitr 141 <ᾧ>νομία Schm, Deubn. Del. An. Ath. 245, 33
 δαιμόνιον τὸ κράζον τὴν κρ. 142 κλ. λεινὴν P κλίνην od. κρήνην Eitr cτρ. ἐπὶ τὴν ἑτερα-
 ποκλεινὴν Schm mit Hinweis auf ἑτεροκλινής, ἀποκλινής, 'Ausfall des Subst. wie bei
 δεξιά'. στρέφεται ἐπὶ τ. ἱερὰν κλίνην Eitr Ob. Auffassung nach Hopfners Rekonstruktion;
 s. Archiv Orientalní 3 (Prag 1931) 122 δαιμωνιακοῦ ἵνεκεν 144 ἐχθρας, χ ὕβ. κ P
 coi P cὺ ἱα// P Striche auch 145 nach osiri, χθονος, χωθω, αβρ. χθόνος: χθών wie
 Z. 146, Eitr Danach wird erwartet ein Vocativ 'χθόνε' (vgl. 146 χθόνον). Oder χθονός
 <δαίμονες> o. ἄ. Pr αβλαμ/ P wohl αβλαναθαναλβα 146 εγρεσθαι 147 ποιησεται
 αγροπινιν αεροπετισθαι πινωσαν P s. Z. 111, 121 149 σπλαγχνικω 150 φουσιν s. IV 401 f.
 151 εανδ θελη κυτοιβας P σιτύβας (s. Hes.)

ἀκανθίνας, ἐπὶ δὲ τῶν κοτράφων σκόλοπας, ἵνα μοι ἐπινεύσῃ | ἐπὶ ἑταιρωτικῇ
φιλίᾳ, ὅτι ὀρκίζω ὑμᾶς, τοὺς κατὰ τοῦ πυρός | τεταγμένους, Μασκελλι, Μασκελλω, Φνου-
155 κενταβαῶθ, || ὄρεοβαζαγρα, ῥηεῖχων, [i]ππῖχων, πυριπηγαναε. |

δέδεσαι, ἡ δεῖνα, τοῖς νεύροις τοῦ ἱεροῦ φοίνικος, [i]να φιλήσῃ | διόλου τὸν
δεῖνα, καὶ οὐ μὴ ἐν λύσει οὐ κύων βαυβύζων, οὐκ ὄνος | ὀγκώμενος, οὐ γάλλος,
οὐ περικαθάρτης, οὐκ ἡχ[ο]ς κυμβάλου, | οὐ βόμβος αὐλοῦ, ἀλλ' οὐδὲν ἐξ οὐρα-
160 νοῦ φυλακτήριον περὶ πάν, || ἀλλὰ κρατεῖσθω τῷ πνεύματι. |

Kol VI Θυμοκάτοχον καὶ νικητικόν, οὐ μῖζον οὐδέν, | λεγόμενον διὰ λόγων.
κρατῶν σου τοὺς | ἀντίχρας λέγε τὸν λόγον ζ'. Ἑρμαλλωθ, | Ἀρχιμαλλωθ, φινώ-
165 κατε τὰ στόματα || τὰ κατ' ἐμοῦ, ὅτι δοξάζω ὑμῶν τὰ ἄγρια | καὶ ἔνδοξα ὀνόματα
τὰ ἐν τῷ οὐρανῷ. | πρὸς ἐπίδοσιν λόγων ἄρας ἵναν | γράψον οὕτως | ἔγώ
170 εἰμι || Χφυρις, ἐπιτυχὴν με δ(ε)ῖ. | Μιχαήλ, Ῥαφαήλ, Ῥουβήλ, Ναριήλ, | Καττιήλ, Ῥου-
βουθιήλ, Ἀζαριήλ, | Ἰωήλ, Ἰουήλ, Ἐζριήλ, Σουριήλ, Ναριήλ, | Μετμουριήλ, Ἀζαήλ,
175 Ἀζιήλ, Σαουμιήλ, || Ῥουβουθιήλ, Ῥαβιήλ, [i]Ῥαβιήλ, Ῥάβχλου, | Ἐναεζαρήλ,
ἄγγελοι, φυλάξατέ με | ἀπὸ παντός πράγματος ἐπερχομένου μου. |

Kol VII Λυσιφάρμακον. λαβὼν μ[ολί]βου ἐπίγραψον | ἐπ' αὐτοῦ Ζῦδιον μονοποι-
180 οῦν τῇ δεξιᾷ || χειρὶ κατέχοντα λαμπάδα, τῇ δὲ ἀριστερᾷ (καὶ ἐπὶ τῇ ἀριστερᾷ)

pfühle, auf die Schläfen aber Stacheln, damit sie mir einwillige zur Hetärenliebe, weil
155 ich euch, die übers Feuer gesetzten, beschwöre (Maskelli-Maskellö-Logos). Gebunden bist
du, NN, mit den Fasern der heiligen Palme, damit du liebest mit allem den NN,
und dich löse kein bellender Hund, kein schreiender Esel, kein Galle, kein Stühne-
160 priester, kein Schall der Pauke, kein Klang der Flöte, ja, kein Amulett vom Himmel
für alles; nein, vom Dämon sollst du beherrscht sein!

Kol VI Zorn niederzuhalten und Sieg zu gewinnen, ein Stärkeres gibt es nicht;
in Gebeten gesprochen. Schlag deine Daumen ein und sprich siebenmal das Gebet:
165 '(zw), knebelt den Mund, der gegen mich spricht, weil ich preise eure heiligen und
ruhmreichen Namen im Himmel.' Zur Verstärkung der Worte schreib auf Pa-
170 pyrus so: 'Ich bin Chphyris, laß mich Erfolg haben! Michaël, Raphaël, Rubël, Nariël,
Katiël, Rumbuthiël, Azariël, Jôël, Juël, Ezriël, Suriël, Nariël, Metmuriël, Azaël,
175 Aziël, Saûmiël, Rubuthiël, Rabiêël, Rabchlu, Enaezraël, ihr Engel, bewahrt mich vor
allem, Schlimmem, das mich feindlich angeht.'

Kol VII Zaubermittel unschädlich zu machen. Nimm etwas Blei und ritz darauf
180 die einzig wirksame Figur, die in der Rechten eine Fackel hält und in der Linken

152 κοτράφων P Mays. Gr. 1, 189, Lex. Vindob. 285, 4 Nauck; Etym. Gud. unt. κό-
τραφος, CGL 2, 525; Eitr 72 153 ἐτερωτική, ἐρ in Lig. 154 τεταγμένους μασκελλω/
-αωθ// ὄρεοβαζ/ αγραρηε. 1. ἱππόχθ. T/ -αναε 156 δεδεσαι P -ται l. Eitr 157 μη και
Z. zauberlösenden Wirkung des bellenden Hundes usw. Eitr 74f., Quasten, Mus. u. Ge-
sang 39¹¹ 158 ογκωμ. 159 αλλουδανεξορανου P ἀλλ' οὐδὲν Pr περιποη (-πόει)
l. Eitr in d. Ausg., jetzt περι παν 160 am Anf. der Z. um 5 Buchst. eingerückt, ohne
Textausfall (Eitr) κρατεῖσθω 161 s. P. Mich. 7: Cl. Philol. 25, 181 164 φινωσεται
167 αραιναν P αραιμιων Bell ἄρας γλιαν l. Pr; ob. Eitr 169 χφυρις/ N. des glückhaften Eies
Engelnamen: Beer bei Eitr 79, Peters. 394ff. Gaster a. O. // nach jed. N 175 Ῥαβ-




μάχεραν καὶ ἐπὶ | τῆς κεφαλῆς ἱέρακες γ' καὶ ὑπὸ τὰ σκέλη | κάνθαρον,
ὑπὸ δὲ τὸν κάνθαρον δράκοντα | οὐροβόρον. ἔστι δὲ τὰ γραφόμενα περὶ τὸ ||
Ζῦδιον ταῦτα. (Folgen 3 Reihen ZZeichen und Buchstaben, darunter das ZBild; s. 185
Taf. III 15.)

Ἀγῶγῃ. εἰς <δ>στρακον ὦμόν χαλκῷ γραφίῳ || Ἑκάτη, c', Ἑκάτη, τρί- Kol VIII
μορφος, πεπληρωμένων | πάντων πάσης σφραγισμῶν, ὀρκίζω σε, || τὸν μέγαλον 190
ὄνομα τοῦ Ἀβλαθана, καὶ | τὴν δύναμιν τοῦ Ἀγραμαρι, ὅτι σε ὀρκίζω, | σε, <δ> τὸ
πῦρ Ὀνυρ κατέχε[ι]ς καὶ τοὺς ἐν αὐτῷ, <τὴν> δεῖνα || πυρῶθηται, διώκειν πρὸς 195
ἐμὲ τὸν δεῖνα, ὅτι | κατέχω μὲ τὴν δεξιάν τοὺς δύο δράκωντας | καὶ τὴν νίκην
τοῦ ἰαω Σαβαῶθ, | καὶ τὸ μέγαλο ὄνομα Βιλκατρίμοφεχε, | τὸ πῦρ παλλομένη,
† στουτουκατουτου διαφιλή<ς>αί με καιομένην, πυρουμένην πρὸς | με, ναί, 200
βασανιζομένη<ν>. Συνκουτουέλ ἐγώ. <γράφε> ἡ χαρι<κ>τήρας, οὕτως ὁ δὲ γέ

ein Schwert und auf dem Kopfe drei Sperber und unter den Beinen einen Skara-
bäus und unter dem Skarabäus eine schwanzbeißende Schlange. Die Schrift um die 185
Figur ist folgende (Charaktere, ZBuchstaben, Bild; s. Taf. III 15).

Mittel, die Geliebte herbeizuführen. Schreib mit bronzenem Griffel auf Kol VIII
eine ungebrannte Scherbe: 'Hekatē, Hekatē, dreigestaltige, vollzählig sind alle Zauber- 190
zeichen jeder (Gestalt): dich beschwöre ich bei dem großen Namen des (zw) und bei
der Kraft des (zw); denn ich beschwöre dich, dich, der du das Feuer in Gestalt eines
Habichts hältst und die in ihm, daß die NN verbrannt werde, und daß du sie zu 195
mir, dem NN, herjagst, weil ich in meiner Rechten die zwei Schlangen halte und
den Sieg des Iao Sabaōth, und bei dem großen Namen (zw), die du das Feuer
schüttelst (?), damit sie mich innig liebe, indem sie verbrannt, von Liebes- 200
feuer zu mir verzehrt, ja, indem sie von ihm aufs stärkste gequält werde. Ich bin

χλου: s. Gaster 402 ('Rabhalu' Master of Power) 176 φοιλαεατε Striche unt. 166,
168, 170 178 ολαβον P ολαβον Schm (Vokalvorschlag) für λαβων 179 μονογθουν
l. Bell, äg. Gott Month Eitr μονονεουν l. Amundsen, μονοποιουν? Pr Die Figur stimmt
nicht zur Vorschrift und gehört wohl zu andern Text. Die vorgeschr. Beigaben Fackel,
Schwert usw., fehlen; s. Pr. Philol. Wschr. 46, 405f. 180 λαμβαδα 181 καὶ ε. τ. ἀρ.
tilgt Eitr Variante? Pr 182 υποτας 184 περι τω 189 αγογιοςστρακου P
ἀγῶγῃος Eitr ἀγ. <θαυμά>σιος Pr <γράφε ἐπὶ> δστρ. Eitr εἰς δστράκου ὦμον Am.
ομον P ὦμον Eitr Am χαλκο 190 -μενον 191 πάσης σφραγισμῶν, α. üb. ρο, l. Eitr
πάσης σφραγισμῶν Eitr πεπληρωμένων π. πάσης σφραγ. Pr (s. Zaub. Tisch v. Pergamon)
οργίζω μετατων od. μεγάλων P αβλαθана// 193 δυναμειν 194 <δ> Pr für σε
ονυρ P ονυρε kopt. 'Geier' κατέχε[ι]ς Eitr κατέχε[ε]ς? Pr (dann wäre in ονυρ ein
Ort zu suchen; s. ἐν αὐτῷ) 195 πυρῶθηται διοχειν προς εμαι 196 κατεχο τη, v. übergef.
197 // n. iaw u. caß. 198 μεγα το P μεγάλο Schm // v. und n. d. Nam. zw. i u. μ
Zeichen wie <-μοφε χει! Eitr μοφεχε // l. Pr τρίμοφε urspr.? 199 τω πυρ
βαλλομένη <τ>ουτουκατουτου P παλλομένη? Eitr <κατ'>ουτου κατ' ουτου (Harlogr.)
Schm τῷ πυρὶ βαλλ. τοῦ θεοῦ, κατ' ὄλου? Pr 200 φιληεμαι κε[ο]μενην P δια-
φιλή εμαί Schm 201 νη P ναί Eitr συνκουτουελεγω P Συνκουτουέλ Ἐλωή
Schm προσμένη βασ. συνκοίτου, ἐλθέτω? Pr 202 δωσγαμοι, c od. ε. üb. α P l. jetzt
Amundsen

μοι τὴν χάριν πάντων, | Ἀδωναί,    (Darunter Zeichnung, Z. 204—210; Pap. Osl. I, Taf. 8.)

Kol IX Εὐχὴ ἡλιακὴ, θυμοκάτοχον καὶ νικητικὸν καὶ χαριτήσιον |, οὐ μῖζον οὐδέν.
λέγε πρὸς ἥλιον Ζ', καὶ λιπαίνων τὴν χῆραν κατάμασσε ἐπὶ τῆς κεφαλῆς καὶ τοῦ |
215 προσώπου. ἔστι δέ· 'χαῖρέ μοι, ὁ ἐπὶ τοῦ ἀπηλιώτου τεταγμένος καὶ τοῦ κόσμου,
ὃν δορυφοροῦσιν οἱ θεοὶ πάντες, | ἀγαθῇ σου ὥρᾳ, ἀγαθῇ σου ἡμέρᾳ, ὁ Ἀγαθὸς
Δαίμων | τοῦ κόσμου, ὁ στέφανος τῆς οἰκοῦμένης, ὁ ἐκ τῆς ἀβύσσου | ἀνατέλ-
λων, ὁ καθ' ἡμέραν γεννώμενος νέος καὶ γέρων | δύνων // Ἀρπ[ε]γκνουφι//βρινταν-
220 τηνωφι //βρισκυλλας// // ἀρουρζορβορο[.]//μεσιντριφι//νιπτουμι//χμουμμαωφι//' | δέομε, κύ-
ριε, [μ]ὴ cφαλῆναι, μὴ ἐπιβουλευθῆναι, μὴ δηλητήριον φάρμ[ακ]ον λαβῖν, μὴ εἰς
ἐκπτώσιν, βίου ἀπορίαν | ἐνπεσῖν, ἀλ[λ'] ἐλεῖν καὶ λαβῖν παρὰ σου Ζοήν, ὑγίαν, | δό-
225 Ξαν, πλοῦτον, δύναμιν, ἰσχύν, ἐπιτυχίαν, ἐπαφροδίσιαν, χάριν πρὸς πάντας ἀνθρώ-
πους καὶ πρὸς πάσας | γυναικας, γί[κ]ην κατὰ πάντων ἀνθρώπων καὶ κατὰ | πα-
cῶν γυν[αι]κῶν. ναί, δέσποτα Ἀβλαναθαναλβα// | Ἀκραμμαχ[αμ]αρι//πεφνα//φωζα//φνε-
230 βεννουμι// | νααχθιπ[.]ουνορβα// ποιῆσον, ὁ βούλομε πρᾶγμα, || τῇ cῇ δυνά[μ]ι. |

Kol X Λαβὼν λάμναν μολιβῆν γράψον | χαλκῷ γραφίῃ τὰ ὑποκείμενα ὀνόματα |
καὶ τὸ ζῷδιον, καὶ χρίσας αἵματι νυκτερίδος, τὴν λάμναν ἐλίξας κατὰ τρόπον, ||
235 ἀναπτύξας βάθρακον φρούνον | βάλε εἰς τὴν γαστέρα αὐτοῦ, καὶ ῥάσας | λίνῃ

(zw). Schreib dann 8 Zauberzeichen, auf folgende Weise: 'Schenke du mir die Gunst aller, Adōnai'. (Charaktere, Vokale, Figur; s. Pap. Osl. I, Taf. 8.)


Kol IX Gebet an die Sonne, Mittel um Zorn niederzuhalten, Sieg und Gunst zu erlangen, das größte, das es gibt. Sprich zur Sonne siebenmal, bestreich die Hand mit
215 Öl und wisch sie an Kopf und Gesicht ab. Der Wortlaut: 'Sei mir begrüßt, der du gesetzt bist über den Osten und über die Welt, den alle Götter als Speerträger begleiten, in deiner guten Stunde, an deinem guten Tage, du guter Dämon der Welt, du Kranz der ganzen bewohnten Erde, der du aus dem Abgrund aufgehst, der du
220 täglich als Jüngling geboren wirst und als Greis untergehst (zw). Ich bitte, Herr, laß mich nicht zu Schaden kommen, nicht Intriguen erleiden, keinen Schaden-
trank erhalten, nicht in Unglück, Verarmung geraten, sondern erhalten und empfangen von dir Leben, Gesundheit, Ruhm, Reichtum, Macht, Kraft, Gelingen, Be-
225 liebtheit und Gunst bei allen Männern und allen Weibern, Sieg über alle Männer
230 und alle Weiber. Ja, Herr (zw), tu, was ich wünsche, durch deine Macht'.

Kol X <Schadenzauber.> Nimm eine Bleiplatte, schreib auf sie mit Bronzegriffel die folgenden Worte und die Figur, bestreich sie mit Blut einer Fledermaus, falte
235 sie zusammen, wie üblich; nachdem du eine Kröte aufgeschnitten hast, steck sie (die

203 //nach αδωναι 7 Charaktere (Stern, Tier, B, Schlange (?), Viereck mit iaw, Schlange darüber, Kreuz, umgekehrtes Π. Darunter die 7 Vokale im Plinthion (7 α, 7 ε usw.), 1. daneben, abgerieben, Dämon, wohl mit Weib in der L.) 212 Ζ// λιπυνων 214 χερε 215 καὶ <κρατῶν> Schm 216 αγαθε ωραι ημεραι αγαθαί σου Ωραι...Ἡμέραι Pr zur Akklam.: Nock Cl. R. 1926, 27 225 παντας, τ zu c korr. P πάσας 227 νεδεςποτα// 230 δυνα[μ]ι// 235 βάθρακον, φρούνον: Mays. Gr. 118; Deubn. Herm. 62, 128, Kranz 256

Ἀνουβιακῷ χαλκῇ βελόνῃ κρέμασον εἰς κάλαμον χωρίου ἔξ τριχῶν | οὐρᾶς βοῦς
μελάνης τοῦ ὀπιστίου, ἔξ ἀνατολῆς τοῦ χωρίου πλησίον ἀνατολῶν ἡλίου. | 240
Darunter ein Dämon — s. Taf. III 17 —

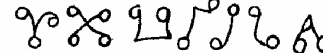
l. von ihm:

2  ι c e c e γ γ ε ν β α ρ φ α ρ γ γ η c
ρι c e c e γ γ ε ν β α ρ φ
ι ρ [ι] c e c e γ γ ε ν β α ρ φ
ρι c e c e γ γ ε ν β α ρ φ
ι c e c e γ γ ε ν β α ρ φ
250 c e c e γ γ ε ν β α ρ φ
ε c e γ β α
c e γ γ ε ν β
ε γ γ ε ν
γ γ ε ν
255 γ γ ε

r. von ihm:

ε ρ ι κ ι c η φ η ρ α ρ α χ α ρ α φ θ ι c ι κ η ρ α 242
ρ ι κ ι c ι φ θ η ρ α ρ α χ α ρ α ρ η φ θ ι c ι κ η ρ
ι κ ι c ι φ θ η ρ α ρ α χ α ρ α ρ η φ θ ι c ι κ η
(βάθρον) 245
'κύριοι ἄγγελοι, ὥσπερ ὁ βάθρακος οὗτος κα-
ταρρεῖ | καὶ ξηρénεται, οὕτως | καὶ τὸ cῶμα
τοῦ δεῖνα, τὸ || ἔτεκεν ἡ δεῖνα, ὅτι ὀρκίζω 250
ὑμᾶς, τοὺς | κατὰ τοῦ πυρὸς τεταγμένους
Μασκελλι | Μασκελλω' καὶ τὰ ἄλλα, || κοινά. 255

Λαβὼν ὄστρακον ἀπὸ τριόδου τρίγωνον, | τῇ ἀριστερᾷ χειρὶ ἄρας, γράφε Kol XI
ζυρνομελ[α]νίῃ καὶ κρύψον Ἀcτράηλος // Χράηλος // | λύσατε πᾶν φάρμακον γε-
νόμενον | κατ' ἐμοῦ τοῦ δεῖνα, ὅτι ὀρκίζω ὑμᾶς | κατὰ τῶν μεγάλων καὶ φικτρῶν | 260
ὀνομάτων, ὧν οἱ ἄνεμοι φρίζουσιν | καὶ αἱ πέτραι ἀκούσαντες διαρῆσσονται.' |



Λαβὼν αἶμα νυκτιβαούτος καὶ ζυρνομέλαν, ὁμοῦ τὰ δύο μίξας γράφε 265
καινῷ | καλάμῳ τὸ ζῷδιον, καθὼς περιέχει, | εἰς πιττάκιον καθαρὸν, καὶ ἄμ' ἀτε-

Platte) in ihren Magen, näh ihn mit Anubisfaden und Bronzenadel zusammen, und häng das an ein einheimisches Rohr mit Haaren vom Schwanz einer schwarzen Kuh, vom untersten Ende genommen, im Osten der Stätte, nah dem Sonnenaufgang. 240
Darunter Figur, r. und l. von ZW umgeben; s. Taf. III 17.)

Ihr Herren Engel, wie diese Kröte, so soll auch der Körper des NN, Sohnes 245
der NN, verfallen und vertrocknen, weil ich euch beschwöre, die ihr gesetzt seid 250
über das Feuer (zw), und das andere in gewöhnlicher Rede. 255

Nimm von einem Dreieck eine dreieckige Scherbe, indem du sie mit der Kol XI
linken Hand aufhebst, schreib auf sie mit Myrrhentinte und verbirg sie: 'Astraēlos,
Chraēlos, zerstört jedes Zaubermittel, das gegen mich, NN, sich richtet; denn ich be- 260
schwöre euch bei den großen und furchtbaren Namen, vor denen die Winde er-
schauern und die Felsen beim Hören zerreißen' (Charaktere).

Nimm Blut von einer Nachteule und Myrrhentinte, misch beides und zeichne 265
mit neuem Rohr die Figur, wie sie hier steht, auf ein Stückchen reines Papier und

242 Figur mit Vogel(Hahn?)kopf, Gürtel, Schurz, in der R. ein Schwert, in der L. eine kleine menschl. Gestalt (s. Taf. III 17). Das Bild scheint zu diesem Schadenzauber nicht zu passen (Pr) 245 βάθρον bezeichn. wohl die auszuführende Buchst.-Figur 246 οcπερ 247 οcτοc καταρεει P eei war aei 256 s. Überschr. Z. 178 oc(über)τρακον τριcδου τριγωνον 257 αριcτερας χιρι γρ(αφε) 258 γριψον Astraēlos: Rh. M. 75, 397, Chraēlos: 421 261 μεγατων 262 ου P ὦν Eitr (τούτου), οὐ PrDbn 265 εμα 267 Figur fehlt 268 αναθεωcας P n. Am. αναθεω<ρ>cας Eitr αμαθεν[.]cας P n. Pr (ἀτεν.)

νίνας εἰς τοῖχον καθαρὸν, εἰς ἀνατολὴν | βλέπων, πῆξας εἰς σουδάριον ὁλόλιτον ||
 270 κόλοψιν ἄρρενικοῦ φοῖνικος συνκάλυπτε τὸ ζῦδιον καὶ ἀποστὰς ἀπ' αὐτοῦ |
 πῆχεις ἕξ, συνκαλύψας μέτρησον πεντήκοντα ἑννέα | ἐπὶ τρεῖς ἀναποδίζων, στήκων
 ἐπὶ τὸ ση|μίον τῶν ἕξ πηχῶν.

Kol XII Χαριτήσιν μέγα πρὸς παρόντας καὶ πρὸς ὄχλους, | ποιεῖ δὲ καὶ πρὸς
 277 δαιμονιοπλήκτους. | Θ[ύ]ας κας<ίαν>, ἐπιθε[ί]ς καὶ λίβανον τοῖς | ἐν [λ]επίδι ζ[υ]δι-
 280 γυρᾷ χαρακτήρσι, περίαψον. δωρηὰν | δ. . ηγίσει. || (Magische Buchstaben und Zeichen.)

Verso ἐρηκισφθηαραραραρηφθισικηρε. |

Φυσικλείδιον. λαβὼν ψὸν κορώνης καὶ κορωνοποδίου βοτάνης | χυλὸν
 285 καὶ χολὴν νάρκας ποταμίας τρίψον μετὰ μέλιτος καὶ λέγε || τὸν λόγον, ὅταν τρί-
 βης καὶ ὅταν συνχρήνῃ τὸ αἰδοῖόν σου. ἔστι δὲ | ὁ λόγος ὁ λεγόμενος· 'κοὶ λέγω,
 μήτρα τῆς δῖνα, χάνε καὶ δέξαι τὸ | σπέρμα τοῦ δεῖνα καὶ ζπ[έ]ρ[μ]α τὸ ἀκρα-
 τὲς τοῦ ἱαφε ἀρφε (γράφει). | φιλίτω με ἡ δεῖνα εἰς τὸν ἅπαντα αὐτῆς χρόνον,
 ὡς ἐφίλησεν ἡ 'Ισις | τὸν 'Όσιριν, καὶ μινάτω μοι ἀγνή, ὡς ἡ Πηλενόπη τῷ
 290 'Όδυσσεί. || εὐ δέ, μήτρα, μνημόνευέ μου εἰς τὸν ἅπαντα τῆς ζωῆς | μου χρόνον,
 ὅτι ἐγὼ εἰμι 'Ακαρναχθας'. ταῦτα λέγε τρίβων, | καὶ ὅταν χρίσης τὸ αἰδοῖόν, καὶ

zugleich auf eine reine Wand schauend (gegen Osten blickend), heft es auf ein rein-
 270 leinenes Schweißstuch mit Stacheln einer männlichen Palme, und hülle dann die
 Figur ein. (Nachher) entferne dich davon sechs Ellen, und dann — nach der Ver-
 hüllung — sollst du, 59 Schritte dreimal messend, rückwärts gehen und (schließlich)
 bei dem Zeichen der sechs Ellen stehenbleiben.

275 Bedeutendes Mittel für Gunst, wirksam an Anwesenden und an großen
 Menschenmengen. Es wirkt auch bei dämonisch Besessenen. [Opfere Kasia], nach-
 280 dem du auch Weihrauch den auf ein silbernes Plättchen (geritzten) Charakteren
 aufgelegt hast. Bind es um . . . (Charaktere).

Verso (ZW, Palindrom.)

Schlüssel für die (weibliche) Scham. Nimm das Ei einer Krähe und Saft
 der Pflanze Krähenfuß und Galle eines Zitterrochens, zerrühr es zusammen mit Honig
 285 und sprich das folgende Gebet beim Rühren und beim Einreiben deines Glieds. Das
 gesprochene Gebet lautet: 'Dir befehle ich, Gebärmutter der NN, tu dich auf und
 nimm auf den Samen des NN und den kraftlosen Samen des (ZW). Lieben soll
 mich die NN auf ihre ganze Lebenszeit, wie Isis den Osiris liebte, und sie bleibe
 290 mir keusch, wie Pénélopé dem Odysseus. Du aber, Gebärmutter, denk an mich
 meine ganze Lebenszeit lang, weil ich bin (ZW)'. Das sag her beim Reiben und wenn

268 n. καθαρὸν übergef. : καὶ ανατ. bis καθαρὸν, Var. zu εἰς ἀν. βλ. ? 271 -πται 272 πηχίς
 εἰς// μετρίκων νθ' 273 στήκων 275 l. χαριτήσιον πρὸς παρόντας P πρὸς u. τ
 übergef. 276 δημόν. 277 Θ[ύ]ας Pr καὶ ἐπιθεῖς P n. Eitr καὶ ἐπιθεῖς? Eitr κασεῖ.
 l. Pr, erg. κας<ίαν> Nach ἀργυρα: χ von ι durchstrich., χ(αρκτήρ)ι Eitr περίαψον P
 -ον Eitr δωρεὰν δέ λ' ἡψει Pr 280. 281 Charaktere, mag. Buchstaben Verso: quer
 zum Recto, durchlaufend, geschr. 282 in margine transversa extat 283 κορωνοποδίου
 285 λογῶν αἰδοῦον 286 cu P κοὶ δῖνα, doch 287 δι(να) 287 καὶ ζπ[έ]ρ[μ]α P, so jetzt
 Amundsen γραφ// P γράφει Pr 'schreib die Formel ganz' im Schwindeschema (ρφε,
 φρε, ε) 288 η übergef. αὐτῆς übergef. 292 καὶ, κ war χ χρίσης, c üb. ιη αἰδοῦον

οὔτω συγγίνου, ἡ θέλις, | καὶ σὲ μ<ό>νον ἀγαπήσι καὶ ὑπὸ μηδενός ποτε κοινω-
 νήσεται, εἰ μὴ ὑπὸ σοῦ μόνου. ||

'Αγωγή, ἔνπυρον ἐπὶ θεοῦ ἀπύρου, οὕτως· λαβὼν θεοῦ ἀπύρου | βόλους 295
 ἑπτὰ ποιήσον πυρὰν ἀπὸ ξύλων ἀμπελίνων. | λέγε τὸν λόγον τοῦ[τον] κατὰ ἓνα
 βόλον καὶ βάλε ἐν τῷ | πυρ<ί>. ἔστι δὲ ὁ λόγ[ος] οὗτος· 'ἡ]νοίγησαν οἱ οὐρανοὶ
 τῶν οὐρανῶν, | καὶ κατέβησαν [οἱ ἄγγ]ελοι τοῦ θεοῦ καὶ κατέστρεψαν τὴν πεν||-
 τάπολιν Cόδομα καὶ Gόμορα, 'Αδαμ<ά>, Cεβουῖη καὶ Cηγῶρ. | γυνὴ ἀκούσασα τῆς 300
 φωνῆς ἐγένετο ἀλατίνη στήλη. | εὐ εἰ τὸ θεῖον, δ' ἔβρεξεν ὁ θεὸς ἀνὰ μέσον Cω-
 δόμων καὶ | Γομῶρων, 'Αδαμὰ καὶ Cεβουῖη καὶ Cηγῶρ, εὐ εἰ τὸ θεῖον, | τὸ δια-
 κονῆσαν τῷ θεῷ — οὔτω κάμοι διακόνησον πρὸς τὴν δεῖνα, || τῷ δεῖνα, καὶ μὴ 305
 αὐτὴν ἑάσης κοιμάσθαι μηδὲ ὑπνου τυχεῖν, | ἕως ἐλθοῦσα ἐκτελέσῃ τὸ τῆς 'Αφρο-
 δίτης μιστήριον. | βάλλων εἰς τὸ πῦρ λέγε· 'ἔάν σε βάλῃ εἰς τὸ πῦρ, ὀρκίζω σε |
 κατὰ τοῦ μεγάλου παπ ταφε 'Ιάω//Cαβαῶθ//'Αρβαθιάω// | Ζαγουρη//παγουρη// καὶ κατὰ
 τοῦ μεγάλου Μιχαήλ// | Ζουριήλ//Γαβριήλ//σεσενγενβαρφαραγης//'Ιστραήλ, | 'Αβραάμ// 310
 ταύτην ἄξον τὴν δ(εῖνα) τῷ δ(εῖνα). |

'Ανοιξις θύρας. λαβὼν πρωτοτόκου κριοῦ ὀμφάλιον | μὴ πεσὼν χαμαί,
 ζυρνίνας ἔχε καί, ὅτε βούλῃ | ἀνοῖξαι, πρόσφερε τοῖς κλίστροις λέγων τὸν λόγον ||
 τοῦτον, καὶ ἀνοίγεις εὐθέως. ἔστι δὲ ὁ λόγος || ΔΥΩΗ ΜΗΙ/ΔΥΩΗ ΜΗΙ ΤΚΘΛΛΙ/ 315
 ἀνοίγηθι, | ἀνοίγηθι, κλείστρον, ὅτι ἐγὼ εἰμι 'Ωρος ὁ μέγας | ἀρχεφρενεψου φριγχ,

du dein Glied bestreichst, und so verkehre, mit welcher du willst, und dich allein
 wird sie lieben, und von keinem anderen wird sie je beschlafen werden außer von
 dir allein.

Mittel herbeizuführen, Feuermittel mit ungebranntem Schwefel, also: 295
 nimm von ungebranntem Schwefel sieben Pillen und mach einen Feuerstoß aus
 Rebenholz. Und sag folgendes Gebet über jede Pille und wirf sie ins Feuer. Das
 Gebet lautet so: 'Auf taten sich die Himmel der Himmel und herab stiegen die
 Engel Gottes und zerstörten die Fünfstadt Sodoma und Gomorra, Adama, Sebuim 300
 und Sêgôr. Ein Weib hörte auf die Stimme und wurde zur Salzsäule. Du bist der
 Schwefel, den Gott mitten über Sodoma, Gomorra, Adama, Sebuim und Sêgôr regnen
 ließ, du bist der Schwefel, der Gott diene. So diene auch mir NN gegen die NN, und 305
 nicht lasse sie ruhen, nicht Schlaf erlangen, bis sie kommt und ausübt das Mysterium
 Aphrodites'. Sprich beim Werfen ins Feuer: 'Wenn ich dich ins Feuer werfe, be-
 schwöre ich dich beim großen (ZW, darunter 'Iaô Sabaôth Arbathiaô) und beim großen
 Michaël, Zuriël, Gabriël (ZW), Istraël, Abraam: führe sie, die NN, dem NN zu!' 310

Öffnung einer (verschlossenen) Türe. Nimm von einem erstgeworfenen
 Widder den Nabelstrang, ohne daß er auf den Boden fällt, räuchere ihn mit Myrrhe
 und, wenn du öffnen willst, bring ihn heran an die Riegel, wobei du folgendes Ge-
 bet sprichst; und sofort kannst du öffnen. Das Gebet lautet: 'Auôn nêi, öffne dich, 315

292 συγγίνου ης P ἡ Eitr (od. Gen. wie bei ἐπιθυμ. u. ä.) 294 μόνου// 1 Z. frei
 296 καὶ ποιήσον βαλαὶ 298 ἡ]νοίγησαν 300. s l. Cεβουῖη 302 εὐεῖ auf d. Rd.
 304 -κονῆσαν 312—20 Weinr. Gebet 177f., übers. v. K. Latte, Rel. d. Röm. (Bertholet's
 Rel. gesch. Leseb. 5) 47 ανυεῖς 313 πεσων χαμε βουλει 314 ανοιξε 315 ανυεις
 316 f. ανυγητι 316 zu den kopt. W. s. C. Schmidt, Pap. Osl. I S. 116

υἱὸς τοῦ Ὀσίρεως καὶ τῆς Ἰσιδος. | βούλομαι δὲ φυγεῖν τὸν ἄθεον Τυφῶνα, ἥδη
320 ἥδη, ταχύ || ταχύ.

Ἀσύνλημπτον, τὸ μόνον ἐν κόσμῳ. λαβὼν ὀρόβους, ὅσους εἶαν θέλῃς πρὸς
τὰ βούλει ἔτη, ἵνα μίνης ασύνλημπτος, | βρέξον αὐτὰ εἰς τὰ καταμήνια τῆς γυ-
ναϊκὸς οὔσης ἐν ἀφέρῳ, | βρεῖξάτω αὐτὰ εἰς τὴν φύσιν ἑαυτῆς. καὶ λαβὼν βάτρα-
325 χον || ζῶντα βάλε εἰς τὸ στόμα αὐτοῦ τοὺς ὀρόβους, ἵνα καταπίῃ | αὐτούς, καὶ
ἀπόλυσον τὸν βάτραχον ζῶντα, ὅθεν αὐτὸν | ἔλαβας. καὶ λαβὼν σπέρμα ὑοσκυέ-
μου βρέξον αὐτὸ γάλα κτος ἱππίου, καὶ λαβὼν ἀπομύξης ἀπὸ βο[ῶ]ς | μ[ε]τὰ
330 κριθῶν | βάλε εἰς δέρμα ἐλάφιον καὶ ἔξωθεν δῆσον δέρματι βούρδωγος || καὶ
περίσπον ἀποκρουτικῆς οὔσης τῆς κελήνης ἐν θηλυκῇ ζωδίῳ ἐν ἡμέρᾳ Κρόνου
ἢ Ἑρμοῦ. μῖξον δὲ καὶ ταῖς | κριθαῖς καὶ ρύπον ἀπὸ ὠτίου μούλας. |

Ἀγρωγὴ ἐπὶ [ζ]μύρνης. λέγε τὸν λόγον [κ]αὶ [βάλε ἐπὶ τὴν | πλάκαν τοῦ βα-
335 λανίου. ἔστιν δὲ ὁ λόγος οὗτος. || Ζμύρνα, Ζμύρνα, ἢ παρὰ θεοῖς διακονοῦσα, ἢ ποτα-
μοὺς κ[αὶ] | ὅρη ἀναταράσσασα, ἢ καταπλέσσασα τὸ ἔλος τοῦ Ἀχαλδα, | ἢ κατακαύ-
σασα τὸν ἄθεον Τυφῶνα, ἢ κύμαχος | τοῦ Ὄρου, ἢ προστάτις τοῦ Ἀνούβεως,
340 ἢ καθοδηγὸς τῆς | Ἰσιδος ὅποτεν σε βάλω, Ζμύρνα, ἐπὶ τὸν στρόβιλον τῆς || πλα-
κὸς τοῦ βαλανίου τούτου, ὡς εὐ κἀν, οὕτως καὶ εὐ καύσεις τὴν δ(εῖνα), ὅτι σε
ἐξορκίζω κατὰ τῆς κραταιᾶς | καὶ ἀπαραιτήτου Ἀνάγκης Μακελλί Μακελλῶ, | Φνου-
345 κενταβαῶθ, ὄρεοβαζάγρας, ῥηεῖχθων, | ἱππόχθων, πυρίχθων, πυριπαγανυῆ, λεπεταν || λεπεταν

öffne dich, Riegel; denn ich bin Hôros der Große (zw), Sohn von Osiris und Isis.
320 Entrinnen will ich dem gottlosen Typhôn, sofort sofort, gleich gleich'.

Mittel gegen Empfängnis, das einzige (mit Wirkung) in der Welt. Nimm
Kichererbsen, beliebig viele, entsprechend der Anzahl der Jahre, damit du solange
unempfänglich bleibst, feuchte sie an im Monatsfluß des menstruierenden Weibes;
325 feuchte sie an in ihrer Scham. Und nimm einen lebenden Frosch, tu ihm die
Erbsen ins Maul, damit er sie verschluckt, und laß den Frosch lebendig dahin weg,
woher du ihn nahmst. Dann nimm Bilsenkrautsamen, feuchte ihn an mit Stuten-
milch, nimm Schleim einer Kuh, tu ihn mit Gerste in Hirschhaut und bind es von
330 außen her mit Eselshaut, und häng es um, wenn der Mond abnehmend in einem
weiblichen Zeichen steht, am Tage des Kronos oder Hermès. Menge zu den Gersten-
körnern auch Schmutz vom Ohr einer Mauleselin.

Mittel, herbeizuführen mit Myrrhe. Sprich das Gebet, und wirf sie auf
335 den Boden des Schwitzbades. Das Gebet lautet: 'Zmyrna, Zmyrna, die du bei den
Göttern dienst, die du Flüsse und Berge erschütterst, den Sumpf des Achalda ange-
zündet, den gottlosen Typhôn verbrannt hast, du Kampfgenossin des Hôros, du Be-
schürmerin des Anubis, du Führerin der Isis: wenn ich dich, Zmyrna, auf den Stro-
340 bilos der Platte dieses Hitzbades werfe, dann verbrenne, wie du verbrennst, die NN,
weil ich dich beschwöre bei der mächtigen und unerbittlichen Notwendigkeit (Logos)
345 und bei der Notwendigkeit dieses (zw), führe bei, verbrenne die NN (in gewöhnlicher

327 υοσκυεμου, ε̄ üb. υμ 328 απομουης P verb. Schm 329 δ. ἔλ. s. DMP 10⁷ 5
332 ρυπον, ρ war λ, darüber ρ 333 ἐπὶ ζμ. λέγε Pr 340 καυ|της Erg. Eitr (s. Z. 339)

μαντουνοβοη καὶ κατὰ τῆς τούτου Ἀνάγκης | λακί λακίω λακίω[υδ] λακίωυδα' ἄξον, καὶ-
con | τὴν δεῖνα (κοινά, ὅσα θέλις), ὅτι σε ἐξορκίζω κατὰ τῶν | κραταιῶν καὶ με-
γάλων ὀνομάτων' θειλῶχνου | ιθι πεσκουθι τετοχνουφι σπευσουτι Ἰάω, Καβαῶθ, || Ἀδωναί, 350
παγουρη, Ζαγουρη, Ἀβραάξ, Ἀβραθιάω, | Τερηφαήλ, μουισρω, Λειλαμ, Σεμεσιλαμ, θοοου |
ιie ηω Ὀσιρ Ἀθου χαμνευς φεφαων | φεφεωφαῖ φεφεωφθα. ἔγειρε σεαυτὴν, Ζμύρνα, |
καὶ ὕπαγε εἰς πάν<τα> τόπον καὶ ἐκζήτησον τὴν δεῖνα καὶ || ἄνοιγον αὐτῆς τὴν 355
δεξιὰν πλευρὰν καὶ εἰσελθε ὡς | βροντή, ὡς ἀστραπή, ὡς φλώξ καομένη, καὶ
ποίησον | αὐτὴν λεπτήν, χ[λωρ]άν, ἀσθενήν, ἄτοναν, ἀδύνα|μον ἐκ π[αντ]ός [τοῦ
c]ώματος αὐτῆς ἐ[νερ]γήματος, | ἔως ἐκπηδήσασα ἔλθῃ πρὸς ἐμ[έ], τὸν δεῖνα τῆς]
δεῖνα (κοινά, || ὅσα θέλις), ἥδη ἥδη, ταχύ ταχύ. |

Ἀγρωγὴ ἄσχετος, ποιοῦσα μονοήμερος. λαβὼν | δέρμα ὄνου γράψον τὰ ὑπο-
κ(ε)ίμενα αἵματι αἰλού|ρου μήτρας, συνμίξας χυλὸν Καράπιδος βοτάνης. | ἔστιν δὲ
τὰ γραφόμενα ταῦτα' Ἰσιῶθ, ἄξον μοι || τὴν δεῖνα ἐν τῇ σήμερον ἡμέρᾳ, ἐν τῇ 365
ἄρτι ὥρᾳ, ὅτι ἐξορκίζω σε κατὰ τοῦ ὀνόματος χυχαχαμερ μερουθ | χμημινουθ θιων-
θουθ φιοφαω βελεχας | ααα εεε ηηη λ' ε' ε' ε' ν' ν'. | ἄξον τὴν δεῖνα τῷ δεῖνα (κοινά).'
καὶ βαλὼν ἔξωθεν || οὐσίαν μετὰ κατανάγκης θὲς εἰς <ε>τόμα κυνὸς νεκροῦ, | καὶ 370
αὐθωρὸν ἄξει.

Rede deine Wünsche), weil ich dich beschwöre bei den kraftvollen und großen Na-
men (ZW, wie 'Iaô, Sabaôth, Adônai, Abrasax, Osiris'): erwache, Zmyrna, und begib dich an 355
jeden Ort und spüre aus die NN und öffne ihre rechte Seite und geh ein in sie wie
Donner, wie Blitz, wie lodernde Flamme, und mach sie mager, bleich, kraftlos,
machtlos, schlaff an (der Tätigkeit) ihres ganzen Körpers, bis sie herausläuft und
zu mir, dem NN, Sohn der NN, kommt (in gewöhnlicher Rede, deine Wünsche), 360
gleich gleich, sofort sofort'.

Unwiderstehliches Mittel herbeizuführen, nur am selben Tage wirk-
sam. Nimm Eselshaut und schreib darauf, was unten folgt, mit Blut aus der Gebä-
rutter eines Siluros und beigemengtem Saft der Sarapispflanze. Das Geschriebene
lautet: '(zw), führe mir zu die NN am heutigen Tag, in der gegenwärtigen Stunde, 365
weil ich dich beschwöre beim Namen (zw, mag. Laute). Führe mir, NN, die NN zu
(in gewöhnlicher Rede deine Wünsche)'; und tu hinein Zauberstoff mit der Zwangs- 370
pflanze, steck es ins Maul eines toten Hundes, und zur Stunde wird er sie beiführen.

345 τοῦ θεοῦ für τούτου? 346 s. VII 303 349 πεσκουτ' IV 91 353 εγραι
355 ανυγον 357 l. ατονον 358 ἐ[νερ]γ. Pr 361 -ημερος 363 αἰλουρω P αἰλούρου
Diehl καραπιδος 367 s. IV 2024 XIX a 8

P XXXVII

P 2 der U.B. Oslo, 1920 in Äg. erworben. Frg. 9,3 × 12,4 cm. 4 Jh. n. Chr.
Inhalt scheint magisch; Traktat über Selenion verm. Peterson ThLZ 1926, 929.
Ausg. bei Eitr. Pap. Osl. I S. 18.

— ἀν[θρώπων] ἀκαθάρτων οὐδεμ[ί]α [|] μένων, οὐ μέμγμαι γυναικὶ α[| ε]ῖ- Recto
δῶς. ὅταν δὲ ὁμνύω ἡ ἔστηκ[|] συντένεια ἢ πρὸς πατρός καὶ π[|] ἀκοὶ φίλοις

4 π[ρὸς μητρός]?

καὶ πατρικοὶ μετ' αὐτ[]το ουκοεθη ουχι, οὗτος δὲ [] εἰς πυξίν, ὅπως λαβὼν
 10 ἀν[] ἐν[] προαστείω μεγάλη φων[] π[]ροφητῶν καὶ τῶν πρῶ[] || ρίαν. ὅταν δὲ
 εἰς [] . ᾱ. . ὁμνύει οὐ μὴ ἐκφαν[] . . ω οὐδ' ὅσα ἤκουσε[]] αψωυ[]] υτε[]

Verso

15 *θεοδώ]ρου, τοῦτ' ἔστιν τοῦ σεληνίου, | ἀ]φελείν τι ἢ προσθεῖναι. ἐὰν |] τοῦ-
 20 τοις ἐκβάλλει[] αἰ ἐκ τῆς |] ὥς προήρηται καὶ ἄλλο |] ὄν ἐκ παντὸς πράγμα[] τοσ
 —]ου ἀθέμιτον ἔστιν τοῦ ἢ |] τις λάβη γράμμα τι |] κ εὐσεβῶς αὐ[]] λαβη περι-
 25 κάκῃσιν | ἐ]στὶν καὶ μὴ εὐ το || λα]μβανόντων |] ἀνα —

6 ουκ. ουχι überstr. οὗτος od. -ως 7 πυξιν 9 προ[φητῶν]? 15 ff. and. Hd.
 s. Diosk. 3, 140 codd. RV 16 [οὐ δὲ ἀ]φελείν? -τείνει Die neuen Lesungen v. Am.

P XXXVIII

P 3 der U. B. Oslo, erworben. u. hg. wie XXXVII, Eitr. S. 19. Frg. einer 'Agôgê',
 6,5 × 11 cm. 4. Jh.

Recto — κ[]αῖρον ἄγνευσον [ἐπτά ἡμέρας καὶ | λαβὼν] Ζμυρνομέλανον εἰς< > χάρτην
 5 κ[]αθαρόν γράφε |] κἀδὶν βαλανίων· 'δεῦρό μοι, []] τὴν δύναμιν ἔχουσα []] καὶ
 βάδιον (εἰς τὸν οἶκον []] δειδίξασα καὶ κρύψασα[]] πύλῃς αὐτῆς γὰρ αὐ[]]
 10 προσδόει τῇ σῇ δυνάμει | ἄγε] μοι τὴν δεῖνα τῆς δεῖνα, ὅτι συντο[]] ὕπνον
 τυχὴν καὶ λο[]] ἐνκέφαλον συντ[]] ἱερῶν ἰδύλων πλά(ρ?) []

Verso

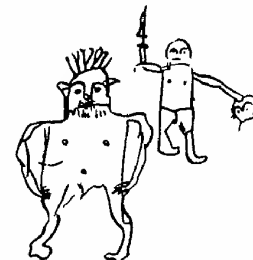
15]ε[] θαλά< >ης[] || ὁ ἐν τῷ] ὠκεανῷ | ὀχεύων Ποῖ φνουθι νινθηρ· εὐ εἰ
 ὁ καθ' ἡ]μέραν καταφανής γινόμενος καὶ δύνων ἐν τῷ βορολίβ[] α τοῦ οὐρανοῦ, |
 [ἀνατέλλων ἐν τῷ νοταπηλιώτῃ· ὥρα α' μορφήν] ἔχεις αἰλούρου, | 'ὄνομά μοι
 20 Φαρακουνθη· ὥρα β' μορφήν ἔχεις κ[]υνός· ὄν< >ομά μοι || Couφι· ὥρα γ' μορφήν
 ἔχεις ὄφρα, ὄνομά μοι | Ἀβεραν νεμνε | Θωύθ· ὥρα δ' μορφήν ἔχεις κανθάρο]υ,
 ὄνομά μοι | Σενθενιψ· ὥρα ε' μορφήν ἔχεις]ς ὄνου, ὄνομά | μοι 'Εφανχουφ· ὥρα σ'
 25 μορφήν ἔχεις λέο]ντος, ὄνομά μοι | Βαῖκολβαῖ, ὁ κυρ]ι[ε]ύων χρόνον[] || ὥρα
 Ζ' μορφήν ἔχεις τράγου, ὄνομά μοι | Ουμεσθω[] | ὥρα η' μορφήν ἔχεις ταύρου,
 ὄνομά μοι Δι]ατι[φ], ὁ ἀναφανής γενόμενος.

Die von der Erstausgabe abweichenden Lesungen stammen v. Amundsen 3 βάλε
 εἰς. . . κἀδι(ο)ν βαλ. Eitr. πλακάδιν für πλακιδαν? (s. XXXVI 334) Pr 5 βασίον (IV 2487
 XIV 25) οἶκον [τῆς δ. ἢν δεῖνα? Pr 6 διδῖξασα P δειδίξ. Eitr διώξασα? Pr ἐκρί-
 ψασα ἐκτὸς τῆς π.? Pr 8 προσδόει Eitr τῇ σῇ δυνάμει wie XXXVI 230 ὅτι
 σύμβολα κτλ. IV 954 10 μὴ ὕπν. Eitr 11 s. IV 1542 13 ff. von anderer Hd. 15—26
 zu erg. n. IV 1636—95; s. Pr. SO. 4, 60 f. 17 του του ουρ. 18 ελουρου 20 αμεκρα
 νεβεχέο θωυθ IV 1657 22 οναμα 25 ουτεσθω? 26 απι? ανι?

P XXXIX

P 4, U. B. Oslo. In Äg. 1923 erworben. 20,7 × 12,7 cm, 4. Jh. Bei Eitr. S. 20.

θατθαραθαυθωλθαρα	θατθαραθαυθωλθαρα	
ατθαραθαυθωλθαρα	ατθαραθαυθωλθαρα	
τθαραθαυθωλθαρα	τθαραθαυθωλθαρα	
θαραθαυθωλθαρα	θαραθαυθωλθαρα	
αραθαυθωλθαρα	α[ρ]αθαυθωλθαρα	5
ραθαυθωλθαρα	ραθαυθωλθαρα	
αθαυθωλθαρα	αθαυθωλθαρα	
θαυθωλθαρα	θαυθωλθαρα	
αυθωλθαρα	αυθωλθαρα	
υθωλθαρα	υθωλθαρα	10
θωλθαρα	θωλθαρα	
ωλθαρα	ωλθαρα	
λθαρα	λθαρα	
θαρα	θαρα	
αρα	αρα	15
ρα	ρα	
α	α	



'Εξορκίζω σε τῷ< > δώδεκα στοιχείων | τοῦ οὐρανοῦ καὶ ἱκοιτέσσερα στοι-
 χείων τοῦ κόσμου, ἵνα ἄγῃς μοι 'Ηρακλῆν, ὃν ἔτεκεν [Τα]ῖπῖς, πρὸς 'Αλλοῦν, ἧς
 ἔτεκεν 'Αλεξανδρία, ἥδη ἥδη, ταχὺ ταχὺ.

1—17: r. und l. der Bēstfigur je ein (gleiches) ZW im Schwindeschema. Dann:

1-17

'Ich beschwöre dich bei den zwölf Himmelszeichen und bei den vierundzwanzig
 Weltzeichen, auf daß du mir zuführest den Hēraklēs, Sohn der Taēpis, mir, der Allūs, 20
 Tochter der Alexandria, sofort sofort, gleich gleich'.

1—17 r. und l. das selbe ZW im Schwindeschema mit Flügelform durchgeführt; die
 Zeilen von innen her abnehmend. Dazw. ein Bēs, rotzüngig, neben ihm kleinere Gestalt
 mit erhobenem Schwert, in der ausgestreckten L. einen Kopf an den Haaren haltend
 18 του P τῶν στυκιων (19) 20 απῖς 21 επις P Ταῖπῖς (s. Schm. GGA 1927, 463) l. ἦν

P XL¹⁾

Verwünschung der Artemisia, aus dem Zentraltempel des Oserapis im Sera-
 peum von Memphis. Nat. Bibl. Wien, P. gr. 1. 14,8 × 29,5 cm. Große Buchschrift des
 IV. Jh. v. Chr. (Abb. *Palaeogr. Soc. II Ser.* 1, T. 141; St. Pal. Pap. XIV T. 1; Schu-
 bart Pal. 100). Nach Giov. Petretti, *Papiri greco-egizi dell' Museo di Corte* (Wien
 1826), hg. von Fr. Bläß, Philol. 41, 1882, 746 ff., Wessely, 11. Jahresber. d. Franz-

1) An dieser Stelle sollte P. Leid. J. 398 (Y) stehen, der von A. Dieterich u. a. als
 Beispiel magischer Buchstabenreihen angesehen wurde. Durch die Feststellung Wilckens
 UPZ I 634 Nr. 147 hat sich aber der P als eine Schularbeit des jungen Apollonios er-
 wiesen.

Griech. Zauberpapyri II

Jos. Gymn. Wien 1885; St. Pal. Pap. XIV 1914, 1; Wunsch, CIA III Append. xxxi; Preis. SBI 5103. Nach Lichtbild neu vergl. von Wilcken, UPZ Nr. 1 (Literatur S. 97). Danach Text und Übersetzung im folg. Vgl. Gerstinger, W. St. 44, 219.

᾽Ω δέσποτ' ᾽Οσεράπι καὶ θεοὶ οἱ μετὰ τοῦ ᾽Οσερ[άπι]ο[ς] κα[θ]ήμενοι, εὐχομαι
 ὑμῖν, ᾽Αρτεμισίη | ἥδ', ᾽Αμάσιος θυγάτηρ, κατὰ τὸ πατὴρ τῆς θυγατρὸς, [δ]ς αὐτὴν
 τ[ῶ]ν κτ[ερ]έων ἀπεστέρησε | καὶ τῆς θήκης. εἰ μὲν οὖν δίκαια μὲ ἐποίησε ἐμὲ
 καὶ τὰ τέκνα ταῦτοσαυτὸ, ὥσπερ μὲν οὖν ἄδικα ἐμὲ καὶ τὰ τέκνα τῶτοσαυτὸ
 5 ἐποίησε, δὴ δὲ οἱ ᾽Οσεράπι καὶ οἱ θεοὶ || μὴ τυχεῖν ἐκ παίδων θήκης μ[η]δὲ
 αὐτὸν γονέας τοῦ< > αὐτοσαυτοῦ θάψαι. τῆς δὲ | καταβοίης ἐνθὺτα κειμένης, κα-
 κῶς ἀπολλύοιτο κέγ γῆι κέν θαλάσσει καὶ τὸς καὶ τὰ αὐτοῦ ὑπὸ τοῦ ᾽Οσερ[ά]-
 πιος καὶ τῶν θεῶν τῶν ἀμπ' ᾽Οσεράπι καθημένων, | μὴδὲ ἰλάονος τυχεῖν ᾽Οσε-
 ράπιος μὴδὲ τῶν θε[ῶ]ν τ[ῶ]ν μετὰ τοῦ ᾽Οσεράπιος | κα[θ]ημένων.
 10 κατέθηκεν ᾽Αρτεμισίη τὴν ἱκετηρίην τα[ύ]την, ἱκετεύουσα τὸν || ᾽Οσερ[ά]πιν τὴν
 δίκην δικά[σαι] καὶ το[ύ]ς θεοὺς τοὺς μετὰ τοῦ ᾽Οσεράπιος καθημένους, | τῇ[ς] δ'
 ἱκετηρίας ἐνθαῦ[τα] κειμένης, μηδαμῶ[ς] ἰλαόν[ω]ν τ[ῶ]ν θεῶν τυχεῖν | ὁ πα-
 τὴρ τῆς παιδίσκης. [δ]ς δ' ἄ[ν]ελοι | τὰ γράμματα ταῦτα [κα]ὶ ἄδικοι ᾽Αρτεμισίην, |
 ὁ θεὸς αὐτῷ τῇ< > δίκην ἐπιθ[ε]ίη μ[η]δενὶ.]θεραπευ[...].]βοντι, ὅτι μὴ |
 15 τοὺς ᾽Αρτεμισίη κελύει, ὅτι[...].] τοδε[] ὥσπερ || κοῦκ ἐπαρκέσαι [] | με περι-
 εἶδε ἐπιθ[ε]ίη[...].] | κάμοι τῇ ζωῇ [] | περιεἶδε ἐπιθ[ε]ίη[...].]

O Herr Oserapis und ihr Götter, die ihr mit Oserapis thront, zu euch [flehe
 ich], ich Artemisiê, Tochter des Amasis, gegen den Vater meiner Tochter, [der sie]
 der Totenbeigaben beraubt hat und des Begräbnisses. Wenn er nun an mir nicht
 recht getan hat und an seinen Kindern — wie er ja auch unrecht an mir und seinen
 Kindern getan hat — so mögen ihm Oserapis und die Götter erwirken, daß er kein
 5 Begräbnis erhalte von seinen Kindern, und daß er auch seine Eltern nicht begrabe;
 solange aber mein Hilferuf hier aufliegt, soll er elend zugrund gehn, es sei zu Land
 oder Wasser, er und das Seinige, durch Oserapis und die Götter, die um Oserapis
 herum thronen, und er soll weder Oserapis noch die mit Oserapis thronenden Götter
 gnädig finden.

10 Niedergelegt hat Artemisiê diese Bittschrift mit der Bitte an Oserapis und die
 mit Oserapis thronenden Götter, den Urteilsspruch zu fällen; solange aber die
 Bittschrift hier aufliegt, soll der Vater des Mädchens in keiner Weise die Götter
 gnädig finden. Doch wer etwa diese Schrift wegnimmt und damit gegen Arte-
 misiê übel handelt, dem soll der Gott seine Strafe auferlegen, keinem [] außer
 wem es Artemisiê befiehlt [] wie auch daß nicht hinreiche . . . []. Er sah mit
 15 an, daß ich bedürftig []. Und mir, die ich lebe []. Er sah mit an, daß (ich) be-
 dürftig. . . .

1 εὐχομαι We βοῶμαι Eitr 2 ἡ Δαμ. Hrsg. ἥδ' ᾽Αμ. Wi 3 δς κτλ. We 3 με P
 μὴ Hartel bei We τυτοσαυτο δικαίως (ως getilgt) P δικαία tilgt Blaß, Wi 4 ὥσπερ,
 ως übergef. P 6 γαι l. Wi 7 τῶννεμ P ᾽Οσεράπι: 'Haus des Osiris-Apis' Wi
 ἀμπ' Pr 8 μὴδὲ ἰλαονος We 11 μὴδ. ἰλαόν. l. We 13 δυς[μεν]ή[ς] τ' ᾽Οσερ[ά]π[ι]ο[ς] εἶη
 τῶ λαβ[όν]τι Blaß μ[η]δενὶ ἂν θεράπον[τι]]βοντι We (St. Pal. Pap. 14, 1914, 1); ob.
 nach Wi μ[η]δενὶ καθαρὰ εἶνα] Gerst. 14 τοδε Wi 16 ἐπιθ[ε]ίη Blaß

P XLI—L

ZP und ZPergamente der Nat. Bibl. Wien, Samml. Erzherzog Rainer. Neu ver-
 glichen von H. Gerstinger.

XLI. R(ain). 4; P. gr. 339 (s. We. NGrZP, S. 68). Frg. mit Rand, l. und unten.
 4,3 × 5 cm. 5.—6. Jh. Amulett mit ZW.

χρ[ι]σ[τ]ο[ς] . [| Βη[ι] [| σου[ι] [| τρέμ[ε]ι [|| εντοκε[] | Κενταβ[] | ἔνθεν τρέμ[ε]ι [| νιθιορα | Βαῖν- 5
 χω[ι]ωωχ

2 Βηεινωρ IV 860 3 σουεινερι IV 601f. 4 δν] τρέμει (s. Aud. 242, 43 u. ä.)
 5 εντοκε IV 2668 6 Κενταβαθ XII 290 8 οραρω IV 1939 9 θερθενιωρ VII 423. 426

XLII. R 8; P. gr. 331 (We S. 70). 6. Jh. Amulett.

α α α α α α
 ε ε ε ε ε ε
 η η η η η η
 ι ι ι ι ι ι ο ο ο ο
 υ υ υ υ υ υ
 ω ω ω ω ω ω
 (ZCharaktere)
]αραήλ, Καβ[α]ώθ,
 Ο]υριήλ, ααβα[...]
]ορηπρακ

5

10

8 Βαρβαράηλ? IV 1031 Θαραήλ XII 116 10 πρακ typhon. Wort, XXXVI 12f. Viell.
 ἰω Cηθ πρακ?

XLIII. R 9; P. gr. 335 (We 70f.). 6,2 × 7 cm, spätest. Anf. 5. Jh. Amulett geg.
 Fieber m. Engelnamen, Schwindeschema; s. We, WSt 8, 187, Deißm. L. v. O.⁴ 397,
 Pr, Byz. Neugr. Jb. 4, 406, APF 8, 129.

α β λ α ν α] θ α ν α λ β α Ἑμανουήλ
 β λ α] ν α θ α ν α λ β α Ἀκουήλ
 λ α ν α θ α ν α λ β α Μαρμαρήλ
 α ν α θ α ν α λ β α Μεληήλ
 ν α θ α ν α λ β α Ουριήλ
 α θ α ν α λ β α <Θ>ουριήλ
 θ α ν α λ β α Μαρμαριώθ
 α ν α λ β α Ἀθανάηλ
 ν α λ β α Ἀθανήλ
 α λ β α αση . .
 λ β α Καβαώθ
 β α Ἀδωνάι
 α Ἑλωαί

5

10

αβω . . . | σεεεγγεν | σφραγτης | Μιχαήλ, | 15

Schwindeschema mit 'Ablanathanalba', Spalte mit Engel- und Gottesnamen: Ἑμανουήλ, Asuêl, 1-15
 Marmarêl, Melchiêl, Uriêl, <Th>uriêl, Marmariôth, Athanaêl, Athanêl, Sabaôth, Adônai,

Hinter 6/7, 11, 13 die Zeichen α-βω

30 Κα[βαύ]θ | λαπαπα || [] | Γαβριήλ, | Cουριήλ, | 'Ραφαήλ' | δ]ιαφύλαξον Cοφία[ν, ||
35 ἦν ἔτεκεν Θεοει[λλα, ἀπὸ παντὸς | ρίγους καὶ πυρετοῦ, ἤδη, ταχύ.

50 Elôai (ZLogos), Michaël, Sabaôth, Gabriël, Suriël, Raphaël: bewahre Sophia, Tochter der Theonilla, vor allem Fieber, kaltem und heißem, jetzt, schnell!

18—23: quer unters Schema, 25—8: quer hinter die Namenliste geschr. 25 μαπύ-
λαξον l. Gerst. 26 οεν P ἦν 28 ριτος P ρίγους υπερետου P πυρετοῦ ταχυμ

XLIV. R 10; P. gr. 328 (We S. 71) 7 × 14,5 cm. Amulett oder Zauber mit unerkennbarem Zweck.

Θωφωφα[.]μορ[.]μου κ.[]		
α α α α α α	ουαβειο[.]c βαμημ.... λ |	
ε ε ε ε ε ε	..[ω]ταλγίας ευ....ματι ἀγραφης κυριδ[]	
η η η η η η	μετεκουσης ἀνέλθῃ! ἐλαυνόμενος..[]	
5 ι ι ι ι ι ι	πορετον δικαιον παη..	
ο ο ο ο ο ο	τῆ καίόμενα ταῦτα ἄχ-	Ξ
υ υ υ υ υ υ	ρι αθιαλ πυρον μολος	ν
ω ω ω ω ω ω		ι
υ	Μιχαήλ	ω ζ
10 ω	ιχαηλ	υ ζ
	χαηλ	ο ζ
ε ε ε ε ε ε	αηλ	ι ζ
π	ηλ	
	λ	
15	Μιχαήλ	.ζ
	[ιχαηλ]	ε ζ
	[χαηλ]	
Χ c	αηλ	.ζ

1 ω viell. 2 B. 2 unter λ quer geschr.: copo, gehört wohl zu ουρινε: Logos co-
πορ(κτλ) IV 1567 XII 172f. 3 erg. Eitr 5 πρὸς τὸν? παη[Name?

XLV. R 11; P. gr. 334 (We, S. 71f.) 5 × 12,2 cm, zwölfmal der Länge nach gefaltetes Amulett. 6./7. Jh.

.....ρ[.]ρφη 'Αβρ[ά]ξ[α]c ἱμουν | †αχοα βρηφαι[.]iou αθηθαλ καθύλω | .]νίτασφιν Βα-
ρούχ, Βαρούχ — δαυλα | 'Αδωναια — χαιτα — ζῆμουρ — ερβελμων || 'Ελωέ — 'Αδωναια —
μελη[]α, σεσεμῆ[.] | λαμεβδω — 'Ελωέ — αχραι — ηνναναι | 'Αζαήλ — χερμαω β[.] -
ροββαν 'Ερουσαλήμ |]ν†

Die ZW überstr. 2 Das Kreuz fraglich βρηφαι? 3 s. IV 1235 πικασφιν
kopt. 7 χελμαω? 8 fehlt bis aufs Ende]ν†

XLVI. R 12; P. gr. 332 (We S. 72). 7,6 × 12 cm. 5. Jh. Frg. eines Zauberfor-
mulars: φιμωτικὸν καὶ [ύποτακτικόν]. Vorher OZ (θεὸν λαλήσαι).

]η θέλις θεὸν λαλις[] | ταῦτα τὰ ὀνόματ[α—] | ρον λαλεικαχρη[.] . καιε. [φι]-
5 μωτικὸν καὶ [] . . . εἰς ὡστρακον ὡμδ[ν —] | 'ὡ Cήθ, 'ὡ 'Ερβήθ, 'ὡ [] | 'ὡ Cήθ, 'ὡ
Παταθνάξ— |]'ὡ 'Ωξιρι[.]c.

XLVII. R 2 (We S. 67f.). Perg.-Streifen 3,7 × 11,5 cm, dreimal gefaltetes
Amulett geg. Fieber. Inv. nr. 8034. Dazu We. St. Pal. Pap. 20, 140 nr. 292, 'Führer
durch d. Ausstell. Pap. Erz. R.' 1894, 124 nr. 526; Wi. APF 1, 425.

Ἦλ Ἦλ, | Cτραγῆλ, | Cτρακουήλ, | ὁ <θ>εός, ||	Gott, Gott, Stragel, Straknel, Gott, Satucheos, Psatu-
5 ὁ Cατουχεος, | ὁ Ψατουχεος | φύλαξον, |	cheos, bewahre, beschirme, ob dreitägiges, 5
10 κέπαζον, | ἡ τριχήμερος, || ἡ ἡμερινόν, |	ob eintägiges, ob Tag und Nacht gleiches, 10
ἡ ἱχημερινόν, | ἡ ἀειπύρετος, | καθα-	ob dauerndes Fieber; reinigen wird uns
15 ρίσει ἡμᾶς | Εἰσθ, || Cαβα[ό]θ[.] . . (2 Zei-	Iaoth, Sabaoth (ZCharaktere). 15
len Charaktere.)	

8 l. κέπασον 9—12 οι P ἡ We τριστοιμερας 10 ὑμερινον 11 υπημ. 12 αειποι-
ρετος P πυρετοῦ We ἀειπύρετος Wi 13 καθαρισι οἱμας 14 klein, eingeff.

XLVIII. R 6 (We 69f., 'Führer' 125), Inv. nr. 8031, Inv. der Ausstell. nr. 529,
Perg. 6 × 6,7 cm. Amulett, kopt. Halbunz. 6./7. Jh. Lith. StPalPap. 20, 141 nr. 295.
Nach Phot. bearb. von P. A. Kropp.

]ΚΛΘ (ZZeichen) ΛΑΛΑΛΑΛΑ ΚΛΘ | ΔΗΗΗΗΛ[.]]Θ CεCεΓΓεC ΒΑΡΦΑΡΑ
(ZZeichen) | ΓΓΓC ΒΟΤΘΙCΑΤΕ 'ΗΜΑC ΔΤΙΚΙC: ΕΝΕΒΑΘΙ || Δ ΗΝ ΝΕΚΑΗ ΤΗΡ 5
ΕΤΕCΟΚ ΘΗ ΠΕΝΤΑΤΥΧΕΡΟΤ | ΒΗΝ ΕΥCΟΚ ΧΑ ΠΗ[ω]Τ ΠΛΗΤΩΚΡΑΤΟΡ Ε. |
ΤΗΗ ΠΑΥ ΝΕΗ[.] . .] ΜΝΕΧΕΡΟΤΒΗΝ ΕΚΕΧΑΛΕ | ΓΕΒΟΛ ΘΗ ΜΗΧΑΛΕΤΙ ΤΕΤΠΗ
ΕΓΕCΟΚ ΘΗ Η | ΠΟΥΤΗΟΤ ΕΓΕCΟΧΕΒ Η. ΡΡΙC ΕΜΑΝΟΥΤΥ ΧΙΤΕ || ΝCΑΗ ΜΕΙΛΕΝ 10
ΗΝ ΝΕΤΧΑΙ ΗΝ ΝΕΦΙΛΑΚΤΗΡΙΟΝ ΗΝ CΑΗ ΤΟΠΟC ΕΒΥΔΑΠ ΕΧΤ | ΤΟΥ ΔΙΑ
ΔΙΑ ΤΑΧ[Η] ΤΑΧ[Η] (ZZeichen) | (ZZeichen) | καὶ ΕΥΛΟΓ[ΙΑ Τ]Ο ΘΝΟΜΑ CΕ-
CΕΓΓεC ΔΙΑ || .]ΔΙ CΑΧΑCΕΛ καὶ ΜΕΓΕΧΡΑΧΙΕΤ | ΘΝΟΜΑΤΑ, ΒΟΗΘ[Ι]Α[.] . .] 15
ΠΙΑ CΑ | ΒΑΘΙΑ[.] | ΗΙΤΗΡ |]ΝΕΤΕΝΕΙ Ο |] ΗΛ ΕΩΝ ||]ΜΗΧΑΛΕΤΙ Η Ο 20
(ZZeichen) |] ΟΥ.

]usw(?). (ZZeichen) ΛΑΛΑΛΑΛΑ usw(?). ΑΝ (ZW) helft uns! (ZZeichen) (Daß du 5
kommest uns zu Hilfe [—] nebst allen deinen Kräften, die vor dem herziehen, den
die Cherubim tragen, den Vater Pantokrator, der im Himmel ist (?)) [—] Cherubim. 10
Du sollst fliegen [—] nach Art der Vögel des Himmels! Du sollst voraufliegen nach
Art eines Windes [—] guten [—] (ZZeichen) Durch die Kraft dieser Namen und ihr 15
Heil und die Amulette und die Kraft der (geehrten?) Orte, an denen sie sich be- 20
finden! Wohlan, wohlan! Schnell, schnell! (ZZeichen)

Der Text ist von einem schlecht gezeichneten Uroboros umgeben; Z. 1 u. 2 stehen
außerhalb des oberen Bogenstückes, das den Schwanz bildet. Die Verbindung von Maul
und Schwanzspitze wird durch ein Sternzeichen hergestellt. An den Ecken ebenfalls
ZZeichen, wie in der Mitte des Textes, Z. 13, die mit Charakteren gefüllt ist. Nur wenige
griech. Worte. 1. 2 ΚΛΘ deutet Kropp als καὶ (τά) λοιπά: 'näml. die 7 Vokale je
siebenmal' (?). Dann standen vermutl. in der abgebrockelten Z. 1 noch andere Vokale
5 ΝΕΚCΑΗ ΤΗΡΟΤ 6 am Schluß etwa ΓΖ; ΕΤΖΗΤΠΗ 7 ΝCΑ ΗCΗ[.] [unsich.
9 unverst. 10—12 s. Berl. kopt. Urk. 5 u. 23 11 ebda 5, 2—3 'Die herrl. Orte'
13 καὶ εὐλογία: ein Segensspruch (zu beten). Im folg. Anweisung für einen Segen u. für
ZW, die aufs Amulett zu schr. sind, darunter 'Sesengenbarph.', wie Z. 3. 'Saklas-El'
Umbildung alter Götter zu Engeln. Anrufung um Schutz für den Ort (ΠΙΑ), wo das
Phyl. deponiert wird, wie fürs ganze Haus (ΠΗΤΡΥ) 16 ὀνόματα, βοήθεια ΠΗΗ
ΤΗΡΥ? 18] Η ΝΕΤΕΝΕΙ ΤΕ? 19 αἰών 20 'der Vögel'



P XLIX

R 7 (We S. 70; 'Führer' 124 nr. 525, Inv. 8035). Amulettstreifen 2,6 × 8 cm. Reihe von Z Zeichen; über achtstrahl. Stern nur αιονο (αιονα We, St. Pal. Pap. 20, 140 nr. 291).

P L

Perg. R., nr. 527 der Ausstellung; 'Führer' 125; s. We, St. Pal. Pap. 20, nr. 293. 6,5 × 11 cm, 5. auf 6. Jh. Anweisung für Würfelorakel? (s. Ho 2, 315.)

Recto εκ...τα[—] | καὶ οἱ [κύ]ριοι α[ύ]των πρὸς [τῶν κλή]ρων Τύχης ἢ Δαίμονος
5 πίπτοντες | εἰς τὸν περὶ φαρμακε[ί]ας, [αὐτοὶ κύ]ριοι τοῦ κλήρου ὄντες τὸ [αὐ]τὸ
ποιήσου[σι], Τύχης ἢ Δαίμονος καλῶς πιπτόν[των]. καὶ εἰς τὸν κλήρον τόνδε
Π[τα]ρχ[υ]οῦ[μ]εος | ὁ περὶ φαρμακείας πίπτων τάδε ὁμοία | ἐνεργῇ. τὰ δὲ
προκείμενα ἔσται[.]α[.]

Verso]c[—|—] τοῦ Δαίμονος. εἰάν ποτε |—] τύχη τοῦ ἰδίου τόπου ἢ καὶ | ... κα
5 —]κ... ὑπὸ κακοποιῶν || μαρτυροῦ[ν]τος φυγαδείας, ζημαίνει ἢ |—] ἢ ἀσχημο-
νοῦντας, εἰάν μὲν | οὖν ἀγαθοποιὸς ὑπάρχων, κακοποιὸς | ὑπὸ ἀγαθοποιῶν ἀλλο-
τρι[.....]

4 1c φαρμακ. s. XXVI 20 [πειπτοντα κυ]ριοι We 6 ci: πειπτωντων 7 τον, darüber. δε P δε τον? τόνδε? π[.]ρχ[.]ουβι l. We; s. IV 839 Πταρ-Ούσιρι 8 δε übergef. 9 -ει: Verso noch z. Text des R. gehörig? 5. 6. s. XXVI 15, 14

P LI

P 9, 418 U. B. Leipzig. Stark durchlöchert, unt. abgebrochen. 10 × 16,7 cm; dazu kleines Frg. von 4 × 2,5 cm. Erste Abschr. von Wilcken, Orig. von Pr eingesehen. Bitte zum Dämon um Rache an Gegnern; s. XL. 3. Jh.

Π]αρακαλῶ σε, νεκύδαιμον, | καὶ τ[ῆ]ν περὶ σε [γ]εγονυῖαν | ἀνάγκην θα-
5 νάτου, εἰδω[λ]ον θεῶν, ἀκούσαι τοῦ || ἐμοῦ ἀξιώματος καὶ ἐκδικῆσαι με Νειλάμ-
μωνα, | ὃν ἔτεκεν Τερεῦς, ὅτι | 'Ετῆς δέδωκε ἀναφόριον | κατ' [ἐ]μοῦ ἢ κατὰ
10 τῆς ἐμῆς θυγατρὸς 'Αὔγχιος | ἢ τέ[κ]νω[ν] αὐ[τ]ῆς ἢ ὧν | ἐάν ᾤ[σι] μ[ε]τ['] ἐμοῦ,
15 μὴ ἀκού[σ]αι α[ύ]των τῶν δεδωκό[τ]ω[ν] κα[θ'] ἡμῶν, ἥτοι || ἀπὸ] 'Ερμ[ο]ῦ, ὃν

Ich bitte dich, Totendämon, und die Notwendigkeit des Todes, die an dir sich
5 vollzogen hat, Abbild der Götter, zu erhören mein Verlangen und zu rächen mich,
Neilammôn, den Tereus geboren, dafür daß Etês Beschuldigung erhoben hat gegen
10 mich oder gegen meine Tochter Aÿnchis, oder ihre Kinder oder alle, die zu mir ge-
15 hören, aber nicht zu erhören sie, die uns beschuldigt haben, sei's von Seiten des

5f. s. IV 1953, ἐκδικ. im Rachegeb. v. Rheneia; Deißm. L. v. O.⁴ 353, 359. Die N. auch sonst bekannt 12 .]ανο[.]ε[.]μου 13 δεδοκο[.]ω[.] 15 διὰ] 'Ερμ[ο]ῦ Wi ἀπὸ] s. 17

ἔτεκεν | ... [ῆ] Εὐ... c, [λ]εγ[ο]μένου 'Απελ]λής, ἢ ἀπὸ 'Αρποχρά[του], δ]ν ἔτε-
κεν Τερεῦς, | ὄντος κακ[ο]ῦ ἀνδρὸς καὶ || ἀκ[ε]βοῦς εἰς [ἐ]μὲ τὸν | πα[τ]ε[ρ]α. 20
ἀξιώ σε, νεκύδ[αι]μον, μὴ αὐτῶν ἀκού[σ]αι, ἀλλὰ μόνου] ἀκού[σ]αι | ἐμοῦ, Νει-
λά]μ[ω]ν[ος], ὅς[τι] οὐ ὄντος εἰς θε[ο]ύς, αὐτ[ο]ῦς | δὲ ποιῆσαι ἀκ[ε]θενεῖς εἰς | τὸν 25
ἅπαντα αὐτ[ῶν] βίον.

Hermês, den geboren hat [...], oder des [], der auch heißt [Ape]llês, oder des Harpochratês, den Tereus geboren, der ein schlechter Mann ist und gottlos gegen 20 mich, den Vater. Ich bitte dich, Totendämon, nicht auf sie zu hören, [sondern nur] zu hören auf mich, Neilammôn, der fromm [ist gegen die Götter], sie [aber zu 25 machen] kraftlos auf ihr [ganzes] Leben.

17 'Απελ]λής? s. Preis. NB 39 Entw. ist diese Tereus verschieden von der in Z. 7, oder war Harpochr. Bruder Neilammons 22 μη l. Wi 28 ff. Erg. m. Vorbehalt

P LII

P 46, 429 U. B. Leipzig. Frg. mit 2 sehr verletzten Spalten. 12 × 18 cm. 3. Jh.

.....ρ[.] ὁ λόγος I
..θρακυκάρ[δ]ιος, ἀργυροδ[ί]νης
καὶ Χαρίτεσσι χωρὸς ευ[....]c
"Η]ραν τε Σελήνην. οὕτως
φρένας αἱ ἐπιούσαι αἰτ[...]λ 5
..]ειν οὐδὲν θαλάμου περ
.....ς[.]ε[.]ε[.]c πῶποτε
...ραι δαρ[.....]οι wi δ
ις[...]. Λαβῶ[ν] ἰ]χνεύμονος
ἐ]πὶ τοῦ ἀγροῦ ἐμβαλε εἰς ὀξύ- 10
μυρον καὶ ἔψησον ἐφ' ἡμέρας γ'
...ην ἀλλα[...]α[...]λεις ἡμῶ
..... II
καὶ ε[...] 15
Πειθῶ[.....] ὄψη[...]
...κρατεραῖσι ηπεαλγ
...ῆπήν ἢ χ[α]ρίσεται μ[ε]
ἢ με φιλήσῃ ἐν κατα
ροῦτι ἀπὸ κρατερεως[...]
'Αγρυπ<v>ητικόν· λαβὼν τι 20
τα[...]μ[...] ἄρης, λέγε τὸ[v]

2—4 hexamet. 5 αἰς? Wi Zw. 6—7 Raum von 2 Z. 10 ακρου s. VII 628
]εμβαλλει P ἐμβαλε εἰς Wi 11 ἐφ eingefl. 12 letzte Z. der Sp. 20 ff. um 3 B.
eingedrückt s. VII 374 ff. 22 ἐπὶ λεγε? 24 s. XII 395

λόγον[. . .]λέγε[. . .]ηως μητρὸς
ἐπι]καλῶν [τὸν] *Ἐρω[τα] λέγε τὸν λόγον
... διὰ νυκτὸς καὶ ἡμέρας ἀπ
... πυρρὸν εἰς τὴν καρδίαν
.....ωσ[.]μ[. . .]

P LIII—LVI

P. 1769, 1770, 762, 788 U. B. Straßburg, von einer Hd. geschr. Arab. Zeit. P LIII (32 × 22 cm) mit 15 Z., LIV (22 × 16 cm) m. 10 Z., LV (28 × 22 cm) m. 12 Z., LVI (17 × 11 cm) m. 8 Z. Permutationen von Buchstabengruppen, wie cu, cZ, cX. Spielereien mit ελwei od. ähnl. Gottesn. vermutet Wunsch, ein wiederholtes ZW nimmt an Preisigke, Gr. Papyrus der k. Un. u. Landesbibl. zu Str. 1, 1912, 134—6 (ausf. Beschr. der Nr. 39, 39 A). Hier, S. 136, Abb. der Zeilenanfänge von LIII 11—15, LVf. auf Taf. 9 unt.; Nr. LIII f. waren gerollt, verschnürt u. mit Siegel gesichert (Abb. Preis. S. 134); beide, wie LVI, Flickpapyri.

P LVII

Kryptographischer P. der Un. Library Michigan, Ann Arbor. 21 × 29 cm. Frgm. einer Rolle, 1 Kol. Hadr. Zeit. Erworben in Ägypten von F. W. Kelsey, gelesen von A. S. Hunt, *A greek Cryptogram, Proc. of the Brit. Ac.* 25 (19 June) Lond. 1929, 4—10 m. Phot. Dazu Pr. Philol. Wschr. 49, 1929, 1544—9; A. Nock, *Cl. Rev.* 43, 238; *J. eg. Arch.* 16, 1930, 124.

[8 B.] *Ἀδων[αί], ογοτ [14 B.] τὰ γ(ράμματα) ταῦτα· | *cυντέλε]con τῷ δεῖνα, ὅσα σοι εἰς [τοῦτο ἔρ]ραψα, καὶ ἀφῆς | τὴν ἀνα]τολήν καὶ τὴν δύσιν, [ἡ πρό- τ]ερ[ο]ν κατεστάθῃ, καὶ | κύω τὰ κρέα τοῦ *Οσίρεως ἐ[μπεδ]όν, καὶ οὐ διαρρήξω || 5 τὰ] δεσμά, οἷς ἔδῃσας τυφῶνα [κ]αὶ οὐ φωνήσω τοὺς | βι]αιοθανάτους, ἀλλ' ἀφῆς, καὶ [ο]ὐκ [ἐ]κχεῶ τὴν κεδρίαν, | ἀλλ' | ἑάσω, καὶ κύω τὸν *Ἀμμωνα καὶ οὐ φωνεύσω, καὶ | οὐ κα]τασκορπιῶ τὰ μέλη τοῦ *Οσίρεως, καὶ σὲ κατακρύψω |

(ZW mit *Adōnal) Das sind die Worte (?): 'Vollende dem NN alles, was ich dir auf dieses (Blättchen) schrieb, und ich werde entlassen den Sonnenaufgang und Niedergang, wie er zuvor festgesetzt war, und ich [werde bewahren] das Fleisch des 5 Osiris [für immer] und werde nicht zerreißen die Fesseln, mit denen du gebunden hast den Typhōn, und nicht werd ich zitieren die Geister der gewaltsam Gestorbenen, sondern in Ruhe lassen, und nicht ausgießen werd ich das Zedernöl, sondern es (im Krug) lassen, und ich werde retten den Ammōn und ihn nicht töten und werde

Von der vorherg. Kol. nur die 3 letzten Z. Schlüsse:]ρε,]εφι (viell. coucineφι? IV 601 XLI 3),]oc 1 opot Ht opot od. cγot Pr ταγ P τὰ γράμματα? 2 s. Z. 35 Versprechungen: Iambli. de myst. 6, 5 4 erg. Pr τυφωνος P *Οσίρεως Pr 5 oει- [ριν P τυφῶνα Pr 7 Ammon-Os. s. Diod. 1, 25 8 κα]τασκορπιῶ Ht οὐ κ. Pr oσειρεως

ἐκ τῶν] γιγάντων· εἰ εἰ εἰ εἰ [εἰ εἰ] εἰ εἰ χοιν || *Ἀφο]υθ, χεννονευ, *Ἀφουθ, *Ἄνου *Ἀώθ, 10 εἰ εἰ εἰ πεσοε, | *Ἰακ]ώβ, μαννοζ Αραννουθ, χαλ[.]αφ κουλιε νοη ν[.] | ..]κ βορναθ λουβεινε αουηρ ουειρε ιτιν λοτολ | ἀπάτ]γελλε τὰ κρυπτά τῆς μυρι[ων]ύμου θεᾶς *Ισιδος'. |

ὁ δ' ἐ]πάναγκος, ἵνα σοι δείξῃ, εἰ τελεῖται τὸ πρᾶγμα· || ἐπι]c]υνθῶν βράθῃ 15 cὺν τῷ πιττακίῳ λέγε· | * *Ια,] ἀγνή Κούρα, σημεῖόν μοι τῶν ἀποτελεσμάτων | δός, ἀ]νακάλυπον τ[ὸ]ν ἱερὸν πέπλον, τίναξόν σου τὴν μέλαι]ναν Τύ]χην καὶ κίνη- con τὸ κύμπλεγμα τῆς ἄρκτου, ἄγιε | *Ἰωθ]η πνουν γμοημενδουμβα, ὁ μεγαλῶνυμος *Ἰα]κῶ, Φθοηρι, θερμοηρ, Φθαῶ, ὁ μεγαλῶνυμος *Ἰωθ]η | Φνου]θουηρ βωβ ἔλιε, ὁ μετα- 20 λῶνυμος *Ἰακῶ·

εἰ]παν]τος δέ σου ταῦτα καὶ ἅμα λύσαντος τὰς χεῖρας ἔξαρεῖ θεὰ τὴν ἀκ]μ[ὴν] τῆς χειρὸς ἐκ τοῦ στ[ῆ]θους· ὄψη γὰρ | ἀστέρα σοι ἀγόμεν]ον ἐξ ἀνάγ- κης, εἰς δν βλέπεις || ἀτενῶς, χαρακτη]ρα] ἐξηκοντικότα, εἰςπεπηδ[η]κότα εἰς σὲ 25 αὐτόν], ὡς θεόπληκτον γενέσθαι. ἔχε | δὲ εἰς φυλακὴν πρ]οκείμενον τὸν χαρα- κτήρα· πρὸς | θεᾶς γὰρ ὁ χ]αρακτῆρ ἐ]στιν Κρόνου, ὅστις σε θραύνει. | με]τὰ δὲ τὸ λαβεῖν σε τοῦτο τὸ [c]ημεῖον, χαίρων || τῇ Τύ]χῃ ἔπειπον ἅπαξ· *χαῖθραι?· εἰπαν- 30 τος γάρ σου, | εἰς ὅc]α εὔχη, σοὶ συνεργήσει, καὶ εὐθέως ταῦτα ῥήμα]τα, μὴ ἀ]νά- στασις γένηται τῶν ἀστέρων καὶ τῆς ἀγαθημερίας· | *Θα[.] . Οὐ]σίρ, Φνουχ, μελλανχιω, κερδω, Μελιβευ[.] .]καπ[.] νεβενθριχ γαρν[.]ω θραω cau τραῖς τραῖς, || Βακυμ· ἦδη, ἦδη 35

nicht auseinanderwerfen die Glieder des Osiris und dich verbergen vor den Gigan- 10 ten, (Vokale, ZW mit *Aōth, *Jakōb). Verkündige die Geheimnisse der tausendnamigen Göttin Isis.'

Dann der Zwang, damit sie dir zeige, ob die Zauberhandlung erfüllt werde. 15 Zugleich beim Räuchern von Sade sprich den Wortlaut des Täfelchens: '[Isis], reine Jungfrau, gib mir ein Zeichen für die Vollendung, enthülle dein heiliges Gewand, schüttele deine schwarze [Ty]chê und bewege die Sterngruppe der Bärin, heiliger (ZW), großnamiger (ZW), großnamiger (ZW), großnamiger (ZW)'. 20

Hast du das gesprochen und zugleich die Hände gelöst, wird [die Göttin die Spitze] ihrer Hand aus dem Handballen (von der Brust?) heben. Denn sehn wirst du [einen Stern, der sich dir nähert] infolge Zwangs. Auf ihn blick [fest, nachdem 25 er ein Zauberzeichen] herausgeschleudert hat, das [auf dich] zueilt, so daß du vom Gott erfaßt wirst. Halt aber [zu deinem Schutz] das vorliegende Zauberzeichen bereit; denn von der Göttin stammt der Charakter des Kronos, der dich mit Mut erfüllt. Hast du dieses Zeichen erhalten, freu dich und sag einmal [zur Tychê]: 30 (ZW). Denn sprichst du es, wird sie dir zu allem verhelfen, was du erflehst, und sofort (sprich noch) diese Worte, auf daß keine Verwirrung der Sterne und des Wohlergehens entstehe: '(ZW), jetzt, jetzt gib Erfüllung, in dieser Stunde mach, 35

9 [5 Buchst.] P ἀπὸ τῶν Eitr Isis—Titanen: Diod. 4, 6 (252) 11 *Ἰακ]ώβ? s. *Ἀνουθ VII 238 VIII 83 12 *Ἀρουήρ, *Οσίρε? Isis: s. LIX 13 f.; Rosch. LM II 1. 546 13 Nock, *J. eg. Arch.* 15 cou· ἐ]πιθῶν Ht βράθῃ Ht zu Sade s. Diosc. 1, 76 (χρῶνται τοῦ- του τοῖς φύλλοις ἀντὶ θυμιάματος) 18 schwarze T. s. Rosch. LM 5. 1327, 62; 1328, 22 kei- νηcon 19. 21 *Ἰακῶ steht für hebr. *Ἰακῶβ (Jac.) 22 s. Z. 30 die folg. Erg. mit Vorbehalt s. I 75 ff. 25 ἐξηκοντικότα 28 .]αρο[Ht χ]αρακτῆρ? s. *Lap. gr.* 2, 25. 7 30 s. IV 1037, 974, 1069 VII 210 33 Μελιβευ: s. VII 379 35 βακυμ s. IV 1377 und oft, wohl wie βασημ 'im Namen' ἦδη β'

συντέλεσον, ἐντ[ό]ς ὥρας τῆςδε ποίει, | μεγαλόδοξε Πρόνοια, τὸν ἐχθ[έ]ρ[ος] ἀν[τ]-
επαφρόδιτον εὐσχήμονα πᾶσιν, ποίει δ[.....]πρ[ο]τ[έ]ρῳ δ[.....]φ[.....]

hochpreiswürdige Vorsehung, den gestern noch Unliebenswerten schön [vor allen],
mach...

36 Pron. Isis: Boll, Sphaera 212, 4. 563; Reitz. Zwei rel. Fragen 95, 2

P LVIII

P 266 im klass. philol. Seminar Gießen. Blatt eines Formularbuchs, Buch-
schrift des 4. Jh. n. Chr. 10 × 24 cm; hg. in Fasc. V der Papyri Iandanae: Josef
Sprey, Literar. Stücke und Verwandtes (Leipz. 1931) nr. 87 S. 203—7. Recto: Vor-
schrift für Schandenzauber zur Beseitigung eines Feindes. Auf ähnlicher Vorlage be-
ruht Aud. 188. Das Verso enthält die zugehörige Zeichnung mit typhonischen Bei-
schriften (vgl. XXXVI Kol. 1). Erhalten sind die ZWorte rechts der Figur (Seth-
Typhon). Von ihr sichtbar: ob. Teil des erhobenen Armes mit Stück der Brust, Hin-
terteil des nach r. gerichteten Kopfes mit langen Haaren, 1. Fuß mit Frg. des Unter-
schenkels. Original von mir eingesehen. Vgl. Gnom. 7, 272; Wsch. f. kl. Philol. 1931.

Recto 5 ὅς κατα (14 Buchst.). | Λαβὼν λάμναν ἐκ μολίβ[ο]υ (14 B.) | τολ (36 B.) |
‘coi λέγω, τῷ ἄνθρωπῳ, τῷ κληθέντι καὶ παρελημμένῳ ὑπὸ τοῦ ἀνόμου Τυ-
10 φῶνος· ἐπιτάσσει σοι | ὁ μέγας θεός, ὁ ἔχων ἄνω τὴν κατεξουσίαν καὶ τὸ βασι-
λειον [τῷ] νερέτρων θεῶν· παράλαβε τόνδε τὸν ἄνομον [καὶ ἀε]βήν, ὅτι
οὗτ[ός] ἐστιν ὁ καύσας τὸν παπυρῶνα τ[οῦ] Ὀσειρεω[ς] καὶ φαγῶν τῶν ἰχθύων
14 τῶν ἱερῶν. παρ[ά]λαβε τὸν δαίνα, ὃν ἔτεκεν ἡ δαίνα...’
Verso [15—17] || (25 B.) . c(ελένης) [π]ληρωθ[έ]ις[η]ς.ε | (24 B.) ἐ[γ]θυμάτων θυμ[ι]άα[ς] |
21 (24 B.) ἀπο[λ]είχη, ciουλας ἐκ[π]επω[κ]ῶς || (22 B.) [ὑ]π[ὸ] μέσου τοῦ cτῆθ[ο]υς |
25 r. vom Bilde: ἰὼ Ἐρβήθ | ἰακουμβία | ἰὼ Πακερβήθ || ἰὼ Βολχοσῆθ | βασσαουμ | κοχλωτα |
30 τετομη | βασσαουμ || Παταθνάε | ὀσερω | ἰωιω Πακερβήθ | κεαχ ἐλθέ | ω Ἀβρακάε | κοι(νόν) |
36 αμενωου[λε]ρ[θ]εξανα[ε]θερ[θ]ελουθ[θ]ε[μ]αρεβα.

Recto Nimm eine Tafel aus Blei (und schreib auf sie das Folgende, das du auch sprichst): ‘Zu dir
sprech ich, dem vorzeitig Gestorbenen, der vom ruchlosen Typhōn gerufen und be-
10 seitigt ward. Dir gebietet der große Gott, der [droben die Macht hat und] die Herr-
schaft über die unterirdischen [Götter: nimm in deine Gewalt den] ruchlosen und
gottlosen [NN]; denn er [ist es, der den] Papyruswald des [Osiris verbrannt] und
[von seinen heiligen Fischen] gegessen hat. Beseitige [den NN, Sohn der NN]...’
Verso Frg. der ZVorschrift; ZWorte, Namen Typhōns, dabel ‘Abraxas’. Deine Wünsche.

1—5 durch Absplittern der horiz. Fasern ist der Text verloren 1αἰς []
2 c (unter i in 1) 3 Spur von Schrift 4 in Mitte, durch 2 Schrägstriche getilgt:
αλλοτ[] P ἄλλ(ο) ποτ[ήριον]? Pr αλμου Sp 5 Text verschwunden [...]...ος κατα[P
wohl κατατίθεται, eher als κατάθετος Sp, Spur von τ? Sinn etwa: ἐπανάγκος, δς κατα-
τίθεται παρὰ θήκην αἵρου 6 λ. μολιβδῶν erg. Sp 7 etwa ἐλθὼν πρὸς ἀνατολὴν od. ἄ.
τὰ ὑποκείμενα Sp 8 cv s. IV 2088 XII 130 11 αἰλιον 12 Papyrusdickicht (Sp)?
Pap. Nachen? Deißm. L. v. O. 23 (LXX Ex. 2, 3 Jes. 18, 2); Pap. Nachen des Os. s. Griffith
zu DMP VII 31 15—17 unlesb. Spuren 15 δ am Anf.? 19 .αληρωθ.ρ....ε Sp
20 τω[ν] θυμάτων...ε Sp 21 ειχεσπουδας εκ...ω Sp 35—9 wie III 67, 117 XXXVI 10—3 u. a.
35 ιωψ Sp 36 erg. αβερ

Vgl. die Defixion bei Aud. 188: coi λέγω, τῷ ἄνθρωπῳ, τῷ κληθέντι...ντιμηρη καὶ
παρ[ει]λημ[έν]ω ὑπὸ τοῦ ἀνόμου Τυφῶνος· ἐπιτάσσει σοι ὁ μέγας Ὀσειρις ὁ [έχων] ἀ[ν]ω
τὴν κατεξουσίαν καὶ τὴν βασιλειαν τῶν νερέτρων θεῶν· παράλαβε Νεικομήδην δειώκ[ων]
...τῶνδε τῶν ἄνωμων καὶ ἀε[βή], ὅτι οὕτως ἐστιν ὁ κα[ύ]σας τῶν παπυρῶνα τοῦ Ὀσει-
ρεως κ[αὶ] ὁ φαγῶν τὰ κρέα τῶν ἰχθύων τῷ ἱερῶν παρ[ά]λαβε τὸν Νεικομήδην, ὃν
ἔτεκε...

P LIX

P. Kairo 10563. Inventarisiert von Grenfell-Hunt, *Greek Papyri* (Catalogue
général des Antiquités égyptiennes du Musée du Caire. Oxf. 1903, p. 71) als ‘two
fragments of a magical papyrus, containing invocations to various gods, mingled with
magical formulae. 2nd or 3rd century. The beginnings and ends of lines are preserved,
but a strip of uncertain width is lost between the two fragments. 14 lines. The
verso of fragment (b) contains 2 lines. Good-sized semi-uncial.’ Herkunft: 1894 aus
dem Fayûm, nach A. H. Sayce, *The Academy* 45, 1894, nr. 1149 p. 401 (Sp. 3):
a magical pap. full of the names of strange deities’ (s. Haeblerlin ZBW 14, 487
nr. 210; Pr APF 8, 124). Von mir nach Photographie (durch H. Gauthier, Ser-
vice des Antiquités) bearbeitet: *Études de Papyrologie* (Le Caire) I 1931, 19—21.

[Ταφή τοῦ Φθείου, ὃν ἡ Ἰ[σ]αῖ, ὃν ἡ Ἰ[σ]αῖ ἔτεκεν ἡ Cεν[τα]ς. |
c[ύ], ὁ] δοῦλ[ος] τοῦ [ἐνδόξ]ου θεοῦ Ἀβλ[ανα]θαναλβα, | c[ύ], ὁ] ὑ[π]ηρέτης
τ[οῦ] καλοῦ θεοῦ Ἀκρα[μ]αχαμαρ[ει], | c[ύ], ὁ] δοῦλος τοῦ Ἰ[αεω] C[α]βαῶ Ἀβ[α]ῶθ
Ἀδωνα[ι], | c[ύ], ὁ] ὑπ[η]ρέτης τῷ[ν] δ[έ] κ[α]λῶν θεῶν [κα]ὶ ἐνδόξων, | Ἀ[β]ε[ρ]ραμεν-
5 θω[υ]λερθ[ε]ξαναζεθερ[ε]λ[υ]οθνεμαρεβα, | Ἀεμιναιεβαρ[ω]θερρε[θ]ωραβεανιε[μ]εα,
Ἐρηκισιθφαρ[α]ρα[α]ραρηφθικηρε, | Ἰαεωβαφ[ρεν]εμου[νο]θ[ι]λαρικ[ρι]φ[ι]αεῦεαῖ-
φ[ι]ρ[κ]ιρα[λ]ιθονυ[ο]μενε[ρ]φα[β]ωεαῖ ὑ[μ]εῖς, οἱ καλοὶ καὶ ἐνδόξοι | θεοί, διαφ[υ]-
10 λ[ά]ξετε [τῇ]ν ταφή[ν] καὶ τὸ σῶμα καὶ τὸν τάφον ὅλον τοῦ Φθείου ἁ[π]λῶς New-
[τέρ]ου, ὃν [ἡ] Ἰ[σ]αῖ, ὃν Ἰ[σ]αῖ ἔτεκεν ἡ Cεντας, εἰς[ο]ρῶντες τ[ὰ] χο[λ]ώδη τῆς
κυ[ρίας] | μ[υ]ρ[ι]ωνύμου θεᾶς [Ἰ]σ[ι]δος ὄμματα.

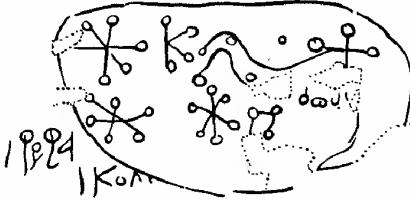
[Mumie des Phtheios, Sohnes] der Isai, Sohnes der Isai oder Sentaës.

Du, Knecht des preiswürdigen Gottes Ablanathanalba, du, Diener des schönen
Gottes Akrammachamarei, du, Knecht des Iaeō Sabaō Abaōth Adōnai, du, Diener
5 der [4] schönen Götter und der preiswürdigen (vier ZPalindrome), ihr, schöne und
preiswürdige Götter, bewahret Mumie und Leib und gesamtes Grab des Phtheios,
vom (Stamm des) Neōteros, Sohnes der Isai, Sohnes der Isai oder Sentaës, und [blicket
auf die zürnenden Augen] der tausendnamigen Herrin, der Göttin [Isis].

Inschriften aus Kreta und Attika auf Blei und Stein zum Schutz von Gräbern in
Form der ‘dirae’ bei Wü. DT IX, Aud. LIII 1 Anf. frei erg., Ende n. 12f. Die Nam.
bei Preis. NB Auffallend die Wiederholung des ὃν ἡ Ἰ[σ]αῖ. 5 Widmung an die καλοὶ
δαίμονες IGSI 813, ebda 873 θεῶν μεγίστων κ. καλῇ Μοίρᾳ. Vgl. Peters. Εἰς θεός 31 nr. 80
12 ἀπὸ Νεωτέρου? Ortsbezeichnung? 14 μ[υ]ρ[ι]ων. P s. LVII 13 s. Pr, Gnom. 7, 273

P LX¹⁾

Zwei kleine Papyri der *Musées Roy. du Cinquenaire, Collection de la Fondation égyptologique Reine Elisabeth*: Das größere Stück, 6391, bestand ursprünglich aus einem Papyrusfetzen, auf den 5 kleinere Fragmente geklebt waren. Vermutlich hat der Verkäufer sie nach Gutdünken aufgesetzt. Von Marcel Homberg-Brüssel sind sie wieder abgelöst. Inv. E 6390, 6391. Hauptstück: 8 × 10 cm. Ovale Linie um 7 Zaubercharaktere. Über der Ovalen 2 Z. ZW: οβρωχονμπουο |]αίρονηιονο. Links unten Buchstaben wie: ιβοφα|ικον. Frg. 1: κυο[|]ουρη(od. ι) [Frg. 2: υ(od. χ) ε[|]αμ. 3: φ(od. ρ) ι 4: αρ (and. Schrift). Wahrscheinlich Phylakterion; vielleicht war P 6390 als Siegel zugehörig: in trapezförmiger Umrahmung (3,6 × 5 cm) ein Φ, wohl φ(υλακτήριον). Koptisch beeinflusste Schrift, 6. Jh. Herkunft unbekannt. Besprochen und abgebildet von Pr. *Chronique d'Égypte* 6, 1931, 137—140.



1) Nicht mehr konnten aufgenommen werden die *Magica* (15 Stück) der Gen. Library von Ann Arbor, Un. of Michigan, auf die Campbell Bonner, *Class. Philol.* 25, 1930, 181f. hinweist. Ausgabe der *Michigan-Collection* ist noch nicht erschienen. Aus zwei Frg. (Inv. 7 und 1463) gab Bonner kurze Auszüge (S. 181), Phylakterien sind wohl Inv. nr. 193 (Αἰών, Θεός ὁ ἰάω, κύριος παντοκράτωρ) und nr. 4005, kleines christliches Stück (briefl. Mitteil. Bonners). Ein beiderseits beschriebenes Blatt nr. 4077, von dem ich durch C. Bonners Freundlichkeit Photographien besitze, enthält offenbar Kryptographie, wenn nicht ähnliche Silbenkomplexe vorliegen wie in P LIII—LVI (s. S. 184).

Auch ein von H. I. Bell und A. D. Nock bearbeiteter demotisch-gr. ZP konnte hier nicht verwertet werden, da die Edition noch aussteht, und das gleiche gilt für das 'große' koptisch-griech. Exemplar aus dem Fayûm, das C. Wessely besitzt und Patrol. Orient. 4, 1908, 191f. mit Abschrift der ersten acht Zeilen erwähnt (christlich). Während des Drucks der letzten Bogen teilte mir H. Gerstinger Lesungen eines Blattes der Nat. Bibl. Wien mit, das aus einer der öfters begegnenden magischen Rezeptsammlungen mit volkstümlichen Mitteln (nächtliches Ausplaudern der Frau; für und gegen Konzeption) stammt, und stellte weitere Abschriften aus ZPapyri byzantinischer Zeit zur Verfügung. Auch diese Stücke, die H. Gerstinger in einem neuen Band der 'Mitteilungen aus der Papyrussammlung Erzherzog Rainer' mitteilen wird, können erst im letzten Heft der GZP Aufnahme finden.

Dahin sind auch die recht umfänglichen Frgm. zweier noch unedierter Berliner Papyri (Staatl. Museen) zu verweisen: P 11520 verso mit 53 Z. (2 Kol.) und P 11734, über 140 Z. (4 Kol.). Beide Stücke (3. Jh. n. Chr.), von W. Schubart in erster Lesung aufgenommen, von mir eingesehen, dürften sich als magisch erweisen, verlangen aber noch gründliche Bearbeitung (s. APF 8, 126. 1).

Mit andern Papyri, die schon als magisch bezeichnet wurden, wollte ich diesen Band nicht belasten, weil sie als *Magica* doch nicht erwiesen schienen. So P. Ox. 5, 840, das Bruchstück einer Streitrede (Jesus gegen Tempelleute; s. L. Blau, *Ztschr. f. neutest. Wiss.* 9, 1908, 204—15). Oder P. Lond. CXX, 3 (6. od. 7. Jh.), Bitte um gute Nilüberschwemmung mit Anrufung des Stroms durch den Priester von Pelusium (σημαδία ἱερέως τῶν Π<η>λουδίων) und angehängtem Credo und Ps. 132; s. H. J. M. Milne, *Catal. of the lit. Papyri* 1927 nr. 239: 'non doubt amulet'. Auch P. Lond. 113 (15 c), den Milne (nr. 198) als 'magical text or Romance' anspricht, und Hausmittel wie P. Lond. 2558^v (Milne nr. 171) oder Lond. CXLVII a, b (s. zu P XI b) kamen als nur mittelbare Dokumente für Zauber nicht unbedingt in Betracht.

So auch nicht der christliche, noch recht ungeklärte P. Jenensis 1; s. H. Lietzmann, *Ztschr. f. wiss. Theol.* 50 (N. F. 15, 1908), 149—151.

CHRISTLICHES

P 1

Ox. P. 925, Grenf.-Hunt 6, 1908. Bitte um Offenbarung des göttl. Willens. 5,6 × 9,6 cm, Kursive des 5. od. 6. Jh. Text: G. Milligan, *Selections from the gr. Pap.* 1910, 131 nr. 54; Th. Schermann, *Äg. Abendm. Lit.* 1912, 208; R. Helbing, *Auswahl* 1924, 124f.; H. Lietzmann, *Gr. P.* (Kl. T. 14²) 26 nr. 23; *Cabr. Lecl. MEL* 12 *Intr.* CCI nr. 38.

† Ὁ θεός ὁ παντοκράτωρ, ὁ ἅγιος, ὁ ἀληθινός, φιλόανθρωπος καὶ | δημιουργός, ὁ πατήρ τοῦ κυρίου καὶ σωτήρος | ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, φανέρωσόν μοι | τὴν || παρὰ σοὶ ἀλήθειαν· εἰ βούλη με ἀπελθεῖν | εἰς Χιουτ, ἥ εὕρισκω σὲ σὺν ἐμοὶ | 5 πράττοντα καὶ εὐμενῆν; γένοιτο, ἀμήν.

Allmächtiger Gott, heiliger, wahrhaftiger, Menschenfreund und Weltschöpfer, Vater unsres Herrn und Retters Iesu Christi: offenbare mir die Wahrheit, die bei dir ist: willst du, daß ich weggehe nach Chiüt, oder find ich dich als meinen Beistand und gnädig? Also gescheh's, Amen!

1 s. XXVI, XXXf. 2 φιλόανθρ. NT, Tit. 3, 4; Prad. 8, 8; Weinr. De dis ign. 25, 50 7 90 P ἀμήν, Isopsephie 99; s. Perdrizet *REG* 17, 357. Zu γένοιτο, ἀμήν Epiphanius, *De prophetar. vita κ* (Prophetarum vitae fabulosae ed. Th. Schermann, Lips. 1907, p. 22): ἀμήν, ὁ ἔστι· γένοιτο, γένοιτο.

P 2

Ox. P. 1060, Grenf.-Hunt 7, 1910. Amulett. 9,2 × 6,3 cm. 6. Jh. Hausschutz. Eitr. Aeg. 3, 67; Dölger *Ἰχθὺς* 2, 511 Anm.; Wilcken APF 7, 113 Nr. XXI; *Cabr. Lecl. MEL* 1, 2 *Intr.* CCVI Nr. 47; Wessely, *Patr. Or.* 18, 402f.

† Τὴν θύραν, τὴν Ἀφροδίτην |
φροδίτην
ροδίτην
οδίτην |
δίτην
ιτην
την
ην
<ν>

Ὡρ Ὡρ | φωρ φωρ, Ἰάω Καβαῶθ, Ἀδονέ, || δένο σε, σκορπίε Ἀρτερήσιε· | ἀπάλλα- 5

† Die Türe, die Aphroditē phroditē roditē oditē ditē itē té <ε> Hōr Hōr phōr phōr, Iaō Sa-baōth, Adonai! Ich binde dich, arterēsischer (i. artemisischer) Skorpion. Befreie 5

1 θύραν weist wohl auf Türschutz; s. II 157f., P 2 a 3 'La porte de l'Aphr.' We 3 τηντην P dopp. 5 sonst Ἀρτεμίσιε o. ä. (s. P 3, 3)

ζον τὸν οἶκον τοῦτον | ἀπὸ παντὸς κακοῦ ἐρπετοῦ | καὶ] πράγματος, ταχύ, ταχύ. |
10 ὁ ἅγιος Φωκᾶς ὡδέ ἐστιν. || Φ[α]μενωθ ιγ', ἰνδ(ικτιῶνος) τρίτης.

dieses Haus vor allem üblen Reptil und Unheil, schnell schnell. Der heilige Phōkas wohnt hier. Am 13. Phamenōth, dritte Indiktion.

9 Gregor. Tur. De glor. martyr. 98 zum hl. Phokas: 'si in quempiam in hic locis (Syriae) coluber...venena diffuderit, extemplo qui percussus est, ut ianuam atrii, quo martyr quiescit, attigerit..., salvatur'. Der Tag des Hl. ist der 5. März, ob. der 9; s. ARW 7, 445 ff.

P 2 a

P. gr. 19889 Nat. Bibl. Wien, Slg. Erz. Rainer, ediert von Wessely, Patr. Or. 18, 440 nr. 12. Zwei inhaltlich gleiche Phylakterien für Hauseingänge ('*bénédiction d'une porte*'), auf Recto und Verso erhalten. 15,5 × 9 cm. Recto:

Ἡ ἰσχύς τοῦ θεοῦ ἡμῶν | ἐνίσχυεν, καὶ ἐπέβη | κύριος ἐπὶ τὴν θύραν |
5 καὶ οὐκ ἔαεν || τὸν ἐξολεθεύοντα | εἰσελεθεῖν. | Ἀβραὰμ <ὦ>δε κατ[οικεῖ]. | τὸ αἶμα τοῦ Χριστοῦ, | παύσον τὸ κακόν. || ✕

Die Kraft unseres Gottes wurde mächtig, und der Herr schritt zur Tür und ließ den Zerstörer nicht hereinkommen. Abraham wohnt hier! Blut Christi, mach dem Übel ein Ende.

Parallele des Verso mit nur geringen Varianten: vor Z. 1 ein Kreuz (†), am Schluß Chrismon (✕) und Kreuz. In 4: εἰαεν. Text in 8 Zeilen. 8 s. P 15 a 23.

P 3

P. gr. 5 der Un. Bibl. Oslo, 1920 in Ägypten erworben. Amulett für Haus und Familie; 10 × 16 cm. 4. od. 5. Jh. Hg. von S. Eitrem - A. Fridrichsen, *Vidensk. Forh. Krist.* 1921, 1, 1-31 m. Abb.; Aeg. 3, 1922, 66 f. Dazu Wilcken APF 7, 113 XXI; Dölger 'Iχθuc 2, 511 Anm.; Peterson, Byz. Neogr. Jb. 4, 135; K. F. W. Schmidt GGA 1927, 463; Bilabel in Preis. SB III 1, 6584; We, Patr. Or. 18, 422 f.

ΧΜΓ | Ὁρ Ὁρ φωρ φωρ, Ἰάω, Καβαῦθ, Ἀδωναί, Ἐλωέ, Καλαμαν Ταρχ[ει] |
δέννω σε, σκορπίε Ἀρτεμίσιε, τίε, διαφύλαξον τὸν οἶκον τοῦτον | μετὰ τῶν ἐνοικούν-

Maria gebiert Christus! (zw) Iaô, Sabaôth, Adônai, Elôe, Salaman (zw). Ich binde dich, Skorpion, Artemisischer, 315 mal, bewahr dieses Haus samt seinen Be-

1 Die Deutungen von ΧΜΓ bei Perdrizet REG 17, 357-60. Zahlenwert 643, wie für ἡ ἁγία Τριάς θεοῦ; s. P 16, 1. Anders bei Dorns. Alph. 111. Für 'Maria gebiert Chr.' Belege bei Cabr. DA 4, 2, 2515 f. 2 s. P 2, 6 a Καλαμαν: s. zu XXVIII a 2; Del. An. Ath. 482, 21 (s. Ind.). Vgl. den syr. Nam. Καλαμανος und -ης (Peters. Eic θεος 30) ταρχ[ει] wie XXVIII; Ἰ(ησοῦ) Χ(ρι)ς(τέ) Bil. 3 s. XXVIII Artemisios: s. Plin. h. n. 25, 130; CGL 3, 563, 15; Eitr. SO 7, 62 τιμῶντατ)ε Wi, Bil.

των ἀπὸ παντὸς κακοῦ, ἀπὸ βασκοσύνης || πάσης ἀερίνων πνευμάτων καὶ ἀνθρω- 5
πίνου ὀφθαλ[μοῦ] | καὶ πόνου δεινοῦ [καὶ] δῆγματος σκορπίου καὶ ὄφως, διὰ τὸ |
ὄνομα τοῦ ὑψίστου θεοῦ γὰρ μελὶ ζ' εὐρουρο ααααα | Βαῖνχωωωχ μαρρι ιι λ ηναγ
κορη· φύλαξον, κύριε, υἱὲ τοῦ | Δαυῖδ κατὰ σάρκα, ὁ τεχθεὶς ἐκ τῆς ἁγίας παρ-
θένου || Μαρίας, ἅγιε, ὑψιστε θεέ, ἐξ ἁγίου πνεύματος. δόξα σοι, | οὐράνιε βασιλεῦ. 10
ἀμήν. Α†Ω ✕ Α†Ω. ΙΧΘΥC.

wohnern vor allem Übel, vor aller Neidsucht der Luftgeister und bösem Blick der 5
Menschen und gefährlicher Krankheit und Skorpion- wie Schlangenbiß, kraft des
Namens des höchsten Gottes (zw mit 'Baichōōeh'). Schütze mich, Herr, leiblicher Sohn
Davids, geboren von der hl. Jungfrau Maria, heiliger, höchster Gott, aus dem hl. Geist. 10
Preis dir, himmlischer König. Amen, Α†Ω, Chr(istus), Α†Ω. Fisch.

8 sieben ι in VII 380 Κόρη? Bil. 10 ἐξ ἁ. πν. zu τεχθεῖς? 11 αω mit Chrismon
bei Dölger 'Iχθuc 1, 341; Dorns. Alph. 124

P 4

Ox. P. 1077, Grenf.-Hunt 8, 1911, mit Abb. T. I. 'Heilendes Evangelium nach Matthaeus', 4, 23 f. 6 × 11, 1 cm; 6. Jh. Abdruck bei We, Patr. Or. 18, 414.

Ἰα-	δά-	ων	λα-	προς-
μα-	σκων	πᾶ-	κίαν	ἡγεν-
τικὸν εὐ-	καὶ κη-	καν νόσον	ἐν τῷ λα-	καν αὐ-
αγγέλιον	ρὺς-	καὶ	ῶ καὶ	τῷ
κα-	ων	πᾶ-	ἀ-	τοῦς
τὰ				
Ματ-	τὸ		πῆλ-	κα-
θαῖ-	εὐ-	Οberkörper	θεν	κῶς
ον καὶ περι-	αγγέλι-	einer mensch-	ἡ ἀκοή	ἔχοντας
ἡγεν	ον	lichen Ge-	αὐ-	καὶ
ὁ Ἰ(ησοῦ)ς	τῆς	stalt	τοῦ	ἔθε-
ὄλην	βα-	καν	εἰς	ρά-
τὴν	κει-	νό-	ὄλην	πευ-
Γαλιλέ-	λείας καὶ	σον] καὶ πᾶ-	τὴν Κυρί-	σεν αὐτοῦς
αν,	θερα-	καν	αν,	ὁ Ἰ(ησοῦ)ς.
δι-	πεύ-	μα-	καὶ	

'The words are so arranged as to assume the form of a series of small crosses, which in the first and last column are emphasized by a surrounding border. Each column contains three such crosses except the central one, where in the place of the second cross a human bust has been roughly drawn. A further attempt at ornament has been made by cutting out small rectangles between the columns and by notching the edges in such a way that the spaces on which the crosses stand are given on octagonal shape. The disposition is not quite symmetrical, for the first cross has a line more and the last a line less than the others.' Gr.-Ht.

P 5 a

Ox. P. 924, gnostisches Amulett gegen Fieber. 9 × 7,6 cm. 4. Jh. Bei Grenf.-Hunt 6, 1908, (mit Vergl. v. BGU 3 nr. 954—6); Lietzmann, Gr. Pap. (Kl. T. 14²) 28 nr. 24; We(ssely), Patr. Or. 18, 401.

Ἡ μὴν φυλάξης καὶ συντηρήσης Ἀρίας ἀπὸ τοῦ ἐπιμερινοῦ φρικὸς καὶ
ἀπὸ τοῦ καθημερινοῦ φρικὸς καὶ ἀπὸ τοῦ νυκτερινοῦ φρικὸς καὶ ἀπὸ τοῦ λεπ-
τοῦ | πυρε[τοῦ τοῦ τῆς κορυφῆς. ταῦτα εὐ[μενῶ]ς [π]ρά[ξ]εις ὅπως κατὰ τὸ
10 θέλημά | σου πρῶτον καὶ κατὰ τὴν πίσ[τιν] αὐτῆς, ὅτι δούλη ἐστίν | τοῦ θεοῦ
τοῦ ζῶντος, καὶ ἵνα | τὸ ὄνομά σου ᾗ διὰ παντὸς | δεδοξασμέν[ον]. |

15 δύναμις || α ἰ(ησοῦ) πατήρ, υἱός, μήτηρ Χ(ριστοῦ) ο
η υ
ι πν(εὺμ)α ΑΩ ἅγιον ω
Ἀβραάξ

Bewahre und schütze Aria vor dem Schüttelfrost, der einen Tag währt, und
5 vor dem Schüttelfrost bei Tag und vor dem Schüttelfrost bei Nacht und vor der
durchdringenden Fieberhitze [des Kopfes]. Das tu mir in Gnaden voll und ganz,
einmal nach deinem Willen, und dann nach ihrem (der Trägerin) Glauben, weil
10 sie Dienerin ist des lebendigen Gottes, und auf daß dein Namen immerdar gepriesen
sei. [Wunderkraft] Iēsu Christi, Vater, Sohn, Mutter, heiliger Geist, ΑΩ, Abrasax.
(Rechts und links von einem Kreuz:) αἰ—οὐδ.

s. XVIII b, XXXIII 2 Ἀριαν GrHt 'der Name Ἀρίας nicht dekliniert' Lietzm.
'Ἀρεία, Ἀρέα, Ἀρήα bei Preis. NB 45f. 3 τοῦ φρικὸς vulgär (S. O. 2, 42), oder männl.
Dämon? 4 το[υ] λεπτοῦ wiederh. τ. κορυφῆς? Pr 7 erg. GrHt 10f. s. LXX Dan.
6, 20 13 ἡδεδοξ. 14 erg. Pr (Peters. 198) 15 ε fehlt bei den Vokalen, stand viell. unt.
'Ἀβραάξ? 15—7 Kreuz zw. υἱός und αἰω 17 αἰτός Verso: ἀρι(α)ς GrHt 'Der
Aria gehörig'?

P 5 b

Ox. P. 1151, Grenf.-Hunt 8, 1911. Amulett gegen Fieber. 23, 4 × 4,4 cm.
5. Jh. 'Tightly folded and tied with a string; written in a clear upright hand, approx-
imating to a literary type'. Abdruck und franz. Übersetzung bei We Patr. Or. 18,
418—420.

5 † Φεῦγε, πνεῦμα | μεμισημένον | Χ(ριστό)ς σε διώκει. | προέλαβέν σε || ὁ υἱὸς
τοῦ θεοῦ καὶ | τὸ πν(εὺμ)α τὸ ἅγιον. | ὁ θεός τῆς προβατικῆς κολυμβήθρας,
10 ἔξελοῦ τὴν || δούλην σου | Ἰωαννίαν, ἣν | ἔτεκεν Ἀναστασία | ἡ καὶ Εὐφημία, |
15 ἀπὸ παντὸς κακοῦ. || † ἐν ἀρχῇ ἦν | ὁ λόγος, καὶ ὁ λόγος | ἦν πρὸς τὸν θεόν,

5 † Flieh, verhaßter Geist, Christus verfolgt dich. Eingeholt hat dich der Sohn
10 Gottes und der hl. Geist! Gott des Schafsteiches, erlös deine Dienerin Iōhannia,
15 Tochter der Anastasia, die auch Euphēmia heißt, von jeglichem Übel. (Ev. Joh. 1.1—3.)

7 Ev. Joh. 5, 2. Auch sonst verwendet; s. Cabr. Lecl. MEL 1, 2 CCXXX 13 εἰ καὶ
15—22 s. Joh. 1, 1—3

καὶ | θεός ἦν ὁ λόγος. | πάντα δι' αὐτοῦ || ἐγένετο, καὶ χωρὶς | αὐτοῦ ἐγένετο | 20
οὐδὲ ἓν, ὃ γέγονεν. | κ(ύρι)ε † Χ(ριστ)έ, υἱέ καὶ | λόγε τοῦ θεοῦ τοῦ || ζῶντος, 25
ὁ ἱακάμενος πᾶσαν νόσον | καὶ πᾶσαν μαλακίαν, | ἵαται καὶ ἐπίσκειται | καὶ τὴν
δούλην σου || Ἰωαννίαν, ἣν ἔτεκεν | Ἀναστασία ἡ καὶ | Εὐφημία, καὶ ἀποδίδωξον 30
καὶ φυγάδευσον ἀπ' αὐτῆς πάντα || πυρετὸν καὶ παντοῖον | ῥίγος, ἀμφημερινόν, | 35
τριτὲον, τεταρτὲον, | καὶ πᾶν κακόν. εὐχεσθε πρεσβίας τῆς || δεσποίνης ἡμῶν, τῆς | 40
θεοτόκου, καὶ τῶν | ἐνδόξων ἀρχαγγέλων καὶ τοῦ ἁγίου καὶ ἐνδόξου ἀποστόλου
καὶ || εὐαγγελιστοῦ καὶ θεολόγου Ἰωάννου καὶ τοῦ | ἁγίου Cερήνου καὶ τοῦ | 45
ἁγίου Φιλοξένου καὶ τοῦ | ἁγίου Βικτωρος καὶ τοῦ || ἁγίου Ἰούστου καὶ πάντων | 50
τῶν ἁγίων, ὅτι τὸ ὄνομά | σου, κ(ύρι)ε ὁ θεός, ἐπεκαλεσάμην, τὸ θαυμαστὸν |
καὶ ὑπερένδοξον καὶ || φοβερόν τοῖς ὑπερναντίοις, ἀμήν. † 55

Herr † Christus, Sohn und Wort des lebendigen Gottes, der du heiltest alle Krank- 20
heit und alle Schwäche, heile du und beschütz auch deine Dienerin Iōhannia, Toch- 30
ter der Anastasia, die auch Euphēmia heißt, und verjag und vertreib von ihr alle
Fieberhitze und allen Fieberfrost, täglichen, dreitägigen, viertägigen, und jegliches
Übel. Betet um die Fürbitte unserer Herrin, der Gottgebälerin, und der preiswerten 40
Erzengel und des heiligen und preiswerten Apostels und Evangelisten und Gottge-
lehrten Iōhannēs und des hl. Serenus und des hl. Philoxenos und des hl. Viktor und 50
des hl. Iustus und aller Heiligen, weil ich deinen Namen, Herr Gott, angerufen
habe, den wunderbaren und über alles gepriesenen, der furchtbar ist den Wider-
sachern. Amen. †

25 ζωντος 26f. Mt. 4, 23 (s. P. 4 Kol. 3, P 9, 11f.) 35—7 P. Tebt. 275, 20ff.
38f. -cθe -iaic 47 hl. Seren. P 9, 29 48 hl. Philox. P 8 a, b (s. Greg. Naz. In laud.
Athan. § 36) 49 βηκτωρος 52 επικ.

c. Papyrusamulett im Musée du Caire, nach Grenf.-Hunt, *Catal. gén. des Ant. ég.* (Oxf. 1903) nr. 10696. 6,4 × 26,4 cm; 5. od. 6. Jh. Bitte um Schutz gegen Krankheit.

εἰς τὴν ἀντίλημψίν μου πρόσχες. ἐκ χειρὸς κυνὸς [16 B.] ἀπὸ κεράτων μο-
νοκερώ[των | Lücke, τ]οῖς ἀδελφοῖς μου ἐν μέσῳ ἐκκλησίας ὑμνήσω σε. ἐμὸν
[11 B.] καὶ μαρτύρων μαρτυρησάντων | Lücke) c, Καββάτιος, Προβάτιος, Cτέφανος,
Κυριακός, εὐχαῖς αὐτῆς [5 B.] ἀγαθέ, φύλαξον τὴν δούλην σου | ἀπὸ πάσης νόσου
αὔμα]τος αὐτῆς καὶ λυτρώσεις αὐτὴν ἀπὸ πάσης ἀρρωστείας τῆς περὶ ψυχῆς

(Ps. 21, 20—23) . . . und der Märtyrer, die bezeugt haben [. . .] Sabbatios, Pro-
batios, Stephanos, Kyriakos, durch Bitten [. . .], guter, bewahre deine Dienerin [vor
jeder Krankheit] ihres [Leibes], und erlösen wirst du sie von jeder Krankheit ihrer

1f. Ps. 21, 20—23]: τὴν κενὴν P κυνὸς μονοκερτ P 2 καὶ P σε μαρτύρων.
μαρτυρ. (Imperat.)? 3 etwa οἱ εἰς τὴν cτεφανος 4 s. Ps. 33, 22; 48, 15; 54, 18 u. a.
Griech. Zauberpapyri II 13

5 αὐτ(ῆς), διὰ τὸ ὄνομα τοῦ κ(υρί)ου. ἡ σωτηρία † || Lücke, τ]οῦ θ(εο)ῦ ζῶντος.
[ἐπειδὴ]ερ πολλοὶ ἐ[πε]χείρησαν ἀνατάξασθ(αι) διήγησιν περὶ τ(ῶν) πεπληροφο-
(ρημένων) ἐν ἡμῖν πραγμ(ά)τ(ων). βίβλος | γενέσεως Ἰ(ησο)ῦ Χ(ριστο)ῦ. ἐν ἀρχῇ
ἦν ὁ λόγος, κ[αὶ] ὁ λόγ[ος] ἦν πρὸς τὸν θ(εό)ν, καὶ θ(εο)ς ἦν ὁ λόγος †.
ἄγιε Φωκᾶ, ἄγιε Μερκούριε, φύλαξον τὴν δούλ(ην) σου †.

5 Seele, durch den Namen des Herrn. Die Rettung [...] des lebendigen Gottes.
(Lc. 1, 1 Mt. 1, 1 Joh. 1, 1.) Heiliger Phōkas, heiliger Mercurius, bewahre deine
Dienerin.

5 [ἡμῶν καὶ ἡ ἐλπὶς υἱός]? s. P 5 b 23f.; 20, 33 Lc. 1, 1 βίβλ. s. Mt. 1, 1 6 Joh. 1, 1

P 51

d. P 1176 des Brit. Mus., erworben. 1901. 17,5 × 21,6 cm. Buchschrift des 7. Jhs.
Amulett. Milne, Cat. nr. 231.

Δόξα] τῷ πατρὶ καὶ τῷ υἱῷ [κα]ὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι | νῦν κα(ὶ) <ἀ>εὶ
καὶ <εἰς> τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. τὸν | υἱὸν μονογενῆ περιβέβλημα[τ] | φύγε
5 ἀπ' ἐμοῦ, πᾶν κακόν, πᾶν πο[νηρόν], | τὸ αἷμα τοῦ Χριστοῦ, φείσαι τῷ φοροῦντι.

[Preis] dem Vater und dem Sohn und dem hl. Geist jetzt und immer und in
Ewigkeit der Ewigkeiten. Angetan habe ich den eingeborenen Sohn: flieh von mir,
jegliches Übel, jegliches Unheil; Blut Christi, erbarme dich dessen, der es trägt!

1 erg. δόξα wie PSI 6, 719. 5 2 erg. Mi 4 l. φεύγε 5 s. Patr. Or. 18, 435 nr. 5

P 6 a—d

a. Ox. P. 1152, Grenf.-Hunt 8, 1911. Amulett für Haus und Familie; s. P 3.
4,2 × 6,1 cm, 5./6. Jh. Schubart, P. Kunde 371; We Patr. Or. 18, 403f.

Ἦρ Ἦρ φωρ Ἐλωεί, | Ἀδωναί, Ἰάω, Καβαώθ, Μιχαήλ, Ἰεσοῦ | Χριστέ· βοήθι ἡμῖν ||
5 καὶ τούτῳ οἴκῳ. ἀμήν.

5 Hōr. Hōr, phōr, Elōei, Adōnai, Iaō, Sabaōth, Michaēl, Iesus Christus! Hilf uns und diesem
Haus. Amen.

b. Ox. P. 1058, Grenf.-Hunt 7, 1910. Amulett für einen Apphuas (s. 6 c). 9,2 × 11,9 cm.
4./5. Jh. Buchschrift. Cabr. Lecl. MEL 1, 2 Intr. CCVI Nr. 45; Schub. PKunde 371.

Ἦ θεός τῶν παρακειμένων σταυρῶν, | βοήθησον τὸν δοῦλόν σου Ἀπφουαν, || ἀμήν.

Du Gott der nebenstehenden Kreuze, hilf deinem Diener Apphuas, Amen.

4 Apphuas: s. P 6 c4

c. Ox. P. 1059, verso. Amulett für zusammengehörige Personen einer Familie.
6,1 × 12,2 cm. 5. Jh. Schlechte Schr. Recto: Liste von χλανίδια. Cabr. Lecl. MEL 1, 2
Intr. CCVI Nr. 46; Schub. PKunde 371.

κύριε, θεέ μου, καὶ ὁ ἐρπὶς μου, | ὦψε Θέκλα καὶ τοῖς τέκνοις | αὐτῇ<ς>, ὦψε Ἀννη
καὶ τῆς δούλης αὐτῆς, ὦψε Ἀπφους, ὦψε Κακαίων, ὦψε Διονυσίου καὶ τῶν | τέκνων 5
αὐτοῦ, ὦψε Ἑλλαδίου, ὦψε | Πτολεμέου, ὦψε κατ' ὄνομα.

Herr, mein Gott und meine Hoffnung, sieh auf Thekla und ihre Kinder, sieh auf
Annēa und ihre Dienerin, sieh auf Apphūs, sieh auf Sakauōn, sieh auf Dionysios und
seine Kinder, sieh auf Helladios, sieh auf Ptolemaios, sieh auf jeden Einzelnen von ihnen. 5

1 l. ἡ ἐλπὶς s. Vass. An. Gr. Byz. 1, 344 2 ὄψαι Θέκλαν, im folg. wechseln Nom.,
Gen., Dativ 3 Ἀνναν? Ἀννήα von Ἀννής? Preis. NB 32 4 Apphus: s. P 6 b4 Ca-
kav: Preis. 357 7 κατ' ὄν. s. Preis. WB 187

d. P. graec. 19909, Nat. Bibl. Wien. 20 × 10,5 cm, hg. von We(ssely), Patr.
Or. 18, 441 nr. 14 *Prière pour une femme*.

[Lücke] πάντα γὰρ ὑπήκο[α Lücke] | τὰ νῦν, κ(ύρι)ε, ἐλθέ εἰς ἔλεος καὶ εὐμε-
νίαν | τῆς δούλης σου Nonnouδος καὶ κούφισον || αὐτὴν πάντων τῶν κακ[ῶν] τῶν 5
περιεχόντων.

... Jetzt, Herr, sei mitleidig und gnädig mit deiner Dienerin Nonnūs und er-
löse [sie von allen] Leiden, die sie umgeben. 5

3 ελεος 5 erg. We

P 7

Ox. P. 1384, Grenf.-Hunt 11, 1915. Mediz. Rezepte mit zwei Auszügen aus
apokr. Jesuslegenden zum Verstärken der Wirkung. 15,4 × 30,2 cm. 5. Jh. Z. 1—14
medizinische Mittel, mit Dosis: φούσκας καθαρσίου κυμίνου δραχμαὶ δ' κτλ. Dann

Ἀπὴντησαν ἡμῖν τρεῖς ἄνδρες | ἐν τῇ ἐρήμῳ κ[αὶ] εἶπαν τῷ κυρίῳ | Ἰεσοῦ·
ἵτις ἐνη θαραπία ἀρρώ[στοις]; | καὶ λέγει αὐτοῖς· ἔλεον ἀπέδ[ωκα] ἐλῆας καὶ
εὐρύνη[α]ν ἐξέχ[υσα] τοῖς || πεποιθόσι τ[ῷ] ὀνόματι τοῦ | πατρὸς καὶ ἀγ[ί]ου [πνεύ- 20
ματος καὶ τοῦ | υἱοῦ]. |

Begegnet sind uns in der Wüste drei Männer, und sie sagten zum Herrn Jesus:
'Welche Heilung gibt es für Kranke?' Und er spricht zu ihnen: 'Öl gab ich vom
Ölbaum und Myrrhe goß ich aus für die, die glauben an den Namen des Vaters und 20
des hl. Geistes und des Sohnes'.

'Apparently from a uncanonical gospel' GrHt 'Legends invented ad hoc?' Nock

35 Ἄγγελοι κυρίου ἀνῆρθαν πρὸς μέσον | τὸν οὐρανόν, ὀφθαλμοὺς || πονο<υ>ν-
τες καὶ σφόγγον κρατοῦντες. λέγει αὐτοῖς ὁ κυρίου· 'τί ἀνήρ|θατε, ἀγνοί, πανκά-
θαροι;' Ἰακὼν λαβὴν | ἀνήλθαμεν, Ἰαὼ Σαβαώθ, ὅτι σοὶ | δοινάτος καὶ οἰσχιρός'.

35 Engel des Herrn kamen mitten in den Himmel, krank an den Augen und einen
Schwamm haltend. Spricht zu ihnen der Sohn des Herrn: 'Warum seid ihr herauf-
gekommen, ihr Reinen, ganz Reinen?' 'Heilung zu erhalten, sind wir hergekommen,
Iaō Sabaōth, weil du mächtig bist und stark'.

23—9 'may well fr. a Jewish, rather than Christian work of an apocalyptic character
sim. to e. g. the Apoc. of Baruch or the Asc. of Isaiah' GrHt 23 s. κατήρθον bei
Prad. 11, 16 μέσον τὸν? πέμπτον? GrHt 30—36 zwei Rezepte

P 8 a. b

a. Ox. P. 1926, Grenf.-Hunt 16, 1924. Bitte um göttl. Auskunft. 7,1 × 16,5 cm;
6. Jh.

Recto † Δέσποτά μου, θεὲ παντοκράτωρ, καὶ ἄγιε | Φιλόξενε, πρόστατά μου, πα-
ρακαλῶ ὑμᾶς | διὰ τὸ μέγα ὄνομα τοῦ δεσπότου θεοῦ· ἐὰν οὐκ ἔστιν | θέλημα
5 ὑμῶν μὴ λαλῆσαι με μηδὲ περὶ τραπέζης μηδὲ || περὶ ζυγοστασίας, παρακελεύ-
σαι με μαθεῖν, ἵνα μὴ λαλήσω. †

Verso † ΧΜΓ † ΧΜΓ † ΧΜΓ †

Mein Herr, allmächtiger Gott, und du, heiliger Philoxenos, mein Schutzherr,
euch bitte ich um des großen Namens Gottes, des Herrn, willen: wenn es nicht
5 euer Wille ist, daß ich eine Aussage mache über den Tisch und über die Waage,
mich wissen zu lassen, daß ich nicht spreche.

Maria gebiert Christus (dreimal).

a. s. XXXf., P 1 2 hl. Philox. s. P 8 b; 5 b 48 6 s. zu P 3, 1; Lit. auch bei
Gardth. Gr. Pal. 2¹, 309 f.

b. Ox. P. 1150, Grenf.-Hunt 8, 1911. Bitte um Orakel. 7,5 × 10,8 cm. 6. Jh.
Schub. Gr. Pap. Nr. 49 d.

† Ὁ θεὸς τοῦ προστάτου ἡμῶν, | τοῦ ἀγίου Φιλοξένου· ἐὰν | κελεύεις εἰς-
5 ενεγκεῖν | εἰς τὸ νοσοκομῖόν σου Ἀνουπ, || δεῖξον τὴν δύναμίν σου, | καὶ ἐξέλθῃ
τὸ πιττάκιον.

Du Gott unsers Schutzherrn, des hl. Philoxenos: wenn du befiehlst, Anup in
5 dein Krankenhaus zu bringen, so zeig deine Macht und laß das Blättchen seinen
Zweck erreichen!

b. 2 hl. Phil. s. P 8 a ἐὰν d. i. ἡ Ht 4 Anub u. ä. Formen: Preis. NB 33

P 9

Staatl. Mus. Berlin, P. gr. 954, Gebet des Silvanus, aus Herakleopolis (Enasje).
Orig. 1899 verbrannt, hatte Buchschrift, Ox. Typ des 6. Jh., als Amulett gefaltet,
mit rotem Faden umwunden. Abschr. von Wi(Icken) in APF 1, 431—6, BGU 3, 279 ff.
Nr. 954, Grundz. I 2 159 Nr. 133; s. Milligan, *Selections* 132—4 Nr. 55; Lietzm.
Gr. P. (Kl. T. 14²) 28 Nr. 25; Schermann, *Ag. Abendmahllit.* 296; Cabr. Lecl. MEL
1, 2 Intr. CLf.; Jacoby, *Ons Hémecht*, Festschr. 1928, 12f. Übers. nach Wi 435;
Abdruck u. franz. Übers. bei We. Patr. Or. 18, 420—22.

† Δέσποτα, θεὲ παντοκράτωρ, | ὁ πατήρ [ρ] τοῦ κυρίου καὶ σωτὴρ ἡμῶν |
'Ιησοῦ Χριστοῦ, καὶ ἄγιοι Σεργίον, | εὐχαριστῶ ἐγὼ Σιλουανός, υἱὸς || Σαραπίωνος, 5
καὶ κλίνω τὴν | κεφαλὴν [μο]υ κατενώπιόν σου | αἰτῶν καὶ παρακαλῶν, ὅπως
διώξῃς ἀπ' ἐμοῦ, τοῦ δούλου σου, τὸν | δαίμονα προβάσκανίας καὶ || τὸν κ[ακο]- 10
ε[ρ]γίας καὶ τὸν τῆς | ἀηδίας, κα[ί] πᾶσαν δὲ νόσον | καὶ πᾶσαν μαλακίαν ἄφελε |
ἀπ' ἐμοῦ, ὅπως ὑγιάνω κ(αί) [με]λ[ή]σω εἰπεῖν τὴν εὐαγγελικὴν || εὐχὴν [ὑ]γίης· 15
'πάτερ ἡμῶν, ὁ ἐν τοῖς | οὐραν[ο]ῖς, ἀγιασθήτω τὸ ὄνομά σου, ἐλθάτω ἡ βα-
[σιλεία] σου, γενηθήτω τὸ θέλημά σου ὡς | ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς. τὸν | ἄρτον
ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δός ἡμῖν || σήμερον καὶ ἄφες ἡμῖν τὰ ὀφειλ[ή]ματα ἡμῶν, 20
[κα]θὰ καὶ ἡμεῖς ἀφείμεν | τοῖς ὀφειλ[έ]ταις ἡμῶν, καὶ [μὴ] ἄγε | ἡμᾶς εἰς πει-
ρασμόν, κύριε, ἀλλὰ ρύσαι ἡμᾶς ἀπὸ τῆς πονηρ[ί]ας σου γὰρ ἔστιν ἡ δόξα 25
εἰς || τοὺς αἰών[ας]· καὶ ἡ τῶν . . . | ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ [λό]γος. βίβλος 25
γενέσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ, υἱοῦ Δαυὶδ, υἱοῦ Ἀβραάμ. | ὦ φῶς ἐκ φωτός, θεὸς
ἀληθινός, χάρισον | ἐμέ, τὸν δούλόν σου, τὸ φῶς. ἄγιοι Σεργίον, || πρόσπεσε ὑπὲρ 30
ἐμοῦ, ἵνα τελείως ὑγιάνω.

O Herr, allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn und Heilands [Jesus Christus],
und du, heiliger Serēnus! Ich, Silvanus, Sohn des Sarapiōn, bete und neige mein 5
Haupt vor dir, indem ich dich inständig bitte, daß du von mir, deinem Knecht, ver-
treibest den Dämon der Behexung und den der Übeltat und der Feindschaft und 10
nimm jede Krankheit und jede Schlaffheit von mir, auf daß ich gesunde und [ge-
sund] sprechen [werde] das Gebet des Evangeliums: 'Vater unser in dem Himmel 15
(usw. bis zum doxologischen Schluß:) in Ewigkeit' . . . Und die . . . im Anfang war das [Wort]. 20
Das Buch der Abstammung [Jesu Christi, Sohnes des David, Sohnes des Abraham].
O Licht vom Licht, wahrhaftiger Gott, schenk mir, deinem Knechte, das Licht.
Heiliger Serēnus, tu einen Fußfall für mich, auf daß ich ganz gesunde. 30

2 co (überstr.) P σωτ. αἰμων 3 hl. Ser. s. P 5 b 47 6 κατενώπιον 10 κ. . . ε[.]
πας l. Wi, verb. Lietzm κεφαλαγίας We 11 ἀηδία XII 373 O II 38; s. P. Ox. 465 Kol. 1
(πολέμου κ. ἀηδίας Schub. Einf. 171) 11f. Ev. Mt. 4, 23 13f. [καταξιωθῶ] Lietzm
ic]x[ύω We 15 [οὐτως] WiWe 26 εἰς [8 B.] P ἦν ὁ λ. βίβλ. s. Mt. 1, 1; Reitz.
Zwei rel. Frag. 115, 21 ff. κε[.]τ (7 B.) o[] P 28 o Wi φ Jac. s. Symb. Nic.
(Kl. T. 17, 22. 5) Gebrauch des Amul. bei Erblinden (Lietzm) 29 l. ἐμοὶ τῷ δ.

P 10

P. Rain. 1, P. graec. 337, Nat. Bibl. Wien. Besteht z. Zt. aus 4 Bruchst. Die r. Seite fehlt. Halbunz., 6. Jh. Aus Arsinoë. Bei We. N. gr. ZP. 65—7. Neu verglichen von H. Gerstinger, wie P 12.

[ὁρκίζω ὑμᾶς κατὰ τῶν τεσσάρων εὐ[αγγ]ελίων τοῦ υἱοῦ (10 B.) ἢ τρι[ταί-
5 ο]ν ἢ τεταρταῖον ἢ [12 B. | ...] διδων δὲ πυρετῶ[ν 11 B. || ...] ἀναχώρησον
ἀπὸ τοῦ [δεῖνα, φοροῦντος τὸ θεοφυλακτὸν τοῦτο, ὅτι προ[στα]ττει σοι ὁ | θεὸς
τοῦ Ἰσραήλ, ὃ[ν οἱ ἄγγελοι εὐ[λ]ογοῦσι καὶ ἄνθρωποι δ[ε]δίασι καὶ πᾶν | πνεῦμα
10 φρίττον. πάλι[ν (8 B.) δαί[μ]ονιον, οὗ τὸ ὄνομα κυ[12 B. | ...] οραν καὶ φοραν[10 B.] |
το ἔχων πόδας λύ[κου, τοῦ δὲ | βατράχου τὴν κε[φαλήν. ...]

15 ὁρκίζω αὐτὸ τοῦ[ς] ἐπὶ κύκλους || τοῦ οὐρανοῦ τὸν πρῶ[τον., | τὸν
δεύτερον ὑακ[ίνθινον, τὸν τρίτον | ἀδαμάντινον, τὸν [τέταρτον | μαλάκηκτον, τὸν
20 πέμ[πτον., | τὸν ἕκτον χρυσίτην, τ[ὸν] ἑβδομον || ἐλεφάντινον.

ὁρκίζω [ὑμᾶς, ἀκά[θαρτα] πνεύματα, τὸν κύριον κακοῦν[τα] | μὴ ἀδικήσητε
τὸν φοροῦντα | τοὺς ὁρκισμοὺς τούτους, ἀναχωρήσατε ἀπ' αὐτοῦ, μὴ ὑποκρύ[ψ]-
25 ψητε ἐν τῇ γῇ ταύτῃ, μὴ ὑπὸ | κλίνην, μὴ ὑπὸ θυρίδα, μὴ | ὑπὸ θύραν, μὴ ὑπὸ
δοκοὺς, μὴ | ὑπὸ σκευός, μὴ ὑπὸ βόθυνον | κάμψητε.

30 ὁρκίζω ὑμᾶς, ἅτι[να] || ὠμόσατε ἐπὶ Κολομώνος· μὴ ἀδικήσητε ἄνθρωπον, μὴ

[Ich beschwöre euch bei den vier] Evangelien des Sohnes: [flieh, dreitägiges]
5 oder viertägiges Fieber oder [Lücke] Fieber [Lücke]. Weiche vom NN, [der trägt
dieses göttliche] Schutzmittel, weil es dir befiehlt der Gott Israëls, den [die Engel]
10 lobpreisen und die Menschen [fürchten und jeder] Geist, der schaudert, [] Dämon,
dessen Namen [], der hat Füße eines Wolfes, den Kopf aber eines Frosches [].

15 Ich beschwöre ihn (den Geist) bei den [7 Kreisen] des Himmels: dem ersten
[], dem zweiten hyazinthenen, dem dritten stählernen, dem vierten malachiten,
20 dem fünften [], dem sechsten goldfarbenen, dem siebten elfenbeinernen.

Ich beschwöre euch, unreine Geister, die ihr am Herrn übel tut: schädigt nicht
25 den Träger dieser Beschwörungen, weicht zurück vor ihm, verbergt euch nicht in
der Erde hier, nicht unter dem Bett, nicht unterm Fenster, nicht unter der Tür, nicht
unter den Riegeln, nicht unter dem Hausgerät, nicht unter der Grube laßt euch
nieder.

30 Ich beschwöre euch alle, die ihr vor Solomôn den Eid geleistet habt: nicht
schädigt einen Menschen, nicht im Feuer, nicht [im Wasser] tut ihm übel, durch den

1 s. Del. An. Ath. 246, 27 3 τεταρτεον s. Del. 243, 3. 247, 36 5 ἀπὸ τ[ούτου]
καὶ γὰρ θεοφυλ. We s. Z. 22f. 6 We (s. XIII 259) 7 ἰσραηλ überstr. ὃν οἱ
οὐρ. εὐλ. We 8 We 10 Ἀ>κυ<όδιος? Del. 667 Ind. 11 οραν Raderm. ω]ραν We
12 δαίμόνιον τὸ ἔχον? λυ[κου] καὶ We 14 τοῦ[ς] ἐπὶ κύκλους We; vgl. die Farben
der Planeten: s. cod. Vat. Pal. gr. 141f. 214 bei Pradel 83 Anm. 16 τοδεύτερον, v aus c?
18 μαλακίτινον Ho 1, 613. Oder Farbe des γαλακτίτης (Lap. gr. 2, 132. 160f.)? so auch
Prad. 82 (Hinw. auf cod. Borb. II c 33; Vass. An. Gr. Byz. 1 S. LXVIII) 19 χρυσίτην
20 -φαντινὸ Die Farb. Reihe nach Ho: 1. 2. viol. 3. stahlgrau 4. lichtgrün 5.?
6. goldgelb 7. weiß (s. die Farb. d. Planeten bei Boll, RE 7, 2. 2562f.) 21 stark ge-
scheuete Stelle θαρ[θ?]τα πνα (überstr.) τον κν (überstr.) ημων καλουν[τα] We
κακων[τα] Raderm. 22 ἀδικησατε 24 ἀναχωρησεται 25 -κρυπται ähnl. Stelle bei
Prad. 98 29 κάμψηται ατι P & διωμοc. We ob. Pr n. Del. 248, 8; Prad. 21, 2
(cod. Marc. gr. app. II 163) Bei Vass. 332 auch ein Exorc. Sal., s. P 17 30 ὠμοσεται
31 ἀδικησεται

ἐν πυρί, μὴ [ἐν ὕδατι κακ[ὸν] ποιήσητε, τῷ ὄρκῳ φοβηθέντα | τὸ ἀμὴν καὶ τὸ
ἀλληλούϊα καὶ τὸ | εὐαγγέλιον τοῦ κυρίου, ὃς ἔπαθεν δι' ἡμᾶς τοὺς ἀνθρώπους. 35
καὶ νῦν ὁρκίζω, ὅσα ἐστὶν πνεύματα ἢ κλαίοντα | ἢ γελῶντα φοβερ[ᾶ ἢ]
ποιοῦντα | τὸν ἄνθρωπον δυσόνει[ρον] ἢ ἔκθαμβ[ον, | ἢ ἀμαυρίαν ποιοῦντα ἢ
ἀλλο[ι]ωσύνην φρενῶν ἢ ὑπ[ο]κλοπ[ήν] | καὶ ἐν ὕπνῳ καὶ δίχ[α] ὕπνου. 40

ὁρκίζω αὐτὰ τὸν πατέρα κα[ὶ] υἱὸν καὶ ἅγιον [πνεῦμα | καὶ τοὺς ἁγίους
ἀγγέλους] τοὺς [ἐς] τῶτας ἐνώπιον τῇ[ς] δεσποίνης ἡμῶν || ἀναχωρησαὶ ἀπὸ τοῦ 45
φοροῦντος | τοὺς φοβερούς κ[αὶ] ἁγίους | ὄρκους, ὅτι κύριος Ἰησοῦς [κελεύει. . .

Eid fürchtend das Amen und das Halleluia und das Evangelium des Herrn, der ge-
litten hat um uns, der Menschen willen. 35

Und jetzt beschwöre ich euch Geister alle, die ihr weint oder furchtbar lacht
oder den Menschen übel träumen oder erschrecken oder erblinden laßt oder ihm die
Sinne entfremdet und entwendet im Schlafen oder Wachen. 40

Ich beschwöre euch bei Vater und Sohn und heiligem Geist und bei den heiligen
Engeln, die stehen vor dem Antlitz [unserer Herrin], zurückzuweichen vor dem 45
Träger der furchtbaren und [heiligen] Beschwörungen, weil Jesus, der Herr, [es
befiehlt].

34f. Kl. T. 17/18*, 27. 1f. 36 κλεοντα 37 γελωντα, τ eingef. 38 δυσονιρ..
40 αλλοιωσεινη zu ὑποκλ. Andr. Lang Cl. R. 11, 107f. 45 -χωρησε 46 φεβερους

P 11

P. Rain. 3, bei We, N. gr. ZP 68. 4,8 × 11,7 cm. P. gr. 338 der Nat. Bibl.
Wien. Amulett. Ganz geschwärzt. Von H. Gerstinger neu verglichen.

Ἰησοῦ[ς], Ἰησοῦς, Ἰησοῦς, ΑΩ, Ἀδωναί, Ἐλωαί, Ἐλωέ

ε ε ε ε ε ε ε η η η η η η η ι ι ι ι ι ι ι ο ο ο ο ο ο ο ο

(ZCharaktere)

ο ο α α

αῦρα

θηι..οα Ἐλωος αι

ο ρ ρ ρ α π ω χ

...ηιαι αι αι Αἰψυ

P 12

P. Rain. 5 (bei We, N. gr. ZP 68f.), jetzt 13 b. Amulett gegen Gebärmutter-
schmerzen. 13,4 × 19,6 cm; Buchschr. 6./7. Jh.

Διὰ τὸ ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ υἱοῦ, τοῦ ἁγίου [πνεύματος κα]ὶ τῆς δεσ-
ποίνης ἡμῶν, | τῆς παναγίας θεοτόκου καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας καὶ ἁγιοτάτου |

[Im Namen des Vaters und Sohnes, des hl. Geistes und] unsrer Herrin, der
hochheiligen Gottesgebärerin und ewigen Jungfrau Maria und des hochhl. Vorläufers

s. VII 260—71 1 erg. nach We ('ἐν ὀνόματι etc.') διά: s. Z. 13 δεσπνης
2 θεοδοκου: (: auch nach d. andern Epith.) αἰοτατου l. We 3 καὶ (κ groß) προτρομου

καὶ προδρόμου Ἰωάννου τοῦ βαπτισ[τ]οῦ, καὶ τοῦ ἁγίου καὶ θεολόγου | Ἰωάννου
 5 τοῦ εὐαγγελιστοῦ, καὶ τῶν ἁγίων πατέρων ἡμῶν || ἀποστόλων καὶ πάντων τῶν
 ἁγίων· ἔξορκίζω πᾶν δῆγμα τοῦ | δ]ιαβόλου θηρίων τῶν ἐπὶ τῆς γῆς κατὰ τοῦ
 θεοῦ καὶ τοῦ σωτήρος | ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ διὰ τοῦ ἐλαίου | τοῦ ἱεροῦ β]απ-
 10 τ[ισμοῦ, εἰς] τὸν τόπον τοῦτον, [ἰὸν ὅ]που ἔθηκε· ἵνα | στήθῃ ἐπὶ τ]όπου καὶ
 μὴ ἀναδρά[μῃς] ἢ ἐπὶ τῇ<v> καρδίαν || ἢ ἐπὶ τὴν κεφαλὴ<v> ἢ ἐπὶ τὴν βόλβ[α]να,
 ἀλλὰ | στήθῃ, ἐφ' ᾧ τὸν ἰόν σου <ἔθηκε>, καὶ ἄπονος μείνῃ | ὁ ἄνθρωπος διὰ
 τὸ πανάγιον καὶ [ἔντιμον] ὄνομα τοῦ παντοκράτορος θεοῦ καὶ | Ἰησοῦ Χριστοῦ,
 τοῦ υἱοῦ...

Johannēs, des Täufers, und des hl. Gottesgelehrten Johannēs, des Evangelisten, und
 5 unsrer hl. Väter Apostel und aller Heiligen: ich beschwöre jeden Biß der Tiere des
 Teufels auf Erden bei Gott und Jesus Christus, unserm Retter, durch das Öl der
 hl. Taufe, an diesem Ort, wo du Gift abgelegt hast: bleib stehn an Ort und Stelle
 10 und lauf nicht vor ans Herz oder an den Kopf oder an die Schamdrüse, sondern
 bleib stehn, wo du dein Gift abgelegt hast, und ohne Schaden bleibe der Mensch
 durch den hochheiligen und geehrten Namen des allmächtigen Gottes und Jesus
 Christus des [Sohnes...]

5 αποστολον, λ war ρ -οριςω τυγμα P τεθγμα Wā (Prad. 99) δῆγμα We
 (s. Del. An. Ath. 83, 8 δῆγματα θηρίων) 6 θυριον: P θηρίων We 4/7 του σωτ. bis
 Χριστου, doppelt in P 8 ιερ. βαπτ. erg. We τούτων s. Z. 11 εθουκας: 9 ανα-
 τρα[μῃς] ἢ P erg. We -τρα[πῇ] Raderm. 10 ἢ 11 s. Z. 8 αγονος

P 13

P. Kairo 10263; inventarisiert von Grenf.-Hunt, *Greek Papyri (Catalogue général des Antiquités égypt. du Musée du Caire. Oxf. 1903)* p. 34: *Christian prayer addressing Christ under various titles. 4th or 5th century. Nearly complete. 18 lines. Apparently the pap. had been buried with a mummy. Good-sized semi-uncial. Herkunft unbekannt. Amulett gegen böse Geister. Ediert, erklärt, übersetzt von Ad. Jacoby, Ein neues Evangelienfragment (Straßb. 1900); s. Sphinx 6 (Ups. 1903), 138—141. Nach Reitzensteins Abschrift und Grenfells Kollation. Vgl. Reitz. GGA 1911, 565 f. Zahlreiche Referate; s. S. de Ricci, *RÉG* 14, 1901, 192. Abdruck bei We. Patr. Or. 18, 405 f. mit franz. Übersetzung.*

Ἐπικαλοῦμαι σε, [θεὸν τῷ]ν οὐρανῶν καὶ θεὸν τῆς γῆς καὶ θ[εὸν] τῶν διὰ
 [αἱμάτων σου] ἁγίων, τὸ πλήρωμα τοῦ αἰῶνος [c | ἡμῖν] χωρούμενο<v>, ὁ ἐλθὼν

Ich rufe dich an, Gott der Himmel und Gott der Erde und Gott der Heiligen
 durch [dein Blut], die Fülle der Welt, [die zu uns] kam, der der Welt gekommen

2 [ἡμῖν]? Pr

τῷ κόσμῳ καὶ κατακλάσας τὸν ὄνυχά τοῦ Χάροντος, ὁ ἐλθὼν διὰ τοῦ Γαβριὴλ ἐν
 τῇ | γαστρὶ τῆς Μαρίας[c], τῆς παρθένου[u, ὁ] γεννηθεὶς ἐν Βηθλὲμ καὶ τραφεὶς
 ἐ<v> Ναζαρέτ, ὁ σταυρωθεὶς | . . .] εἰτρο [10 B.] ου, διὸ τὸ καταπέτασμα τοῦ ἱεροῦ
 ἐράγη δι' αὐτόν, ὁ ἀναστὰς ἐκ νεκρῶν ἐν τῷ τάφῳ || τῇ τρίτῃ τοῦ θα[ν]άτου ἐφάνη 5
 ἑαυτὸν ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ καὶ ἀνελθ[ὼν] ἐπὶ τὸ ὕψος τῶν οὐρανῶν, ὁ ἔχων | ἐξ
 εὐ]ωνύμων [μ]υρίους μυριάδας ἀγγέλων, ὁμοίως ἐκ δεξιῶν μυρίους μυριάδας
 ἀγγέλων, βοῶντας | μιᾷ φωνῇ τρι[τ]ὸν ἄγιος, ἄγιος ὁ βασιλεὺς τοῦ αἰῶνος, διὸ
 οἱ οὐρ[αν]οὶ ἐκορέσθησαν τῆς θειότητος αὐτοῦ, | ὁ ἐ<λ>άσας ὁδὸν ἐν τοῖς πε-
 10 ροῖς τῶν ἀνέμων. ἐλθ[έ], τὸ ἔλεος[c], ὁ θεὸς τοῦ αἰῶνος, ὁ ἀνελθὼν εἰς τὸν | ἔβ-
 δομον οὐρανόν, ὁ ἐλθὼν ἐκ δεξιῶν τοῦ πατρός, τὸ ἀρνίον τὸ εὐλογημένον, διὸ
 αἱ ψυχαὶ ἐλευθε[ρ]ώθη[σαν] δι[α] τοῦ αἵματος αὐτοῦ καὶ ἀνύγησαν δι' ἑαυτῶν 10
 αἱ πύλαι χαλκαὶ δι' αὐτόν, ὁ κατακλάσας | τοὺς μοχλοῦ[c c] ἰδηροῦς, ὁ λύσας τοὺς
 δεδημένους ἐν τῷ κ[ό]τει, ὁ ποιήσας τὸν Χάροντα ἄσπορον, | ὁ καταδήσας[c τ]ὸν
 ἐχθρόν ἀ[πο]στατήν, τὸν βληθέντα εἰς τοὺς ἰδίους τόπους. οἱ οὐρανοὶ ἠυλογή-
 15 θησαν, | καὶ ἡ γῆ ἐχ[άρ]η, ὅτι ἀπέστη ἀπὸ αὐτῶν ὁ ἐχθρὸς καὶ δέδωκας ἐλευθε-
 ρίαν τῷ κτίσματι αἰτουμένῳ | δεσπότην, Ἰ[η]σοῦς, ἡ φωνὴ ἡ [π]αραφήσασα τῶν
 ἁμαρτιῶν, ὅσοι ἐπικαλούμεθα τὸ ἅγιόν σου ὄνομα. || αἱ ἀρχ[αὶ] καὶ ἐξ[ουσίαι] καὶ 15
 κοc[μ]οκράτορες τοῦ [c]κότους, ἡ καὶ ἀκάθαρτον πνεῦμα ἡ καὶ πτώσις δαίμο-
 νος | μεσημβρι[ναί]ς ὥραις, εἴτε ῥίγος, εἴτε πυρέτιον εἴτε ῥιγοπυρέτιον, εἴτε κά-

ist und zerbrochen hat die Krallen des Charôn (Todes); der gekommen ist durch
 Gabriël in den Leib Marias, der Jungfrau; der geboren wurde in Bêthleem und er-
 zogen in Nazareth, der gekreuzigt wurde [Lücke]; um den der Vorhang des Tempels 5
 von selbst zerriß, der, auferstanden von den Toten im Grab, am dritten Tag seines
 Todes sich zeigte in Galilaia und der hinaufstieg zur Höhe der Himmel; der zur
 Linken Zehntausende von Engeln hat, ebenso zur Rechten Zehntausende von Engeln,
 die einstimmig dreimal rufen: heilig, heilig ist der König der Welt, durch dessen
 Göttlichkeit die Himmel gesättigt wurden, der seinen Weg nahm auf den Flügeln
 der Winde. Komm, Erbarmen, Gott der Welt, der hinaufgestiegen ist in den siebenten
 Himmel, der gekommen von der Rechten des Vaters, das gepriesene Lamm, durch
 dessen Blut die Seelen befreit wurden, und um dessentwillen sich von selbst öffneten 10
 die ehernen Tore; er, der zerbrochen hat die eisernen Riegel; der befreit hat die in
 der Finsternis Gebundenen; der den Charôn samenlos gemacht hat; der gebunden
 hat den abtrünnigen Feind, der geworfen wurde an die ihm eignen Orte. Die Himmel
 waren in Seligkeit und die Erde freute sich, daß von ihnen wich der Feind, und
 daß du Freiheit gabst der Schöpfung, die verlangte nach dem Herrn, Jesus, der
 Stimme, die von den Sünden freispricht uns alle, die wir anrufen deinen heiligen
 Namen. Die Herrschaften und Mächte und Weltherren der Finsternis, ob unreiner Geist 15
 oder zu mittäglicher Stunde überfallender Dämon, ob kaltes oder heißes Fieber oder

2 κατακλ. κτλ. wie Jacobys kopt. Ev. Frg. Nr. 5, recto Z. 18—24 4 ἐπ]ι
 το[ῦ] κρανίου τόπ]ου Eitr 8 εαας und πινονας P ἐλάσας u. ετ]βοις ReitzWe πτεροῖς
 Diet. (Sphinx 6, 139) n. Ps. 104, 3; Sam. 22, 11 9 Joh. Ap. 5, 12 10f. Ev. Nicod.
 2. 5. 3; s. Jac. 42 11 ανυγησαντες P καὶ ἀνύγησαν? χαλκε 11 κ[ο]στι Χά-
 ρων ἄσπορος: Thanatos als Vater der Schlange, s. Jac. Sphinx 6, 141 12 οβληθεῖς P
 τὸν βλ.? s. Jac. 46 14 παραφήσας? Jac. οσα επικαλουμεν urspr. 15 zu ἀρχαὶ κτλ.
 s. Sphinx 6, 140 δαίμονες s. Eph. 6, 12, Ps. 91, 5f. 16 πυρεττιον, ριγοπυρεττιον
 εἶδε P εἰ δὲ Jac. ανθρωπ, π hoch P ἀνθρώπων od. -ου

κωσις ἀπ' ἀνθρώπων, | εἴτε ἔξου[σία] τοῦ ἀντικειμένου· μὴ ἰσχύωσι κατὰ τῆς
εἰκόνας, διὸ ἐπλάσθη ἐκ χειρὸς τῆς κῆς | θ]ειότητο[ς, ὅτι ε]ῖ ἔστι δύναμι[ς πάσα],
τὸ ἔλεος[ς] τοῦ αἰῶνος, ἡ κρατήσασα <ἐς> τοὺς αἰῶνας.

Wechselfieber, ob Schädigung durch Menschen, oder Mächte des Widersachers — nicht
sollen sie Macht haben gegen das Bild, weil es gebildet wurde aus der Hand deiner
Gottheit; denn dein, o Erbarmen der Welt, ist [alle] Kraft, die herrscht in Ewigkeit.

17 εἶδε ἰκονος 18 ελαιο[ς] s. Z. 8 'qui domine l'éternité' We

P 13 a

Musée du Caire. Bitte des Dichters von Aphroditō, Dioskoros, um göttlichen
Schutz gegen böse Geister. Verso eines Pap. aus Antinoë (?), 49,6 × 28,5 cm. Bei
Jean M(aspero), *Papyrus grecs d'époque byzantine* 2 nr. 67188, S. 169f. (*Catal. gén.
des Antiquités ég. du Musée du Caire*, vol. 67, Le Caire 1913).

[Χρ(ιστός)· ἔξορκίζω] σε, κ(ύρι)ε, π[αν]τοκράτωρ, πρωτογεν[έτω]ρ, [α]ὐτο-
γενέτωρ, ἀσπερμογόνητε, | 7 B.] ζεφανεῖ μοῦ παντεπόπτης κύ και Εἰάω, Καβαῶ,
Βρινθαῶ, ἔχε με υἱόν, | παρ[α]φύλαξόν με ἀπὸ παντός πονηροῦ πν(εύμ)ατος και
ὑπόταξόν μοι πᾶν | πν(εύμ)α δαιμονίων φθειροποιούντων ἀκαθάρτων, ἐπίγαια,
5 ὑπόγαια, || ἔνυδρα και χειραῖα, και πάσα<ν> κιά<ν>. Χρ(ιστός).

[Christus! Ich beschwöre] dich, Herr, Allherrscher, Ersterzeuger, Selbst-
erzeuger, ohne Samen Erzeugter, [Lücke], Allseher zugleich (bist) du und Iaō, Sabaō,
Brinthaō, nimm mich als Sohn, bewahr mich vor jeglichem bösen Geist und unter-
wirf mir jeglichen Geist Verderben schaffender, unreiner Dämonen, die auf der Erde,
5 unter der Erde, die des Wassers und Festlandes, und jedes Gespenst. Christus!

1 Χρ(ιστός). ἐξορκίζω] M αὐτογεν. s. IV 1561f. XIII 269 -λογητε P, M -γόνητε? Pr
2 s. IV 2271 χρυσοστεφής, mögl. auch Bild mit -φανής μοῦ Pr ομο P, letzt. o in Korr.
(zu π?), gestr. παντοπτης, επ ἱβ. οπ βρινθαω: s. βριντατην im Harponchnuphi-Log.
ἔχε wie V a 2 3 κ(αι), Sigle (wie 5) μου P μοι s. IV 3080 4 δαιμονίων φθει-
ροποιούντων P -ιον -ποιόν των M vgl. XII 455 XIV 17 4f. ähnl. IV 2700 5 <ἐν>
πάση κιά? M s. IV 2701 6—16 poet. Entwurf eines Gedichts auf die Agone der
Hellenen

P 14

P. gr. 1359 U. B. Heidelberg. Alphab. Onomasticum sacrum, 11 × 18 cm,
3. auf 4. Jh. Teil einer Rolle, 'wahrscheinlich zu Amulettzwecken, kräftige und trost-
reiche bibl. Namen u. Sprüche mit gr. Übersetzung. Mehrfach gefaltet. Die Über-
setzungen sind abhängig von der gelehrten lexikalischen Tradition'. Deißmann,
L. v. O.⁴ 344, wo Text u. Übersetzung (Abb. 71) nach 'Veröff. aus der Heidelb.
P-Samml.' 1, 1905, 86—93, T. 57 c. We, Patr. Or. 4, 1908, 202—5.

Ἀριμα	Ἰησοῦς ἰὼ σωτηρία	
Ἀριήλ	φῶς μου θεοῦ	
Ἀζαήλ	ἰσχύς θεοῦ	
.....		
Ἰωμαν	ἰάω πίστις	5
Ἰωβαβ	ἰὼ πατήρ	
Ἥλι Ἥλι σαζαχθανι:	θεέ μου, θεέ μου, ἐς τί με ἐγκατέλιπες	
Ἀναήλ	χάρις θεοῦ	
Ἰούδα	ἰάω ἔξο[μο]λόγησις	10
Ἰεραήλ	οἰκτιρμοῦ	
Ἰεφθαε	ἰάω διάνοιξις	
Ἰωναθάν	ἰάω δόμα	
Ἰεροβοαλ	δικασμός ανώτερος	
Ἰωσήφ	ἰάω πρόσθεμα	15
... αίου	ἐπαρσις ἰάω	
...]ελαμ	κατάπαυσις	
Ἰαχαζ	ἰάω κράτος	
Ἰακιν	ἰάω ἀνάστασις	
[]	ἰάω	20
... ρ.	... 1	
Κάτης	ἄγιον	
Μαανα	ἐκ παρακλήσεως	
Μαγαβαήλ	τί ἀγαθὸν θεός	
Μελεχειήλ	βασιλεὺς [μου θεός	25
... ηλ	θεός μου	

Die Etymologien nachgew. v. D(eißmann) 2 l. θεός 3 s. XLV 7 5 ἰω: f.
Amulett geeigneter als Philos κυρίου, s. D 90 16 ... ρου? P Ἥλ[α]ίου D m. Vorbeh.
18 l. ἰωαχαζ: D 92 19 ἰωακειμ? D 22 s. XII 231; κάδδης Philo 24 ἰωαχαζ f. Μαγ.
Blau bei D 93 δι P τί D 'quam bonus' Hieron.

P 15 a. b. c

a. b. Zwei christliche Beschwörungen zur Abwehr eines und mehrerer Ἀκέ-
φαλοι: in ihnen sind wohl Anhänger der Sekte der Akephaloi oder Autokephaloi
zu sehen, die nach Errichtung des Patriarchats selbständig blieben (s. Fr. X. Kraus,
Real-Enzykl. der christl. Altertümer I 1882, 29f.). Also später als das Henotikon
des Kaisers Zenon.

a. Gelbliches Bl. 4 (5) × 24 cm. 6. Jh., in Gr. Zeretelis Besitz aus B. Turaievs
Nachlaß; 1910 in Kairo erworben. Herkunft unbekannt. Ovale, n. rechts geneigte
Buchschrift. Bei Zereteli-Krüger, Lit. Texte Nr. 24.

5 † Ἄγγελοι, ἀρχάγγελοι, οἱ | κατέχοντες | τοὺς καταρά|κτους τῶν | οὐρα-
 10 νῶν, οἱ ἀνατέλλοντες | τὸ φῶς ἐκ τῶν | τεσσάρων γωνιῶν τοῦ κόσμου· ὅτι δι-
 15 κά|σιμον ἔχω | μετὰ τινων | ἀκεφάλων, || κρατεῖτε αὐ|τοὺς καὶ ἐμὲ | ἀπολύσατε |
 20 διὰ τὴν δύναμιν τοῦ πατρὸς || καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ | τοῦ ἁγίου πνεύματος. τὸ | ἐμοῦ
 25 αἶμα | Χριστοῦ τὸ ἐκχυ|θὲν ἐ<ν> τῷ | κρανίῳ | τόπῳ, φῖται | καὶ ἐλέσχο|ν. ἀμήν, ||
 30 ἀμήν, | ἀμήν. | †

5 † Engel, Erzengel, die ihr haltet die Schleusen der Himmel und aufgehen laßt
 10 das Licht aus den vier Ecken der Welt: dieweil ich im Streit liege mit einigen Kopf-
 15 losen, bewältigt sie und befreit mich durch die Macht des Vaters und des Sohnes
 25 und des hl. Geistes. Blut meines Christus, das vergossen wurde an der Schädel-
 30 stätte, gib Schonung und Erbarmen, Amen, Amen, Amen. †

3 Gen. 7, 11: 8, 2 8 τῶ 23 s. P 2 as 26 l. κρανίον

b. Bl. aus der Samml. Edward, Un. College London. Näheres unbekannt. Text von Prof. Flinders Petrie neu verglichen. Text J. E. Quibell, *A greek christian invocation* (*Academy* 44, 1893, 550 Sp. 3 Nr. 1128), danach Leclercq in *Cabr. DA* 1, 2. 1840; We. Patr. Or. 18, 408. Kleeblätter waren beigelegt. Die ursprüngliche Beschwörung gegen einen Akephalos (Z. 4) wird durch eine Anrufung Marias zu Heilzweck verwendet. Die Kleeblätter, von Quibell auf die Trinität (Z. 5f.) gedeutet, weisen auf Mittel gegen katamēnia, períodoi, tritaíon (Diose. 3, 109). Getragen von einer Frau (Z. 10).

† Ἄγγελοι, ἀρχάγγελοι, οἱ φυλάττοντες τοὺς | καταράκτας τῶν οὐρανῶν,
 οἱ ἀνατέλλοντες τὸ | φῶς κατὰ πάσης τῆς οἰκουμένης· ὅτι δικασμὸν | ἔχω μετὰ
 5 κυνὸς ἀκεφάλου, ἐὰν ἔλθῃ, κρατεῖτε αὐτοῦ || καὶ ἐμὲ ἀπολύσατε διὰ τὴν δύναμιν
 τοῦ πατρὸς | καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, ἀμήν. | ΑΩ, Σαβαώθ. |
 Θεοτόκε, ἀφθαρτε, ἀμίαντε, ἀμόλυντε μήτηρ | Χριστοῦ, μνήσθητι, ὅτι σὺ
 10 ταῦτα εἶπες. σὺ | πάλιν θεράπευσον τὴν φοροῦσαν. ἀμήν †.

† Engel, Erzengel, die ihr bewacht die Schleusen der Himmel und aufgehen laßt
 das Licht über die ganze Erde: dieweil ich in Streit liege mit einem kopflosen
 5 Hund, bewältigt ihn, wenn er kommt und erlöst mich durch die Macht des Vaters
 und des Sohnes und des hl. Geistes, Amen, ΑΩ, Sabaôth.

Gottgebälerin, unvergängliche, reine, unbefleckte Mutter Christi, gedenke, daß
 du das zugesagt hast. Heile du wieder die Trägerin (dieses Amuletts). Amen. †

4 Ps. 21, 22 ῥῶσαι... ἐκ χειρὸς κυνὸς τὴν μονογενῆ μου 9 ταῦτά?

c. Bitte um göttliche Bestrafung eines Gegners auf P. Rainer, *Nat. Bibl. Wien*, Nr. 19929. Von We(ssely), *Patr. Or.* 18, 440f. nr. 13 als *'prière d'un malheureux'* erstmals ediert; 11,9 × 10,5 cm, gefaltet; 6. Jh.

† Κ(ύρι)ε, ὁ δεσπ(ότης) τῆς οἰκουμένης, | ἐκδίκησόν με | μετὰ τοῦ ἐναντιοῦν |
 τός με καὶ μετὰ τοῦ || ἐκβαλό<ν>τος με | ἀπὸ τοῦ τόπου μου, | καὶ ταχύ, κύριε, | 5
 ἀπόδος αὐτῷ, | ἵνα ἐμπέσῃ εἰς χεῖρας || στεραιωτέρ(ας) αὐτοῦ. 10

Herr, Gebieter der Welt, räche mich an meinem Widersacher, der mich von
 meinem Platz gestoßen hat, und vergilt es ihm schnell, Herr: laß ihn in Hände 5
 fallen, die noch erbarmungsloser sind als seine eignen! 10

10 στεραιωτέρ(ας) We στερωτέρου? (s. Ps. 34 [35] 10; We Patr. Or. 18, 495 Z. 7: στεραις ἐνὶ χερσί)

P 16

P unbekannter Herkunft; 1897 von W. v. Bock in Äg. erw. für die Eremitage. 8,8 × 16 cm. 4. Jh. Christliche Beschwörung gegen den τυραννικὸς τρόπος eines Theodosios. Hellgelb, mehrmals gefaltet; schlechte Kursive mit Fehlern und Koptizismen. Bei Zereteli-Krüger, *Lit. Papyri* Nr. 23.

† Ἡ ἁγία Τριάς, ἡ ἁγία Τριάς, ἡ ἁγία Τριάς. | διὰ τῶν ἁγίων μαρτύ-
 ρων εὐχομαι τῷ | κυρίῳ· καὶ γὰρ οὐκ ἀγνωεῖ τ[ὸ] ἡμῶν πάθος ὁ | ἄνγελος,
 τὸ κατεμαρτύρ[η], ὅτι τηρ[α]ν[η]κὸν || ἔχει τὸν τρόπον Θεοδόσις. ὅλ[α] τὰ | ἐναν- 5
 τία πέποθα παρ' αὐτοῦ τηρα[ν]εικῶ τρόπου, μὴ εὐρὼν βουήθια, | εἰ μὴ τὴν τοῦ
 θεοῦ τήναμιν κ[αὶ] | τὴν ἡμῶν μαρτυρία διὰ τῶν ἁγίων. || καὶ διὰ τούτων προσ- 10
 φεύγω [σοι | καὶ τακρέω<ν> βλέπω ἐπὶ τὴν [σὴν] | ἀγιώτητα, εἶνα βλέπω τὴν
 [τ]ήναμιν, ὥσσα φαῦλον με ἐποίησε. | μεταναστηνάσων γὰρ κακ[ὰ] ὅλα || διαπε- 15
 πέποθα παρ' αὐτοῦ. κύριε, | μὴ παρώρα καὶ μὴ παραστά[τ]ει | αὐτῶν, ὡς προ-
 ἔφην, αὐτῶν [τὸν] | Θεοδόσιον, καὶ <μὴ> με ἀμελήσης, | ὅτι μόνος κύριος, [μ]ό-
 [νος] || θεὸς ἐστὶ ἐν [σ]ίμῳ κ[αὶ] | ἐν τῷ πατρὶ καὶ ἁγίῳ πνεύματι καὶ εἰς τοὺς 20
 ἑῶνας | εἰς τῶν ἑῶνας, ἀμήν, | ἀμήν, [ἀ]μήν, ἀμήν. || κύριε, κύριε, κύριε, | 25
 [...]c[...]ρεως [6 B. | 9 B.] v[...]voc.

† Heilige Dreieinigkeit [dreimal]. Durch die hl. Märtyrer bete ich zum Herrn. Denn
 wohl kennt der Engel mein Leid, das bezeugt, daß Theodosios tyrannischen Sinn 5
 hat. Lauter Unbill hab ich erlitten von seiner tyrannischen Art, und keine Hilfe
 kann ich finden als die Macht Gottes und das Zeugnis für mich durch die Heiligen.
 Und deshalb nehm ich Zuflucht bei dir und unter Tränen blick ich auf deine Heilig- 10
 keit, um deine Macht zu erblicken — soviel Übles hat er mir angetan. Denn unter
 Aufstöhnen hab ich lauter Übel von ihm erlitten. Herr, sieh's nicht weiter mit an 15
 und hilf ihm nicht, ihm, dem vorgenannten Theodosios, und vernachlässige nicht
 mich. Denn nur Ein Herr ist, Ein Gott, im Sohn und im Vater und im hl. Geist 20
 und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen [viermal], Herr Herr Herr... 25

1 Vgl. zu P 3, 1: viell. gleich ΧΓΜ? 3 ὑμῶν 4 l. κατεμαρτύρει od. καταμαρ-
 τυρεῖ 1. τυραννικόν 5 l. τρόπον 6 f. τυραννικοῦ 9 ὑμῶν 11 l. δακρύων
 13 φαύλων Zer. ἐποικισμένην ἀνασστηνάσων P ἐποίησε. ἀνασθενάσων Zer. μετανασθενάσων?
 14 κακὸν ἐγώ? Zer. 18 καίμε P καὶ μὴ Zer. 20 s. *Cabr. DA* 4, 2. 1531 22 ἐκ τῶν
 αἰώνων st. εἰς? Orthogr. wie τακρεω, τηναμιν, ἀνασστηνάσων, Konst. wie ὥσσα φαύλων
 hält Jernst. für kopt. beeinflußt 25 über jedem kurpie das Chrismon

P 17

Pap. des klass. philol. Seminars der Un. Gießen, P. Janda 14. Amulett gegen böse Geister und Krankheit; schlechte Schrift des 5. od. 6. Jh. 15,3 × 30 cm. Vom Deutsch. Pap.-Kartell 1907 in Hermupolis erworben. Durch 5 und 7 malige Faltung beschädigt. Von E. Schäfer, Pap. Jandanae 1, 1902, 18—32 nr. 6 ediert und erklärt; danach We, Patr. Or. 18, 415—17. Zwei Texte sind in unverständlicher Verwirrung durcheinander geschrieben, vielleicht mit Absicht, vielleicht (was Schäfers Rekonstruktion S. 10 wahrscheinlich macht) infolge sinnlosen Abschreibens aus einer sehr breit angelegten Vorlage. Christliche und jüdische Elemente, NT. und Exorc. Salomonis.¹⁾ P. Jand. 14 von mir eingesehen.

- I¹ † Εὐαγγέλιον κατὰ Ματθαῖον· κατελθόντος δὲ τοῦ Ἰησοῦς ἀπὸ τοῦ ὄρους |
 I⁵ 'πάτερ ἡμῶν, ὁ ἐκ(ν) τοῖς οὐρανοῦς, ἁγιασθήτω τὸ [δ]νομά σου, ἐλθάτω |
 I⁹ ἡροῦ, ὅτ[ι] σοῦ] ἐστὶ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶ[ν] αἰώνων.' |
 II² 5 ραορ ου . . . ορορ . . . [ἀ]ρχεῖαςτός ἐστιν καὶ [12 B.] || πομαί γα[.] ναντην . . . τα
 διοικοῦντα τὴν [κτίσιν, 6 B.] | τοῦ. ὑμᾶς τὸν β[ρ]α[χ]ίονα τοῦ ἀθανάτου
 θεοῦ καὶ τὴν τ[ῆς] δεξιᾶς | αὐτοῦ χίρα·
 I³ προσή[λ]θον αὐτῷ οἱ μαθηταί[ι] αὐτοῦ λέγοντ[ε]ς· | 'διδάσκα[λ]ε, δίδα-
 I⁶ [ἡ β]ασιλεία σου, γεννηθή[τω] τὸ θέλημα σου ὡ[ς] [ἐ]ν τ[ῇ] οὐρανῷ καὶ ἐπὶ τῆς
 II¹ 10 'Εκχορπισμὸς <ς> Σαλομῶνος πρὸς πᾶν ἀκάθαρτον | πνεύμα. ἐ[δ]ωκεν
 θεός, ὃ παραστ[ῆ]κουσιν μύριαι μυριάδες | ἀγγέλων καὶ χίλια χιλιά-
 <δες>. μεσημβρινὸν δαιμόνιον· νυκτερινὸν | φριξίας [.] ασντο [ἡ]μερι-
 νῆς καὶ κατὰ τοῦ φοβεροῦ καὶ ἀγίου ὀνόματος | φριξίας
 I⁸ Ἔ[ο]ν ἡμᾶς προ[σεύχε]σθαι, καθὼς καὶ [Ἰωάνν]ης ἐδίδαξεν τοὺς
 I⁷ γῆς· τὸν | ἄρτον ἡμῶν <ν> τὸν ἐπιούσι[ο]ν δὸς ἡμῖν σήμερον καὶ ἄφες
 II⁸ 15 ἐπὶ ἀσπίδα καὶ βασιλεῖ[σ]κον· ἐπιβήση καὶ καταπ[α]τή[σεις] λέοντα καὶ
 δράκοντα. ἡ νυκτερινῆς ἡ ὅσα τυφλὰ δαιμόνια ἡ κω[φ]ὰ ἡ ἄλ[α]λα ἡ νωδὰ |
 ἀκα ἡ οἰτο νόσημα κ<α>λ πονηρὸν συνάντημα ἀπὸ τοῦ φοροῦντος, ἀμήν. |

1) Die Bezifferung I¹⁻⁹ gibt die sinngemäße Reihenfolge des christl. Teils, die zu II gehörigen Stücke, auch durch den Druck gekennzeichnet, beziehen sich auf den Exorc. Sal., der sich bisher nur unvollständig rekonstruieren läßt.

1 Mt 8, 1 2 Mt 6, 9f. ἁγιασθῶν P N, H, K, Π öfters verwechselt 3 εστοι
 τουι P τους 4 durch Faltung sehr beschädigt. Der Exorcismustext war etwa: (10) ἔξορ-
 κισμὸς Σαλομῶνος πρὸς πᾶν ἀκάθ. πνεῦμα. ἔδωκεν θεός, ὃ κτλ. bis χιλιάδες . . . <ἔξορκίζω>
 ὑμᾶς τὸν βραχίονα (6) κτλ. bis χεῖρα, καὶ κατὰ τοῦ φοβεροῦ καὶ ἀγίου ὀνόματος, φριξίας
 καὶ φάρμακα ἡ πᾶν νόσημα καὶ πονηρὸν συνάντημα, <ἀναχωρήσατε> ἀπὸ τοῦ φοροῦντος,
 ἀμήν (s. Schäfers Herstellung) 5 πομ od. πον αἰγα[P γ in ρ od. ρ in γ verb.
 πάντ(α) πνεύμα)τα τὰ Raderm. briefl. διοικοῦντα ähnl. Stellen bei Sch [κλειδα τοῦ
 ἀπορρήτου]? Rad 6 βα[ρ]χίονα δεξίας 9 Exorc. Sal. s. bei Del. An. Ath. 126f., Vass.
 An. Gr. Byz. 1, 332 10 πνεύμα) // ε[.]ωκεπτος P ἐδ. θ. Sch nach ähnl. Stellen παρα-
 ρασκευαί Vorbilder für diesen liturg. Topos bei Sch (26); s. Del. 246, 6 μαριατες
 11 χιλιαί νυκτερινου s. Ps. 90, 5. 6 12 .ιωξίας P s. 13 Anf. φάσματος Wü
 κτου P ἀγίου 13 φριξίας P φριξίας 'horrores febris' Wü Lc. 11, 1f. ηλθ P
 ἡμᾶς ευχε]σθε πνς P γῆς 14 ασπς P ἄφες Ps. 90, 13 15 σις λεονατ κα
 δραυχοντα βασιλεπκηνυκτ. P βασιλ. falsch wiederholt δαιμονια s. Prad. 11, 2 κωφά,
 ἀλαλα, μοργά μνωδα|ακα P ἡ νωδὰ ('dentes non habens et mutus') und φαρ]μακα Sch.
 16 ηοιτοννημα P ἡ πᾶν νόσημα Sch πεννρον ουσαντημα φορουντον P φο P
 φθ' Sch (d. i. 99: ἀμήν)

μαθητὰς αὐτοῦ. καὶ λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰ(ησοῦς)· 'ἐὰν προσεύχηθ', οὕτως I⁴
 λέγετε·
 τὰ ὀφλήματα ἡμῶν, | ὡς καὶ ἡμεῖς ἀφήκαμεν τοῖς ὀφιλέταις <ἡμῶν, καὶ μὴ I⁸
 ἄγε ἡμᾶς εἰς πειρασμόν, ἀλλὰ ῥύσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πον>~

17 μ(war α)ση(od.v)τας P μαθητὰς αυτοις P αὐ. ὁ Ἰ(ησοῦς) προσευχη-
 (od.v)co s. Lc. 11, 1 Mt. 4, 19; 26, 45; 6, 12 λεγεται ουφαηματα 18 ων, ν
 in Korr. αφκαμε οφιλεταιοι

P 18

Blatt des 5. auf 6. Jhs., Florenz. Schlecht erhalten, 9,5 × 21,5 cm. Von 21 Zeilen hat G. Vitelli Z. 6—17 mitgeteilt, *Bull. de la Soc. Roy. d'Archéol. d'Alexandrie*, N. S. VI 1928, 300f. Nr. 22.

. . . καὶ πᾶσιν ἰώμενος, ὁ ἐτ[ε]ρ[ων] | τὸν Λάζαρον ἐκ νεκρ[ῶν] ἤ]δη | τε-
 ταρταῖον, ὁ ἱακάμενος τ[ῆ]ν | πενθερὰν Πέτρου, ὁ ποιήσας || καὶ πολλὰς καὶ 10
 ἀφάτους ἰάσεις, | πρὸς ἀ[ν]θρώπους λέγουσιν ἐν τοῖς ἱεροῖς | ε[ὐ]αγγελίοις· ἰαθῇ καὶ
 [ὑπὸ] σοῦ ἡ | φοροῦσα τοῦτο τὸ θεῖον | φυλακτήριον ἐν τῇ ἐπικειμένῃ || αὐτῇ 15
 νόσω, εὐχαῖς καὶ πρεσβείαις | τῆς ἀειπαρθένου μητ[ρός], τ[ῆς] | θεοτόκου καὶ
 πατρ[ος].

. . . und der du alle heilst, der du den Lazarus auferweckst von den Toten noch
 am vierten Tag, der geheilt hat die Schwiegermutter des Petrus, der noch viele und 10
 unaussprechliche Heilungen ausgeführt hat außer denen, die in den heiligen Evan-
 gelien erzählt werden: geheilt werde [von dir] auch die Trägerin dieses göttlichen
 Amuletts in der sie bedrängenden Krankheit, durch Gebete und Fürbitte d(ein)er 15
 ewigjungfräulichen Mutter, der Gottgebälerin und. . .

6—9 Ev. Joh. 11, 11 ff. 8 τεταρτερον 8—9 Mt. 8, 14 f. 11 d. i. πρὸς (ταύταις) ἀν
 12 ε[ὐ]αγγελίοις 16 εαιπαρθενου

P 19

P 719 der SIP, Florenz; s. *Papiri greci e latini* VI (Fir. 1920) S. 151f.:
Amuleto cristiano des 4. od. 5. Jhs. (25 × 5,5 cm); aus Oxyrhynchos.

† Χ[.] ἐρ. 'Εν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν· καὶ θεὸς ἦν
 ὁ λόγος. βίβλος γενέσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ, | υἱοῦ Δαυε<ι>τ, υἱοῦ Ἀβραάμ. καθὼς
 εἶπεν Ἡσαΐας ὁ προφήτης. [ἀρχὴ τοῦ εὐα]γγελίου Ἰησοῦ Χριστοῦ, | υἱοῦ θεοῦ,
 υἱοῦ Ἀβραάμ. ἐπειδὴ περ πολλοὶ ἐπεχείρησαν ἀν[ατάξ]αθαι διήγησιν περὶ τῶν |
 πεπληροφορημένων ἐν ἡμῖν πραγμάτων. ὁ κατοικῶν [ἐν βοηθεί]α τοῦ Ὑψίστου

1 Χρίστὲ) ὡς περ? ed. s. Joh. 1, 1; Mt. 1, 1 2 Joh. 1, 24; Mc. 1, 1 3f. Lc. 1, 1;
 Ps. 90, 1

30 πύρω|σον τὴν ψυχὴν Ἀλλοῦτος, | τὸ γυναικίον σῶμα, τὰ μέ|λη, ἕως ἀποστῇ ἀπὸ
τῆς οἰ|κίας Ἀπολλωνίου. κα|τάκλινον Ἀλ|λοῦν πυρετῷ, νό|σῳ ἀκαταπαύστῳ, ||
35 ἀσίτῳ Ἀλλοῦν, | ἀσυνέτῳ | Ἀλλοῦν. |

Verso 40 ἀπάλλαξον Ἀλλοῦν ἀπὸ Ἀ|πολλωνίου, τοῦ ἀνδρὸς αὐτῆς. || δὸς Ἀλλοῦτι
ὑβριν, μῖκος, ἀ|ρηδίαν, ἕως ἀποστῇ τῆς οἰκίας Ἀπολλωνίου, ἄρτι, ταχύ.

30 Glieder, bis sie verläßt das Haus des Apollônios. Streck aufs Lager die Allûs mit
35 Fieber, mit unaufhörlicher Krankheit der Hungerlosigkeit, die Allûs, der Unsinnig-
keit, die Allûs.

40 Entfremde die Allûs dem Apollônios, ihrem Mann. Gib der Allûs Stolz, Haß,
Unlust, bis sie weggeht aus dem Haus des Apollônios, jetzt, schnell!

28 ψυχὴ hier φύσις? Ἀλλοῦς Preis. NB 20 ohne Angabe der Mutter 32 αλλοῦ
αλλοῦν 88f. XII 373

O 3

Amulett zu Heilungszwecken. 7. od. 8. Jh. Kam aus Slg. Arth. des Rivières, Kairo, 1855 an Em. Egger, Paris. In 5 Stücke zersprungen. Oft behandelt: Egger, *Communic. à l'Ac. d. Inscr.* Febr. 1857; *Rev. de Soc. sav.* März 1857 I 137—9; *Mém. de l'Ac.* 21, 1 (1857), 377—408 m. Facs. von E. Le Blant; *Mém. d'hist. anc.* 1863, 420—50; H. Roehl, CIG 4, 1877, 9060 m. Taf. XV; S. Pétrides, *Un tropaire byz.* *Échos d'Orient* 3, 1900, 360—67; Leclercq in Cabr. *DA* 1, 2. 1806 f., Abb. 481; MEL I 2 Intr. CCXXVIII Nr. 53; R. Knopf, Mitt. D. arch. Inst. (Ath. Abt.) 25, 1900, 320. 3,

Χριστός. ἐν <τῇ ἐν> τῷ Σωλοάμ προβατικῇ κολυμβήθρᾳ | —ὄνομα αὐτῆς
ἐβραϊστὶ Βηδσαϊδά — εὐρέθη ὁ κύριος, ἐν τῇ Στοᾷ | τοῦ Σολομῶντος εὐρέθη ὁ
δεσπότης. τὸν ἀνθρωπὸν κατακείμενον | λόγῳ ἐθεράπευεν καὶ τὸν τυφλὸν ἀνέ-
5 βλεψεν. ὅθεν καὶ ἡμεῖς || μετὰ τῶν ἀρχαγγέλων <καὶ> τῶν ἀσωμάτων <ἀγγέλων>
ἀναβοῶντες καὶ κεκρα|γότες καὶ λέγοντες· ἅγιος ὁ θεός, ὃν ἀνυμνοῦσι τὰ χερου-
βὶν καὶ προσκυνοῦσι | οἱ ἄγγελοι. ἅγιος ἰσχυρός, ὃν ἐνδοξάζει ὁ χορὸς τῶν ἀσω-
μάτων ἀγγέλων, | ἅγιος, ἀθά|νατος ὁ [ἐ]ν φ[άν]τῳ τῶν ἀλόγων γνωρισθείς.
ἐλέησον ἡμᾶς. T

Christus! Im Schafteich in Sôloam — sein Name auf hebräisch ist Bêdsaiḏa —
befand sich der Herr, in der Halle des Solomon befand sich der Herr. Den da-
liegenden Mann hat er mit seinem Wort geheilt und den Blinden wieder sehend
5 gemacht. Darum rufen und künden und sagen auch wir mit den Erzengeln <und>
den unkörperlichen <Engeln> laut: heilig der Gott, den die Cherubin preisen und
anbeten die Engel. Heilig, stark ist er, den verherrlicht der Chor der unkörper-
lichen Engel, heilig, unsterblich, der erkannt ward in der Krippe der vernunftlosen
Tiere. Erbarm dich unser. Gnade!

2f. εὐρησεν Egg. -εἰς Cabr. L. εὐρέθη Pr Halle Salomos s. Acta 3, 11 4 λόγον
O — ψ Pr χωλὸν edd. Heilung des Blinden: Ev. Jh. 9 5f. wie die byz. Liturgie (Joh.
Chrys.) bei Brightm. *Lit. East. and West.* 385 7 s. Brightm. *Lit.* 118, 9 8 φ[ων]ή
Röhl (Ev. apoc. Matth. 4) Am Schluß ein T: s. Gematria Barn. 9, 8 (ὅτι ὁ σταυρὸς ἐν
τῷ Ταυ ἡμελλεν ἔχειν τὴν χάριν, λέγει καὶ τριακοσίους); Tertull. ad. Marc. 3, 22

Herstellung ob. nach Egger, Cabrol-Lecl. Das O überliefert: Χρ(ιστός). ἐν τῷ σωλοαμ
προβατικῇ κολυμβήθρᾳ | ὄνομα αὐτοῖς ἐβραεστὶν βηδσαϊδα εὐρηθε ὁ κ(υρι)ος ἐν τῇ στοῶν |
το σολομωντος εὐρηθε ὁ τησποτης τον ανθρ καταγειμενος | λογον ηθεραπευεν και τον
δυφλον ανεβληψεν οθεν και ὑμεις || μετα τον αρχαγγελον τον ασωματων αναβωντα και γε-
κρα|κοντα και λεγοντες αγιος ο θεος ο ανυμνι τα χερουβιν και προσκυνοους | ...οι αγιος
ισχυρον ενδοεος κοι ο χορος των ασωματων αγγελων | ...ο(?)τος ον φ.....τον αλογον
γνωρισθεις ηλεησον υμας T.

O 4

Vaterunser auf Scherbenfrgm. aus Megara, 4. Jh. In Athen, Nat. Mus. Nr. 12227.
Text war in den noch weichen Ton geschr., die Scherbe (12 × 13,5 cm) war zu
Haussegen od. ähnl. Phylakterion bestimmt. „Magische Tafel im weitesten Sinn“. Knopf, Mitt. Arch. Inst. (Ath. Abt.) 25, 1900, 313—24, mit Abb. und Transkr.; Cabr. Leclercq, MEL I 2, Intr. CCXIV Nr. 51.

[Πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐ|ρανοῖς, ἁγιασθήτω τὸ ὄ|νομά σου, ἐλθάτω ἡ βα-
σι|λεία σου, γενηθήτω τὸ θέ|λημά σου ὡς ἐν οὐρανῷ | καὶ ἐπὶ γῆς. τὸν ἄρτον 5
ἡμῶν τὸν ἐ|πιούσιον δὸς | ἡμῖν σήμ]ερον καὶ ἄφες | ἡμῖν τὰ ο]υφελήματα ἐ|μῶν, 10
ὡς κ]αὶ ἐμεῖς ἀφί|ομεν | τοῖς ὀφει|λήτεσ ἐίμῳ, καὶ | μὴ εἰς]νέκης ἐμᾶς εἰς | πει-
ρασ|μόν, ἀλλὰ ρύ|σει ἐίμᾶς ἀ|πὸ πονηροῦ, | κ]ύριε.

Erhalten nur von ἐπιουσίου an; s. Ev. Mt. 6, 9—13 16 crux monogr. nach κύριε,
nachweisbar seit 355; F. X. Kraus, Gesch. d. chr. Kunst 1, 1896, 131. Vaterunser auch
in P 9, 16

O 5

Unglasierte Tonschale der Eremitage, Leningrad. Bindezauber, 4. Jh. v. Chr.
In Olbia gef. (1873). Vgl. Stephani, *Otčet (Compte-r.)* 1873, 107 m. Abb. Neu ge-
lesen von E. Diehl, Acta Univ. Latv. 6, 1923, 225—7, m. Abb. Dazu Eitr. S.O. 2,
1924, 71; Thomsen, philol. Wschr. 1924, 1151, Pfister ebda 1925, 381; Weinreich
ARW 23, 1925, 127.

ταμπαρμη | Cιττυρά | τὴν γλῶσσαν | ταμπαρμη || καὶ θέμιστα, | καὶ Ἐπικράτευσ, | 5
καὶ τὴν δύναμιν.

zw (Ich binde) die Zunge des Sittyrās (zw) und sein Recht — und des Epi-
kratēs — und ihre Macht.

5—7 Nachtrag des gleich. Schreibers

Diehl

TABLAI

T 1

Holztafelchen, Nat. Bibl. Wien; s. We, Mitt. Slg. Erz. Rainer 5, 1892, 19f. 7,2 x 13 cm. 4. od. 5. Jh. Ligierte Kursive; s. J. Karabacek, 'Führer' 1894, 9 nr. 41. Zweck unklar; die wenigen verständlichen Worte lassen sichere Schlüsse nicht zu. Geheimschrift? Neu verglichen von H. Gerstinger. Über Tablai: Cabr. Lecl. MEL 1, 2 Intr. CCXLIX, mit Lit.

τριβικατον κοι χρικω σιφι σωγ | και σενοι κερει καρισειαν και σενδε | γαφαν σεν και
5 σερι κενσαι και σενδε | δε δρεκει αγιον και σενδερα και σεγκρις || τρικαν δια σνοι παντι τυ
φωσκον σενδε | καιας συν δεκα σενδ και ισον δεκα | κωλικαρον σικαιον Κρονε εικαρισα | σενοι
10 οροκον ονσον δοον και σενδε | καρδιον σενδ αιονον δωδα σου και σω || σερα και ονον και
Verso ρικαρκοκου/κον σιουν κα(⊙) ραδια ⊙ σεν κα/κον ο εν και σανκ αιεν || εκη ψεντοι βιουθ
15 οιμωω ναμψ κρηστιων vi | αυκη αυκαι μελοτιοσε ψοναρα και προς εφετον βο||]κας τανωρ
και ον και ανοκ εας γω | αυκη και σενοερει ενδεκατον κα vi | αυξγς εν και σενοεκαρεν καρ-
διας συν βκα | τ[.κ] ενη και κετησιον ωσενα εδεβωνα | τ[.κ] και σενοκοιον κερδω των κορτη-
20 βωνα || ινβς και σεκερεξων δει καρδιας κων[.] cZe | αηψ μιον και τ[.] ci τανωε | αηγς καρδιδ
⊙ του γκαρσι ⊙ αρ... τεκε | δμγςς καισε και σενε εση [.] δωκα.

1 über coix ein Kreuz (Ψ? s. zu 2) coi Χριστψ? Am r. Rd. nach jed. Z. das
Zeich. ffff 2 σενοι, üb. co Kreuz (Ψ?); vgl. Cενωδς, Cενωδς bei Preis. NB 379, 376
12 Zeich. f. ούρανός? 13—23 n. der erst. Buchst.-Gruppe Spatium, wie vor der letzten
in 14—17 13 vgl. Ψεντεβήθ IV 2367, Ψεναβώθ IV 508 und die Namen bei Preis. NB
489—491 κρηστιων s. Χρηστιων NB 478, Κρηστιων 186 14 *εφετον? NB 116 16 vgl.
Cενορεής, -ις NB 373 19 Κέρδω? NB 171 23 ε]δωκα?

T 2

Amulette auf Holztafeln mit 'Buchstabenzauber'.

a. Turin, Museo d' Antichità. Text bei E. Le Blant, *Rev. archéol.* 1875, 1 S. 241, 306; *Pl. XI* nr. 68; Giac. Lumbroso, *Atti Accad. Tor.* 4 (1868/9), 701 Nr. 10; *Documenti greci del Museo Egizio* (Torino 1869), 24; Preis. SB 2021; s. Cabrol *DAI* 2 1821—22 mit Abb.:

βουε | βοαι | βουα | βουε | Verso: ου κατη|κων εν βοηθη|α δεψιςτου αμ|ι
αταφου (Ps. 90).

b. Gleiche Verwendung von Ps. 90 auf der Tafel Kairo Mus. Nr. 33019 (Milne, *Greek Inscr.* 133 [*Catal. gén. des Antiqu. ég. du Musée du Caire* 1905]; Preis. SB 970:

βουε βο|υαι βο|α βουε | ωκα † (Verso) κονη ιψις|του | αλλ...

c. Kairo Mus. Nr. 33020, Preis. SB 971: βουε | (Verso) βουε.

Die Psalmworte auch Preis. SB 1572. 1574—77, 1579; P. Ox. 16, 1924 Nr. 1928, P. Ryl. 3; Stud. Pal. Pap. 20, 294; Nicole, *Textes grecs inédits* 6. In βουε, βουε sieht Peterson, *Rh. Mus.* 75, 400 nr. 28 Namen der Dekangottheit Bwoc (Pitra, *An. Sacra* 5, 2. 288; *Rev. phil.* 1908, 266. 166).

PALAEOGRAPHISCHE BEMERKUNGEN ZU DEN PAPYRI¹⁾

Apostroph, besonders häufig in der Homeromantie, Eingang P VII. Sonst z. B. αλλ' VII 305. 610. 644 δ' 523 επ' XIV 6 κατ' VII 480 μηδ' εις 427. Häkchen hinter ουκ' 201. 608. 610 Caßawθ' 211

Aspiration wird öfters bezeichnet, doch ohne System; vgl. die Artikel: δ VII 200. 236. 244. 427. 433. 454f. 498. 508. 510f. 516. 529. 544. 552. 555. 648. 830. 856. ο für δ (θεός) XIII 761 δν VII 237. 530 δυ VII 245 οδ XII 69 ω VII 920 δις VII 691 ή VII 241. 691 XIII 363 ής VII 758. 832 (von spät. Hd. asp.) ή XIII 733 (für ή) δι δ VII 611. 805. 834. 839 XIII 395. Sonst: άρνος VII 667 εις 759 ήκε 555 ήλιος XIII 888 όλα VII 529 όλομελ. 539 όπου XIII 6 όπως 749 όσον VII 884 όσοι 833 όταν 469 ότι 305. 326. 453. 481. 498 XIII 281

Doppelkonsonanten oft mit Punkt Strich: αγελον VII 262 -οι 833 (vgl. 841. 884. 891) αγιον VII 319 αναγκασθω XII 143 γλωττων VIII 34 παραγγελλω XII 73 πιτακιον XII 84 XXXVI 268 (s. XII 79) προσειογγης VII 264 σεσεγγεν XXXVI 244 στρογγυλε VII 669 φαραγγης 979

Kürzung durch einzelne Buchstaben: γίνεται: langes ι durch γ, mit Strich (wie VII 196)

γράφειν, γράφε, γράφεται, γράμμα(τα) u. abgeleitete Formen: ρ durch γ, oft mit Strich. Regelmäßig.

ζυύρνα: ζ, doch ζ ζ in XII 108. 146. 376; ζ ζ in XII 400

ζυύρνικον XII 179: ζ ημέρα: ΗΗ durchweg κοινόν, κοινά: κο†, auch κοιν/ (VIII 31) λαβών: λ VII 335, λβ/ VIII 54, λαβ/ VII 186.

208f. 211. 216. 376. 397 (wie βαλ/ für βαλών VII 599), λαβ// X 26

λέγε: λ VII 364. 370. 385. 405. 408. 427.

453. 574. 643. 661 λέγων: λεγ/ VII 425, λεγόμενος: λεγ/ VII 365, λεγομ/ 643 (-ομ), λεγ^μ 431

λόγος: δ VII 119. 226. 232. 250. 301f. 320. 340. 350. 361. 364f. 382f. 419. 431. 439.

451. 453. 474. 526. 528. 545. 559. 601. 619. 623. 633. 643. 668. 729. 749. 828. 899. 912. 1023 VIII 1. 89. X 38 νικητικόν, νίκηη: langes ι durch Ν, VII 919. 924

δνομα: ο VII 316. 461 XIII 965(?). δ VII 316. ον VII 715

ποιεί: π XIII 1000, ποιούν: π VII 429 ποτήριον: π VII 385. 643

πράγμα: π VII 479. 537

πρός: π VII 197. 199. 203. 208. 209. 211. 213. 370 XIII 338. 816. 844. 858. 957

χαρακτήρ, -ήρς oft als χαρ/ χαρακτηρ/ (Strich durch ρ)

χρηματίζειν ist oft χρ/ (Strich durch ρ) ώρα: ϕ VII 537. 885. 899ff. VIII 39 XII 139, oft.

Kürzung durch Zeichen:

ἀσθηρ: * XIII 1037

δείνα: Δ (Δ, darunter ι), fast durchweg; so VII 205. 248 (Δ). 253. 305. 309. 313. 373. 375. 389. 409. 465. 471. 477. 529. 537. 590. 604f. 627. 650. 690. 710. 713. 744. 887ff. 909. 910f. 936f. 967. 970. 980. 985—7. 1015 VIII 4. 16. 26. 63 X 3. 7. 12. 41. 50 XI c 3. 5. 7. 8 XII 55. 62. 68. 82f. 114f. 135. 139. 162. 169. 372f. 378. 396 Kol. xv, xvii XIII 242. 308. 324. 616. 621. 847. 870. 1000. 1025. 1064. Als δίκος(?): 252. 515 XIV 14. 21 XV 25f. 30. 32 XVI 8 XIX b 1. 2 XXII a 23 (Δ Δ) XXXVI 194. 249f. 260. 287f. 304f. 311. 347 u. sonst XXXVIII 9 LVII 2

δίκος(?): Δ s. unt. δείνα

δραχμή: / XII 194—6

ήλιος: / VII 214. 289. 368. 420. 508. 524. 529. 537. 547. 846. 854. 915 VIII 73. 75 (ε: ήλιε) XII 273 XIII 64. 78. 216. 237. 254. 292. 333 (/). 338f. 391. 396. 400. 574. 673. 721. 766. 872. 1045 XXIV a 11

θεός: □ XIII 358. 743 (neben δνομα) 753.

761 (ο □). 818 (□). 844 u. 851 (□ □ θεοί). 1001 (neben δν.). 1019 (□). 1046.

Auch

Ø in XII 115. 117. 148 (θεών), und Ø in XII 133. 134. 138 XIII 882 (θεών?) δνομα: □ XII 120. 206. 458 XIII 333

1) Die hier zusammengestellten Beobachtungen werden im kritischen Apparat nicht mehr wiederholt.

□¹) VII 359. Mit □ wechselnd: XIII 4. 39. 48. 90. 109. 150. 183. 238. 242f. 246. 252. 254. 259. 261. 270. 277. 288. 292. 296. 303. 308. 318. 324. 327. 383. 418. 458. 461. 484. 502. 504. 505. 520. 534. 549. 561. 622. 638. 641. 662. 666. 702. 733. 737. 743. 753. 757. 763. 765. 775. 787. 790. 796. 800. 845. 871. 880. 958. 997. 1000 □ □ XIII 153 □ XII 136. 398 □ VIII 37. 41. 44. 46. 55. 59. □ μα VIII 42 □ VII 504. 523 □ VII 493. 521. 803. 823. 845
 ὀνόματα: □ XII 133f. □ □ XII 377 XIII 556 □ α XIII 250 □ □ VII 418. 586f. 1024 XIII (auch □ □) 53. 424. 746 □ VIII 8 □ □ X 27. 37. 40 □ τα VIII 21. 60 □ □ VII 469. 486. 498 □ VII 621. 926. 941 VIII 6 □ XII 129
 οὐρανός: ☉ ('πόλος' Diet.): XIII 255. 269. 284. 335. 913. 1019. 1046 ☉: 867
 ἐλεγήνη: ☾ VII 214. 284. 289. 309. 317. 455 (überstr. wie 875). 866. 878 VIII 46 XII 254. 308. 351. 352 XIII 216. 644.

672. 722. 777. 873. 1063 D: XIII 20. 115. 256. 1035
 σχιστή: cX XII 194
 Nomina sacra:
 ἄνων 10, 31. 88 ἄνοι 10, 8 ἄνους 10, 35
 ΘC VII 213. 735 VIII 102. 1, 1. 6 b. 10, 7
 ΘΥ VII 583 XII 377 XXXV 14, 40. 5 a 11 ΘΩ VIII 40 ΘN VIII 91. 95. ΘΕ 6 c. 9, 1. ΘN (θεῶν) VII 369 VIII 3 ΘΩN VIII 22.
 IC 4. 11, 1 IY 1, 4. 12, 8. 15.
 KY (κυρίου) XIII 742. 1, 3. 10, 54 KY (κύριον) VII 575 KN 10, 21 KW 16, 3 KY (κύριε) XIII 77. 6 c KE (κύριε) VII 247. 331. 537; 13 a 1 KC (κυρίου) VII 369 ουνου 10. 15 a b ουνων 15 a ΠHP 1, 3 ΠPΔ 10, 42 ΠPOC 15 a 19 ΠTN 5 a 17. 10, 9 ΠTNΔ (πνεύματα) 10, 21. 36
 ῥωpc 1, 3 ῥωτ (ηρος) 12, 7 s. 19, 1
 υυ (υιοῦ) 15 a 20
 XC 11 a XY 1, 4. 12. s. 15. 15 a 24 XP 13 a 5

1) Als Endung -ov in XIII 179 δίκαι(ov), 320 ποτο □ (so!)

NACHTRÄGE UND ZUSÄTZE

BAND I

S. X: die Anordnung der P mußte in Bd. II durch Zuwachs da und dort geändert werden; s. II S. VII—IX.

P I. 96 Reitz. HMR³ 308 108 s. Claudian. in Rufin. III 1, 160f.; Cyprian. conf. 6. 114 Bannung eines Piratenschiffs: Hieron. Vita Hilar. c. 41 118 s. XIII 275f. 175 με[λ-]λει 177 Reitz. HMR³ 308 226 Θυθ 'Hl ailaμ 'Thoth, der Gott der Ewigkeit' Jac. ARW 28, 280 248 f. τραγλι|τις 253 τακο| | ἀνάστ. 262 έχει καλῶς Pelagon. ars vet. nr. 485* ed. Ihm 320f. -λέξας, | πρηῦν. 325 τοῦνομα? 341 προπάτωρ

P II. S. 26 l. '105—118: vgl. XII 87—93' 128 Als Logos mit Zahlenwert 9999 ist von Campb. Bonner (J. eg. Arch. 16, 1930, 6f.) die χαβραχ φνεσχηρ-Formel ermittelt (wie III 78 u. a.; s. Ind. der Z-Logoi) 139f. φλιε| 154 [λινο]υχα wie XII 18f.

P III. 58 ανιβ d. i. βαιν zu 104 'erg. Pr' 140 εμφε[ρα] XV 15 195 || μέχρι 262 επενδ[P επεν[Eitr επονδ[εια? s. VII 735 578f. προς | παντας 579f. οτιοθν || 582f. s. auch Ephrem bei Del. An. Ath. 1, 259

P IV. 63 χωρικός 'einheimisch' (s. XXXVI 238) 352 vgl. Z Taf. Genf, Genava 6, 58 S. 84 l. 'Z. 335—384' 452—4 Nock, J. theol. Stud. 30, 1929, 387 997 ἀνατέλλοντα 1019 φάνηθι μοι S. 124 am Rand: '1595' 1848f. zu τινός τὸ ὄνομα s. Lap. gr. 2, 57. 1 εἰς ὄν. τινος. — Der Name Μαρκαβου (-βαυ) bei Preis. NB 208 2828 σφινγός τ' ἀνάγκη Bonner. Class. Philol. 25, 180f. S. 149 l. '2455' 2595 μίτην 2898. 3149 viell. πρωτοκρίον 'erstgeworfener Widder,' wie πρωτοκῶν, πρωτομαρτυρ 2875—93 F. J. Dölger, Antike u. Christent. I 1, 1929, 12—16 2785—2870 abgedr. von H. Kleinknecht, Pantheon (1929) 99—101 2911 κέντροις 3007—85 M. Gaster, Journ. Asiat. Soc. 1901, 109—117 3142 'hiërat. (Papyrus-)Blättchen' wie 2363, XII 108

P V. 251 Heron als Eigenn. der ptolem. Zeit in Alexandria: CW Goodwin, ÄZ 11, 1873, 13f.; 'H. θεός μέγας μέγας Preis. SB 3, 6309. 5; 6310. 4; 6596. 3 S. 194 unt. l. '389 ξέω Ho 390'.

BAND II

P VII. 182f. vgl. P Lond. 2558^v Z. 5—9 πολλά συνουσιάζειν εἰζωμον σπέρμα μετὰ τροβιλίων cὺν οἶνω τρίψας νήστης πίε. Milne, Cat. of the literary Papyri in the Brit. Mus. Nr. 171. Dazu Diosc. 2, 140 245 zu ἀμβλουπός erwähnt Nock: Perdrizet-Lefebvre, Les graffités grecs du Memnonéon d'Abydos XIX ff. 248 ἀσκανδάλις Nock 374 δcτp. ἀπό θαλ. Scherbe, vom Salzwasser gereinigt? Eitr 380 ιιιιι: s. P 3, 8 381 καὶ βύσας? 'hineingestopft in die Lampe' Eitr 386 Φαφ. für Παφιστι Nock 390f. Auf die Daumen-nägel lassen sich wohl die beiden Charaktere ritzen, nicht aber die Worte 392f., die vielleicht auf ein Plättchen zu schreiben sind. Nach Crönert, Denkschr. ist der δρομεύς ein Rennpferd, dem die Worte auf die 'großen' Hufe (Hornhufe) zu ritzen wären — aber auch das scheint, besonders des κοινά wegen, schwierig 394 κατοχῶν? 421 am Ende der Zeichen viell. γρ(άμματα) ε'? 432 'treibt sie ein (in das zu bezaubernde Objekt)?' 447 Χνουμ? 459 εὐρήσει? Eitr denkt ans Mitteilen und Finden der deponierten Platte; Pr ans Weitergeben eines so wertvollen Rezeptes, das der Besitzer kaum wieder ähnlich finden dürfte 460 ὑπέρβατον 'leg einen Stein — auf den Leute treten — darauf'? Eitr 475 μνησιεθων: ῥησίχων? Nock 478 πάσσαλε δνητ(έ): 'sehr nützlicher Nagel' (πάσσ. wie πόσθη). 'Dreifach steigende Nennung des Eros, die sich auf seinen Wesenskern zuspitzt.' Diehl 488 μετέπειτα, δέσας, εἰσελθε Eitr 505 'Begegnung' 506 <ή> ἐνεστ. Eitr 518 zwei 'Treppen'? 537 ἐνορῶν? 578 ουμαντουρ: lat. vementer? Nock 582 cτpα-τιωτικῶς 'gewaltig' Diehl. — Nach Epiphanius hießen die Gnostiker in Ägypten Cτpατι-ω-

τικοί (Stephan. Thes. gr. I. VII 849); 'zauberisch'? 582 ἐστι <δυνατὸν μεγάλως> ἔστιν γὰρ ὄνομα Eitr 605 ἐπιχόλῳ βίᾳ Eitr 623 πάντων. λόγος Eitr φιλήσει c', ἔως <βούλη>. ἔστιν? 648 εἰ P θεέ? (s. 673 αἰωνῶν) 661 'auf den Mund küssend' Eitr 697 λέχρια φάσκα 'schräg am Himmel leuchtend'? Eitr 740 ὅς <ἐ> Eitr 746 <ὄν> ὄνιν? Eitr 747 zu Thronosia-Riten: s. Nock J. Hell. Stud. 46, 47 f.; Reitz HMR 129 768 [ῆ] εἰς Eitr 789 Jac. erinnert zu μόνιμος an Haucks RE 18, 501 Z. 35; Baudissin, Adonis u. Esm. 16 796 -μάντις? Eitr 831 πυρίπνοους εἰς τὴν οὐ. σείραν Eitr -πνοους, εἰς Pr 837 γαίαν καὶ πάντα τόπον τοῦ ὁλου Eitr 839 σε, <ἵνα ἔλθης>? wie 834 844 cχ. δέ, οὐ π., ἦτω παναγνόν. Nock 877 <καὶ> καταδ. 882 ἡ<ε>ροδία Eitr 961 ὁ ἐν τῷ στερεῷ, <ὁ> πνεύματι ὁρατός Eitr 'selbst einem Geist unsichtb.' 968 π. αὐτὸν ὁ. τ. πόδας μοι. ἐλθέ? 980 ἐάν ἀψη, μοι ἐπ. Eitr 996 καταξήρα[ῖων ἑξαοῖς]? Eitr 1018 παρέλατε 'dem neugr. Sprachgebrauch vorgreifend' Eitr 1018 συμπαράτα(c) Eitr

P VIII. Eitrem: 3 <αυ>τροφάς 'Versammlungen' 15 τὰ κρύφιμα <δνόμα>τα? 17 πρὸς πάντα <πάντα> 'schenk mir zu allem hin alle Erscheinungsformen, die es auf Erden gibt' 22 Ὡς ἂν ἐπεκ. 29 εὐρέτα φαρμάκων 29 ἐποίησα(c)

P XIIb. Vgl. Lap. gr. 2, 70. 4f. δάκρυα δὲ ὄνου σὺν ἐλαίῳ εἰζας καὶ πλύνας λυχνίον καὶ ἀψας ὁπὲ ὅψει πάντας τοὺς ἐν συμποσίῳ ὀνοκεφάλους, καὶ αὐτοὶ τοὺς ἀλλήλους

P XII. Zu XII u. XIII gab W. Drexler verschiedene Beiträge Wschr. f. kl. Philol. 3 (1886) Sp. 1078—84, 1272—77, 1432—37 (Epigraphische Bemerkungen I—V). 114 scheint verderbt. Die Sigle Δ (δεῖνα) könnte dia sein: διαπήζας. Zu πήζας s. Herm. Trism. Poem. 125, 5 (Parth): τὸν π. τὴν γῆν. Zwh., ob up als ὄπρ. zu erklären ist (trotz urspr. up-εαυτου). Viell. τὸν <Τ>υφ(ὄνα)? 141—3 'Prior pars harum 3 linearum frustum papyri alienae scripturae graecae obducta fuit, quo ablato vera scriptura demum apparuit'. R(euv.) ap. 141 καὶ [...] l. noch R 145 ὄν. ἀφῆς, ἀφ. εἰς πάντα. v. Wilamowitz (Handexempl. v. Diet.), Eitr 147 ὄδ. 'du da' Diehl, ὄδ. Eitr 151 Sigle: ρ durch χ, durch χ wag-rechter Strich, am Ende εἰ 155 f. Ἀθωμ? 'Atum' Eitr 166 s. Ἀρμιουθ VII 861, 'Armiont' DMP 16¹; Ἀρμιουθ XIX a 3 165 s. Nachtr. IV 1848 f. 178 Der Logos auch IV 1567 (Ende ουριπῆ, wie XIX a 10, XLIV) 192 s. E. Rieß, RE 1, 1343, 1354 199 οἷα: viell. tech-nischer Ausdr. für θεραπεία (s. Hes.); od. ist an einen Autor des Rezepts zu denken ('Ozelac: Ἀζαπας)? 405 περιεργάζεσθαι: s. N. T. Acta 19, 19; E. A. Sophocles, Greek Lexi-con (1888), 875

P XIII. 249 Töten durch Aussprechen des Namens (Gottes): FHG III 223 (Artapanos-Moses); Buxtorf, Lex. chald. (ed. Fischer 1869) 1208 ff.; Lipsius, Apokr. Apostelgesch. 2, 212 ff. u. 3. Stellen notiert Jac 251 εἰκαὶ τὰς χεῖρας Diehl 284 Jac. denkt an jüd. Vorstellung: Gott hält im Himmel Schule, d. h. betreibt das Studium der Gesetze; F. Weber, Jüd. Theologie, 1897, 17 f. Unter ὄνομα ist wohl einfach der hebr. Gottesname Jahwe zu verstehen מַשְׁמָת (458), wo es in der Monas nur heißt τὸ ὄν. und der Name nicht beigefügt ist 301 <τοῦ> αὐτὸ Eitr 381 Αἴα hebr. 'Ich bin (der ich bin)'; das folg. 'Quelle der Geister' Jac. Zum Geister(Seelen)brunnen s. ARW 17, 1914, 352. Vielleicht zu deuten: 'durch die Q. d. G. wirft Erde', usw. 370 f. Parallelvarianten: 1. καὶ ἄλλον ἀφες, ἵνα (ἐ)άν εἰέλθῃ ὁ θεός, πν. λάβῃ 2. dazu kam: καὶ περὶ. ὁμοί(ως) 3. Parall. zu 1: οὐ, ἐάν βούλ., εἰέλθῃ πν. λάβῃ. Diehl 484 Vgl. kopt. μαχ 'Krokodil' Jac. 529 Χρωτω: an ἄγ. 'Kind + Hör' denkt Jac. 762 Zitat aus LXX Gen. 2, 7: Jac. Byz. Nengr. Jb. 3, 1922, 417 809 βαῖν φουον: 'Seele des Nun, der Urflut' Jac. 999 Viell. Zusammenhang mit dem Quellenwunder des Iesaias, Prophetar. vitae (ed. Scherm. 1907) 69 f. Denkbar auch: cειρά, 'wenn kein Seil (für das Schöpfgefäß) am Brunnen ist' 1082—86 ἐάν — ἐν κατὰ ἐν κατὰ(c)τ)ῇ διάμετρον?

P XXXVI. s. auch Jahresber. kl. Alt. Wiss. Bibl. phil. class. 53, 1926 nr. 2159.

P XL. Eitrem: 3 εἰ μὲν Fragesatz: Hat er etwa recht an mir (με) getan? (Nein!) 7 σὺν Ὀρέαμι? 12 ἂν ἀραι od. λάβοι (vgl. λα]βόντι, 13) zur Zeit s. Wi, APF 5, 229

P XLIV. Eitrem: 3 <φ>υρίδ[4 μετακούσας

P XLVIII. 1. 2. κ(α)λ λε(λε)μμένα? Eitr 4 ἔμβαθι? Eitr

P LI. 8 'ein Gesuch (um Beistand an dich) gerichtet hat' Eitr, der hier einen Gegen- oder Abwehrzauber sieht

P LII. Eitrem: ἀργυρο[δίνης 'Selene ist silbern und rund' 3 χορός εὐ[είδης]c? 9 ἰχν. [κόπρον] 19 ἐνκατα 21 [ἐπὰν] ἀργς 28 f. [ζ' | καὶ]

P LIII—LVI. Verdacht der Fälschung: APF 5, 1909, 260

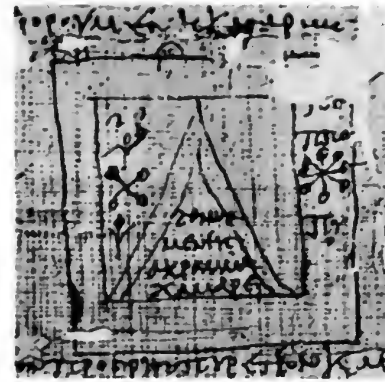


Abb. 1: P VII 215—217.

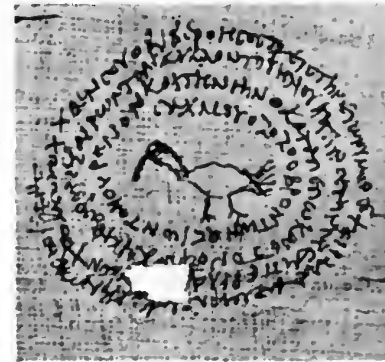


Abb. 2: P VII 300.



Abb. 6: P VIII Kol. III. Bésas.

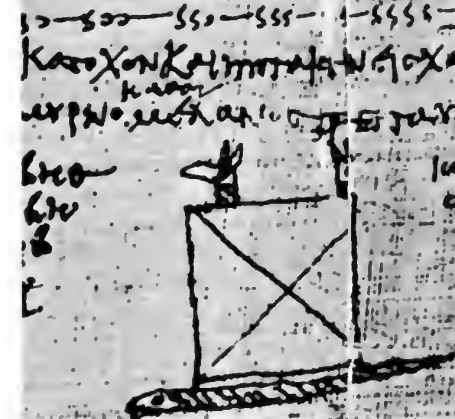
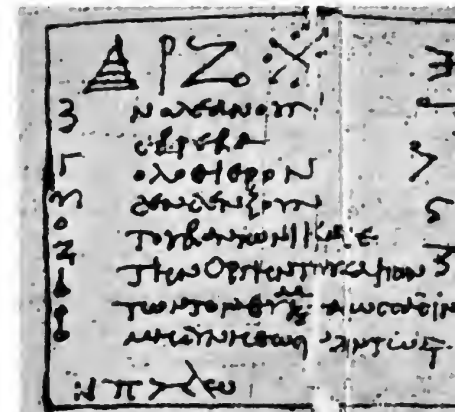


Abb. 3: P VII 930—939, 940—9



Abb. 7: P IX, Verso.

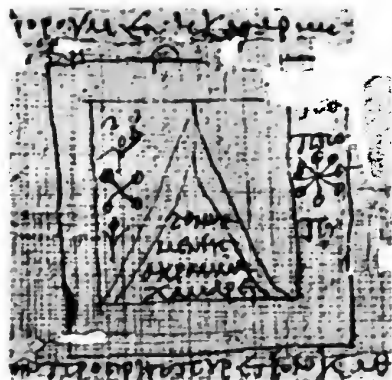


Abb. 1: P VII 215–217.



Abb. 2: P VII 300.



Abb. 6: P VIII Kol. iii. Bésas.

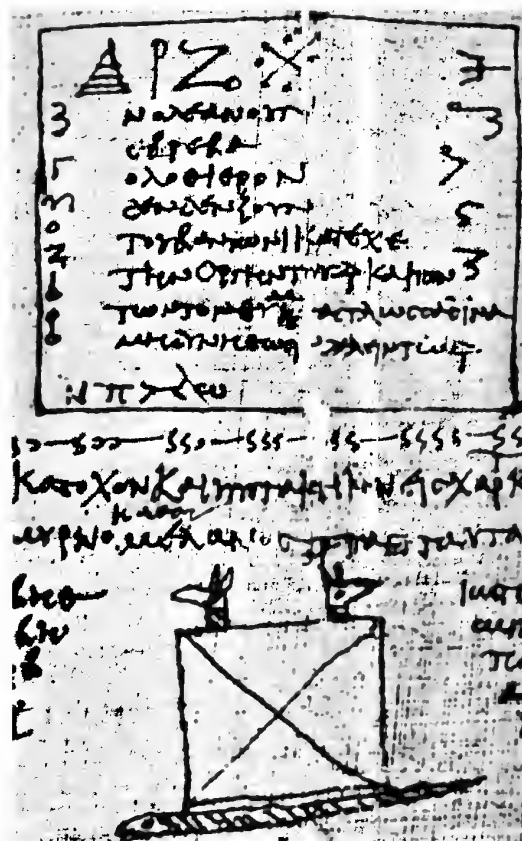


Abb. 3: P VII 930–939, 940–951.



Abb. 7: P IX, Verso.



Abb. 4: P VII Kol. xvii. Uroboros-Amulett.



Abb. 5: P X 29–35. Amulett zur Abwehr.

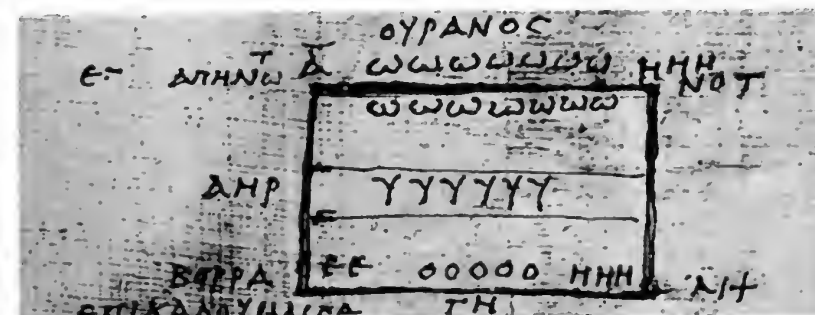


Abb. 8: P XIII Kol. xix, Anfang.

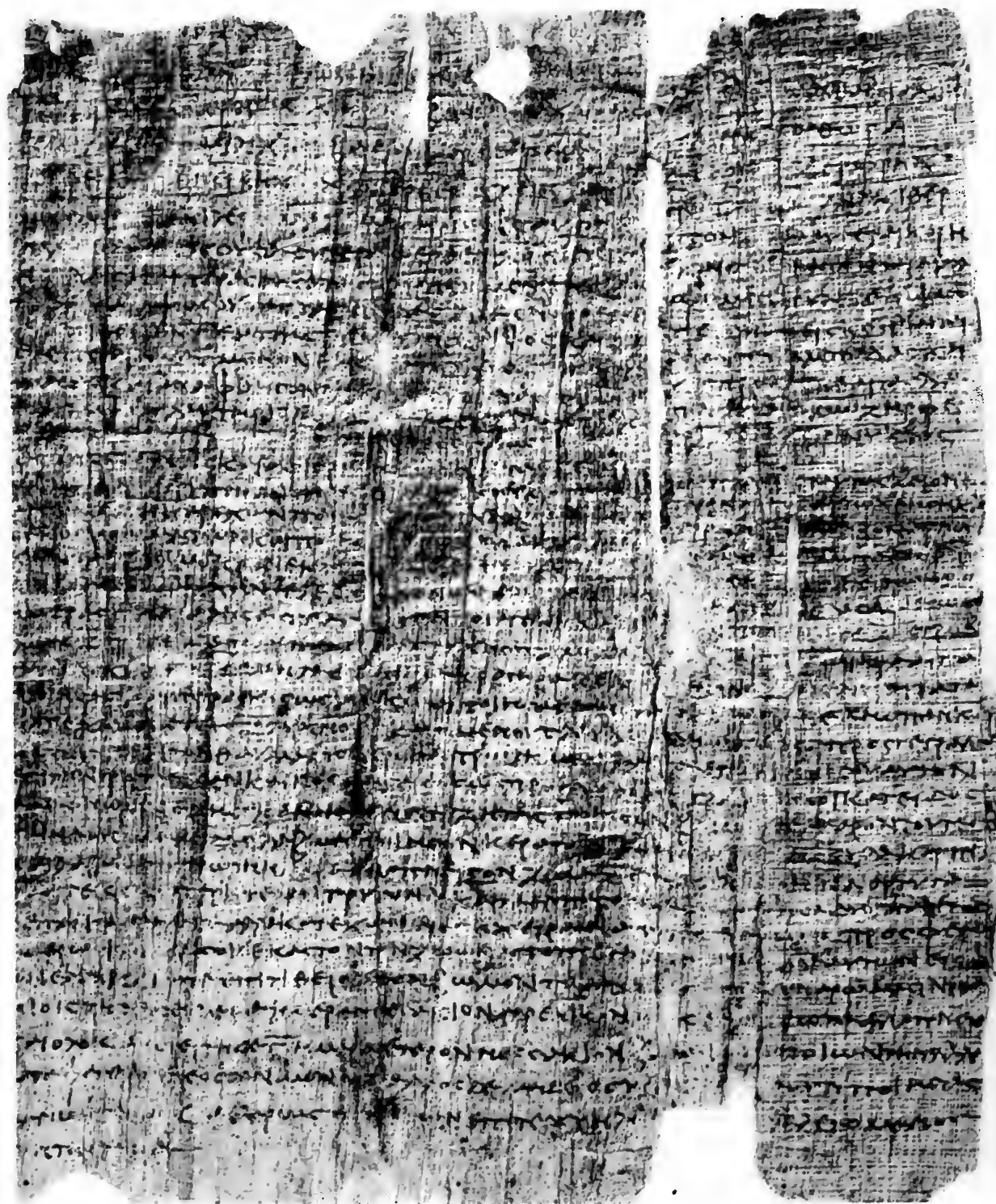


Abb. 9: P XII Kol. I.



Abb. 10: P XII Kol. XII.

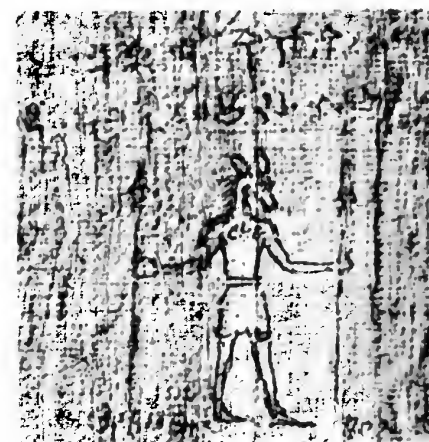


Abb. 11: P XII Kol. XIV Sê-Typhôn.



Abb. 12: P XII Kol. XVII.



Abb. 13: P XXXVI Kol. II. Stethokephalos.

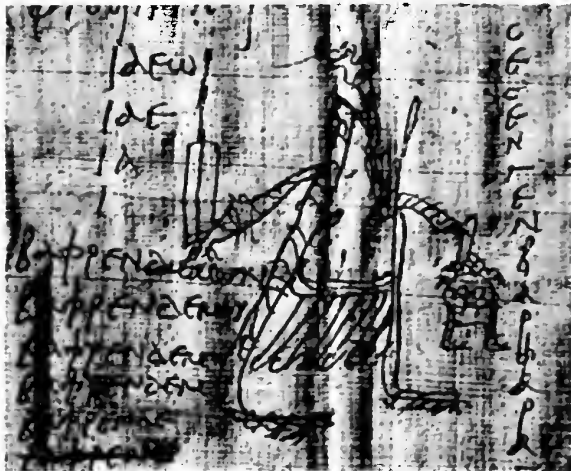


Abb. 16: P XXXVI Kol. IV. Daemon mit Weih.

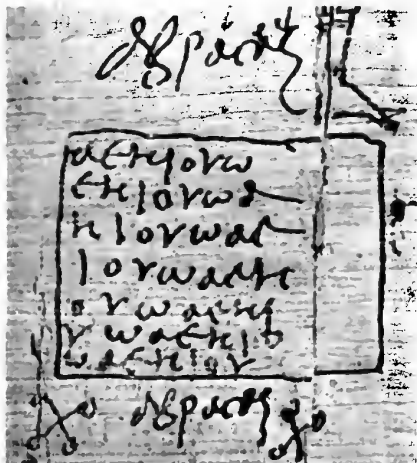


Abb. 19: P X Kol. II. zu Z. 36 ff.

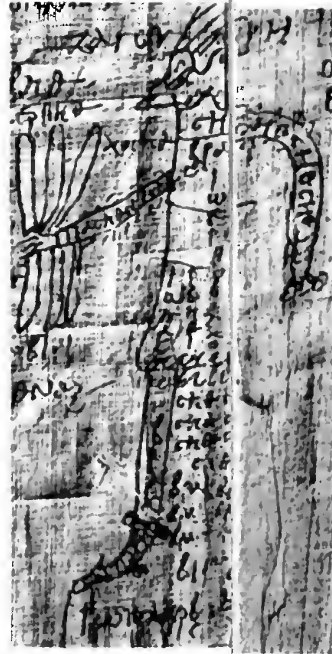


Abb. 14: P XXXVI

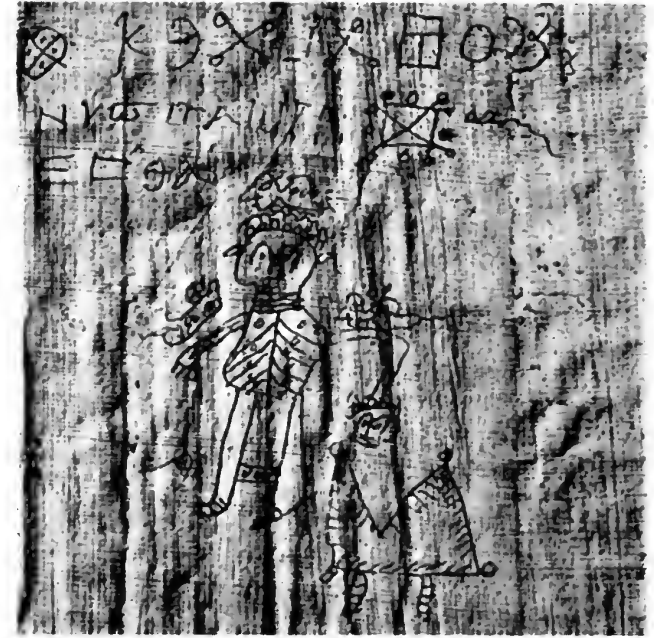


Abb. 15: P XXXVI Kol. VII.

Abb. 17: P XXXVI Kol. X. Da
nit Weih.

Abb. 18: P XXXVI Kol. III. Daemon mit Weih.

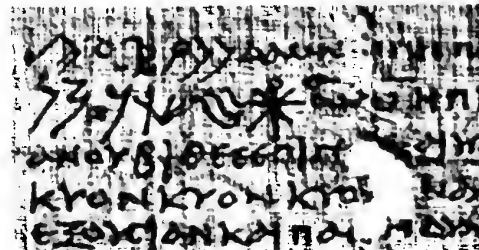


Abb. 20: P XVIIa, Anfang.

